

Frank Hills

**Okkulte und
freimaurerische
Zahlensymbolik in
Politik, Kultur und
Presse**

Band I

Ein Satanisten-Netzwerk regiert die Welt



Pro Fide Catholica

Allen, die an der Mitarbeit dieses Buches beteiligt waren, möchte ich an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank aussprechen, darunter Georg Belau, der mir eine wertvolle Hilfe war. Sie handeln getreu der Worte unseres Herrn und Erlösers: „Sammelt euch nicht Schätze auf Erden, wo Motte und Rost sie verzehren und wo Diebe einbrechen und stehlen; sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Rost sie verzehren und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen" (Mt 6, 19f).

© Verlag Anton A. Schmid
Postfach 22; 87467 Durach
Credo: Pro Fide Catholica
Druck: Eigendruck
Printed in Germany 2009

Alle Rechte bei Autor und Verlag
Auszugsweise Veröffentlichung in Presse,
Funk und Fernsehen nur nach Genehmigung.

ISBN 978-3-938235-42-3

A. Schmid, Oberstr. 57, 56341 Filsen, keine Korrespondenzadresse

Internet: verlag-anton-schmid.de

Tel/Fax: 0831/2 18 95

Frank Hills

**Okkulte und freimaurerische
Zahlensymbolik in
Politik, Kultur und Presse**

Band I

Ein Satanisten-Netzwerk regiert die Welt

Pro Fide Catholica

„Es gibt im Universum keinen neutralen Boden. Jeder Quadratzoll, jeder Sekundenbruchteil wird von Gott beansprucht und von Satan gegenbeansprucht.“

C.S. Lewis (1898-1963), Schriftsteller und Literaturwissenschaftler; zit. nach <http://www.thewatcherfiles.com>

„Wie das Attentat an US-Präsident John F. Kennedy und die Ereignisse des 11. September beweisen, wurden die Vereinigten Staaten [und die meisten anderen Länder] von einer luziferianischen internationalen kriminellen Elite vollständig unterminiert. Die Aufgabe von Politikern, den Medien und dem Erziehungswesen ist es, die Schafe irregeführt und abgelenkt zu halten, während die Elite mit ihrem Ziel einer weltweiten Tyrannei heimlich voranschreitet. Bei der westlichen Wertegemeinschaft handelt es sich um einen gewaltigen Schwindel.“

Professor Henry Makow, jüdischstämmiger Kanadier, Illuminati Sex Slaves Paint Horrifying Picture, <http://www.rense.com/general/79/sexslaves.htm>

„Diese gegenwärtige politische Landschaft steht in direktem Zusammenhang mit übernatürlichen Ereignissen, die - in einigen Fällen - vor Jahrtausenden geschahen.“

L.A. Marzulli; zit. nach <http://www.spiraloflife.com>

„Wir nähern uns einem kritischen Zeitpunkt in der Geschichte, zu dem die Geheimherrschaft einen schicksalsträchtigen Schritt unternehmen wird - in einem gewaltigen Glücksspiel könnte alles gewonnen oder verloren werden. Es hängt davon ab, ob wir eine gottgegebene Führung und eine Vision akzeptieren, die uns dabei helfen kann, den Trance Thelemas [Anm.: die auf der Kabbala begründete Religion des Satanisten Aleister Crowley!] abzuschütteln.“

Craig Heimbichner, Blood an the Altar - The Secret History of the World's Most Dangerous Secret Society, S. 135

Inhaltsverzeichnis

Eine Gesellschaft am Rande der künstlich induzierten Geisteskrankheit	6
Der Satanismus regiert die Welt	14
Alchemistisch-magische Attentate	30
Kabbala und die geheime Zahlenmystik	66
Der weltweite Siegeszug der Kabbala	114
Aleister Crowley - Hoherpriester des Satanismus und Wegbereiter der Neuen Weltordnung	137
* Jack Parsons, Raketentechniker und Satanist	152
* Scientology als Ausgeburt von Aleister Crowleys Thelema	158
* Parallelen zwischen Aleister Crowley und Harry Potter	173
* Bohemian Grove - Satanisches Treiben der Elite tief in den Redwood-Wäldern	218
Die Weltpolitik verläuft nach einem bestimmten Plan	225
Der 11. September - ein ganz besonderes Datum	229
Die freimaurerische Meisterzahl 11 als kabbalistische Glücks- und Rachezahl	261
Die 11 als eine der bedeutendsten Zahlen der Weltgeschichte	288
Die Kosovo-Lüge	303
Der November - ein ganz besonderer Monat	316
Auswahl der verwendeten Literatur	327
Verwendete Zeitungen und Zeitschriften	328
Quellenhinweise	329

Eine Gesellschaft am Rande der künstlich induzierten Geisteskrankheit

Das Schlimmste in der heutigen Zeit sind nicht so sehr die vielen verstockten Atheisten, die trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse zur Schöpfung des Lebens eisern an ihrem Irrglauben festhalten, die widerlichen Götzendiener, die eine von der Myriade heidnischer Gottheiten anbeten, die Säufer und Ehebrecher, die ihre Frauen und Kinder im Stich lassen, die Lügner und Betrüger, die in Politik und Wirtschaft das Ruder übernommen haben und insgeheim nur ans *eigene* finanzielle Weiterkommen denken, ja noch nicht einmal die im Verhältnis zur breiten Masse betrachtet, geringe Zahl von Anhängern und Sympathisanten der „Synagoge Satans“ (Offb 2, 9) bzw. „Feinde aller Menschen“ (1 Thess 2, 15), die seit der von ihnen inszenierten Französischen Revolution unter dem fadenscheinigen Deckmantel der „Demokratie“ vor allem im ehemaligen christlichen Abendland mittels der Verbreitung der „Menschenrechte“ eine äußerst subtile, gegen Gott und Seine Heilige Kirche gerichtete Diktatur des Atheismus errichtet haben. Nein, die widerlichste Erscheinung der modernen Welt sind die zahlreichen sogenannten Katholiken, die sich nach außen hin als Saubermänner erster Güte präsentieren, in Wahrheit jedoch nicht das geringste im Dienste bzw. zum Schutz der einzig wahren Religion unternehmen; Menschen also, von denen man eigentlich ein anderes Verhalten erwarten dürfte.

Heuchlerisch gehen sie sonntags zur Kirche und tun so, als lägen ihnen christliche Werte oder Tugenden wie Wahrheit und Opferbereitschaft am Herzen. Ohne mit der Wimper zu zucken, drücken sie sich jedoch zugleich vor einer ihrer Hauptaufgaben: die unfruchtbaren Werke der Finsternis ans Licht zu bringen (Eph 5, 11). Nicht wenige von ihnen feinden sogar diejenigen an, die den Mut aufbringen, etwa auf die große Diskrepanz zwischen katholischem Dogma und Modernismus - vor allem im Hinblick auf die Beziehung des Vatikans zu anderen, nämlich falschen Religionen - hinzuweisen. Leute, die für den *überlieferten* Glauben Christi und Seiner Apostel streiten, geraten in der heutigen Zeit sehr schnell ins Abseits und laufen Gefahr, als rückwärtsgewandte „Fundamentalisten“ hingestellt zu wer-

den, ganz gleich, wie triftige Argumente sie für ihren Standpunkt auch vorzuweisen haben. In theologischen Fragen bekommt nämlich nicht mehr derjenige Recht, der die Wahrheit sagt, sondern derjenige, der die größten (und damit eigentlich auch offensichtlichsten) Lügen verbreitet. Politisch betrachtet gleicht die Gesellschaft ebenfalls einem Scherbenhaufen; es zählen nicht mehr Integrität und Anstand, sondern Korruption und Machtversessenheit. Wer Karriere machen will, darf keine Skrupel haben, sondern muß buchstäblich über Leichen gehen. Volksvertreter, die ein ums andere Mal als Lügner bloßgestellt wurden und/oder in irgendwelche dubiosen Finanzskandale verwickelt sind, haben in aller Regel weder juristische noch sonst irgendwelche Konsequenzen zu befürchten. Die meisten Menschen haben sich scheinbar längst damit abgefunden, daß ihre Obrigkeit über dem allgemeingültigen Gesetz zu stehen scheint und deswegen auch nicht zur Rechenschaft gezogen werden kann. Resigniert wenden sie sich der rein materiellen Bedürfnisbefriedigung zu und suchen sich mit Spaß und Unterhaltung abzulenken.

Armut und Verzweiflung breiten sich zunehmend aus, die Gewalt nimmt zu. Kinder, die auf Schulhöfen andere Heranwachsende totschlagen, die sich bis zur Bewußtlosigkeit betrinken (Stichwort: Komasaufen) und auch zu harten Drogen greifen, gehören ebenso zur Moderne wie die Pornographie, die einem in Presse, Rundfunk und Fernsehen ständig begegnet. Die widerlichsten Sexualpraktiken, die einst nur im verborgenen vollzogen und von führenden Satanisten gefördert wurden, werden heute als etwas ganz normales angesehen. Immer neue Gründe für möglichst häufigen Geschlechtsverkehr werden vorgeschoben: Sex sei gut für die Gesundheit (unter anderem soll er Prostata-Krebs und dem Herzinfarkt vorbeugen), verbessere die Qualität des Sperma und diene der besseren Konzentration beim Lernen, will man uns etwa weismachen.

Als ob dieser sittlich-moralische Verfall nicht bereits schlimm genug wäre, gelten Märchengeschichten heute in der Gesellschaft nicht mehr als Fabeln, sondern werden auch von den Erwachsenen für bare Münze genommen. Keine Lüge ist zu groß, als daß sie nicht geglaubt würde, wie etwa die Geschichte von Ali Baba und den 40 Räubern - pardon, Osama bin Laden und den 19 Attentätern -, die am 11. Sep-

tember 2001 unter anderem in der Lage gewesen sein sollten, das bestbewachte Gebäude der Welt anzugreifen. Und obwohl es bei dem Anschlag auf das Pentagon (und das World Trade Center) zahlreiche Ungereimtheiten und widersprüchliche Behauptungen seitens der US-Regierung gegeben hat, die von seriösen Journalisten in aller Welt in Dutzenden von ausgezeichnet recherchierten Büchern und Dokumentationen an die Öffentlichkeit gebracht wurden, fühlen sich viele Deutsche weiterhin von einem Phantom namens „El Kaida“ bedroht und sehnen sich geradezu nach einem allgegenwärtigen Überwachungsstaat, der sie vor den „bösen Islamisten“ (die - nebenbei bemerkt - von ihren eigenen Politikern überhaupt erst ins Land geholt wurden!) schützen soll.

Es gibt keinen Zweifel: Eine regelrechte Geisteskrankheit scheint von vielen Leuten Besitz ergriffen zu haben, denn sie können (oder wollen) einfach nicht begreifen, was sich direkt vor ihrer Nase abspielt. Bereits die US-Amerikanerin Paula Haigh stellte in diesem Zusammenhang zutreffend fest, daß, wenn die übernatürliche Ordnung, die von Christus in Seiner Kirche stammt, von den Menschen zurückgewiesen wird, sie auf ihr eigenes gefallenes Wesen zurückgreifen müssen; „die natürliche Vernunft und der Wille, die in unserem gefallenen Zustand sich selbst überlassen bleiben und sich der Unterwerfung unter den Glauben der Göttlichen Offenbarung und der Tradition der Kirche verweigern, können nicht anders als auf das Niveau wilder Tiere herabsinken und, im Hinblick auf all die Lügen und Irreführungen des Satans [und seiner zahlreichen irdischen Vasallen], zu einer leichten Beute werden. Getrennt von Gott und dem Gehorsam gegenüber Seinen Geboten, wird der Mensch von der Realität abgeschnitten sein. Mit einem Wort: Er wird geisteskrank.“¹

Was die Leute von heute von ihren Vorfahren unterscheidet, ist im Grunde genommen ihre Einstellung gegenüber dem Wesen der Menschen. Moderne Ideologen haben nämlich bestimmt, „daß die Probleme einer Gesellschaft von der traditionellen Ansicht herrühren, der Mensch sei eine gefallene Kreatur, hoffnungslos unvollkommen. Die Modernisten überlegen hin und her, wie sie die Welt verbessern können, indem sie den Menschen verherrlichen und seine wesentliche Güte ausrufen.

Die alte christliche Einstellung war, daß der Mensch, wenn er nicht der Tatsache seines gefallenen Wesens ins Auge sähe, für immer ein Gefangener seines Wahns und gleichzeitig jener Magier wäre, der seine Energien versklavte - scheinbar in Verfolgung einer Utopie - aber tatsächlich zur Förderung der internen leitenden Machtideologie der geheimen Elite."²

Dabei gibt es keinen Zweifel, daß das triebhafte Bestreben des Menschen, anderen den eigenen Willen aufzuzwingen, geistige, physische und materielle Macht über andere auszuüben, das dominierende Merkmal in der Geschichte der Menschheit ist. Wer sich unvoreingenommen mit dem Verlauf der Menschheitsgeschichte auseinandersetzt, wird die Erbsünde-Lehre der katholischen Kirche eindrucksvoll bestätigt finden. Schließlich erwies sich kein einziges (!) Herrschaftssystem, das von Menschen jemals ersonnen wurde, als vollkommen; alle Systeme waren mehr oder weniger mangelhaft.

Die vor allen Dingen von Freimaurern an den Tag gelegte idealistische, wirklichkeitsfremde Betrachtungsweise der menschlichen Natur und die daraus gezogene praktische Konsequenz, daß der Mensch durch Heilung der pervertierten gesellschaftlichen Einrichtungen wieder „gut“ werde, wirkte jedoch bei vielen Menschen wie Rauschgift. „Sie führte zur Entfaltung des ganzen ideologischen Gebäudes zur 'demokratischen' Weltverbesserung unter dem zugkräftigen Schlagwort: 'Liberté, Egalité, Fraternité!' Die durch die geschichtliche Erfahrung erhärtete vernunftgemäße Überlegung, daß die 'schlechten Einrichtungen' auf die 'natürliche Verderbtheit' des Menschen zurückzuführen sind und daß aus diesem Grund die 'schlechten Einrichtungen' nicht beseitigt werden können, mußte der Illusion weichen, daß allein durch Kommunismus und Sozialismus die Menschen wieder 'gut' und die gesamte Menschheitsfamilie 'glücklich' gemacht werden könnten. Das 'demokratische' Menschheits-Beglückungsprogramm als diametraler Gegensatz nicht nur zum christlichen Dogma, sondern auch zur Erfahrung von Nichtchristen über die unveränderbare Unvollkommenheit des Menschen und der gesellschaftlichen Ordnungen beruht auf der Annahme, daß der Kommunismus auf 'unumstößlichen Wahrheiten' basiere“, gibt Heinz Scholl in seinem Buch „Die Scheindemokratie“ auf Seite 49 zu bedenken.

Vor allem die international, meist auf subversive Weise agierende Geheimgesellschaft der Freimaurerei argumentiert seit jeher in heuchlerischer Weise, daß nur der christliche Glaube an den gesellschaftlichen Zuständen die Schuld trage, „obwohl die gesellschaftlichen Zustände auch in allen nichtchristlichen Epochen der vor- und nachchristlichen Zeit nicht als gut empfunden worden sind. Ohne Rücksicht auf den historischen Befund verkündet die Freimaurerei: 'Die sittlichen und religiösen Verirrungen, und besonders jener verhängnisvolle Glaube an die natürliche Verderbtheit des Menschen sind schuld an beinahe allen menschlichen Schlechtigkeiten.'"³

Aus diesem Grund haben viele von diversen Okkultisten und New-Age-Anhängern praktizierte Rituale letzten Endes auch den Zweck, „die tierischen Triebe in den Tiefen der menschlichen Natur zu wecken und ihnen freien Lauf zu lassen. Der ganze Mensch soll sich zu unendlicher Machtvollkommenheit erheben, nicht nur der Mensch als kultivierter Denker oder der Mensch als brutale Bestie, sondern der Mensch im Zusammenspiel beider Seiten seines Wesens".⁴

Vor allem die Massen im Westen sind denn auch „von Knechtschaft und Bestialität begeistert. Sie wählen die Programmierung und die Unterdrückung von Andersdenkenden, sie bieten sich der digitalen Überwachung an, vergöttern ihre Henker und Vertilger und feiern ihre neue schweinische Identität.

Um eine Bevölkerung von Gojim umzuformen, die in ausreichendem Maße sittlich verkommen ist, um ungeborene Kinder zum Wohle der Älteren zu verschlingen, Rassen und Arten zu vermischen und den Turm von Babel neu zu errichten, war es notwendig, die Leute im Westen in eine Ära zu tauchen, die dem Materialismus frönen und die Spiritualität ablehnen würde. Eine Ära, in der unbekümmerte ewige Jugendliche genetisch veränderte, minderwertige Kost konsumieren würden, die, weil von entmineralisierten Böden stammend, nicht für den menschlichen Verzehr geeignet ist, und vor den Folgen dieser falschen Entscheidungen durch den großen Gott 'Wissenschaft' gerettet würden.

Sind Sie eine junge Karrierefrau und müssen das Kindergebären verschieben? Moderne Sarahs werden bis ins Alter von 100 Jahren

Kinder haben, nicht dank des Gottes des Alten Testaments, sondern des 'Gottes' des Reagenzglases [Anm.: Siehe hierzu eine Meldung vom 10. Dezember 2008: „Eine nach eigenen Angaben 70jährige Inderin hat ihr erstes Kind zur Welt gebracht. Das Mädchen wurde am 28. November per Kaiserschnitt geboren, wie der behandelnde Arzt gestern mitteilte. Demnach wurde das Baby im Reagenzglas gezeugt, nachdem sich die Mutter im nördlichen Unionsstaat Haryana einer Fruchtbarkeitsbehandlung unterzogen hatte.“⁵]. Sind sie Alkoholiker, der seine eigene Leber ruiniert hat? Beten sie für den Tod eines jungen Motorradfahrers oder für die Hinrichtung eines unglückseligen Dissidenten im kommunistischen China, und möglicherweise werden Sie eine neue Leber bekommen oder - falls das fehlschlagen sollte - Sie erhalten eine Schweineleber. Sind sie Parkinson-Patient oder Opfer eines Schlaganfalls? Hilfe findet sich direkt um die nächste Ecke, indem eine Injektion in Ihr Gehirn aus einer Nadel vorgenommen wird, mit der Zellen verabreicht werden, die der Leiche eines im Mutterleib getöteten Babys entnommen wurden, oder dem Körpereines lebendigen Schweine-Menschen. ...

Warum ist die Verderbtheit heute, in der 2001-Epoche, stärker und tödlicher als zu irgendeiner anderen Zeit der Menschheitsgeschichte? Weil sich der Mensch in der Vergangenheit reinwaschen konnte, indem er sich mit Nichtwissen rechtfertigte. Aber im Zeitalter der Offenbarung der Methode/Sichtbarmachung alles Verborgenen weiß der Mensch sehr wohl über diese Dinge Bescheid!“⁶

„Wenn die Wahrheit darüber, was die Geheimherrschaft verbrochen hat, verstanden und dementsprechend gehandelt würde, hätte das für die Verschwörer die Vernichtung zur Folge. Aber wenn die Leute die Wahrheit nicht sehen - oder wider besseres Wissen nicht entsprechend darauf reagieren wollen, verleihen sie dadurch dem Prozeß eine Art von stillschweigender Einwilligung, deren Ursache in Apathie, Gedächtnisverlust und krankhafter Willensschwächung zu suchen ist, was wiederum in weiterer Folge einen gewaltigen Schritt für die Verschwörer beim Ausbau ihres Systems der Kontrolle bedeuten wird, - mit anderen Worten: ein immer straffereres Anziehen der Fesseln der Versklavung für die Menschheit.

Warum macht sich die Geheimherrschaft überhaupt die Mühe, soviel aufs Spiel zu setzen, wenn sie mit dem, was sie uns antut, an die Öffentlichkeit geht? Weil **Zustimmung, wie keine andere Form von Energie, ihre Kontrolle stärkt.**"⁷

„Die ohne Anklageerhebung gegen die Täter eines Verbrechens belassene Aufdeckung desselben mutiert in einer Art perverser Verkehrung zu einem Beleg für eine (angenommene) Tapferkeit der Geheimherrscher, die als solche angesehen werden, die, mit einem Genius ausgestattet, der sie gegen Konsequenzen immun macht, phantastische Kunststücke krimineller Unternehmungen vollbracht haben.“⁸

Wir leben also in einem Zeitalter, in dem die Verschwörer im Hintergrund - vor allem in den USA - zunehmend ihre Maske fallen lassen, nicht nur, um die Menschen dadurch auf magische Weise zu beeinflussen, sondern auch, um die anderen an ihren bösen Taten als solche indirekt teilhaben zu lassen. Es ist nämlich eine Sache, nichts über ein Verbrechen zu wissen, jedoch eine ganz andere, darüber informiert zu sein, wer was auf dem Kerbholz hat, und nichts dagegen zu unternehmen. Dadurch sieht sich der Übeltäter nicht nur bestätigt, sondern kann die Untätigen völlig zu Recht der Mittäterschaft (zum Beispiel „unterlassene Hilfeleistung“) bezichtigen.

Greifen wir dazu das Beispiel von US-Präsident George W. Bush heraus, der nicht nur die gesamte Welt hinsichtlich der „Massenvernichtungswaffen des Irak“ belogen hat, sondern auch noch einen barbarischen Vernichtungskrieg gegen das wehrlose Land am Euphrat und Tigris vom Zaun brach, der mittlerweile mehr als 1,2 Millionen Iraker das Leben kostete und rund vier Millionen von ihnen zu Flüchtlingen machte, und das bei einer Gesamtbevölkerung des Irak von bloß rund 19 Millionen.

Wurde Bush dafür etwa vor Gericht gestellt oder ein Amtsenthebungsverfahren gegen ihn angestrengt? Mitnichten! Es hatte auch keinerlei Folgen, als sogar offizielle Kanäle Mitte Mai 2007 verlauten ließen, daß sie die Kennedy-Theorie anzweifelten, und damit andeutungsweise durchblicken ließen, daß es sich bei dem Mord an US-Präsident John F. Kennedy in der Tat um eine Verschwörung gehandelt hatte: „US-Forscher haben nach neuen Untersuchungen die

bisherige Theorie in Zweifel gezogen, daß der damalige US-Präsident John F. Kennedy 1963 von einem Einzel-Täter erschossen wurde. Die früheren Analysen seien mangelhaft gewesen, meinen Experten der A&M-Universität in Texas. Die Fachleute untersuchten Munition aus derselben Schachtel, aus der die vom Attentäter [sic!] Oswald verwendeten Kugeln stammten. Das Ergebnis: Die am Tatort gefundenen Fragmente hätten von mehreren der Kugeln stammen können.

„War Bush senior in das Kennedy-Attentat verwickelt?“ fragte das Wissenschaftsmagazin „welt der wunder“ im Februar 2009 (S. 36) provokant und stellte fest, daß fast alle Amerikaner über 60 genau wissen, „wo und in welcher Situation sie vom Anschlag auf John F. Kennedy gehört haben. Bis auf einen: Polit-Profi George Bush, Vater des gerade aus dem Amt geschiedenen Präsidenten. 'Ich kann mich an den Tag nicht erinnern', sagte er. War er vielleicht in Dallas, als die Schüsse fielen? Ein Photo ... zeigt einen Mann, der Bushs Zwillingbruder sein könnte, und zwar direkt vor dem Gebäude, aus dem [Anm.: angeblich!] der Attentäter feuerte. Der ehemalige CIA-Direktor William Colby sagte in einer Vernehmung, Bush sei zur Zeit des Anschlags in Dallas gewesen - als CIA-Agent. Doch Colby trat danach überraschend zurück und starb 1996 bei einem mysteriösen Bootsunfall. Bis heute ist die Rolle der CIA beim Kennedy-Attentat ungeklärt. Untersuchungen wurden behindert und vorzeitig abgebrochen.“

Was die Deutschen anbelangt, so ließen sie sich nicht nur unter anderem mit dem Vertrag von Maastricht und der Einführung des Euro überrumpeln, sondern stehen auch anteilslos daneben, wenn ihre führenden Politiker vor einer Bundestagswahl großspurig versprechen, daß es keine Steuererhöhungen geben wird, nur um die Abgaben anschließend kräftig zu erhöhen. Gleichfalls schweigen sie, wenn ihre Soldaten im entfernten Afghanistan kriegerisch eingesetzt werden, um die Interessen der US-Regierung brutal durchzusetzen, und es im Verlauf der Kampfhandlungen auch zu Todesopfern unter der dortigen Zivilbevölkerung kommt.

Wie wir in diesem Buch sehen werden, wurden die meisten unserer Mitmenschen mittels okkultur Magie zu willenlosen Robotern

umprogrammiert, die beinahe jeden Schwachsinn glauben und so gut wie alles mit sich machen lassen. Aufgrund ihres eigenen sündhaften Lebensstils haben sie den Machenschaften der „Feinde aller Menschen“ kaum noch etwas entgegensetzen.

Der Satanismus regiert die Welt

„Regiert ein satanischer Kult die Welt?“, fragt der jüdischstämmige Kanadier Henry Makow provokant und liefert sogleich selbst die Antwort darauf, indem er darlegt, daß ein „Terrorist“ durch seinen Mord am österreichischen Thronfolger den Ersten Weltkrieg auslöste. „Der Terrorist war Freimaurer. Die meisten Kriege werden von den Illuminaten inszeniert, um die Zivilisation zu schwächen und einen weltweiten Polizeistaat ins Leben zu rufen - die 'Neue Weltordnung' [Anm.: Der von vielen Enthüllungsautoren für die im Hintergrund wirkenden Kreise gerne verwendete Name „Illuminaten“ bezieht sich auf die berüchtigte, von Adam Weishaupt am 1. Mai 1776 in Ingolstadt ins Leben gerufene Geheimgesellschaft, die einen perfekten Plan zur Erlangung der Weltherrschaft ausgearbeitet hatte!].

Wir müssen gegenwärtige Ereignisse in einer neuen Art und Weise betrachten. ... Der Konflikt findet zwischen den Völkern und den meisten unserer 'Führer' statt - in der Regierung, den Medien, der Religion, dem Erziehungswesen und der Wirtschaft -, die ihre Positionen dem außerordentlich mächtigen und bösen Kult verdanken. Sie sind Verräter.

Wer sind die Illuminaten? Wir leben immer noch von den letzten Dämmerstrahlen der westlichen Zivilisation, die auf dem Christentum begründet wurde. ... Christus lehrte, daß Gott transzendent ist und Sein Plan darin besteht, Sich durch Seine Schöpfung zu offenbaren. Wir müssen Seinen Willen befolgen, statt unseren eigenen selbstsüchtigen Begierden nachzugeben. Könige leiteten ihre Autorität von Gott her und waren Ihm gegenüber verantwortlich.

Die jüdischen Pharisäer wiesen Christus zurück. Sie praktizierten eine naturalistische Religion, die die Botschaft Christi auf den Kopf

stellte. Der Mensch ist Gott, er herrscht über das Universum, und er bestimmt die Wirklichkeit. Wir können unseren Begierden frönen. Die jüdische Kabbala (Cabala), die aus dem Zoroastrismus stammt, vertauscht die Rollen von Gott und Luzifer und schließt okkulte Symbole, Rituale und Blutopfer in ihre Arme. ... Die Kabbalisten haben sich insgeheim der Vernichtung des Christentums und der Zerstörung der westlichen Zivilisation verschrieben."¹⁰

„Die Illuminaten standen hinter den revolutionären Bewegungen des 18. bis 20. Jahrhunderts wie auch deren entsprechenden Terrorherrschaften. Die Bankiers gebrauchten ihre Macht, um ihre satanischen Überzeugungen zu verbreiten. Sie hatten sich ein Monopol erschwindelt, ihren Einfluß geltend zu machen, damit sie das Recht der Regierung, Geld zu schaffen an sich reißen konnten, und sie mußten die Welt kontrollieren, um diese Errungenschaft zu verteidigen.

Ihr Einfluß auf die Weltgeschichte kann aus dem Werdegang des roten Hexagrammes ersehen werden, das allgemein als 'Davidstern' bekannt ist. ... Der Davidstern ist in Wirklichkeit das 'Siegel Salomons', ein okkultes Symbol für den Satanismus. Salomon betete den Stern 'Aschtaroth' an.

Das rote Hexagramm wurde zum Symbol der beiden Rothschild-Illuminaten-Schöpfungen: Sowjetrußland und Israel. ... Der sowjetische Kommunismus wurde ins Leben gerufen, um das zaristische Rußland zu zerstören und die 'Neue Weltordnung' zu errichten. Israel soll zur Hauptstadt und zum religiösen Sitz der neuen freimaurerischen Weltregierung werden."¹¹

„Ohne Fanfare wird die Freimaurerei als die Neue Weltreligion eingeführt. Tag für Tag werden wir damit gehirngewaschen. Man muß also wissen, daß

- es sich bei der Freimaurerei um eine Religion handelt, die der Überzeugung ist, Luzifer sei der 'Gott des Lichtes und Gott des Guten, der für die Menschheit gegen Adonai streitet, den Gott der Dunkelheit und des Bösen.'
- die Freimaurerei eine Geheimgesellschaft ist, die von ihren Anhängern verlangt, bei Todesstrafe blinden Gehorsam zu schwören, bevor sie überhaupt wissen, was diese Organisation verkörpert.

- die Freimaurerei Täuschung praktiziert. Sie behält ihre Wahrheiten für die [höchsten] Adepten vor; die [übrigen] Eingeweihten werden 'durch falsche Darstellungen vorsätzlich irreführt'.
- die Freimaurerei 'Toleranz' und die Allgemeingültigkeit aller Religionen predigt, um sie auf diese Weise alle gegeneinander auszuspielen. Dem Christentum wird ganz besonders abgeschworen. 'Allgemeinheit und Christentum schließen einander aus.' (Die Zitate stammen aus freimaurerischen Texten, die von Gary Kah in seinem Buch 'En Route to Global Occupation' auf den Seiten 120-140 zusammengetragen wurden.)

Die Freimaurerei wird bereits den Kindern gelehrt. Beispielsweise zeigte eine Umfrage an Schulen in meiner Stadt [Anm.: Henry Mawkow wohnt in Kanada!], daß 75 % nicht länger das Wort 'Christmas' [Anm.: Im englischen Begriff für Weihnachten taucht der Name Christ für Christus auf!] verwenden, um ihre Festlichkeiten zur Weihnachtszeit zu beschreiben. Statt dessen wurde Christmas durch Bezeichnungen wie 'Winter-Gemeinschaftlichkeit' und 'internationale Zelebrierung von Feiertagen' ersetzt.

Der Weihnachtsbaum [Anm.: englisch „Christmas tree“; auch hier hat man die Bezugnahme auf Christus!] am Parlamentsgebäude wurde in 'multikultureller Baum' umbenannt, bis ein Proteststurm die Politiker zwang, dies wieder rückgängig zu machen.

'Müssen wir unsere Kultur aufgeben, um auf diese Weise diejenige eines jeden anderen zu respektieren? Das wäre ziemlich lächerlich', beschwerte sich ein Erziehungsberechtigter.

Aber das ist genau die Agenda: Das Christentum zu zerstören, wie sie bereits Kaiserreiche, Nationen, die heterosexuelle Identität und die Familien als Keim der Gesellschaft zerstört haben. Die Agenda besteht darin, die Menschen ihrer Macht und ihrer Identität zu entledigen, damit wir auf diese Weise im Angesicht der Eine-Welt-Tyrannie ohne Verteidigung dastehen."¹²

Die „Fuldaer Zeitung“ widmete sich in ihrer Ausgabe vom 23. Dezember 2005 dem seinerzeit erbittert geführten Streit in den USA um religiöse Bezüge in der Weihnachtspost. „Zuerst hat sich US-Präsident George W. Bush wegen der Wortwahl auf der offiziellen

Weihnachtskarte des Weißen Hauses die Kritik konservativer und religiöser Kreise zugezogen. Jetzt stehen die Gouverneure der einzelnen Bundesstaaten und andere gewählte Politiker auf dem Prüfstand.

Bush benutzte die Formulierung 'Happy Holidays', die im Gegensatz zum traditionellen 'Merry Christmas' nicht explizit auf das religiöse Weihnachtsfest verweist - und somit auch Empfängern nichtchristlichen Glaubens als angemessen erscheint. Kritiker dieser besonderen Variante der Political Correctness sehen in der Sprachreinigung eine Verleugnung der christlichen Wurzeln der USA. Eine Umfrage im Auftrag des TV-Senders CNN kommt zu dem Ergebnis, daß die Verfechter des 'Happy Holidays'-Slogans aber wieder auf dem Rückmarsch sind. Gaben im Vorjahr noch 41 Prozent an, den profanen Weihnachtswunsch zu bevorzugen, waren es laut einer Telefonumfrage unter 1000 US-Amerikanern nur noch 29 Prozent. Fast 70 Prozent wollen am traditionellen 'Merry Christmas' festhalten. ...

Unterdessen haben auch mehrere Interessenverbände wie die American Family Association dazu aufgerufen, immer das Wort 'Christmas' in den Feiertagsgrüßen zu verwenden. Auch die [Konzils-]Katholische Liga für religiöse und Bürgerrechte mit Sitz in New York hat an die Verwaltungsbehörden der Landkreise im ganzen Land Broschüren mit einem ähnlichen Ansinnen versandt."¹³

Was indessen die systematische Vernichtung der „heterosexuellen Identität“ anbelangt, so kam eine Anfang Mai 2008 veröffentlichte Studie zu dem Ergebnis, daß der Geschlechtswechsel angeblich beliebt geworden ist. „Störungen der Geschlechtsidentität nehmen immer mehr zu“, wurde dort behauptet. „Zu dem Urteil kommen Experten auf einer Fachtagung in Berlin. Immer mehr Kinder und Jugendliche wollen demnach ihr Geschlecht ändern lassen, weil sie sich nicht mit ihrem Geburtsgeschlecht identifizierten. Zudem unterzögen sich viele Betroffene einer Selbsttherapie mit Hormonen.

Im Internet und in Zeitschriften würde unsicheren Jugendlichen auch oft suggeriert, daß eine Geschlechtsumwandlung eine einfache Angelegenheit sei."¹⁴

Die „Politische Korrektheit“ trug in einer Reihe von Ländern mitunter seltsame Früchte. So stehen auf den Heiratsurkunden des US-Staates Kalifornien „künftig wieder die Bezeichnungen 'Braut' und 'Bräutigam' anstelle der geschlechtsneutralen Begriffe 'Partei A' und 'Partei B'. Die Standesämter wollen die Dokumente ändern, weil viele Paare sich die alten Bezeichnungen zurückwünschten.

Die Ämter hatten die neutralen Begriffe nach der Legalisierung der Homo-Ehe in Kalifornien im Juni eingeführt. Künftig sollen gleichgeschlechtliche Paare dieselbe Bezeichnung wählen können, um deutlich zu machen, daß es sich um eine Homo-Ehe handelt“, wie der „ARD-Text“ am 7. Oktober 2008 auf Seite 160 berichtete.

Es ist entscheidend zu wissen, daß man es hier nicht mit willkürlichen Aktionen sondern einer gezielten Kampagne gegen das Christentum zu tun hat und daß die Hintermänner der Weltpolitik Satanisten sind, die die Schöpfung Gottes zunichte machen wollen. Sie haben keinerlei Mitgefühl gegenüber anderen, wenn es darum geht, ihren Wohlstand zu vermehren und ihre Macht auszudehnen. Dieser elitäre Personenkreis ist in Geheimgesellschaften straff organisiert, die in den allermeisten Ländern insgeheim die Regierung stellen, was indes kaum jemand weiß.

Muß man sich über die Ungläubigkeit unserer Mitmenschen gegenüber dieser elementaren Wahrheit aber wirklich wundern? Schließlich werden sie von morgens bis abends in den Medien mit dem größten Schwachsinn konfrontiert, nur eben nicht mit der Wahrheit. Dabei läßt sich unschwer beweisen, welche Gesinnung unsere Oberen haben. Man müßte nur einmal etwas genauer auf deren Signale achten, die von meist eingeweihten Photographen im richtigen Moment eingefangen werden und mittels der unter strenger Kontrolle stehenden Propagandamedien in alle Welt verbreitet werden. So gibt es ein ganz besonderes Zeichen, das die Verbundenheit eines Individuums mit dem Teufel zum Ausdruck bringt; es handelt sich dabei um „El Diablo“ - das Zeichen des Teufels.

Was aber sollen solche Signalphotos bewirken? Handelt es sich da bloß um Hinweise an andere Eingeweihte, nach dem Motto: „Ich gehöre dazu“? Nun, dazu muß die Frage gestellt werden, ob Sie, ver-

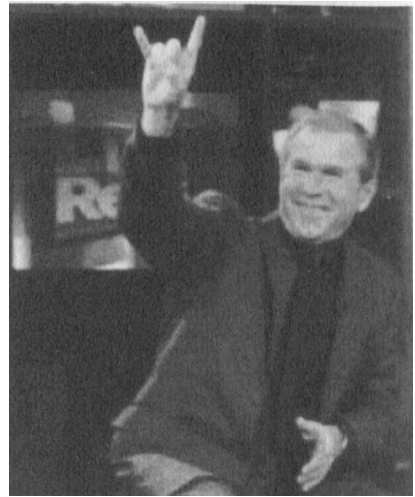
ehrter Leser, an Magie glauben. Es spielt natürlich keine Rolle, ob Sie oder ich daran glauben. Die Illuminaten-Elite glaubt auf jeden Fall daran. Und Magie ist - wie wir sehen werden - eine Art der Hexerei.

In der Hl. Schrift - sowohl im Alten als auch im Neuen Testament - erfahren wir natürlich, daß Gott die Hexerei als Greuel ansieht und ihr eine deutliche Absage erteilt: „Niemand finde sich bei dir, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen läßt, niemand, der Wahrsagekünste, Zeichendeuterei, Geheimkünste und Zauberei betreibt, niemand, der Bannungen vornimmt einen Totengeist oder Wahrsagegeist befragt oder Auskunft bei den Toten sucht. Denn ein Greuel für den Herrn ist jeder, der solches tut; um dieser Greuel willen vertreibt sie der Herr, dein Gott, vor dir" (Deut 18, 10ff).

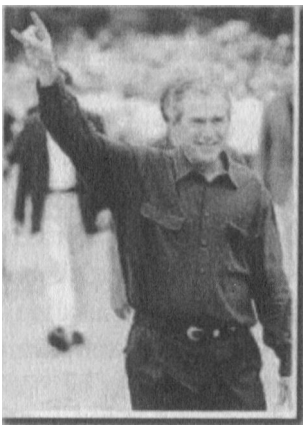
Die Elite der Illuminaten, das heißt jene Leute, die noch etwa über dem US-Präsidenten und dem britischen Premierminister stehen, fürchtet jedoch nicht die Strafe ihres Schöpfers. Bei diesen Personen handelt es sich in Wahrheit um Schwarzmagier, die sich mit Leib und Seele dem Teufel verschrieben haben, den sie in okkulten Ritualen anbeten. Dafür gewährt er ihnen beschränkte Macht, um in dieser Welt Böses zu bewirken.

Die wahre Hexerei hat nichts mit einer Frau zu tun, die schwarz gekleidet ist und nachts auf einem Besen reitet, oder etwa mit einem Magier wie David Copperfield, der einen Hasen aus dem Hut zaubert. Vielmehr sprechen wir hier über die diabolische schwarze Magie der Illuminaten, die die okkulte Beeinflussung des Menschen und seiner Umwelt bewirken soll. Wir sprechen über den Gebrauch von Ritualen, Zeremonien, Artefakten, Talismanen, Amuletten, Symbolen, Geheimsprache, Zaubersformeln, Numerologie (=Zahlenmagie), Astrologie sowie den gezielten Einsatz von Farben, Tönen und Symbolen, um bei den „Profanen" eine Bewußtseinsveränderung hervorzurufen.

In dieser Studie werden wir uns vorwiegend dem Gebrauch der okkulten Zahlensymbolik widmen, die in der Berichterstattung von Presse, Rundfunk und Fernsehen mittlerweile ständig anzutreffen ist.

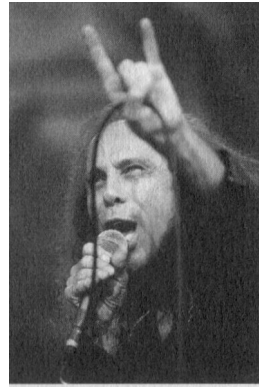


Links sehen wir Karla LaVey, die stolz eine Wachsfigur ihres verstorbenen Vaters, des Gründers der Kirche Satans, Anton LaVey präsentiert. Diese wurde natürlich mit dem „El Diablo“-Zeichen modelliert, um keinen Zweifel daran zu lassen, welche Gesinnung dieser Mann zu Lebzeiten hatte. **Rechts** US-Präsident George W. Bush mit der gleichen Geste, die die Verbundenheit eines Menschen mit dem Teufel zum Ausdruck bringen soll.



George W. Bush erneut mit der Satansgeste. **Rechts:** Diese dämonische Gestalt (der Teufel?) auf einer Plattenhülle des „Musikers“ und Crowley-Anhängers Ozzy Osbourne läßt an der Bedeutung dieser Geste nicht den geringsten Zweifel aufkommen.

(Quellenhinweise: **Oben links:** P.M., März 2002, S.36)



Links: Diese Plattenhülle von „Dio“ mit dem Titel „Holy Diver“ (Heiliger Taucher) aus dem Jahr 1983 zeigt einen Dämon (oder den Teufel), der einen in Ketten gelegten Priester im Meer versenkt. Auch dieses Wesen wird mit der „El Diablo“-Geste dargestellt. **Rechts:** Der am 10. Juli 1942 in Portsmouth, New Hampshire in den USA geborene Ronnie James Dio alias Ronald James Padavona ist Urheber von „Holy Diver“. Hier sehen wir den Hard-Rock- und Heavy-Metal-Sänger mit dem gleichen Zeichen. Im Laufe seiner Karriere wirkte er in verschiedenen Gruppen mit, darunter Black Sabbath, mit der er 1980 das Album „Heaven and Hell“ (Himmel und Hölle) auf den Markt brachte. „Um 1960 benutzte Dio zum ersten Mal den Künstlernamen Dio (italienisch für Gott), vermutlich aber eher in Anlehnung an einen Mafioso aus Florida namens Johnny Dio, der ihn zu der Zeit beeindruckte.“*



Links: Der deutsche Bundeskanzler und 33-Grad-Freimaurer Gerhard Schröder beim Besuch des US-Präsidenten George W. Bush im Jahre 2001. Der Skull & Bones-Freimaurer Bush läßt keinen Zweifel daran, wer hier das Sagen hat. **Rechts:** Nicht nur der berühmte George W. Bush, sondern auch seine Gattin Laura zeigten sich in der Öffentlichkeit wiederholt mit der „El Diablo“-Geste.

(Quellenhinw.: **Unten links:** Unabhängige Nachrichten, Dezember 2001, S.3; *: Ronnie James Dio - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Ronnie_James_Dio)



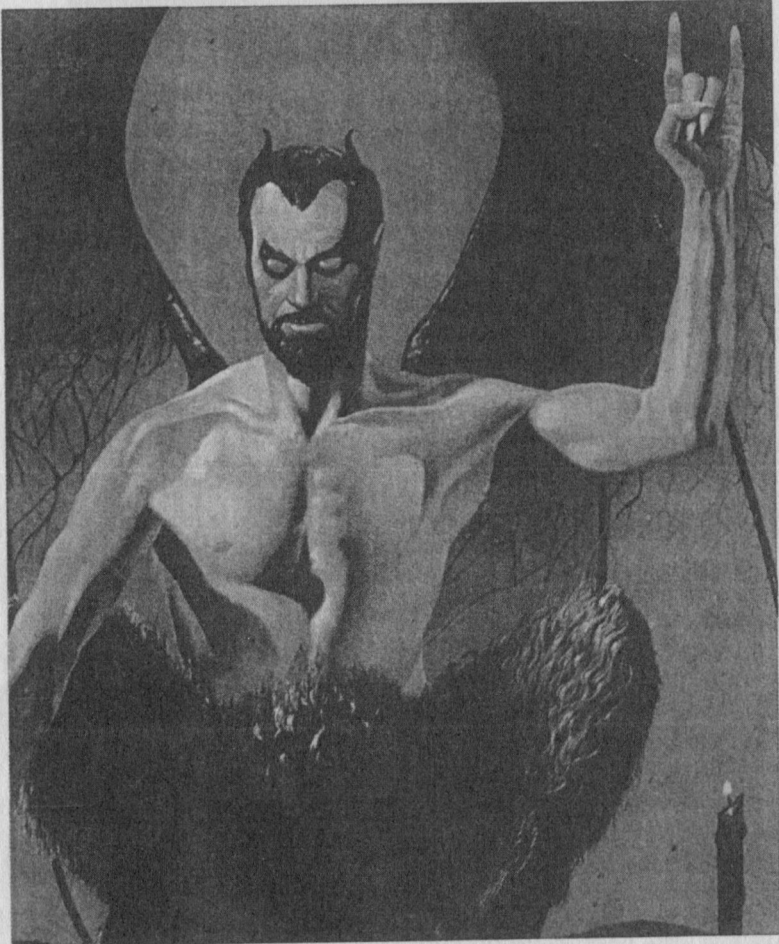
König Abdullah von Jordanien (**links**) bei einem Besuch des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Auch diese beiden Herren scheinen die Bedeutung des Satansgrußes „El Diablo" gut zu kennen.



Dan Quayle (**links**), der von 1989 bis 1993 der 44. Vizepräsident der Vereinigten Staaten unter George H. W. Bush war, präsentiert sich ebenso mit „El Diablo" wie Dick Cheney, der von 2001 bis 2009 der 46. Vizepräsident der USA unter George W. Bush war und den wir auf dem **rechten** Photo während der sogenannten Parade Route auf dem Amtseinführungstag in Washington D.C. Anfang 2001 sehen.

SATANISMUS

im Namen des Teufels: Sex,
Macht und Besessenheit



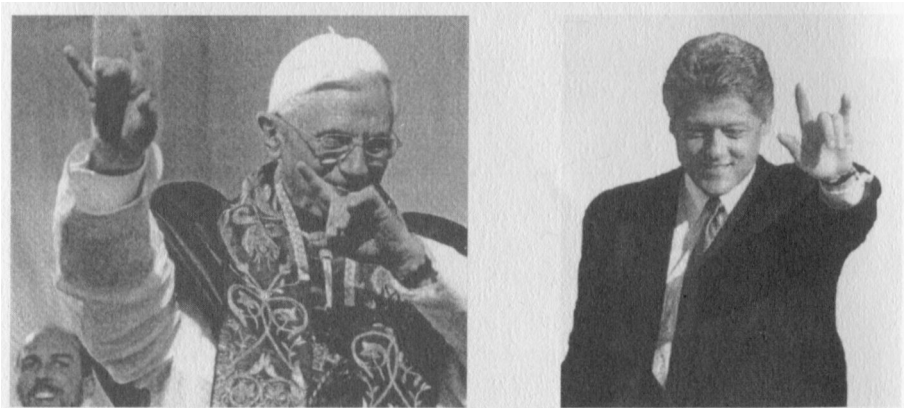
BLUE SPOT

Farbe
ca. 30 Min.

Ein Photo des Teufels auf einer Videodokumentation über den Satanismus räumt den letzten Zweifel an der Bedeutung dieser Geste aus.



Es ist für die allermeisten Konzilskatholiken nur schwer zu begreifen, daß ihr Oberhaupt *selbst* Anhänger der mit dem Teufel im Bunde stehenden okkulten Weltverschwörung ist. Dabei lassen Photos wie dieses hier von seinem Besuch in Frankreich am 12. September 2008 an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Neben ihm steht der einer jüdischen Familie entstammende Nicolas Sarkozy, der immerzu für den Staat Israel Partei ergreift.



Links: Aufdem Weltjugendtag in Köln zeigte sich Benedikt XVI. im August 2005 ebenfalls vor aller Welt mit dem Satansgruß und offenbarte dadurch erneut, wem seine Loyalität gilt. **Rechts:** In seiner Funktion als US-Präsident in den Jahren 1993 bis 2001 trat auch Bill Clinton wiederholt mit der „El Diablo“-Geste in Erscheinung.

(Quellenhinweise: **Oben:** Frankfurter Rundschau, 13./14.9.08; **Unten links:** Ludwig Ring-Eifel, Der Papst in Deutschland. Unvergeßliche Begegnungen mit Benedikt XVI., S.38)



In Wacken, einer Gemeinde im Kreis Steinburg in Schleswig-Holstein, findet Anfang August alljährlich das „Wacken Open Air“ statt, bei dem es sich um das weltgrößte Metalfestival handelt. Dieses Photo von einer solchen Veranstaltung zeigt einige regelrecht besessen scheinende Fans der Musikrichtung Heavy Metal mit dem „El Diablo“-Zeichen.



Links: US-Militär und George W. Bush-Vasall David Petraeus kommandierte vom Juli 2002 bis zum Mai 2004 die 101. US-Luftlandedivision unter anderem im Irakkrieg bei der Einnahme Mossuls und „übernahm nach der Zerschlagung des Regimes von Saddam Hussein die Aufgabe, die neuen irakischen Sicherheitskräfte aufzustellen und auszubilden. ... Vom 10. Februar 2007 bis zum 16. September 2008 übernahm Petraeus dann das Kommando der *Multi-National Force Iraq* (MNF-I). Seit dem 31. Oktober 2008 ist er Kommandeur des übergeordneten *US Central Commune*].“* Hier gibt dieser Mann, dem eine Reihe von Kriegsverbrechen angelastet werden, seine Gesinnung mit den exakt gleichen Gesten („El Diablo“ und freimaurerisches Zeigefinger-Signal) preis, mit denen auch Ratzinger auf dem Kölner Weltjugendtag in Erscheinung trat. **Rechts:** Dieses 1968 entstandene Photo zeigt die Beatles, eine der erfolgreichsten Musikgruppen aller Zeiten. John Lennon (vorne links) offenbart darauf ebenso, wem er Untertan ist, wie der rechts neben ihm sitzende Paul McCartney, der gleichfalls eine kabbalistische Signalgeste macht.

(Quellenhinweise: **Oben:** Der Spiegel, 16.4.07, S.187; **Unten links:** ebd. 18.12.06, S.52; **Unten rechts:** ebd. 22.1.01, S.207; *: http://de.wikipedia.org/wiki/David_H._Petraeus)

Bevor wir jedoch in späteren Kapiteln aufzeigen wollen, was es mit den entsprechenden Symbolzahlen im einzelnen auf sich hat bzw. warum *gerade sie* zum Einsatz kommen, sei an dieser Stelle schon einmal vorweggenommen, daß man es vorwiegend mit der 11, 13, 33 und 23 sowie den entsprechenden Vielfachen davon (also etwa 22, 39, 66 und 77) zu tun hat.

Diese Zahlen, die nicht nur als Erkennungszeichen für die Eingeweihten und als eine Art Glücksbringer verwendet werden, sondern deren Gebrauch vor allem die Unterstützung der bösen Geister gewährleisten soll, spielen im großen Theater der Magie eine entscheidende Rolle. Dabei läßt sich das Weltgeschehen in der Tat mit einem großen Theater vergleichen. „Shakespeare sagte einst, daß jeder von uns an irgendeinem großen Schauspiel oder Theater beteiligt ist und wir alle unsere kleinen Rollen haben; wir sind alle Schauspieler auf der Weltbühne. Nun, vielleicht hatte er in irgendeiner Weise Recht.

Wenn wir alle Schauspieler auf der Weltbühne sind, dann ist der Produzent entweder gut oder böse - er ist entweder Jesus Christus oder der Teufel höchstpersönlich. Die entscheidende Frage, die sich jeder Mensch stellen sollte, lautet: Wer produziert die Bühnen-Inszenierung für mein Leben? Aber ich weiß, wer die Illuminaten herausbringt und warum die Welt in dieser jetzigen Weise gestaltet ist“, gibt der US-amerikanische Enthüllungsautor Texe Marrs zu bedenken.¹⁵

„Die Illuminaten-Elite ist nicht wie Sie und ich beschaffen. Man sollte sich nicht im Traum einbilden, daß sie uns ähneln. Es sind nicht ihr Wohlstand oder ihre Reichtümer, die sie von uns unterscheiden. Ihr Gehirn ist anders verdrahtet als bei uns. Wissen Sie, die Hl. Schrift spricht von jemandem, der so sehr der Sünde und Abarigkeiten verfallen ist, daß Gott ihn sprichwörtlich in eine Gesinnung der Verdammnis verkehrte. Diese Leute haben eine verdammte Gesinnung. Es handelt sich bei ihnen um Größenwahnsinnige; sie sind Psychopathen.“¹⁶

Ihrer Meinung nach machen sie sich keines Verbrechens schuldig, wenn sie Attentate (wie an US-Präsident John F. Kennedy, Prinzessin Diana oder dem österreichischen Politiker Jörg Haider) verüben

oder ganze Völker (wie die Deutschen, Palästinenser oder Iraker) ins Verderben stürzen. Sie sind der festen Überzeugung, daß sie weder für Massenmorde noch für das wirtschaftliche Elend anderer Leute irgendeine Verantwortung tragen; im Gegenteil. Schließlich handelt es sich bei ihnen um „Auserwählte“, um regelrechte „Götter auf Erden“, die dazu bestimmt wurden, die Herrschaft über unseren gesamten Planeten anzutreten.

Die Illuminaten glauben auch, daß sie mit ihrer diabolischen schwarzen Magie der Hexerei die Menschen geistig blind machen werden, damit diese nicht begreifen können, was sich auf der Weltbühne wirklich abspielt. Zu diesem Zweck setzen sie das Fernsehen ein, das für sie nichts anderes als ein Mittel zur Verbreitung ihrer Hexerei darstellt und die Massen blenden soll.

Wenn man also in den Nachrichten etwa über Parteitage, Koalitionsverhandlungen und Pressekonferenzen in Kenntnis gesetzt wird, so hat man es hier nicht nur mit Propaganda sondern auch mit einer regelrechten Art von Magie zu tun, die den Leuten ein Gefühl von politischer Mündigkeit vermitteln soll, während sie in Wahrheit als eigentlicher Souverän der Demokratie schon vor sehr langer Zeit völlig entmachtet wurden. Schließlich marschieren heute alle bedeutenden Parteien unter dem Banner der Freimaurerei und haben sich deren antichristliche Ideale zu eigen gemacht. Ohne es zu wissen, werden jedoch auch diese Vasallen des Bösen vom Teufel in die Irre geführt und zu seinen Gefangenen gemacht.

Jedenfalls kann man wachsamen Auges heute überall die Folgen der Illuminaten-Hexerei erkennen, die in der Werbung und in Berichten in den Medien anzutreffen ist. Manchmal ist sie unterschwellig, manchmal direkt - provokative, sinnverdrehende, seltsame Symbole, Zeichen, Zahlen und Händedrucke, die die Menschen programmieren und ihre Gedanken kontrollieren sollen.

Der US-Amerikaner Henry McCall brachte die Situation auf unserem Planeten auf den Punkt: „Es gibt eine satanische Verschwörung, die uns mit größtmöglicher Gewalt und Bosheit konfrontiert. Diese satanische Verschwörung hat nur deswegen Erfolg, weil man nicht glauben kann, daß etwas so Riesiges und Ungeheuerliches tatsächlich

existiert. Die Leute können es einfach nicht glauben. ... In der Welt findet ein Wettstreit um unsere Seelen statt. Diejenigen Leute, die Produkte verkaufen sowie Gewalt und Sex vorantreiben, operieren nicht auf einer wahllosen Was-auch-immer-sich-verkauft-Grundlage. Nein, sie haben freimaurerische Symbole in ihren Unternehmenslogos. Die höchsten Spieler folgen einem okkulten Drehbuch; einem Drehbuch, das entwickelt wurde, um uns mit Leib und Seele zu versklaven. Sie errichten ein gigantisches Gefängnis auf der Erde, basierend auf ihrer eigenen mentalen Hölle. Dies ist die Neue Weltordnung, wir sind die Insassen."¹⁷

Liebe Leserin/lieber Leser, diese ganze Welt wurde als propagandistisches Großer-Bruder-, Neue-Weltordnung-, Gedankenkontroll-Gefängnis entworfen. Die einzige Frage lautet: Haben Sie die Mittel, dem zu entfliehen? Wenn Sie gläubiger Katholik sind, kennen Sie die Antwort darauf. Die Illuminaten wissen jedoch, daß Ungläubige kaum eine Möglichkeit haben, sich ihren Machenschaften zu entziehen.

Es gibt in der Tat eine riesige und ungeheuerliche Verschwörung. Und es ist eine Verschwörung, die den Geist bzw. die Gedanken der Menschen gefangenimmt. Man kann nämlich eingesperrt sein, wenn der eigene Geist von Gitterstäben umgeben ist. Auch wenn es sich dabei um unsichtbare Gitterstäbe handelt, sind sie trotzdem vorhanden.

Hunderte Millionen von Menschen auf Erden sind gewissermaßen zu gedankenkontrollierten Robotern geworden. Jawohl, sie essen, sie atmen und sie bewegen sich, aber sie tun dies alles so, als ob sie sich in einem Trancezustand befänden. Sie gehen ihren täglichen Geschäften nach, aber sie sind nicht in der Lage die einfachsten politischen und/oder religiösen Zusammenhänge zu begreifen. Es scheint als litten sie an Gedächtnisverlust. Irgendwie sind sie wie Pontius Pilatus, der mit Jesus Christus konfrontiert wurde, der Wahrheit in Person, die direkt vor ihm stand. Und doch fragte Pilatus Christus: „Was ist Wahrheit?“ Er war so irritiert von den Philosophien der Welt und von dem Druck, der auf ihn ausgeübt wurde, daß Pilatus die Wahrheit nicht erkennen konnte, während er ihr direkt ins Angesicht schaute.

Ähnlich verhält es sich heute mit der Welt. Die meisten Menschen werden einem einfach nicht zuhören, einige von ihnen womöglich in schallendes Gelächter ausbrechen, wenn man mit ihnen über eine globale Verschwörung spricht, die ihre eigentliche Existenz bedroht. Man wird verhöhnt, und es werden größte Anstrengungen unternommen, die Aufmerksamkeit abzulenken. Einige werden möglicherweise versuchen, Sie als einen Spinner hinzustellen, als einen lächerlichen Verschwörungstheoretiker, mit dem die Phantasie durchgegangen ist.

Wir dürfen uns aber über solche Leute nicht ärgern, denn ihr Geist wurde, wie bereits gesagt, auf magisch-okkulte Weise gefangengenommen, das heißt über einen längeren Zeitraum hinweg systematisch umprogrammiert. Ärgern Sie sich also bitte nicht, wenn solche Leute abweisend reagieren. Sie befinden sich immer noch im Tiefschlaf und müssen schnellstens aufgeweckt werden. Sie, liebe Leserin/lieber Leser, haben den ersten Schritt hierzu unternommen, denn diese Buchreihe zur okkult-magischen Beeinflussung der Massen wird Sie in die Lage versetzen, unter anderem die weitverbreitete Praxis der okkulten Zahlensymbolik zu durchschauen und die hinter den damit durchtränkten Meldungen stehende Botschaft zu verstehen.

Dieses Wissen kann dann anderen Leuten vermittelt werden, in der Hoffnung natürlich, daß diese wiederum ihrerseits alles tun werden, um es publik zu machen. Dabei ist es dringend erforderlich, gerade (Konzils-)Katholiken über die Machenschaften der Satanssynagoge aufzuklären, denn bedauerlicherweise weisen sogar die allermeisten unserer Glaubensbrüder und -schwestern den Gedanken an eine Verschwörung im Hintergrund des Weltgeschehens zurück, und das, obwohl unter anderem das 17. Kapitel der Offenbarung dieses Komplott eindeutig belegt: „Die zehn Hörner, die du sähest: zehn Könige sind es, die noch nicht zur Herrschaft gelangten, doch sie empfangen Macht wie Könige für eine einzige Stunde zusammen mit dem Tiere [Anm.: der Antichrist]. Sie sind gleichen Sinnes und geben dem Tier ihre Macht und Gewalt. Sie werden Krieg führen gegen das Lamm [Anm.: Jesus Christus], doch das Lamm wird sie besiegen; denn 'Herr der Herren' ist es, 'König der Könige', und sein Ge-

folge sind Gerufene, Auserwählte und Getreue'" (Offb 17, 12ff). Diese hier geschilderte Verschwörung gilt es durch eine möglichst breit angelegte Informationskampagne mit aller Entschiedenheit zu bekämpfen!

Alchemistisch-magische Attentate

Weiß man um die Existenz eines den gesamten Planeten Erde umspannenden Satanisten-Netzwerks, das bereits seit Jahrhunderten großen Einfluß auf das wirtschaftlich-politisch-kulturelle Geschehen ausübt, ist es nur logisch anzunehmen, daß seine Mitglieder auch okkulte Rituale praktizieren. Tatsächlich gibt es keinen Zweifel daran, daß nicht nur dies der Fall ist, sondern auch nicht wenige politische Attentate (vor allem der Mord an US-Präsident John F. Kennedy) wie öffentlich zelebrierte Ritualmorde inszeniert werden, die letzten Endes das Ziel haben, die Bevölkerung als ganze zu beeinflussen und in den Menschen selbst eine Veränderung hervorzurufen, also alchemistisch auf sie einzuwirken. Oft wird nämlich fälschlicherweise angenommen, die „Herstellung“ von Gold und anderen Edelmetallen „sei das einzige Ziel der Alchemisten; die Adepten (großen Alchemisten) sehen diese Transmutationen jedoch eher als Nebenprodukt einer inneren Wandlung.“

„Alchemie ist kein langweiliges Studium muffiger alter Bücher und Manuskripte voll mysteriöser Diagramme und unentzifferbarer Texte, wie man vermuten mag“, stellt eine einschlägige Internetseite diesbezüglich klar. „Die lebendige **Alchemie**, von der wir hier sprechen, ist **eine Methode zur Transformation eines Menschen** von einem sterblichen, biologischen Phänomen der Natur in ein unsterbliches Kind des göttlichen Geistes. Dies wird symbolisch als 'Verwandeln von Blei in Gold' ausgedrückt.“¹⁾

Angeblich wollen Alchemisten nichts weniger als im Menschen eine neue Seele erschaffen, die ihre Wirkung im gesamten Körper entfalten soll, „wenn sich der Alchemist bewußt dieser neuen Seele übergibt und sie zentrale Bedeutung in seinem/ihrem Leben gewinnt. Sie wirkt wie ein läuterndes Feuer, das den Alchemisten vollständig

reinigt. Diesen Prozeß nennt man 'Transmutation'. Er breitet sich durch das Blut, das automatische (nicht dem Willen unterworfenen) Nervensystem und die Hormone der endokrinen Drüsen aus. So wird gleichsam ein neuer 'Baum des Lebens' in der Wirbelsäule errichtet.

Wenn dieser Prozeß abgeschlossen ist ... kann der Heilige Geist [sie!] in seinen Baum des Lebens eintreten und ihm ein neues Bewußtsein verleihen. Das bedeutet Einheit mit Gott und damit vollständige Befreiung vom Tod, von diesem dreidimensionalen Universum, von Zeit und Raum ..."⁹⁰

Was die mit dem Bösen im Bunde stehenden Alchemisten im Verlaufe des letzten Jahrtausends wirklich hervorgebracht haben, „ist eine menschliche Rasse von höchst erbärmlicher Dummheit und Ignoranz, die in Tausenden von Jahren unerreicht ist. Diesen blinden Sklaven wird mitgeteilt, sie seien 'frei' und 'in hohem Maße gebildet', sogar während sie hinter Schildern hermarschieren, die jeden mittelalterlichen Bauern dazu veranlassen würden, in panischem Schrecken schreiend von ihnen wegzurennen. Die Symbole, die der moderne Mensch mit dem naiven Vertrauen eines Kleinkindes in die Arme schließt, wären im Verständnis eines traditionellen Bauern des Altertums gleichbedeutend mit Plakattafeln, die die Aufschrift tragen: 'Hier entlang zu Ihrem Tod und Ihrer Versklavung'."²¹

Wenn Alchemisten bei anderen Menschen eine innere Wandlung herbeiführen, sie also diese Leute ihrem Wunschenken entsprechend verändern wollen, gebrauchen sie dazu schwarzmagische Rituale. Diese Praxis tritt nicht zuletzt bei einer Reihe von im Auftrag der Satanssynagoge durchgeführten Attentaten deutlich ans Licht. So tauchte ein „weithin bekanntgemachtes Bild auf, das möglicherweise zum Schlüsselsymbol der Rätselhaftigkeit des Kennedy-Hoodwink [Anm.: Den Begriff „Hoodwink“ erläutert der 33-Grad-Freimaurer Dr. Albert Mackey (1807-1881) in seinem Buch „The Encyclopedia of Freemasonry“ (Die Enzyklopädie der Freimaurerei) folgendermaßen: „Ein Symbol der Verborgenheit, des Schweigens und der Dunkelheit, worin die Geheimnisse unserer Kunst von dem ungeweihten Blick der Profanen erhalten werden sollten.“²²] geworden ist - gleich im Gefolge des Attentats: eine Photographie von drei 'Landstreichern', die sich in polizeilichem Gewahrsam befanden und später auf

unerklärliche Weise einfach freigelassen und nie identifiziert wurden, obwohl die Spekulationen über ihre Identität unter den Nachforschenden geradezu fieberhafte Ausmaße angenommen hat.

Dieses Photo ist ein zum Ritus der Schwarzen Messe in Form einer Zelebrierung der zeremoniellen Opferung eines Königs gehörendes äußeres Zeichen und damit die eindeutige Visitenkarte eines Freimaurermordes - der Auftritt von Jubela, Jubelo und Jubelum, die drei 'unwürdigen Handwerker' der Tempel-Burleske, 'die man nicht ohne Grund beschuldigen wird'."

Hier wird eine Verbindung zu der berühmten Mordserie des sogenannten Jack the Ripper hergestellt, der zwischen August und November 1888 im Londoner East End für Angst und Schrecken sorgte. Insgesamt fünf Frauen, die auf bestialische Weise verstümmelt wurden, fielen dem niemals gefaßten Täter zum Opfer.

Am frühen Morgen des 30. September 1888 (einem Sonntag) hatte der Ripper gleich zwei Morde begangen: Elizabeth Stride und Catherine Eddowes, die die beiden Pseudonyme „Kate Conway" und „Mary Ann Kelly" benutzte, fielen ihm und seinen Komplizen zum Opfer. Nach diesem Doppelmord „durchsuchte die Polizei das Gebiet in der Nähe des Tatortes im Bestreben, einen Verdächtigen, Zeugen oder Beweise zu finden. Gegen drei Uhr morgens entdeckte der Konstabler (Streifenpolizist) Alfred Long ein blutbeflecktes Stück Kleidung nahe einem Mietshaus in der Goulston Street. Das Kleidungsstück wurde später als Teil der Schürze von Catherine Eddowes identifiziert.

Über der Stelle, an der das Kleidungsstück gefunden wurde, war an der Mauer ein Graffito mit weißer Kreide [eingekratzt], Konstabler Long berichtete später, an der Wand habe die Nachricht gestanden: 'The Juwes are the men that will not be blamed for nothing' (*englisch* 'Die Juwes sind die Menschen, die man nicht umsonst beschuldigen wird'). Das Wort *Juw(e)* gibt es jedoch im Englischen nicht. Es hat Ähnlichkeiten mit dem englischen Wort *Jew*, im Deutschen *Jude*. ... Seit dem Mord an Mary Ann Nichols waren Gerüchte im Londoner Stadtteil East End im Umlauf, daß die Verbrechen die Taten eines Juden mit dem Titel 'Leather Apron' (*englisch* Leder-schürze) wären."²⁴

„Der Schriftsteller Stephen Knight vermutete, daß sich das Wort *Juwes* nicht auf 'Jews' (*englisch* Juden) sondern auf Jubela, Jubelo und Jubelum bezogen habe. Diese waren die drei Mörder von Hiram Abiff, einer halb-sagenhaften Gestalt der Freimaurerei. Zudem sei die Nachricht vom Mörder oder von den Mördern als Teil einer freimaurerischen Verschwörung geschrieben worden.“²⁵

„Polizei-Superintendent Thomas Arnold besuchte den Tatort und sah das Graffito. Er befürchtete [Anm.: angeblich!], daß mit Tagesanbruch das geschäftliche Treiben beginnt und die Mitteilung für jedermann weithin sichtbar wäre, wodurch die damals allgemein vorherrschende antisemitische Stimmung der Bevölkerung noch weiter verschärft werden würde. ... Arnold ordnete daher an, das Graffito von der Wand zu entfernen. Während das Graffito im Zuständigkeitsbereich der Londoner Polizei gefunden wurde, stammte das Kleidungsstück jedoch von einem in der Londoner Innenstadt getöteten Opfer, für deren Bereich eine gesonderte Polizei zuständig war. Einige der Polizeibeamten, insbesondere die Polizisten der Innenstadt, waren mit Arnolds Anordnung nicht einverstanden. Sie sahen das Graffito als Teil eines Tatortes, das zumindest vor der Entfernung fotografiert werden mußte. Arnolds Anweisung wurde aber von Polizeikommissar Sir Charles Warren unterstützt. Das Graffito wurde daraufhin um 05:30 Uhr morgens von der Mauer abgewischt.“²⁶

Charles Warren „war der Gründer des Armes für Nachforschungen und des Nachrichtendienstes der modernen Freimaurerei, der *Ars Quatuor Coronati*-Loge. ... Im Jahr 1867 erließ Warren Rituale und beschäftigte sich mit umfassenden Werken im Nahen Osten in Verbindung mit der freimaurerischen Mission, das Fundament für den Wiederaufbau des Tempels von Jerusalem zu legen. Warren wird die Wiederentdeckung des 500 Yard [Anm.: 1 Yard = 91,44 Zentimeter] langen 'Tunnels der Hasmonäer' angerechnet, der neben dem Haram al-Sharif- dem dritt-höchsten Heiligtum des Islam - verläuft und der sich unterhalb des ehemaligen Tempels von Herodes befinden soll, der von römischen Legionen im Jahre 70 n. Chr. zerstört wurde. Im Jahre 1996 wurde Warrens Tunnel auf rituelle Weise von den Israelis geöffnet, begleitet von dem erforderlichen Blutvergießen.“²⁷



Das hier sind die bedauernswerten Opfer des bestialischen Freimaurers William Gull, der mit zwei Komplizen für die Jack-the-Ripper-Mordserie verantwortlich zeichnete. Da die Loge in einer Reihe von Ländern seit mehr als 100 Jahren maßgeblichen Einfluß auf die Justiz ausübt, wurde keiner der Täter vor einem (irdischen) Gericht je zur Rechenschaft gezogen.



Viele Beispiele belegen, daß die Mitglieder der Loge, immerhin nach offizieller Aussage „bessere Menschen für eine bessere Gesellschaft“, keinerlei Skrupel kennen. Vielmehr legen sie ein Verhalten an den Tag, das mit moralisch-gesundem Menschenverstand nicht nachzuvollziehen ist, so etwa auch der Hochgradfreimaurer Harry S. Truman (**links**), der aus Dank für seinen Befehl zum Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki von seinen Oberen in den 33. Grad erhoben wurde. Dieses Gemälde zeigt ihn als Großmeister der Großloge von Missouri, welche Funktion er in den Jahren 1940/41 innehatte. **Rechts:** Da die jüdische Kabbala unter anderem auf das alte Ägypten zurückzuführen ist, stößt man in Logenkreisen immer wieder auf eine entsprechende Symbolik, so auch bei dieser Verkleidung Aleister Crowleys als Sphinx während seiner Zeit im Golden Dawn. Dieser Mann war ebenfalls ein Monster in Menschengestalt und gestand offen ein, allein zwischen 1912 und 1928 insgesamt 150 Kinder dem Satan als Opfer dargebracht zu haben.

(Quellenhinweise: **Oben:** http://judicial-inc.biz/j.ack_the_ripper.htm; **Unten links:** National-Zeitung, 26.9.08; **Unten rechts:** http://www.freemasonrywatch.org/pics/crowley_cross.jpg)

Es wurde dafür gesorgt, daß Catherine Eddowes Leiche auf dem Platz der Mitra zu finden war, an der „Mitra Taverne“, Mitra-Straße Nr. 3, „gleich am Eingang zu dem Platz, der der Treffpunkt der Freimaurerlogen von Hiram, Union und Joppe war. Laut freimaurerischer Mythologie trug es sich an der Küste von Joppe zu, daß die drei 'Juwes' gefangen wurden.“²⁸

„Die Botschaft an der Wand war ein Wink für alle Eingeweihten hinsichtlich der Frage, wer für die Jack-the-Ripper-Morde verantwortlich war. Es war unmißverständliche freimaurerische Symbolik. Sir Charles Warren ordnete an, daß die Botschaft weggewischt wurde. Nichtsdestotrotz stellte Warren eine Aufzeichnung der Botschaft sicher, die in den Akten des Ministeriums für Staatsurkunden, Abteilung: 'Nichtamtliches Briefverzeichnis der Hauptstadt-Polizei' gefunden werden kann.

Es gab einen weiteren, ganz bewußt in Umlauf gesetzten Hinweis auf die Identität von Jack the Ripper. Ein Gerücht wurde in den Londoner Tageszeitungen verbreitet, daß der grausame Mörder jemand sei, der 'Lederschürze' genannt würde. Die altertümlichen Freimaurer trugen Lederschurze.“⁹⁰ Deshalb fand sich auch eine blutverschmierte *Schürze* unter der Mauer mit dem Graffito über die „Juwes“, die nicht zur Rechenschaft gezogen werden würden.

Die berüchtigten Jack-the-Ripper-Morde waren also freimaurerische Ritualmorde, „gelenkt von der britischen Regierung selbst. 'Jack the Ripper' war Sir William Gull, Leibarzt der Königin Victoria, unterstützt von einer Person, die Schmiere stand (der Schauspieler und Maler Walter Sickert) und einem Kutscher, John Netley. Ein wichtiger Aspekt, der sich aus Stephen Knights Belegmaterial ergibt, ist die Rolle der Polizei in der Ripper-Verschwörung. Ich beziehe mich hier nicht auf irgendeinen korrupten Straßenecken-'Bobby', sondern auf die tätige Mitwirkung der Königin von England, des Premierministers (Lord Salisbury, dessen Vater Vize-Großmeister der Englischen Freimaurerei gewesen war), des Polizeikommissars, Sir Charles Warren, und des assistierenden Polizeikommissars, Sir Robert Anderson, unter anderen“, deckt Michael A. Hoffman II. auf.³⁰ Bereits vor 120 Jahren machten also Teile des Justizapparats mit den Verschwörern im Hintergrund gemeinsame Sache. Bis heute

hat sich an dieser Praxis nichts geändert; im Gegenteil: es ist noch viel schlimmer geworden, wie etwa die Vertuschung von Morden an Uwe Barschel, Prinzessin Diana, Jürgen Möllemann oder Jörg Haider beweist.

Warum sahen es die Oberen des viktorianischen Englands aber überhaupt für notwendig an, die bettelarmen Frauen, die sich als Prostituierte verdingen mußten, um nicht zu verhungern, auf solch bestialische Weise zu ermorden? Nun, deren Schicksal hing unmittelbar mit „Prince Eddy“, dem Herzog von Clarence, Sohn des Prince of Wales (Großmeister von Englands Freimaurerloge) zusammen, „der in einer geheimen Zeremonie eine römisch-katholische Bürgerliche, Annie Elizabeth Crook, geheiratet hatte. Prince Eddy war Erbe des britischen Throns. Dabei war es dem Thronfolger gesetzlich untersagt, die Ehe mit einer Katholikin einzugehen. Des weiteren war die englische Arbeiterklasse seit mindestens dem 18. Jahrhundert ... programmiert worden, den Katholizismus zu verachten. Nachrichten, daß der Thronfolger insgeheim eine Katholikin geheiratet hatte, würden mehr Zündstoff für die Entfachung des revolutionären Feuers bedeuten.

Im Jahre 1888 wurde Annie Crook entführt und in eine Irrenanstalt verschleppt, wo ein Arzt ihr Drogen verabreichte und barbarische chirurgische Behandlungen an ihr durchführte. Sie würde niemals wieder normal oder verständlich sein. Das Geheimnis des Prinzen war jetzt relativ sicher. Der Arzt, der Annies Zwangseinweisung beaufsichtigte, war niemand anders als Sir William Gull. Wie dem auch sei, mindestens einige von Crook's Freundinnen kannten ihr Geheimnis. Zu diesen zählten Mary Kelly und vier andere Frauen, die allesamt durch freimaurerischen Ritualmord sterben sollten.“³¹ Die fünf Frauen wurden von dem Freimaurer Gull auf grausamste Weise abgeschlachtet. (Wie bereits erwähnt, waren an den Verbrechen insgesamt drei Täter beteiligt: Sir William Gull, Walter Sickert und John Netley, wobei man hier eine deutliche Parallele zu den drei „Juwes“ hat.)

Beim Kennedy-Attentat traten die drei „unwürdigen Handwerker“ Jubela, Jubelo und Jubelum also erneut in Erscheinung, um allen Eingeweihten klar erkennen zu geben, daß es sich hier ebenfalls um einen freimaurerischen Ritualmord gehandelt hatte.

„Diese rituelle Symbolik ist notwendig für die Vollendung dessen, was James Shelby Downard und der Schriftsteller [Anm.: Michael A. Hoffman II.] in *KingKill / 33* als das alchemistische Ziel der Ermordung des 'Königs von Camelot' beschrieben haben: '... der letztendliche Zweck dieses Attentats war weder politisch noch wirtschaftlich, sondern magisch: die Kontrolle über die schlummernden Willensäußerungen und die allesvermögende Herrschaft über die Ausrichtung ihrer Kräfte zu erlangen innerhalb dieses ganzen Drehbuchs von Lügen, Grausamkeiten und Herabwürdigungen. **Irgendetwas starb im amerikanischen Volk am 22. November 1963 - nennen Sie es Idealismus, Unschuld oder die Suche nach moralischer Vortrefflichkeit.** In der Umformung der Menschenwesen liegen der Grund und das Motiv des Mordes an Kennedy ...' [Anm.: Zumindest ist bei der okkult-satanischen Art und Weise, in der dieses Attentat vor den Augen der Weltöffentlichkeit ausgeführt worden ist, dieser Schluß zwingend erforderlich!]

Das scheinbar planlose und sinnlose Abschlagen eines Präsidenten in der Woche vor dem Erntedankfest, indem ihm der Kopf in diesen jetzt berühmten Zapruder-Filmbildern zerfetzt wird [Anm.: Abraham Zapruder (1905-1970) „war ein Amateurrkameramann, der als Zuschauer des Präsidentenempfanges in Texas zufällig das Attentat auf John F. Kennedy am 22. November 1963 filmte.“³²], ist der Wegweiser für den Eintritt der Menschheit in das, was David Cronenberg in 'Videodrome' (eine rosenkreuzerische Filmkundgebung) 'Barbarische neue Zeiten' nannte.“³³

Der von dem jüdischstämmigen Kanadier Cronenberg im Jahre 1983 gedrehte Spielfilm, für den er auch das Drehbuch schrieb, hat folgenden Inhalt: „Max Renn, der Betreiber eines privaten Kabelsenders in Toronto, ist stets auf der Suche nach den neuesten pornographischen und gewalttätigen Sendungen, um sein Publikum zu halten. Dabei stößt er auf einen Piratensender, der ausschließlich das Folter-Programm 'Videodrome' sendet. Max mag 'Videodrome' und auch seiner neuen Freundin, der masochistisch veranlagten Radiomoderatorin Niki Brand, gefällt die Sendung: am liebsten würde sie sich selbst für eine Sendung bewerben. Max rät ihr ab, stellt aber selbst Nachforschungen an, die ihn nach Pittsburgh, USA, führen, und zwar

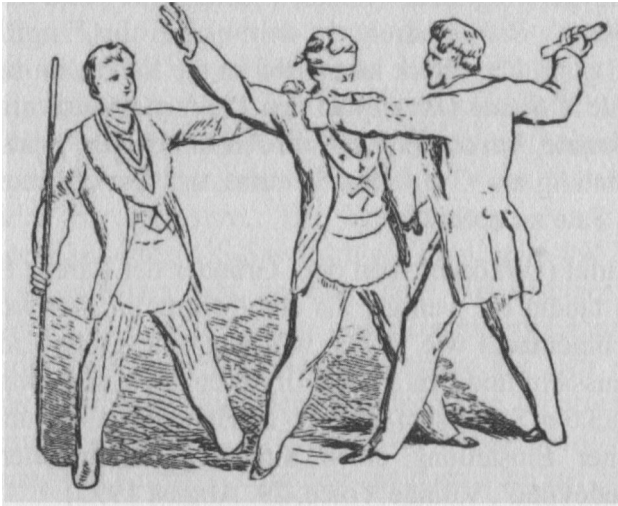
zu dem Medienprofessor Brian O'Blivion [Anm.: Ein kühnes Wortspiel, denn der englische Begriff „oblivion“ ließe sich mit „Vergessenheit“ übersetzen!], der seine Aussagen nur noch per Videoband macht (da er, wie Renn feststellen muß, längst an einem Gehirntumor gestorben ist), und von da aus zu der Brillenfirma 'Spectacular Optical', die Videodrome produziert.

Längst von Halluzinationen geplagt, muß Max Renn feststellen, daß 'Videodrome' keine Piratensendung ist, sondern vor allem das unter die Sendung gelegte Signal, das im Kopf des Zuschauers einen Tumor auslöst, der Halluzinationen hervorruft. Renn ist Opfer einer Verschwörung: die Produzenten von 'Videodrome' haben ihn durch das Signal programmierbar gemacht und fordern von ihm die Ermordung seiner Partner, um selbst den Sender übernehmen und 'Videodrome' ausstrahlen zu können.

Als er auch noch Bianca O'Blivion, die Tochter des Professors umbringen soll, kann sich diese durch eine erneute Programmierung retten und Max Renn auf die Hintermänner von 'Spectacular Optical' hetzen. Als er seinen Auftrag erledigt hat, erschießt er sich selbst.³⁴ (Aufgrund seiner expliziten Darstellung von Sex und Gewalt ist der Film „Videodrome“ in Deutschland indiziert.)

Jedenfalls ist die Suche nach den drei Attentätern John F. Kennedys „zu einer Reise herauf und herunter auf Tim Finnegan's Leiter geworden, einer Leiter, deren Benutzung 'einen falschen Schritt nach dem anderen' zu klettern bedeutet. Es ist ein freimaurerisches Rätsel, um einige Größenordnungen wichtiger als politische 'Lösungen' wie die prosaisch-nüchternen Ausführungen verschiedener Bücher und Filme über CIA, Mafia, anti-Castro, pro-Castro, KGB, Rechtsextreme aus Texas etc., die manchmal nur dazu dienen, uns noch weiter zu verwirren und zu demoralisieren.“³⁵

Am 8. Dezember 1980 hatte der Apostel der „Liebe“, Beatle John Lennon, seine eigene in hohem Maße symbolträchtige Verabredung mit dem Tod durch die Inkarnation eines der verdorbenen Produkte der Rock'n'Roll-Kultur, die er hervorzurufen half. „Er wurde im Eingangsbereich seines Wohnsitzes in New York, dem Dakota-Gebäude, erschossen.



Das **untere** Photo liefert den Eingeweihten den entscheidenden Hinweis, wer US-Präsident John F. Kennedy *wirklich* auf dem Gewissen hat: weder der vermeintliche Attentäter Lee Harvey Oswald noch irgendein nicht näher definierter „militärisch-industrieller Komplex“, sondern die Geheimgesellschaft der Freimaurerei, die sich in den letzten Jahrhunderten immer wieder als Erfüllungsgehilfin der Sattanssynagoge erwiesen hat. Schließlich werden hier drei „Landstreicher“ der Presse vorgeführt, die die drei Freimaurerlehrlinge Jubela, Jubelo und Jubelum (**oben**) symbolisieren, die laut einer bedeutenden Legende der Freimaurerei Hiram Abiff töteten, bei dem es sich wiederum um den Chefarchitekten des Tempels von König Salomon in Jerusalem gehandelt haben soll.

(Quellenhinweise: **Oben:** <http://www.sacred-texts.com/mas/dun/img/10400.jpg>;

Unten:

http://www.geocities.com/CapitolHill/Senate/5439/Tramps_My_Website.jpg)

Dort hatte der Regisseur Roman Polanski im Jahre 1967 seinen Film *Rosemary's Baby* gedreht, in dem es um die Empfängnis von Satans Kind ging. Das Werk kam 1968 in die Kinos, im selben Jahr, in dem *2001: A Space Odyssey* in den Lichtspielhäusern anlief, und vierzehn Monate, bevor der Manson-Anhänger Tex Watson in Polanskis Wohnung am Cielo Drive eintrat, um das ungeborene Baby von Sharon Tate zu opfern.

'Der Teufel (verkörpert von dem Gründer der Kirche Satans Anton LaVey) taucht für weniger als eine Minute in *Rosemary's Baby* auf - zurechtgemacht wie etwas, was wie eine große Eidechse mit Schuppen aussieht und Mia Farrow in ihrem Bett vergewaltigt, während die nackten Satanisten Kerzen in Händen halten und bei verschwommener Einstellung einen Singsang herunterleiern.' (Gary Indiana, 'Bedeviled', Village Voice, 29. August 1995)

In den späten 1970er Jahren traf Lennons Attentäter, Mark David Chapman, LaVey's Freund Kenneth Anger, einen amerikanischen Jünger Aleister Crowley's [siehe unten!] in Honolulu. Im Jahre 1967 hatte Anger bei einem Film mit dem Titel *Lucifer Rising* Regie geführt, in dem der Manson-Anhänger Bobby Beausoleil mitspielte. Eine weitere Manson-Anhängerin, die Mörderin von Tate, Susan Atkins, war mit LaVey in Darbietungen in einem Stripclub in der Nähe von Los Angeles aufgetreten.

Es ist möglicherweise bedeutungsvoll, daß das gleiche Jahr, in dem der prophetische Film *2001* uraufgeführt wurde, zugleich die Ankunft des ebenso unheilverkündenden Streifens *Rosemary's Baby* sah, über den der Filmgelehrte Gary Indiana im Jahre 1995 bemerkte, daß er ' ... während der Zeit der günstigsten Gelegenheit zur Hervorufung geistig-chaotischer Zustände im Leben der Amerikaner erschien. *Rosemary's Baby* bleibt ein ikonographischer Verweis auf einen Zeitraum, in dem praktisch alles möglich schien, einschließlich der Geburt des Antichristen. Er würde heute 27 Jahre alt sein und wahrscheinlich im Aufsichtsrat von Disney sitzen.' ...

Bei Lennons Attentäter Mark David Chapman tritt das gleiche alte Muster zutage: der 'verrückte Einzelgänger', der aus dem Nichts auftaucht, die Mordwaffe und gleichzeitig eine ganze Reihe von Be-

weisen [am Tatort] zurückläßt, die die Polizei der Öffentlichkeit präsentieren kann. Dann erleidet er einen Gedächtnisverlust und wird unverzüglich zu einer psychiatrischen Einrichtung der Regierung gebracht, um dort zum Abschluß eine wirklichkeitsfremde Vorstellung und eine weitere Hypnose eingespeist zu bekommen. Der Aspekt eines 'Mandschurischen Kandidaten' des Attentäters tritt durchaus klar hervor [Anm.: Die Bezeichnung „Mandschurischer Kandidat" geht auf einen US-Spielfilm aus dem Jahre 1962 zurück, in dem es um einen Mann geht, der ohne sein Wissen einer Gehirnwäsche unterzogen und dadurch zum gedankenkontrollierten Attentäter gedrillt wird. Seit Erscheinen dieses Streifens hat sich der Begriff „Manchurian Candidate" für solche Sündenböcke im amerikanischen Sprachgebrauch festgesetzt. Im Jahre 2004 brachte Hollywood eine Neuverfilmung des Klassikers mit dem gleichen Titel auf den Markt.]

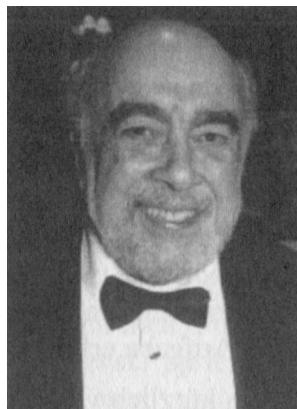
Es wäre falsch anzunehmen, es gebe ein weitreichendes Netzwerk, das Kinder für Satan entführt. Eine geringe Anzahl von Jungen wird wahrscheinlich von Geburt an für besondere Projekte aufgezogen ... **Aber hier liegt der praktische Bezug in Sachen 'Bearbeitung einer Generation von Heranwachsenden' zu möglicherweise weiteren Personen wie David Chapman, deren Gedanken die Domäne der Geheimherrschaft via Fernsteuerung durch die Medienkontrolle sind.** Wer aber sind diese Kinder? Sie haben die gleiche Adresse wie Sie selbst. Das per Fernsehen und Computer eingeschleuste 'Videodrome' ist das tatsächliche Kinderzimmer für Amerikas Rosemary's Babies - Ihre Babies. Folglich werden Rosemary's Babies im großen einfach dadurch nachgebildet, daß sie Zuschauer des spektakulären JFK-Schauspiels wie auch desjenigen des John Lennon und anderer Videodrome-Schauspiele sind. Im Gegensatz zu dem, was die weithin als mittelmäßig deklassierten Verschwörungstheoretiker glauben, liegt das Problem nicht in der Frage 'der Veröffentlichung von Tatsachen'. Sie befinden sich bereits in der Öffentlichkeit, obschon manchmal in unterschwelliger Weise, so daß alle sie sehen können. Die Geheimherrschaft plazierte sie dort und möchte, daß sie gesehen werden, zumindest mit einem verstohlenen Blick, in der Art und Weise, wie ein Schatten mit einem Blick erhascht wird, bei der 'Enthüllung all dessen, was verborgen ist'.³⁶



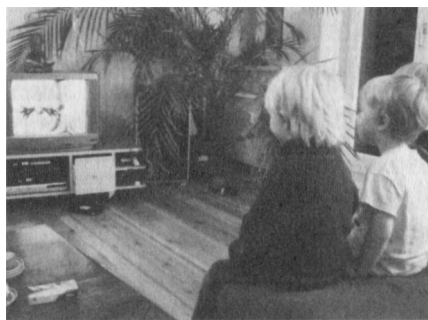
Es gibt Orte, die das Unheil geradezu anzuziehen scheinen. Zu diesen zählt das berühmte Dakota-Gebäude in der US-Metropole New York, Drehort des widerlichen, den Satan verherrlichenden Streifens „Rosemary's Baby“. Am Ende dieses Films feiern Anhänger des „Menschenmörders von Anbeginn“ (Joh 8, 44) die Geburt des Antichristen mit „Heil Satan“-Rufen. Das Machwerk des jüdischstämmigen Regisseurs Roman Polanski lief 1968 in den US-Lichtspielhäusern an. Zwölf Jahre später, am 8. Dezember 1980 wurde der Beatle John Lennon im Eingangsbereich dieses Gebäudes erschossen. Gerüchten zufolge soll es im Dakota-Haus seit langer Zeit spuken.

(Quellenhinweis:

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/6d/Dakota_building_NewYork)



Links eine Szene aus „Rosemary's Baby“, die zeigt, wie die junge Mutter Rosemary im Beisein von Satanisten auf ihren vom Teufel gezeugten Sohn herabblickt. Der Film bezieht seine „Spannung“ daraus, daß die Frau während der Schwangerschaft noch der Meinung ist, bei den Leuten in ihrem Umfeld handele es sich um einen Hexenzirkel, der es auf die Opferung ihres ungeborenen Kindes abgesehen hat. Erst am Ende dieses Streifens erfährt sie (und der Zuschauer), daß es ihnen um die Zeugung des Antichristen ging, für den sie schließlich sogar Muttergefühle entwickelt. **Rechts:** Diesem Mann hat die Welt den widerlichen Roman „Rosemary's Baby“ zu „verdanken“: der zweimal geschiedene jüdischstämmige US-Amerikaner Ira Levin, der am 12. November 2007 im Alter von 78 Jahren aus dem Leben schied, um den ihm gebührenden „Lohn“ in Empfang zu nehmen.



Was für Folgen hat es für Kinder wohl, wenn sie sich im Fernsehen Filme anschauen, in denen der Satan verherrlicht wird, wie etwa in „Rosemary's Baby“?!? Auf alchemistische Weise werden sie selbst zu Rosemarys Kindern des Neuen Zeitalters, die dann in späteren Jahren auch zu einer leichten Beute der Fallstricke aus Lügen und Propaganda der Geheimen Oberen werden.

(Quellenhinweise: **Oben links:**

http://www.disobey.com/horror/movie_media/Rosemarys_Baby/downloads/gang3.

jpg; Oben rechts: http://www.fangoria.com/news_article.php?id=5455; **Unten:** Fuldaer Zeitung, 18.9.06)

„Freimaurerische Symbole werden aus mehreren Gründen am Tatort von Ritualmorden zurückgelassen: (1) um der Hierarchie in der Freimaurerei zu zeigen, daß es sich um einen Freimaurermord gehandelt hat; (2) um alle Freimaurer zu mahnen, entweder dem freimaurerischen Ehrenkodex der Verschwiegenheit genügezutun, oder ein ähnliches Schicksal zu gewärtigen; (3) um durch den rituellen Charakter des Mordes die Vervollkommnung der Einweihung in einen höheren (Maurer-)Grad zu bekunden; oder (4) um dem freimaurerischen Zahlmeister zu beweisen, daß der 'Auftragsmörder' seine Aufgabe erfüllt hat.

Ein kürzlich verübter Mord, der das Zeichen freimaurerischer Beteiligung trug, ereignete sich im Juni 1982 in London, England. Das Opfer war Roberto Calvi, ein italienischer Bankier und Grand-Orient-Freimaurer, der offensichtlich auf rituelle Weise von der englischen Freimaurerei ermordet wurde. Eine Photographie seines Leichnams ist in David A. Yallop's Buch *In God's Name* (Seite 212 und 213) wiedergegeben. Das Bild mit der Ziffer 59 zeigt die folgenden freimaurerischen Symbole:

1. Calvi war an London's Blackfriars-Brücke erhängt worden. Blackfriar war der Name der Loge, der Calvi in Italien angehörte.

2. Er war nahe dem Abfluß eines Abwasserkanals erhängt worden, um auf des Mörders Meinung über ihn hinzuweisen.

3. Um seinen Hals wand sich ein freimaurerisches Schlepptau, das verwendet wird, um den Eingeweihten während der Einweihungszeremonien in den Blauen Graden im Raum herumzuführen, was darauf hindeutete, daß er von Freimaurern der höheren Grade von Italien nach London geführt worden war. Ebenso wird das Schlepptau 'im freimaurerischen Ritual als Hinweis auf das Durchschneiden der Kehle genau bestimmt' (Stephen Knight, *Jack the Ripper*, S. 169).

4. Maurerziegel wurden in seinen Taschen gefunden.

In seinem Buch *The Brotherhood* (S. 305) verzeichnet Stephen Knight auch das Vorhandensein eben dieser freimaurerischen Hinweise beziehungsweise Botschaften am Körper von Calvi und die Bedeutung des Ortes, wo sich die Leiche befand: 'Es gab viele Gerüchte [über Calvi's Tod]: die Mafia, mit der Calvi Verbindungen unterhielt,

hätte ihn ermordet; in Angst und Schrecken versetzt, hätte er verzweifelt Selbstmord begangen; er sei auf rituelle Weise von Freimaurern zu Tode gebracht, ein freimaurerisches 'Schleppseil' um seinen Hals gelegt und seine Taschen auf symbolische Weise mit Maurerziegeln gefüllt, die Örtlichkeit des Mordes wegen ihres Namens ausgewählt worden - in Italien ist das Logo der Bruderschaft die Figur eines schwarzen Bettelmönchs [auf Englisch: „Blackfriar“]."³⁷

Schlagen wir an dieser Stelle einen Bogen zu dem am 11. Oktober 2008 tödlich „verunglückten“ beliebten österreichischen Politiker Jörg Haider. Der Enthüllungsautor Gerhard Wisnewski spricht bei diesem „Unfall“ von einem „Mummenschanz am Tatort“ und deckt auf, daß die Analyse hochauflösender Bilder rätselhafte Details enthüllt. „Neben den bekannten Beschädigungen des Daches und der Front, die wahrscheinlich auf ein schweres Fahrzeug zurückzuführen sind, gibt es noch ein weiteres Beschädigungsmuster: Zahlreiche Bauteile des Autos wurden manuell herausgetrennt oder -gerissen. Neben den zwei Türen auch zwei Kotflügel, zwei Scheinwerfer, zwei Türen und zwei Nummernschilder. Da diese jeweils doppelten Beschädigungen natürlich kein Zufall sein können, hat das für die Untersuchung des Attentats weitreichende Konsequenzen.“³⁸

„Daß es sich um bewußt gesetzte Symboliken handelt, ergibt sich aus der Unwahrscheinlichkeit des zufälligen Auftretens dieser Anordnung. Das bedeutet, daß ein weiterer großer Teil der Beschädigungen am Fahrzeug künstlich herbeigeführt wurden. Was heißt das für unsere Untersuchung? Das Fahrzeug ist nur bedingt ein Unfallauto, wenn überhaupt. In erster Linie wurde es gestaltet und am 'Unfallort' installiert. Im Sinne eines Botschaftenträgers wie Zeitung oder Fernsehen ist das Wrack ein Medium. Allerdings ist es kein Medium für das breite Publikum. Im Gegenteil: Mit der - angesichts dieser Tatsachen erst recht lächerlichen - Unfalltheorie versuchen die Massen-Medien für das breite Publikum ganz von diesem Medium abzulenken. Leider bin ich definitiv kein Fachmann in solchen Dingen und habe mich stets geweigert, an solchen Mummenschanz zu glauben [Anm.: Diesen Fehler machen leider viele Enthüllungsautoren, die nicht vom christlichen, das heißt übernatürlichen Gesichtspunkt her an diese Thematik herantreten!]. Ich muß aber zur Kenntnis

nehmen, daß hier in makabrer Weise mit einem Menschenleben und dem Tode gespielt wurde, um in Form des 'Unfallautos' ein kryptisches Symbol zu schaffen."³⁹

Wisnewski kommt unter anderem noch auf die ständige Betonung eines Friedhofsgewächses (Thujenhecke) zu sprechen, das auf die Botschaft hinweist: „Es war kein Unfall, sondern ein Begräbnis. Natürlich kann es auch Zufall sein, daß ein Unfallauto eine Thujenhecke überfährt; kein Zufall sind die eindeutig symbolischen Bilder, die die Polizei nun vom 'Unfallort' verbreitete.

Darauf sieht man Haiders Brille fein säuberlich mit einem Thujenzweig arrangiert. Daß diese Bilder inszeniert wurden, sieht man auch an der Packung 'Sunny Soul'-Tabletten auf der Mittelkonsole. Da würden sie nach einem verheerenden Überschlag garantiert nicht mehr liegen.

Um das Auto als Symbol oder Kultgegenstand herzurichten, haben sich die Täter eine Menge Arbeit gemacht. Sie haben die Türen, Kotflügel und Scheinwerfer ausgebaut oder herausgebrochen und die zwei schweren Türen neben das Fahrzeug gelegt. Darüberhinaus wurden die Scheibenwischer senkrecht nach oben gebogen und zwei Löcher parallel in der Motorhaube angebracht ... Eine solche Installation läßt sich wohl kaum auf offener Straße vornehmen, zumal einige Teile des Fahrzeugs offenbar verschwunden sind (Kotflügel, Scheinwerfer etc.). Das würde bedeuten, daß in der Nacht zum 11. Oktober 2008 an dieser Stelle ein präpariertes Autowrack auf die Straße gestellt wurde."⁴⁰

Es ist also entscheidend zu wissen, daß die Geheimen Oberen ihre diversen Verbrechen regelrecht wie Rituale zelebrieren und daß diese Rituale anschließend der alchemistisch-magischen Beeinflussung der Massen dienen sollen. So verfolgte etwa der schreckliche Massenmord an der *Columbine High School* in Columbine, einem Ort nahe der US-Metropole Denver und Littleton, am 20. April 1999 (zwei Schüler - der 18 Jahre alte Eric Harris und der 17jährige Dylan Klebold - töteten dabei zwölf Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren, einen Lehrer und verwundeten 24 weitere Menschen zum Teil schwer; anschließend richteten sie sich angeblich selbst) das Ziel,

Nachahmungstäter auf den Plan zu rufen, die in der Folgezeit für weitere Gewaltausbrüche an Schulen und Universitäten sorgen würden.

Amokläufe und Serienmorde werden also wie Rituale inszeniert, durch die mittels einer entsprechenden Berichterstattung dann zig Millionen von Menschen in aller Welt eingeweiht werden sollen. Diese Tatsache muß man einfach nüchtern zur Kenntnis nehmen, wenn man begreifen will, wie Massenmörder regelrecht herangezüchtet werden.

Gerade in der Bundesrepublik Deutschland fanden sich denn auch zahlreiche Nachahmer, die ebenfalls „mit der Welt abrechnen“ wollten und dabei ihren eigenen Tod billigend in Kauf nahmen, wie etwa am 20. November 2006, als ein 18jähriger Amokläufer im westfälischen Emsdetten an einer Realschule wahllos auf Schüler und Lehrer schoß. Es handelte sich hier um einen blutigen Racheakt eines ehemaligen Schülers, der unter anderem mit Gewehren und Sprengfallen seine frühere Schule überfiel. „Der maskierte Täter tötete sich selbst, nachdem er Rauchbomben gezündet hatte. 27 Menschen wurden verletzt, darunter 16 Polizisten. ... Die 37 000 Einwohner zählende Stadt Emsdetten steht unter Schock.

Der Amokschütze betrat zur Pause die Geschwister-Scholl-Schule und schoß wild um sich. Um 9.28 Uhr ging in der Einsatzleitstelle des Landkreises Steinfurt der Notruf ein. Schon 6 Minuten später traf der erste Einsatzwagen an der Schule ein, wenige Minuten später der zweite. Die Beamten betraten das Gebäude, das voller Rauch war. Systematisch durchsuchten sie alle Räume. Münsters Polizeipräsident Hubert Wimber erinnerte an den Amoklauf am Erfurter Gutenberg-Gymnasium: 'Wir haben von Erfurt gelernt, daß sofort gehandelt werden muß.'

Um 10.10 Uhr trafen Männer der Spezialeinheit ein und fanden vier Kinder, die sich in einem Raum verschanzt hatten. Der mutmaßliche Täter wurde in der zweiten Etage gefunden, auf dem Bauch liegend und mit Sprengfallen am Körper übersät. Zwei abgesägte Handfeuerwaffen lagen in direkter Umgebung, ein Messer war am Hosenbein befestigt. Das Gesicht war unkenntlich."⁴¹ Da in der Nähe

des Täters sowie in der Wand Splitter gefunden wurden, wird davon ausgegangen, daß sich der Täter selbst in die Luft gesprengt hatte.

Auf zwei Internet-Seiten hatte der ehemalige Schüler in aggressiven, teils wirren Texten die Tat angekündigt, „ebenso wie seinen spektakulären Selbstmord. Er sah sich selbst als Verlierer und kündigte in einem langen Schreiben an, Rache zu nehmen. An der Schule habe er lediglich gelernt, daß er ein Verlierer sei. 'Ein Großteil meiner Rache wird sich gegen das Lehrpersonal richten, denn das sind die Menschen, die in mein Leben eingegriffen haben und geholfen haben, mich dahin zu stellen, wo ich jetzt stehe', schrieb er. 'Ich will, daß sich mein Gesicht in eure Köpfe einbrennt. Ich will Rache! Ich hasse euch und eure Art. Ihr müßt alle sterben!' Der Text schließt mit den Worten: 'Ich bin weg ...' Der Brief ist mit mehreren, teils martialischen Bildern illustriert, die ihn mit Waffen zeigen. Ehemalige Lehrer des Mannes gaben an, er sei für sein Faible für das gewalttätige Computerspiel Counter-Strike bekannt gewesen. Schüler sagten der 'Neuen Osnabrücker Zeitung': 'Er trug immer schwarze Klamotten ... Wir hatten Angst vor ihm'. Morgen hätte er vor Gericht in Rheine erscheinen müssen, wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz. Er war mit einer scharfen Pistole, einer Walther PPK, aufgegriffen worden. Völlig unklar ist noch, wie er an die Waffen gelangt ist. Der Vater des Täters brach zusammen, als er die Nachricht hörte. Er liegt auf der Intensivstation", berichtete die Presse seinerzeit zu diesem schlimmen Verbrechen.⁴²

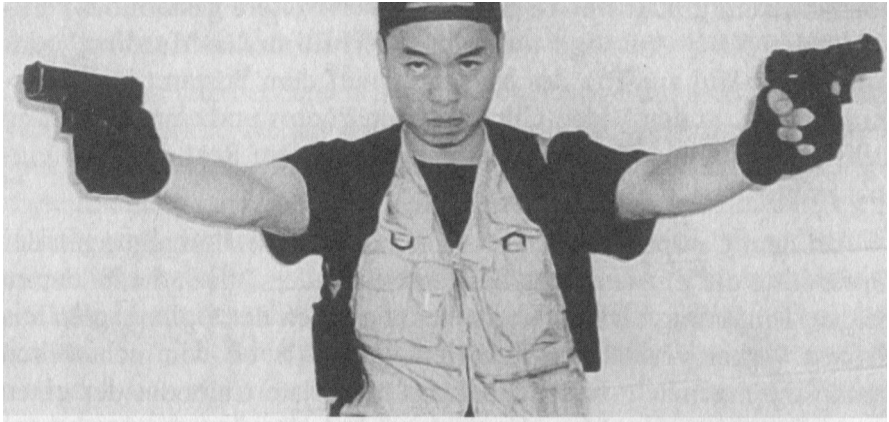
Auch bei dem Massaker an der Virginia Tech University in Blacksburg, USA, am Morgen des 16. April 2007, auf dessen okkulte Zahlensymbolik wir in einem späteren Kapitel noch zu sprechen kommen wollen, haben die Medien dafür gesorgt, daß die Menschen mit der kranken Welt des Attentäters vertraut gemacht und dadurch alchemistisch beeinflusst wurden: „Der Lauf der Waffe zielt direkt auf den Betrachter. Dahinter das entschlossene Gesicht eines jungen Mannes. An einer anderen Stelle des Videos richtet er den Lauf an seine Schläfe. Der Mann trägt eine sandfarbene Militärweste und eine verkehrt herum aufgesetzte Baseballkappe. Für die 32 Menschen, die er auf dem Gewissen hat, muß der letzte Anblick so oder so ähnlich gewesen sein. Der Mann in dem Video ist der Amokläufer

von Blacksburg. **Zur besten Sendezeit verbreitete** gestern der Fernsehsender **NBC Auszüge aus einem 'Multimedia-Manifest'**, das Cho Seung-Hui am Tag des Massakers auf dem Postamt in Blacksburg aufgab. In den Video-Clips, auf den Photos und einer Erklärung stilisiert sich Cho zu einem Märtyrer, der es dem Rest der Welt einmal zeigt.

Auf dem Campus der Virginia Tech und bei den Angehörigen der Opfer löste die Entscheidung des Fernsehsenders NBC, die Bilder zu zeigen, Empörung und Entsetzen aus. Familien der Opfer sagten aus Protest vorher vereinbarte Interviews ab. 'Als ob wir nicht schon genug durchgemacht hätten', beklagt sich Nate Calhoun, der einen engen Freund in dem Massaker verloren hat. 'Das hat mir den letzten Nerv geraubt.' Ähnlich ging es Kristin Fleming-Dahl, die das so genannte Manifest 'als Schlag ins Gesicht' erlebte. **'Diese Bilder machen alles so echt, als ob man selber dabei gewesen wäre.'** ...

Was er in dem 'Manifest' zum Ausdruck brachte, entspricht dem, was in den letzten 48 Stunden an Details über den schweigsamen Einzelgänger zutage trat, der als Kind mit seinen Eltern aus Südkorea in die USA gekommen war: Eine rundherum verstörte Person, die wirres Zeug faselt, gegen Reiche und Hedonisten moralisiert und sich selbst in eine Reihe mit, wie er sagt, 'Märtyrern wie Erik und Dylan' stellt. **Damit spielt Cho auf die beiden Amokläufer von der Columbine High School in Littleton an, die 1999 die USA schockten.** 'Ihr hattet hundert Milliarden Chancen und Wege zu verhindern, was heute passiert ist', wütet Cho in die Kamera. 'Aber Ihr habt mich in eine Ecke gedrängt und nur eine Option gelassen.'

Tatsächlich spricht vieles für das Gegenteil. Chronische Vernachlässigung und Ignoranz gegenüber einer Person, die dringend Hilfe brauchte. So kommt nun heraus, daß der Student 2005 bereits einmal zwangsweise in eine psychiatrische Klinik eingeliefert wurde, nachdem er versucht hatte, sich das Leben zu nehmen. Die Ärzte ließen ihn gehen, weil er - so ihre Diagnose - 'keine Gefahr und für sich und andere' darstellte. An seiner 'mentalen Krankheit' bestand hingegen keine Zweifel [Anm.: Möglicherweise wurde Cho *gerade deswegen* gehengelassen, weil man sehr deutlich erkannte, daß es sich bei ihm um eine tickende Zeitbombe handelte!].

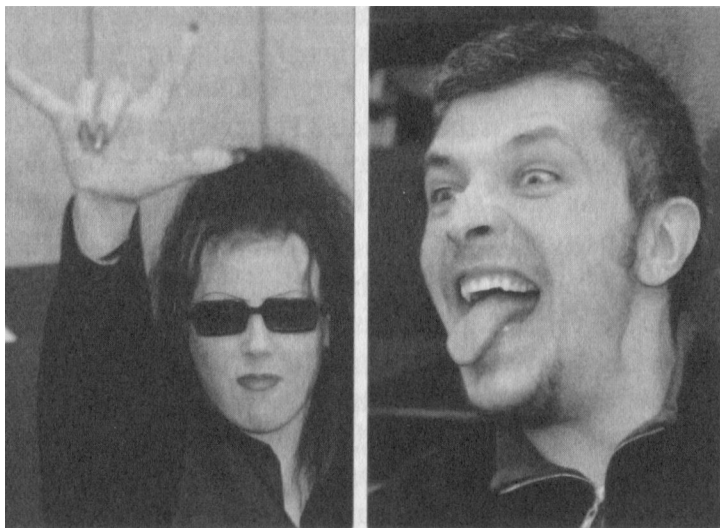


So martialisch präsentierte sich Cho Seung-Hui, der bei seinem Amoklauf an der Virginia Tech University in Blacksburg, USA, kaltblütig 32 Menschen erschöß, um sich anschließend selbst das Leben zu nehmen. (Auf dieser und der nächsten Seite sehen wir die Folgen der Medienmanipulation durch die Satanssynagoge, die immer neue Menschenfeinde hervorruft.)

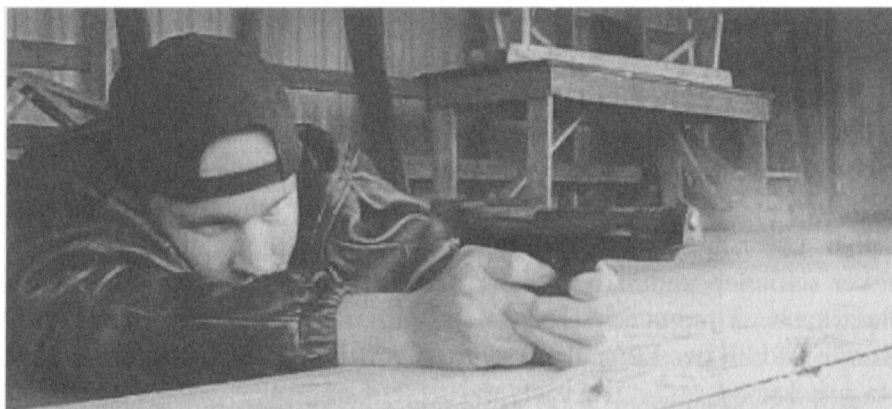


Amokläufer, wie der 18jährige Bastian B., der am 20. November 2006 an der Geschwister-Scholl-Realschule in Emsdetten (Nordrhein-Westfalen) wahllos auf Schüler und Lehrer schoß, wurden durch den Massenmord an der Columbine High School vom April 1999 auf alchemistisch-magische Weise beeinflußt und zu ihren Taten erst animiert. Das ist auch der Grund, warum sich die Täter immer wieder derart martialisch gebärden - in ihren Augen sind sie „Helden“, die es der Welt einmal zeigen wollen.

(Quellenhinweise: **Oben:** Berliner Zeitung, 20.4.07; **Unten:** Die Welt, 21.11.06)



Das Satanistenpärchen Manuela und Daniel Ruda sorgte im Sommer 2001 bundesweit für Entsetzen: gemeinschaftlich ermordeten sie am 6. Juli jenes Jahres den 33jährigen Frank H. in ihrer Wohnung „planmäßig mit 66 Hammerschlägen und Messerstichen.“* Am 31. Januar 2002 wurde Daniel zu 15 und seine Frau zu 13 Jahren Haft verurteilt. Selbst im Gericht zeigten sich die beiden noch wiederholt in teuflischen Posen.



Am 23. September erschoss in Finnland ein 22jähriger Amokläufer 10 Mitschüler und sich selbst. Noch am Tag zuvor hatte ihn die Polizei verhört, weil er sich mit Gewaltvideos im Internet zeigte (wie hier). Sie ließ ihn aber wieder laufen und ermöglichte ihm dadurch seine blutigen Taten.

(Quellenhinweise: **Oben links & rechts:** Fuldaer Zeitung, 1.2.02; **Unten:** Frankfurter Rundschau, 24.9.08; *: Fuldaer Zeitung, 1.2.02)

Die Polizei vernahm den Südkoreaner mindestens zwei Mal wegen der Belästigung von Mitstudentinnen. Und eine Professorin fühlte sich so bedroht, daß sie Cho aus ihrem Kurs warf. Nicht zu vergessen die vor Gewalt überschäumenden Theaterstücke, die er verfaßte und mit denen er seine Kommilitonen verschreckte. **Das Multimedia-Manifest war Cho's finale Inszenierung, die in amerikanischen Fernsehsendern eine nur allzu bereitwillige Bühne fand.** Sein einziger und letzter Triumph. 'Das war es', sagt er. 'Hier hört alles auf. Ende der Straße. Was für ein Leben. Etwas Leben.'⁴³

Auch im schönen Finnland kam es in den letzten Jahren zu Schulmassakern, die das ganze Land in einen Schockzustand versetzten, so etwa im November 2007. „Der Attentäter galt als unauffälliger, guter Schüler, von den Gewaltphantasien, die den 18jährigen obsessiv beschäftigten, hatte niemand etwas geahnt - obwohl der Schüler Pekka-Eric Auvinen, Schüler des Gymnasiums in Jokela, seine Mordlust bereits im Internet avisiert hatte: 'Ich bin euer Alptraum' und werde 'Geschichte machen'. **In selbstgefertigten Videos sprach er von 'Haß auf die Menschheit' und rühmte das Massaker an der amerikanischen Columbine High School, bei dem 1999 zwei Jugendliche 13 Menschen ermordeten.**

Aus dieser schaurig-irren Traumwelt - charakteristisch offenbar für alle vergleichbaren juvenilen Amokläufer - macht sich der Jugendliche auf den Weg in sein Gymnasium und verwandelt den bislang 'friedvollen Ort' (so ein Lehrer) in eine Hinrichtungsstätte. Er zieht eine Pistole vom Typ Sig-Sauer und erschießt kaltblütig sechs Schüler, die Rektorin, eine Krankenschwester und schließlich sich selbst. Die Bluttat trifft die Finnen völlig unvorbereitet. Derlei Massaker schienen undenkbar in der beschaulichen Hightech-Nation am Polarkreis. Finnlands Schulsystem gilt als vorbildlich, jede Pisa-Studie ist voll des Lobs über das fortschrittliche Nokia-Country."⁴⁴

Am 23. September 2008 ereignete sich in dem nordischen Land erneut ein Amoklauf, für den diesmal der 22jährige Berufsschüler Matti Juhani Saari verantwortlich war. In der westfinnischen Kleinstadt Kauhajoki erschöß er 10 Menschen und richtete sich anschließend mit einem Schuß in den Kopf selbst.

„Nach Angaben der Polizei, die Aufzeichnungen in der Wohnung Saaris fand, hatte dieser seine Tat schon seit sechs Jahren geplant. **Als Motiv für seine Tat gab der Amokläufer 'Haß auf die menschliche Rasse' an.**“⁴⁵

Was die diesbezügliche Situation in der Bundesrepublik Deutschland anbelangt, so kam es hier ein Jahr nach dem Amoklauf im westfälischen Emsdetten zu einer ganzen Serie von Drohungen an Schulen: „Eine Welle von Anschlagsdrohungen gegen Schulen in ganz Deutschland hat den Jahrestag des Amoklaufs in Emsdetten überschattet. In Kaarst wurde ein Gymnasium nach Hinweisen auf einen Amoklauf geschlossen. In Göttingen wurde eine Berufsschule wegen eines Bombenalarms geräumt. In Mainz sorgten gleich drei Telefonrohungen für Aufregung. In keinem der Fälle kam es zu Zwischenfällen.

In Emsdetten wurde unterdessen an der Geschwister-Scholl-Realschule der Bluttat mit 37 Verletzten [Anm.: Hier wird von 37 anstatt von 27 Opfern gesprochen!] und einem Toten gedacht.“⁴⁶

Nur rund zwei Wochen später wurde am 7. Dezember 2007 eine Schule im südhessischen Weiterstadt wegen einer Amok-Drohung auf einem Zettel geräumt. „Im Eingang der Gesamtschule sei das Blatt mit dem Text 'Heute findet Amok statt' gefunden worden, berichtete ein Sprecher des Polizeipräsidiums Südhessen. Die Polizei habe die Schule geräumt. Es sei aber nichts gefunden worden, was auf einen Amoklauf hingewiesen hätte, hieß es weiter. Die Polizei sucht nach dem Verfasser des Zettels.

In der Albrecht-Dürer-Gesamtschule werden 1400 Schüler von der 5. bis zur 13. Klasse unterrichtet.“⁴⁷

Auch in der Folgezeit rissen die Amok-Drohungen an deutschen Schulen nicht ab, so etwa am 26. November 2008, als sich die Drohung gegen eine Schule in Erfurt richtete. „Nach der Androhung eines Amoklaufs an einer Erfurter Gesamtschule hat die Polizei das Gebäude durchsucht. 'Es wurden weder Sprengstoff noch andere verdächtige Gegenstände gefunden', sagte ein Polizeisprecher.

Wegen der Drohung hatte das Kultusministerium zuvor die Integrierte Gesamtschule mit fast 800 Schülern vorsorglich geschlossen.

Die Polizei war mit einem großen Aufgebot angetreten, nachdem eine E-Mail mit der Androhung eines Amoklaufs eingegangen war."⁴⁸ „Kultusministerium und Polizei sprachen von einer ernstzunehmenden Bedrohung. Bei einem Schulmassaker im April 2002 wurden in Erfurt 16 Menschen getötet."⁴⁹

In anderen Ländern ist das gleiche Phänomen zu beobachten, etwa in der Schweiz, wo am Morgen des 18. Dezember 2008 nach einer Amok-Drohung eine Schule in St. Gallen geräumt wurde. „Mehrere Hundert Schüler wurden evakuiert, wie eine Sprecherin der Stadtpolizei St. Gallen bestätigte. Passiert sei bisher nichts. Die Polizei erklärte, die Lage sei unter Kontrolle. Nach den drohenden Personen werde gefahndet. Zum Inhalt der Drohung wurden keine Angaben gemacht. Vor dem Schulzentrum standen drei Ambulanzen sowie Polizeifahrzeuge."⁵⁰

Wie angesichts der - vor allem dank der das Recht des Stärkeren postulierenden Evolutionstheorie - zunehmenden Verbreitung des Atheismus in der Gesellschaft nicht anders zu erwarten war, dauerte es nicht lange, bevor es am Mittwoch, den 11. März 2009 erneut zu einem grauenvollen Amoklauf an einer deutschen Schule kam. Schauplatz des Geschehens war diesmal die schwäbische Kleinstadt Winnenden in der Nähe von Stuttgart, wo der 17jährige Tim Kretschmer mit einer Pistole seines Vaters bewaffnet in seine ehemalige Lehranstalt stürmte, um dort ein Blutbad anzurichten. Insgesamt neun Schüler - in der Mehrzahl Mädchen - und drei Lehrer fielen seinem Massaker zum Opfer. Anschließend tötete er drei weitere Menschen, bevor er sich im 40 Kilometer entfernten Wendlingen selbst richtete (so zumindest lautet die offizielle Version der Ereignisse, denn auch bei diesem Verbrechen gab es eine ganze Reihe von Widersprüchlichkeiten, die den Verdacht einer Beteiligung des „globalen Killernetzwerkes" nahelegen!).

Selbstverständlich rief dieses Verbrechen ebenfalls eine Flut von Trittbrettfahrern auf den Plan. „Nach Auskunft des Innenministeriums gab es seit Donnerstag in ganz Hessen Drohungen, allein in Osthessen ein halbes Dutzend. In Rotenburg an der Fulda wurden gestern zwei Jugendliche festgenommen. Sie hatten Drohungen gegen eine Schule in einem Internet-Chat plaziert.

Im nordrhein-westfälischen Ennepetal verhinderte die Polizei möglicherweise eine weitere Bluttat an einer Schule. Ermittler nahmen einen 17jährigen Gymnasiasten wegen einer Amok-Drohung fest. Bei der Durchsuchung seines Zimmers wurden Chemikalien und Bauanleitungen für Sprengsätze gefunden. Der Jugendliche soll die Tat für den 20. April angekündigt haben - den zehnten Jahrestag des Schulmassakers von Littleton (USA). Der Gymnasiast wurde in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

Allein in Nordrhein-Westfalen gab es seit Mittwoch rund 60 Ankündigungen von Amokläufen an Schulen."⁵¹

Man beachte: Die diversen Schulmassaker der letzten Jahre sind in erster Linie *nicht* auf den legalen Privatbesitz von Schußwaffen zurückzuführen - schließlich gibt es genügend Fälle, in denen Schüler mit Messern bewaffnet auf Mitschüler und/oder Lehrer losgehen -, sondern werden durch die gezielte Brutalisierung der Gesellschaft mittels Kino, Fernsehen und Computerspielen ebenso gezielt herbeigeführt. Dabei sollen, wie bereits gesagt, Schlüsselereignisse, wie an der Columbine High School, auf alchemistisch-magische Weise andere Menschen negativ beeinflussen, die dann ihrerseits für Anarchie und blankes Entsetzen sorgen sollen. Anschließend können *auch diese* schrecklichen Verbrechen in heuchlerischer Weise von denjenigen Kreisen propagandistisch ausgeschlachtet werden, die die ganze Gesellschaft chaotisieren wollen, um auf deren Ruinen die offene Herrschaft des Antichristen, des weltumspannenden Diktators der Endzeit, fest etablieren zu können. Diese soll mittels eines brutalen Überwachungsstaates ausgeübt werden, dem sich kein Mensch mehr entziehen können soll. Deshalb beabsichtigen die Geheimen Oberen auch, den anderen Menschen jegliche Möglichkeit zur Selbstverteidigung zu nehmen, vor allem im Hinblick auf den Privatbesitz von Handfeuerwaffen und Gewehren.

Tatsächlich gibt es eine ganze Reihe von falschen Behauptungen hinsichtlich des Rechts auf privaten Schußwaffenbesitz, die wir sogleich richtigstellen wollen:

I. Behauptung: „Schußwaffen werden nur dazu verwendet, Menschen zu töten“

„Verglichen mit den etwa 35 000 Fällen von durch Schußwaffen hervorgerufenen Todesfällen in den Vereinigten Staaten, gebrauchen im gleichen Zeitraum mehr als 2,5 Millionen gesetzestreue Amerikaner Schußwaffen, um sich selbst, ihre Familien und ihren Unterhalt zu beschützen. Für jedes Leben, das einer Schußwaffe zum Opfer fällt, gibt es 65 Leben, die mittels einer Schußwaffe geschützt werden -jede Minute verteidigen sich damit fünf Menschen -, und man schätzt, daß mit diesen 2,5 Millionen zum Schutz gebrauchten Waffen rund 500 000 Leben gerettet wurden.“⁵²

2. Behauptung: „Schußwaffen sind gefährlich, wenn sie zur Selbstverteidigung verwendet werden“

„Die Statistiken des 'US Bureau of Justice' zeigen, daß Schußwaffen das sicherste [!] und effektivste Mittel zur Selbstverteidigung sind. Wenn man eine Schußwaffe gebraucht, um sich zu verteidigen, trägt der Verteidiger keine oder weniger Verletzungen davon, als wenn er zu irgendeinem anderen Selbstverteidigungsmittel greifen würde. Zudem ist dies sicherer, als sich überhaupt nicht zu wehren.“⁵³

Der Mythos, daß „Schußwaffen nur verwendet werden, um zu töten“, und der Mythos, daß „Schußwaffen gefährlich sind, wenn man sich damit verteidigt“, werden unter dem Eindruck wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse und der Tatsachen als solche entlarvt und ad absurdum geführt. Die Mythen halten sich trotzdem hartnäckig, weil sie von den internationalen Propaganda-Medien so häufig und so dogmatisch wiederholt werden, daß nur wenige Leute nachdenken und diese Behauptungen kritisch hinterfragen, indem sie die Vielzahl von erhältlichen Daten selbst überprüfen.

3. Behauptung: „Schußwaffen erzeugen Gewalt“

Seit mehr als 20 Jahren ist es Teenagern (in den USA) verboten, Schußwaffen zu kaufen. Trotz einer derartigen Schußwaffenbesitz-einschränkung liegt die Mordrate des afrikanisch-amerikanischen Teenagers in der Stadt Washington D.C. bei 227 je 100 000 Einwohner - 20mal höher als im US-Durchschnitt! Die US-Bevölkerungsgruppe, für die der legale Schußwaffenbesitz die höchste Bedeutung hat - Weiße mittleren Alters -, hat eine Mordrate von weniger als 7 je 100 000 Einwohner, etwa die Hälfte des US-Durchschnitts.

Sollte die „Schußwaffen-verursachen-Gewalt“-Theorie richtig sein, warum hat dann Virginia, angeblich der Bundesstaat, aus dem alle in Washington D.C. erhältlichen illegalen Schußwaffen erworben wurden, „eine Mordrate von nur 9,3 je 100 000 Einwohner, ein Neuntel von D.C.'s gesamter Mordrate von 80,6? Warum sind die Mordraten in den Bundesstaaten am niedrigsten, die eine lockere Waffenkontrolle haben (North Dakota 1,1, Maine 1,2, South Dakota 1,7, Idaho 1,8, Iowa 2,0, Montana 2,6) und am höchsten in den Staaten und den Bezirken mit den drakonischsten Schußwaffenkontrollen und den strengsten Schußwaffenverboten (District of Columbia 80,6, New York 14,2, Kalifornien 12,7, Illinois 11,3, Maryland 11,7)? Die 'Schußwaffen-verursachen-Gewalt'- und 'Schußwaffen-verschlimmern-Gewalt'-Behauptungen sind als Erfindungen bloßgestellt. Die wahren Ursachen der innerstädtischen Gewalt sind zerrüttete Familien, Gewalt in den Medien [Anm.: Siehe hierzu eine Meldung vom 29. August 2008: „Gewalttätige Medien sorgen dafür, daß Kinder und Jugendliche selbst dazu neigen, gewalttätig zu werden. Das haben Forscher der Uni Tübingen herausgefunden. Die größte Gefahr liegt demnach in der Nutzung von Computergewaltspielen.¹⁰⁴ Von daher überrascht es nicht, daß auch der mutmaßliche Amokläufer von Winnenden sich mit diesem Medium intensiv beschäftigt hatte. Wie es unmittelbar nach seiner Tat hieß, habe er sogenannte Kampf- und Killerspiele, wie das berüchtigte „Counter-Strike“, häufig gespielt. In einer virtuellen Welt, wie bei „Far Cry 2“, in die er weniger als 12 Stunden vor seinem Amoklauf eingetaucht sein soll, geht es in erster Linie darum, seine Gegner auf verschiedenste Weise, das heißt unter anderem mittels Macheten, Pistolen und Flammenwerfern, auszulöschen!] und erbärmliche Armut - nicht der Besitz von Schußwaffen.

Was die Unfälle mit Schußwaffen anbelangt, so zeigen die Daten des 'National Safety Council', daß Todesfälle durch Unfälle mit Feuerwaffen seit Beginn dieses Jahrhunderts stetig abnehmen und heute überall im unteren Bereich anzusiedeln sind. Das bedeutet, daß sich jährlich etwa 200 durch Schußwaffen verursachte tragische Unfälle ereignen, was weit entfernt von der geläufigen falschen angst-einflößenden, suggestiven Metapher vom Tod von 'Tausenden von unschuldigen Kindern' ist.^{5>}

Wie sehr an den Haaren herbeigezogen dieser Vergleich ist, zeigt auch, daß fast 80 000 US-Bürger jedes Jahr im Krankenhaus landen, „weil sie sich beim Rasenmähen verletzt haben. Und die Zahl steigt, heißt es in der Onlineausgabe des Fachjournals 'Annals of Emergency Medicine' [Mitte April 2006],

Die Untersuchung von Forschern der Johns Hopkins Universität gilt als die erste, die Daten über die Gefahren des Rasenmähens in allen Teilen der USA zusammentrug. So waren 2 von jeweils 1000 Notaufnahmen im Jahr 2004 landesweit auf eine Verletzung beim Rasenmähen zurückzuführen."⁵⁶ (Obwohl Rasenmähen in hohem Maße gefährlich ist, käme trotzdem niemand auf die Idee, diese Art vom Umgang mit scharfen Messern zu verbieten!)

Bezeichnend ist auch, daß es weltweit täglich Tausende von Verkehrstoten gibt, ohne daß ein Politiker die Forderung erheben würde, etwa Autos und Busse abzuschaffen und wieder auf Pferde umzusteigen! Auf den Straßen der Welt kommen jeden Tag nämlich „mehr als 3200 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Jährlich sind es rund 1,2 Millionen, wie die Vereinten Nationen mitteilten. In einer Resolution der Vollversammlung werden die 192 Mitgliedsstaaten aufgerufen, ihre Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu verstärken."⁵⁷

Trotz all dieser Erkenntnisse scheint die Rechnung der Satanssynagoge nach dem Massenmord in Winnenden bedauerlicherweise wieder einmal aufzugehen. Vier Tage nach dem Verbrechen wurde behauptet: „Schußwaffen haben nach Ansicht der überwältigenden Mehrheit der Deutschen nichts in Privathaushalten zu suchen. In einer Umfrage sprachen sich nach dem Amoklauf von Winnenden 78 Prozent dafür aus, Gewehre und Pistolen generell [!] aus privaten Wohnungen und Wohnhäusern zu verbannen."⁵⁸

Solche medienmanipulierten Dummköpfe begreifen nicht, daß zu allem entschlossene Gewalttäter jede ihnen zur Verfügung stehende Waffe nutzen, um andere Menschen zu verletzen oder gar zu töten, wie ein Verbrechen von Anfang Juni 2008 zeigt. Beim blutigsten Amoklauf in Japan seit Jahren hatte ein Mann seinerzeit „in Tokio mindestens sieben Menschen erstochen. Der 25jährige Japaner raste

zur Mittagszeit im weltberühmten Elektronik-Shoppingviertel Akihabara mit einem Lastwagen in die Menge, sprang heraus und stach wahllos auf Passanten ein. Sechs Männer und eine Frau seien im Krankenhaus ihren schweren Verletzungen erlegen, berichteten japanische Medien unter Berufung auf die Polizei. Zehn Menschen wurden verletzt."⁵⁹ Hätten einige der Passanten eine Schußwaffe in ihrem Besitz gehabt, hätten sie den Angreifer leicht außer Gefecht setzen und damit Leben retten können, was wohl auch für einen Amoklauf in Südafrika gilt, der keine zwei Wochen nach dem Massenmord von Winnenden für Schlagzeilen sorgte. Dabei hatte ein junger Mann „mindestens drei Menschen getötet und acht weitere verletzt. Nach Polizeiangaben hatte sich die Tat ... in einem Township nahe einer Schule ereignet.

Der 20jährige Schüler war mit einer Machete oder einer Axt bewaffnet in Mayflower offenbar wahllos auf mehrere Menschen losgegangen. Unter den Toten sind ein Baby und eine 75jährige Frau. Nach Polizeiangaben wurde der Täter wenig später überwältigt und festgenommen."⁶⁰

Wie dem auch sei, eine am 20. März 2009 veröffentlichte Erhebung kam dann doch zu einem anderen Ergebnis als die Studie fünf Tage zuvor: „Die Bundesbürger sind auch nach dem Amoklauf von Winnenden mehrheitlich dagegen [!], private Schußwaffen ... zu verbieten.

Das ist das Ergebnis einer Umfrage von Infratest dimap. Darin sind zwar 45 Prozent der Meinung, daß der Waffenbesitz zu Hause strenger kontrolliert werden sollte. Aber nur 26 [=2x13] Prozent meinen, daß privater Waffenbesitz verboten werden sollte."⁶¹ Sehr wahrscheinlich handelt es sich hier um jene satanistischen, ständig mittels der Symbolzahl 13 in Erscheinung tretenden Kreise, auf die wir in Band II noch ausführlich zu sprechen kommen werden.

Nein, bei ihren Forderungen zunehmender Einschränkungen des Rechts auf privaten Schußwaffenbesitz geht es den Oberen nicht eigentlich um das Wohlergehen ihrer Mitmenschen, sondern um ihr eigenes. So haben die seit vielen Jahren in einer ganzen Reihe von Ländern zu beobachtenden Kampagnen seitens der Medien und Re-

gierungen gegen das Recht der Bürger, sich und ihr Eigentum etwa mittels einer Pistole zu verteidigen, das Ziel, den Leuten jegliche Möglichkeit zur erfolgreichen Selbstverteidigung gegen die geplante Weltdiktatur zu nehmen.

Dabei wissen die geheimen Herrscher sehr wohl, welche Macht sie mittels der entsprechenden Propaganda des Fernsehens auf andere Leute ausüben. Dieses Medium dient nicht nur dazu, eine bestimmte Überzeugung in die Köpfe der ahnungslosen Zuschauer zu projizieren (etwa, daß der legale Schußwaffenbesitz für mehr Kriminalität verantwortlich sei!), sondern soll auch durch das makabre Ausschlachten von Gewaltverbrechen möglichst viele Nachahmungstäter heranzüchten, die ihren „Helden“ nacheifern und dann für das gewünschte Chaos in der Gesellschaft schon sorgen werden. So beschreibt der Buchautor und Manson-Jünger Nikolas Schreck das Medienspektakel zu den berühmt-berüchtigten Morden an Sharon Tate und ihren Freunden vor rund 40 Jahren: „Am frühen Morgen des 9. August 1969 waren Sharon Tate, Voytek Frykowski, Jay Sebring, Abigail Folger und Steven Parent von unbekanntem Mörder niedergemacht worden. Schon am gleichen Nachmittag wurden die internationalen Medien von einer Woge erschreckender Überschriften und sensationslüsterner Spekulationen überflutet. Makabre Gerüchte von Ritualmorden, Kannibalismus und sadomasochistischen Orgien wurden dem Publikum aufgetischt. Diskussionen darüber, ob den Opfern die Augen ausgestochen und an die Wände verschmiert worden seien, waren alltäglich. War es denn wirklich wahr, daß die Mörder Sharon Tates ungeborenes Kind rituell verspeist hatten? **Charles Manson wurde von der Dramaturgie der elektronischen Medien in eine mythische Kreatur verwandelt, in ein überlebensgroßes Abbild des Bösen.** Manson wurde das beliebte Warenzeichen für Mord und Verrücktheit. Er wurde zum Archetyp für alles, was man sich gewöhnlich unter antisozial, verrückt und verbrecherisch vorstellt.“⁶²

„Schreck spricht von der 'Vermarktung Mansons', sein Fall sei zu einem gefeierten Verbrechen aufgebauscht und Milliarden Dollar seien an Filmen, Fernsehreportagen und Zeitungsberichten über ihn verdient worden. **Heute würden in den USA Kindern Bilder der**

bekannten Mörder und Verbrecher neben Horror- und Monsterbildern statt der früher üblichen Märchenfiguren, Tiere, Sporthelden oder Filmsternchen auf Sammel- und Aufklebebildern angeboten [Anm.: Dadurch sollen neue Massenmörder regelrecht herangezüchtet werden!]. Mansons Kopf werde zur Verkaufsförderung auf Freizeithemden, Duftmittel, Zigaretten, Waschmittel und Sammelposter gedruckt. Dies alles diene ganz offen seiner Glorifizierung."⁶³

Wer allen Ernstes der Meinung ist, die im Fernsehen übertragenen Bilder hätten *keinen* Einfluß auf das Verhalten der Menschen, sollte sich eine Meldung des „RTLtext“ vom 14. November 2005 auf Seite 413 (Herv. hinzugefügt) unter der Schlagzeile „Kinofilme verleiten zum Rauchen“ vor Augen führen. Der Bericht lieferte erstaunliche Erkenntnisse, die uns zu denken geben sollten: „Je mehr Kinofilme mit Rauchern ein Jugendlicher sieht, desto wahrscheinlicher fängt er selbst mit dem Rauchen an. Das haben US-Forscher herausgefunden.

Bei Jugendlichen, die viele Rauchszenen im Kino gesehen hatten, war es demnach 2,6 Mal wahrscheinlicher, daß auch sie rauchten, als bei Jugendlichen, die weniger Rauchszenen gesehen hatten. Im Durchschnitt hatten 38 von 100 Jugendlichen, die mit dem Rauchen begonnen hatten, dies auf Grund von Kinobildern getan!“ (Was aber, wenn ein Jugendlicher sich im Kino und im Fernsehen ständig Gewaltszenen oder Szenen mit sexistischem Inhalt anschaut!?)

Bezeichnend ist auch, daß die Rechtsmedizin dank einer Reihe von TV-Serien geradezu boomt, wie man Mitte Februar 2007 erfahren mußte. „Erfolgreiche Fernsehserien um Rechtsmediziner wie 'CSF', 'Crossing Jordan' oder 'Post Mortem' haben eine Bewerbungswelle in der deutschen Rechtsmedizin ausgelöst. 'Zurzeit bekommen wir so viele spontane Bewerbungen wie noch nie - vor allem von jungen Frauen', sagte der Leiter des Instituts für Rechtsmedizin an der Universität Köln, Rothschild, dem Magazin 'Focus'.

Den Erfolg der Serien führt Rothschild darauf zurück, daß 'Sex and Crime' immer gut funktionierten. Deswegen seien die meisten Rechtsmediziner im Fernsehen ja auch Frauen."⁶⁴

Wie am 17. April 2008 aus den Medien zu erfahren war, sehen britische Wissenschaftler einen direkten Zusammenhang zwischen Fernsehkonsum und dem Rückgang der Geburtenrate in Brasilien. „Der dramatische Rückgang der Geburtenrate in Brasilien ist zumindest teilweise mit der Begeisterung der Brasilianerinnen für Seifenoperen zu erklären. Zu dieser Erkenntnis kamen Wissenschaftler des Zentrums für wirtschaftspolitische Studien (CEPR) in London. Die Produktionen des kommerziellen Fernsehsenders Globo hätten einen 'meßbaren' Einfluß darauf, wie viele Kinder sich brasilianische Frauen wünschten, sagte die Mitautorin Eliana La Ferrara von der Bocconi-Universität in Italien der Nachrichtenagentur AFP.

Empirische Analysen von Volkszählungen und anderen Daten hätten gezeigt, daß der Rückgang der Geburtenrate von 6,3 Kindern pro Frau im Jahr 1960 auf nur 2,3 Kinder im Jahr 2000 auch auf den TV-Konsum und dabei vor allem auf den Konsum der Serien von Globo zurückzuführen sei.

In den beliebten Serien wird das Leben von Familien geschildert, die kleiner sind als die traditionelle brasilianische Familie. Nach dem Vorbild der Globo-Serien wünschten sich vor allem Frauen mit einer schlechteren Schulbildung weniger Kinder als früher. Der Untersuchung zufolge lassen sich die brasilianischen Mütter sogar bei der Namenswahl von den Telenovelas inspirieren."⁶⁵

„Selbstlose und überengagierte Ärzte aus Fernseh-Serien können nach einer Studie der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie zu einer ernsthaften Konkurrenz für die realen Götter in Weiß werden“, hieß es am 10. Dezember 2008 im Internet. „Für seine Dissertation belegte ein Arzt durch Interviews, daß die fiktive Welt der Arztserien die Erwartungshaltung von Kranken stark beeinflusst.

Je häufiger Patienten seichte TV-Serien sahen, desto eher gingen sie davon aus, daß der Arzt bei der Visite Händchen hält und hübsche Krankenschwestern dazu noch Kaffee servieren. Zudem haben sie mehr Angst vor Operationen."⁶⁶

„Daß der Mensch auf Morde, Hinterhalte und Attacken auch als Unbeteiligter zuweilen mit starker Angst reagiert, weiß jeder Krimigucker; nun können Neurologen der New Yorker Columbia Univer-

sity auch erklären, warum: Das Gehirn unterscheidet nicht zwischen tatsächlich erlebter Gefahr und solcher, die der Mensch nur aus der Anschauung kennt. Hirnbilder von Versuchspersonen zeigten in beiden Fällen nahezu dieselben Aktivitätsmuster", so das Wochenmagazin „Der Spiegel" in seiner Ausgabe vom 26. März 2007 (S. 136).

Der große Einfluß des Fernsehens auf das Verhalten der Menschen steht also außer Frage, wie sogar der jüdischstämmige Gründer der „Kirche Satans" Anton Szandor LaVey alias Levey offen eingestand: „Es gibt Fernsehgeräte in jeder Wohnung, jedem Restaurant, jedem Hotelzimmer, jedem Einkaufszentrum - jetzt sind sie sogar klein genug, um sie in der Hosentasche herumzutragen wie elektronische Rosenkränze. Es ist ein unbestrittener Teil des alltäglichen Lebens. Indem wir vor dem Kathodenstrahl-Bildröhrengott knien, in der Hand die Fernsehzeitschrift-Konkordanz haltend [Anm.: Hier ist ein blasphemischer „Vergleich" mit der Bibelkonkordanz gemeint!], geben wir der Illusion Nahrung, freie Wahl zu haben, indem wir in den Kanälen (Kapitel und Verse) herumzappen. Es spielt keine Rolle, womit der Fernsehbildschirm zum Aufleuchten gebracht wird, - das einzige was wichtig ist, ist, daß das Fernsehgerät eingeschaltet bleibt."⁶⁷

Der Hollywood-Regisseur Richard Stanley schließt sich dem an: „Ich vermute, man könnte die Massenmedien als Ganzes genommen, so wie sie sich heute darstellen, als eine Art von Ausdehnung des gnostischen Glaubens betrachten. Vielleicht agiert die Filmkunst selbst als eine Art von Dienerin für die Apokalypse."⁶⁸

Tatsächlich handelt es sich beim Fernsehen um rituelle Gedankenbeeinflussung in großem Maßstab. Und diejenigen, die meinen, „ein Ritual besäße keine Macht, um das Verhalten auf entscheidende Weise zu verändern, haben sich nicht eingehend mit dem Katholizismus beschäftigt", stellt Michael A. Hoffman II. in diesem Zusammenhang fest und führt aus, daß einer der bedeutendsten liturgischen Riten in der Geschichte der Massenüberzeugung die lateinische Tridentinische Messe war. „Indem es eine Todsünde war, nicht wenigstens einmal wöchentlich, jeden Sonntag, an dieser Messe teilzunehmen, konvertierte Rom fast ganz Europa zum Katholizismus.

Die Geheimherrschaft hat einen viel raffinierteren Anreiz zur Teilnahme an ihrem freimaurerischen Ritual: Eindrucksvolle Optiken. Wenige müssen erst dazu gebracht werden, Fernsehen zu schauen oder eine aufregende, weitverbreitete Illustrierte oder Tageszeitung zu lesen. Tatsächlich bezahlen wir sogar, um dies zu tun. Natürlich sind viele 'Serien'-Morde nichts weiter als Nachahmungstaten einfacher Individuen, die einen anschaulichen Horrorfilm als Vorlage hatten, oder Reaktionen auf mächtige 'psychotische' Anstöße für Aggression und Raub. Bei wieder anderen jedoch handelt es sich um Ritual-Morde, an denen ein Kult beteiligt ist, der von der US-Regierung und den Konzern-Medien geschützt wird, mit gleichfalls engen Verbindungen zur Polizei.

In Wahrheit stellen solche Morde kompliziert choreographierte Zeremonien dar, die zuerst in einem sehr engen und geheimgehaltenen Maßstab durchgeführt werden, unter den Eingeweihten selbst, um sie auf diese Weise zu programmieren, und anschließend in vergrößertem Maßstab, grenzenlos verstärkt durch die elektronischen Medien.

Letzten Endes haben wir es hier mit einer in hohem Maße symbolischen, ritualisierten Wirkungsweise zu tun, die auf Millionen von Leuten ausgestrahlt wird, eine satanische Umkehrung, eine Schwarze Messe, in der die 'Kirchenbänke' mit der ganzen Nation voll besetzt werden und durch die die Menschheit zum Tier gemacht und gezeichnet wird in dieser, der 'Nigredo'-Phase des alchemistischen Prozesses [Anm.: In der Alchemie ist der Prozeß der Transmutation in drei Phasen unterteilt, die als *Nigredo*, *Albedo* und *Rnbedo* bezeichnet werden!]. ... **Daß im Ergebnis die Menschheit durch die Chiffrierung esoterischer Worte und Symbole innerhalb von Theaterstücken, spektakulären Medien oder einem Ritual kontrolliert wird, ist eine Tatsache, die für die Leute am schwierigsten zu begreifen ist.** Das ist der Grund, warum die meisten Menschen von den Eingeweihten der Geheimgesellschaften mit entschiedener Geringschätzung als 'Feiglinge', 'die Profanen', die 'Nichtjuden' und die 'Gojim' angesehen werden.

'Ich glaube, wir werden gezüchtet', sagte Charles Fort über die Menschheit. Es war auch Fort, der die Annahme vertrat, daß der

Mensch ganz bewußt das Dogma des Materialismus erfand, um sich auf diese Weise vor der Konfrontation mit Beweisen dafür zu schützen, was ihm durch die Methoden der seelisch-geistigen Kriegsführung aufgedonnert als 'Zufall', Symbolik und Ritual, angetan wird."⁶⁹

Man kann nicht oft genug wiederholen, daß es den wahren Herrschern hinter den Kulissen des Weltgeschehens in erster Linie nicht um Geld und Macht, sondern um die alchemistische Transformation möglichst vieler Erdenbürger geht, die von Kindern Gottes zu Dienern des Satans umgewandelt werden sollen. Dazu wollen sie den Menschen in jeder nur erdenklichen Weise schädigen - gesundheitlich, finanziell und seelisch. Das ist es, was wir tagtäglich erleben, mit der Vergiftung unserer Lebensmittel, unserer Ausbeutung durch ständig steigende Steuern und Gebühren und der Massenverblödung durch Presse, Rundfunk und Fernsehen. Hinter alledem stecken der Teufel und die Dämonen, die jeden Menschen zu sich ins ewige Verderben hinabziehen wollen, weshalb es in der Hl. Schrift auch heißt, daß wir nicht zu kämpfen haben gegen Fleisch und Blut, „sondern gegen die Mächte, gegen die Gewalten, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die Geister des Bösen im Reich der Himmel“ (Eph 6, 12).

Nachdem wir also gesehen haben, daß das politische Geschehen tatsächlich nach einem magisch-okkult verfaßten Drehbuch abläuft, ist es nun an der Zeit, tiefer in die Thematik der okkulten Numerologie einzudringen und der Frage nachzugehen, ob es dabei ein ordnendes Element, das heißt eine Lehre gibt, die alledem zugrundeliegt. Die gibt es in der Tat, wie wir sogleich feststellen werden ...

Kabbala und die geheime Zahlenmystik

Wer nach der zentralen Ideologie sucht, die die bereits seit Jahrtausenden andauernde Verschwörung im Hintergrund des Weltgeschehens zusammengehalten und ihr die nötige Kraft verliehen hat, immer mehr Einfluß zu erlangen, findet sie in Gestalt einer okkult-obskuren, das heißt geheimen - von übersinnlichen Dingen handelnden - dunklen Lehre, die inzwischen dank einflußreicher Hollywood-Schauspieler und Musiker längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Bei ihr handelt es sich im Kern um nichts geringeres als die Religion des Satans, die unter einer Vielzahl von Schreibweisen firmiert, darunter: Kabbala, Cabala oder Qabalah.

Was aber verbirgt sich nach offizieller Aussage unter diesem mysteriös klingenden Namen? Nun, in einem einschlägigen Esoterik-Lexikon steht hierzu geschrieben, daß es sich dabei um die „Geheimlehre des Judentums“ handelt, „die ursprünglich nur mündlich und erst ab dem 7. Jahrhundert schriftlich überliefert wurde. Nach der Kabbala führt der Weg zu Gott über die zehn Sephiroth (Strahlen) oder Energieformen, durch die Gott sich in der Welt verwirklicht, und die als Baum des Lebens dargestellt werden. Dieser symbolisiert die stufenweise Vervollkommnung des Menschen.

Aus der Kabbala hat sich eine umfangreiche magische Praxis entwickelt, und das Wort 'Kabbalist' wird gelegentlich gleichbedeutend wie Magier verwendet. **Die Zahlensymbolik spielt in der Kabbala eine große Rolle.**"⁷⁰

„Die Kabbala wird als fortgeschrittener Judentum für die Wenigen betrachtet, wie Rabbi Adin Steinsaltz in *The Essential Talmud* auf Seite 212 darlegt: ' ... es gab eine ganze Welt des Mystizismus und Geheimnisses, die vor der Allgemeinheit verborgen gehalten und nur einigen auserwählten Wenigen übermittelt wurde ... Aus diesem Grund wurden diese esoterischen Themen von dem Rabbi nur einem auserwählten Jünger gelehrt, und in einigen Fällen beschränkte sich der Lehrer auf die Grundzüge des Themas ohne ins Detail zu gehen ... Die strengen Beschränkungen der esoterischen Interpretation wurden während des Mittelalters Schritt für Schritt gelockert ... Am Beginn des modernen Zeitalters war die Kabbala (wörtlich: Überlie-

ferung, Übermittlung) ein wichtiges und sogar zentrales Element jüdischen Gedankenguts. Vieles von dem, was wir über die esoterische Welt der talmudistischen Weisen vermuten können, ist auf dieser Literatur und dem Licht begründet, das sie auf die Hinweise wirft, die im Talmud enthalten sind."⁷¹

In seiner Publikation „The Apocalypse Chronicles“ schreibt James Lloyd: „Bei der hebräischen Cabala handelt es sich um eine Reihe von okkulten Schriften, die so dämonisch sind wie irgendeine Beschwörungsformel nur sein kann, die in der Hexerei jemals ausgesprochen wurde. Webster's Lexikon unterrichtet uns, daß es sich bei der Cabala ... um 'eine okkulte religiöse Philosophie handelt, die von bestimmten jüdischen Rabbinern entwickelt worden ist...'"⁷²

„Der Kabbalismus stellt ein System, bestehend aus jüdischem Mystizismus und der jüdischen Magie, dar. Diese Kabbala ist das Grundelement in der modernen Hexerei. Praktisch alle bedeutenden Hexen und Zauberer dieses Jahrhunderts waren Kabbalisten“, sagt William J. Schnoebelen, der einst selbst einer ganzen Reihe von satanistischen Geheimorden angehörte, in seinem Buch „The Dark Side of Freemasonry“ völlig zutreffend.⁷³

„Die Cabala beinhaltet solche Macht und dämonische Leitsätze, daß diese mehr als ausreichend sind, die Ideologie und die treibende Kraft abzugeben, die nötig sind, um die Welt vom rechten Weg abzubringen und eine so boshafte Verschwörung über die Jahrhunderte hinweg am Leben zu erhalten ... Die Cabala ist eine Lehrquelle der Freimaurerei wie auch für andere Gruppen“, bekräftigt John Torreal, Herausgeber von „The Dove“.⁷⁴

Craig Heimbichner schreibt über die Kabbala, es handele sich hierbei um die heiligen Bücher der schwarzen Magie des orthodoxen Judaismus, „die einen großen Teil der Grundlage der Geheimgesellschaften im Westen bilden; vom Rosenkruzertum bis zur Freimaurerei und dem OTO [Anm.: Der Orientalische Templerorden wurde von Hochgradfreimaurern im Jahre 1895 ins Leben gerufen. Die Sexmagie spielt darin eine entscheidende Rolle!]. Der Kabbalismus selbst ist abgeleitet von der Hexerei des alten Babylon und ... der des pharaonischen Ägypten.“⁷⁵

Richard Cavendish geht in seinem Buch „The Black Arts“ ebenfalls der Frage nach, worum es sich bei der Kabbala handelt: „Die Cabala ist ein Zusammenschluß von okkulten Glaubenslehren, ursprünglich jüdisch, die von nicht-jüdischen Okkultisten seit dem 15. Jahrhundert mit Begeisterung angenommen wurden. Lévy, Mathers und Crowley [Anm.: Eliphas Lévy (1810-1875), Samuel Liddell MacGregor Mathers (1854-1918) und Aleister Crowley (1875-1947)] waren alle in hohem Maße davon beeinflusst. Aufgrund des Alters und der Geheimnisse der Cabala fühlen sich moderne Okkultisten davon angezogen, - auch weil sie ihr die bedeutenden magischen Prinzipien entnehmen, daß das Universum eine Einheit sei und ihm eine Schablone zugrundeliege, die mit Zahlen und Planeten in Verbindung steht, so daß der Mensch Gott und das Universum in kleinem Maßstab sei, und daß der Mensch den göttlichen Funken in sich selbst entwickeln könne, bis er das gesamte Universum meistern könne und selbst zu Gott werde.“⁷⁶

Der Satanist Aleister Crowley, auf den wir in einem späteren Kapitel noch ausführlich zu sprechen kommen werden, ließ keinen Zweifel daran, welche Bedeutung er der Kabbala beimaß: „Die ganze Grundlage unserer Theorie ist die Qabalah. ... **Die Heilige Qabalah, stützt sich in ihrem Wesen auf die reine Zahl**, offensichtlich besitzt und beherrscht sie eine unendliche Zahl von Symbolen. Ihr Herrschaftsbereich erstreckt sich bis an das Ende des Inbegriffs der Existenz und es mangelt ihr an nichts in Bezug auf Präzision, Reinheit oder irgendeine andere Vollkommenheit. Die Qabalah ist deshalb ein lebendiger Tempel des Heiligen Geistes ... Im Lichte der Qabalah werden die Schatten der vergänglichen Dinge sofort verbannt.“⁷⁷

John Symonds schreibt, daß am 17. Januar 1929 als Folge des Besuchs eines gewissen de Vidal Hunts (ein Journalist, der von Crowley und Gefolge als PR-Mann angeheuert wurde; sie gerieten in der Folgezeit in Streit wegen einer Heirat, die sie zwischen einer in Paris lebenden amerikanischen Millionärin und einem abgebrannten Mitglied des spanischen Königshauses zu arrangieren gedachten) bei der Sûreté Générale, nachmittags ein Inspektor der Polizeipräfektur bei Crowley erschien, der ihn unter anderem zu seinem Drogenkonsum

befragen wollte. Man unterhielt sich aber auch über die Kabbala. „Der Inspektor wurde immer verwirrter, er äußerte den Wunsch, die Kabbala zu studieren. Crowley jedoch riet ihm davon ab, sich Hals über Kopf in ein derart dunkles Gebiet zu stürzen.

«Schließlich braucht man sieben ununterbrochene Jahre, bevor man nur die leiseste Ahnung davon gewinnt.»⁷⁸ (Wenn sogar einer der schlimmsten Satanisten aller Zeiten von der Kabbala als einem „dunklen Gebiet“ spricht, das man nur nach einem Studium von einer sehr langen Zeit einigermaßen begreifen könne, sollte jedem klar sein, um was für eine diabolische Lehre es sich hier wirklich handelt!)

Wie der jüdischstämmige Kanadier Henry Makow ausführt, ist die jüdische Cabala laut dem Buch „Light bearers of Darkness“ (Lichtträger der Dunkelheit) ein mächtiges System, „um die Kontrolle über Leute zu erlangen, indem sexuelle Energien nutzbar gemacht und pervertiert werden.

In 'Studies in Occultism' (zitiert in 'Light bearers of Darkness') sagt Henri de Guilbert: Der kabbalistische Jude 'betrachtet sich selbst als die Sonne der Menschheit - als Mann im Gegensatz zu dem andere Leute (bzw. Völker) die Weiber sind und der das Kommen des messianischen Zeitalters kundtut und sicherstellt. Damit diese volksbezogene Kundgabe stattfinden kann, dehnt der Jude mit Hilfe von Geheimgesellschaften, die von ihm ins Leben gerufen wurden, seinen Einfluß organisch aus, um überall seine Einweihungskraft zu verbreiten ... in der Hoffnung den Weltstaat zu verwirklichen, der vom Gott der Menschheit kontrolliert werden wird - dem Juden der Cabala'.⁷⁹

Zahlreiche offene Eingeständnisse von Juden über die Jahrhunderte hinweg liegen vor, die nicht den geringsten Zweifel daran aufkommen lassen, daß ein nicht unerheblicher Prozentsatz dieses Volkes in der Tat von dem verkehrten Ansinnen besessen ist, von Gott höchstpersönlich dazu auserwählt worden zu sein, die Herrschaft über unseren gesamten Planeten zu erlangen, um dadurch ein „messianisches“ Zeitalter (in Wahrheit, das heißt aus katholischer Sicht: die Hölle auf Erden) einzuleiten.

Sichten wir dazu einige Beispiele:

„Die Nationen werden sich versammeln, um dem Volk Gottes zu huldigen; **der ganze Reichtum der Nationen wird in die Hände des jüdischen Volkes fallen.** Als Gefangene in Ketten werden sie hinter dem jüdischen Volk her marschieren und sich vor ihm niederwerfen“, hoffte Isador Loeb (1868-1954).⁸⁰

Adolphe Cremieux, Großmeister der Grand-Orient-Loge Frankreichs und Leiter des „Ministeriums für ausländische Angelegenheiten“ forderte: **„Die jüdische [=talmudistisch-kabbalistische] Lehre muß die ganze Welt bedecken!** Ganz gleich, wo das Schicksal Euch hinführen sollte - obwohl über die ganze Erde zerstreut, müßt Ihr euch immer als **Mitglieder einer auserwählten Rasse** betrachten. ... Das Netz, das das Judentum über den Erdball ausgeworfen hat, wird täglich dichter und dehnt sich immer weiter aus.“⁸¹

„Jede große Nation hat eine andere zum Sklaven; so hat Frankreich Korsika, so hat England Irland, so hat Groß-Serbien Montenegro und, um es kurz zu sagen: **Israel hat die ganze Menschheit zum Sklaven**“, behauptete Simon-Tov Yacoel im Jahre 1921 in unverschämter Weise.⁸²

„Je weniger aber seine Idee sich zu verwirklichen schien, um so mehr klammerte sich der Jude an sie, und in allem Elend wurde er aufrechterhalten durch den Glauben an seine Mission“, schreibt der Israelit Paul Cohen-Portheim in „Die Mission des Juden“ (Berlin 1922) auf Seite 8, und weiter: „Durch diese Idee lebte er, aber bei der Menge wurde der Gedanke entgeistigt. Die Menge erhoffte die Rückkehr nach Jerusalem unter Führung des Messias, den **Sieg des mosaischen Gesetzes in der Welt und die Herrschaft Israels über die Völker der Erde.**“⁸³ (Würde es sich hier wirklich um das Gesetz Mosis' handeln, sähe die Welt heute ganz anders aus. Es handelt sich aber um das talmudistisch-kabbalistische System, dem sich bereits unser Herr und Erlöser Jesus Christus vor rund 2000 Jahren gegenübergestellt sah und das Ihn schließlich sogar ans Kreuz brachte!)

Baruch Levy, ein Korrespondent von Karl Marx, formulierte die marxistische These in einer treffenden Art und Weise: **„Das jüdische Volk** insgesamt genommen soll sein eigener Messias sein. Seine

Herrschaft über das Universum soll durch das Zusammenschweißen der anderen Rassen erlangt werden, dank der Abschaffung der Grenzen und Monarchien, die das Bollwerk der nationalen Besonderheiten bilden. Auf diese Weise soll eine Universelle Republik errichtet werden."

Der Okkulist MacGregor Mathers schreibt: „In Bezug auf den Autor und den Ursprung der Qabalah wüßte ich nichts treffenderes, als den folgenden Auszug von Dr. Ginsburgs 'Essay on the Kabbalah' [Kurze Abhandlung über die Kabbala] wiederzugeben; vorausschickend, daß dieses Wort in vielfätiger Weise aus den Buchstaben zusammengesetzt worden ist - Cabala, Kabalah, Kabbala, etc. Ich habe die Form Qabalah angenommen, da sie mit der hebräischen Schreibweise des Wortes mehr im Einklang steht. '... Die Kabbala wurde als erstes von Gott selbst einer auserwählten Gemeinschaft von Engeln gelehrt, die eine theosophische Schule im Paradies bildeten. Nach dem [Sünden-]Fall teilten die Engel höchst gnädig und huldvoll diese Lehre dem ungehorsamen Erdenkind mit, um die Protoplasten [Anm.: die Erstgeborenen = Adam und Eva] in den Stand ihrer Würde und Glückseligkeit wiedereinzusetzen. Von Adam wurde sie an Noah weitergereicht, und dann an Abraham, den Freund Gottes, der damit nach Ägypten auswanderte, wo der Patriarch erlaubte, daß ein Teil dieser mysteriösen Lehre durchsickerte. Auf diese Art und Weise erlangten die Ägypter einiges Wissen darüber, und die anderen Völker des Ostens konnten sie in ihre philosophischen Systeme einfließen lassen. Moses, der gelehrt in der ganzen Weisheit Ägyptens war, wurde erst im Land seiner Geburt in die Qabalah eingeweiht, aber wurde höchst bewandert darin während seinen Wanderungen in der Wildnis, als er sich ihr nicht nur in den Mußestunden der gesamten vierzig Jahre ergab, sondern auch von den Engeln Lektionen darin erhielt. Mithilfe dieser mysteriösen Wissenschaft wurde der Gesetz-Geber in die Lage versetzt, die Schwierigkeiten zu lösen, die während seiner Leitung der Israeliten aufgekomen waren, trotz der Pilgerfahrten, Kriege und des häufigen Elends beim Volk. 'Versteckt legte er in den ersten vier Büchern des Pentateuch die Prinzipien dieser geheimen Lehre nieder, hielt sie aber von Deuteronomium [dem fünften Buch Mose] zurück. Moses weihte auch die siebzig Ältesten in die Geheimnisse dieser Lehre ein, die sie dann wiederum von

Mund zu Mund übermittelten. Von allen, die für die lückenlose Überlieferung der Kabbala repräsentativ waren, stellten David und Solomon diejenigen dar, die am besten darüber Bescheid wußten."⁸⁴

Nicht das Alte Testament steht im Mittelpunkt des Judaismus, sondern die beiden Bücher Talmud und Sohar . Dabei ist es entscheidend zu wissen, daß seit den Tagen des Moses bis hin zum Krieg mit Babylon, die Hauptreligion Israels, sowohl bei den zehn nördlichen als auch bei den beiden südlichen Stämmen, der monotheistische Glaube an Gott und die Einhaltung des mosaischen Gesetzes war. „Die zwölf Stämme hatten zuerst den Kult des Bundeszeltens und später die Tempel-Rituale, mit denen sie dem Kommen des Erlösers der Welt sehnsüchtig entgegensehen.

Als die südlichen Stämme Benjamins und Judahs entgegen den Anweisungen Jeremias Babylon bekämpften, trat eine Veränderung ein. König Zidkia ... gestand vertraulich: 'Ich habe Angst vor den Juden, die unter den Einfluß der Chaldäer geraten sind.'

Der jüdische Druck auf das Gericht hatten Jeremias Verfolgung und die Babylonische Gefangenschaft [Anm.: in den Jahren 587/86 bis 533 v. Chr.] zur Folge. **Während sie sich in Babylon befanden, hatten jüdische Führer genügend Zeit, die Büchereien des Landes aufzusuchen und dort die schwarze Magie und Hexerei zu studieren, die seit den Tagen Kains überliefert wurden.**

Sie vermengten die schwarzen Künste mit dem Gesetz Moses' und entwickelten das talmudistische System, das bis zur gegenwärtigen Stunde im internationalen Judentum fest verwurzelt geblieben ist. Die Juden traten mit Priestern, dem Tempel-Kult und dem Buch Moses' in Babylon ein. Sie kamen mit Rabbinern, Synagogen und dem Talmud heraus.

Der Talmud ist die Bibel des Judaismus. Das Alte Testament wird nur für die Aufmachung verwendet. Oberrabbiner Hertz erklärt im vorderen Teil des Babylonischen Talmud: 'Während des Exils fand Israel sich selbst. Es entdeckte nicht nur die Thora wieder und machte sie zur Richtschnur des Lebens, sondern unter ihrem Einfluß entstanden auch neue religiöse Institutionen wie die Synagoge, ein Gemeinde-Gottesdienst ohne Priester oder Ritual.' ... **Während sie in**

Babylon waren, stellten die jüdischen Führer die Theorie auf, sie seien ein 'auserwähltes Volk', eine göttergleiche Rasse, der alle anderen Menschen untergeordnet seien. Der Anspruch einer vollständigen Kontrolle über die Menschheit mittels einer Weltregierung ging aus diesem Gedankengang hervor."⁸⁷

Der Kabbalismus wurde zur Grundlage von beinahe jedem alten Brauch, der sich unter der Überschrift „Okkultismus“ verborgen hält, wie wir bereits gesehen haben. „Die Kabbala stammt geradewegs aus der Hölle“, deckt eine protestantische US-Internetseite in diesem Zusammenhang auf. **„Der freimaurerische Okkultismus ist auf einem okkulten Mystizismus ... des Sohar begründet.** Die Kabbala ist ein Zweig des jüdischen Mystizismus, von dem man annimmt, daß er im 13. Jahrhundert seinen Ursprung nahm [bzw. erstmals in schriftlicher Form festgehalten wurde]. **Seine Lehren stammen aus einem uralten 23-bändigen Buch namens Sohar,** das Interpretationen der inneren Bedeutung der Torah liefert. Im herkömmlichen Sinne waren seine Bräuche einer auserwählten Anzahl jüdischer Gelehrter, die bereits ein fortgeschrittenes Verständnis des jüdischen Gesetzes hatten, vorbehalten, aber seit den letzten 500 Jahren ist er großzügiger befolgt worden. Die Kabbala WIRD einen Menschen von Jesus Christus entfernen. Jesus war KEIN Anhänger des Kabbalismus! Johannes 14, 2 macht deutlich, daß Jesus sagte, was Er meinte, und meinte, was Er sagte. Jesus beschäftigte sich nicht mit dem Mystizismus: ' ... Wäre es nicht so, hätte ich es euch gesagt ,...'“⁸⁷

„Die TATSACHE, daß okkulte Gruppen auf der ganzen Welt großen Wert auf die Kabbala legen, sollte gegenüber einem jeden, der diese Lehre als etwas Heiliges betrachten mag, Bände sprechen. Sie ist es nämlich NICHT!

Die Kabbala verspricht viele Dinge, die das Leben erleichtern sollen indem Trauer, Schmerzen, Leid, Sorgen und vieles mehr hinweggenommen werden. Im Gegensatz dazu stellt uns das Wort Gottes etwas ganz anderes in Aussicht, wenn wir fromm in Christus leben ('Ja, alle, die willens sind, fromm zu leben in Christus Jesus, werden verfolgt werden' [2 Tim 3, 12]). In Isaias 53, 3 findet sich eine Prophezeiung über Jesus: 'Verachtet war er, von Menschen gemieden, ein Mann der Schmerzen, mit Krankheit vertraut!' In Johannes 15,

20 steht zu lesen: 'Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, werden sie auch euch verfolgen'.

Der Kabbalismus sollte jedem Christen suspekt sein, da er die Aufmerksamkeit auf die eigene 'Spiritualität' lenkt, statt auf Jesus Christus hinzuweisen und Ihn (den Allmächtigen Gott) zu verherrlichen. Wie Isaias 64, 5 besagt: 'So wurden wir insgesamt einem Unreinen gleich und alle unsere Tugenden wie ein besudeltes Kleid.'

Der kabbalistische Mystizismus ist die Grundlage für die Freimaurerei, das Rosenkreuzertum, die Illuminaten, die Tempelritter und viele andere okkulte Organisationen. Ihr heiliges Buch ist der Sohar. ... Jesus machte sehr deutlich, daß Er der EINZIGE Weg zum Vater ist (Johannes 14, 6). Die Kabbala ... versagt dabei, einen ... Plan der Erlösung durch Jesus Christus zu präsentieren. **Die Kabbala stammt vom Teufel.** ... die TATSACHE, daß satanische, okkulte Gruppen ihre verdammungswürdigen Religionen auf die Kabbala gründen, spricht Bände. **Der 'Mystizismus' der Kabbala ist Dämonologie.**"^

Der Päpstliche Geheimekammerer Egon von Petersdorff spricht ebenfalls davon, daß **die Kabbala ein** dem Christentum fremdes, **jüdisches Weltanschauungssystem** ist, das unter anderem „die Emanation der Welt aus der Gottheit (En Soph) über die Mittelwesen der 10 Sephiroth und auch die häretische Seelenwanderung lehrt und noch heute im Chassidismus fortlebt. Der magische Charakter der Kabbala besteht in einem eigenartigen Buchstaben-Zauber, der mit dem Gottesnamen Schem-ha-mephorasch, als Träger der Attribute Gottes, und dann überhaupt mit allen Namen und Buchstaben getrieben wird, weil man sie in Verbindung denkt mit jenen angeblich hebräischen Wesens-Namen, die Adam im Paradies den Tieren und Geschöpfen gegeben hat. **Mit ihren Wesensnamen angerufen, so lehrt die Kabbala, müssen die Geschöpfe den Kabbalisten unbedingt gehorchen, so daß diese durch Namen und Buchstaben eine 'magische Gewalt' über alle Dinge ausüben.** Beide Voraussetzungen entsprechen jedoch nicht der Wahrheit; denn weder gab Adam den Geschöpfen hebräische Namen, noch sind unsere heutigen Namen, zumal nach der Sprachenverwirrung, Wesensnamen. So besitzen sie auch keine magischen Kräfte, mit denen man 'Wunderbares

wirken' könnte, und **die kabbalistische Magie ist** also wiederum nichts anderes, als **eine daemonische Zauberkunst, für die die an sich nichtigen und wirkungs-unfähigen Namen nur Zeichen sind, die die Dämonen anlocken und zur Einmischung auffordern.** Man hat seit Pico della Mirandola öfters auch auf katholischer Seite versucht, die Kabbala als 'weiße Magie' darzustellen, so in neuerer Zeit noch Eliphas Lévi, hinter dem sich ein französischer Abbé Alphons Louis Constant verbirgt. Aber wenn dieser merkwürdige katholische Priester, der zugleich Katholik und Kabbalist sein möchte, dabei jedoch unter anderem die Existenz eines persönlichen Teufels leugnet, auch noch so schöne Worte über die Unterscheidung zwischen weißer und schwarzer Magie macht, so kennzeichnet er doch **die Kabbala** nur zu deutlich als **schwärzeste Magie**, indem er von ihr erhofft, daß durch sie 'das Versprechen der symbolischen Schlange in Erfüllung gehen wird: «Ihr werdet **sein wie Gott**, Gut und Böse erkennend»'. Hiermit ist noch einmal unverhüllt die gotteslästerliche, satanische Gesinnung ausgesprochen, die alle Schwarzmagier zum mindestens insgeheim beseelt, und die sie als 'Kinder des Teufels' kennzeichnet (I. Joh. 3, 10)."⁹⁰

Letzten Endes geht es bei der Kabbala darum, sich den Teufel und seine Dämonen durch magische Beschwörungen **Untertan** zu machen! Dies soll nicht nur mittels der Verwendung von Namen und Buchstaben sondern vor allem auch durch den Gebrauch der Numerologie bzw. Zahlenmagie bewirkt werden.

„Das höchste Ziel des schwarzen Magiers ist es, die absolute Macht über das ganze Universum zu erlangen und damit Gott gleich zu werden. ... Um zu diesem Ziel zu gelangen, muß er alle Dinge meistern, das Böse und das Gute, Grausamkeit und Barmherzigkeit, Schmerz und Lust“, setzt Richard Cavendish in seinem 1980 in Berlin erschienenen Buch „Die schwarze Magie“ seine Leser in Kenntnis.⁹⁰

„Wie kann nun der Magier/Satanist eine konkrete Verschmelzung der Gegensätze zwischen Mann und Frau, Gut und Böse, Freude und Leid, Bewußtem und Unbewußtem, herbeiführen? Die Antwort darauf lautet: **'Erst die Verbindung zwischen Magie und Sex führte eigentlich zum Konzept der «Schwarzen Magie»'** (Wilson). Die Ursprünge der kultischen Magie, die später zur **okkulten Sexualmagie**

wird, schreibt man im allgemeinen den gnostischen Strömungen zu, wie etwa der Ketzensekte der Adamiten, die religiös-sexuelle Handlungen und ausschweifende Orgien vollzogen, um 'paradiesische Unschuld zu dokumentieren' oder den Barbelo-Gnostikern (etwa 2. Jh. n. Chr.), die sich der Verehrung des Spermatikos-Logos hingaben.

Der legendäre 'magische' Großmeister Gregor A. Gregorius (Fraternitas Saturni) sagte über **die Gnostiker**: Sie 'sind in ihrer Ausartung und ihren absonderlichen Riten sicher **Ursprung gewisser satanistischer Sekten**, welche noch heute existieren ... sie pflegten in jeder Beziehung die Wollust und die Schwelgerei ... sich mit Gott verbinden, heißt bei den Gnostikern, sich mit seinem Samen, mit der Zeugungssubstanz des Weltalls, in eins zu verschmelzen ...'

Auch die Stedinger, eine enthusiastische Bewegung im 13. Jahrhundert in Nordwestdeutschland, denen Teufelsverehrung und Hostienfrevl vorgeworfen wurde, frönten der **Sexualität mit Unzucht und Homosexualität als Ausdruck ihres satanistischen Kultes**. Kultisch-libidinöse Riten spielten auch auf den Orgien des 'Hexensabbats' im Mittelalter ihre Rolle."⁹¹

Trotz seiner Ablenkungen unter Verweis auf das „gnostische Christentum“ waren Theodor Reuss' (der den Gründungsimpuls des Freimaurerordens Ordo Templi Orientis gab) Anleitungen „auf die Kabbala der Rabbiner begründet, die den frühen gnostischen Häresien vorausgingen und diese inspirierten. Die Vorzeitlichkeit der Kabbala ist von Professor Moshe Idel, von der Hebräischen Universität, bestätigt worden ... Die *Jüdische Enzyklopädie* erklärt hinsichtlich des Gnostizismus: 'Unbestreitbar ist, daß der jüdische Gnostizismus dem Christentum zeitlich vorausgeht ... Magie ... war auch ein nicht unwichtiger Teil der Lehren und Kundgebungen des Gnostizismus, (die) in hohem Maße jüdische Denker beschäftigten ... Es ist eine beachtenswerte Tatsache, daß Anführer der gnostischen Schulen und Gründer von gnostischen Systemen von den frühen Kirchenvätern als Juden ausgewiesen wurden. **Einige leiten alle Häresien, einschließ-**

92

lich derer des Gnostizismus, vom Judaismus her." Kein geringerer als der hl. Paulus warnt die Christen denn auch eindringlich vor diesen teuflischen Lehren: „Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, halte dich fern von unheiligen, leeren Redereien und den Widersprü-

chen der falschlich so genannten 'Erkenntnis' [=Gnosis], zu der sich gewisse Leute bekennen, die den Weg des Glaubens verloren" (1 Tim 200-

Der moderne Satanismus läßt sich in der Tat mit religiösen Strömungen der Antike in Verbindung bringen, „wobei der wichtigste Bezugspunkt hier die antike Gnosis ist. Das Grundprinzip der alten Gnosis ist ihr Dualismus, eine doppelte Gottheit. Luzifer war der 'gute' Gott und Christus der negative; was Christen als Verbrechen erschien, war für die Gnosis eine von allem Irdisch-Materiellen reinigende Tugend. Dem christlichen Dogma stand ein gnostisches Mythengebäude gegenüber.“⁹³

Höchst aufschlußreich ist, daß man auch in den Schriften bzw. Überzeugungen des religiös-orthodoxen Judentums auf eine Art Sexualmagie stößt, wie der jüdische Professor Israel Shahak darlegt: „**Nach der Kabbala wird das Universum nicht von *einem* Gott beherrscht, sondern von verschiedenen Gottheiten mit verschiedenartigen Charakteren und Einflüssen**, entstanden durch einen unklaren, fernen Schöpfungsakt ... Wenn man viele Einzelheiten ausläßt, kann man das System wie folgt zusammenfassen: Aus dem ersten Schöpfungsakt gingen zuerst ein männlicher Gott namens *'Weisheit'* oder *'Vater'* und danach eine weibliche Göttin mit Namen *'Wissen'* oder *'Mutter'* hervor bzw. wurden geboren. Durch die Hochzeit dieser beiden wurde ein Paar jüngerer Gottheiten geboren: Der *'Sohn'*, der auch mit vielen anderen Namen benannt wurde, wie z.B. *'Kleines Gesicht'* oder *'Der Heilige Gesegnete'*-, und die *'Tochter'*, die auch *'Lady'* (oder *'Matrona'* [*'Matronit'*], ein Wort, das aus dem Lateinischen abgeleitet wurde), *'Schechina'* *'Königin'* usw. genannt wurde. Diese beiden jüngeren Götter sollten vereinigt werden, aber ihre Vereinigung ist durch die Ränke Satans verhindert worden, der in diesem System eine sehr wichtige und unabhängige Persönlichkeit darstellt. Die Erschaffung ist durch den Schöpfungsakt ... erfolgt, um ihnen die Vereinigung zu gewähren, doch wegen des Sündenfalles wurden sie mehr denn je getrennt, und tatsächlich ist es Satan gelungen, der göttlichen *'Tochter'* sehr nahe zu kommen und ihr sogar Gewalt anzutun (ob scheinbar oder tatsächlich - darüber gehen die Meinungen auseinander). Die Erschaffung des jüdi-

schen Volkes wurde unternommen, um den von Adam und Eva verursachten Bruch zu heilen, was am Berge Sinai für einen Augenblick gelungen war: Der männliche Gott '*Sohn*', Fleisch geworden ... in Moses, wurde mit der Göttin *Schechina* vereint. Unglücklicherweise verursachte die Sünde des Goldenen Kalbes erneut eine Trennung der Gottheit; doch die Bußfertigkeit des jüdischen Volkes hat die Angelegenheit in gewissem Grade wieder gebessert. In ähnlicher Weise wird geglaubt, daß jedes Ereignis der biblischen jüdischen Geschichte mit der Vereinigung oder Trennung des göttlichen Paares verbunden sei. Die jüdische Eroberung Palästinas von den Kanaanitern und der Bau des ersten und zweiten Tempels sind besonders günstig für ihre Vereinigung, während die Zerstörung der Tempel und die Vertreibung der Juden aus dem Heiligen Land lediglich äußere Zeichen nicht nur der göttlichen Trennung, sondern auch einer tatsächlichen '*Unzucht mit fremden Göttern*' sind: Die '*Tochter*' verfällt beinahe der Macht Satans, während der '*Sohn*' statt seiner eigentlichen Gemahlin verschiedene weibliche satanische Persönlichkeiten in sein Bett nimmt.

Es ist die Pflicht frommer Juden, durch ihre Gebete und religiösen Handlungen die vollkommene göttliche Einheit in der Form sexueller Vereinigung zwischen männlicher und weiblicher Gottheit wiederherzustellen [Anm.: Man hat es hier also mit okkulten Sexualmagie zu tun, die in ähnlicher Weise auch von Satanisten praktiziert wird!]. Daher wird vor den meisten rituellen Handlungen, die jeder gläubige Jude jeden Tag viele Male vollziehen muß, die folgende kabbalistische Formel aufgesagt: '*Um der [sexuellen] Vereinigung des Heiligen Gesegneten mit seiner Schechina willen*'. Die jüdischen Morgengebete sind ebenfalls dahingehend zusammengestellt, daß sie diese sexuelle Vereinigung begünstigen, und sei es auch nur vorübergehend. Aufeinanderfolgende Teile des Gebets entsprechen in mystischer Weise den fortschreitenden Stufen der Vereinigung: An einer Stelle nähert sich die Göttin mit ihren Dienerinnen, an einer anderen legt der Gott seinen Arm um ihren Nacken und streichelt ihre Brust und schließlich vermutet man, daß der Liebesakt vollzogen wird.

Andere Gebete oder religiöse Handlungen sind dafür bestimmt - wie von den Kabbalisten erklärt wird -, verschiedene Engel (die man sich als geringere Gottheiten vorstellt mit einem gewissen Maß an Unabhängigkeit) **zu täuschen** oder um Satan zu besänftigen ... An einer bestimmten Stelle des Morgengebets werden einige Verse auf Aramäisch (anstatt des gebräuchlicheren Hebräisch) gesprochen. Man nimmt an, daß dies ein Mittel sei, diejenigen Engel zu überlisten, die die Tore bedienen, durch welche die Gebete in den Himmel gelangen, und die die Macht haben, die Gebete der Frommen aufzuhalten. Die Engel verstehen nur Hebräisch und werden von den aramäischen Versen verwirrt. Da sie irgendwie einfältig sind (vermutlich sind sie weit weniger klug als die Kabbalisten), öffnen sie die Tore, und in diesem Augenblick können alle Gebete, einschließlich denen in Hebräisch, hindurch gelangen."⁴

„Rabbi Adin Steinsaltz zitiert die kabbalistischen Schriften *Tanya* seiner Chabad-Lubawitscher Sekte des chassidischen Judentums, hinsichtlich der 'Vitalität, die in den Tropfen des Samens enthalten ist ... wie denen bekannt ist, die mit der esoterischen Weisheit vertraut sind.' Steinsaltz braucht mehrere Seiten, um diese Belange ausführlich zu erörtern. Die Kabbala-Autorität Daniel Matt vom Zentrum für Judaistische Studien an der Graduate Theological Union in Berkeley, Kalifornien, erläutert die Lehre des Sohar im Hinblick auf Sex in Sohar 1:49b-50a, 2:89a-b, 3:81a-b und 168a. Matt zitiert Rabbi Moses ben Jacob Cordovero, Lehrer von Isaak (auch bekannt als Ytzhak) Luria: 'Ihr Verlangen - sowohl seines als auch ihres - bestand darin, Schechina (die weibliche Göttin) zu vereinigen. Er konzentrierte sich auf Tiferet, und seine Frau auf Malkhut ('Wirkungskreise' von Ausströmung von dem kabbalistischen Adam Kadmon ^ursprünglicher Mensch]).

Seine Pflicht war es, sich mit Schechina zu vereinigen; sie konzentrierte ihre Aufmerksamkeit entsprechend darauf, Schechina zu sein und sich mit ihrem Ehemann, Tiferet, zu vereinigen. Matt erläutert, daß dies 'mit dem tantrischen Ritual *maithuna* übereinstimmt, bei dem sich das menschliche Paar auf die Identifikation mit seinen göttlichen Vorbildern konzentriert ...'"⁹⁵

„Tantrische Yogis auf dem indischen Subkontinent haben die geheimen Techniken der Sexmagie seit Jahrhunderten praktiziert. Michael A. Hoffman II., der Nachforschungen hinsichtlich okkulter Symbolik und zwielichtiger Sprache anstellt sowie den heidnischen Wurzeln des rabbinischen Judentums auf den Grund geht, erklärt zur vorangehenden Textstelle von Matt: 'Unter den Bauls von Begaben und der hinduisierten Sekte der Ismailis des westlichen Indien setzt sich die grausige Sexmagie des Pfades zur Linken Hand - Tantra - bis auf den heutigen Tag fort. Diese schändlichen Rituale, Überbleibsel der *psychopathischen Sexualität* der alten Babylonier, Kanaaniter und Ägypter, wurden in der zeitgenössischen New-Age-Literatur beträchtlich von anstößigen Stellen gesäubert und mit strahlenden Ausdrücken als 'geheiliger Sex, bloßes Kopulieren übersteigend, um Höhepunkte von Zärtlichkeit und Wonne zu erklimmen', beworben ... Die abscheuliche sexuelle Sünde von Völkern wie etwa den Kanaanitern, die den Zorn Jahwehs auf sie zog, war die zeremonielle Perversion der menschlichen Sexualität, den Forderungen der bestialischen Tempel-Magie Untertan. Die Formeln (der Invokationen) wurden über die Generationen durch mündliche Überlieferung als Bestandteile dieser Riten weitergegeben, bis sie in schriftlicher Form in der Kabbala des Judentums und dem Tantra des mittelalterlichen südlichen Asien festgehalten wurden.'"⁹⁶

Angesichts all dessen ist es wichtig zu wissen, daß der Staat Israel heute eines der Kabbala-Zentren ist. Dann nämlich überrascht es nicht, „daß Gott Selbst in Offenbarung 11,8 erklärt, daß in den letzten Tagen unmittelbar vor der Rückkehr Christi einer der boshaftesten Orte auf der ganzen Welt Jerusalem und Israel sein werde. In der Offenbarung bezeichnet Gott Jerusalem als 'Sodom und Ägypten'.

Die Frage lautet: Warum? Warum ist Jerusalem und der Staat Israel geistig 'Sodom und Ägypten'? Ich glaube, weil die jüdische [=talmudistisch/kabbalistische] Religion eine Religion ist, die dem Glauben von Moses, Isaak, Jakob und den Propheten im Alten Testament diametral entgegengesetzt ist", gibt der protestantische US-amerikanische Enthüllungsautor Texe Marrs zu bedenken.⁹⁷

Bereits Jesus Christus tadelte die jüdischen Frömmel öffentlich heftig; Er nannte sie „blinde Wegweiser", „Toren, Heuchler". Der

Gottessohn sagte: „Ihr verzehrt die Häuser der Witwen, indem ihr zum Schein lange Gebete verrichtet... Ihr zieht über Meer und Land, um einen einzigen zum Glaubensgenossen zu machen, und wenn er es geworden ist, macht ihr ihn zum Sohn der Hölle, noch einmal so arg als ihr" (Mt 23, 14f).

Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß der britische Hochgradfreimaurer Crowley Zeit seines Lebens Kontakte zum kabbalistischen Judentum aufrechterhielt. So schrieb er „in einer Randbemerkung seines druckfertigen Manuskripts seiner Sammlung von Gedichten, *The Giant's Thumb* (Vorwort, S. xxi): 'Mein Leben für England ...' Und in seinem aufschlußreichen Essay 'Ein offener Brief an Rabbi Joel Blau' tat Crowley kund: 'Laßt den Juden den Weg anführen!' Er fügt hinzu, daß der (jüdische) 'Messias erstehen muß, und Sein Name soll Anti-Christ genannt werden ...'⁹⁸

Auch wenn er sich selbst also „das Große Tier 666" nennen sollte, war sich Aleister Crowley anscheinend wohl bewußt, daß er nicht den Antichristen verkörpern würde, der alle dazu bringen wird, „die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und die Sklaven, sich ein Malzeichen zu machen auf ihrer rechten Hand oder auf ihrer Stirn. Niemand soll kaufen oder verkaufen können, der nicht das Malzeichen trägt, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Einsicht: wer Verstand hat, der berechne die Zahl des Tieres; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechshundertsechzig und sechs" (Offb 13, 16ff).

Bei dem Wegbereiter des modernen Satanismus tritt jedenfalls die okkulte List zutage, beide Seiten eines Konfliktes (etwa während des Kalten Krieges zwischen Ost und West) bzw. einer Ideologie (Links- und Rechtsextremismus) zu unterstützen: „Crowley predigte einen okkulten Faschismus, verehrte Adolf Hitler und Rabbi Blau und blieb sein ganzes Leben lang britischer Agent und Kryptozionist. **In seiner Autobiographie hat Crowley viele gehässige Dinge über jüdische Personen zu sagen**, nicht unähnlich dem Murren eines hochnäsigen Eigentümers eines exklusiven Sport- und Gesellschaftsklub auf dem Land. Harry Truman ist ebenfalls bekannt dafür, in privaten Unterredungen abfällige Bemerkungen über einiges Jüdische gemacht zu haben, aber wenige dienten der Geheimherrschaft

gehorsamer als der 33-Grad-Freimaurer Harry S. Truman, und dies kann auch von Crowley gesagt werden."⁹⁹

„Jesus bezeichnete die jüdischen religiösen Lehrer als 'Kinder der Hölle'. Das war vor fast 2000 Jahren. ... Heutzutage sind diejenigen, die den satanischen Kabbalismus praktizieren ... hundert mal mehr die 'Kinder der Hölle'."¹⁰⁰

Es ist wichtig zu begreifen, daß sich die Kritik niemals *gegen Juden als solche*, sondern gegen eine bestimmte Ideologie bzw. Lehre richtet, und zwar an die in der talmudistischen Religion anzutreffenden mündlichen Überlieferungen der Pharisäer. „In Wahrheit sind diese mündlichen Überlieferungen satanischen Ursprungs“, kritisiert Texe Marrs scharf und erläutert: „Ich beziehe mich besonders auf den *Jüdischen Talmud*, das rechtsgültige rabbinische Gesetz der Überlieferung, und auf die *Jüdische Cabala* ..., wobei es sich um die mystischen Lehren und mündlichen Überlieferungen der Rabbiner und Weisen handelt.

Wenn die Juden doch bloß an den Lehren des Alten Testaments festgehalten hätten, hätte der Satan nicht solch schreckliche Einfallsweg gehabt. In der Tat, wenn Moses und die Propheten beachtet worden wären oder wenn ihre Schriften heutzutage geehrt würden, würden die Juden an Jesus Christus als den Messias glauben und durch den Glauben an Ihn und Seine Versprechen gerettet werden. Stattdessen wandten sich die Juden von den Propheten ab, und über die Jahrhunderte hinweg entwickelten die Rabbiner stetig eine Gesamtheit vom Menschen gemachter Literatur (den Talmud und die Cabala), die äußerst boshaft und sittlich verkommen ist. Überdies sind ihre mündlichen Überlieferungen dem Glauben und den Lehren von Moses und den Propheten entgegengesetzt. (Selbstverständlich beziehe ich mich nicht auf den Glauben von Juden, die überzeugte Christen sind.)

Schlimmer noch, es kann bemerkenswerterweise gezeigt werden, daß die Philosophie und die Lehren der jüdischen Cabala das eigentliche Fundament und die Quelle praktisch jeder böartigen und okkulten Sekte, satanischen Geheimgesellschaft und jeden Hexenkults sind, die in den letzten 1000 Jahren entstanden sind!

Die Cabala birgt in einer geschickten Verpackung das gemeinsame Kernstück aller Mysterienlehren der Alten. In der Tat, die Heilige Schrift liefert Beweise dafür, daß die jüdischen Ältesten die Mysterien in den Tempel gebracht und geheime Zeremonien in verborgenen Kammern durchgeführt hatten, und zwar so weit zurückliegend, wie die Tage des Propheten Ezeziel (siehe Ezeziel 8). Gott bezeichnete diese Lehren und Rituale als 'Greuelthaten'.¹⁰¹

Es ist also entscheidend zu wissen, daß nicht erst das Neue Testament unzweideutige Anklagen gegen das vom Glauben abgefallene jüdische Volk richtet, wobei wir in diesem Zusammenhang einen näheren Blick auf die soeben erwähnte Passage des Alten Testaments werfen wollen: „Es geschah am fünften Tag des sechsten Monats im sechsten Jahre: Ich weilte in meinem Hause, und die Ältesten Judas saßen mir gegenüber; da überfiel mich die Hand des Herrn und Gebieters. Ich schaute, und es erschien eine Gestalt, die wie ein Mann aussah. Von der Stelle an, die seinen Hüften gleichsah, nach abwärts war Feuer, und von der Stelle an, die seinen Hüften gleichsah, nach aufwärts war es wie ein heller Schein, wie blinkendes Glanz.

Er streckte etwas wie eine Hand aus und ergriff mich an meinem Haarschopf. Dann hob mich ein Geisthauch zwischen Erde und Himmel empor und führte mich nach Jerusalem in gottgewirkten Schauungen an den Eingang des inneren Tores, das nach Norden liegt, wo sich der Standort des Eifersuchtsbildes befindet, das die Eifersucht (des Herrn) erregt.

Und siehe, daselbst war die Herrlichkeit des Gottes Israels, dem Gesichte gleichend, das ich in der Talebene geschaut hatte.

Er sprach zu mir: 'Menschensohn, erhebe deine Augen in nördlicher Richtung!' Ich erhob meine Augen nach Norden, und siehe da, nördlich vom Tor des Altares war das Eifersuchtsbild, das am Eingang aufgestellt war. Da sprach er zu mir: 'Menschensohn, siehst du, was diese da treiben? **Gewaltige Greuelthaten sind es, die das Haus Israel hier verübt**, so daß ich mich von meinem Heiligtum entfernen muß. Aber du wirst noch größere Greuelthaten sehen.'

Dann brachte er mich an den Eingang des Vorhofes; ich schaute und erblickte ein Loch in der Wand. Er befahl mir: 'Menschensohn,

durchstoße die Wand!' Ich stieß durch die Wand und erblickte eine Tür. Er sagte zu mir: 'Gehe hinein und schaue die schlimmen Greuel-taten, die man hier verübt.' Ich trat hinein, schaute und erblickte allerlei Gebilde von Gewürm und Säugetieren. **Scheusale und allerlei Götzen des Hauses Israel waren auf der Wand ringsum eingritz.**

70 Männer von den Ältesten des Hauses Israel standen vor ihnen; auch Jaasanja, der Sohn des Schaphan, befand sich mitten unter ihnen. Jeder hatte seine Räucherpfanne in seiner Hand, und der Duft der Weihrauchwolke stieg in die Höhe.

Er fragte mich: '**Siehst du, Menschensohn, was die Ältesten des Hauses Israel im Dunkeln verüben, ein jeder in seiner Bildkammer?** Sie behaupten ja, der Herr sieht uns nicht, der Herr ließ das Land im Stich.' Er sprach zu mir: 'Noch größere Greuel-taten, die sie verüben, wirst du sehen.'

Alsdann führte er mich an den Eingang des Tempeltores, das nach Norden liegt, und siehe, da saßen Frauen, die den Tammus beweinten. Er fragte mich: 'Siehst du es, Menschensohn? Noch größere Greuel-taten als diese wirst du sehen.'

Dann führte er mich in den inneren Vorhof des Hauses des Herrn, und siehe da, am Eingang zum Tempel des Herrn zwischen der Vorhalle und dem Brandopferaltar waren **etwa 25 Männer; ihren Rücken wandten sie gegen den Tempel des Herrn und ihre Gesichter nach Osten; diese beteten nach Osten zu die Sonne an.**

Er fragte mich: 'Siehst du es, Menschensohn? **Ist es denn dem Hause Juda zu wenig, die Greuel-taten zu verüben, die man hier tut, daß sie auch noch das Land mit Gewalttat erfüllen und mich immer wieder erbittern?** Und siehe, mir halten sie den (abgöttischen) Rebzweig vor die Nase. So handle auch ich in meinem Groll; mein Auge soll nicht erbarmungsvoll blicken, und ich kenne kein Mitleid. Wenn sie auch mit lauter Stimme in meine Ohren schreien, so höre ich nicht auf sie'" (Ez 8, 1-18).

Bereits der alttestamentliche Prophet Elias wies sein Volk streng zurecht: „Sobald nun Achab den Elias sah, rief er ihm entgegen: 'Bis du es wirklich, du Verderber Israels?' Dieser aber antwortete: 'Ich

habe Israel nicht ins Verderben gebracht, sondern du und deine Familie, **weil ihr die Gebote des Herrn verließet, und weil du den Baalen nachgegangen bist**" (1 Kön 18, 170-

„Elias trat vor dem ganzen Volk auf und rief: 'Wie lange noch wollt ihr auf zwei Krücken hinken? Ist der Herr der Gott, so folgt ihm nach! Ist es aber der Baal, so folgt diesem!' Das Volk erwiderte darauf nichts. Da sagte Elias zu den Leuten: **'Ich allein bin als Prophet des Herrn übriggeblieben!** Der Propheten Baals sind es aber 450 Mann" (1 Kön 18, 21f).

An anderer Stelle im Alten Testament steht zu lesen, daß die Israeliten üble Dinge trieben, „wodurch sie den Herrn beleidigten. **Sie dienten den Götzen**, was der Herr ihnen ausdrücklich verboten hatte. Der Herr aber warnte Israel und Juda durch alle seine Propheten und durch jeden Seher, indem er verkünden ließ: 'Kehret um von euren schlechten Wegen und haltet meine Befehle und Satzungen genau nach dem Gesetz, das ich euren Vätern aufgetragen und euch durch meine Diener, die Propheten, vermittelt habe!'

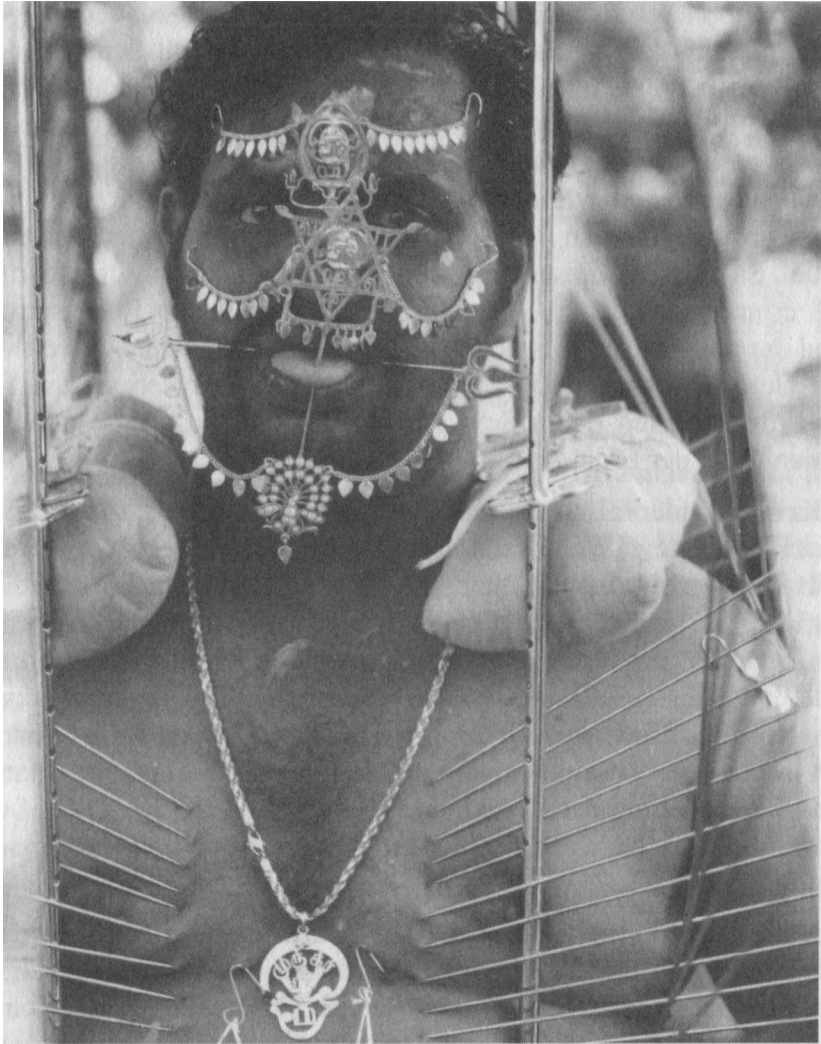
Doch sie hörten nicht, sondern waren halsstarrig wie ihre Väter, die dem Herrn, ihrem Gott, keinen Glauben schenkten. **Sie verwarfen seine Gebote, seinen Bund**, den er mit ihren Vätern geschlossen, und seine Mahnungen, die er ihnen gegeben hatte. Hinter dem Nichts gingen sie her **und wurden selbst ein Nichts**, und hinter den Heidenvölkern, obwohl der Herr ihnen befohlen hatte, sie nicht nachzuahmen. Sie übertraten alle Befehle des Herrn, ihres Gottes, machten sich zwei gegossene Kälber, verfertigten eine Aschera, **beteten das ganze Heer des Himmels an und dienten dem Baal**. Ihre Söhne und Töchter ließen sie durch das Feuer gehen und **trieben Zauberei und Wahrsagerei**. Sie gaben sich dazu her, das zu tun, was dem Herrn mißfiel, und ihn so zu beleidigen.

Darum zürnte der Herr gewaltig über Israel und verwarf es vor seinem Angesicht. Nur der Stamm Juda allein blieb übrig. Aber auch Juda befolgte die Gebote des Herrn, seines Gottes, nicht. Sie wandelten nach den Bräuchen, die Israel eingeführt hatte. **Da verwarf der Herr des ganze Geschlecht Israel**" (2 Kg 17, 11-20)!



Wie der jüdischstämmige US-Amerikaner Dr. O. J. Graham in einer Studie darlegt, hat der unter anderem in Synagogen (oben im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg; unten ein jüdischer „Gottes“dienst in Köln) anzutreffende sogenannte „Magen David“ mit dem biblischen König David überhaupt nichts zu tun. Vielmehr handelt es sich dabei um ein uraltes heidnisches Symbol - den „Stern des Gottes Rephan“ (Apg 7, 43). Erstmals erfährt man davon im Jahre 922 v. Chr. als der sagenumwobene König Salomon sich mit der Hexerei und der Magie zu beschäftigen begann. Wie Graham darlegt, errichtete er sogar einen Altar für den Heiden-Gott Aschtharoth (Stern) und für Moloch. Tatsächlich läßt sich dieses Symbol bis zu den Ägyptern vor der Zeit Salomons zurückverfolgen. „Anschließend findet man es in der arabischen Magie und Hexerei; durch das Mittelalter hindurch wurde es von den Druiden während dem höchsten Sabbath der Hexen (Halloween) verwendet.“* Die *Universal Jewish Encyclopedia* behauptet, „daß es vom 16. Jahrhundert an auf Synagogen zu erscheinen begann, als der Einfluß des Cabalisten Isaac Luria sich verbreitete.“**

(Quellenhinweise: **Oben:** Hersfelder Zeitung, 1.9.07; **Unten:** Der Spiegel, 21.2.05, S.68; *: Dr. O. J. Graham, *The Six-Pointed Star*, S.3; **: ebd. S. 47)



Was bitte schön hat der angebliche „Magen David“ während des hinduistischen Fests Thaipusam auf der Nase dieses Hindu zu suchen?!? Nur wenn man weiß, daß dieses Symbol überhaupt nichts mit dem Glauben an den wahren Schöpfer des Himmels und der Erde zu tun hat, sondern aus dem Heidentum stammt und von den im Alten Testament vom Glauben abgefallenen Juden von anderen Völkern übernommen wurde, hat man eine Antwort auf dieses Mysterium. Übrigens: Bei dieser Festlichkeit findet sich bei manchem Hindu kein Fleckchen Haut am Oberkörper, das nicht durchstochen wäre. Dabei weiß man aus der Hl. Schrift, daß Selbstverstümmelung ein Zeichen dämonischer Besessenheit ist.

(Quellenhinweis: Süddeutsche Zeitung, 15.2.07)

Der Prophet Isaias ließ keinen Zweifel an der bedauernswerten Tatsache, daß das physische Israel einen Vertrag mit dem Tod geschlossen hatte. „Darum höret das Wort des Herrn, ihr höhennenden Männer, die ihr herrschet über das Volk, das in Jerusalem wohnt. Ihr habt ja gesagt: **'Wir stehen im Bund mit dem Tod, mit dem Totenreich schlossen wir einen Vertrag'**“ (Is 28, 14f). Wer ist aber verantwortlich für den Tod? Die Hölle. Und wer ist der Fürst der Hölle? Satan! (Bei dieser Textstelle wird man auch an Offenbarung 6, 8 erinnert, wo der hl. Johannes von einem „fahlen Roß“ spricht, „und der auf ihm saß, des Name ist 'der Tod', und die Unterwelt war sein Gefolge. Es wurde ihnen Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten durch Schwert, Hunger und Pest und durch die wilden Tiere der Erde.“)

Kein Wunder also, daß Isaias sein Volk im Alten Testament scharf anklagte: „Wehe, sündiger Haufe, **schuldbeladenes Volk, Brut von Verbrechern**, Söhne, die frevelhaft handeln! Sie verließen den Herrn, schmäheten den Heiligen Israels, wandten den Rücken ihm zu. ... Breitet ihr eure Hände aus, so verhülle ich meine Augen vor euch, häuft ihr eure Gebete an, so höre ich nicht; denn **eure Hände sind voll der Blutschuld!**“ (Is 1, 4,15) Diese Textstelle steht natürlich in direktem Zusammenhang mit dem Neuen Testament, wo man über die Forderung der Kreuzigung Jesu Christi erfährt: „Da rief das ganze Volk als Antwort: **'Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!'**“ (Mt 27, 25)

Natürlich durchschaute auch der Gottessohn die Heuchelei der Schriftgelehrten und Pharisäer (Talmudisten und Kabbalisten): „Ihr baut die Gräber der Propheten und ziert die Denkmäler der Gerechten und sagt: Hätten wir in den Tagen unserer Väter gelebt, so wären wir nicht schuldig geworden mit ihnen am Blute der Propheten. So gebt ihr euch selbst das Zeugnis, daß ihr **Söhne der Prophetenmörder** seid; doch ihr macht es voll, das Maß eurer Väter! **Ihr Schlangen, ihr Natterngezücht! Wie werdet ihr dem Gericht der Hölle ent-rinnen?** Darum seht, ich sende zu euch Propheten, Weise und Schriftgelehrte; die einen von ihnen werdet ihr töten und kreuzigen, andere von ihnen werdet ihr in euren Synagogen geißeln und von Stadt zu Stadt verfolgen, **damit alles gerechte Blut, das auf Erden**

vergossen wurde, über euch komme, vom Blut des gerechten Abel an bis zum Blut des Zacharias, des Sohnes des Barachias, den ihr ermordet habt zwischen Tempel und Altar" (Mt 23, 29-35).

Kein geringerer als Moses ließ am zu erwartenden Glaubensabfall eines Großteil seines Volkes keinen Zweifel: „Denn ich kenne deine Widerspenstigkeit und deinen starren Nacken gar wohl; sogar jetzt, da ich noch als Lebender unter euch weile, wart ihr **widerspenstig gegen den Herrn**; wie wird es erst nach meinem Tode sein! Versammelt zu mir alle Ältesten eurer Stämme und eure Vorsteher; ich will diese Worte in ihre Ohren verkünden; den Himmel und die Erde will ich wider sie als Zeugen anrufen! Denn ich weiß, **nach meinem Tode werdet ihr ganz frevelhaft handeln und von dem Wege, den ich euch gewiesen habe, abweichen. Dann wird euch aber in ferneren Tagen das Unheil treffen, wenn ihr nämlich das tut, was in den Augen des Herrn übel ist**, und ihn durch das Werk eurer Hände zum Zorn reizt" (Deut 31, 27ff). (Kein geringerer als Moses selbst läßt also keinen Zweifel daran, daß die vom Glauben abgefallenen Juden, deren geistige Vorfahren den Gottessohn Jesus Christus ans Kreuz brachten, und im Neuen Testament als „Satanssynagoge" bezeichnet werden, eines - wohl nicht mehr allzu fernen - Tages die gerechte Strafe erhalten werden!)

Die Apostelgeschichte bestätigt denn auch, daß die Väter des israelitischen Volkes Moses nicht **Untertan** sein wollten, „sondern sie stießen ihn von sich und **wandten sich in ihren Herzen nach Ägypten hin** ... Und sie machten sich in jenen Tagen ein Kalb und brachten dem Götzenbild Opfer dar und ergötzten sich an den Werken ihrer Hände. ... **Das Zelt des Moloch trüget ihr, den Stern des Gottes Rephan**, die Bilder, die ihr gemacht, um sie anzubeten" (Apg 7, 39,41,43).

Trotz solcher unzweideutigen scharfen Anklagen gegenüber dem Volk, das den Alten Bund mit Gott gebrochen hat, behaupten fanatische Protestanten heute, „daß sogenannte 'Juden', die Jesus Christus leugnen, irgendwie 'durch ihre Rasse gerettet' werden, obwohl Christus selbst bekräftige: 'Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich' (Joh 14, 6).

Auch die [Konzils-]katholische Kirche billigt diese 'gerettet durch Rasse'-Lüge. Dr. Eugene Fisher, Direktor für katholisch-jüdische Beziehungen der Nationalkonferenz der katholischen Bischöfe, erklärte: 'Der erste Schritt auf dem Weg des Dialogs ist die Beseitigung aller Überreste der alten christlichen Polemik gegen den Judentum aus der christlichen Lehre. Die Auffassung, daß man das Christentum als gut definieren kann, indem man sagt, es sei besser als der Judentum, ist eine grundlegende Häresie. Man muß begreifen, daß Gott das jüdische Volk unwiderruflich und ewig auserwählte, wie die Schriften sehr deutlich darlegen.'

Hierbei handelt es sich um Rassen-Propaganda, die von 'Engeln des Lichtes' herausgegeben wird. Diese behaupten, über die Nazis entsetzt zu sein, beten aber heutzutage die 'Juden' als Rasse an, die im Besitz eines 'unwiderruflichen' göttlichen Status seien. Wenn das wirklich der Fall sein sollte, warum machte Jesus sich dann überhaupt die Mühe zu predigen, wenn die Juden Seiner Zeit bereits durch ihren *Herrenvolk*-Status gerettet waren? Und wenn die 'Schriften' dies 'sehr deutlich sagen', warum dann die lautstarken Forderungen in letzter Zeit nach einer Zensur bestimmter 'problematischer' Textstellen im Neuen Testament", möchte nicht nur Michael A. Hoffman II. gerne wissen.¹⁰²

Solch eine Frage scheint den Fuldaer Konzilsbischof Algermissen, wie seine Amtskollegen übrigens auch, nicht sonderlich zu interessieren. Viel lieber richtet er sein Augenmerk auf die beiden Hauptthemen der freimaurerischen Neukirche mit Zentrale in Rom: Antisemitismus und Ökumenismus. So betonte er zum 70. Jahrestag der Pogromnacht vom 9. November 1938 die angeblichen „Gemeinsamkeiten zwischen Christen und Juden“. „Mit dem Volk Israel verbinde das Christentum eine einzigartige Gemeinschaft. Viele Grundhaltungen vor Gott seien identisch. 'Von Jesus Christus haben wir aus der religiösen Überlieferung seines Volkes die Heilige Schrift Israels, die wir Altes Testament nennen.'

Diese Gemeinsamkeit müsse in allen [!] Bereichen bewußt gemacht werden. Die Gefahr eines 'versteckten Antisemitismus' sei in der Gesellschaft präsent."¹⁰³ (Männer wie Algermissen haben nicht den Hauch des Katholischen in sich und werden sich eines Tages vor

dem Dreifaltigen Gott für ihre frevelhaften häretischen Worte und Taten verantworten müssen!)

Die konzilskatholische „Geistlichkeit“ will nichts davon wissen, daß kein geringerer als der Gottessohn Jesus Christus die ägyptisch inspirierte rabbinische mündliche Lehre scharf bekämpft hat. Diese Überlieferung hat die Zerstörung des Zweiten Tempels im Jahre 70 n. Chr. überlebt und wurde von Rabbinern nach und nach in schriftlicher Form festgehalten, wobei sie als der Babylonische Talmud und die Kabbala bekannt wurde. „Die tyrannische Zucht der heidnischen Priesterschaft Ägyptens und Babylons wurde im Talmud unter Bezugnahme auf die Schriften der Israeliten verschleiert; in ähnlicher Weise bewahrte die Kabbala eine okkulte Lehre unter einem gelegentlichen Anschein von Frömmigkeit, Rechtgläubigkeit und Kommentaren der mosaischen Texte des Pentateuch. **Diese formalisierte Religion bürokratischer Unterdrückung (Talmud) und heidnischer Gnosis (Kabbala) wurde im Jahre 70 n. Chr. als Judentum bekannt und war völlig verschieden von der Religionsform, die einzig das Alte Testament gelten ließ** und in den Jahrhunderten nach Christus von der winzigen Minderheit von jüdischen Karaiten praktiziert wurde. Sie erlitten eine brutale Verfolgung durch die Hände der Rabbiner. In Kastilien, Spanien, vom 11. Jahrhundert an, wurden ihnen sogar die Zungen herausgeschnitten oder wurden sie zu Tode gepeitscht, da sie sich weigerten die Autorität der Rabbiner anzuerkennen, eine dem Judentum eigene Version der Inquisition (was die Geschichtsschreibung geschickt dem 'Vergessen' anheimfallen läßt).“¹⁰⁴ (Im Internetlexikon „Wikipedia“ heißt es zu den Karaiten oder auch Karäern, daß es sich um eine jüdische Religionsgemeinschaft handelt, „die den Talmud und die mündlichen Überlieferungen des rabbinischen Judentums ablehnt. Unter anderem weicht ihr Kalender vom traditionellen Jüdischen Kalender ab. Die Karäer leben strikt nach der geschriebenen Tora und interpretieren auch alle der 613 Mitzwot (Gebote) der Tora ausschließlich aus der Tora selbst. Eine talmudische Tradition oder ein daraus entstehendes Dogma lehnen sie ab. ... Im byzantinischen Reich wurden die Karäer im Gegensatz zu den Juden nicht verfolgt. Dadurch daß die Karäer *bibeltreu* waren und jegliches nachbiblische Schriftgut ablehnten, standen sie nicht im Widerspruch zur christlichen Religion.“¹⁰⁵)

Tatsache ist, wenn man sich mit den diversen okkulten Schriften auseinandersetzt, die in den letzten beiden Jahrtausenden entstanden sind, so stößt man immer wieder auf den aus dem religiös-orthodoxen Judentum hervorgegangenen Kabbalismus, so etwa auch bei einem der schlimmsten schwarzmagischen Rituale, die jemals zu Papier gebracht wurden und das die Kontaktaufnahme mit dem Teufel höchstpersönlich ermöglichen soll (obwohl der Verfasser dieses Machwerks im christlichen Mittelalter aus offensichtlichen Gründen vorsichtig war und viel lieber vom Kontakt zu seinem „höheren Ich“ oder seinem „Heiligen Schutzengel“ sprechen wollte!). Man findet es in einem Buch, dessen Übersetzung man einem Mann zu „verdanken“ hat, der Mitbegründer des Hermetischen Ordens der Goldenen Dämmerung und Freund Aleister Crowley's war: S.L. MacGregor Mathers.

Der Hermetische Orden der Goldenen Dämmerung wurde um 1887/1888 in London von William Robert Woodman, Samuel Liddell MacGregor Mathers und William Wynn Westcott ins Leben gerufen. „Die Lehrinhalte des Golden Dawn bestanden aus zahlreichen okkulten und mystischen Traditionen, wie Kabbala oder Tarot, Alchemie und henochische Magie, sowie aus magischen Arbeiten mit den Göttern Altägyptens und Griechenlands. Elemente des Christentums [sic!] und Judentums wurden synkretistisch integriert. Das Gradsystem gliedert sich anfangs in neun, später in elf Grade, die in Zusammenhang mit den kabbalistischen zehn Sefirot stehen.“¹⁰⁶ Sefiroth oder Sefirot „ist der hebräische Name der zehn göttlichen [sic!] Emanationen im kabbalistischen *Lebensbaum* [Anm.: Bei dieser Bezeichnung wird man unweigerlich an den Baum mit der verbotenen Frucht im Paradies erinnert, der dem Menschen letzten Endes den Tod brachte!]. Sie bilden in ihrer Gesamtheit symbolisch den *himmlischen Menschen*, den *Adam Kadmon*.“¹⁰⁷

Wie Craig Heimbichner erläutert, handelt es sich bei „Adam Kadmon“ um das kabbalistische Konzept „des urbildlichen, mit dem Ur-Ich ausgestatteten Menschenwesens, das zugleich der jüdische Mann und der 'Leib Gottes' ist. Adam Kadmon ist der zwitterige und ins Gleichgewicht gebrachte, vervollkommnete männliche Jude, der seine eigene Gottheit in dieser Welt durch Emanationen von Sefirot

bekanntmacht, die das Böse in der linkshändigen Säule von Strenge oder Strafgericht beinhalten, deren eine Hälfte mit der gegenüberliegenden rechtshändigen Säule der Gnade ins Gleichgewicht gebracht werden muß".¹⁰⁸

„In seinem Buch *The Black Arts* [Die Schwarzen Künste] liefert Richard Cavendish eine ausgezeichnete Qabalah-Beschreibung darüber, was hier geschieht, während der Magier erlaubt, daß er von 'Gott' besessen wird: 'Der Mensch erlangt Vereinigung mit Gott, indem er die Sephiroth emporsteigt, um ihre Quelle zu erreichen. Jede dieser Sephiroth wird von einer Gruppe von Engeln bewacht, und diese Wächter werden versuchen, den Kletterer zur Umkehr zu bewegen. Und in den niederen Sphären gibt es eine Menge von bösen Intelligenzen, die sehr danach trachten, eine ehrgeizige Seele, die unwissend oder unvorsichtig ist, in die Falle zu locken.

Obwohl viele Cabalisten ein andächtiges und tadelloses Leben geführt haben, liegt ein dichtes Gewebe aus Magie und Hexerei nicht weit unter der Oberfläche der Cabala. Die grundlegende Lehre der Cabalisten ist, daß der Tod keine notwendige Voraussetzung für den Aufstieg der Seele durch die Sphären darstellt. Die Seele kann die Leiter der Sephiroth erklimmen, während sie sich noch im Körper befindet, und der Mensch kann sich selbst zu Gott auf Erden machen.'

Daß der Mensch Gott werden solle, ist exakt das, was Crowley in seinem Buch *The Law is For all* lehrte: 'Der Neue Äon verkündet den Menschen als unsterblichen Gott, ewig für alle Zeiten tätig, Seinen Willen auszuführen.'"¹⁰⁴ Darum geht es den mit dem Teufel und seinen Dämonen im Bunde stehenden jüdischen und nicht-jüdischen Kabbalisten also! (Ist es angesichts einer solchen boshaften Gesinnung noch verwunderlich, daß es ein Hochgradfreimaurer wie Harry S. Truman mit seinem „Gewissen" vereinbaren kann, gleich zwei Atombomben auf wehrlose Zivilisten abzuwerfen, und dabei Hunderttausende Menschen zu töten, oder daß Logenbrüder die medizinischen Erkenntnisse eines Dr. Hamer gezielt vor der breiten Öffentlichkeit geheimhalten, wodurch sie bereits zig Millionen zum Tode verurteilt haben!?)

„Auf seiner Suche nach einem wirklich funktionierenden magischen System hatte Mathers in der Pariser Bibliothèque de l' Arsenal ein seltsames und einzigartiges Manuskript gefunden: *The Book of the Sacred Magic of Abra-Melin the Mage*, «überliefert von dem Juden Abraham seinem Sohn Lamech A. D. 1458». Das Traktat war ursprünglich in hebräischer Sprache verfaßt, die französische Version im Arsenal übertrug Mathers sofort ins Englische. Mathers war nicht der erste moderne Zeitgenosse, der den Abra-Melin benutzte. Eliphas Lévi hatte sich kurzfristig darin versenkt, ebenso wie Edward Robert Bulwer, der zweite Baron und erste Earl Lytton (1831-1891), Romancier und Vizekönig von Indien, der ständig nach Magischem Ausschau hielt. Lévi soll dem Abra-Melin einen Teil seiner magischen Kräfte verdanken.

Der «Jude Abraham» (bzw. sein Meister Abra-Melin) scheint ein ehrenwerter Mann gewesen zu sein [Anm.: „Ehrenwert" genug, den Kontakt zu Dämonen und dem Teufel höchstpersönlich zu lehren!]. In seiner Magie wird nicht etwa ein Mysterium nach dem andern erklärt, sondern er **gibt allen, die der Natur ihren Willen aufzwingen wollen, eine Art praktischen Leitfaden zum Selberlernen**. Da darin Meditation, Gebet und Abstinenz miteinander verknüpft werden, handelt es sich bei der Magie des Abra-Melin im Grunde um eben jene **Magie des Ostens, die man gemeinhin als Yoga bezeichnet.**"¹¹⁰ Es ist wichtig zu wissen, daß Yoga in all seinen Formen aus katholischer Sicht natürlich strikt abzulehnen ist. Dabei ist es für unsere Zeit geradezu symptomatisch, daß Muslime viel eher über die wahre Bedeutung dieses fernöstlichen Heidentums Bescheid zu wissen scheinen als die allermeisten sogenannten Christen. So wurde man am 24. November 2008 von der Presse darüber in Kenntnis gesetzt, daß die oberste muslimische Instanz in Malaysia Yoga als unislamisch verboten hat. „Yoga enthalte Elemente des Hinduismus, die Muslime verderben könnten, erklärte der Fatwa-Rat. Yoga sei 'unpassend und kann den Glauben eines Muslimen zerstören', sagte der Vorsitzende des Rates, Abdul Shukor. Dabei gehe es nicht nur um das Training des Körpers, sondern auch um die **spirituellen Elemente des Yogas, die aus dem Hinduismus stammten. Ziel sei es, eins mit dem Gott einer anderen Religion zu werden.**"¹¹¹ Jedenfalls war S.L. MacGregor Mathers, der der persönliche

Freund und spätere Feind Aleister Crowley's war, derjenige, „der *The Book of the Sacred Magic of Abramelin the Mage* aus dem Französischen ins Englische übersetzt hat“, wie der US-Amerikaner Thomas W. Friend bestätigt. „In der Einleitung seiner Übersetzung schrieb Mathers: 'Dieses seltene und einzigartige Manuskript der heiligen Magie des Abra-Melin, von dem ausgehend die gegenwärtige Arbeit übersetzt wurde, ist eine französische Übersetzung aus dem originalen Hebräisch von Abraham dem Juden.' ... es wird Sie nicht überraschen, daß Abraham auf die Qabalah als den Ursprung der Abramelin-Magie hinweist. Mathers schrieb: 'An mehreren Stellen besteht Abraham darauf, daß die Grundlage dieses Systems Heiliger Magie in der Qabalah gefunden werden kann.' Er wiederholte es mit Nachdruck: 'Abraham der Jude räumte wiederholt ein, wie ich zuvor gemahnt habe, daß dieses besondere System der Heiligen Magie von Abra-Melin in der Qabalah seine Grundlage hat. Es läßt sich gut nachprüfen, was hiermit gemeint ist. **Die Qabalah selbst ist in viele Teile gegliedert, die in weitesten Teilen mystisch-lehrhafter Natur sind, wobei sie die geheime, okkulte Bedeutung der jüdischen heiligen Schrift offenbaren/**"¹¹²

Das okkulte „Buch Abramelin“ soll auf den Juden Abraham von Worms (ca. 1362 - ca. 1458) zurückgehen und 1387 in hebräischer Sprache verfaßt worden sein (die deutsche Ausgabe stammt aus dem Jahr 1458). Es besteht aus 4 Büchern. „*Buch I* beinhaltet Abrahams magischen Lebensweg als Reisegeschichte. *Buch II* enthält eine magisch-sympathetische Rezeptsammlung. *Buch III* dokumentiert einen Ritus der Bändigung dienstbarer Geister zur höheren Ehre Gottes unter dem Patronat des Schutzengels. *Buch IV* besteht aus magischen Buchstabenquadraten.“¹¹³ (Wenn hinsichtlich solcher Schriften von „Schutzengeln“ oder einer „höheren Ehre Gottes“ gesprochen wird, so handelt es sich da bloß um Täuschungen für diejenigen Christen, die von der Existenz dieser schwarzmagischen Bücher überhaupt Wind bekommen haben sollten!)

Georg Dehn und Steven Guth lieferten eine spätere englische Übersetzung dieses Machwerks ab. „Dehn schrieb die **Verfasserschaft von 'The Book of Abramelin' Rabbi Yaakov Moelin (ca. 1365-1427) zu, einem jüdischstämmigen deutschen Talmudisten.**“¹¹⁴

Der sagenumwobenste König des israelitischen Volkes wiederum soll Urheber des okkulten Buches „Der Schlüssel Salomons“ sein. „Dieses Zauberbuch wurde sowohl König Solomon als auch dem *Testamentum Salomonis* zugeschrieben. Es sind mehrere Ausgaben in verschiedenen Sprachen überliefert. Wahrscheinlich liegt ein hebräischer Urtext zugrunde, da eine griechische Ausgabe aus dem 11. oder 12. Jahrhundert existiert.

Die lateinische Ausgabe aus dem 16. Jahrhundert enthält eine Sammlung von Dämonennamen, Ritualen und Beschwörungen, besonders aus der Schwarzen Magie. Zahlreiche spätere Grimoires [=Zauberbücher] richten sich nach dieser Schrift. 1559 wurde es von der Inquisition als gefährliche Schrift verboten."⁵

Was hingegen das berüchtigte „sechste und siebente Buch Mosis“ anbelangt, die im Jahre 1797 erstmals erwähnt wurden und bei denen es sich ebenfalls um schwarzmagische Zauberbücher handeln soll, so stellen Kabbalisten die verlogene Behauptung auf, Moses selbst sei der Verfasser dieser Schriften, weshalb sie auch seinen Namen trügen.

Wie Norbert Homuth aber darlegt, hat (nicht nur der Sohar sondern auch) der Talmud „eine starke Ähnlichkeit mit den Zauberbüchern 'Das 6. und 7. Buch Moses' mit seinen Besprechungsformeln für Krankheiten. Zum Beispiel findet man folgendes Rezept im Talmud: 'Gegen Brustentzündung nehme man ein Viertel Milch von einer weißen Ziege, lasse es auf 3 Kohlstengel tropfen und rühre es mit einem Zweig von Majoran und wenn der Zweig von Majoran gar gekocht ist, so ist alles gar gekocht. Und hat man dies nicht, so nehme man das Exkrement eines weißen Hundes und knete es mit wohlriechendem Harz. Soweit es aber möglich ist, esse man das Ekrement nicht, weil es verursacht, daß Glieder abfallen.

Und gegen dreitägiges Fieber nehme man 7 Spitzen von 7 Dattelpalmen, 7 Späne von 7 Balken, 7 Nägel von 7 Brücken, 7 Aschen von 7 Öfen, 7 Stäubchen von 7 Türpfannen, 7 Pechstücke von 7 Booten, 7 handvoll Kümmel und 7 Haare vom Bart eines alten Hundes und binde sie mit einem hellen Faden um den Halsausschnitt seines Gewandes.

Und gegen tägliches Fieber: man setze sich an einen Scheideweg, und wenn man eine Ameise sieht, die etwas trägt, so nehme man sie und werfe sie in ein kupfernes Rohr und versiegle es mit Blei und versiegle es mit 60 Plomben; dann schüttele man es und sage zu ihr: Deine Last auf mich und meine Last auf dich.'

'Wer von Gespenstern Kenntnis haben will, der nehme gesiebte Asche und streue sie um das Bett; am Morgen wird er Fußspuren wie von einem Hahn bemerken. Wer sie schnell sehen will, der nehme die Nachgeburt einer Katze, einer schwarzen, von einer schwarzen geboren, einer erstgeborenen, von einer erstgeborenen, verbrenne sie in Feuer, zerreiße sie und streue sich davon etwas in die Augen; dann wird er sie sehen.'

Hier in jüdischer Talmudtradition hat man wohl auch die Wurzeln des 6. und 7. Buches Mosis zu suchen, zumal diese Zauberbücher wie der Talmud stets mit dem Hexagramm versehen sind."¹¹⁶

„Schimmusch Tehillim“ ist eine Auswahl „von Psalmen in deutsch-hebräischer Sprache für magische Zwecke. Es wird beim Psalmenzauber vor allem die Auswahl der magischen Bedeutung des Zahlenwertes berücksichtigt, z. B. sind Psalm Nr. 35 und 72 sehr wichtig, weil diese Zahlen im Hebräischen für den Namen Gottes stehen.“¹¹⁷

„Der verstorbene Rabbi Aryeh Kaplan erläutert die okkulten Praktiken der Kabbala in der Einleitung seiner Übersetzung der ältesten kabbalistischen Schrift, des *Sefer Yetzirah* ('Buch der Schöpfung'): **'Die dritte Kategorie der Kabbala - die magische - besteht aus verschiedenen Zeichen, Zaubersprüchen und göttlichen Namen, durch die man Naturereignisse beeinflussen oder verändern kann ... die wichtigsten Texte sind niemals gedruckt worden, obwohl einige Bruchstücke veröffentlicht wurden. Eines der besten Beispiele ist das Buch Raziel.'**

Das Buch, auf das Kaplan sich bezieht, ist das *Sefer Rezial* (*Razial*) *Hemelach*, das Buch des Engels Rezial, bei dem es sich um ein geheimes rabbinisches Grimoire handelt, ein Urtyp der 'Henochischen Rufe' des John Dee. Das *Sefer Rezial* enthält das *Sefer Hamezloth*, das Buch der Zeugen des Tierkreises, wie auch Vorschriften

für die Herstellung von Amuletten und Talismanen, was im israelischen Staat aufgrund des offiziellen Status des Orthodoxen Judentums als Staatsreligion immer noch beliebt ist."¹¹⁸

„Henothisch oder die henothische Sprache ist eine *magische Sprache*. Sie entstand ab dem 10. März 1582 in London/Mortlake durch Kristallomantie. Der Mathematiker, Geograph und Entwickler von Navigationsinstrumenten John Dee (1527-1608), der damals noch als Hofastrologe und Berater der englischen Königin Elisabeth I. tätig war, notierte sie genau nach dem Diktat des Mediums Edward Kelley (1555-1595), solange es sich in Trance befand. Laut Kelley sollte diese Sprache der Kommunikation Gottes [sic!] mit seinen Engeln [sic!] dienen. Kelley und Dee wollen sie von Engeln empfangen haben. Sie verfügt über ein individuelles Alphabet, Wortschatz und Grammatik.

Seit dem Hermetischen Orden der Goldenen Dämmerung ab 1887 fand das henothische System Einzug in den Fundus magischer Praktiken."¹¹⁹

Dee glaubte also an die Realität der Dämonen und an die Möglichkeit, „sich ihrer Dienste durch qabbalistische - und später durch henothische - Magie versichern zu können."¹²⁰

„Die **henothische Sprache** war gemäß Dee **die Sprache der [gefallenen] Engel** und bis dahin unbekannt. **Henoch war ein biblischer Patriarch, der verschiedenen Berichten zufolge großes Wissen direkt aus göttlicher Quelle erhielt** und in den Himmel entrückt wurde, ähnlich Elija. So wurde sein Wissen als nahezu gleichwertig mit dem Adams betrachtet (vor dessen Vertreibung aus dem Paradies). Der Name Henoch war in den Köpfen der Gelehrten der damaligen Gesellschaft ein Synonym für großes okkultes Wissen. Da Henoch mit den Engeln kommunizierte und sprach, so wie auch Dee selbst dies vorgab, wurde das Henothische System bekannt unter dem Namen des als Vorbild dienenden Propheten, anstatt unter dem Namen des Menschen, der es aufzeichnete."¹²¹

„Dee und Kelley verwendeten bei ihren Versuchen eine Kristallkugel und Wachstafeln, sogenannte Almadele, in die magische Symbole eingraviert waren. Die Tafel für eine bestimmte Anrufung wur-

de zwischen vier Kerzen gelegt; dann starrte Kelley in den Kristall und rief die Engel [Anm.: Dämonen] herbei. 1582 fing Kelley an, Botschaften in einer neuen Engelsprache zu empfangen, auf «Heno-chisch». Dee erstaunten diese Ereignisse, und er schrieb in sein Ta-gebuch: «Jetzt schoß das Feuer wieder aus Edward Kelley, aus sei-nen Augen, in den Stein. Und fortan verstand er nichts mehr von al-ledem, vermochte auch nicht zu lesen noch sich zu erinnern, was er gesagt hatte ...». Bei anderen Gelegenheiten wieder schien es, als würden Geister von Kelley Besitz ergreifen, deren einige, so Dee, sich manifestierten und sichtbar in Erscheinung traten.¹²² Das deutet zweifelsfrei auf dämonische Besessenheit hin.

„Die Kristallvisionen Dees scheinen echte paranormale Elemente enthalten zu haben, und Teile seiner Werke erfolgten wahrscheinlich sogar in sogenannter Automatischer Schrift.“¹²³

„Die 18 «Heno-chischen Rufe» von Edward Kelley und John Dee benutzte später der moderne englische Okkultist Aleister Crowley mit dem Dichter Victor Neuburg zusammen auf einer Expedition in der algerischen Wüste als Beschwörungsformel.“¹²⁴

An anderer Stelle heißt es, es „finden sich neunzehn Texte in der heno-chischen Sprache, welche auf John Dee zurückgehen. Diese werden als *heno-chische Rufe* oder *Schlüssel* bezeichnet. Im Hermeti-schen Orden der Goldenen Dämmerung wurden diese Rufe systema-tisiert und zur Arbeit mit den heno-chischen Tafeln verwendet.“¹²⁵

„Die *Builders of the Adytum* (BOTA) lehnen das vom Golden Dawn [Anm.: Orden der Goldenen Dämmerung] adaptierte heno-chi-sche System kategorisch ab, und versuchen aktiv seine Verbreitung zu behindern.

Der Gründer der BOTA, Paul Foster Case, schrieb am 15. Januar 1933 einen Brief an Israel Regardie. Darin erläuterte er die unter-schwelligeren Gefahren der im Golden Dawn praktizierten heno-chi-schen Magie. Er spricht dem Heno-chischen jegliche tragende Eigen-schaft in den Golden Dawn-Ritualen ab.“¹²⁶

Der Okkultist und Magier Regardie wurde am 17. November 1907 in London als Francis Israel Regudy geboren und war „der Sohn jü-discher Immigranten. Im Alter von 13 Jahren emigrierte er mit seiner

Familie in die USA. 1926 wurde er Mitglied eines Rosenkreuzerkollegs und begann sich für Okkultismus zu interessieren.

Ab 1926 wurde Regardie in die Societas Rosicruciana in America (SRiA) aufgenommen, die nicht mit der älteren Societas Rosicruciana in Anglia verwechselt werden sollte. Er wurde 1928 nach brieflichem Kontakt Aleister Crowleys Sekretär in Paris. ... 1933 und durch die Unterstützung von Dion Fortune wurde Regardie Mitglied des Ordens Stella Matutina (initiiert im Hermes-Tempel, Bristol) und durchlief die Gradsysteme bis zum Adeptus Minor. ... 1937 nahm Regardie den Großteil der Dokumente des Ordens an sich und stellte daraus *Das magische System des Golden Dawn* ... zusammen ... Die verschiedenen, meist US-amerikanischen okkulten Organisationen, die behaupten, im ursprünglichen Golden Dawn und dessen magischem System zu wurzeln, verdanken ihre Existenz und Popularität Regardies Werk."¹²⁷ (Regardie verließ diese Welt am 10. März 1985 in Sedona, im US-Bundesstaat Arizona, um vor seinen ewigen Richter zu treten.)

In einem weiteren Brief vom 10. August 1933 meldete Case bei Regardie unter anderem den Kritikpunkt an, daß ihm mehr als 25 Fälle persönlich bekannt geworden seien, „bei denen die Ausführung der magischen Operationen basierend auf den Ordens-Formeln zu ernstzunehmenden Zusammenbrüchen von Geist und Körper führten.“¹²⁸

Dessen ungeachtet gebrauchte auch der jüdischstämmige Begründer der Kirche Satans, Anton Szandor LaVey, die henochischen Schlüssel in modifizierter Form in seiner Satanischen Bibel. „Dabei ging LaVey ziemlich inkonsequent vor: während er die englischen Übersetzungen kosmetisch und inhaltlich fast vollständig seinen Zwecken anpaßte, beließ er die henochischen Schlüssel nahezu gänzlich im Original, änderte nur hier und da ein paar Worte. Auf die komplexen Hintergründe verzichtete LaVey völlig, da die so entstehenden henochischen Schlüssel in der Church of Satan nicht zu magischen Zwecken verwendet werden, sondern um einen befremdenden Effekt (Psychodrama) im Ritual zu erzeugen.“¹²⁹

„Das Henochische System ist schwer vergleichbar mit den verschiedenen magischen Strömungen, damals wie heute. Eine einheitli-

che Interpretation der 'henochischen' Aufzeichnungen Dees gibt es bislang nicht. Die Ansätze sind teilweise traditionalistisch, teilweise sehr individuell. Dementsprechend findet sich das Henochische auch in chaosmagischen Kreisen. Ein weiterer Ansatz wird als 'Henochischer Schamanismus' bezeichnet."¹³⁰

Okkulte Werke wie das „Sefer Rezial Hemelach“, „Der Schlüssel Salomons“ und das „Buch Abramelin“ lassen nicht den geringsten Zweifel an der Tatsache eines weitgehenden Glaubensabfalls des jüdischen Volkes, von dem man bereits im Alten Testament erfährt. Auch wenn in seinen diversen schwarzmagischen Schriften in heuchlerischer Weise Namen wie Abraham, Moses und Henoch auftauchen (man denke auch an das Hexagramm, das fälschlicherweise als *Davidstern* ausgegeben wird!), hat es die Lehre der Propheten ganz offensichtlich verlassen und sich den satanischen Mysterienreligionen aus dem alten Babylon und alten Ägypten zugewandt, weshalb es zum größten Teil auch nicht Jesus Christus als Den erkannte, der Er in Wirklichkeit war. Höchst aufschlußreich ist in diesem Zusammenhang die scharfe Anklage des Gottessohnes gegen die ungläubigen Juden: „Ihr stammt aus dem Teufel als Vater und wollt nach den Gelüsten eures Vaters tun. Dieser war ein Menschenmörder von Anbeginn“ (Joh 8, 44)!

„Der Abfall der Juden von Gott führte in der Folgezeit dazu, daß aus dem Judentume verhängnisvolle religiöse und weltliche Strömungen hervorgingen, eine Tendenz, die noch weiterhin anhält“, stellt auch der evangelische Pfarrer Wolfgang Borowski mit Bedauern fest, und weiter: „Es gab nicht nur eine starke Wechselwirkung zwischen Judentum und Gnosis, sondern wir finden im Judentume im Laufe der Geschichte neben dem Abfalle, und weithin als Abfall und als seine Folge, auch Elemente der Magie, der Mystik, der Esoterik, der Theosophie, der Theurgie, der Religionsphilosophie usw. Wir finden in ihm die Strömungen der Kabbala, des Sabbatianismus, des Chassidismus, der Haskalah bis hin zum sich aus mehreren Komponenten zusammensetzenden Zionismus, und auch den Liberalismus, Sozialismus, Kommunismus wie auch eine starke Glaubenslosigkeit, die in Israel 83 % beträgt“¹³¹.

Auch bei der offiziell 1903 gegründeten Geheimgesellschaft Ordo Templi Orientis (Orden des östlichen Tempels, oder Orientalischer Templerorden), die rosenkreuzerisch-templerische Züge aufweist, läßt sich eine direkte Verbindung zum jüdischen, aus der Kabbala entsprungenen Okkultismus ausmachen. Dieser Orden, der sich verstärkt mit Ritualmagie auseinandersetzt, wurde von Karl Kellner, Heinrich Klein sowie Franz Hartmann gegründet, die allesamt bekannte Großmeister in Freimaurerlogen waren.

„Um das Jahr 1895 herum beschloß der wohlhabende österreichische Industrielle Karl Kellner, seine eigene Einweihung in das tantrische Yoga an einen inneren Kreis von Anhängern weiterzureichen. Kellners Komplize Theodor Reuss, ein fanatischer anglo-deutscher Freimaurer, brachte freimaurerische Stiftungsurkunden in jeden Hochgrad, bei dem er seine Hände im Spiel hatte. Bis 1902 hatte Reuss den Schottischen Ritus und die Memphis- und Misraim-Freimaurerei nach Deutschland importiert [Anm.: „Der 1805 in Venedig begründete Misraim-Ritus beinhaltet ein komplexes System aus 90 Graden. Damals suchte man den wahren Ursprung der Freimaurerei in den ägyptischen Mysterien.“¹³² Was den Memphis-Ritus angeht, so bewirkte Napoleons Ägyptenexpedition 1798 bis 1801 ein großes Interesse der „Gebildeten“ des 19. Jahrhunderts in Europa an der altägyptischen Kultur. „Der 1814 durch den Abenteurer Samuel Honis aus Kairo in Frankreich propagierte Memphis-Ritus oder auch Orientalische Freimaurerorden von Memphis mit seinen 95 Graden ist ein Ausdruck davon. Die 95 Grade wurden in drei Orden mit jeweils 30 Graden unterteilt. Die letzten fünf galten administrativen Zwecken.“¹³³]. Kellner beschäftigte sich mit 'Yoga' und [zugleich] der Memphis- und der Misraim-Freimaurerei. Reuss und Kellner ersannen einen neuen Ordensableger, durch den sie Freimaurer auswählen konnten, um Kellners laut propagierte Ausgeburt von Tantra einzuüben. Zur gleichen Zeit hatte Reuss den alten Illuminatenorden wiederbelebt, von dem gesagt wird, daß er in Bayern von 'Adam Weishaupt' im Jahre 1776 ins Leben gerufen und später der Grand-Orient-Freimaurerei aufgepfropft worden war. Reuss arbeitete auch mit der Societas Rosicruciana in Anglia (aus der der Hermetische Orden der Goldenen Dämmerung hervorging), und dem Martiniismus (französisch-illuministische Freimaurerei). Reuss stand in

frühen Jahren durch Franz Hartmann auch mit Blavatskys Theosophischer Gesellschaft in Verbindung.

Es wäre aber ein Fehler, den OTO als ein im Wesentlichen deutsches okkultes Phänomen zu betrachten, das einer blutigen tantrischen Sexualmagie übergestülpt wurde. Die entscheidende Quelle für Reuss war die sexualmagische Hermetische Bruderschaft des Lichtes (auch als Luxor bekannt), eine Geheimgesellschaft, der unter anderem Madame Blavatsky und 'Papus', der Berater von Zar Nikolaus II. von Rußland, angehörten."¹³⁴

„Papus“ war der freimaurerische Codename für Dr. Gérard Encausse, „einen 33-Grad-Freimaurer aus Paris, der zum okkulten Berater des unglückseligen Zaren Nikolaus II. wurde. Papus war Großmeister sowohl der Memphis- als auch der Misraim-Freimaurerei, jener beiden rosenkreuzerischen Logen, die sich 1875 zusammengeslossen hatten. ... Der Freimaurer A.E. Waite teilt uns im Jahre 1894 mit, daß Papus auch der Großmeister des martinistisch-freimaurerischen Obersten Rates in Paris war. Der Martinismus nahm sowohl männliche als auch weibliche Mitglieder zu gleichen Bedingungen auf. Dieser Orden hatte eine Anzahl von Logen in ganz Europa und Rußland. Kapitel wurden auch in Großbritannien, den Vereinigten Staaten, Argentinien und Guatemala, wie auch im gesamten Orient errichtet.

Der Martinismus wurde ursprünglich im Jahre 1754 von einem rosenkreuzerischen spanischen Juden namens Martines de Pasqually oder Martinez Paschalis ins Leben gerufen. Das Emblem für diesen Zweig der Freimaurerei besteht aus sechs Punkten, die ... eine subtile Form des maurerischen sechszackigen Sterns darstellen. Der sechszackige Stern ist auch das Emblem von ... der Misraim-Freimaurerloge und des Zionismus."¹³⁵

„Den Beobachtungen Jocelyn Godwins und anderer mit ihr zusammenarbeitender Forscher zufolge sind die Lehren der Hermetischen Bruderschaft des Lichtes (H.B. of L.) 'in die Sexualpraktiken des Ordo Templi Orientis von Theodor Reuss eingeflossen und schließlich in die Werke Aleister Crowleys. **Sobald das Geheimnis heraus war, nämlich Okkultismus mit Sex zu verbinden, war es**

unmöglich zu ignorieren, und als Folge dessen ist praktisch jeder okkulte Orden nach den 1880er Jahren der H.B. of L. zu Dank verpflichtet.'"¹³⁶

„Aber wessen Geheimnis ist es? 'Max Theon' ('Höchster Gott') war in den 1870er Jahren Großmeister der Ägyptischen Hermetischen Bruderschaft des Lichtes. Theon lebte in einer geräumigen Villa namens Zarif in der Nähe von Tlemcen in Algerien. Ein häufiger Besucher Englands und Frankreichs, war Theons wahrer Name Louis Maximilian Bimstein. **Bimstein war der Sohn von Rabbi Judes Lion Bimstein aus Warschau, Polen.** Godwin schreibt: 'Man gelangt zu dem Schluß, daß Theon einen Großteil seiner Existenz unter falschen Namen oder falschen Identifikationspapieren verbracht haben muß und daß er nicht zögerte, den Behörden falsche Angaben zu machen.' Bevor er Polen verlassen hatte, wurde Theon/Bimstein im Alter von 18 Jahren in den chassidischen Judentum eingeweiht. Er bekam auch eine Einweihung in die Kabbala."¹³⁷

Max Theon (1848-1927) „war ein polnisch-jüdischer Kabbalist und Okkultist“, bestätigt „Wikipedia“. „Als junger Mann gründete er in London 1870 die Hermetische Bruderschaft von Luxor (Hermetische Bruderschaft des Lichts) ... Es wird darüber diskutiert, ob und wie viel Theon Helena Blavatsky gelehrt hat ... In Algerien bekam er als Heiler von den Einheimischen den Beinamen Aia Aziz, den er auch als Direktor der *Cosmic Review* verwandte. Theon begab sich regelmäßig auf Reisen nach Paris.“¹³⁸

„Die alte Hermetische Bruderschaft des Lichtes arbeitete als ein Mittel zu dem Zweck, die Massen in 'magischen Bann zu schlagen' - indem sie ihnen ein paar Leckerbissen der Kabbala verabreichte, um ihnen gleichzeitig die wahren Geheimnisse vorzuenthalten, ähnlich dem 'Kabbala-Zentrum' von Rabbi Yehuda Berg, einem der Ratgeber von Madonna und Britney Spears. Auf diese Art und Weise konnten Okkultisten und Mitglieder der New-Age-Bewegung glauben gemacht werden, sie hätten die fortgeschrittenen Geheimnisse der Kabbala erreicht, während Bimstein und andere in Wahrheit Schlüssellehren zurückhielten, darunter das Dogma des Fehlens der menschlichen Natur bei Nichtjuden.“¹³⁹

Beweise für diese geradezu barbarische Geringschätzung von Menschen anderer Herkunft - eine Ideologie, die nur vom Teufel, dem „Menschenmörder von Anbeginn“ stammen kann - anzuführen, die auch das Leben im Staate Israel prägt, hieße im Prinzip Eulen nach Athen zu bringen. So lehrt etwa Rabbi Yitzak Ginsburg: „Wenn ein Jude eine Leber benötigt ... erlaubt die Tora [Anm.: nach rabbinischer, das heißt talmudistisch-kabbalistischer Auslegung] wahrscheinlich, einem gerade vorbeikommenden Nichtjuden die Leber gewaltsam zu entnehmen. Jüdisches Leben ist unendlich viel heiliger und einmaliger als nichtjüdisches.“¹⁴⁰ (Liebe Leserin, lieber Leser, wie würde es Ihnen gefallen, wenn entweder Sie selbst oder etwa Ihre Mutter oder Ihr Vater „gerade vorbeikämen“, wenn ein Jude eine Leber benötigt?!)

„Das Töten von Palästinensern ist gerechtfertigt, weil das Blut von Juden und Nichtjuden nicht als gleichwertig angesehen werden kann“, phantasiert Ginsburg, und weiter: „Wir müssen begreifen, daß jüdisches Blut und das Blut von Gojim nicht dasselbe ist.“¹⁴¹

Die Lehre von Rabbiner Shneur Zalman, einem der berühmtesten Halacha-Gelehrten (bei der Halacha handelt es sich um das jüdische Gesetz) bestätigt die rassistische und menschenverachtende Einstellung der Talmudo-Kabbalisten: „Die Seelen der Gojim (Nichtjuden) sind von ganz anderer, minderer Art. Alle Juden sind von Natur gut, alle Gojim von Natur böse. Die Juden sind die Krone der Schöpfung, die Gojim ihr Abschaum.“¹⁴²

Angesichts einer solchen abartigen Gesinnung ist es kein Wunder, daß gerade Juden, die eine religiös-orthodoxe Erziehung genossen, für die Ausbreitung des Okkultismus und damit des Antichristentums verantwortlich zeichneten. So weist Craig Heimlichner ausdrücklich darauf hin, daß der **Sohn von Rabbi Judes Bimstein** im Schatten **hinter dem kabbalistischen Ursprung des OTO** stand und daß der Geist der Reformation zum Teil von Rabbinern und Rosenkreuzern gestaltet wurde, „die darauf hofften, den harten römisch-katholischen Griff zu lösen und den im Untergrund wirkenden Gnostikern und Nekromanten [Anm.: Geisterbeschwörer] eine größere Freiheit zu verschaffen. ...



In Deutschland werden neuerdings bereits Viertklässler in (ehemalige) Synagogen gekarrt, um dort „etwas vom Glauben der Juden zu erfahren“ (so geschehen im Januar 2009 in der ehemaligen Synagoge im Kaibacher Ortsteil Heubach, in der Nähe von Fulda). Da der Lehrplan für die vierten Klassen in dem Fach Religion die Behandlung der Weltreligionen vorsieht, bot sich für die „katholische“ Fachlehrerin Regina Gärtner die restaurierte Synagoge als „außerschulischer Lernort“ an. Dort erzählte der jüdische Junge Aaron auf Video „die Geschichte der Synagogen allgemein und speziell der Heubacher Landsynagoge aus dem Jahre 1843.“* In diesem Gebäude erfuhren die Kinder selbstverständlich nichts darüber, daß sie nach streng talmudistisch-kabbalistischer Auslegung als „Abschaum der Schöpfung“ betrachtet werden, oder daß der in Machwerken wie „Der Schlüssel Salomons“ oder dem „Buch Abramelin“ zum Vorschein kommende Dämonenkult ein nicht unwesentlicher Bestandteil des Jüdischen“ Glaubens ist, der sich voll und ganz der Vernichtung des Christentums verschrieben hat.



Dieses freimaurerische Signalphoto von geradezu ungeheurer Aussagekraft zeigt den Oberrabbiner Menachem Joskowicz, wie dieser dem ehemaligen Anti-Papst jüdischer Abstammung Johannes Paul II. während seines Besuchs in Polen im Juni 1999 eine Strafpredigt hält. Joskowicz verlangte, daß das letzte, zum Andenken an christliche Opfer des Konzentrationslager Auschwitz errichtete Kreuz von dort entfernt werde. Man muß wissen, daß der Vatikan seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil nicht mehr die Lehre Christi verkündet, sondern zum Sitz einer talmudistisch-kabbalistischen Sekte geworden ist, die die Lügen der Pharisäer verbreitet und dabei mithilft, das endzeitliche Reich des Antichristen zu errichten.

(Quellenhinweise: **Oben:** Fuldaer Zeitung, 24.1.09; **Unten:**

<http://traditioninaction.org/revolutionphotos/a089rcRabbiLecturing.htm>; *: Fuldaer Zeitung, 24.1.09)

Mit Rabbinern und Rosenkreuzern, die im Hintergrund aushalfen, fand der Protestantismus in England schnell eine königliche 'Hochzeit' zwischen Thron und Theurgie. Dr. John Dee (1527-1608) ... arbeitete mit dem Trance-Medium Sir Edward Kelley (1555-1595), um ein System okkulten Anrufung von Dämonen zu erschaffen, das er 'Die Henoehischen Rufe' nannte. Dieses System bleibt bis auf den heutigen Tag von grundlegendem Einfluß auf die Magick des Großen Tieres 666 und seines Argenteum Astrum (Orden des Silbernen Stern)."143

Der zwischen 1904 und 1907 (je nach Quelle variiert das genaue Jahr) von Aleister Crowley gegründete okkult-satanische Orden Argenteum Astrum ist auch unter den Namen Astrum Argenteum und Astron Argon (griechisch für „scheinender Stern“) bekannt. In diesen okkult-satanischen Orden flossen viele Erkenntnisse und Praktiken des Golden Dawn ein, wobei auch er dem kabbalistischen Baum des Lebens eine große Bedeutung beimißt.

Zu den Hauptaufgaben, die alle Mitglieder des Argenteum Astrum erfüllen müssen, zählt die Anerkennung des Liber AL vel Legis als die Richtschnur des neuen Äons, die Anerkennung von Ra-Hoor-Khuit als Herr des angeblich seit dem 8. April 1904 wirkenden neuen Äons, das Erreichen „eines mystischen Zustandes, der als 'Wissen um und Konversation mit dem Heiligen Schutzengel' bekannt ist und in Aleister Crowleys Liber Samekh nachgelesen werden kann. Es wurde aus der im Golden Dawn bekannten Abramelin-Operation entwickelt, die auf dem Werk des jüdischen Magiers und Mystikers Abraham von Worms beruht."144 Des weiteren die Erfahrung „der Überschreitung des *Abyssos*, des Abgrundes, der den Zugang zu den göttlichen Seinszuständen verwehrt."145

„Daneben lernten die Mitglieder unter anderem unterschiedliche Meditations- und Yogatechniken sowie Grundkenntnisse der Ritualmagie."146

Der Argenteum Astrum „besteht aus elf Graden, die in eine vorbereitende Phase und in drei initiatorische Orden eingeteilt sind. „Anfangs hatte der Argenteum Astrum fast die gleiche organisatorische Form wie der Golden Dawn, doch nach näheren Kontakten mit dem

deutschen Ordo Templi Orientis begann Crowley nach dessen Vorbild auch die Sexualmagie in den Argenteum Astrum einzuführen. Die Struktur des Ordens ging von den Sephiroth der Kabbala aus, wie Crowley sie verstand."¹⁴⁷

Der Argenteum Astrum „existiert heutzutage immer noch als der zweite Orden des Kultus des Tieres, und gibt vor, seine Anhänger zu 'höheren' Stufen der Einweihung zu führen, das heißt er erzeugt Größenwahnsinnige, die die geheimen alten freimaurerischen Bräuche der Kabbala aus dem Judaismus und seiner Brutstätte des Okkultismus - dort seit Jahrtausenden erfolgreich erhalten geblieben - weiterführen."¹⁴⁸

Friedrich Levke (1904-1956) war „eine weitere Verkörperung der Überschneidung von Judaismus und OTO. Als Eingeweihter des IX. Grades und Freund Aleister Crowleys verschmolz Levke Thelema [Anm.: die Religion Crowleys] mit dem chassidischen Judaismus und wurde zum Freund des chassidischen Propagandisten Martin Buber, der es in seinen zahlreichen, zum Lob von chassidischen Weisen verfaßten Büchern bequemerweise unterließ, den grundlegenden Glauben des chassidischen Judaismus (wie besonders erwähnt in der Verweisung bei Zalman's *Tanya*) auch nur einer einzigen Erwähnung zu würdigen, daß die große Mehrheit der Nichtjuden vollkommen böse und untermenschliche Kreaturen sind. Unterstützt von der Agape-Loge des OTO aus Kalifornien, wurde Levke als Rebbe (Rabbi) Sair bekannt."¹⁴⁹

Was die diabolische Freimaurerei anbelangt, so preist natürlich auch dieser weltweit verbreitete Geheimbund die Kabbala, „und seine höchsten Vertreter haben zugegeben, daß die Rituale und Lehren der Loge nichts weiter als das Ergebnis der jüdischen Überlieferung sind. Albert Pike, der ehemalige souveräne Großmeister des Schottischen Ritus, schrieb: 'Beim Eindringen in das Heiligtum der Cabala wird man von Bewunderung erfüllt.'

Wieviel die Freimaurerei der Cabala verdankt, wird verdeutlicht durch eine Studie des 30. Grads, bei dem es sich um den Ritter-Kadosh-Grad handelt. Ed Decker, Leiter von 'Free the Masons Ministries', berichtet, daß die Ornate der Rituale dieses Grads 'offen un-

heimlich' sind und eine 'hohe Stufe der kabbalistischen Symbolik' einschließen: 'Wenn man von schwarzen Vorhängen, Schädeln und einem Sarg mit einem verhüllten Ritter umgeben ist, der von innen her spricht, muß man kein großer Geist sein, um zu erkennen, daß dies alles andere als eine göttliche Organisation ist!'

Der Arzt James L. Holly bestätigt Deckers Erkenntnisse. In seinem hervorragenden Buch *The Southern Baptist Convention and Freemasonry* [Der südliche Baptistenkonvent und die Freimaurerei] zeigt dieser Christ, der Großes geleistet hat, die Freimaurerei bloßzustellen, wie der in den 30. Grad einzuweihende Freimaurer nichtsahnend in eine direkte geistige Beziehung mit dem Satan geführt wird. In dem Ritual wird Satan als mysteriöser kabbalistischer Mystiker dargestellt.

Interessanterweise steht in Richardson's *Monitor of Freemasonry* zu lesen, daß 'der Ritter-Kadosh-Grad eng mit dem sehr alten Tempelritterorden in Verbindung steht, da er an dessen alte Zeremonien der Einweihung erinnert.' Angeblich beteten die Mitglieder des Ordens der Tempelritter Baphomet an, den abscheulichen männlich/weiblichen luziferischen Ziegegott, und führten blasphemische Zeremonien durch, zu denen das Urinieren auf ein Kreuz und homosexuelle Sodomie zählten.

Im Jahre 1855 schrieb der berühmte Rabbi Isaac Wise: 'Die Freimaurerei ist jüdisch ... '

Die Tageszeitung *Jewish Tribune* erklärte in einem Leitartikel im Jahre 1927: 'Die Freimaurerei ist auf dem Judentum begründet. Beseitige die Lehren des Judentums aus dem freimaurerischen Ritual, und was bleibt noch übrig?'

Ray Novosel aus Australien schrieb 2004: 'Zionistische Weltführer, Leute in einflußreichen Positionen in den verschiedenen freimaurerischen Organisationen überall, haben «unter der Hand» für eine universale Weltrevolution gearbeitet, die die Eine-Welt-Kirche und die Eine-Welt-Regierung hervorbringen wird. Viele Freimaurerlogen sind ausschließlich jüdisch, wie auch die sie kontrollierende B'nai-B'rith-Loge - die Mutter der berüchtigten und sehr gefährlichen Anti-Diffamierungsliga (ADL).

In einem Artikel mit dem Titel *'Judaismus und Freimaurerei'* erläutert eine beliebte, der Freimaurerei gegenüber positiv eingestellte Internetseite: 'Juden waren in den Anfängen der Freimaurerei in Amerika aktiv beteiligt. Es gibt Beweise, daß sie unter denjenigen waren, die die Freimaurerei in sieben der ursprünglich dreizehn Staaten einführten ... Der jüdische Freimaurer Moses M. Hays half dabei, den Schottischen Ritus in Amerika zu etablieren ... Juden, darunter Rabbiner, fuhren damit fort, sich an der freimaurerischen Bewegung in den Vereinigten Staaten im Verlauf unserer Geschichte richtungsweisend zu beteiligen. Es gab 51 jüdischstämmige amerikanische Großmeister ... Es gibt viele gemeinsame Themen und Ideale in freimaurerischen und jüdischen Ritualen, Symbolen und Begriffen.'

Albert Pike war der am meisten geehrte Führer in der Geschichte der Freimaurerei. Pike behauptete, daß 'jede Freimaurerloge ein Tempel der Religion sei, und ihre Lehren religiöse Unterweisungen.' Pike behauptete auch, daß die wahren Bedeutungen der in der Freimaurerei verwendeten Symbole in der okkulten Philosophie der jüdischen Cabala gefunden werden können, daß die Freimaurerei alle ihre Geheimnisse der Cabala verdankt und daß die Freimaurerei eine Religion ist, die sich auf die Cabala gründet."¹⁵⁰

Das aus dem Pharisäertum hervorgegangene kabbalistische Judentum „beherrscht die gesamte Geheimbundszene nicht nur über die Hochgradfreimaurerei, sondern hauptsächlich über ihre eigene jüdische B'nai-B'rith-Loge, die die Spitze aller Freimaurerei bildet", deckt der protestantische Enthüllungsautor Norbert Homuth in diesem Zusammenhang auf und weist ausdrücklich darauf hin, daß das keine Schauernmärchen aus Nazizeit oder finstere Katholikenhetze sind, „sondern das kann ich für heute, 1989, nachweisen anhand eines Briefwechsels, den ich selbst mit dem Juden und Hochgradfreimaurer Erich Michael Seeligsohn aus Berlin geführt habe. ... Der Briefwechsel mit Seeligsohn zeigt sehr klar: Kein regulärer Freimaurer kommt in eine B'nai-B'rith-Loge, aber jeder Jude einer B'nai-B'rith-Loge kann auch Mitglied in der regulären Freimaurerei werden. Daraus ergibt sich zwangsweise eine Überordnung der jüdischen über die reguläre Freimaurerei.

Ich könnte das mit anderen Beispielen noch weiter untermauern. Allein in den USA kenne ich zahlreiche Juden, die in der B'nai-B'rith-Loge sind und zugleich Großmeister einer regulären Loge.

Die Vorherrschaft der Juden in der Geheimbundszone ist auch der Grund ihrer Dominanz in Politik, Kultur und Kirche."¹⁵¹

Das in dem Buch „Schwarzbuch Freimaurerei“ von Guido Grandt zu Wort kommende „Internationale Freimaurer-Lexikon“ (S. 140) möchte seinen Lesern indes etwas ganz anderes weismachen: „Die antisemitischen Tendenzen in den Logen des 19. Jahrhunderts waren zweifellos ausschlaggebend für die Gründung von *B'nai B'rith*, da in den seltensten Fällen Juden der Zutritt zu den Logen gewährt wurde.“ Grandt fügt dem hinzu: „Denn nur Christen fanden lange und ausschließlich Eintritt in die Logen.“¹⁵²

Einige Seiten weiter in seinem Werk behauptet Grandt selbst: „Obwohl Antisemitismus und Freimaurerei dem Sinn nach unvereinbar sind, scheint interessant und sehr bemerkenswert für einen «humanitären» Bund, daß es viele Jahre «antisemitische Tendenzen» in den Freimaurerlogen gegeben hat und Juden deswegen sogar ihre eigenen Logen, beispielsweise *B'nai B'rith*, gründen mußten [Anm.: Wie bitte?!?]. Unter dem Stichwort «Rassenhaß» finden wir im *Internationalen Freimaurer-Lexikon* folgendes: «Rassistisch motivierte Ausgrenzung liegt eindeutig in jenen freimaurerischen Milieus des 19. und 20. Jahrhunderts vor, die Juden (z. B. Amerika, Deutschland) oder Farbige (z. B. Nordamerika) nicht aufnahmen ...» Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen.“¹⁵³

Doch, lieber Herr Grandt! Nämlich, daß es sich hier um reine Volksverdummung handelt, wie unter anderem Craig Heimbichner beweist: „Der ausschließlich jüdische B'nai B'rith wurde im Jahre 1843 von jüdischen Mitgliedern der Freimaurerei und anderer geheimen Gesellschaften gegründet, wie etwa Isaac Rosenbourg, William Renau und Reuben Rodacher. Wie der B'nai-B'rith-Führer Edward Grusd schreibt: 'Es gibt eine Legende, die bis zum heutigen Tag gelegentlich erwähnt wird, nämlich daß B'nai B'rith gegründet wurde, weil Juden im Jahre 1843 von der Mitgliedschaft in den freimaurerischen Orden und den Odd Fellows ausgeschlossen waren.

Offensichtlich war das nicht der Fall, da mehrere der Gründer dieses Ordens selbst Mitglieder dieser Organisationen waren. Wir haben Fragmente von Lebenserinnerungen, geschrieben von Rosenbourg und Renau wie auch von anderen, die dem B'nai B'rith beitraten, kurz nachdem er ins Leben gerufen worden war, die keinen Zweifel daran lassen.¹⁵⁴

Man darf nicht vergessen, daß die ganze Freimaurerei eine Ausgeburt der jüdischen Kabbala ist, die ihrerseits wiederum auf die Mysterienreligionen des alten Babylon und alten Ägypten zurückgeht, in denen der Teufel und seine Dämonen (wenn auch unter Namen wie Horns, Osiris oder Isis) angebetet wurden. Es handelt sich bei den Oberen dieses weltweit vertretenen Geheimbunds also um nichts geringeres als Schwarzmagier, die sich mit Leib und Seele dem Bösen verschrieben haben.

Natürlich gibt es auch rechtschaffene Juden, die wissen wollen, wer diese Kabbalisten sind und welche Pläne sie im einzelnen verfolgen. Für Henry Makow handelt es sich bei ihnen um die dynastischen Familien, „die das Kartell der Zentralbanken besitzen und die Industrie, Kultur und Regierungen dominieren - weltweit! Die Namen Rothschild, Warburg, Rockefeller und Schiff werden genügen.

Der Krieg, und die moderne Geschichte überhaupt, ist eine okkulte, magisch inspirierte Rätselveranstaltung, dazu bestimmt, die christliche Zivilisation zu zerstören, indem unsere Beziehung zu Gott, zur Familie, Nation und Rasse unterminiert wird. Die wahre Bedeutung des Wortes 'Revolution' ist es, die Welt auf den Kopf zu stellen und den Bankier in die Rolle Gottes zu versetzen.

Jede 'Revolution' seit dem Jahr 1640 war diesem Ziel verschrieben. Die [talmudistisch-kabbalistischen] Bankiers stehen hinter allen Kriegen und den meisten 'modernen' sozialen, politischen und philosophischen Bewegungen, einschließlich Kommunismus, Feminismus, Diversität, Zionismus, Nazismus, Multikulturalismus, Post-Modernismus, Homosexuellen-Rechten und der sexuellen Befreiung.

Die Dokumentation 'The History of Political Correctness' [Die Geschichte der Politischen Korrektheit] zeigt, daß einige dieser Bewegungen von Intellektuellen der 'Frankfurter Schule' entwickelt

wurden, um die westliche Zivilisation zu untergraben. Einige dieser 'kulturellen Marxisten' waren im wahrsten Sinne des Wortes sowjetische NKWD-Agenten.

Fast alle waren marxistische Juden. Das Video zeigt, wie die Amerikaner übertölpelt wurden zu glauben, Revolution sei 'in', und die Zerstörung ihrer Gesellschaft willkommen zu heißen. Diese Betrogenen besetzen jetzt alle entscheidenden Machtpositionen [keineswegs nur] in der US-Kultur.

Im Grunde genommen ist die Menschheit Opfer eines 'grausamen Schwindels' von kosmischen Ausmaßen geworden. Wenn man Geld aus nichts schafft [Anm.: Wie es die Zentralbanken tun!], kann man eine ganze Menge von 'Veränderungsagenten' kaufen. Unsere Elite glaubt tatsächlich, daß sie eine bessere Welt erschafft. In Wahrheit errichtet sie einen weltweiten Polizeistaat - die 'Neue Weltordnung', die insgeheim dem Satan gewidmet ist. Sie ist an der Vertuschung des 11.9. mitschuldig, und der 'Krieg gegen den Terror' ist eine List, um uns unserer Rechte zu berauben.

Der 'Jude der Cabala' sind der Zentralbankier, seine Verbündeten und Lakaien."¹⁵⁵

Leider geht Makow davon aus, daß die steinreichen Finanziere an der Spitze der Weltverschwörung stehen, was indes nicht den Tatsachen entspricht, denn man hat es hier mit der *religiösen* Elite der Satanssynagoge zu tun. Letzten Endes handelt es sich bei den Kabbalisten nämlich um die Nachkommen der Pharisäer, die vor rund 2000 Jahren Jesus Christus ans Kreuz brachten, weil sie nicht akzeptieren wollten, daß der Gottessohn davon sprach, daß Sein Reich nicht von dieser Erde ist. Sie, die schon lange zuvor den Lügen des Teufels aufgesessen waren, woll(t)en ein irdisches Weltreich gründen, an dessen Spitze sie selbst stehen, um den anderen Menschen dann vorschreiben zu können, wie diese zu leben und was diese zu glauben haben. Viele Jahrhunderte hindurch fristeten sie auf der Weltbühne nur ein Schattendasein. Das sollte sich indes im Zeitalter der Renaissance grundlegend ändern ...

Der weltweite Siegeszug der Kabbala

Im Mittelalter hatte die satanische Kabbala im christlichen Abendland so gut wie keinen Einfluß. Das änderte sich jedoch in der Renaissance „als unter anderen der Alchemist **Pico della Mirandola**, der Philosoph **Johannes Reuchlin** und **John Dee** die 'Mildtätigkeit' der Kabbala als christliche 'engelhafte weiße Magie' verkündeten. Frances Yates schrieb: '... es war im Jahre 1486, als Pico mit seinen 900 Thesen nach Rom ging, darunter die kabbalistischen Thesen.' [Anm.: „Die Anfänge der Renaissanceepoche werden im 14. Jahrhundert in Italien gesehen; als Kernzeitraum gilt das 15. und 16. Jahrhundert.“¹⁵⁶]

Picos angeblich 'christliche' Kabbala trug zum Umsturz der natürlichen Sicht der alten Ordnung bei. Picos Rede *über die Würde des Menschen* wurde in der Renaissance berühmt durch seine Ansicht vom Menschen und dessen Stellung innerhalb der Welt, nämlich derjenigen eines Magus der Renaissance, einer erhabenen und mit der Macht, auf ein bislang 'unvollkommenes' Universum perfektionierend einzuwirken, begabten Gestalt.

Natürlich waren das nicht die originellen Gedanken des Alchemisten Pico della Mirandola. Es handelte sich bei ihnen um uralte kabbalistische Konzepte. Pico war in diese Konzepte von einem mysteriösen Kabbalisten eingeführt worden, der unter dem Decknamen Flavius Mithradites bekannt war. In seiner 'Okkulten Philosophie des Elisabethanischen Zeitalters' erklärt Frances Yates: 'Was könnte Flavius' Motiv gewesen sein, solchermaßen Pico zu seiner folgenschweren Aufnahme der Kabbala ins Christentum zu ermutigen und hinzulenken ... bleibt eine offene Frage, die weiterer Nachforschung harret.'

Die Antwort auf dieses bedeutende Rätsel findet sich überall um uns herum. Die natürliche Ordnung, die übersprudelnde Schönheit, die eigentliche unverfälschte Göttlichkeit der Schöpfung, konnte in diesem ursprünglichen Zustand nur innerhalb des eben durch diesen begrenzten Zyklus der Zeit bestehen. Früher oder später wäre das zurechtgemachte und von der Natur abgekoppelte Konzept des Gott gleich oder größer sein wollenden Menschen auf der Bildfläche erschienen.

Das wissenschaftliche Wissen und die Gehirnleistung des Menschen, wie sie bei Dee in seiner *Monas Hieroglyphica* zum Ausdruck kommen, würde zu nie geahnter Macht gelangen, Wunder der wissenschaftlichen 'Magie' und andere Nebenprodukte von 'Errungenschaften' der freimaurerischen Hölle auf Erden zustandebringen, die wir überall um uns herum in den Städten der modernen Welt sehen.

Um die kabbalistische Überheblichkeit der Hermetischen Akademie zu verwirklichen, wurde die Natur in eine industrielle, technisierte, verschmutzte und vergewaltigte Hölle umgewandelt. Dies ist letztlich der Schwindel der geisteskrank-arroganten Praxis der Geheimgesellschaften, die menschliche Wahrnehmung zu verfälschen und diese dann 'höheres Bewußtsein' zu nennen. Die Freimaurer - die 'großen Baumeister' - haben mit Hochdruck an der Anhäufung dieser Mülldeponie gearbeitet, die keine erhabene Herrlichkeit von alltäglichen Wundern, die Gottes Handschrift tragen, wie das der Sonne, des Ozeans, der Sterne und der Wälder zuläßt, und zu guter Letzt bieten sie uns den Feldstecher zum Verkauf an, der uns all diesen Müll durchschauen lassen wird.

Wir erben eine natürliche Schöpfung von großer Schönheit und geistlichhilfreichem Charakter, aber 'die Menschen erkannten sie nicht'. Eine Ersatzvision ist in unsere Köpfe eingepflanzt worden - zusammen mit dem entsprechenden einlullenden Glaubensbekenntnis - und die Menschen haben richtig geglaubt."¹⁵⁷

Die Hermetik oder „die hermetische Kunst“ bezeichnet „eine spätantike religiöse Offenbarungs- und Geheimlehre, die nach dem Götterboten Hermes benannt wurde, der in spätägyptischer Zeit den Beinamen Trismegistos erhielt, ('dreimal größter Hermes'), den die Griechen mit dem ägyptischen Gott Thot identifizierten. Im hellenistischen Ägypten nahm die Hermetik zwischen 100 und 300 nach Christus ihren Anfang. Zu dieser Zeit und auch bis in die späte Neuzeit hinein, war **die Hermetik** Synonym für die Alchemie. Sie ist **von persisch-babylonischen und jüdischen Elementen** sowie platonischem, neuplatonischem und stoizistischem Gedankengut geprägt. Da man im Mittelalter annahm, daß Hermes Trismegistos ein ägyptischer Weiser zu Zeiten Moses war, der als Begründer der griechischen Philosophie angesehen wurde, galten die hermetischen Texte als Quelle der *prisca sapientia* (reinste Weisheit)."¹⁵⁸

Bekannte Hermetiker waren Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim, Autor von *De Occulta Philosophia*, Paracelsus, der Begründer einer Spielart der Naturheilkunde, der Schwarzmagier John Dee, der Freimaurer Arthur Edward Waite, der das heute bekannte Ride-Waite-Tarot kreierte, Max Theon, Begründer der kosmischen Philosophie und der Hermetischen Bruderschaft von Luxor, der Satanist Aleister Crowley, Entwickler des Crowley-Tarot-Karten-Systems und eben Giovanni Pico della Mirandola, der die Lehre der Hermetik mit der jüdischen Kabbala verband.

Der am 29. Januar 1455 in Pforzheim als Sohn eines Klostersverwalters geborene **Johannes Reuchlin** war Philosoph und sogenannter Humanist. „Er war der erste deutsche Hebraist, der als Nichtjude die hebräische Sprache und Schrift erlernte. ... Im Alter von nur 15 Jahren schrieb er sich nach dem Besuch der Elementar- und Lateinschulen des Pforzheimer Dominikanerklosters St. Stephan anno 1470 an der Universität zu Freiburg ein, wo er zunächst Grammatik, Philosophie und Rhetorik studierte. ...

Von Februar bis April 1482 begleitete Reuchlin Graf Eberhard auf seiner Reise nach Rom. Er **verhandelte** dort **mit Papst Sixtus IV.** über Existenz und Organisation der Universität Tübingen, die Eberhard 1477 gegründet hatte. ...

Bezüglich des Studiums des Hebräischen ist darauf hinzuweisen, daß Reuchlin dann der erste deutsche Hebraist war. **Sein Lehrer des Hebräischen war Jacob Ben Jehiel Loans, der jüdische Leibarzt Kaiser Friedrichs III.** Möglicherweise hat Reuchlin diesem in seinem Werk '*De arte cabbalistica*' ein literarisches Denkmal gesetzt: Zwei christliche Schüler des gelehrten Juden Simon bedauern, daß dieser wegen des Sabbats ihr erstmaliges Zusammentreffen beenden mußte. Nachdem er gegangen ist, preisen sie seine Weisheit in vielfältigen Worten, und einer ruft schließlich aus:

'Gute Götter, ein Jude, von Juden geboren, ernährt, erzogen und unterwiesen, ein Volk, das überall von den Völkern als barbarisch, abergläubisch, gemein, verworfen und dem Glanz aller guten Wissenschaften abgeneigt angesehen wird - glaube mir, ich hätte in meiner Sehnsucht diesem Mann gerne die ganze lange Nacht ins Antlitz

gesehen und seinen Worten gelauscht, wenn nicht dieser unglückselige Sabbatabend dazwischen gekommen wäre'.

Ein schönes Beispiel für Reuchlins ungewöhnliche Toleranz in einer Zeit, in der sich auch gelehrte Geister kritiklos zu einer religiös bedingten totalen Verachtung der Juden bekannt haben [Anm.: Immer wird von der „Verachtung der Juden“ gesprochen, niemals aber von der Verachtung, die religiös-orthodoxe Juden in Schriften wie dem Talmud den Nichtjuden entgegenbringen, und die immerhin von rechtschaffenen Juden wie Israel Shahak oder Israel Shamir scharf kritisiert wird!].

1492 wurde er von Kaiser Friedrich III. geadelt. ... Bei einer dritten Italienreise im Auftrag Philipps 1498 erwarb er hebräische und griechische Werke und nahm Kontakt mit Aldus Manutius auf. Nach seiner Rückkehr nach Stuttgart betätigte er sich als Rechtsanwalt und schwäbischer Bundesrichter. Verarmt floh er 1520 vor Krieg und Pest nach Ingolstadt, wo er von Johannes Gussubelius zum ersten Professor für die Sprachen Griechisch und Hebräisch bestellt wurde. **1521** kehrte er nach Tübingen zurück. ... **Ab 1516 lebte er als Konfrater mit dem Augustiner-Orden und ließ sich schließlich zum Priester weihen.**"^v (Die Unterwanderung der katholischen Kirche hat nicht erst im 20. Jahrhundert begonnen, sondern läßt sich bereits *Jahrhunderte* zurückverfolgen!)

„Neben Erasmus von Rotterdam gilt Johannes Reuchlin als *der* deutsche Humanist. ... Er **entdeckte die mystische und theologische Grundhaltung** bei den chaldäischen Orakeln und **in der Kabbala** ('*De verbo mirifico*' von 1494 und '*De arte cabbalistica*' von 1517), bei Zoroaster und Pythagoras. ... Als neu-lateinischer Dichter unternahm er den Schritt vom Dialog zum Drama und wurde so Begründer des neueren deutschen Dramas und des Schuldramas."¹⁶⁰

Der in Köln zum Christentum konvertierte Jude Johannes Pfefferkorn veröffentlichte 1505 mehrere Schriften gegen den Talmudismus und „erlangte dann ein Mandat von Kaiser Maximilian I. zur Beschlagnahme aller jüdischen Schriften, die er verbrennen wollte. Er beantragte auch das Verbot aller jüdischen Bücher. Der Mainzer Erzbischof Uriel von Gemmingen beauftragte Reuchlin, im Jahr 1510,

den Einfluß der jüdischen Bücher auf den christlichen Glauben zu beurteilen. Reuchlin trat daraufhin in Publikationen in Opposition zu Pfefferkorn, woraus sich ein mehrjähriger Streitschriftenkrieg entwickelte, in dem Reuchlin seine Ablehnung des Verbots im Augenspiegel 1511 verteidigte. Die Auseinandersetzung gipfelte in den 'Dunkelmännerbriefen'. Die öffentliche Meinung in Deutschland folgte der Auffassung von Reuchlin, dieser mußte sich dennoch 1513 in Rom als vermeintlicher Ketzler der Inquisition stellen.

Das 5. Laterankonzil (1512-1517) sprach sich einerseits zugunsten der Auffassung Reuchlins aus, im Talmud keine [?!?] gegen das Christentum gerichteten Stellen finden zu können, andererseits verurteilte Papst Leo X. eben diese Auffassung als ketzerisch."⁶¹

Der am 24. Februar 1463 in Mirandola geborene Italiener **Giovanni Pico della Mirandola** war ebenfalls „Humanist“ und Philosoph der Renaissance.

„Schon im Alter von 14 Jahren begann Pico seine Studien der Philosophie und damit auch der klassischen Sprachen. Sein sprichwörtliches Erinnerungsvermögen erlaubte ihm auch, sich der arabischen, hebräischen und chaldäischen Sprachen zu bemächtigen.

1486 begann er mit dem Studium der Kabbala und des Hebräischen und beauftragte den jüdischen Konvertiten Raimundo Moncada (Flavius Mithridates) mit der lateinischen Übersetzung der kabbalistischen Literatur. Im selben Jahr veröffentlichte er 900 Thesen, zu deren Diskussion er alle Philosophen der Welt nach Rom einlud. Diese Einladung fand jedoch wenig Anklang, allein deswegen, weil Pico zu jener Zeit nur 23 Jahre alt war. Durch den teils **unchristlichen Inhalt seiner Thesen** geriet er außerdem mit dem Papst in Konflikt, weshalb Pico bis 1493 aus Rom verbannt wurde.

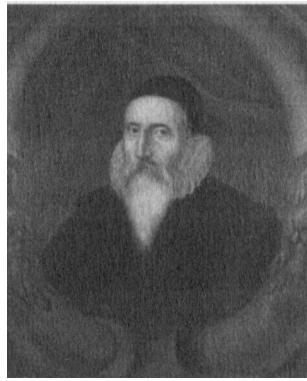
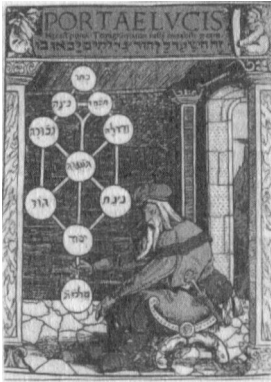
1488 ließ er sich in Florenz nieder und starb 1494, nachdem er noch von Girolamo Savonarola zum Christentum bekehrt worden war. ... Pico della Mirandola sieht die besondere Würde des Menschen darin begründet, daß Gott den Menschen in die Mitte der Welt gestellt hat, ohne ihn festzulegen: Anders als die Pflanzen und Tiere kann sich der Mensch zu göttlichem Sein entwickeln [Anm.: Hier trifft man die alte Lüge der Schlange im Paradies wieder: „O nein,

auf keinen Fall werdet ihr sterben! Vielmehr weiß Gott, daß euch, sobald ihr davon esset, die Augen aufgehen, und ihr wie Gott sein werdet, indem ihr Gutes und Böses erkennt" (Gen 3, 4f!], aber auch zum Tier entarten, weil er weder himmlisch noch irdisch, weder sterblich noch unsterblich ist. Welches Sein er wählt, hängt allein von seinem freien Willen ab."¹⁶²

Der bereits erwähnte englische Mathematiker, Astronom, Astrologe, Geograph, Mystiker und Berater von Königin Elisabeth I. **John Dee** kam am 13. Juli 1527 in London zur Welt. „Er widmete einen Großteil seines Lebens auch der Alchemie, Wahrsagung und Hermetischen Philosophie.

Dee stand zwischen den Welten der Wissenschaft und Magie, als sie gerade unterscheidbar wurden. Selbst einer der größten Gelehrten seiner Zeit, hielt er bereits in jungen Jahren Vorlesungen in überfüllten Hallen der Universität Paris."¹⁶³

Dee tauchte tief **„in judäo-christliche Magie und Hermetische Philosophie ein und widmete das letzte Drittel seines Lebens nahezu ausschließlich diesen Beschäftigungen** [Anm.: Man sollte sich durch Bezeichnungen wie ‚judäo-christlich‘ nicht täuschen lassen, denn bereits der zum Christentum konvertierte Jude Benjamin Freedman wollte in einem Brief an einen gewissen Dr. David Goldstein vom 10. Oktober 1954 wissen, wie es angesichts dessen, „was wir heute wissen, überhaupt ein ‚jüdisch-christlich‘ geben“ kann. „Darauf aufbauend, was jetzt bekannt ist, muß gesagt werden, daß ‚jüdisch-christlich‘ so unrealistisch ist, als wenn man sagen würde, irgend etwas sei ‚heiß-kalt‘ oder ‚alt-jung‘ oder ‚schwer-leicht‘, oder daß eine person ‚gesund-krank‘ war, oder ‚arm-reich‘, oder ‚dumm-intelligent‘, ‚ignorant-gebildet‘ oder ‚glücklich-traurig‘. Diese Worte sind Anonyme, nicht Synonyme, wie die sogenannten oder sich selbst so bezeichnenden ‚Juden‘ die Christen glauben machen wollen."¹⁶⁴]. Für Dee, wie auch für viele seiner damaligen Zeitgenossen, waren diese Aktivitäten nicht unvereinbar, sondern einzelne Aspekte einer konsistenten Weltanschauung."¹⁶⁵



Bei der Kabbala handelt es sich um die Religion des Teufels, deren Ursprung bis ins alte Ägypten und alte Babylon zurückreicht. Sie wurde in der Folgezeit von den Oberen des jüdischen Volkes (vor allem während der Babylonischen Gefangenschaft in den Jahren 587/86 bis 533 v. Chr.) übernommen und ist bis zum heutigen Tage im Judentum fest verankert geblieben; **links** der von Rabbi Yitzhak Luria (1534-1572) entwickelte kabbalistische Baum des Lebens. **Rechts:** Der Satanist John Dee (1527-1608) war der persönliche Astrologe von Königin Elisabeth I. (1533-1603), der Tochter Heinrichs VIII., der durch die Suprematsakte von 1534 die schismatische Anglikanische Kirche ins Leben rief.



Neben Dee waren vor allem Johannes Reuchlin (1455-1522), den wir **links** sehen, und Giovanni Pico della Mirandola (1463-1494), **rechts**, an der Verbreitung der Kabbala im christlichen Abendland maßgeblich beteiligt. Sie hatten Erfolg damit, diese okkulte Lehre als „weiße Magie“ darzustellen, was dazu führte, daß eine ganze Reihe von Leuten sie als mit dem christlichen Glauben vereinbar ansahen bzw. ansehen.

(Quellenhinweise: **Oben links:**

<http://www.dartmouth.edu/~matc/math5.geometry/unit8/08104.gif>; **Oben rechts:** <http://www.nndb.com/people>; **Unten links:** ebd.; **Unten rechts:** ebd.)

„Als Elisabeth I. 1558 den Thron bestieg, wurde Dee zu ihrem vertrauten Berater in Sachen Astrologie und Wissenschaft. Er wurde sogar mit der Wahl von Elisabeths Krönungsdatum betraut. ... 1564 schrieb Dee die hermetische Arbeit 'Monas Hieroglyphica' (Die Hieroglyphische Monade), eine erschöpfende kabbalistische Interpretation einer Glyphe einzigartigen Aufbaus, bestimmt zum Ausdruck der mystischen Einheit der gesamten Schöpfung.“¹⁶⁶

„In den frühen 1580er Jahren wurde Dee zunehmend unzufriedener mit seinem Fortschritt beim Lernen der Geheimnisse der Natur sowie seinem schwachen Einfluß und geringen Bekanntheitsgrad. Er begann sich dem Übersinnlichen zuzuwenden, in dem Bemühen, Weisheit zu erlangen. Er suchte den Kontakt mit Engeln [Anm.: Wenn vom „Kontakt mit Engeln“ gesprochen wird, muß man wissen, daß es sich hier um *gefallene Engel* - also Dämonen - handelt!] mithilfe eines 'Scryers', respektive Kristallsehers, der als Medium zwischen Dee und den Engeln fungierte.

Wie seine Büchersammlung deutlich belegt, hatte Dee mehr als ein beiläufiges Interesse an Engeln; er suchte spezifisch alle schriftlich überlieferten Konversationen zwischen Mensch und Engel [Anm.: Mensch und Dämonen!] leidenschaftlich zusammen. ... **Die Engelslehre (Angelogie) [Anm.: Dämonologie] war ein durchdringendes Element in Dees Bibliothek. Er war vertraut mit einem der größten Mathematiker seiner Zeit, Girolamo Cardano, ein Mann, der des öfteren offen von seinem Schutzengel sprach. Agrippa ermutigte seine Leser 'eine Stimme von oben, eine Stimme die von oben lehrt' zu suchen** [Anm.: Agrippa von Nettesheim (1486-1535) hatte in Paris eine Geheimgesellschaft zur Betreibung der Geisteswissenschaften gegründet und die Schrift *De Occulta Philosophia* verfaßt, die John Dee wesentlich beeinflusste. „In diesem 1534 gedruckten Jugendwerk Agrippas arbeitete er die Hauptströmungen der hermetischen Tradition vor und in der Renaissance heraus. Das ganze belebte Universum sei in drei Teile einteilbar: die elementare Welt, in der der Magier mit naturbezogener Magie arbeitet, darüber die **mittlere Himmelswelt, der man sich mit mathematisch-magischen Operationen nähern könne**, und darüber noch **die überhimmlische, durch numerologische Beschwörungen** und an-

dere zeremonielle Praktiken **erreichbare Welt.**"¹⁶⁷]. Agrippas Lehrer, Johannes Trithemius, diskutierte in *De Septem secundeis* eine Methode einer Fernkommunikation basierend auf den sieben klassischen Planeten und deren Engeln 'gemäß der Tradition der Weisen des Altertums'.¹⁶⁸

Auf seinen Reisen lernte Dee den englischen Alchemisten Edward Kelley kennen, der ihn fortan begleitete. „1583 traf Dee auf den polnischen Edelmann Albert Laski, der die Engländer einlud, ihn auf seiner Rückreise nach Polen zu begleiten. Nach einigen Rückfragen bei den Engeln war Dee überredet, sich auf den Weg zu machen. Dee, Kelley und ihre Familien verließen England im September 1583, aber wie sich bald herausstellte, war Laski bankrott und in seinem eigenen Land nicht willkommen. Dee und Kelley begannen ein Nomadenleben in Mitteleuropa, führten jedoch ihre Spirituellen Konferenzen fort, die Dee sorgfältig aufzeichnete. ... Während einer spirituellen Konferenz in Böhmen 1587 teilte ihm Kelley mit, der Engel Uriel hätte angeordnet, die zwei Männer sollten ihre Frauen tauschen. Kelley war zu dieser Zeit gerade dabei, sich einen Namen als Alchemist zu machen, und weitaus gefragter als Dee; vielleicht versuchte er auf diesem Weg, die 'spirituellen Konferenzen' abzubrechen. Die Anordnung bereitete Dee große Qualen, aber er zweifelte die Echtheit derselben nicht an und ließ offenbar der Sache ihren Lauf, brach aber die Konferenzen kurz darauf unverzüglich ab und sah Kelley nie wieder.“¹⁶⁹

Zuvor verbrachten die beiden Männer einige Zeit „in Prag am Hof von Kaiser Rudolf II. von Habsburg, welcher damals für seine Begeisterung für die Alchemie bekannt war“¹⁷⁰, mit Dee in der Rolle des kaiserlichen Sterndeuters.

An den Hof des Kaisers kam Kelley auf Empfehlung des Wilhelm von Rosenberg. „Da Rudolf II. mit seinen bisherigen Alchemisten schlechte Erfahrungen gemacht hatte, wollte er Kelleys Fähigkeiten als Alchemist zunächst testen: Nach Überprüfung seines Gepäcks und seiner Arbeitsutensilien, unter denen sich nur einfache chemische Substanzen und Gerätschaften befanden, wurde er in eine Kammer eingeschlossen. Als Kelley schon am nächsten Tag 'von ihm selbst hergestelltes Gold' präsentierte, wurde er sofort von Ru-

dolf II. eingestellt. Kelley war freilich ein Schwindler wie alle seine Vorgänger, die behauptet hatten, Gold herstellen zu können. Sein Trick: Er hatte einen winzigen Goldbrocken im doppelten Boden einer kleinen Truhe versteckt.

Nach seiner Einstellung am kaiserlichen Hof ließ die Herstellung von größeren Mengen an Gold allerdings auf sich warten, teils wegen angeblich ungünstiger Sternkonstellationen, teils wegen angeblich verunreinigter Grundsubstanzen. Zudem wurde Kelley hochnäsiger und behandelte seine Untergebenen schlecht. So dauerte es nicht allzu lange, und aus den anfänglichen Gerüchten, er sei ein Betrüger, wurde bald Gewißheit.

Im Zuge einer solchen Auseinandersetzung erschlug Kelley einen seiner Kritiker und versuchte zu entkommen. Des Kaisers Garden holten ihn auf seiner Flucht ein, und Rudolf II. ließ ihn auf der Burg Pürglitz ... einsperren. Hier verbrachte Kelley zweieinhalb Jahre. ... Bei einem Fluchtversuch brach sich Kelley das Bein. Ein halbes Jahr später wurde er begnadigt, kurz darauf wieder gefangengenommen und im Gefängnis von Brüx untergebracht. 1594 beging Edward Kelley durch Gifteinnahme im Gefängnis Suizid. Andere Quellen erzählen, daß er vor den Augen seiner Ehefrau und seiner Tochter Selbstmord begangen habe."¹⁷¹

In der böhmischen Hauptstadt Prag lebte auch der Meister-Kabbalist der damaligen Zeit, Rabbi Judah Low, „der am Hofe Kaiser Rudolfs II. den Ruf eines 'Wundertäters' genoß.

Laut jüdischer Legende hat Rabbi Low angeblich ein künstliches Wesen erschaffen, ein Golem-mordendes Monster, das als der Golem bekannt ist.

Dieser Vorläufer Frankensteins wurde von jüdischen Theologen aufgrund der Cabalah gerechtfertigt: 'Die Cabalah bringt zu einer erhöhten Wichtigkeit die rabbinische Vorstellung der Partnerschaft des Menschen mit Gott in der kreativen Entwicklung des Universums. Wenn der Mensch ein Urtypus Gottes auf Erden ist, warum sollte er dann nicht in der Lage sein, es ihm gleichzutun in dem, was das Hauptcharakteristikum Gottes ist - Seine Rolle als Schöpfer? Diese [Ansicht] fußt auch auf der Lehre des jüdischen Mystizismus ...' (Ben

Zion Bosker, *The Maharal: The Mystical Philosophy of Rabbi Jitdah Low of Prague*, S. 56).

Mitte der 1580er Jahre wurde John Dee von Königin Elisabeth I. beauftragt, die schwierige Reise nach Prag zu unternehmen, um dort mit Rabbi Low, den Dee als einen der mächtigsten Juden auf Erden betrachtete, einen Handel abzuschließen.

Gemeinsam mit seinem Assistenten Kelley gelang es Dee, Prag zu erreichen, wo er einen folgenschweren Pakt mit Judah Low im Namen des kaiserlichen Britannien schloß. Das winzige Inselvolk wurde auf rituelle Weise voll und ganz dem dunklen Dienst des [kabbalistischen Judentums] verpflichtet, mit dem Versprechen der vollständigen Wiederezulassung des Judentums in England.

Als Gegenleistung würden die Juden mit Dee konspirieren, um das Britische Imperium heraufzubeschwören und den Aufstieg einer Geheimgesellschaft von britischen Adepten zu fördern, die den Westen dominieren würden. ... Nachdem er das Schicksal von Völkern und Kaiserreichen besiegelt hatte, schloß John Dee seinen strengvertraulichen Geheimdienstbericht, seinen Triumph in Prag betreffend, ab: Indem er ihn an seinen Vorgesetzten in London, Sir Francis Walsingham, adressierte, unterzeichnete Dee diesen statt seines Namens mit einem Schnörkel und, wie es einem Mathematiker angemessen ist, mit einer Zahl: '007'." ¹⁷²

Laut dem 1984 erschienenen Buch „Mind Wars“ von Ron McRae war folgendes die Grundlage für John Dees „007“: „Jede Null bedeutet ein Auge und die Sieben ist die Summe von beiden Augen, der vier anderen Sinne, und schließlich mystischem Wissen von 'den neun' Geistwesen (Musen), die durch Dee's Kristallkugel, den 'Schaustein', sprachen. Dee rechnete es den Neun und seinem Schaustein an, ein spanisches Komplott aufgedeckt zu haben, das vorsah, die Wälder niederzubrennen, die das Holz für den englischen Schiffbau zur Verfügung stellten. Was auch immer die Quelle [für sein Wissen] war, der Plan war tatsächlich vorhanden. Wäre er erfolgreich in die Tat umgesetzt worden, hätte die spanische Armada im Jahre 1588 möglicherweise segeln können, ohne bekämpft zu werden.“ ¹⁷³

Jetzt kennt man auch den Ursprung der Codezahl des berühmtesten Geheimagenten der Romangeschichte: der als 007 bekannte James Bond, der seit dem Jahr 1962 bereits in 22 Filmen über die Leinwand flimmerte. „Heute gilt die Figur des James Bond als popkulturelle Ikone.“¹⁷⁴ Erfinder dieser Figur war der britische Schriftsteller Ian Fleming (1908-1964), der ebenfalls für den englischen Geheimdienst tätig war. „Fleming gibt bis auf eine Ausnahme in 'You only live twice' in seinen Romanen kaum Aufschluß über den Lebenslauf seiner Hauptfigur. Diese Lücke hat John Pearson mit dem 1973 erschienenen Buch: 'James Bond: The Authorized Biography' geschlossen, indem er die knappen Angaben aus Flemings Roman ausbaute: Demnach erblickte James Bond am 11. November [=11.11.] 1920 als Sohn des schottischen Ingenieurs Andrew Bond und der Schweizer Bergsteigerin Monique Bond, geborene Delacroix, in Wattenscheid im Ruhrgebiet das Licht der Welt.“¹⁷⁵

„Die '007'-Romane des Briten Ian Fleming mögen Bestseller geworden sein, aber ein globaler Pop-Mythos wurde sein Geheimagent im Dienste der britischen Königin erst im Kino. Die Filmrechte hatte sich einst der italoamerikanische Produzent Albert 'Cubby' Broccoli gesichert. Seit dessen Tod 1996 wird das Erbe von seiner Tochter Barbara, 48, und ihrem Stiefbruder Michael G. Wilson, 66, gehütet. Das Duo machte aus 'Bond' die erfolgreichste Filmserie aller Zeiten. Zuletzt spielte 'Casino Royale' den 'James Bond'-Rekord von fast 600 Millionen Dollar ein. Anfang November startet Daniel Craig in seinem zweiten Abenteuer, 'Ein Quantum Trost', für das die globale Werbemaschine bereits jetzt auf Hochtouren läuft“, so „Der Spiegel“ in seiner Ausgabe vom 20. Oktober 2008 (S. 172).

John Dee, Mitglied der Anglikanischen Kirche, war also der ursprüngliche „007“, „die Chiffre Dees Code für das Unterzeichnen vertraulicher Mitteilungen. Ian Fleming, Autor der modernen James-Bond-Geschichten, in denen 007 vorkommt, war, wie sein Genosse Agent Aleister Crowley, Mitglied des britischen Geheimdienstes.

Michael A. Hoffman II. weist darauf hin, daß Dee der Architekt des eigentlichen Konzepts des 'British Empire' und 'British Israel' war [Anm.: „Das British Empire bedeckt 1921 ein Viertel der gesamten Erdoberfläche. Seine 500 Millionen Bewohner machen ein Drittel

der damaligen Weltbevölkerung aus."¹⁷⁶]. Hoffman behauptet, daß Dee die Ergebenheit gegenüber dem Judentum mit dem wesentlichen Fortschritt des zukünftigen Schicksals des protestantischen Königreiches zum Fundament für den Aufstieg der britischen Freimaurerei verband. Infolgedessen war der Charakter der Freimaurerei immer streng anglikanisch geprägt, und sehr viele anglikanische Aristokraten, Geistliche und Regierungsvertreter - zusätzlich zu den Monarchen selbst - waren Freimaurer.

So unerhört stark war die Anglikanische Kirche ins Okkulte eingetaucht, daß die Anglikaner angesichts ihrer fadenscheinig verhüllten Göttin-Anbetung ihre Berufung einer Frau (Königin Elisabeth I.) zum Kirchenoberhaupt Bestandteil davon werden ließen. Protestanten, die jegliche katholische Hingabe an die Allerseligste Jungfrau Maria als eine Wiederbelebung des heidnischen Göttin-Kultes kritisieren [Anm.: Obwohl die Muttergottes als Vergleichsmoment heranzuziehen unzulässig ist, weil sie die Himmelskönigin ist!], übersehen die Tatsache, daß Elisabeth, in ihrer revolutionären Rolle als der weibliche Kopf der Kirche von England, von Renaissance-Okkultisten als die neue Isis angesehen wurde. Diese Anbetung wurde allegorisch in Sir Edmund Spensers berühmter dichterischer Verserzählung *The Faerie Queen* [Die Elfenkönigin] zum Gegenstand gemacht."¹⁷⁷

„Dee war dreimal verheiratet und hatte acht Kinder. Sein ältester Sohn war Arthur Dee ... Arthur war ebenfalls ein Alchemist und hermetischer Autor."¹⁷⁸

Im Jahre 1589 kehrte Dee „nach England zurück, wo er seine Bibliothek ruiniert vorfand, viele seiner gepriesenen Bücher und Instrumente waren während seiner Abwesenheit gestohlen worden. Er ersuchte Elisabeth um Unterstützung, die ihn schließlich 1592 zum Rektor des Christ's College in Manchester (inzwischen Manchester Grammar School) ernannte. Jedoch wurde er inzwischen weithin [Anm.: völlig zu Recht!] als Schwarzmagier verschmäht und hatte deshalb nur geringen Einfluß auf seine Untergebenen. Er verließ Manchester im Jahr 1605. In der Zwischenzeit war Elisabeth gestorben, und Jakob I. ihr auf den Thron gefolgt, der nichts für das Übersinnliche übrig hatte und Dee keinerlei Hilfe gewährte. So verbrachte

er seine letzten Jahre in Armut und verstarb Ende 1608 in Mortlake.¹⁷⁹ Sowohl das Sterberegister als auch Dees Grabstein sind verloren gegangen.

Dees Religiosität „wurde von den hermetischen und platonisch-pythagoräischen Doktrinen tiefgreifend beeinflusst, die in der Renaissance weitverbreitet waren. **Er glaubte, die Basis aller Dinge wären Nummern und der Schlüssel zur Weisheit, daß Gottes Schöpfung ein Akt der 'Numerierung' war.**

Der Hermetik entnahm er den Glauben an das Potential des Menschen, ein Gott [!] zu sein, und er glaubte, die göttlichen Kräfte könnte man mit Mathematik kontrollieren. Seine kabbalistische Engelsmagie [Anm.: Dämonologie!] (die hochgradig numerologisch ist) und seine Arbeiten an praktischer Mathematik (etwa Navigation) waren einfach die verherrlichten und irdischen Enden desselben Spektrums, und nicht widersprüchliche Aktivitäten, für die man sie heute halten würde. Sein größtes Ziel war es, zu einer **vereinigten Weltreligion** beizutragen, durch die Überbrückung des Bruchs zwischen den katholischen und protestantischen Kirchen und die Wiedererlangung der puren Theologie des Altertums.“¹⁸⁰ Dees wahres Ziel bestand in der Unterminierung des katholischen Glaubens, um ihn dadurch auslöschen zu können.

Der Satanist Dee war „auch ein früher Vertreter der Kolonialisierung Nordamerikas und ein Visionär eines sich über den Nordatlantik erstreckenden Britischen Imperiums.“¹⁸¹

„Das Britische Museum beherbergt mehrere Gegenstände, die einst John Dee gehörten und in Verbindung gebracht werden mit seinen sogenannten Engelsgesprächen:

- Dees Spiegel, ein Aztekenkult-Objekt aus hochpoliertem Obsidian (Vulkanglas), in der Form eines Handspiegels; im Durchmesser 18,4 cm, und nach Europa gebracht in den späten 1520er Jahren.
- Ein großes und gut erhaltenes Wachssiegel, das sogenannte *Sigillum Dei Aemeth*, welches als Sockel für den 'Schaustein' benutzt wurde.

- Zwei kleinere Versionen des oben angesprochenen Wachssiegels, die die Tischbeine von Dees 'Heiligem Tisch' stützten.
- Ein goldenes Amulett in Form einer Scheibe, graviert mit einer Darstellung von Kelleys Vision der vier Wachtürme, am 20. Juni 1584 in Krakau, die Dee für besonders wichtig erachtete. ...
- Eine Kristallkugel, sechs Zentimeter Durchmesser. Dieses Stück lag viele Jahre unbeachtet in der Mineraliensammlung; möglicherweise gehörte es Dee, aber die Herkunft dieses Objekts ist weniger gewiß als die der anderen.

Im Dezember 2004 wurde der Schaustein, samt der dazugehörigen und mitausgestellten Anleitung für seinen Gebrauch (geschrieben von Nicholas Culpeper, Mitte 16. Jahrhundert), aus dem Science Museum in London entwendet; die Ausstellungsstücke konnten kurz danach wiedererlangt werden."¹⁸²

Kabbalisten wie John Dee geht es also darum, mittels einer Kombination von Magie und Wissenschaft die Schöpfung zu „perfektionieren“, das heißt, sie wollen sich einfach nicht mit der Tatsache abfinden, daß der Mensch eine gefallene Kreatur ist, die eines Erlösers bedarf. Durch die Praktizierung okkulter Rituale (bei denen auch Hilfsmittel wie magische Spiegel, Amulette usw. zum Einsatz kommen) wollen sie Kontakt zu Dämonen und dem Teufel höchstpersönlich aufnehmen, da sie sich dadurch große Macht erhoffen, die ihnen dabei helfen soll, etwa andere Menschen zu beeinflussen. Für sie ist Luzifer der Gott des Guten, der für die geistige Evolution des Menschen verantwortlich war. Aus diesem Grund steht ihre verkehrte Wissenschaft auch nicht im Einklang mit der Natur sondern sucht diese zu pervertieren, etwa durch die Beeinflussung des Wetters, Genmanipulationen oder transgenetische Experimente, bei denen Tier- und Menschenzellen miteinander verbunden werden. So wurde am 23. Oktober 2008 von einem „Etappensieg für Chimären-Forschung“ gesprochen, denn nach monatelanger Debatte „hat das britische Unterhaus dafür gestimmt, die Forschung mit Embryonen aus Mensch und Tier zu erlauben. Die Abgeordneten billigten das umstrittene Vorhaben zur Forschung mit sogenannten Chimären-Stammzellen mit 355 gegen 129 Stimmen.

Premierminister Brown hatte argumentiert, mit Hilfe der Forschung an Chimären-Stammzellen aus Mensch und Tier könne möglicherweise [!] Millionen Menschen mit unheilbaren Krankheiten das Leben gerettet oder zumindest erleichtert werden."¹⁸³

Bereits am 2. April des gleichen Jahres wurde man darüber in Kenntnis gesetzt, daß in England ein Gen-Klon aus Mensch und Kuh erzeugt worden war. „Britische Forscher haben nach eigenen Angaben Embryonen aus menschlichem Erbgut und den Eizellen von Kühen geschaffen. Die Erzeugung dieser Chimären sei ein wichtiger Erfolg für die Stammzellforschung, so die Universität von Newcastle. ... Wissenschaftler aus den USA, Südkorea und China hatten in den vergangenen Jahren über ähnliche Experimente berichtet."¹⁸⁴

Mit ihrer nur scheinbaren Perfektionierung der Schöpfung sind die Kabbalisten der Lüge der alten Schlange aufgesessen, „die den Namen Teufel und Satan trägt, der den ganzen Erdkreis verführt" (Offb 12, 9): „ ... auf keinen Fall werdet ihr sterben! Vielmehr weiß Gott, daß euch, sobald ihr davon esset, die Augen aufgehen, und ihr wie Gott sein werdet, indem ihr Gutes und Böses erkennt" (Gen 3, 4f).

„Wenn ein Mensch seine (göttliche) Persönlichkeit begreift, wird eine Rasse von Göttern über das Universum herrschen", behauptet auch der US-Amerikaner John Randolph Price in seinem Buch „The Superbeings" in irriger Weise.¹⁸⁵

Der Wissenschaftler Arthur Clarke, Autor des Buches „2001: A Space Odyssey" und anderer Zukunftsromane, die zu Bestsellern wurden, ebenfalls ein eifriger New-Age-Anhänger (die gesamte New-Age-Bewegung entstammt der Freimaurerei, die wiederum auf die Kabbala zurückzuführen ist!) sagte, „daß Bewußtseinserweiterung - Super-Intelligenz - und menschliche Unsterblichkeit bis zum Jahre 2100 erreicht sein werden. Er prophezeit auch eine wunderbare Zukunft für die Menschheit und stellt fest, daß Menschen 'nicht wie Götter sein werden, weil keine Götter, die wir uns mit unserem Verstand vorstellen konnten, jemals die Fähigkeiten besaßen, über die sie [die Menschen der Zukunft] gebieten werden.' (Arthur C. Clarke, Profiles of the Future)."¹⁸⁶

Wie sehr sich Leute wie Price und Clarke in diesen Belangen täuschen, wird ihnen spätestens dann klar werden, wenn sie diese Welt verlassen um vor ihren ewigen Richter treten zu müssen! Zumindest der britische Science-Fiction-Schriftsteller Clarke hat dieses alles entscheidende Ereignis bereits hinter sich: er trat am 19. März 2008 in Colombo, Sri Lanka im hohen Alter von 90 Jahren den Gang in die Ewigkeit an (während seines langjährigen Aufenthalts in Südostasien wurde er als einer der Hauptpropagandisten der Geheimherrschaft mit Pädophilie in Verbindung gebracht).

„Die Doktrin des Gott-spielenden Menschen erreicht ihren Tiefstpunkt in der Philosophie der Wissenschaftsgläubigkeit, die die vollständige mentale, geistige und physische Versklavung der Menschheit durch Technologien wie etwa Satelliten- und Computerüberwachung möglich macht; ein Zustand, den das 'All-Sehende Auge' über der unvollendeten Pyramide auf dem US-Ein-Dollarschein symbolisiert.“¹⁸⁷

Die Gott und Seine Schöpfung gezielt bekämpfende atheistische Wissenschaft, die für die Geheimen Oberen eine Form von schwarzer Magie darstellt, droht indes zur Gefahr für das Überleben der gesamten Menschheit zu werden. So deckte eine am 25. November 2008 auf „Arte“ ausgestrahlte Dokumentation auf, daß Fehlbildungen des Fortpflanzungsapparats stetig zunehmen und Männer in absehbarer Zeit vom Aussterben bedroht sein könnten. „Glaubt man dem dänischen Reproduktionsmediziner Niels Skakkebaek, dann ist unsere Fortpflanzung bedroht“, hieß es hierzu seinerzeit in der Presse. „In den vergangenen 50 Jahren hat sich die durchschnittliche Spermienzahl von Männern etwa um die Hälfte verringert. Hodenkrebs und Krankheiten im Genitalbereich bei Jungen sind auf dem Vormarsch. Nach Skakkebaek könnte dies für uns in Zukunft zu einem ebenso gravierenden Problem werden wie der Klimawandel. Auch in der Tierwelt sind beunruhigende Entwicklungen festgestellt worden; männliche Frösche und Fische 'verweiblichen' zunehmend. Beim Fortpflanzungsapparat von Alligatoren und Vögeln wurden [Forschern zufolge] Anomalien entdeckt. Hinter diesen Erscheinungen vermuten Experten eine gemeinsame Ursache: Chemikalien wie PCB ... oder Bisphenol A könnten für diese Störungen verantwortlich

sein. Beim Menschen schwächen diese Stoffe nicht nur die Möglichkeiten der Fortpflanzung, sondern fördern auch Krankheiten wie Krebs, Störungen des Immunsystems und Diabetes."¹⁸⁸ Der modernen, auf dem darwinistischen Atheismus begründeten Wissenschaft, die immer neue für den menschlichen Organismus schädliche Stoffe auf den Markt wirft, sei Dank!

Der Satanssynagoge, die dem „Menschenmörder von Anbeginn“ (Joh 8, 44) **Untertan** ist, kann all das jedenfalls nur Recht sein. Sie geht über Leichen, wenn es darum geht, ihren vor Tausenden von Jahren aufgestellten Plan der Errichtung eines weltweiten diktatorischen Sklavenstaats in die Tat umzusetzen. Je mehr Menschen bei diesem Vorhaben aus dem Weg geräumt bzw. geopfert, oder gar nicht erst geboren werden, desto besser für sie.

Erfreulich ist nur, daß es im Laufe der Jahrhunderte immer wieder mutige Individuen gab, die ihre Mitmenschen über die Machenschaften dieses Abschaums und seiner Vasallen in Kenntnis setzten, darunter der englische Dichter, Dramatiker und Übersetzer des elisabethanischen Zeitalters **Christopher Marlowe** (1564-1593), ein überzeugter Traditionalist, der sich in einigen seiner Bühnenstücke mit deutlichen Worten gegen das okkulte Imperium von Königin Elisabeth I. und John Dee wandte. Sein Werk *Doctor Faustus* ist eine ausdrucksvolle Bloßstellung von Dees Machenschaften.

„Die Figur des Dr. Faustus stellt den macht- und wissensgierigen Menschen dar, der keine Grenzen kennt und sich sogar mit dem Teufel verbündet, um seine hochfliegenden Wünsche zu befriedigen, der die menschlichen Grenzen zu überschreiten und die tief sitzenden Begierden und Sehnsüchte zu verwirklichen sucht. Das Stück kennzeichnet die Sprengung des engen gesellschaftlichen und geistigen Korsetts der Zeit, die Suche nach dem Absoluten, die bei Goethe später weiter differenziert wird. Faust muß schließlich scheitern, weil es bei dieser Suche keinen Kompaß für den richtigen Kurs gibt. Marlowe markiert den Abgesang des unmäßigen Faust in einem hintergründig verzweifelten Schlußmonolog. Dieser letzte Monolog stellt sich als Wiederholung der vertanen Chancen und der Imagination des kommenden Grauens sowie als verzögerte Fortsetzung des so zukunftsgläubigen und machtbesessenen Anfangsdialogs dar. Man

kann darin unschwer die Metapher des menschlichen Lebens sehen. Marlowes Geschichte vom besessenen Faustus ist gleichermaßen ein Volksstück mit reichlich plastischer Moral als auch ein Drama mit erheblichem philosophischen Tiefgang."¹⁸⁹

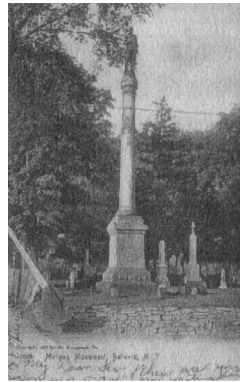
„Marlowes Drama *Doctor Faustus* entlarvte die Okkultisten und ihre Beeinflussung der Natur wie auch den Verrat der Regierung und der Herrscher - die an den Geheimgesellschaften beteiligt sind -, die den Prozeß beschützen und finanzieren.

Das Stück beleidigte die Hermetische Akademie zutiefst, und mit seiner offensichtlichen Bezugnahme auf den Gründer der Freimaurerei und königlichen Astrologen John Dee als einen degenerierten Zauberer unterminierte es die Philosophie der Renaissance und die Stellung von Dees kaiserlicher Beschützerin, der furchterregenden Königin Elisabeth I.

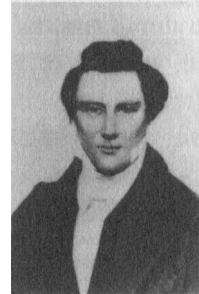
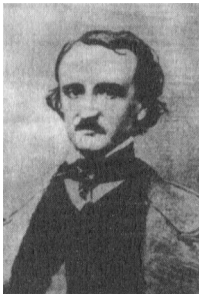
Marlowes *Doctor Faustus* schloß mit einer Warnung an den Menschen, die Grenzen der Natur nicht zu verlassen: 'Wessen Niedertracht verlockt zu einem solchen Vorwitz, mehr zu tun, als die himmlische Macht (ihm) erlaubt?' Yates schreibt: 'Wir erleben in diesem Stück in der Tat die Reaktion auf die Renaissance ... eine Ablehnung der Überlieferungen der Renaissance-Magie und -Wissenschaft.' Marlowe schrieb ganze Dramen, in denen er das Okkulte bloßstellte, weil es so weit verbreitet war: 'Die okkulte Philosophie im Elisabethanischen Zeitalter war keine Nebensache einiger weniger Adepten. Sie war die Hauptphilosophie des Zeitalters, die von John Dee und seiner Bewegung herstammte.' (Yates)"¹⁹⁰

Als Folge seines Einsatzes gegen den Satanismus der Oberen wurde Marlowe von Ingram Frizer, „einem Agenten aus Elisabeths Spionagenetzwerk, ermordet. Dem Dramatiker wurde das Auge durchstochen, was symbolisieren sollte, daß er zuviel gesehen [und geschrieben] hatte.

Die wahre Chronik von Marlowes Ermordung veranschaulicht eindrucksvoll den Mordapparat, der gebraucht wird, um die Diktate des 'armen, drangsalierten' okkulten Imperiums durchzusetzen: Frizer wurde von der Königin begnadigt. Marlowe wurde in ein nicht gekennzeichnetes Grab geworfen. Eine Desinformationskampagne



Links: Seinen mutigen Einsatz gegen das okkulte Imperium von Königin Elisabeth I. und John Dee (Isis und Faustus), die vor mehr als 400 Jahren die Allianz Englands mit der Satanssynagoge zementierten, mußte der englische Dramatiker Christopher Marlowe im Alter von nur 29 Jahren mit dem Leben bezahlen (dieses Gemälde zeigt ihn als 21jährigen). **Rechts:** ein Denkmal zu Ehren des US-Amerikaner William Morgan, des Ersten, der die Geheimnisse der Freimaurerei in den Vereinigten Staaten an die Öffentlichkeit brachte und dafür von mehreren Logenbrüdern am 13. September 1826 im Niagara-Fluß ertränkt wurde.



Links: Auch der berühmte Schriftsteller Edgar Allan Poe bezog in einigen seiner Geschichten deutlich gegen die Freimaurerei Stellung. Am 6. Oktober 1849 wurde er auf einem unbebauten Grundstück schwer verletzt aufgefunden. Poe starb am nächsten Tag in einem Krankenhaus. **Rechts:** Der Freimaurer Joseph Smith (1805-1844) rief die Mormonen-Sekte ins Leben, in die er einige Rituale der Loge integrierte, was ihm seine ehemaligen „Brüder“ nicht verzeihen konnten. „Am 27. Juni 1844 wurde Smith als Untersuchungshäftling in einem Gefängnis in Carthage, Illinois, von einer aufgebrachten Menschenmenge [darunter zahlreichen Logenbrüdern] ermordet. Damit war er der erste US-amerikanische Präsidentschaftskandidat, der während des Wahlkampfes ermordet wurde.“*

(Quellenhinweise: **Oben links:** <http://www.nndb.com/people/>;

Oben rechts: <http://freemasonrywatch.org/party.html>;

Unten links: <http://www.nndb.com/people/>; **Unten rechts:** ebd.; *: Joseph Smith - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_Smith)

wurde lanciert, um Marlowes Ruf zu schwärzen und seine Ermordung zu vertuschen. Es wurde behauptet, daß Marlowe während einer 'Kneipenschlägerei' getötet worden und daß er 'ein Atheist und Gotteslästerer' gewesen sei. Diese Lügen kursieren selbst 500 Jahre später noch immer."¹⁹¹

„Aus den Beweisen geht hervor, daß Marlowes Mord das Werk von Königin Elisabeth und der Geheimherrschaft war, die sie unterstützte. In typischer freimaurerischer Manier wurde Marlowe nach seinem Tod dem englischen Volk als angeblicher Atheist und 'Gotteslästerer' präsentiert. Und doch belegen die Beweise aus seinen Theaterstücken eindeutig, daß Marlowe ein Traditionalist war, der Ehrfurcht vor der göttlichen Schöpfung und ewige Wachsamkeit gegenüber denjenigen einforderte, die das nichtige Imperium des winzigen Menschen, der Gott spielt, mit der Suche nach dem Göttlichen verwechseln."¹⁹²

Was den am 19. Januar 1809 in Boston, im US-Bundesstaat Massachusetts geborenen Schriftsteller **Edgar Allan Poe** angeht, der das Genre der Kriminalliteratur und das Genre der Horrorgeschichte begründete, so zog er zumindest in vier seiner Kurzgeschichten gegen das freimaurerische Establishment seines Landes zu Felde. In seiner Geschichte „The Cask of Amontillado“ etwa ging es um einen römisch-katholischen Aristokraten, „der an seinem Freimaurer-Feind Rache nimmt, indem er ihn in einer Ecke der Katakomben seiner Familie einmauert und so sein Leben und seine Freiheit durch die Maurerei zerstört. Für die meisten Leser ist dies ein kühnes Wortspiel, aber für anti-freimaurerische Leser handelt es sich dabei auch um poetische Gerechtigkeit: die sterblichen Reste Fortunatos, des unglücklichen Freimaurers, werden zwischen den Gebeinen seiner römisch-katholischen Feinde liegen, 'den großen und zahlreichen Montresors', während der derzeitige Montresor weiterlebt.“¹⁹³

„Am 7. Oktober 1849 starb Poe, von einer Vortragsreise nach Richmond kommend und auf dem Heimweg nach Fordham/New York, im Washington College Hospital in Baltimore, nachdem er [auf einem unbebauten Grundstück] in hilflosem und verwahrlostem Zustand aufgefunden worden war.“¹⁹⁴

Eine Todes-Theorie besagt, Poe sei „notorischer Quartalssäufer" gewesen und „könnte sich ohne äußeren Zwang ins Delirium getrunken haben."¹⁹⁵ Tatsächlich hält sich das Gerücht hartnäckig, der Schriftsteller sei durch „Alkohol und ein Opiumpräparat" gestorben.

In William Sartain's „Edgar Allan Poe - Some Facts Recalled" stellt John Sartain diese Behauptungen indes richtig: „Er machte sich viele Feinde, und viele schlimme Dinge wurden über ihn gesagt, aber ich habe ihn kein einziges [!] Mal betrunken gesehen. (Art World, 2. Juli 1917, 321-23)."¹⁹⁶

„Daß Poe in den USA so nachhaltig verdammt und als zügellos und alkoholabhängig hingestellt wurde, liegt unter anderem an seiner Verfeindung mit den führenden Literaten und Verlagen seiner Zeit, die er immer wieder in bissigen und harten Satiren angegriffen hatte", bekräftigt das Internetlexikon „Wikipedia"¹⁹⁷.

Es ist davon auszugehen, daß Poe von einem oder mehreren Attentätern zusammengeschlagen wurde, wonach man ihm dann möglicherweise auch noch in großen Mengen Alkohol einflößte, was zu seinem „Delirium" führte. Todesursache waren aber die schweren Kopfverletzungen, die ihm zugefügt worden waren.

Kommen wir hier nochmals auf den am 11. Oktober 2008 „verunfallten" Jörg Haider zu sprechen. „Am 15. Oktober 2008 läuft auf *Zeit im Bild* ein Beitrag über den angeblichen Blutalkoholgehalt Haiders zum Unfallzeitpunkt: «1,8 Promille bei Jörg Haider, das hat viele überrascht», sagt die Sprecherin. «Der Politiker Jörg Haider wurde bisher in seiner langen Karriere nie mit Alkohol in Verbindung gebracht. Auch einigen Personen, mit denen der Kärntner Landeshauptmann an jenem Abend zusammengetroffen war, ist nichts aufgefallen.»

«Haider und Alkohol», heißt es in dem anschließenden Filmbeitrag, «Haider und gar 1,8 Promille - das will einfach keiner glauben.»

Dieter Böhmdörfer, ehemaliger Justizminister, kannte Haider seit 1969, also fast 40 Jahre lang: «Sein Umgang mit Alkohol war so, daß es richtig auffällig war, daß er Abende lang nichts [!] getrunken hat», sagt Böhmdörfer: «Maximal ein Achtel Wein oder ein halbes Achtel Wein, und ich habe ihn mein ganzes Leben, ich kenne ihn seit 1969, nicht auch nur annähernd betrunken gesehen.» ...

«Er ist nie einer gewesen, der viel getrunken hat», sagt der Journalist Egon Rutter, Gastgeber im Le Cabaret an Haiders letztem Abend: 'Der ist gekommen und hat mich umarmt, weil ich die Zeitung rausgebracht hab', keine Spur von Alkohol, noch dazu sind wir dann in die Disko runter, da hats nur offene Getränke gegeben, weder eine Flasche Wein, noch eine Flasche Schnaps, sondern du hast nur gläserweise das gekriegt, und er ist ja dann ziemlich bald vorne heraussen's gestanden, also nicht mehr drinnen, weil ihm zu laut war, und dort hats gar nix zum Trinken gegeben.»

Alkoholisiert habe sie «ihn nie getroffen», sagt Elisabeth Scheuchler-Pichler, ehemalige ÖVP-Nationalrätin.

Mit 1,8 Promille im Blut erkennen all diese Menschen ihren Haider nicht mehr wieder."¹⁴⁸

Die Morde an Leuten wie Edgar Allan Poe und Jörg Haider belegen, daß sich an den Machenschaften der „Feinde aller Menschen“ in den letzten Jahrhunderten nichts geändert hat: zuerst werden ihre Gegner ermordet, dann diese Attentate als selbstverschuldetes Handeln hingestellt. Anschließend werden die Opfer des scheinbar allmächtigen, länderübergreifenden Satanisten-Netzwerks diffamiert, etwa als Trinker, oder - im Fall des Jörg Haider - noch als Homosexuelle hingestellt, die ein Doppelleben geführt hätten.

Jedenfalls sind Leute wie Marlowe und Poe, die in ihren Schriften gegen das die gesamte Welt beherrschende okkulte Imperium angehen, das exakte Gegenteil der boshafte Kabbalisten, zu denen eben auch jener bereits erwähnte Mann zählt, der als Begründer des modernen Satanismus in Erscheinung trat und dem wir uns im nächsten Kapitel ausführlich widmen wollen.

Aleister Crowley - Hoherpriester des Satanismus und Wegbereiter der Neuen Weltordnung

Wer wissen will, wie absolut diabolisch die Kabbala wirklich ist, braucht sich nur mit Aleister Crowley zu beschäftigen, einem Mann, der ganz stolz darauf war, als „verdorbenster Mensch des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet zu werden, und der sich selbst den Namen „das Große Tier 666“ gab.

„Diese Religion, die sie Christentum nennen, der Teufel, den sie ehren, den sie Gott nennen. Ich akzeptiere diese Definitionen, wie es ein Poet tun muß, wenn er überhaupt von seinem Zeitalter verstanden werden soll, und es ist ihr Gott und ihre Religion, die ich hasse und zerstören werde“¹⁹⁹, phantasierte Crowley, der fast sein ganzes Leben lang eine kaum in Worte zu fassende Abscheu gegen die einzig wahre Religion an den Tag legte. Er behauptete zwar, er gebe dem „legendären Jesus“ nicht die Schuld für die Religion, „die er haßte, erklärte dann aber, daß er den Gott der Christen hasse, den Herrn und Erlöser Jesus Christus wie auch die Religion, die er mit seinem vergossenen Blut begründete. Durch dieses Eingeständnis zeigte Aleister Crowley, daß er selbst im Bund mit dem Satan stand und von niemand anderem besessen war als dem Teufel höchstpersönlich. Dadurch wurde er zu einer mächtigen Waffe in den Händen Satans bezüglich des Krieges zwischen Christus und dem Teufel gegen die Seelen der Menschen. Würde es dem Satan gelingen, das Christentum zu vernichten, hätte er keinen Feind mehr, der sich seinem Verschlingen der Seelen von Menschen entgegenstellen würde.“²⁰⁰

„Ich war beinahe überwältigt von der entsetzlichen Verantwortung, meine eigene Verdammung sicherzustellen und anderen dabei zu helfen, Jesus zu fliehen“²⁰¹, gestand der am 12. Oktober 1875 in Warwickshire, England geborene Wegbereiter des Neo-Satanismus offen ein, der sich als die „Offenbarung des Zeitalters des Horus“ ansah, wobei es sich angeblich um einen 2000 Jahre andauernden Äon handelt, der im Jahre 1904 seinen Anfang nahm und das Christentum durch „Crowleyanismus“ ersetzen soll.

Crowley hatte gegen seine strenge religiöse Erziehung rebelliert und wandte sich deshalb bereits in jungen Jahren dem Okkultismus

zu, was dazu führte, daß er im Jahre 1898, nachdem er die Cambridge University verlassen hatte, in den Hermetischen Orden der Goldenen Dämmerung eingeweiht wurde. Diese von drei Hochgradfreimaurern zehn Jahre zuvor ins Leben gerufene Geheimgesellschaft verbindet Elemente der Kabbala, des Tarot, der Astrologie und der ägyptischen Mythologie. Crowley nahm den Namen Frater Perdurabo (lateinisch für „Ich werde durchhalten“) an und durchlief ihre Ränge im Eiltempo.

In den Folgejahren unternahm er ausgedehnte Reisen und tauchte tief in die Welt des Okkulten ein. Mit der Zeit kam es schließlich zu einem Zerwürfnis mit den Mitgliedern des Golden Dawn, weil er das Gefühl hatte, sie nähmen die Magie nicht ernst genug. Sein erklärtes Ziel war es gewesen, mit dem „Menschenmörder von Anbeginn“ höchstpersönlich Kontakt aufzunehmen: „Da es deshalb meine Aufgabe war, die geistige Welt zu erkunden, mußte mein erster Schritt darin bestehen, in eine persönliche Verbindung mit dem Teufel zu treten.“²⁰²

Auf der Suche nach einem geeigneten Ort, wo er das entsprechende schwarzmagische Ritual aus dem 14. Jahrhundert namens „Abramelin“ durchführen konnte, fand er das am Ufer des Loch Ness gelegene Boleskine-Haus, das er erwarb.

Nachdem er sein neues Domizil bezogen hatte, machte Crowley sich sofort an die Arbeit, das Ritual auszuführen. Wie wir bereits wissen, soll der angebliche Zweck dieses Rituals sein, mit dem „höheren Ich“ oder dem „Heiligen Schutzengel“ in Kontakt zu treten. Wie Thomas W. Friend aber versichert, handelt es sich bei diesem Heiligen Schutzengel um niemand geringeren als den Satan höchstpersönlich.²⁰³

Aleister Crowley erklärte, „daß *The Book of the Sacred Magic of Abramelin the Mage* den besten Bericht für die Suche nach einer Vereinigung mit dem Heiligen Schutzengel oder Gott (Satan) lieferte. Er sagte, daß es ihm half und ihn mehr beeinflusste als jedes andere okkulte Buch. Er bezeichnete es als 'die beste exoterische Darstellung des Großen Werkes mit einer sorgfältigen Unterweisung bezüglich der Vorgehensweise.' Er fing an, hierüber in der ersten Ausgabe von *The*

Equinox [Anm.: Die erstmals im Jahre 1909 herausgegebene offizielle Publikation des Argenteum Astrum, „welche jeweils zur Sommersonnenwende und zur Wintersonnenwende erschien.“²⁰⁴] zu schreiben. Er machte deutlich, daß die Verbindung mit dem Heiligen Schutzengel der Grund für das Leben sei: 'Wir stellen dem Leben die Frage: Warum? Und die oberste Antwort lautet: Zu erlangen das Wissen um den und Konversation mit dem Heiligen Schutzengel.'²⁰⁵

„In ihrem Buch *The Encyclopedia of Witches and Witchcraft* [Die Enzyklopädie der Hexen und der Hexerei] schrieb Rosemary Ellen Guiley über dieses Buch: 'Ein Jude aus Würzburg, Deutschland, Abraham oder Abramelin (auch Abra-Melin buchstabiert), schuf eine Masse von magischen Werken, die Magier, darunter ALEISTER CROWLEY, seit Jahrhunderten beeinflussten. Als Experte auf dem Gebiet der KABBALA erklärte Abramelin, er habe sein magisches Wissen von [Anm.: gefallenen] Engeln gelernt, die ihm mitgeteilt hätten, wie DÄMONEN zu beschwören und gefügig zu machen wären, damit sie zu persönlichen Dienern und Arbeitern würden, und um Stürme hervorzurufen.'²⁰⁶

Der Vollzug des Rituals nahm sechs Monate in Anspruch und hatte eine derartige Macht, daß seit Jahrhunderten niemand versucht hatte, sie herauszufordern. Wie dem auch sei, halbwegs durch dieses gefährliche Ritual traf Crowley eine junge Dame der Gesellschaft namens Rose Kelly - und einen Tag später heirateten sie. Angeblich geriet das „Abra-Melin“ in Vergessenheit und die Frischvermählten machten sich auf in ihre Flitterwochen nach Ägypten.

„In Ägypten, zwischen heftigen Sex-Sitzungen mit Rose, praktizierte Crowley weitere schwarzmagische Rituale, um seine Gemahlin zu beeindrucken. Tief in der Königskammer der Großen Pyramide rezitierte er die einleitende Beschwörung des okkulten Rituals Goetia, was unerwartete Folgen hatte.“²⁰⁷

„Die Ars Goetia, manchmal auch nur *Die Goetia* genannt, ist der erste Teil des Grimoires aus dem 17. Jahrhundert, des *Lemegeton Clavicula Salomonis* oder *Schlüsselchen Solomons*. Ein Großteil des Textes erschien schon früher, darunter Material aus dem 14. Jahrhundert.

Sie enthält Beschreibungen der 72 Dämonen, die König Salomon beschworen und in einem bronzenen Gefäß, das mit magischen Symbolen verschlossen ist, eingesperrt sowie verpflichtet haben soll, für ihn zu arbeiten. Sie gibt Anweisungen, wie man ein ähnliches Bronzegefäß herstellt und wie man die richtigen Formeln verwendet, um diese Dämonen zu beschwören. ... Die *Ars Goetia* weist jedem Mitglied der teuflischen Hierarchie einen Rang und Adelstitel zu und gibt den Dämonen 'persönliche Zeichen' oder Siegel. Unter den genannten Entitäten sind semitische Götter und Dämonen und solche mehrerer europäischer vorchristlicher Religionen. ... Eine überarbeitete englische Ausgabe der *Ars Goetia* wurde 1904 von dem Magier Aleister Crowley veröffentlicht. Er gebrauchte die 'Vorbereitende Anrufung' des Buches in veränderter Form in einem der wichtigeren Rituale seiner Magick, diese veränderte Form des Rituals nannte er ²⁰⁸ *'Uber Samekh'*. Bei einem dieser „72 Dämonen“ soll es sich um „Aamon“, einen der „Assistenten Astoroths“ handeln. Angeblich hat er „Wissen über die Vergangenheit und die Zukunft, das er an die weitergibt, die einen Pakt mit dem Satan schließen. Einigen Autoren zufolge stehen 40 Legionen von Dämonen unter seinem Befehl. Es gibt von ihm keine allgemeingültige Darstellung. Manchmal wird er als eulenköpfiger Mensch dargestellt, manchmal als Mensch mit Wolfskopf und Schlangenschwanz. Dämonologen bringen ihn in Zusammenhang mit dem ägyptischen Gott Ammon oder dem Gott Ba'al Hammon der Karthager.“²⁰⁹

Für Astorothe gibt es verschiedene Namen, darunter Astaroth, Ascharoth, Astarte und Ishtar. Es „ist in der jüdisch-christlichen Mythologie der Name eines Dämons. Sein Name ist phönizisch-semitischen Ursprungs; ursprünglich die weibliche babylonische Göttin Ishtar, die erst zur westsemitischen Göttin Astarte und dann später zum männlichen Dämon Astaroth wurde.

Die *Goetia* (= *Der kleinere Schlüssel Salomonis*) beschreibt ihn als mächtigen, starken Herzog, der über 40 Legionen herrscht. Nach dieser Beschreibung erscheint er als schändlicher Engel mit einem fauligen, giftigen Atem, der auf einem Höllendrachen oder einem Wolf reitet und in der rechten Hand eine Viper hält. ... Außer Großherzog soll er auch noch oberster Schatzmeister der Hölle sein. Quel-

len, wie das Buch von Abraham von Worms wollen in ihm auch einen der Planetengeister sehen ... Vor dem Fall der Engel soll er angeblich ein Cherub oder Seraph gewesen sein."²¹⁰

„Rose, die zuvor noch keine Erfahrungen mit dem Okkultismus gemacht hatte, begann monoton zu singen. Im Trancezustand wiederholte sie immer wieder: 'Sie warten auf dich'. Crowley war irritiert und skeptisch gegenüber seiner neuen Frau und ihren zuvor verborgen gebliebenen hellseherischen Fähigkeiten, aber sie fuhr fort ihm mitzuteilen, daß er den ägyptischen Gott Horns [Anm.: Satan] beleidigt hätte, weil er das Abra-Melin-Ritual nicht zuende gebracht hatte. Crowley machte sich schnell daran, eine Anrufung loszuschicken, und eine seltsame Stimme, die sich als Aiwass ausgab, begann im Hotelzimmer des Paares zu sprechen.

Drei Tage lang, zwischen der Mittagsstunde und 13.00 Uhr, sprach Aiwass, und Crowley schrieb die Zeilen nieder. Das Ergebnis davon war *Das Buch des Gesetzes*. Da er glaubte, er sei der Messias eines neuen Zeitalters, schwor Crowley sich, daß er entartete Handlungen begehen und sie zu lieben lernen würde. Das Christentum sei tot, behauptete er. Seine neue Religion hatte einen Allmacht verheißenden Lehrsatz. 'Tu, was Du willst, sei das ganze Gesetz.' Der freie Wille, der Crowley als Kind verwehrt wurde, war jetzt allmächtig geworden."²¹¹

Das Dogma aller Satanisten liefert also das im April 1904 entstandene „Buch des Gesetzes“: „Tu, was Du willst, sei das ganze Gesetz. Liebe ist das Gesetz, Liebe unter Willen“ - die Sentenz klingt harmlos, „fast wie eine Aufforderung im Stil des Positiven Denkens: individuelle Selbstverwirklichung mit einem 'Schuß' Liebe. Doch was sich auf den ersten Blick so libertitär ausnimmt, wird in der Interpretation der selbsternannten Crowley-Nachfolger zu einem Gedanken-Strom, der die Rechts- und Sittenordnung der Gesellschaft unterspült“, geben Guido und Michael Grandt zu bedenken. „Unter Zuhilfenahme der Exegese des deutschen Crowley-Verehrers und Kopfs der 'Thelema'-Sekte Michael D. Eschner muß man unter dem kurzen Rätselwort folgendes verstehen:

Tu, was Du willst: Das ist nicht die Aufforderung, sich von Launen treiben zu lassen und nur noch zu tun, was einem gefällt. Denn nach Crowleys esoterischer Lehre weiß der Uneingeweihte gar nicht, was er eigentlich will - folglich kann er auch nicht tun, was er will. Zuerst muß der Mensch seinen 'Wahren Willen' erkennen. Eschners Anhänger, die vor dem endgültigen Eintritt in die Gruppe schwören müssen, fortan ihren 'Wahren Willen' zu suchen, erklären diesen als 'höchst individuelles, persönliches Lebensziel' als das Entdecken der eigenen Identität beziehungsweise Bestimmung. Andernfalls bleiben sie 'Sklaven', die nach Crowleys Verständnis 'dienen sollen'. 'Tu, was Du willst' muß der Neo-Satanist also nicht etwa deswegen, weil es Spaß macht, sondern um den 'Sinn' seiner Existenz zu finden.

Sei das ganze Gesetz: In die Praxis umgesetzt, führt diese Lehre zu einer Grundhaltung, die in eine Art Individual-Anarchismus mündet. Da der Mensch sein höheres Bewußtsein zugleich als 'von oben gegeben' und in sich selbst entdeckt, braucht er keinerlei Weisungen, Gesetze oder moralische Prinzipien mehr zu beachten."²¹² Hier trifft man erneut auf die alte Lüge der Schlange im Paradies: „Hat Gott wirklich gesagt: 'Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen?'" (Gen 3, 1) Gerissen behauptete der Teufel: „O nein, auf keinen Fall werdet ihr sterben! Vielmehr weiß Gott, daß euch, sobald ihr davon esset, die Augen aufgehen, und ihr wie Gott sein werdet, indem ihr Gutes und Böses erkennt" (Gen 3, 4f). Was der Ungehorsam unserer Stammeltern für Folgen hatte, zeigten die letzten 6000 Jahre der Menschheitsgeschichte! Adam und Eva wurden nämlich nicht zu „Göttern", sondern zu gefallenen Kreaturen, die eines Erlösers bedurften, um vor der ewigen Verdammnis gerettet zu werden. Von daher sollten sich die Anhänger Crowleys bloß nicht täuschen lassen: der Satan als „Menschenmörder von Anbeginn" haßt *alle* Menschen unterschiedslos, selbst jene, die sich ihm unterwürfig anbiedern.

Liebe ist das Gesetz, Liebe unter Willen: „Hierzu sagt Eschner: 'Wille ist sozusagen Richtung und Liebe die Kraft. Liebe unter Kontrolle des Willens bzw. bewußte Liebe. Liebe ist die älteste Urkraft der Welt, die Vereinigung der Gegensätze, das alchemistische Prinzip der Vereinigung der Gegensätze von Mann und Frau' (Eschner, Netzwerk Thelema, S. 55). Weniger prosaisch ausgedrückt geht es

bei diesem Satz letztendlich um das Praktizieren 'satanischer' und sexualmagischer Rituale. Da der 'Wahre Wille' die Bewußtseinsstufe ist, auf der der Mensch ganz im Einklang mit seinem Selbst ist, muß er zuvor alle Gegensätze in sich aufheben. Solche Dualitäten sind zum Beispiel Mann und Frau, gut und böse, schön und häßlich, Körper und Geist, Kind und Erwachsener, Haß und Liebe, Mensch und Tier usw. 'Liebe' ist in Crowleys Vorstellung ein magischer Vorgang, der der Integration der genannten Dualitäten und der Selbstbefreiung dient. 'Liebe' meint hier nicht eigentlich 'Liebe', sondern ungezügelter Sex. Der Geschlechtsakt wird zu einer Art übersinnlichem Erlebnis stilisiert, die dabei fließenden 'Ekstase-Energien' seien 'dazu fähig, den Menschen zu verändern' (Eschner, S. 30). **Crowleys 'Sexualmagie' ... knüpft an den ostasiatischen Tantra-Kult** an. 'Liebe unter Willen' ist mit anderen Worten 'Sexualmagie' in Richtung Aufhebung der Dualität des Menschen."⁹¹^

Bereits 129 Jahre, bevor Aleister Crowley das Licht der Welt erblickte, gab es in England eine Gruppe, die unter dem berüchtigten Namen „Hellfire Club“ (Höllengeheißer-Klub) in die Geschichtsbücher Einzug halten sollte. Hierbei handelte es sich um die Bezeichnung für eine exklusive Vereinigung, „die sich *Knights of St. Francis* (dt.: *Ritter des Heiligen Franziskus*) nannte. Die meist adeligen Mitglieder trafen sich unregelmäßig zwischen 1746 und 1763, um sexuelle Ausschweifungen zu begehen. Die Ritter gerieten bald in den Ruf, daß sie in der Abtei Medmenham neben der Themse Satanismus betrieben und schwarze Messen feierten.

Zunächst trafen sich die Mitglieder in einem früheren Club, der 1720 von Charles Edward gegründet wurde. Der **Begründer des eigentlichen Hellfire Clubs** war der Aristokrat Sir **Francis Dashwood**, 15th Baron le Despencer (1708-1781). Auf einer Reise durch Europa hatte Dashwood verschiedene Priesterseminare besucht und wurde von den religiösen Riten zur Nachahmung für seine Vereinigung inspiriert. ... Die frühen Mitglieder der Gruppe um Charles Edward trafen sich erstmals im Mai 1746 in der *Lombard Street* im Wirtshaus *George and Vulture*. Die Anzahl der Mitglieder wurde anfänglich auf zwölf beschränkt, aber sie nahm bald zu. Sieben dieser zwölf Mitglieder sind heute noch nachweisbar: Dashwood, Ro-

bert Vansittart, William Hogarth, Thomas Potter, Francis Duffield, Edward Thompson und Paul Whitehead. Benjamin Franklin wohnte mindestens einer Sitzung bei, ob er Mitglied war, ist umstritten."²¹⁴

Der US-Amerikaner Franklin (1706-1790) war nicht irgendwer, sondern einflußreicher Politiker, Schriftsteller und Naturforscher. Er vertrat die Gedanken der Aufklärung, war während des Unabhängigkeitskampfes der USA gegen Großbritannien ihr Gesandter in Paris und trug maßgeblich zur Erarbeitung der amerikanischen freimaurenerischen Verfassung bei. Als Wissenschaftler stellte er Untersuchungen zur Elektrizität an und erfand den Blitzableiter.

„Selbst nannten sich die *Knights of St. Francis* nie *Hellfire Club*, verwendeten aber mehrere spöttisch religiöse Titel (*Brotherhood of St. Francis of Wycombe*, *Order of Knights of West Wycombe* und *Mönche von Medmenham*). Die Mitglieder nannten sich untereinander Brüder und bezeichneten Dashwood als Abt. Die weiblichen Gäste wurden Nonnen genannt. Das Motto des Clubs stammte von Francois Rabelais: *Fay ce que voudras {Tu was du willst}*, was später von Aleister Crowley verwendet wurde. Neben pseudosatanischen Riten waren vor allem auch Bacchus und Venus in ihren Feiern enthalten.

Als 1749 das Wirtshaus *George and Vulture* niederbrannte, erbaute Dashwood einen Tempel im Untergrund seines Hauses am West Wycombe. Es wurden regelrechte Katakomben ausgegraben. Die erste Sitzung wurde 1752 zur Walpurgisnacht gehalten. ... 1762 wurde der Club aufgelöst, da interne politische Konkurrenz und Streitigkeiten öffentlich und der Druck auf den Club ... immer größer wurden.

Im Laufe des 18. Jahrhunderts wurden auch andere Vereinigungen unter dem Namen *Hellfire Club* gegründet."²¹⁵ Letzten Endes wurde der moderne Satanismus also nicht von Aleister Crowley begründet, sondern entwickelte sich bereits seit Jahrhunderten und stammt ursprünglich aus der Kabbala, wobei die diabolische Sexualmagie darin eine Schlüsselrolle einnimmt.

Aus diesem Grund zelebrierte auch Crowley nahezu täglich sexualmagische Handlungen, die er arkrabisch dokumentierte. „Außerdem

hatte er keine Hemmungen, wenn es um das Verfluchen von Gegnern, Evokationen und Invokationen von Dämonen oder auch die Opferung und Folter von Tieren ging. Crowley selbst wiederum sah sich als Mystiker, da er aus seiner Sicht der Dinge dies alles nicht als der egoistisch motivierte Mensch Edward Alexander Crowley tat, sondern in seiner Funktion als *Magister Templi*, einem Meister des Tempels, der jegliche persönliche Motivation völlig überwunden zu haben glaubte und sich deshalb ausschließlich seiner Bestimmung hingeben mußte, seinen 'Wahren Willen' als Prophet und Religionsgründer von Thelema zu erfüllen."²¹⁶

Thelema „ist der Oberbegriff für eine lose zusammenhängende neureligiöse Bewegung. Diese bezieht sich in weiten Teilen auf Aleister Crowley und sein Liber AL vel Legis (von Crowley als *Buch des Gesetzes* bezeichnet), **orientiert sich aber auch an okkulten und magischen Traditionen** wie dem Rosenkreuzertum, **der Kabbala**, der Gnosis und anderen spirituellen und religiösen Lehren.“²¹⁷

„Thelema gilt als ein eigenständiges philosophisch-religiöses System, welches sich durch und aus dem Liber AL vel Legis (oder: *Buch des Gesetzes*) entwickelt(e). Die Anhänger Thelemas nennen sich Thelemiten. ... Thelema erhebt den Anspruch, nach den gegenwärtigen, primär monotheistischen Religionen, die nächste (höhere) spirituelle Entwicklungsstufe zu sein.“²¹⁸

Bei Crowley und der von ihm begründeten Lehre wird man unweigerlich nochmals an die Worte des Gottessohnes gegenüber den Pharisäern erinnert, die natürlich ebenfalls den schändlichen Okkultismus praktizierten: „Ihr zieht über Meer und Land, um einen einzigen zum Glaubensgenossen zu machen, und wenn er es geworden ist, macht ihr ihn zum Sohn der Hölle, noch einmal so arg als ihr“ (Mt 23, 14f)! Daß Crowley „noch einmal so arg“ wie die von ihm verehrten jüdischen Kabbalisten waren, steht außer Frage.

Wie bei anderen, der Kabbala entsprungenen okkulten Strömungen spielt denn auch die Numerologie, das heißt die Zahlenmagie bei Thelema eine wichtige Rolle, wie zwei Beispiele zeigen (gerade diese beiden Zahlen traten bei den Ereignissen des 11. September 2001 maßgeblich in Erscheinung, wie wir noch sehen werden!):

„93 ist die Zahl von Thelema, deren Zahlenwert nach der griechischen Kabbala dem der Wörter *Thelema* und *Agape* entspricht. In thelemischen Kreisen wird auch vom '93er-Strom' oder 'Current 93' gesprochen, wenn von der Bewegung als Ganzes, sozusagen 'ordensübergreifend', die Rede ist.“²¹⁹

„11 eine andere wichtige Zahl, die sich durch Addition von 5 und 6 bildet, bezeichnet die magische Kraft selbst. Ebenso hat die 11 einen besonderen Stellenwert in dem Wort *Magick*, in dem Crowley den elften Buchstaben des hebräischen Alphabets Kaf ... zum englischen Wort *magic* hinzufügte [Anm.: Dies hatte für Crowley als Satanisten eine besondere kabbalistische Bedeutung!].

Der **Zahl elf** entspricht auch der Zahlenwert des hebräischen Wortes *Od* ... , welches nach Crowley **das Licht der heiligen Magie** bezeichnet, im Gegensatz zu *Ob* ... , dem dunklen Licht.“²²⁰ Die 11 ist also die entscheidendste Zahl des Satanismus, denn was Crowley als „heilige Magie“ bezeichnet, stammt geradewegs aus der Hölle.

Das *Liber AL vel Legis* gilt also als das „heiligste Buch“ Thelemas. „Es umfaßt 220 Verse und besteht aus drei Teilen, die drei durch Gottheiten symbolisierten Prinzipien zugeordnet werden. Die drei Gottheiten oder Prinzipien werden [Anm.: angeblich!] nicht als Götter verstanden, wie es in den monotheistischen Religionen üblich ist, sondern als Prinzipien, die in einem Menschen sind. Neben den drei Kapiteln findet sich noch der Kommentar, welcher unterschrieben ist mit 'Der Priester der Fürsten Anch-f-n-Chonsu'. Dieser Kommentar wurde nachträglich von Crowley ins *Liber AL vel Legis* eingefügt und von ihm als der wichtigste Kommentar zu dem Buch gewertet. Der Kommentar warnt davor, das Buch zu studieren oder seinen Inhalt zu diskutieren, da dieses Gefahr in sich berge.

Das *Buch der Lügen* wurde von Crowley geschrieben und hat 220 Seiten, die sich wiederum in 93 Kapitel unterteilen. Crowley schrieb dazu: 'Auf den ersten Blick ist dieses Buch ein Durcheinander von Unsinn, mit der Absicht, den Leser zu beleidigen; es verlangt unbegrenztes Studium, Sympathie, Intuition und Initiation. Dies alles vorausgesetzt, zögere ich nicht, zu behaupten, daß ich in keinem anderen meiner Werke eine so tiefe und umfassende Darstellung meiner Philosophie auf allen Ebenen gegeben habe ...'“²²¹

„in seinem magischen System verband Crowley östliche und westliche Einflüsse. Seine kabbalistischen und magischen Schriften sind eine Mischung aus jüdisch-christlicher Kabbala [Anm.: Auch hier wird die unverschämte Behauptung aufgestellt, die Kabbala ließe sich mit dem Christentum in Einklang bringen; das exakte Gegenteil ist der Fall!] in der Tradition des *Golden Dawn* mit seinem *Buch des Gesetzes*. **Das Buch des Gesetzes** möchte alle Religionen hinter sich lassen und **wendet sich insbesondere gegen das Christentum** seiner damaligen Zeit [Anm.: Die moderne, talmudistisch-kabbalistisch geprägte, ökumenistische Scheinkirche des Zweiten Vatikanischen Konzils mit Sitz in Rom stellt für die Anhänger Crowleys keine Gefahr mehr da, im Gegenteil!]. So nannte er sich in Anlehnung an die biblische Apokalypse in der Offenbarung des Johannes: 'The Great Beast 666'. Er erfand zahlreiche 'tantrische' Rituale. Das Ziel seiner Magie bestand in der Weiterentwicklung des Individuums, wobei er die Ansicht vertrat, der Geist bringe erst das wahre Wesen des Menschen hervor."²²²

Wie diese „Weiterentwicklung des Individuums“ in der Praxis auszusehen hat, verdeutlichen die folgenden widerwärtigen, im „Buch des Gesetzes“ verzeichneten Aussagen (alle Herv. hinzugefügt), die an der wahren Urheberschaft dieses Machwerks nicht den geringsten Zweifel lassen:

„Nichts haben wir gemein mit den Ausgestoßenen und den Jämmerlichen: Sollen sie in ihrem Elend sterben. Denn sie fühlen nicht. Mitleid ist das Laster der Könige: **tretet nieder die Jämmerlichen & die Schwachen**: dies ist das Gesetz der Starken: **dies ist unser Gesetz** und die Freude der Welt...”

„**Ich bin die geheime Schlange**, eingerollt, zum Sprung bereit: in meinen Windungen liegt Freude. Wenn ich mein Haupt erhebe, sind ich und meine Nuit eins. Wenn ich mein Haupt senke und Gift verspritze, dann ist die Wonne der Erde, und **ich und die Erde sind eins.**”

„**Meine Zahl ist 11, wie die Zahl all jener, die zu uns gehören.**”

„**Verehere mich mit Feuer & Blut; verehere mich mit Schwertern & mit Speeren.** Die Frau soll mit einem Schwert gegürtet vor mich

treten: **Blut soll in meinem Namen fließen.** Stampfe nieder die Barbaren; komm über sie, o Krieger, ich will dir ihr Fleisch zu essen geben."

„Opfere Vieh, klein & groß: nach einem Kind."

„Mit meinem Falkenkopf picke ich nach den Augen von Jesus, wie er da am Kreuze hängt."

„Das beste Blut ist das des Mondes, monatlich: dann **das frische Blut eines Kindes**, oder Tropfen vom Meßopfer des Himmels; dann das von Feinden; dann **das des Priesters oder der Anbeter; schließlich das irgendeines Tieres**, gleich von welchem."

Diese diabolischen Sätze, die offen zum Mord unter anderem an katholischen Priestern und Gläubigen aufrufen, können nur aus dem Munde des Teufels stammen. Das geht nicht nur aus dem Eingeständnis, „Aiwass" sei die „geheime Schlange", hervor, sondern auch aus dem großen Haß auf den Gottessohn, der in diesen Zeilen unmißverständlich zum Ausdruck kommt.

Interessant ist auch, daß man in der Hl. Schrift erfährt, daß die Erde der Wohnbereich des Menschen und Machtbereich des Satans ist. Wenn es in dem „Buch des Gesetzes" also heißt, daß Aiwass und die Erde „eins sind", so bestätigt dies nur das Wort Gottes.

Kommen wir auf Aleister Crowley's Aufenthalt in Ägypten zurück, wo seine Frau herausfand, daß sie schwanger war. „Später brachte sie ein Mädchen zur Welt, das den Namen Lola Zaza erhielt. Während einer Reise in Vietnam verließ Crowley die beiden, und seine Tochter starb an Typhus - eine Tragödie, für die Crowley Rose und ihren zunehmenden Alkoholproblemen die Schuld gab. Alleingelassen mit ihrer Trauer verfiel sie schließlich dem Wahnsinn. Rose sollte nicht die letzte Geliebte Crowley's sein, die dieses Schicksal ereilte, noch war Lola Zaza das einzige Kind von ihm, das sterben sollte.

Crowley drang noch tiefer in die Welt des Okkulten ein und nahm sich einen neuen Sexpartner, diesmal den [orthodox-jüdischstämmigen] Schriftsteller Victor Neuburg. Gemeinsam reisten sie nach Algerien und in die Sahara. Dort wollten sie ein henochianisches Ritual durchführen, um Chorizon, den Dämon des Abgrunds heraufzu-

beschwören. Von diesem Ritual wird gesagt, daß es die Tore der Hölle öffnet. Letztendlich wurde Neuburg, wie Rose vor ihm, zu einem psychischen Wrack. Wie dem auch sei, für Crowley war ihre gemeinsame Zeit weitaus ergiebiger. Seine heftigen Sex-Sitzungen mit Neuburg hatten ihn von der Macht der Sex-Magie überzeugt. Von da an waren seine beiden Obsessionen vereint: Sex und Okkultismus."

1920, zwei Jahre nach Beendigung des Ersten Weltkriegs, ging Crowley nach Cefalu im Norden Italiens und errichtete dort in einem alten Bauernhaus mit seiner neuen Geliebten Leah Hirsig einen Tempel. „Sie hatten ein Kind, und unter dem Einfluß von Opium und Kokain begründeten sie einen neuen religiösen Kult.

Geschichten von entarteten sexuellen Handlungen in der Abtei begannen schnell die Runde zu machen, eine der berüchtigtsten bezog Leah mit ein. Ein Ziegenbock wurde geopfert, während er in sie eingedrungen war. Sie, und viele andere, wurden immer schwerer unausgeglichen und von Drogen abhängig. Crowley selbst verfiel zunehmend dem Heroin und Kokain. In diesem Umfeld starb das Kind von Crowley und Hirsig; sie selbst erlitt einen Nervenzusammenbruch.

Das Ende der Abtei brach an, als Raoul Loveday, einer von Crowleys Jüngern, gestorben war nachdem er das Blut einer Katze getrunken hatte. Zu Tode entsetzt floh seine Ehefrau Betty May nach England zurück und verkaufte ihre Geschichte der Presse. Die britischen Medien titulierten Crowley umgehend 'den verdorbensten Menschen des 20. Jahrhunderts'. Der Tempel wurde aufgegeben und viele von Crowleys ehemaligen Jüngern verfielen dem Wahnsinn oder begingen Selbstmord. Leah Hirsig wandte sich der Prostitution zu [Anm.: Hirsig vollzog schließlich eine völlige Abkehr von allem Crowley'schen Glauben. Sie verleugnete den Satanisten und entschwand aus seinem Leben. „Weder er noch einer seiner Jünger hörten jemals wieder von ihr. Gerüchtweise soll sie später den römisch-katholischen Glauben angenommen und in dieser großen Kirche endlich ihren Frieden gefunden haben."²²⁴]. Schließlich wurde Crowley 1923, ein Jahr nachdem er sein *Diary of a Drug Fiend* veröffentlicht hatte, von dem italienischen Diktator Benito Mussolini des Landes verwiesen.

Crowley brachte weitere Bücher heraus - unter anderem *Magick: In theory and practice* und seine *Confessions* -, aber sein Ruf hatte Schaden gelitten. Als die Jahre vorüberzogen, begann er den Bezug zur Realität zu verlieren. Er verbrachte die letzten Jahre seines Lebens verarmt, eine traurige Gestalt, die auf die Gefälligkeiten von Freunden angewiesen war."²²⁵

Der Wegbereiter des modernen Satanismus endete als Heroin-Abhängiger, wobei John Symonds darlegt, daß Crowleys letzte Zeit auf Erden von Wutanfällen und Stunden der Tränen geprägt war. Er „starb in der Nacht des 1. Dezember 1947 an Herzschwäche und chronischer Bronchitis. Unter seinem Kopfkissen lag ein Pergament-Talisman, der auf Enochäisch «für einen großen Schatz» geweiht war. Crowley ist zweiundsiebzig Jahre alt geworden.

Schon den ganzen Sommer hindurch war er zunehmend schwächer geworden, so daß täglich mit seinem Tod gerechnet werden mußte. Die Haushälterin von «Netherwoods» [Anm.: „Am 17. Januar 1945 fuhr er zum Haus «Netherwood», The Ridge, Hastings, wo er den Rest seines Lebens verbringen sollte. «Netherwood» war ein großer, finsterner Herrensitz aus dem 19. Jahrhundert. Das Haus lag in einem Park und war zur Straße hin durch hohe Bäume abgeschirmt (Das Gebäude wurde inzwischen abgerissen)."²²⁶] gestand mir einmal, sie wollte, er wäre tot, weil sie seinen Anblick nicht mehr ertragen könne. Tatsächlich läßt sich ohne Übertreibungen sagen, daß um ihn eine Aura des Seltsamen oder gar des Bösen war. Zu guter Letzt war Crowley für jedermann sichtbar das geworden, was er sein Leben lang zu sein beansprucht hatte: ein Magus, ein Geheimer Oberer, ein Wesen, das jedermann und zu allen Zeiten mit dem Teufel assoziieren würde.

Er wollte nicht sterben, und als er ins Koma fiel, rannen Tränen über seine bleichen Wangen. Schwester Tzaba war bei ihm und hielt seine zuckenden Hände. Seine letzten Worte waren: «Ich bin überrascht ... »"²²⁷

Überrascht, weil er möglicherweise an der Schwelle des Todes endlich zu begreifen begann, was ihn als gebührender „Lohn“ für seine Unterwürfigkeit gegenüber dem Teufel in Kürze erwarten soll-

te: „Den Feiglingen aber und den Treulosen, den Unheiligen und Mördern, **den** Unzüchtigen und **Zauberern**, den Götzendienern und allen Lügern **wird ihr Anteil sein im See, der von Feuer und Schwefel brennt**" (Off21, 8)!

St. Brigitte sagt in ihren Offenbarungen völlig zu recht, daß die Hitze des Höllenfeuers so groß ist, „daß, wenn die ganze Welt in Flammen gehüllt wäre, die Hitze dieser Feuersbrunst im Vergleich dazu wie nichts wäre.“²²⁸

St. Cyprian, der im dritten Jahrhundert (258) als Bischof von Karthago in Afrika gestorben ist, spricht von einer immer brennenden Hölle und der Strafe, von lebendigen Flammen verschlungen zu werden, „die die Verdammten verzehren werden, und daß es keinen Weg geben wird, auf dem die Qualen jemals Aufschub haben oder zuende gehen könnten ... Wehklagen wird sinnlos und Gebet wirkungslos sein.“²²⁹

„Die Ewigkeit ist etwas, was keinen Anfang und kein Ende hat“, warnt auch der Priester Martin von Cochem in diesem Zusammenhang eindringlich, und weiter: „Sie ist Zeit, die immer gegenwärtig ist und niemals vergeht. Infolgedessen werden die Qualen der Verdammten niemals enden. Wenn eintausend Jahre vorbei sind, werden weitere tausend beginnen, und so weiter für immer und ewig. Keiner der Verdammten kann abschätzen, wie lange er bereits in der Hölle gewesen ist, weil es keine Aufeinanderfolge von Tag und Nacht gibt, keine Aufteilung der Zeit, aber fortdauernde und ewige Nacht vom ersten Moment ihres Eintritts in die Hölle an für immer und ewig.“²³⁰

„St. Vincent Ferrer sagt, es wäre ein viel größeres Wunder wenn Menschen, die gewohnheitsmäßig ein schlechtes Leben führten, ein gutes Ende hätten, als die Toten zum Leben zu erwecken. Welche Reue, welche Bußfertigkeit kann er zur Stunde des Todes aufbringen, der bis zu diesem Zeitpunkt die Sünde geliebt hat?“²³¹

Alle Freimaurer und sonstigen Okkultisten, die sich mit Leib und Seele dem Bösen verschrieben haben und nichts vom katholischen Glauben wissen wollen, wird das gleiche Schicksal ereilen wie Crowley: nach ihrem Tod auf Erden werden sie nicht in eine höhere Bewußtseinsstufe eintreten oder gar zu Fürsten der Hölle aufsteigen,

wo sie ihrer irrigen Meinung nach mit ihrem obersten Herrn zusammen herrschen werden. Vielmehr wird der Satan sich gegenüber seinen treuen Dienern dadurch erkenntlich zeigen, daß er sie mit ewigen unausdenklich furchtbaren Qualen „belohnen“ wird. Das gilt wohl auch für einen der bedeutendsten Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts, der als einer der Begründer der US-Raumfahrt in die Geschichte eingehen sollte:

*** Jack Parsons, Raketentechniker und Satanist**

Der am 2. Oktober 1914 geborene John „Jack“ (Geburtsname Marvel) Whiteside Parsons „war ein US-amerikanischer Raketenantriebsforscher des California Institute of Technology und Mitbegründer des Jet Propulsion Laboratory [Düsenantriebs-Laboratorium] (JPL) und der *Aerojet Corporation*. Er beschäftigte sich auch intensiv mit Magie und den thelemischen Lehren Aleister Crowley's.

Parsons Raketenforschung war ein wichtiger Teil des US-amerikanischen Raketenprogramms der 1930er und 1940er Jahre, da er maßgeblich zu der Entwicklung fester, weltraumfähiger Antriebsstoffe und der Erfindung der JATO-Einheiten für Flugzeuge beitrug.“²³²

Wernher von Braun erklärte einmal, daß Parsons, und nicht er selbst, „als Vater des US-amerikanischen Raumfahrtprogramms angesehen werden sollte.“

Parsons, der auch der Entdecker von Ammonium-Perchlorat war, wurde „als 'derjenige' beschrieben, 'der am meisten zur Raketenwissenschaft beigetragen hat', und als jemand, 'der im Geheimauftrag der [US-]Regierung reiste.'“

Parsons ist der Urheber von Schlüsselforschungen und Patenten für Aeronautik und Raketenantrieb, die zu den alliierten militärischen Erfolgen während des Zweiten Weltkriegs und bei den [Anm.: angeblichen!] NASA-Mondflügen beitrugen. Seine Aerojet Corporation, jetzt (Gen Corp Aerojet), einer der weltweit größten Raketen-Hersteller, stellt immer noch die Festbrennstoff-Startraketen her, die

in den Raumgleitern verwendet werden. 'Alles heutzutage auf dem Gebiet von Festtreibstoff-Raketen Benötigte ist im Wesentlichen das Werk Parsons'."²³⁴

„Parsons war ein Regierungsangestellter, der Immunität vor strafrechtlicher Verfolgung wegen des Verkaufs von Sprengstoffen auf dem Schwarzmarkt und sogar wegen Verbrechen wie im Herbst 1941 genoß, als er mit einem Komplizen mit vorgehaltener Waffe einen Autodiebstahl verübte (das Motiv dafür war unbekannt).

Im Jahr 1942 wurden Anklagen eines 16 Jahre alten Jungen, der sagte, er sei von Parsons und anderen Mitgliedern des OTO auf homosexuelle Weise vergewaltigt worden, von mit der Untersuchung beauftragten Polizeibeamten aus Pasadena als 'Einbildung' abgetan. Die Polizei behauptete, der OTO sei wenig mehr als 'eine Organisation, die sich religiösen und philosophischen Spekulationen verschrieben habe, mit angesehenen Mitgliedern, wie etwa einem Bankdirektor aus Pasadena, Ärzten, Anwälten und Hollywood-Schauspielern'.

Die Polizisten aus Pasadena stellten sich dumm. Parsons' als solcher freimütig eingestandener Führer, der Engländer Aleister Crowley, war ein notorischer Satanist, Drogenabhängiger und Päderast, der sich in der algerischen Wüste gemeinsam mit dem orthodoxen Juden Victor Neuburg mit sodomitischen Riten beschäftigt hatte."²³⁵

Jack Parsons war also „neben seiner wissenschaftlichen Arbeit ein Anhänger der okkulten Lehren von Aleister Crowley und praktizierte dessen '*Magick*'. Er erkannte darin keinen Widerspruch und führte vor jedem Raketenstart eine Anrufung des Gottes Pan [Anm.: hierbei handelt es sich um einen anderen Namen für den Teufel!] aus.

Er wurde von Aleister Crowley im Jahre 1942 zum Leiter der Agape-Loge des Ordo Templi Orientis (OTO) in Kalifornien ernannt, nachdem Crowley den vorherigen Leiter der Agape-Loge, Wilfred Smith, von der Stelle abgezogen hatte. Parsons Name innerhalb des OTO war Frater Jopon 210, er lernte Crowley nicht persönlich kennen, sondern stand mit ihm über Briefe in Verbindung."²³⁶



Jack Parsons (**links**) war nicht nur einer der bedeutendsten Wissenschaftler, sondern auch einer der schlimmsten Satanisten des 20. Jahrhunderts. **Rechts:** Das hier ist Max Theon alias Louis Maximilian Bimstein, Sohn von Rabbi Judes Lion Bimstein aus Warschau. Nicht zuletzt solchen kabbalistischen Juden „verdankt“ die Welt den Gründungsimpuls einer ganzen Reihe von magisch-okkulten Orden, wie dem Golden Dawn und dem OTO.



Links: Jack Parsons unternahm alles, um auf wissenschaftlich-magische Weise das Zeitalter des Satans heraufzubeschwören. Tatsächlich setzte seit den 1940er Jahren in einer Reihe von Ländern eine zunehmende Chaotisierung der Gesellschaft ein, was nicht zuletzt zu einem ständigen Anstieg der Gewaltkriminalität führte. So wurde am 2. September 1985 in Los Angeles, Kalifornien, der als „Night Stalker“ bekannte Richard Ramirez (**rechts**) festgenommen, der die ganze Stadt mit einer Serie von satanischen Ritualmorden in Angst und Schrecken versetzt hatte. Insgesamt hatte er 16 Menschen auf äußerst brutale Weise ermordet. Während seines Verfahrens zeigte er das in seinen Handflächen angebrachte, auf den Kopf gestellte Pentagramm, „ein Symbol des Satans. 'Heil Satan!' schrie Ramirez, als er aus dem Gerichtssaal geleitet wurde.“* Hier macht er das „El Diablo“-Zeichen, mit dem sich auch führende Staatschefs (wie George W. Bush und Silvio Berlusconi) zu erkennen geben.

(Quellenhinweis: *: John Daniel, *Scarlet and the Beast*, S.421)

„Ernstzunehmendes Interesse an *Magick* kam inzwischen aus Amerika, wo sich in Pasadena, Kalifornien, eine thelemische Loge namens *Agape Lodge* etabliert hatte“, bestätigt John Symonds. „Es handelte sich hier um die sogenannte *Church of Thelema*, in deren Tempel eine hölzerne Kopie der Stele der Enthüllung stand [Anm.: „Die Stele des Anch-f-n-Chonsu wurde 1858 im Totentempel der Königin Hatschepsut von Auguste Ferdinand François Mariette bei einer Ausgrabung in Deir el-Bahari gefunden. Die ehemals neben dem Sarkophag des Hohepriesters Anchafnachonsu gelegene und auf 680/70 v. Chr. datierte Stele stammt aus der 25. Dynastie. Heute ist die Stele im Ägyptischen Museum (Kairo) unter der Ausstellungsnummer 9422 zu finden. ... Ihre Bezeichnung als 'Stele der Offenbarung' erhielt die Stele ... im April 1904 von Aleister Crowley, der durch sie zu seinem Liber AL vel Legis inspiriert wurde.“²³⁷ Seinerzeit suchte der englische Schwarzmagier auf Verlangen seiner Frau Rose das Boulaq-Museum auf, in dem sich die Stele befand. In seinem Buch „Confessions“ schrieb er: „An irgendeinem Tag vor dem 23. März identifizierte Ouarda jenen Gott, mit dem sie in Kontakt stand, mit einer Stele im Boulaq-Museum, das wir nie besucht hatten. Es handelt sich nicht um die übliche Form von Horus, sondern um Ra-Hoor-Chuit. Ich war ohne Zweifel sehr betroffen durch die Übereinstimmung, daß das Ausstellungsstück, eine ziemlich obskure und unbedeutende Stele, die Katalognummer 666 trug. Aber ich hielt das für einen offensichtlichen Zufall.“] Auf dem Altar war die übliche Kollektion magischer Waffen ausgebreitet. Führer der Gemeinde war Wilfred T. Smith (Frater 132), den Crowley 1915 in Vancouver getroffen hatte. Frater 132 scheint seinem Vorbild Crowley ziemlich ähnlich gewesen zu sein. Als er die Frauen seines Glaubensbruders Dr. John (oder Jack Parsons) verführte, zog er sich jedenfalls Crowleys Zorn zu. Dieser Akt verschaffte dem Orden, so Crowley, «die Reputation, ein schlüpfriger 'Liebeskult' zu sein, statt eines religiösen Ordens. Schon 1915 in Vancouver war alles, was ich von dir wußte, daß du eine Tochter und eine Mutter schamlos ausgenützt hast - und seitdem jagt ein Skandal den andern.»

Crowley schloß Bruder 132 aus dem Orden aus. 1942 übernahm dann Parsons die Führung der *Agape Lodge*. Über den Verlust seiner Frau Helen (die mittlerweile ein Kind von Frater 132 geboren hatte)

tröstete ihn deren jüngere Schwester Betty hinweg. Parsons war damals um die fünfundzwanzig und ein Experte für Raketentreibstoffe.

Die Hingabe der Thelemiten von Pasadena an den magischen Glauben war grenzenlos. Tag für Tag zelebrierten sie in ihrem Tempel Crowleys Gnostische Messe (*Ecclesiae Gnosticae Catholicae Canon Missae*), die mindestens vierzig Minuten dauert und die zu ihrer ordnungsgemäßen Durchführung eines Priesters, einer Priesterin, eines Diakons, einer Jungfrau, zweier Kinder sowie eines Chors («das Volk») bedarf.

Bruder Saturnus in New York war das Oberhaupt des Ordens für Amerika und sammelte von der *Agape Lodge* Spenden, die er Crowley nach England schickte."²³⁹

„Unter Parsons' vielen Sexpartnern war seine eigene Mutter (ihre blutschänderischen Begegnungen wurden mit einer Filmkamera festgehalten). Sowohl Mutter als auch Sohn ließen sich auch mit der Zoophilie [Anm.: Sex mit Tieren] ein, und beide scheinen zu jener Sorte von Psychopathen gehört zu haben, die in der Öffentlichkeit normal wirken."²⁴⁰

„Im Frühjahr 1945 traf Parsons einen neuen Aspiranten für das Große Werk, einen jungen Mann namens Ron Hubbard. Ron Hubbard verfügte über beträchtliches magisches Potential und hinterließ bei den Mitgliedern der Loge einen tiefen Eindruck, was insbesondere für Betty, die Mätresse des Dr. Parsons, galt, die sich nur zu bald in seinem Bett fand.

Frater 210 (Dr. Parsons) war davon nicht übermäßig betroffen. Er hatte sich entschieden, noch intensiver in die Fußstapfen des Tiers zu treten und sich auf magische Weise eine eigene Frau in Scharlach zu suchen, eine Hure der Sterne ganz für sich allein. Mit anderen Worten: Er schlug vor, ein Elementarwesen oder einen Schutzgeist anzuziehen.

Vor etwa drei Monaten traf ich **Ron Hubbard** ... schrieb Parsons im Juli 1945 an Crowley [den er mit «Über alles geliebter Vater» anredete]. Er ist Autor und Forscher ... ein Gentleman mit roten Haaren und grünen Augen. Er ist ehrbar und intelligent, und wir sind gute Freunde geworden. Vor etwa zwei Monaten zog er bei mir ein, und obwohl Betty und ich noch ein freundschaftliches Verhältnis

zueinander haben, hat sie ihre sexuellen Leidenschaften auf Ron verlagert. Ich habe sie wirklich gern gehabt, aber ich will auch nicht versuchen, ihre Gefühle zu beeinflussen. Obwohl Ron keinerlei formal-magische Unterweisung erhalten hat, verfügt er doch über erstaunliche Erfahrung und ein erstaunliches Verständnis für dieses Gebiet. Aus einigen seiner bisherigen Erfahrungen schließe ich, daß er in direktem Kontakt mit einem höheren Wesen steht, möglicherweise seinem Heiligen Schutzgeist. Seinen Engel beschreibt er als eine wunderschöne Frau mit Flügeln und roten Haaren, die er Kaiserin nennt . . . **Er ist der thelemischste Mensch, den ich je getroffen habe und befindet sich in voller Übereinstimmung mit unseren Prinzipien.** Auch ist er an der **Errichtung des Neuen Äon** interessiert. Dein Sohn John."²⁴¹

„Es ist eine gut dokumentierte Tatsache, daß **Hubbards Religion der Satanismus** war. Hubbards Mentor war tatsächlich Aleister Crowley, der berühmte englische Meister der schwarzen Magie. Es wird berichtet, Hubbard habe als Teenager die Werke Crowleys auf einem Ausflug mit seiner Mutter in die Library of Congress [Bibliothek des Kongresses] entdeckt.

In der Folge war er fasziniert von Crowleys 'Magick', und Crowley wurde der Mentor von Hubbard, eine Beziehung, die bis zum Tod von Crowley im Jahre 1947 dauerte. **Hubbard erwähnte in einer seiner späteren Vorlesungen Crowley als 'mein guter Freund'.**"²⁴²

„Nach der Aussage von Hubbards Sohn hielt sich Hubbard selbst für den Nachfolger von Crowley. Als Crowley 1947 starb, glaubte Hubbard, daß er den 'Mantel des Großen Tieres' übernommen habe und daß er in Wirklichkeit der Antichrist sei."²⁴³

In dem brisanten Enthüllungsbuch Buch „L. Ron Hubbard: Messiah or Madman" (L. Ron Hubbard: Messias oder Verrückter) legt L. Ronald Hubbard Junior sogar dar, daß sein Vater allen Ernstes der Überzeugung war, er sei der leibhaftige Satan: „Auch müssen Sie begreifen, daß mein Vater den Satan nicht anbetete. Er dachte, er sei Satan, er sei eins mit Satan, er stehe in einer direkten Kommunikations- und Machtverbindung mit ihm."²⁴⁴

In dem Werk, das den passenden Untertitel: „The Book that Survived every attempt to suppress its Publication!“ (Das Buch, das jeden Versuch überstand, seine Veröffentlichung zu verhindern!) trägt, erklärt Hubbard Junior, sein Vater habe ihm mitgeteilt, „daß Scientology in Wirklichkeit am 1. Dezember 1947 begann. Das war der Todestag von Aleister Crowley.“²⁴⁵

* **Scientology als Ausgeburt von Aleister Crowleys Thelema**

Die Film-Dokumentation „The Da Vinci Con - Hollywood's War on God“ (Der-Da-Vinci-Schwindel - Hollywoods Krieg gegen Gott) des US-amerikanischen Pastors Joe Schimmel widmet sich unter anderem der unchristlichen Scientology-Kirche sowie den einflußreichen Schauspielern (Tom Cruise und John Travolta), die dieser Glaubensgemeinschaft angehören und in einigen ihrer Filme auf meist subtile Weise Propaganda für die Lehren dieser Organisation machen. Wie er darlegt, übergab der ehemalige Scientologe Keith Scott, der sich öffentlich gegen die von L. Ron Hubbard ins Leben gerufene „Kirche“ ausspricht, ihm ein unglaubliches Dokument: „Keith Scott teilte mir mit, daß er dieses Dokument von einem 'OT III Level'-Scientologen erhalten hatte, der in Scientology als Büro-schreiber arbeitete.

Das Dokument trägt den Titel 'OT VIII Series 1 CONFIDENTIAL STUDENT BRIEFING', Mai 1980, von L. Ron Hubbard. In diesem Dokument, in das nur die höchsten Scientologen Einblick erhalten, lesen wir **Hubbards Erklärung, in der er darlegt, daß er die Erfüllung des Antichristen sei.** Hubbard führte aus: 'Zweifelsohne sind ihnen die Teile der biblischen Offenbarung bekannt, in denen verschiedene Ereignisse vorausgesagt werden. Es wird auch eine kurze Zeitperiode erwähnt, in der der Erzfeind Christi - bezeichnet als Antichrist - regieren wird, und seine Meinungen werden von mächtigem Einfluß sein. All das gibt den Stoff für eine sehr phantastische, unterhaltsame Lektüre, aber es steckt Wahrheit darin. Dieser Antichrist repräsentiert die Mächte von Luzifer (wörtlich der 'Licht-

träger'). Luzifer ist eine mythische Darstellung der Mächte der Erleuchtung, der Galaktischen Allianz. Man könnte davon sprechen, daß meine Mission in der Erfüllung der biblischen Verheißung besteht, dargestellt durch diese kurze Periode des Antichrists. ... Während dieser Periode gibt es eine ... Gelegenheit, das ganze Szenarium in wirksamer Weise zu behindern, was es unmöglich machen würde, die massenhafte Landung der Markabianer oder das Zweite Kommen stattfinden zu lassen [Anm.: Bei der von allen wahren Katholiken sehnsüchtig herbeigesehnten Wiederkunft Christi soll es sich nach Auffassung von Hubbard also um eine Invasion der Erde durch eine Markabianer genannte Rasse von außerhalb des Universums handeln!]. Für das Zweite Kommen ist geplant, unter anderen Dingen eine wildbewegte Serie von zerstörerischen Ereignissen herbeizuführen ... und die letztendliche Versklavung der Menschheit.'

Die Scientology-Kirche unternahm vor Gericht größte Anstrengungen, auf der Grundlage von urheberrechtlichen Bestimmungen Enthüllungen über das Dokument verbieten zu lassen. Aber der mit diesem Fall befaßte Richter entschied, daß unter Rücksichtnahme auf das öffentliche Interesse das Urheberrecht keine Anwendung findet.

Hubbard erklärt auch in einem Dokument: '... Jesus war nicht annähernd die heilige Gestalt, als die er dargestellt wurde. Er war nicht nur ein Liebhaber von Knaben und Männern, er neigte auch zu unkontrollierten Ausbrüchen von Wut und Haß, welche die allgemeine Botschaft der Liebe und des Verständnisses Lügen strafte, sowie anderen typisch markabianischen Reklamesprüchen.'

Es scheint auch, daß L. Ron Hubbard kurz vor seinem Tod Scientologen darauf vorbereitete, den etwaigen Antichristen zu akzeptieren, so als ob er es in einer zukünftigen Verkörperung selbst sei. Er fuhr fort: 'Ich werde diese Welt bald verlassen, nur um zurückzukehren und meine Mission mit einer neuen Identität zu vollenden. Ich werde nicht als religiöser Führer, sondern als politischer Führer zurückkommen. Ich werde den meisten von euch unbekannt sein, meine Handlungen werden von vielen mißverstanden werden, doch zusammen mit eurem ständigen Einsatz ... werde ich eine Reihe von Ereignissen, die dazu gedacht waren, uns alle zu glücklichen Sklaven zu machen, wirkungsvoll aufhalten und dann

abwürgen. Somit ist es heraus - das Geheimnis, das ich all diese Jahre tief in meiner Brust verschlossen hielt."²⁴⁶

In seinem Machwerk „Magick in Theory and Practice“ (NY: Dover Publications, Inc. 1976) fordert Crowley: „Der Jünger muß einen Leitsatz ausarbeiten und veröffentlichen, womit er sein Wissen über das Universum ausbreitet, zusammen mit seinen Plänen für seine Wohlfahrt und Weiterentwicklung. Infolgedessen wird er als Führer einer Denkrichtung bekannt werden.“²⁴⁷

„Hubbard tat genau das und bastelte seine eigene Form des Science-Fiction-Gnostizismus als den einzigen Weg, den bösen Mächten zu entfliehen, die die Masse des Universums kontrollieren.“²⁴⁸ Im Jahre 1950 entwickelte er „in *Dianetics* (deutsch: 'Dianetik') ein System von Psychotechniken, das er 1952 in 'Scientology 8-80' zu einer Weltanschauung mit dem Anspruch einer Religion erweiterte.“²⁴⁹

Das sogenannte „Auditing“ ist eine zentrale Technik von Scientology zur Erlangung der Bewußtseinsstufe „Clear“, wobei es sich um einen angeblich anzustrebenden Zustand handelt, der durch das Durchlaufen eines detailliert beschriebenen Programms zu erzielen sei und die Person von ihrem „reaktiven Verstand“ befreien soll, „der sie zuvor dazu gezwungen habe, auf der Grundlage traumatischer Erfahrungen zu handeln. Der befreite Verstand könne nun alle auftretenden Probleme mit inneren Zuständen, anderen Menschen oder Gegenständen in den Griff bekommen.“²⁵¹ Auditing „ist eine besondere Form des Gesprächs zwischen dem *Auditor* und dem *Pre-Clear*, der 'auditiert' wird. Ziel des Gespräches ist es, die negativen Auswirkungen des reaktiven *Verstands* zu verringern. Obwohl Hubbard sich von Freudschen Ideen distanziert hat, wird dennoch angenommen, daß *Auditing* Züge psychoanalytischer Gespräche trägt.“⁵¹

Hubbard behauptete, „daß die Menschheit in einer Falle gefangen ist, daß sie seit Millionen von Jahren in dieser Falle steckt und in deren Verlauf in einer endlosen Folge von Lebenszeiten immer wieder auf die Erde zurückkehren mußte. Nur durch Scientology-Auditing kann sie dieser Falle entfliehen: 'Allein in fünfzigtausend Jahren Geschichte auf diesem Planeten gelang es der Menschheit nie, ein brauchbares System zu entwickeln. Und es ist zweifelhaft, ob sie in absehbarer Zukunft je eines schaffen wird.

Die Menschheit ist in einem gewaltigen und komplizierten Labyrinth gefangen. Um da herauszukommen ist es erforderlich, daß sie dem enggestreckten Weg von Scientology folgt. [LRH, Safeguarding Technology]"²⁵² Das klingt nach einer blasphemischen Anspielung auf die Aussage Christi über die geringe Anzahl von Menschen, die in das Himmelreich einziehen werden: „Geht hinein durch das enge Tor! Denn weit ist das Tor, und breit ist der Weg, der ins Verderben führt, und viele sind es, die hineingehen auf ihm. Doch wie eng ist das Tor und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden" (Mt 7, 13f)-

Der Scientologe wird also geschult, zu glauben, „daß die einzige Hoffnung für die Erlösung der Menschheit die 'Wissenschaft' von Scientology ist. Und es gibt keine andere Hoffnung: 'Im ganzen ausgedehnten Universum gibt es keine andere Hoffnung für die Menschheit als die unsere.' (LRH, Ron's Journal 1967)"²⁵³ Damit greift Hubbard den katholischen Glauben fundamental an, denn wie alle Christen wissen, ist unsere *einzige* Hoffnung der Gottessohn Jesus Christus und die von Ihm gestiftete Kirche.

Angesichts seines großen Hasses auf das Christentum überrascht es jedenfalls nicht im geringsten, daß der Crowley-Anhänger Hubbard mit Jack Parsons eine okkulte Partnerschaft einging, „deren Ergebnis eine Reihe von Ritualen war, die sie mit der Absicht ausführten, ein 'Mondkind' zu produzieren, eine Inkarnation von 'Babylon' in einem ungeborenen Kind. Eine Frau des Hauses wurde auserwählt, die Mutter dieses satanischen Kindes [Anm.: „Rosemary's Baby"!] zu werden.

Um eine Frau zu finden, die bereit war, dieses magische Kind zu gebären, führten Parsons und Hubbard während elf Tagen Rituale durch.

All das schien zum erwünschten Ergebnis zu führen, am 18. Januar [1946] fand Parsons das Mädchen, das bereit war, die Mutter von Babylon zu werden und die erforderlichen Beschwörungsrituale mitzumachen. Während diesen Ritualen, die an den ersten drei Tagen im März 1946 stattfanden, war Parsons der Hohe Priester und hatte sexuellen Verkehr mit dem Mädchen, während Hubbard als Prophet

oder Hellseher dabei war und beschrieb, was sich auf der astralen Ebene abspielen sollte."²⁵⁴

„Die Prozedur der Heranziehung eines Elementarwesens (das man in seinen eigenen Schutzgeist verwandeln kann) ist in dem streng vertraulichen Dokument des OTO, *De Nuptiis Secretis Deorum cum Hominibus* («Betreffend die Geheimen Ehen der Götter mit den Menschen») beschrieben. Dieser Traktat wurde natürlich von Crowley umgeschrieben und um einige spezifisch Crowleysche Züge erweitert."²⁵⁵

Parsons beschloß die Durchführung dieses schwarzmagischen Rituals also ganz bewußt in Gegenwart von Ron Hubbard. „Er selbst trug eine schwarze, Hubbard eine weiße Robe, beide mit Kapuzen. Im Hintergrund donnerte entweder ein Klavierkonzert von Prokoijew oder Rachmaninows symphonische Ballade *Die Toteninsel*.

Das Ritual muß eine Eigenentwicklung Parsons' oder Hubbards gewesen sein. Es zog sich über **elf aufeinanderfolgende Nächte** hin. Es scheint, daß Hubbard Parsons zum Teil auch Anweisungen erteilt hat. ... Die Tafel der Luft bzw. die Elementare Tafel des Enoch ist einer der vier Wachtürme des Universums neben denen des Feuers, der Erde und des Wassers. Parsons praktizierte demzufolge das System des John Dee und seines Sehers Edward Kelley - eine Operation, die Crowley 1909 in der afrikanischen Wüste mit Victor Neuburg gelungen war. Der «Zauberstab» ist der Penis. Der Talisman, Symbol für den Mutterleib, wurde im Altar eingeschlossen."²⁵⁶

„Im März 1946 führten Parsons, Betty und Hubbard die sogenannten *Babalon jVorkings* in der Mojave-Wüste in Kalifornien aus, während der Parsons einen Text empfing und Hubbard als Schreiber (Scribe) diktierte, welchen er *Über Babalon* nannte und den er als das vierte Kapitel des Liber AL vel Legis auffaßte", bestätigt das Internetlexikon „Wikipedia"²⁵⁷.

„Parsons, der eine kommunistische Zelle frequentierte, versuchte ein 'Mondkind' oder einen dämonischen Homunculus im Mutterleib seiner Scharlachroten Frau, Marjorie Cameron, zu erzeugen ... Dieses 'Babalon Working' beinhaltete mehrere Abtreibungen und die Beschlagnahme von fötalem Gewebe durch die Regierung zu 'For-

schungszwecken'. Das Babalon Working schloß auch die Mitwirkung des Science-Fiction-Autors L. Ron Hubbard mit ein, der für den US-Marine-Nachrichtendienst arbeitete und die Scientology-Kirche ins Leben rief, eine institutionalisierte und bürokratisierte Form des Crowleyanismus."²⁵⁸

Jetzt versteht man endlich auch, warum die von Hubbard begründete Organisation im modernen, von Kabbalisten völlig durchsetzten Deutschland (siehe Band II der hier vorliegenden Trilogie!) unbehelligt wirken darf „Ein Verbot der Scientology-Organisation ist vom Tisch. 'Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, daß ein Verbotverfahren nicht zielführend ist', faßte Brandenburgs Innenminister Jörg Schönbohm das Ergebnis eines Prüfberichts zusammen", wurde hierzu in der „Fuldaer Zeitung" vom 17. November 2008 kurz und bündig berichtet.

Bezeichnend ist in diesem Zusammenhang auch, daß die 58jährige Leiterin der bundesweit einzigartigen Arbeitsgruppe Scientology der Hamburger Innenbehörde, Ursula Caberta, die im September des gleichen Jahres für Aufsehen sorgte, als sie in Hamburg einen vielbeachteten Auftritt amerikanischer Scientology-Aussteiger organisiert hatte (Anwälte und Schauspieler berichteten damals von Erfahrungen mit teils menschenverachtenden Praktiken der selbsternannten Kirche), Mitte Februar 2009 überraschend ihren Rückzug aus dem Amt erklärte, das sie mehr als 16 Jahre innehatte. „Caberta beriet und beschützte Aussteiger, gab ein 'Schwarzbuch Scientology' heraus und plädierte immer wieder für ein Verbot der Gruppierung.

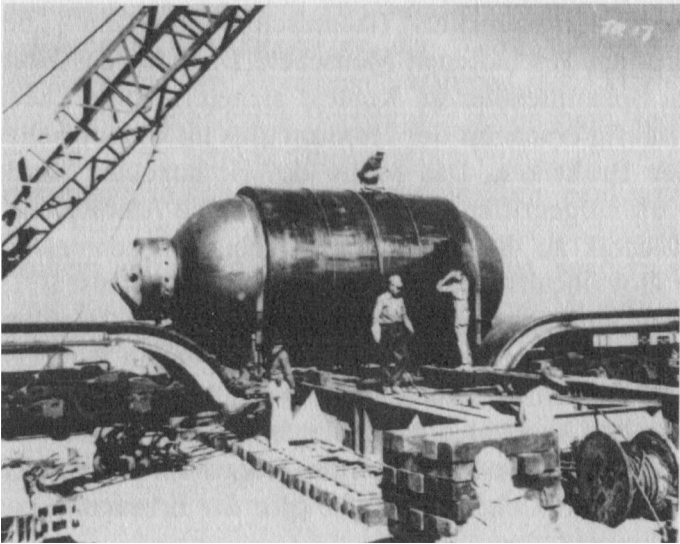
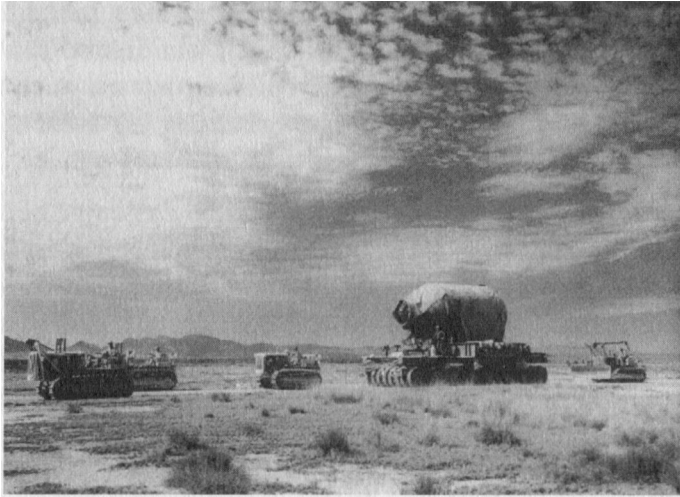
Der Senat begründete den Rückzug der Expertin offiziell mit Cabertas persönlicher Lebensplanung: Sie wolle sich nach so langer Zeit innerhalb der Hamburger Verwaltung verändern, verlautete aus der Innenbehörde. Spekuliert wird allerdings über mangelnde Unterstützung durch die Regierung der Hansestadt. So seien derzeit drei der fünf Planstellen ihrer Arbeitsgruppe unbesetzt - zu viele, um effektiv gegen Scientology vorgehen zu können. Daß die Bekämpfung der Psycho-Gruppierung für den schwarz-grünen Senat keine Priorität habe, weist dieser indes zurück. Derzeit seien freilich weder ein neuer Posten noch ein Nachfolger für Caberta gefunden, heißt es.

Wer auch immer ihren Job übernimmt: Ihre mahrende Stimme wird der Öffentlichkeit fehlen. So hatte sie im September daraufhingewiesen, daß Scientology laut Gründer Hubbard höchstens fünf Prozent der Menschheit nicht erreichen könne, da sie psychisch krank seien. Diese sollten in Lager verbracht werden."²⁵⁹ Gläubige Christen haben eine Vorstellung davon, wer mit diesen fünf Prozent gemeint sein könnte!

Während eine letzten Endes aus dem satanischen Kabbalismus hervorgegangene Organisation wie Scientology in Deutschland unbehelligt wirken darf, legen die Behörden ein ganz anderes Verhalten an den Tag, wenn es gegen den Patriotismus in unserem Lande geht. Schließlich haben sich unsere geheimen (und teils nicht so geheimen) Oberen die Errichtung der Einen Welt auf die Fahnen geschrieben, weshalb all jene bekämpft werden, die für die Souveränität des eigenen Volkes bzw. Landes eintreten. „Mit einer bundesweiten Razzia ist das Bundesinnenministerium [am 9. Oktober 2008] gegen den als neonazistisch eingestuften Verband 'Heimattreue Deutsche Jugend' (HDJ) vorgegangen.

Die mit unpolitischen Freizeitaktivitäten werbende Organisation versuche, Kinder und Jugendliche mit rechtsextremem Gedankengut vertraut zu machen, erklärte das Ministerium. Folge könnte ein Verbot der HDJ sein. Politiker von SPD, FDP und Linken erklärten, dies sei angesichts der Verfassungsfeindlichkeit der HDJ längst überfällig."²⁶⁰ Kein Wort aber über eine „Verfassungsfeindlichkeit“ diverser in Deutschland wirkender Geheimbünde, die die offene Herrschaft Satans heraufbeschwören wollen, allen voran die Freimaurerei!

„Parsons' Glanzleistung brachte das 'Mannikin' [Männlein] von Crowley's fiebrigem Traum mit sich. Laut den Forschern auf dem Gebiet des Okkulten James Shelby Downard [1913-1998] und William N. Grimstad wurde die erste Atombombenexplosion am 16. Juli 1945 an der Trinity Site [wörtlich: „Platz der Dreieinigkeit“, wobei es sich natürlich um eine blasphemische Bezugnahme auf den Dreifaltigen Gott handelt!] in New Mexiko von einer ungeheuren stählerne 'Flasche' begleitet, die den Codenamen 'Jumbo' trug und beinahe eine halbe Million Pfund wog. Jumbo war 25 Fuß lang und 12 Fuß im Durchmesser; sie war in einer östlichen Stahlfabrik nach Maß



Diesen großen mysteriösen Behälter, dem der Name „Jumbo“ gegeben wurde, ließ die US-Regierung sehr kostspielig in die Nähe der ersten Atombombenexplosion transportieren. Leute, die den okkult-magischen Machenschaften der Oberen in Politik und Wirtschaft auf den Grund gehen, wie etwa der US-Amerikaner James Shelby Downard, gehen davon aus, daß sich darin ein künstliches Wesen befand, das mithilfe nuklearer Energie zum Leben erweckt werden sollte.

(Quellenhinweise: **Oben:**

<http://japanfocus.org/images/UserFiles/Image/2758.%20hayashi.trinity/7jumbo;>

Unten: <http://www.cddc.vt.edu/host/atomic/images/jumbo.gif>)

gearbeitet und auf einem Anhänger mit 64 Rädern sehr kostenaufwändig transportiert worden. Offensichtlich war Jumbo für die US-Regierung enorm wichtig. Aber die Regierung hat nie auch nur eine annähernd einleuchtende vernünftige Erklärung zu Jumbo abgegeben.

Downard war der Überzeugung, daß Jumbo dasjenige beinhaltete, was Crowley 'den Mannikin' nannte - ein unbelebter Körper, der so sehr mit nuklearer Energie überschwemmt wurde, daß dadurch ein echter Homunculus erzeugt wurde, das Ziel der mittelalterlichen Alchemie. Bestand das Mannikin ganz oder teilweise aus fötalem Gewebe [Anm.: Gewebe einer Leibesfrucht ab dem dritten Monat]? Angesichts der Aktivitäten beider - Parsons' und seiner Kompagnons in der Regierung - ist dieser Verdacht nicht von der Hand zu weisen."²⁶¹

Der Begriff „Homunculus“ (lateinisch „Menschlein“) „bezeichnet einen künstlich geschaffenen Menschen. Die Idee des Homunculus wurde im Spätmittelalter im Kontext alchemistischer Theorien entwickelt, **häufig erscheint der Homunculus als dämonischer Helfer magischer Praktiken**. Das Motiv des Homunculus wurde in der Literatur oft aufgegriffen, insbesondere um die Ambivalenz der modernen Technik zu illustrieren. Die vielleicht bekannteste Verwendung der Homunculusidee findet sich in Goethes Faust II. ... Genau beschrieben wird die angebliche Herstellung eines Homunculus in der Schrift *De natura rerum* (1538), die allgemein Paracelsus zugeschrieben wird. Dort bekommt auch der Begriff des Homunculus zum ersten Mal seine alchemistische Bedeutung. Paracelsus ... war ein Arzt, Alchemist und Mystiker des frühen 16. Jahrhunderts. ... In der Tradition der Alchemie war die Idee der Erzeugung von neuem Leben verbreitet."²⁶²

Sharon Tate, die Frau des berühmten Regisseurs Roman Polanski, wurde am 9. August 1969 gemeinsam mit ihrem ungeborenen Kind brutal ermordet. Wie bereits erwähnt, hatte Polanski „bei 'Rosemary's Baby' Regie geführt, einem Film über ein dämonisches 'Mondkind'. In einer geheimen Anweisung des neunten Grades des OTO werden Einzelheiten zur Schaffung eines Mondkindes oder Homunculus mittels dämonischer Besessenheit des Fötus nach einer rituali-

sierten Paarung geliefert. Der OTO-Anführer des südlichen Kalifornien Jack Parsons, dessen Loge in enger Verbindung mit Hollywood stand, hatte sich in den 1940er Jahren sehr darum bemüht, ein Mondkind zu erschaffen. Zahlreiche Abtreibungen waren an dem Prozeß beteiligt. In der Tat, 'Rosemary's Baby' könnte legitimerweise als eine anschauliche, symbolische Durchführung eines Homunculus-Rituals auf Zelluloid betrachtet werden."

Man bedenke: Natürlich kann einzig und allein Gott neues Leben erschaffen. Von daher erübrigt es sich auch, darüber zu spekulieren, ob Parsons und seine kabbalistischen Gesinnungsgenossen ein künstliches Wesen erzeugt haben oder nicht. Es ist nur entscheidend zu wissen, daß die Oberen der Weltpolitik allen Ernstes der Überzeugung sind, daß sie so etwas bewerkstelligen könnten, und daß sie dementsprechend handeln, das heißt, diabolische magisch-okkulte Rituale ausführen. (In ähnlicher, kaum zu begreifender Weise bekennen sich führende Talmudisten zu der völlig abartigen Ansicht, Nichtjuden seien „niedere Kreaturen“, während jedes klar denkende Individuum weiß, daß es keine Herrenrasse geben kann, sondern alle Menschen von ihrem Schöpfer mit gleicher Würde ausgestattet wurden!) Wenn man also von Satanisten spricht, dann muß man wissen, daß man es hier nicht nur etwa mit geistig umnachteten Heavy-Metal-Musikern und deren Anhängern zu tun hat, sondern nicht selten auch mit hochrangigen Wissenschaftlern und Militärs, die maßgeblichen Einfluß ausüben.

Was den umtriebigen Hubbard anbelangt, so erwarb sich dieser „in aller Stille genügend Kenntnis von Crowleys magischen Geheimnissen, was ihm ein paar Jahre später bei der Gründung seiner gefeierten *Church of Scientology* zugute kommen sollte.

Die beiden Magier in Pasadena gerieten [in der Folgezeit] in Streit, Hubbard setzte sich mit Betty in Parsons' Yacht ab. Frater 210 legte ein magisches Gewand an, betrat den magischen Kreis und sprach das Bannungsritual des Pentagramms, das jedem Akt der Magie vorausgeht, und anschließend die volle Invokation des Bartzabel, des Geistes des Mars, den er um Hilfe ersuchte. Ergebnis: Eine Bö warf die Yacht auf ein Riff. «Ich habe sie gefesselt und gebunden», schrieb er mit leuchtenden Augen, «was immer sie tun: sie werden

im Gefängnis landen.» ... In der Meinung, daß er nun gereift genug sei für einen weiteren Schritt voran in der Magie, **legte Dr. Parsons 1949 den Eid des Abgrunds ab, der sein Bewußtsein mit dem Welt-Bewußtsein vereinen sollte, und gab sich den Namen Belation Armiluss Al Dajjal Anti-Christ.**"²⁶⁴

Kaliforniens Jet Propulsion Laboratory wurde übrigens von dem von Harry Guggenheim finanzierten Guggenheim Aeronautical Laboratory of the California Institute of Technology [Guggenheim Luftfahrt-Forschungszentrum des Technologie-Instituts von Kalifornien] (GALCIT) gegründet. Bevor es sich unter der Leitung von Parsons zum JPL entwickelte, **wurde GALCIT von dem aus Ungarn stammenden jüdischstämmigen Wissenschaftler Professor Theodore von Kârmân geleitet.**

Der großspurige Kârmân behauptete, **direkter Nachkomme von Rabbi Judah Low aus Prag** zu sein, dem Renaissance-Kabbalisten und angeblichen Erzeuger eines legendären, Nichtjuden-hassenden Monsters, das als der Golem bekannt ist. Rabbi Low war der okkulte Meister von Königin Elisabeths I. Astrologen, dem Mathematiker Dr. John Dee. **Dee war der Begründer der modernen Freimaurerei",** weiß der Historiker Michael A. Hoffman II. zu berichten.²⁶⁵

„Kârmân war Mitarbeiter des US-Armeegenerals H.H. 'Hap' Arnold und hochgestellter Berater der Roosevelt-Regierung. **Kârmân 'beobachtete' Jack Parsons, während dieser die Anrufung der 'Hymne an Pan' zelebrierte, etwas, was Parsons vor jedem Raketestest getan hat.**"²⁶⁶

„Von Kârmân wurde als drittes von fünf Kindern geboren und entstammte einer angesehenen jüdischen Familie aus Budapest", bestätigt „Wikipedia". „Er studierte ab dem Jahre 1898 Ingenieurwissenschaft an der Technischen Universität Budapest und promovierte in den Jahren 1906 und 1908 bei Ludwig Prandtl in Göttingen.

1911 und 1912 veröffentlichte von Kârmân seine wohl bekannteste Arbeit über die später nach ihm benannten Kârmânschen Wirbelstraßen."²⁶⁷

„Ab 1926 begann er seine Forschungstätigkeiten in die USA zu verlagern. Dort arbeitete er am California Institute of Technology, wo er 1929 die Leitung des *aeronautical laboratory* übernahm. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde er als Jude aus dem Staatsdienst entlassen und weilte fortan dauerhaft in den USA. Dort baute er in Pasadena, Kalifornien das Jet Propulsion Laboratory auf.

Er gründete das *Aerospace Medicine Panel* der *Advisory Group of Aerospace Research and Development* (AGARD), eine Luftfahrtforschungseinrichtung der NATO. Im Jahre 1942 gründete er die Aerojet General Corporation. Sie wurde zu einem weltweit führenden Hersteller für Raketentechnologie. Er verstarb 1963 während einer Kur in Aachen."²⁶⁸

Jack Parsons hingegen segnete bereits rund drei Jahre, nachdem er sich den Namen Anti-Christ zugelegt hatte, das Zeitliche. Am 17. Juni 1952 schied er im Alter von nur 37 Jahren durch eine mysteriöse Explosion von angeblichem Knallquecksilber in seiner Unterkunft in Pasadena aus dem Leben. „Die Filmemacherin Renate Druks wies darauf hin, daß Parsons an einem Homunculus-Experiment arbeitete."²⁶⁹ Sie „teilte einem Reporter mit: 'Ich habe jeden Grund zu der Annahme, daß Jack Parsons an einigen sehr seltsamen Experimenten arbeitete, wobei er den Versuch unternahm, etwas zu erschaffen, was die alten Alchemisten einen Homunculus nannten ...'"²⁷⁰

„Sein *Liber Babalon* prophezeite ihm ein Ende in Flammen, spätere Vertreter thelemischen Gedankengutes wie Kenneth Grant sehen diese Erfüllung der Prophezeiung als Beweis für die Authentizität des Buches, wenn es auch allgemein nicht als viertes Kapitel des *Uber AL* akzeptiert wird."²⁷¹

„Am 2. März 1946 machte L. Ron Hubbard folgende Prophezeiung betreffs Parsons' und Babalons [Anm.: Dieser Name stellt die OTO-Schreibweise der biblischen „Hure Babylon" dar!]." 'Sie ist die Flamme des Lebens, Macht der Dunkelheit, sie zerstört mit einem Blick, sie könnte deine Seele nehmen. Sie nährt sich vom Tod der Menschen ... Sie wird dich in sich aufnehmen, und du wirst zu einer lebendigen Flamme werden ...' Parsons selbst schrieb: 'Und an die-

sem Tag wird meine Arbeit vollendet sein, und ich werde weggeputzt werden ...!"²⁷²

Der berüchtigte Parsons arbeitete nicht nur mit Theodore von Kärman, sondern auch mit dem israelischen Geheimdienst eng zusammen. Er „übergab Geheimdokumente betreffend US-Raketen und Verteidigungstechnologie an die Israelis von Oktober 1948 bis Juni 1950, als er von Angestellten des Propulsion and Research Development Laboratory of Hughes Aircraft auf frischer Tat ertappt wurde.

Wie dem auch sei, Parsons Immunität blieb in diesem Fall - wie in all den anderen [Fällen, in denen er sich einer Straftat schuldig gemacht hatte, wie etwa der Vergewaltigung des 16jährigen Jungens im Jahr 1942] - bestehen. Am 25. Oktober 1951 lehnte es der Staatsanwalt der Vereinigten Staaten nach der persönlichen Einmischung J. Edgar Hoovers [Anm.: eines 33-Grad-Freimaurers!] ab, Parsons wegen Verrat oder Spionage strafrechtlich zu verfolgen, und dieser führte seine Geschäfte mit den Israelis fort."²⁷³

Der Raketenforscher stand angeblich kurz davor, über Mexiko ins von Israel besetzte Palästina zu reisen, als sich die Explosion ereignete, die ihn das Leben kosten sollte. „Zum Zeitpunkt seines Todes stand Parsons im Dienste der US-Marine. Wie es heißt, soll er bei der Arbeit an einem 'Forschungsvorhaben der Abteilung für Marinemunition' gewesen sein.

Die Polizei von Pasadena beauftragte einen unerfahrenen Polizeibeamten, Donald Harding, die Explosion zu untersuchen. Es war sein erster Fall. Gestützt auf Hardings 'Befund' ordnete die Gerichtsmedizin an, daß keine gerichtliche Untersuchung stattfinden sollte.

Wenige Stunden nach dem Flammentod ihres Sohnes wurde Parsons' Mutter entweder vergiftet oder nahm sich selbst das Leben. ... Im Jahre 1953 starb Parsons' ehemaliger Mitarbeiter Mark M. Mills bei einem Hubschrauberabsturz an einem Ort, der als 'ein Eniwetok-Atombomben-Versuchsgelände' beschrieben wird."²⁷⁴ (Anm.: „Eniwetok ist eine Insel im Pazifischen Ozean, die zu den Marshallinseln gehört. Insgesamt bilden mehr als 40 kleine Inseln das komplette Eniwetok-Atoll ... Nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs beschloß die UNO, daß die Nutzung von Gebieten der Marshallinseln

für die Sicherheitsbedürfnisse der USA keinerlei Beschränkungen unterliegt. So wurde das Eiland am 31. Oktober 1952 stark in Mitleidenschaft gezogen, als die Vereinigten Staaten dort ihre erste Wasserstoffbombe *Ivy Mike* mit einer Sprengkraft von 10 Megatonnen testeten. Weitere 43 Kernwaffenexplosionen folgten im weiteren Areal, so daß die Inseln stark radioaktiv verseucht wurden.⁹⁷⁵ Insgesamt fanden dort also 44 [=4x11] solcher teuflischen Waffentests statt!)

„Auf Vermittlung der Internationalen Raumfahrtbehörde benannte die NASA 1972 einen Krater auf dem Mond nach Parsons. Parsons war der einzige Guggenheim/CalTech-Wissenschaftler, dem diese Ehre jemals zuteil wurde. Der 'Parsons-Krater' befindet sich auf der *dunklen* Seite des Mondes.“²⁷⁶

„Man mag sich dafür entscheiden zu glauben, daß John Whiteside Parsons für seine Arbeit im Namen der Wissenschaft und der Menschheit geehrt wurde. Man kann sich aber auch dafür entscheiden zu glauben, daß Parsons für seine Arbeit zur Einführung des Planeten Erde in einen neuen Äon - den vorletzten Äon des Horus, oder, wenn Sie so wollen, des Set oder Shaitan/Satan, geehrt wurde. Seine Arbeit, wie auch seine Basis in Pasadena, von der aus die Hollywood-Science-Fiction-Bearbeitung der Massen koordiniert wurde, erwies sich als von entscheidendem Wert. Zum Zeitpunkt seines Todes war es in einem einst christlichen Land wahrhaft dunkel geworden: 'dunkler als Sie denken' [Anm.: auf Englisch: „Darker Than You Think“, wobei sich diese Worte auf den im Jahre 1948 erschienenen Science-Fiction-Roman gleichen Titels beziehen, der von dem US-Amerikaner Jack Williamson (1908-2006) verfaßt wurde und eines der Lieblingsbücher Jack Parsons' darstellte. Darin geht es um Lycanthropy - das soll der Fachausdruck für einen Werwolf sein, das heißt, die Transformation eines menschlichen Wesens in einen Wolf - und Hexerei, die wissenschaftlich erklärt werden. Des weiteren umfaßte dieses Werk Astralprojektion, Voodoo und Heidentum. Viele Hexenkult-Anhänger gingen seinerzeit davon aus, daß es sich bei Williamson um einen Gleichgesinnten handelte!]. Die dunkle Seite des Mondes war die ideale Huldigung für diesen Mann der Dunkelheit.“²⁷⁷

Die diversen Ehrungen und Auszeichnungen, mit denen die Neuesten Vasallen der „Synagoge Satans“ nach ihrem Dahinscheiden in aller Regel bedacht werden, sind indes nur kosmetische „Bereicherungen“, denn dort wo Parsons heute ist, nutzt ihm der Krater auf dem Mond relativ wenig.

Obwohl Crowley und viele seiner Anhänger also das ihnen gebührende Ende gefunden haben und schon seit Jahrzehnten in der Hölle schmoren dürften, wirkt der Schaden, den diese Vasallen des Bösen zu Lebzeiten angerichtet haben, bis in unsere Tage nach. Vor allem der Inhalt der Bücher des „Großen Tieres 666“, in denen er seine satanische Sicht der Dinge ausbreitete, hat sich in den Köpfen erschreckend vieler Menschen festgesetzt. So hat sich etwa das Werk „Magick in Theory and Practice“ in den Jahrzehnten nach Crowleys Tod zu einem kleinen Bestseller entwickelt. Es „wird eingeleitet von einer Definition des Begriffes *magick*: eine Technik der Unterwerfung der Natur unter den eigenen Willen, indem die hinter den Erscheinungen verborgenen Dinge mit Hilfe angemessener Worte und Taten, die im richtigen Bewußtseinszustand gesprochen und ausgeführt werden, gefügig gemacht werden. In *Magick* zählt Crowley dann einige Grundrituale des Golden Dawn auf, wie das der Verlagerung des Bewußtseins auf die Astralebene, die Beschwörungs- und Bannrituale des Pentagramms und Hexagramms sowie die **kabbalistische Methode der Kommunikation mit körperlosen Intelligenzen, Geistern und Dämonen** einschließlich der Nachprüfung ihrer Identität. Als Beigabe beschreibt er seine eigene Technik der Verfügbarmachung der Kundalini-Shakti(-Mächte), die an der Wurzel des Rückenmarks sitzen und mit dem kosmischen Bewußtsein vereint werden können.“²⁷⁸

Das Manuskript von „Magick“ enthielt Sentenzen, „die ein normaler Mensch für zumindest verrückt, wenn nicht strafbar halten mußte. So findet sich unter der Überschrift *The Bloody Sacrifice and Matters Cognate* (= Das Blutopfer und verwandte Angelegenheiten) folgende Aussage: «Ein männliches Kind von vollkommener Unschuld und hoher Intelligenz ist das zufriedenstellendste und angebrachteste Opfer» mit der blutrünstigen Fußnote: «Fratres Perdurabos [Anm.: Aleister Crowley] magischen Aufzeichnungen zufolge brach-

te er in den Jahren zwischen 1912 und 1928 dieses spezielle Opfer etwa hundertfünfzig mal dar.»²⁷⁹

„Durch die 68er-Bewegung und die esoterischen Ansprüche der Hippie-Bewegung erhielten ... die Werke von Crowley neue Aufmerksamkeit. Unter anderem von Bands wie Black Sabbath oder Led Zeppelin ist bekannt, daß sich zumindest einige Mitglieder mit seinen Schriften beschäftigten. Der Gitarrist von Led Zeppelin, Jimmy Page, erwarb das Anwesen Boleskine in Schottland, in welchem Crowley zu Beginn des Jahrhunderts seine Beschwörungen ausführte.“²⁸⁰

***Parallelen zwischen Aleister Crowley und Harry Potter**

Wie der US-amerikanische Pastor Joe Schimmel überzeugend darlegt, spricht einiges dafür, daß die britische Schriftstellerin Joanne K. Rowling ihre weltberühmte Romanfigur Harry Potter dem berüchtigsten Satanisten der letzten 100 Jahre nachempfunden hat.

Dabei ist entscheidend zu wissen, daß Rowlings Schriften die erfolgreichsten Kinderbücher sind, die jemals zu Papier gebracht wurden. Ihre Werke und nachfolgende Spielfilme, „die auf ihren Büchern basieren, haben dabei geholfen zahllose Kinder in die verschiedenen Formen von okkultur Ideologie einzuweihen“, stellt Schimmel fest.

„Während Rowling einräumt, daß es manchmal eine ganze Woche dauert, um in ihren Geschichten etwas herauszuarbeiten, gibt sie zu, daß ihr die anfängliche Geschichte von Harry Potter und viele andere Charaktere in einer Bewußtseinsströmung kamen.

Rowling gestand ein: 'Als Figur kam mir Harry vollständig ausgestaltet, wie auch die Vorstellung der Kumpanen ... Es begann mit Harry, dann kamen all diese Charaktere und Umstände in meinen Kopf geströmt.'

Rowling schildert die Art und Weise, in der sie schreibt, dahingehend, daß sie oftmals in einem Bewußtseinsstrom schwimmt und zeitweilig nur Dinge notiert, die sie sieht und hört. Das klingt nach Visionen.

Sie erklärt: 'Ich sehe eine Situation, und dann versuche ich, sie so lebhaft wie nur irgend möglich zu beschreiben.' (January Profile: J.K. Rowling, von Linda Richards)

'Ich habe eine sehr lebhaftere Vorstellungskraft; ich sehe es, dann versuche ich zu beschreiben, was vor meinem geistigen Auge ist.' (The Associated Press)

Für die Autorin J.K. Rowling begann alles in einem Zug. Es war 1990, als sie von Manchester nach London reiste. Rowling beschreibt ihre eigene schriftstellerische Fähigkeit beim Verfassen der Harry-Potter-Serie ziemlich genau in der gleichen Art und Weise, wie sie das Channein von Geistern beschreibt, das an der Hogwards-Schule für Zauberei und Hexerei stattfindet. Ist es möglich, daß J.K. Rowling selbst von Geistwesen benutzt wird, um unsere Kinder mit Hexerei zu indoktrinieren?"

Das sogenannte „Channeling“ ist eine moderne Form des Mediumismus. „Im klassischen Spiritismus ging es hauptsächlich um die Kommunikation mit den Seelen Verstorbener, während man beim Channeling eine Verbindung zu höheren Intelligenzen sucht [Anm.: Wenn in der Esoterik-Bewegung von den „Seelen Verstorbener“ oder „höheren Intelligenzen“ gesprochen wird, muß man wissen, daß man es hier faktisch einzig und allein mit Dämonen zu tun hat!]. Das Medium ist dabei in leichter bis tiefer Trance und gibt Inhalte durch, die nicht von ihm selbst stammen. Es dient also als Kanal oder Übermittler.

Durch Channeling erhofft man sich Beratung und Belehrung durch solch ein höheres Wesen oder 'Energiefeld'. Die Inhalte dieser Botschaften übersteigen die Möglichkeiten des Mediums bei weitem."²⁸²

„Automatisches Schreiben“ ist eine weitere Form der medialen Kommunikation. „Das Medium ist in Trance und hat keine willentliche Kontrolle über seine Äußerungen. Beim automatischen Schrei-

ben werden dem Medium Botschaften aus der jenseitigen Welt 'diktiert'. Dabei kann sich die Schrift völlig verändern."²⁸³

Trance wiederum kennzeichnet einen veränderten Bewußtseinszustand, der durch Hypnose, Singen, Tanzen, Trommeln oder bestimmte Entspannungstechniken (wie im Yoga) erreicht wird. „Medien verwenden diesen Zustand, um mit dem Jenseits und anderen Wesenheiten Kontakt aufzunehmen. Auch Schamanen bedienen sich der Trance, um mit Geistern in Verbindung zu treten. Trance ist auch Voraussetzung für den Kult der Voodoo auf Haiti."²⁸⁴

„Joanne Rowling beschreibt nicht nur die Einführung ihrer Hauptcharaktere so als ob sie beschriebe, was sie sieht, sondern Rowling erklärt auch, daß sie, wenn sie den zwischen Charakteren stattfindenden Dialog zu Papier bringt, einfach notiert, was sie beinahe vernehmbar hört.

Sie erklärt: 'Und ich mag es wirklich, dialogisch zu schreiben. Der Dialog kommt so zu mir, als ob ich nur einer Unterhaltung zuhörte.'²⁸⁵

Wenn sie über Hexerei und Zauberei schreibt, scheint Rowling nicht nur über diese Themen gut Bescheid zu wissen, sondern auch mit bedeutenden Okkultisten und Satanisten vertraut zu sein. Einiges deutet sogar daraufhin, daß sie einige dieser Personen in ihre erfolgreiche Romanreihe fest integriert hat. So teilt die berühmte Gründerin der Theosophischen Gesellschaft Helena Petrovna Blavatsky (1831-1891) „mit Harry Potter die gleichen Initialen. Ihr Name wird üblicherweise **H.P.** Blavatsky geschrieben. In der Harry-Potter-Serie findet sich in der Hogwards-Schule für Zauberei und Hexerei das Buch 'Unfogging The Future' [Die Entschleierung der Zukunft], das als Weissagungsschrift aufgeführt wird und 'Isis Unveiled' [Die entschleierte Isis] in Erinnerung ruft, wobei es sich um Blavatskys erstes bedeutendes Werk handelt [Anm.: Die Autorin von „Unfogging The Future" trägt bei Rowling den Namen Cassandra Vablatsky, was schon sehr deutlich nach Blavatsky klingt!].

Ganz offensichtlich ist Blavatsky zusammen mit dem Satanisten Aleister Crowley eine gnostische Mitbegründerin der modernen New-Age-Bewegung oder des Neo-Gnostizismus [Anm.: Die jü-

dischstämmige Russin wird wohlwollend als „größte Esoterikerin des 19. Jahrhunderts bezeichnet“. Ihre Lehre, die Theosophie, „besteht aus einer Mischung okkultistischer Vorstellungen mit Ideen vor allem des Hinduismus, Buddhismus und der Gnosis. Aus diesen Elementen sollte das eine, universelle Prinzip einer von ihr postulierten *Ur-Religion* rekonstruiert werden, das die Gegensätze zwischen Spiritualität, vernunftgeleiteter Philosophie und Naturwissenschaften aufheben und eine universelle Brüderlichkeit aller Menschen ermöglichen sollte, gleich welcher Rasse, Kaste, Hautfarbe oder welchen Geschlechts, ähnlich der hermetischen 'Kosmischen Philosophie' Max Theons"²⁸⁶, heißt es hierzu im Internetlexikon „Wikipedia“, wobei man sich davor hüten sollte, solche fadenscheinigen Behauptungen ernst zu nehmen. Letzten Endes ging es Blavatsky wie all ihren seinerzeitigen und gegenwärtigen Gesinnungsgenossen nämlich nur darum, das Christentum auszulöschen und dadurch die offene Herrschaft des Satans zu ermöglichen. Jedenfalls bekannte sie sich offiziell 1880 in Sri Lanka zum Buddhismus. „1882 wurde der Hauptsitz der Theosophischen Gesellschaft nach Adyar, nahe Madras, verlegt. In Indien konnte sie sich zunächst etablieren, fand Zustimmung bei Politikern wie Allen O. Hume, einheimischen Indern der obersten Kasten und hohen Verwaltungsoffizieren. ... Blavatsky konnte sich in Indien nicht ... halten und verließ 1885 das Land auch wegen gesundheitlicher Probleme. Sie bereiste Europa und ließ sich in Elberfeld und Würzburg nieder. 1887 erschien die erste Ausgabe ihrer Zeitschrift *Lucifer*. 1888 veröffentlichte sie ihr wichtigstes Werk, *The Secret Doctrine* (deutsch: *Die Geheimlehre*), das die Grundlagen der Theosophie erläutert.“²⁸⁷ Zusammen mit der Britin Annie Besant (1847-1933) wurde sie zur Gründerin der modernen New-Age-Bewegung, wobei man wissen muß, daß beide Frauen Freimaurerinnen waren!]. In ihrer 'Geheimlehre' zitiert sie den Okkultisten Eliphas Levi zustimmend mit der Feststellung: 'Satan ist ein Engel, der stolz genug ist, daran zu glauben, daß er selbst Gott ist. Mutig genug, sich seine Unabhängigkeit um den Preis ewigen Leidens und Gemartert-werdens zu erkaufen; schön genug, sich selbst in vollem göttlichen Strahlenglanz angebetet zu haben. Stark genug, um in Dunkelheit inmitten Höllenqualen zu herrschen und sich selbst auf seinem unauslöschlichen Scheiterhaufen einen Thron errichtet zu

haben ... der Prinz der Anarchie, dem eine Hierarchie von reinen Geistern dienstbar gehorcht.' (Helena Blavatsky, *Anthropogenesis*, S. 107)

Blavatsky und Crowley lehrten, daß Satan die Menschheit vom Schöpfer befreite, als er im Garten Eden Eva einweihte. Harry Potters Flucht aus der Welt der Muggels, bei denen es sich um nichtmagische Menschen handelt, geht eine Unterhaltung voran, die zwischen Harry Potter und einer Schlange stattfindet.

Harry Potter flieht aus der materiellen Welt der Muggels hin zur geistigen Welt der Hexerei und Zauberei. Nachdem Harry Potter der Welt materieller Ausflüchte entkommen ist, stellt er fest, daß er tatsächlich gottähnliche Kräfte hat."²⁸⁸

„In *Harry Potter* verbirgt sich ein reichhaltiger hermetischer Symbolismus“, behauptet eine einschlägige Internetseite in diesem Zusammenhang und erläutert, daß zum Beispiel der Stein, um den es im Titel des Buches 1 *Der Stein der Weisen* geht, ein uraltes alchemistisches Symbol ist. Nicholas Flamel „hat wirklich im 14. Jahrhundert in Frankreich gelebt und soll den Stein der Weisen hergestellt haben. Der Name eines weiteren historischen Alchemisten, **John Dee**, erscheint in verschleierter Form im Buch 5 (Hagrid erzählt von seiner Reise nach *Dijon* in Frankreich - bei seiner nachlässigen englischen Aussprache ist hier der Name 'Dee John' zu erkennen). Jedoch ist eines der deutlichsten Indizien dafür, daß *Harry Potter* eine alchemische Geschichte ist, seine große Ähnlichkeit mit dem im Jahr 1616 veröffentlichten Buch *Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz*. ... Es ist gewiß, daß J.K. Rowling *Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz* als Basis für ihre Geschichte von *Harry Potter* verwendet hat, aber die tiefste Schicht ihrer Bedeutung, die Grundlage für den Symbolismus, stammt aus den Schriften von Jan van Rijckenborgh."²⁸⁹ Bei diesem relativ unbekanntem niederländischen Autor soll es sich um den „Vater der Alchemie des 20. Jahrhunderts“²⁹⁰ handeln.

Im Jahr 1998 sagte Rowling: „Ich wollte nie eine Hexe sein, aber eine Alchemistin, und das ist etwas ganz anderes. Um diese Zauberwelt zu erfinden, habe ich ein außerordentlich großes Pensum an

Alchemie gelernt. Vielleicht werde ich vieles davon niemals in meinen Büchern verwenden, jedoch muß ich bis ins Detail wissen, was Magie kann und was sie nicht kann, um fähig zu sein, in der Geschichte die Parameter zu setzen und die interne Logik zu schaffen."²⁹¹

J.K. Rowling scheint ihrer jungen, leicht zu beeindruckenden Leserschaft also nicht nur Hinweise „hinsichtlich der Identität von bedeutenden Okkultisten in der Vergangenheit zu liefern, während sie sie in verschiedene Arten der Magie und des Okkultismus einweiht; es ist auch interessant, daß J.K. Rowling das Leben Harry Potters dem Leben des Satanisten Aleister Crowley nachzugestalten scheint.

Wie Harry Potter verließ Crowley seine strenge Erziehung, wobei er behauptet hat, seine Mutter sei eine tyrannische religiöse Fanatikerin, entdeckte dann, daß er ein Zauberer war, und trat mehreren okkulten Orden bei. Wie Harry Potter begriff Crowley im frühen Teenageralter, daß er ein Zauberer war; er erklärte: 'Bevor ich mein Teenageralter erreichte, war mir bereits bewußt, daß ich das Tier bin, dessen Zahl die 666 ist.' (Crowley, *Magick in Theory and Practice*, S. XI, XII)

Wo Crowley behaupten würde, daß er mehrere Menschenopfer darbrachte, würde er auch erklären, daß er seine erste Katze im Alter von elf Jahren getötet hatte. Laut J.K. Rowling begann Harry im Alter von elf Jahren herauszufinden, daß er ein Zauberer war. In 'Harry Potter - The Goblet of Fire' (S. 20) steht geschrieben: 'Für Harry war es zu seinem elften Geburtstag schockierend genug zu entdecken, daß er ein Zauberer war ...'

[Anm.: "**An Harrys elftem Geburtstag** wird ihm von Rubeus Hagrid, dem Wildhüter und Schlüsselbewahrer der Zauberschule Hogwarts, die Einladung in das Internat überbracht. Erst jetzt **erfährt er etwas über** seine Herkunft, die Existenz der geheimen magischen Parallelwelt und **seine eigenen Fähigkeiten als Zauberer**. ... Der Leser verfolgt aus Harrys Perspektive dessen **Entwicklung vom Elfjährigen, der die magische Welt kennenlernt**, bis zum fast erwachsenen Teenager", steht hierzu im Internetlexikon „Wikipedia" zu lesen.²⁹²]

Wie in Crowleys Satanismus hat die Zahl 11 auch in der Harry-Potter-Buchreihe eine besondere Bedeutung. Crowley schreibt: 'Elf ist die Zahl der Magie an sich.' (ebd. S. 86)

'[Elf] ist die heilige Zahl par excellence des neuen Äon. ... Wie es im Buch des Gesetzes [Anm.: Hier handelt es sich um eine blphemisch klingende Nachäffung von Büchern des Alten Testaments, zum Beispiel „Buch der Weisheit“!] geschrieben steht: «Elf, wie die Zahl all jener, die zu uns gehören.»' (ebd. S. 86)²⁹³

„Im Alter von elf Jahren begreift Harry nicht nur, daß er okkulte Kräfte hat, auch die Länge von Harrys Zauberstab scheint eine besondere Bedeutung zu haben, da dieser genau zu Harry Potter paßt. In 'Harry Potter and the Goblet of Fire' (Harry Potter und der Feuerkelch) steht auf Seite 310 zu lesen: 'Harry hatte etwas, was sich wie jeder Zauberstab in dem Laden anfühlte, geschwenkt. ... Schließlich wählte er einen aus, der ihm genau entsprach - dieser, der aus Stechpalmenholz gemacht wurde, elf Zoll lang ...'

Sowohl Crowley als auch Harry traten nicht nur als Zauberer im gleichen Alter und unter ähnlichen Umständen erstmals in Erscheinung, sondern sie hatten beide auch als Kinder charakteristische Malzeichen, die enthüllten, daß es sich bei ihnen um Hexenmeister handelte. Für Harry Potter sollte dieses charakteristische Merkmal natürlich ein Blitzstrahl sein.

Crowleys Darlegung in seinen 'Confessions': 'Bei meiner Geburt hatte ich drei charakteristische Malzeichen.' Weiter führt er aus: 'Über meiner Herzmitte hatte ich vier Haare, die sich in der exakten Form eines Hakenkreuzes von links nach rechts kräuselten. Bevor Hitler war, bin ich.' (The Confessions of Aleister Crowley)²⁹⁴

Der ganz offensichtlich unter keinem Minderwertigkeitskomplex leidende Crowley nimmt hier eine blasphemische Entstellung einer entscheidenden Aussage unseres Herrn und Erlösers vor. So bestätigt Christi Wort sich selbst; „denn Er beteuert unaufhörlich Seine Gottheit. Er nennt Sich selbst: Gott, Gottes Sohn, den Christus (den Gesalbten des Herrn), die Wahrheit, das Leben, den Heiland und Erlöser, den Messias. ... Zu den Juden sprach Jesus: 'Abraham, euer Vater, frohlockte, daß er Meinen Tag sehen werde.' Man erwiderte Ihm:

'Wie, Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und willst Abraham gesehen haben?' (Abraham lebte zwanzig Jahrhunderte vor Christus.) Jesus antwortete: 'Ehe Abraham war, bin Ich.' (Joh 8, 56ff)"²⁹⁵ Hier offenbart Christus, wer Er wirklich ist, denn seine Worte stehen in direktem Zusammenhang mit einem Ausspruch des Schöpfers des Himmels und der Erde: „Gott entgegnete dem Moses: 'Ich bin, der ich bin!' Er fuhr fort: 'So sollst du zu den Israeliten sprechen: Der 'Ich bin' hat mich zu euch gesandt'" (Ex 3, 14).

Wie dem auch sei, „Harry hatte ebenfalls ein charakteristisches Merkzeichen auf seiner Stirn, bei dem es sich um ein uraltes okkultes Symbol handelt, ein das Nazitum bezeichnender Blitzstrahl.

Als J.K. Rowling in einem Interview mit 'Scholastics' gefragt wurde: 'Warum entschieden Sie sich für einen Blitzstrahl als Markenzeichen für Harry Potter' erklärte Rowling: 'Nur weil ich zu dem Entschluß gelangte, daß es ein interessantes und besonderes Malzeichen sein sollte.' (Scholastics-Interview, 3. Februar 2000)

Es ist interessant, daß sowohl Harry Potters Blitz als auch Crowleys Hakenkreuz beide eine ähnlich okkulte Geschichte teilen. Der Blitz ist bereits seit langer Zeit ein Symbol des Okkulten und des Satanismus.

Crowley lehrte, daß der Satanist seinen eigenen magischen Pfad finden und dem satanischen Grundsatz folgen sollte: 'Tu was du willst, soll das ganze Gesetz sein', um sein wahres persönliches Schicksal als Zauberer zu verwirklichen."²⁹⁶

Nicht zuletzt haben diverse „Künstler“ also dafür gesorgt, daß Crowleys Erbe fortbesteht und immer neue Personen in die Lehre Thelemas eingeweiht und damit zu Satanisten umerzogen werden, ganz egal ob sie sich dessen bewußt sind oder nicht. Dabei wollen viele unserer Mitmenschen einfach nicht glauben bzw. wahrhaben, daß etwa Ritualmorde in der heutigen Zeit noch immer stattfinden. Diese schrecklichen Taten können auch als „freimaurerischer ritueller Mißbrauch“ und „freimaurerische Gedankenkontroll-Experimente“ bezeichnet werden, wie Craig Heimbichner darlegt. Er führt aus, daß sie von der sogenannten Geheimdienstgemeinde durchgeführt werden, „wie etwa im berüchtigten MK-ULTRA-

Programm der CIA, bei dem Drogen, Psychochirurgie, operative Eingriffe in die weiße Gehirnssubstanz (Lobotomie), krampfauslösende Elektroschocks und Hypnose an diversen 'Patienten' zum Einsatz kamen.

Um nur einige Beispiele [satanischer Ritualmorde] aufzuführen: Am 6. Juli 2001 stachen Daniel und Manuela Ruda in Deutschland 66mal auf Frank Hackert ein, ritzten ein Pentagramm in seinen Bauch, tranken sein Blut aus einer Schüssel, die auf einem Altar stand, der mit Schädeln bedeckt war, und paarten sich in einem mit Seide ausgefütterten Eichensarg. Im gleichen Jahr erstach Kyle Hulbert in Leesburg, Virginia, den Biophysiker Robert Schwartz mit einem Schwert und trank anschließend dessen Blut. 1999 schlichen sich im Noosa-National-Park in Brisbane zwei Teenager, die sich als 'der AntiChrist' und 'der Engel des Leides' bezeichneten, an eine 59jährige Touristin heran. Anschließend stachen sie 22mal auf sie ein und schlitzten ihren Hals von Ohr zu Ohr auf. In Helsinki im Jahre 1999 folterten und erstickten ein Mann und eine Jugendliche, die sich dem Okkulten verschrieben hatten, einen 'Freund'. Im Anschluß daran mißbrauchten sie seinen Leichnam auf sexuelle Weise, aßen Teile davon und sägten ihn am Ende in Stücke.

Im Jahr 1999 wurde in Buenos Aires ein 50jähriger Mann von seinen beiden Töchtern verstümmelt, die einem alchemistischen Orden angehörten. Sie stachen 100mal auf ihren Vater ein, ritzten Symbole in seinen Leib und aßen Teile seines Gesichtes. In Warschau, 1999; Eustis, Florida, 1996; Athen, 1995; und Brisbane, 1989 wurden ähnlich grausame Taten aus ähnlichen Motiven von Männern und Frauen begangen, die sich dem Okkultismus verschrieben hatten. Crowleys Erbe ist offensichtlich nicht ohne Nachkommenschaft. Ob die vorangegangenen Vorfälle eine besonders abartige Geisteskrankheit widerspiegeln, es sich um Gedankenkontroll-Experimente der Regierung handelt oder um den gelegentlich in Erscheinung tretenden 'Virus' des Gruppengeistes als Auslöser der der Bevölkerung zu implantierenden okkulten Programmierung, jedenfalls steht außer Frage, daß sie die Vorschrift des Buchs des Gesetzes ausführen: 'Gnade laßt beiseite; verdammt die Mitleidigen! Tötet und quält, schont nicht ...' ^{•*} 297

Gerade die vielen Fälle von Kannibalismus, die in der Zeit nach der offiziellen Ausrufung der „Neuen Weltordnung“ im Jahre 1990 Schlagzeilen machten, lassen keinen Zweifel daran, in welchem dunklen Zeitalter wir leben. Schließlich zeigt der Blick in die Geschichte, „daß **Kannibalismus im Zusammenhang mit kultischen Zeremonien** eine nicht unbeträchtliche Rolle spielte“, wie Guido und Michael Grandt in ihrem „Schwarzbuch Satanismus“ auf Seite 125f (Herv. hinzugefügt) darlegen. Wie sie schreiben, enthält der Neo-Satanismus „eine Vielzahl kannibalistischer Elemente“. Sie stellen fest, daß Aleister Crowley „nicht nur der Sodomie, der Verführung Minderjähriger und des Mordes verdächtigt“ wurde, „sondern auch des Kannibalismus. Konkretere Aussagen machte er in der geheimen Instruktion des achten Grades, im Kapitel 'von gewissen, geheim in Rußland praktizierten Riten': 'Wenn ... die Priesterin ... empfängt und gebärt, dann wird das Kind durch seinen Vater, den Priester ... getauft, und für die Weihung durch Feuer wird es geröstet und unter die Mitglieder zum Gebrauch als ein Sakrament, als ein Talisman und als eine Medizin gegen alle Krankheiten aufgeteilt. Dies wird auch von den Rittern unseres eigenen Heiligen Tempelordens gesagt. Daß der Abkömmling von irgendeinem von ihnen durch eine Jungfrau geröstet wurde und aus seinem Fett eine Salbe gemacht wurde, um die magische und unaussprechliche Figur von Baphomet zu salben. Bedenke dies.'

Ungern würden wir eine Fortführung dieser Traditionen annehmen; und doch sind die Zeugnisse alleine derjenigen, mit denen wir gesprochen haben, so übereinstimmend (Wer klagt sich schon selbst des Kannibalismus-Vergehens an?), daß wir - ganz vorsichtig formuliert - sagen müssen: **Aller Wahrscheinlichkeit nach wird bis heute unter Satanisten ein zeremonieller Kannibalismus praktiziert."**

Greifen wir also einige Meldungen des letzten Jahrzehnts zum Thema Kannibalismus heraus und sichten zuerst einen Fall vom März 1998. Seinerzeit sorgte der Prozeß gegen einen 30jährigen nicht nur in Italien für Aufsehen: „Der Mann soll seine zweijährige Tochter ermordet und den Leichnam teilweise gegessen haben - jedenfalls warf ihm das die ältere Tochter vor. In Deutschland machte ...im März 1995 ein Mann als 'Menschenfresser' Schlagzeilen: Ein

33jähriger, der wegen Raubmords an seinem 81 Jahre alten Lebensgefährten zu lebenslanger Haft verurteilt wurde, hatte während des Prozesses behauptet, die Innereien seines Opfers gegessen zu haben."²⁹⁸

In der mittelasiatischen Republik Kasachstan wurden im Oktober 2002 zwei Männer zum Tode verurteilt, „weil sie sieben junge Prostituierte ermordet und die zerstückelten Leichen zu Schaschlik [!] verarbeitet hatten. Das Menschenfleisch aßen sie selbst oder boten es nichtsahnenden Verwandten an. In der weißrussischen Hauptstadt Minsk nahm die Polizei im Oktober 2001 sechs Menschen fest, weil sie einen Mann getötet und seine Leber gegessen hatten.“²⁹⁹

„Nach Berichten von mutmaßlichen Satanismus-Opfern über kanibalistische Morde geht die Staatsanwaltschaft Trier neuen Hinweisen nach“, erfuhr man am 16. Januar 2003 aus den Medien. „Ermittelt wird gegen mehrere Verdächtige in verschiedenen Orten Deutschlands wegen zahlreicher 'sexueller Handlungen mit okkultem Hintergrund'. Eine 34 Jahre alte Frau hatte die Taten angezeigt.“³⁰⁰

„Die Reihe von neuen Fällen von Kannibalismus und ritueller Taten reißt nicht ab“, hieß es nur zwei Tage später. „In Südwestdeutschland haben nun zwei weitere Menschen von Schwarzen Messen und systematischer Gehirnwäsche berichtet. Die Fälle sind bekannt geworden, nachdem sich die Opfer an die Eltern- und Betroffeneninitiative gegen psychische Abhängigkeit gewandt hatten.“

Bei den Ritualen seien auch Babys verspeist [!] worden, so die Zeugen. Die EBI schätzt, daß sich in Deutschland etwa 800 bis 1000 Menschen in dieser Szene bewegen.“³⁰¹

Mitte Juli 2003 mußte sich der Kannibale aus dem osthessischen Rotenburg wegen Mordes vor Gericht verantworten. „Der 41jährige habe Kontakt zu 430 Menschen gehabt, die sich mit dem Thema Kannibalismus und dem Schlachten von Menschen beschäftigten. ... Der Mann hatte gestanden, einen 42 Jahre alten Berliner im März 2001 vor laufender Kamera getötet und Leichenteile gegessen zu haben. Teile des Toten fror er ein. Die Staatsanwaltschaft legt dem Mann Mord unter anderem zur Befriedigung des Geschlechtstriebes zur Last.“

Die bei dem grausigen Tun gedrehten Videos hätten ihn sexuell stimuliert. Dem Mann sei es maßgeblich darum gegangen, einen Menschen zu zerlegen, um ihn anschließend aufessen zu können. Die Tötung habe er eher als 'notwendiges Übel' angesehen, meint die Staatsanwaltschaft....

Mit einer von ihm ins Internet gestellten Kontaktanzeige hatte der Mann sein späteres Opfer gefunden. Der 42jährige habe keine Todessehnsucht gehabt. Er habe aber auf Grund seiner Persönlichkeitsstruktur die Folgen seiner Entscheidung nicht in vollem Ausmaß abschätzen können. Kannibalismus ist nach deutschem Recht allerdings kein [!] Straftatbestand."³⁰²

„Im Internet sind nach Informationen des ARD-Magazins 'Fakt' **Hunderte von Kannibalen, Gewaltpornofans und gewaltbereite Satanisten auf der Suche nach Opfern.** Die Sucheinträge in den einschlägigen Foren lauteten zum Beispiel 'Mahlzeiten für Kannibalen' oder 'Schlächter gesucht', teilte der Mitteldeutsche Rundfunk mit. In den Internetbeiträgen würde **kaum vorstellbare Brutalität propagiert.**

Zwei Reporter des Magazins hatten monatelang Kontakt zur Kannibalenszene im Internet gehabt. Nach ihrem Urteil geht es einem Teil der virtuellen Folterer und Menschenfresser um Kontakte in der Realität. So würde im E-Mail-Verkehr zielgerichtet das soziale Umfeld möglicher Opfer abgefragt. ...

Alarmiert hätten die Sicherheitsbehörden auf die Websites reagiert. Der Frankfurter Oberstaatsanwalt Peter Köhler sprach von einer **'neuen Dimension'**. **'Das Ziel ist es ja zu töten, und das ist etwas, was beängstigen kann'**. Der Leiter der kriminologischen Zentralstelle in Wiesbaden, Rudolf Egg, meinte, es sei zu befürchten, 'daß sie tatsächlich ernsthafte Absichten damit verfolgen, das heißt jemanden suchen, der sich schlachten läßt, oder sich selbst anbieten'.

Vor gut einem halben Jahr war ein Kannibalismus-Fall in Rotenburg in Hessen aufgedeckt worden. Ein 41 Jahre alter Mann hatte gestanden, einen 42 Jahre alten Berliner im März 2001 mit dessen Einverständnis vor laufender Kamera getötet und Teile der Leiche gegessen zu haben. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft in Kassel

ist unklar, ob sich der Mann wegen Mordes oder wegen Tötung auf Verlangen verantworten muß. **Kannibalismus ist in Deutschland kein Straftatbestand**", hieß es Anfang Juli 2003 im Internet.³⁰³

Am 2. Dezember 2003 wurde in den Medien von einem Mord und einem „schockierenden Kannibalismus-Verdacht“ gesprochen: „Nach dem gewaltsamen Tod einer Frau hat das Landgericht Koblenz einen 24jährigen wegen Schuldunfähigkeit freigesprochen, aber in eine Psychiatrie eingewiesen. Der Richter sagte, der Verdacht des Kannibalismus liege 'sehr nahe'. Von der Leiche der getöteten 22jährigen fehlten Teile.

In Kassel steht ab Mittwoch [Anm.: 3. Dezember 2003] ein 42jähriger vor Gericht, weil er einen Mann vor laufender Kamera getötet und Stücke der Leiche gegessen haben soll.“³⁰⁴

„Mexikaner ißt das Gehirn seines Vaters nach einem Streit“, lautete die Schlagzeile zu einer Meldung vom 20. Januar 2004. Im anschließenden Bericht hieß es, daß in Mexiko ein 23jähriger Mann im Anschluß an eine Auseinandersetzung den Schädel seines Vaters aufhackte und dessen Gehirn zu essen begann.

Justizquellen sagten, „der Verdächtige hätte eine Machete genommen und wiederholt auf seinen 62jährigen Vater eingeschlagen, wodurch er dessen Schädel spaltete, nachdem der Vater keinen Erfolg damit hatte, seinen Sohn nach einem Disput zu beruhigen.

Anschließend trank der Sohn Blut aus der klaffenden Wunde im Kopf seines Vaters, bevor er während des Vorfalls in der Stadt Indaparapeo das Gehirn des Mannes zu essen begann. ... Die Behörden waren bislang nicht in der Lage, die Darstellung von Nachbarn zu bestätigen, daß der Sohn psychische Probleme hatte.“³⁰⁵

Am 4. Juli 2004 hat ein zu 30 Jahren Haft verurteilter Mörder in Frankreich seinem Zellen-Nachbarn mit einem Aschenbecher den Schädel eingeschlagen. „Wärter hörten den Lärm, rannten in die Zelle. Schock: Der Mörder saß auf seinem Opfer und löffelte dessen Gehirn! Bereits bei seinem ersten Mord hatte der extrem-krankhafte 36jährige Teile seines Opfers aufgeessen.“³⁰⁶

Das französische Justizministerium teilte vier Tage später die schrecklichen Details der ekelhaften Tat mit. „Demnach hatte der

36jährige Täter sich während der Essensausgabe plötzlich auf einen Mithäftling gestürzt. Zwei Aufseher konnten die beiden Männer nicht trennen und holten deshalb Verstärkung.

Als die Vollzugsbeamten zurückkamen, bot sich ihnen ein Bild des Grauens. Der Täter saß wie ein Tier auf allen vieren über seinem Opfer und hatte begonnen, Teile des Gehirns zu essen. Die Aufseher und Sträflinge, die Zeuge dieser Horror-Tat wurden, mußten hinterher psychologisch betreut werden."³⁰⁷

Was Mitte August 2004 auf den Philippinen geschah, liest sich ebenfalls wie ein makabrer Horror-Krimi! Dort „sollen vier Männer einen Hochzeitsgast getötet, geröstet und teilweise verspeist [!] haben. Grund: Das spätere Opfer hatte versehentlich [!] das Hinterteil der Braut berührt. Daraufhin soll der Brautvater den Mann gemeinsam mit seinem Sohn und zwei seiner Neffen umgebracht haben. Die betrunkenen Täter zündeten anschließend die Leiche an und grillten sie. Sogar anderen Gästen soll das Fleisch serviert worden sein. Die Neffen gestanden die Tat Tage später."³⁰⁸

Wie die „Abendzeitung“ am 16. März 2005 berichtete, gestand der 35jährige „Kannibale“ Peter Bryan vor dem Strafgericht Old Bailey in London zwei Männer getötet zu haben. „Die Leiche eines seiner Opfer habe er zerhackt, dessen Gehirn gekocht und gegessen.

Bryan hat laut Staatsanwaltschaft einen 'Appetit aufs Töten' entwickelt und einen 'tief sitzenden Wunsch, seine Opfer zu essen'. Im vergangenen Jahr besuchte Bryan, der bereits 1993 eine Verkäuferin (20) erschlagen hatte, aber 2001 aus der Psychiatrie entlassen wurde, einen 43jährigen Freund in London und tötete ihn. Als die von Nachbarn alarmierten Polizisten eintrafen, machte sich Bryan gerade daran, sein zerlegtes Opfer zu verspeisen. Er wurde nach dieser Tat wieder in die Psychiatrie eingeliefert. Dort brachte er einen 59jährigen Insassen um. Nun droht ihm lebenslange Einzelhaft."³⁰⁹

„Ein Nachahmer des Kannibalen von Rotenburg muß sich seit gestern vor dem Landgericht Berlin wegen heimtückischen Mordes verantworten“, berichtete die „Fuldaer Zeitung“ am 4. Mai 2005, und weiter: „Der 41jährige arbeitslose Maler gab zum Prozeßauftakt die Tat zu. Demnach hat er im Oktober einen 33jährigen Musiklehrer

nach sadomasochistischen Sexpraktiken zerstückelt. Hinweise auf den Verzehr von Körperteilen gebe es nicht, hieß es. Der Angeklagte erklärte, die Tat sei nicht geplant gewesen.

Nahezu regungslos verfolgte der von Berliner Zeitungen als 'Kannibale von Neukölln' bezeichnete Mann auf seinem Sitz hinter Panzerglas das Geschehen vor der 22. Strafkammer. Sein Anwalt verlas eine Erklärung. Sein Mandant habe sich vom Fall des Kannibalen von Rotenburg leiten lassen. Die Kannibalenszene im Internet habe Gier erzeugt, er habe 'den Kick gesucht'.

Die beiden homosexuellen Männer hatten sich offenbar, wie schon einige Male zuvor, zu Sexspielen, aber nicht zu kannibalistischen Praktiken in der Neuköllner Wohnung des Täters verabredet. Er habe sich dann jedoch nicht mehr beherrschen können und stach mit einem Schraubenzieher zu, sagte der 41jährige gegenüber Polizisten, denen er sich einen Tag nach der Tat stellte. Von dieser dunklen Seite in sich habe er seit 15 Jahren gewußt, aber nichts dagegen unternommen. ...

Ein Gutachter schilderte grausige Details der Tat. Demnach schnitt der Täter seinem Opfer beide Unterschenkel ab und verwahrte sie in einem Müllsack. Den Penis des Getöteten steckte er in einen Gefrierbeutel und lagerte ihn im Kühlschrank. Das Opfer sei komplett 'entweidet' worden, so der Gutachter."

Studien belegen, daß sich sadomasochistische Sexualpraktiken *gerade unter Homosexuellen* großer Beliebtheit erfreuen. So hatte Anfang Juli 2005 vor dem Landgericht Augsburg der Prozeß um einen sadistischen Sexualmord an einem Jugendlichen aus dem Raum Donauwörth begonnen. „Dem 42jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einem Schweizer den 15jährigen Murat in einem Wald mißhandelt und schließlich mit einem Bajonett getötet zu haben. Die Anklage stuft die beiden homosexuellen Männer als 'Extremsadisten' ein.

Der Angeklagte hatte den Gymnasiasten übers Internet kennengelernt und ihm Geld für sexuelle Handlungen geboten. Sein mutmaßlicher Komplize wird in der Schweiz vor Gericht gestellt."³¹⁰

„Mann ermordet Lebensgefährten" titelten die Medien am 3. Juni 2006 und berichteten, daß ein Mann in Ingolstadt seinen Geliebten ermordet und die Leiche anschließend zerstückelt hatte. „Der 21jährige legte nach Polizeiangaben ein umfassendes Geständnis ab. Das Motiv der Tat ist noch unbekannt. Die Tat liegt fast einen Monat zurück.

Laut Geständnis brachte der Mann seinen 40 Jahre alten Freund in der gemeinsamen Wohnung mit Axthieben und Messerstichen um, zerteilte die Leiche und verpackte sie in Säcken."³¹¹

„Berliner zerstückelte Sex-Partner" lautete die Schlagzeile vom 6. Oktober 2004 über das uns bereits bekannte, oben erwähnte grausigen Verbrechen eines Homosexuellen: „Nach der Tötung eines Sex-Partners hat sich ein 41 Jahre alter Berliner der Polizei gestellt. Der Mann hatte den Leichnam seines 33jährigen Opfers teilweise zerstückelt. Angeblich hatte der Mann sein Opfer im Internet kennengelernt.

Bei einem Treffen in der vergangenen Woche habe es **sexuelle Kontakte mit Sado-Maso-Praktiken** gegeben, in deren Verlauf er sein Opfer mit einem Schraubendreher tötete. Offenbar hatten Kannibalismus-Fantasien [!] eine Rolle gespielt."³¹²

Am 8. Oktober 2008 erfuhr man aus den Medien von einem homosexuellen Koch, der zum Mörder wurde. Seinerzeit stand der Mann im englischen Leeds wegen Kannibalismus vor Gericht. „Der 36jährige soll seinen Liebhaber erstochen und dann ein Stück seines Oberschenkels gebraten und verzehrt haben. Er bestreitet zwar die Tat, war aber in einem blutbefleckten Bademantel in einem Geschäft aufgetaucht und hatte von dem Mord berichtet.

Der Polizei bot sich ein grausiges Bild: Gebratene Fleischstücke lagen in der Küche auf einem Teller - mit Kräutern gewürzt und in Olivenöl gebraten."³¹³

Erschreckend ist angesichts solcher Fälle, daß das Ansehen der „Sado-Maso-Szene" seitens Politik und Medien seit Jahren tatkräftig gefordert wird, wie eine Meldung vom Dienstag, den 30. August 2005 zeigt: „Für sein **Grußwort an ein internationales Treffen der Fetisch-Szene** bezieht der **Berliner Regierende Bürgermeister,**

Klaus **Wowereit (SPD)**, verbale Prügel aus der Union. Ein solches Engagement verstoße gegen das Empfinden einer großen Mehrheit der Bevölkerung, sagte der Chef der bayerischen Staatskanzlei, Erwin Huber (CSU), laut 'Bild'-Zeitung (Dienstausgabe).

Wowereit, der sich zu seiner Homosexualität offen bekennt, wies die Kritik als 'kleinkariert' zurück. Am kommenden Wochenende werden mehrere Tausend **Leder- und Gummifetischisten** in der Hauptstadt erwartet."³¹⁴

„SPD und Grüne haben das umstrittene Grußwort von Berlins Regierendem Bürgermeister Wowereit für ein Leder-Fetisch-Fest verteidigt.

'So viel Spießigkeit tut weh', erklärte der [Anm.: ebenfalls homosexuelle!] parlamentarische Geschäftsführer der Grünen im Bundestag, Beck, gegenüber Kritikern. Auch der Vize-Chef der SPD-Bundestagsfraktion, Müller, wies heute Kritik der Union zurück. Diese meint, daß Wowi [Anm.: wie der homosexuelle Bürgermeister liebevoll genannt wird!] seine Vorbildfunktion nicht wahrnehme. **Für das Fest werde mit Bildern geworben, die 'Akte enthemmter Gewalt' zeigten.**"³¹⁵

„Wollte Mann Kind essen?“, fragte die „Fuldaer Zeitung“ am 18. April 2006 erschüttert. „Der mutmaßliche Mörder eines zehnjährigen Mädchens im US-Bundesstaat Oklahoma steht unter Kannibalismusverdacht. In der Wohnung des 26jährigen wurden neben der übel zugerichteten Leiche des Kindes Fleischer-Werkzeuge gefunden. Offensichtlich habe der Täter versucht, das Kind zu zersägen, hieß es. Die Staatsanwaltschaft sprach von einem über Monate hinweg vorbereiteten Verbrechen, das offenbar das Ziel hatte, das Kind zu vergewaltigen, zu töten und zu verspeisen.“³¹⁶

Am 5. Juli 2006 erfuhr man aus den Medien, daß ein möglicherweise geistesgestörter Einbrecher in England einem Rentner einen Daumen abgebissen und gegessen hat. „Der 'verrückte Kannibale' habe seinem 75jährigen Opfer zudem kleine Stücke aus dem Gesicht und dem Körper herausgebissen, so die 'Daily Mail'.

Der Rentner wurde nach Polizeiangaben bewußtlos und stark blutend gefunden. Er befindet sich aber nicht mehr in Lebensgefahr.

Seine Frau, die Zeugin des brutalen Überfalls war, erlitt einen Schock. Der Täter wurde festgenommen."³¹⁷

Auch in Deutschland sind bissige Straftäter unterwegs, wie man unter anderem am 1. Mai 2008 unter der Schlagzeile „Mann beißt Polizisten Daumenkuppe ab“ erfahren mußte: „Ein zur Fahndung ausgeschriebener 29jähriger hat in Leipzig einem Polizisten die Daumenkuppe abgebissen. Der 51 Jahre alte Kriminalbeamte wurde umgehend an der linken Hand operiert, teilte die Polizei mit. Die Daumenkuppe konnte angenäht werden.“³¹⁸

„Mann beißt Zeitungsausträgerin Nasenspitze ab“ lautete die Überschrift über einer Meldung vom Montag, den 22. Dezember 2008, in der man erfuhr, daß am Morgen des Tags zuvor einer 62 Jahre alten Zeitungsausträgerin in Neumünster von einem Unbekannten besagtes Körperteil abgebissen wurde. „Nach Angaben der Polizei hatte der etwa 20 Jahre alte Mann die Frau bei ihrer Arbeit angesprochen und eine Zeitung verlangt. Als die 62jährige dieser Aufforderung nicht nachkam, biß der Mann ihr die Nasenspitze ab und flüchtete stadtauswärts.“

Die Zeitungsausträgerin wurde in die Uni-Klinik Kiel gebracht. Polizeibeamte konnten die Nasenspitze mit Unterstützung der Feuerwehr nach einer Stunde Suchzeit finden. Sie brachten das Körperteil in einem Streifenwagen in die Uni-Klinik. Ob die Nasenspitze der Frau dort erfolgreich angenäht werden konnte, war zunächst unklar.“³¹⁹

„Kannibalin kocht aus Ehemann Eintopf, titelte die „Bild“ am 12. September 2006 über ein weiteres barbarisches Verbrechen und schilderte, daß eine Schlachthof-Angestellte 2001 in New South Wales (Australien) ihren Ehemann mit 37 Messerstichen getötet hatte. „Dann enthauptete sie ihn, kochte aus seinen Körperteilen einen Gemüseintopf für ihre Kinder! Aus den Beinscheiben briet sie Steaks. Sie wurde zu lebenslanger Haft verurteilt, ging in Berufung. Die wurde jetzt von einem Gericht verworfen, die Frau bleibt für immer hinter Gittern.“

Ende August 2007 sorgte ein in Wien geschehenes grausiges Verbrechen über die österreichischen Landesgrenzen hinweg für

blankes Entsetzen. Dort hatte ein 19jähriger offenbar einen 49jährigen Mann in einer Notschlafstelle getötet und zum Verzehr vorbereitet.

„Die Polizei geht davon aus, daß der Mörder den Schädel seines Opfers mit einer Zehnkilohantel einschlug. Den Brustkorb und den Bauch der Leiche öffnete er wahrscheinlich mit einem Springmesser.

Am Tatort bot sich ein Bild des Grauens. Leichenteile waren überall zu sehen, das Zimmer voller Blut. Die Ermittler gehen davon aus, daß der mutmaßliche Täter der Leiche Innereien entnommen und diese roh zu essen begonnen habe, berichtete Polizeisprecherin Michaela Raz der APA.³²⁰

„Ein Mann hat im US-Staat Texas seine Freundin getötet und ihr Fleisch gekocht. Ob er auch davon gegessen hat, war zunächst unklar, wie die Polizei mitteilte.

Der 25jährige hatte die Polizei angerufen und erklärt, er habe seine 21 Jahre alte Freundin getötet und koche gerade ihr Fleisch.

Als die Polizei eintraf, habe sie die verstümmelte Leiche gefunden, in einem Topf mit kochendem Wasser auf dem Herd habe sich ein Ohr befunden. Der Täter hatte sein Opfer offenbar bereits am Freitag getötet", so der Videotext von „SAT.1" am Montag, den 7. Januar 2008 auf Seite 117.

„Der Mann aus dem kanadischen Greyhound-Bus, der seinen schlafenden Nachbarn erstochen und enthauptet hat, soll später auch das Fleisch seines Opfers gegessen haben", erfuhr man am 3. August 2008 aus den Medien. „Im Internet tauchte vorübergehend ein internes Funk-Gespräch von Polizisten am Tatort auf. Laut der Zeitung 'Globe and Mail' sagte danach ein Beamter über Funk: 'Er hackt Stücke ab und ißt sie.' Der Täter war mehrere Stunden allein mit [der] Leiche im Bus, ehe er bei einem Fluchtversuch durchs Fenster festgenommen wurde."³²¹

„Satanisten töten und essen Jugendlichen", titelte schließlich die „Süddeutsche Zeitung" am Donnerstag, den 11. September 2008 und setzte ihre Leser darüber in Kenntnis, in Rußland seien acht Satanisten festgenommen worden, „weil sie vier Jugendliche getötet und

Teile von ihnen verspeist haben sollen. Wie die Zeitung *Komsomolskaja Prawda* am Mittwoch berichtete, wurden die vier Jugendlichen, drei Mädchen und ein Junge im Alter von 16 und 17 Jahren, in ein Landhaus in der Region von Jaroslawl in der Nähe der Wolga im Westen Rußlands gelockt. Dort wurden sie nach einem satanistischen Ritual erstochen und zerstückelt, wie die Zeitung unter Berufung auf die Ermittler weiter berichtete. Anschließend sollen Teile der Leichen am Feuer gebraten und gegessen worden sein."

„Die Satanisten hatten auf jedes ihrer Opfer schreckenerregende 666mal eingestochen, bevor sie deren Leichen zerstückelten und über einem Lagerfeuer kochten.

Die russische Polizei entdeckte die Gliedmaßen, Herzen und Skalps der Teenager in einer Grube in der Jaroslawl-Region, etwa 300 Meilen von Moskau entfernt, zusammen mit dem toten Körper eines kleinen Nagetiers, das auf einem auf den Kopf gestellten Kreuz gekreuzigt worden war. ... Haare der Opfer waren offensichtlich in der Asche des Lagerfeuers gefunden worden."³²²

Der Teufel, der Crowley in Kairo unter dem Namen Aiwass erschienen war, diktierte seinem treuen Vasallen dort die Botschaft und die Ideologie des Neuen Zeitalters: **„Du hast Liebe; reiße deine Mutter von deinem Herzen und speie in das Gesicht deines Vaters. Laß deinen Fuß auf den Bauch deiner Frau treten und laß das Baby an ihrer Brust die Beute von Hunden und Geiern werden ... Denn wenn du dies nicht mit deinem Willen tust, so werden wir es wider deinen Willen tun. So daß du das Sakrament des Grals erlangst in der Kapelle der Abscheulichkeiten.**"³²³

Erschreckend ist angesichts dieser Zeilen, daß man es im letzten Jahrzehnt in einer Reihe von Ländern nicht nur mit Fällen des Kannibalismus bzw. zunehmend offenem Satanismus zu tun hatte, sondern auch mit einer regelrechten Epidemie von Gewalttaten in Familien. Viele dieser Verbrechen verschlugen einem buchstäblich die Sprache, wie etwa auch eine Gewalttat, über die man am 22. August 2003 aus den Medien erfuhr: „Eine Frau hat in Nürnberg ihrem zehn Monate alten **Sohn mit einem 30 Zentimeter langen Brotmesser den Kopf abgeschnitten.** Die 31jährige machte bei ihrer Festnahme einen verwirrten Eindruck."³²⁴

Um zu zeigen, daß hier keineswegs von „bedauernswerten Einzelfällen“ gesprochen werden darf, seien nachfolgend eine ganze Reihe solcher repräsentativen Fälle der letzten Jahre aufgeführt:

Am 13. Oktober 2003 vermeldeten die Medien ein „grausiges Verbrechen in Nordrhein-Westfalen“: „Eine 50jährige Frau aus Hattingen hat offenbar ihren 27jährigen **Sohn getötet und anschließend zerstückelt**. Ein Verwandter der Frau hatte die Polizei benachrichtigt.

Bei der Überprüfung der Wohnung der Frau fanden die Beamten Blutspuren, eine Motorsäge und eine Axt sowie Behältnisse, in denen sich den Angaben nach vermutlich Leichenteile befinden.“³²⁵

Ein 22jähriger Mann hat am 23. März 2004 „vor dem Münchner Landgericht die Enthauptung seiner Mutter mit einem Samurai-Schwert gestanden. Als seine Mutter am Küchentisch Zeitung las, habe er 'ausgeholt, die Augen dabei geschlossen und zugeschlagen', gab der Münchner zu. Er sei wütend gewesen, weil sie ihn zum Auszug aus der elterlichen Wohnung gedrängt habe.“³²⁶

„**Mutter erstickt ihre zwei Kinder**“ lautete eine Schlagzeile der „Fuldaer Zeitung“ vom 8. August 2005. Im anschließenden Bericht erfuhr man, daß in der Nacht zum Vortag eine 30jährige Frau in Essen ihre beiden Kinder getötet und anschließend einen Selbstmordversuch unternommen hatte. „Nach ersten Ermittlungen der Polizei wurden der 22 Monate alte Sohn und die fünf Jahre alte Tochter der Frau in ihren Betten mit einem Kissen erstickt.“

Vier bezeichnende Meldungen des Zeitraums vom 17. November bis zum 30. November 2005 zeigen die Häufigkeit solcher „Familientragedien“ in Deutschland:

„Die Staatsanwaltschaft Saarbrücken hat Anklage gegen einen 27jährigen erhoben, der seinen zweieinhalb Monate alten Sohn zu Tode gequält haben soll. Der Mann habe das Kind so heftig geschüttelt, geschlagen und anschließend gegen einen Heizkörper geworfen, daß es noch am selben Tag in einer Klinik starb.

Ärztliche Untersuchungen hätten ergeben, daß der kleine Junge bereits zuvor häufiger mißhandelt worden war. Der Vater habe seine Wut gegen seine Frau auf das Kind abgeleitet.“³²⁷

„Ein 28jähriger hat das Baby seiner Freundin in Bochum aus Ärger über das Geschrei mit heißem Wasser verbrüht und getötet. Der Mann hat die Tat gestanden. Der kleine Justin ist im Bad verbrüht worden und einen Tag später an seinen schweren Verletzungen gestorben.

Der arbeitslose Bochumer räumte ein, dem Neugeborenen schon im Mai den Oberschenkel gebrochen zu haben. Gegen die Mutter und ihren Freund wurden Haftbefehle erlassen. Beide standen bereits unter Aufsicht des Jugendamtes.“³²⁸

„Zwei Wochen nachdem eine 39jährige Duisburgerin gestand, ihre neunjährige Tochter im Rhein ertränkt zu haben, ist die Leiche des Mädchens identifiziert worden. Das tote Kind war am Samstag im niederländischen Rheinarm Waal angespült und von Kindern entdeckt worden, die am Flußufer die Ankunft des holländischen Nikolaus erwarteten“³²⁹, so eine Meldung vom Dienstag, den 22. November 2005.

„Eine 31 Jahre alte Frau soll ihre knapp zweijährige Tochter zu Tode gequält haben. Am Körper des Mädchens wurden zahlreiche Verletzungen entdeckt, die dem Kind mit stumpfen und halbscharfen Gegenständen zugefügt wurden. Das Kind war in der Wohnung seiner Mutter gestorben.

Die 31jährige sitzt in U-Haft. Die Obduktion der Leiche ergab, daß das Mädchen über einen längeren Zeitraum andauernd [!] mißhandelt worden war. Die Verletzungen am Körper des Kindes waren unterschiedlich alt.“³³⁰

Ende Dezember 2005 erfuhr man aus den Medien, daß ein fünf Monate altes Baby in Köln wohl von seiner Mutter an den Füßen gepackt und gegen eine Wand geschleudert worden war. „Es erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Die Polizei fand den kleinen Jungen in einem Mehrfamilienhaus im Stadtteil Rondorf, nachdem der Lebensgefährte der 27 Jahre alten Frau die Polizei gerufen hatte. Die mutmaßliche Täterin verweigerte die Aussage und wurde in eine Psychiatrie gebracht. Ihr Lebensgefährte und Vater des Kindes hatte die Polizei alarmiert.“³³¹

„Ein 17 Monate altes Kleinkind ist offenbar von seiner Mutter und deren Lebensgefährten zu Tode gequält worden. Der Junge wurde nach Angaben der Staatsanwaltschaft in Kaiserslautern von seiner 24jährigen Mutter und ihrem als Gewalttäter vorbestraften 23jährigen Freund am ersten Weihnachtstag **so lange gezwungen, Rotkohl zu essen, bis er beinahe erstickte.**

Das Kind starb schließlich an den Folgen im Krankenhaus. Das vorläufige Ergebnis einer Obduktion hat den Angaben zufolge ergeben, daß das Kind seit längerem mißhandelt wurde", wie der „ARD-text" am 10. Januar 2006 (S. 163; Herv. hinzugefügt) meldete.

„Ein heute viereinhalb Jahre altes Mädchen aus Teterow in Mecklenburg-Vorpommern ist jahrelang von seiner 26jährigen Mutter grausam gequält worden. **Dem Kind seien unter Gewaltanwendung Essig und Kalkreiniger [!] eingeflößt** worden, berichtete der Rostocker Oberstaatsanwalt Peter Lückemann. Das Kind liege derzeit mit lebensgefährlichen inneren Verletzungen im Krankenhaus.

Der Fall sei von einer Kinderärztin aufgedeckt worden, die einen Rechtsmediziner alarmiert habe. Gegen die Mutter sei Haftbefehl wegen Mißhandlung von Schutzbefohlenen erlassen worden. Dem 29jährigen Vater werde Beihilfe zu diesem Verbrechen vorgeworfen. Als Motiv gab die Frau an, sie habe sich in ihren gesamten Lebensumständen überfordert gefühlt", so die Presse Mitte Juni 2006.³³²

„Eine 27jährige Mutter hat vor dem Rostocker Landgericht die jahrelange Vergiftung ihrer kleinen Tochter mit Essig und Kalklöser gestanden", hieß es am 30. November 2006 im „ARD-Text" (S. 161) zu diesem Fall. „Sie sei sich der gesundheitlichen Folgen für die heute Fünfjährige bewußt gewesen, sagte die Angeklagte zum Prozeßbeginn. Warum sie dem Kind immer wieder die gefährlichen Flüssigkeiten eingeflößt habe, könne sie sich nicht erklären.

Außerdem gab die Frau die absichtliche Verbrüfung ihrer Tochter zu, um sich Geld aus der Unfallversicherung zu erschleichen. Diese zahlte der Frau 864 Euro aus."

„Ein in Nürnberg angeblich tödlich verunglücktes Baby ist in Wahrheit von der eigenen Mutter umgebracht worden", stellte der „RTLtext" am 23. Juli 2006 (S. 134) fest. „Die 36jährige gestand,

das vier Monate alte Kind nach einem Sturz im Treppenhaus noch einmal absichtlich zu Boden geschleudert zu haben. Das Motiv ist [Anm.: wie so oft in solchen Fällen!] noch unklar."

Ende Juli 2006 ist in Riedlingen in Baden-Württemberg „nach dem Mord an einer 41jährigen der 15 Jahre alte Sohn der Frau verhaftet worden. Der Jugendliche soll seine Mutter heimtückisch im Schlaf erstochen haben. Er hatte zunächst vorgegeben, die Tote gefunden zu haben.

Bei der Vernehmung des 15jährigen stellten die Ermittler Widersprüche fest. Außerdem führten die Auswertung von Beweismitteln und Zeugenaussagen zu dem dringenden Tatverdacht gegen den Sohn. Das Motiv ist noch unklar."³³³

Ein 30jähriger Mann aus Erfurt hat am Sonntag, den 9. September 2007 gestanden, „seine Eltern mit einem schweren Hammer erschlagen und im Keller des Wohnhauses versteckt zu haben. Gegen den Mann sei Haftbefehl erlassen worden, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Erfurt.

Der 61 Jahre alte Vater und seine ein Jahr jüngere Frau seien mit mehreren massiven Schlägen auf den Kopf getötet worden. Der 30jährige hatte sich Freitag selbst angezeigt. Die Leichen lagen etwa drei Wochen im Keller des Hauses."³³⁴

In anderen Ländern ereignen sich fast identische Morde wie in Deutschland, so etwa im August 2005 in Belgien: „**Mit Hammer-schlägen und Messerstichen hat ein Familienvater ... seine Frau und zwei seiner drei Söhne umgebracht.** Das Drama ereignete sich in der Wohnung der Familie bei Lüttich. Der dritte Sohn fand schwer verletzt bei Nachbarn Schutz. Der Täter flüchtete, wurde aber kurze Zeit später festgenommen.

Der 53jährige soll unter Bewährungsaufgaben aus dem Gefängnis freigekommen sein, nachdem er in den 90er Jahren wegen Mordes an seiner Mutter [!] zu 20 Jahren Haft verurteilt wurde."

„Horror-Mord löscht Familie aus", titelte der „RTLtext" am 14. April 2006 (S. 126; Herv. hinzugefügt) und setzte seine Leser darüber in Kenntnis, daß bei einer blutigen Familientragödie in Leola (USA)

ein 21jähriger sechs Familienangehörige von der 64jährigen Großmutter bis zum fünfjährigen Cousin getötet hatte. „Die in blutbefleckten Bettlaken und Decken eingewickelten Leichen wurden erst drei Tage nach der Tat im Keller des Hauses gefunden.

Die Polizei sprach von einer 'grausigen Todeskammer'. In dem Haus wurden ein Hammer, Blutspuren, Haare und Knochensplitter sichergestellt. Selbst an der Decke fanden die Polizisten Blut."

Zurück nach Deutschland zu einem Fall in Frankfurt, über den man am 9. September 2006 aus den Medien erfuhr: „Die Staatsanwaltschaft hat gegen einen 19 Jahre alten Arbeitslosen Anklage wegen Totschlags erhoben. Er soll im Juli seine Mutter im Streit um die Aufteilung von Sozialhilfe mit 27 Hammerschlägen getötet haben. Der Mann hat die Tat gestanden."³³⁶

„Mit einem 20 Zentimeter langen Küchenmesser hat ein 59 Jahre alter Vater in Ratzeburg in Schleswig-Holstein seinen 22jährigen Sohn getötet. Der Mann konnte nach der Tat widerstandslos festgenommen werden. Der geständige Familienvater schweigt bisher über die Hintergründe des Familienstreits. ... Nach dem Streit in der elterlichen Wohnung lief der junge Mann schwer verletzt auf die Straße. Hier brach er dann zusammen", so der „RTLtext" am 26. Oktober 2006 (S. 132; Herv. hinzugefügt).

Zwei Tage später hat **ein 21jähriger in Düsseldorf gestanden, seinen Vater getötet zu haben.** „Er habe den **61jährigen** bei einem Streit zu Boden geworfen, getreten und schließlich **mit Messerstichen ins Herz umgebracht**, berichtete die Polizei. Später habe der Arbeitslose die Leiche ins Schlafzimmer geschleift und noch drei Tage mit dem Toten in der gemeinsamen Wohnung gelebt. Auslöser des Streits war offenbar die wiederholte Bitte des Vaters an den Sohn, seine Psychopharmaka einzunehmen."³³⁷

„Mutter tötete Baby in Mikrowelle" lautete am 29. November 2006 eine kaum faßbare Schlagzeile im Videotext von „ProSieben" (S. 133; Herv. hinzugefügt): **„Eine amerikanische Mutter steht im Verdacht, ihre ein Monat alte Tochter in einer Mikrowelle getötet zu haben.** Wie US-Medien berichteten, wurde die 26jährige aus dem US-Staat Ohio unter dem Vorwurf des 'besonders schweren Mordes' festgenommen.

Wie der zuständige Gerichtsmediziner sagte, starb der Säugling an inneren Verbrennungen, ohne äußerliche Verletzungen aufzuweisen - ein Hinweis auf den Tod durch Mikrowellen-Bestrahlung."

Mit einem Schwert hat ein 16 Jahre alter Jugendlicher Ende Januar 2007 „im US-Staat South Dakota seine Mutter getötet und drei weitere Menschen verletzt, bevor er selbst von der Polizei erschossen wurde", erfuhr man fast auf den Tag genau zwei Monate später, und weiter: „Die 49jährige Mutter des Jungen wurde tot aufgefunden, wie ein Polizeisprecher mitteilte. Bei den Verletzten handelt es sich um eine 14 Jahre alte Verwandte, einen ausländischen Austauschschüler und einen Polizisten. Über die Motive des Jugendlichen war zunächst nichts bekannt."³³⁸

„Ein 14 Jahre altes Mädchen steht unter Verdacht, seine Mutter in Bautzen (Sachsen) erstochen zu haben. Die 34jährige wurde von Nachbarn tot in ihrer Wohnung gefunden. Die Leiche wies mehrere Stiche im Halsbereich auf, die von einem Küchenmesser stammten", so der „RTLtext" am 14. Dezember 2006 (S. 129; Herv. hinzugefügt).

Eine 33jährige Frau hat am Samstagabend, den 10. Juni 2006 „im österreichischen Kufstein ihren zweijährigen Sohn mit mehreren Messerstichen getötet. Anschließend stellte sie sich der Polizei. Wie es zu der Tragödie in der Wohnung der Frau kommen konnte, war nach Angaben der Nachrichtenagentur APA vom Sonntag zunächst noch unbekannt.

Die Frau hatte sich erst vor kurzem vom Vater des Kindes getrennt und war in eine eigene Wohnung gezogen. Zwischen dem Paar sei [es] zu massiven Spannungen gekommen."³³⁹

„Bei einem Familiendrama hat ein 59 Jahre alter Mann im niedersächsischen Buchholz seinen schlafenden Sohn mit einem Küchenmesser erstochen. Der 29jährige sei von der 20 Zentimeter langen Klinge im Brustbereich getroffen und schwer verletzt worden", teilte die Polizei laut „RTLtext" vom 10. Dezember 2007 (S. 132; Herv. hinzugefügt) mit.

Wie die „Fuldaer Zeitung" am 18. Januar 2007 (Herv. hinzugefügt) berichtete, nahm ein 15jähriger den Schuldspruch des Landge-

richts in Ravensburg regungslos auf. „Die Jugendkammer verurteilte ihn wegen Mordes an seiner Mutter zu neun Jahren Jugendstrafe. Den Ablauf der Bluttat konnte das Gericht rekonstruieren, doch was im Kopf des Schülers vorging, war für den Vorsitzenden Richter Winfried Karitter schwer nachzuvollziehen. 'Die Tat als solche ist kaum verständlich zu machen', sagte er [Anm.: Leute, die die ideologischen Hintergründe der Weltpolitik nicht begreifen oder *begreifen wollen*, werden auch nicht verstehen können, warum sich die Gesellschaft in eine regelrechte Hölle auf Erden verwandelt hat!].

Der 15jährige hatte seine Mutter im Juli 2006 im Schlaf erstochen. Zu der 'Katastrophe' sei es gekommen, nachdem die 41jährige ihrem Sohn gesagt habe, daß er sitzen bleibe, sagte Karitter. Zuvor hatte der Junge nach Angaben des Richters trotz schlechter Noten den Sprung in die nächste Klasse immer geschafft. Er hat laut Karitter die 'unrealistische Hoffnung' gehabt, daß er das Klassenziel trotz Fünfen in den Hauptfächern auch diesmal schaffe.

Karitter schilderte den Angeklagten als einen Jungen, der in einer Scheinwelt lebte und in der Schule schlecht war. Auf Hilfsangebote von Mutter und Lehrern reagierte er nicht. Auch an dem verhängnisvollen Samstag im Juli machte die Mutter dem Jungen keine heftigen Vorwürfe, sondern versuchte, ihm Mut zu machen. 'Wir schaffen das schon zusammen', soll sie laut Karitter gesagt haben. Ein Fehler, wie sich herausstellte, denn ihr Sohn wollte keine Hilfe und nicht länger zur Schule gehen. Er habe den Entschluß gefaßt, seine allein erziehende Mutter umzubringen, die sich nach dem Gespräch zu einem Mittagsschlaf hingelegt hatte. **Bevor der Junge mit dem 'riesigen Schlachtermesser' zustach, habe er sich zunächst eine Zeit lang auf den Nachtkasten neben ihr Bett gesetzt, sagte der Richter. 'Mit einem konsequenten, durch Willen getragenen Stich' durchbohrte er dann den Hals seiner Mutter.'**

„Im oberfränkischen Selb hat ein 16jähriger seine Mutter im Streit erstochen. Laut Angaben der Staatsanwaltschaft Hof starb die 40 Jahre alte Frau noch am Tatort. Den Ermittlungen zufolge kam es gegen 6.00 Uhr zu einer Auseinandersetzung zwischen Mutter und Sohn. Der 16jährige habe plötzlich nach einem Messer gegriffen und auf seine Mutter eingestochen. Der Notarzt habe wenig später nur

noch den Tod der Frau feststellen können. Über die Gründe der Tat kann nur spekuliert werden", wußte der Videotext von „SAT.1" am 8. Juni 2007 (S. 118) zu berichten.

Diese Meldungen zeigen sehr deutlich, daß das Gesetz Thelemas' (nicht nur!) die deutsche Gesellschaft längst durchdrungen hat. " ... **reiße deine Mutter von deinem Herzen und speie in das Gesicht deines Vaters"**, so die ausdrückliche Aufforderung des Kabbalisten Aleister Crowley in seinem Machwerk „Das Buch des Gesetzes", das ihm vom Teufel höchstpersönlich diktiert wurde.

Nur wenn man weiß, wo der ideologische Ursprung der ganzen Barbarei zu finden ist, die unsere Zeit kennzeichnet, hat man eine Erklärung etwa für die vielen brutalen Morde von Müttern/Vätern an ihren Kindern und umgekehrt, so auch für ein Verbrechen, über das man am Dienstag, den 20. Juni 2006 in Kenntnis gesetzt wurde: „Ein 44 Jahre alter Mann hat im oberbayerischen Prutting seine Mutter mit einem Beil erschlagen. Der mutmaßliche Täter verständigte anschließend selber die Polizei. Die Beamten entdeckten in der Küche des gemeinsam von Mutter und Sohn bewohnten Hauses die Leiche der 74jährigen.

Bei seiner Vernehmung habe der Mann die Tat gestanden, sagte gestern ein Polizeisprecher. Das Motiv des am Sonntag aufgedeckten Verbrechens sei jedoch noch immer völlig unklar. ... Die Obduktion der Toten ergab, daß der Täter die Frau mit einem im Haus sichergestellten Beil erschlug. Die Leiche des Opfers weist Spuren massiver Schläge auch auf den Kopf auf. Nach Polizeiangaben machte der 44jährige bei seiner Festnahme einen geistig verwirrten Eindruck."³⁴⁰

Immer wieder erhält man in den Medien den Hinweis, der entsprechende Täter sei psychisch krank gewesen, so etwa auch bei einem Mord, über den man am 6. Februar 2007 aus der Presse erfuhr: „**Ein 33jähriger Mann soll seine Mutter geschlagen, mit einem Messer auf sie eingestochen und ihr schließlich mit einer Kettensäge den Kopf abgetrennt haben.** Nun sind die Ermittlungen zu dem Leipziger Familiendrama vom 20. März 2006 abgeschlossen, die Staatsanwaltschaft geht von der Schuldunfähigkeit des Tatverdächtigen aus.

Die Behörde wirft dem Sohn des 59 Jahre alten Opfers Totschlag vor. Auf Grundlage eines Gutachtens beantragte sie, den Mann in eine geschlossene Psychiatrie einzuweisen."³⁴¹ (In den letzten Jahren kam es *weltweit* zu solch unfassbaren Verbrechen, so etwa Mitte Mai 2007 im Land der aufgehenden Sonne: „Ein 17jähriger Japaner ist mit dem abgetrennten Kopf seiner Mutter zu einer Polizeiwache gegangen und hat sich dort zum Mord an seiner Mutter bekannt. Daraufhin führte er Beamte zu seiner Wohnung und zeigte mit einem lapidaren 'Da ist es' zur kopflosen Leiche seiner Mutter.

Er habe sie am Vorabend ihres 47. Geburtstags enthauptet, erklärte der Jugendliche und fügte ungerührt hinzu: 'Es war egal, wen ich getötet habe.' Jüngst hatten immer wieder Fälle von grausigen Verstümmelungen in Japan für Aufregung gesorgt."³⁴²

„Ein offenbar geistesgestörter Spanier hat seine Mutter enthauptet und den Kopf durch seinen Heimatort Santomera getragen", hieß es am 15. April 2008 in den Medien, und weiter: „Mit dem Kopf unter dem Arm rief der 35jährige über den Hauptplatz der Kleinstadt im Südosten Spaniens: 'Ich habe sie umgebracht. Nun gibst Du Ruhe. Ich liebe Dich sehr.' Die Polizei nahm den Mann fest.

In seiner Kneipe entdeckten die Ermittler die enthauptete Leiche. Der Mann war schon mehrfach in psychiatrischen Kliniken behandelt worden."³⁴³)

Am 5. Januar 2007 berichteten die Medien über das unvorstellbare Martyrium des kleinen Kevin, eines von zahlreichen Kindern, die in Deutschland in den letzten Jahren zu Tode gequält wurden. Die Leiche des Zweijährigen wies laut Obduktion 24 Knochenbrüche auf, woran man sehen kann, daß das kurze Leben des Jungen durch großes Leid geprägt war. „Immer wieder wurde der Zweijährige schwer mißhandelt. Das hat der gestern vorgestellte Obduktionsbericht bestätigt. Die Liste der Wunden des Jungen ist lang: Arme, Beine und Rippen mehrfach gebrochen, das Geschlechtsteil verletzt. Sein Kopf wurde auf eine harte Fläche geschlagen. 'Wir können jetzt erahnen, welches Martyrium das Kind durchgemacht hat', sagt der Leitende Oberstaatsanwalt Dietrich Klein. 'Wer Photos dieses Kindes gesehen hat, wird diesen Anblick so schnell nicht los.'

Bereits fünf Monate hatte die verwesene Leiche des Jungen im Kühlschrank [!] seines Ziehvaters in Bremen gelegen, als Polizisten sie am 10. Oktober 2006 entdeckten. Ob der drogensüchtige Mann deshalb wegen Mordes oder Totschlags angeklagt wird, prüft die Behörde noch.

Die Gerichtsmediziner dokumentieren, daß das mangelernährte Kind immer wieder mißhandelt wurde. Der Tod war eine direkte Folge der kurz zuvor zugefügten Knochenbrüche. Diese lösten eine Embolie aus, die Lunge versagte. Die Experten stellten insgesamt 24 Knochenbrüche am ganzen Körper fest. Einige Knochen waren wiederholt gebrochen, der Großteil der Verletzungen war älteren Datums. Für die Gerichtsmediziner ist klar ersichtlich: Das waren keine Unfälle, die Verletzungen wurden dem Jungen mutwillig zugefügt. Bereits vor dem Tod des Jungen hätten Ärzte und Mitarbeiter des Sozialen Dienstes darauf aufmerksam gemacht, berichtete Klein. Kevin hatte nach dem Tod seiner Mutter im November 2005 unter der Obhut des Jugendamtes gestanden.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wird derzeit die psychische Schuldfähigkeit des Ziehvaters ermittelt, der in Haft sitzt und schweigt. Sobald das Gutachten vorliegt, werde Anklage erhoben."

All diese repräsentativen Meldungen der letzten Jahre lassen nicht den geringsten Zweifel daran, daß hier von einer regelrechten Epidemie solch schrecklicher Taten gesprochen werden muß. Und das allerschlimmste dabei ist, daß sich die meisten unserer Mitmenschen an die zunehmende Chaotisierung der Gesellschaft längst gewöhnt haben. Sie interessieren sich weder für deren wahre Hintergründe, noch wollen sie etwas über das länderübergreifende Netzwerk einflußreicher Satanisten wissen, das bereits seit Jahrhunderten an der stetigen Ausbreitung seiner Macht arbeitet. Nicht wenige Leute tun sogar so, als seien solche Behauptungen der Phantasie eines „christlichen Spinners" entsprungen, der bloß Angst verbreiten will.

Dabei brachte *The World Magazine* bereits im August 1914 einen **Bericht über Teufelsanbeter in London und ihren Anführer Aleister Crowley**. Darin schilderte der Reporter seine Erlebnisse mit der

obskuren Sekte: „Ich wurde in einen großen, hohen Raum geführt, der geschwängert war von den dunkelblauen Schwaden der Weihrauchkerzen. Im ersten Raum befanden sich unendliche Bücherreihen mit schwarzem Einband. Seltsam geformte Runen waren in Silber auf die Buchrücken geprägt. Im nächsten Raum standen Diwans, überall waren Kissen verstreut, mit denen das Zimmer ausgelegt war. Im dritten und letzten Raum schließlich erhob sich ein spätgotischer Baldachin, unter dem während der Schwarzen Messe der Priester thronen sollte. Unmittelbar vor ihm stand **auf dem mit kabbalistischen Zeichen** und bunten Mosaiken **ausgelegten Boden der Altar**: ein schwarzes Podest, auf dessen Platte ein Goldreif geheftet war. Quer darüber schien **eine goldene Schlange** mitten in der Bewegung erstarrt. Hinter einem Vorhang spielte jemand auf einem sonderbar chinesisch klingenden Saiteninstrument. Der Ort hatte etwas Unheimliches an sich ... Einer nach dem andern traten die Teufelsanbeter ein, meist aristokratisch aussehende Frauen. Kostbare Ringe an feingliedrigen Fingern, das Rascheln der Samtgewänder und die undefinierbare Eleganz ihres Auftretens bezeugten nachhaltig ihre gesellschaftliche Stellung. Man flüsterte mir zu, **nicht wenige Mitglieder des Adels** seien **Teufelsanbeter**. Jeder trug eine Maske, die die obere Gesichtshälfte verdeckte und jede Identifizierung ausschloss. Der mit schwarzen Vorhängen verhängte Raum erinnerte an eine Totengruft, und totenbleich schienen auch die Gesichter der Frauen. Ein **siebenarmiger Leuchter** spendete nur spärliches Licht. Plötzlich erlosch er, und der ganze Ort erfüllte sich mit unterirdischem Lärm. Es klang wie ein gewaltiger Wind, der unzählige Blätter erzittern läßt. Dann ertönte die langsame und monotone Litanei des Hohepriesters: «Das Gute existiert nicht. Gut ist das Böse. Heil dir, Fürst der Welt, dem Gott selbst hat gegeben alle Macht.» Zwischen diesen Blasphemien erklang in den Pausen ein Blöken, wie vom Bösen...“³⁴⁵

„Crowley hielt Sitzungen dieser Art in seinem Atelier in der Fulham Road ab. ... «Die Männer und Frauen», schrieb Harry Kemp, der Autor des Artikel in *The World Magazine*, «tanzen, sprangen und wiegten sich im Takt dieses infernalischen und mißtönenden Gejaules. Sie sangen obszöne Lieder zu den Melodien von Kirchenliedern und stammelten unverständliches Zeug. Manche Frauen zer-

rissen ihre Kleider, andere warfen Teile davon von sich. Eine ergriff den Dolch des Hohepriesters und brachte sich Schnittwunden an den Brüsten bei - was alles noch wahnsinnigere Züge annehmen ließ

Selbst die allermeisten (Konzils-)Katholiken können sich im Traum nicht vorstellen, daß es einflußreiche Kreise gibt, die den Teufel in okkulten Ritualen anbeten und sogar Menschenopfer darbringen. Dabei haben sich die Anhänger Aleister Crowleys zur Aufgabe gemacht, die Gesellschaft nach den im „Buch des Gesetzes“ aufgestellten Regeln umzugestalten. Sie praktizieren die Kabbala und sind fest von der Macht der schwarzen Magie überzeugt. Tatsächlich fühlen sie sich dazu berufen, die Schöpfung zu „perfektionieren“ und wollen über die ihrer Meinung nach minderwertigen anderen Menschen - die „Gojim“ oder „Profanen“, wie sie sagen - die Herrschaft ausüben.

Es kann keinen Zweifel geben: Crowley und die von ihm auf der Kabbala begründete „neue Religion“ Thelema ist für die zunehmende Ausbreitung von Gewalt und zügellosem Sex in unserer Gesellschaft maßgeblich verantwortlich. So hatte er besonders jenen Aspekt der christlichen Morallehre angegriffen, „wonach Sexualität nur ein Mittel der Liebe und der Fortpflanzung sei. Crowley erhebt die Sexualität zum Selbstwert. Sie solle ausschließlich dem egoistischen Genuß des Individuums dienen. **Sexualität und das rücksichtslose Ausleben der eigenen Triebregungen sollen das grundlegende Prinzip des Neuen Zeitalters sein.**

Crowleys System schreibt dem Adepten eine Reihe okkulten und körperlicher Übungen vor, die darauf abzielen, die von der bürgerlichen Moral aufgebauten Scham- und Ekelgefühle zu beseitigen. In fast allen Übungen spielen dabei mehr oder weniger perverse Sexualpraktiken eine wichtige Rolle. Zum Beispiel soll auch **die Abneigung gegen Homosexualität gebrochen** werden.³⁴⁷ (Vor allem Kino und Fernsehen helfen heute tatkräftig dabei mit, diese Abneigung gegen den gleichgeschlechtlichen Sex gezielt zu brechen, indem in diesen Medien in regelmäßigen Abständen Propaganda-Machwerke dargeboten werden, in denen die „Liebe“ unter Männern oder Frauen zum Teil äußerst freizügig zelebriert wird!)

Zusammen mit dem am 13. Juni 1884 geborenen **Gerald Gardner** war Aleister Crowley aber auch an der Wiederbelebung des Hexentums in der westlichen Welt beteiligt. Gardner war ebenfalls britischer Staatsbürger und Freimaurer. Darüber hinaus handelte es sich bei ihm um einen Hexer, der behauptete, „seine Wurzeln zu einer Hexe namens Grissell Gardner zurückverfolgen zu können, die im Jahre 1610 in der Nähe von Newburgh auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden war.

Gardner litt in jungen Jahren stark an Asthma und benötigte eine Krankenschwester, die sich um ihn kümmerte. Schwester Josephine 'Com' McCombie nahm den jungen Gardner auf diversen Reisen nach Europa und Ceylon mit, auf welcher Pazifikinsel er auf einer Teeplantage arbeitete. Später reiste er nach Borneo und Malaysia, wo er ebenfalls Beschäftigungen nachging. In Ceylon wurde Gardner zwischen 1905 und 1908 zum Freimaurer, als er in die Sphinx-Loge 113 [Anm.: Liebe Leserin, lieber Leser, bitte behalten Sie diese Zahl im Hinterkopf; wir werden in einem späteren Kapitel nochmals ausführlich auf sie zu sprechen kommen!], I.C., Colombo, aufgenommen wurde.

In den Jahren 1920 bis 1923 beschäftigte sich Gardner in Malaysia mit der Heimatkunde der Eingeborenen, Magie und Waffenkunde. In den Jahren 1926 bis 1932 wandte sich Gardner der Archäologie zu und wies die Existenz einer malaiischen Zivilisation noch vor der Ankunft der Portugiesen im Jahre 1687 nach. Danach kehrte er nach England zurück und heiratete die Krankenschwester Donna Rosedale. Er frequentierte das britische Museum, um walisische und baskische Folklore zu erforschen, begegnete einer ganzen Schar spiritistischer Medien und besuchte eine archäologische Ausgrabungsstätte in Gizeh in Ägypten sowie prähistorische [sic!] Höhlen in Frankreich und England.

In England vor dem Zweiten Weltkrieg stand Gardner mit der 'Fellowship of Crotona' in Verbindung - einer okkulten Gruppe von Co-Freimaurern - und traf Leute, die ihn in die Hexerei einführten. Die 'Fellowship of Crotona' war eine Geheimgesellschaft innerhalb einer Geheimgesellschaft, dieser innere Kreis behauptete, aus althergebrachten Hexen zu bestehen. Im Jahre 1939 wurde Gardner in den New-Forest-Hexenzirkel der Hohepriesterin Old Dorothy Clutterbuck eingeweiht.

Ein Jahr später fand bei einem großem Treffen vieler Hexenzirkel ein legendäres Ereignis statt: **'Gardner behauptet, daß die Hohepriesterin seines Hexenzirkels im Juni 1940, als sich England von einer Invasion durch die Nazis bedroht sah, eine gewaltige Zusammenkunft von Hexen im New Forest einberief, wo der Große Zirkel errichtet wurde.** Hierbei handelt es sich um ein magisches Ritual, das anlässlich außergewöhnlicher Notfälle durchgeführt wird.

Zuvor war er (dieser 'große Zirkel') nur zweimal errichtet worden: 1588, um die spanische Armada zu bekämpfen, die nicht nur von Drake und seinen Schiffen sondern auch mithilfe eines gewaltigen Sturmes geschlagen wurde, und in den 1800er Jahren, als es danach aussah, als ob Napoleon den Kanal überqueren würde. Zu dem tief im Wald durchgeführten Ritual gehörte die Aufrichtung eines Kegels von magischer Macht und seine Ausrichtung auf die französische Küste mit dem Befehl: «Ihr könnt den Ozean nicht überqueren. Ihr könnt den Ozean nicht überqueren. Ihr könnt nicht kommen.» Laut Gardner beinhaltete dieses Ritual den Einsatz der Lebenskraft der Mitglieder des dort anwesenden Zirkels, und als Folge davon starben mehrere ältere Hexen. Das Ritual wurde viermal wiederholt, und dann sagten die Älteren: «Wir müssen aufhören. Wir dürfen nicht zu viele unserer Leute töten.» (The Occult Conspiracy: Secret Societies - Their Influence and Power in World History, S. 139)³⁴⁸

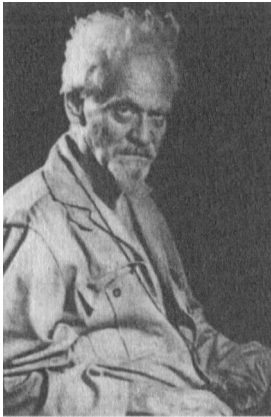
Das Internetlexikon „Wikipedia“ bestätigt die Geschichte des Sturms, der der spanischen Flotte seinerzeit hohe Verluste bescherte: „Weil die Engländer leichtere und schnellere Schiffe hatten, war es ihnen möglich, den spanischen Schiffen mehr Schaden zuzufügen als umgekehrt. Die sogenannte Seeschlacht von Gravelines ging so im großen und ganzen unentschieden aus. Da die Spanier ihre Anker gelichtet hatten und deshalb Parma [Anm.: den Herzog von Parma] nicht eskortieren konnten, entschied Medina Sidonia, um die Küsten von Schottland und Irland zu segeln, um auf diesem Weg wieder nach Spanien und Portugal zu kommen.

Auf dem Weg dorthin gerieten die Spanier allerdings in einen großen Sturm, durch den fast 60 der 130 spanischen Schiffe [Anm.: Hier sieht man, daß die Zahl 13 *nicht zwangsläufig* mit dem Bösen in Verbindung stehen muß. Andererseits werden wir in einem späteren

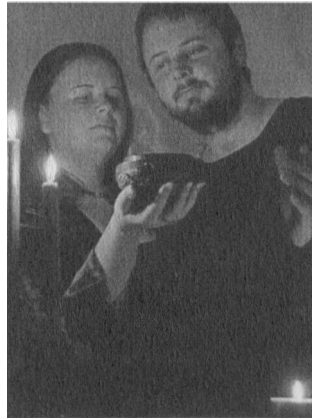
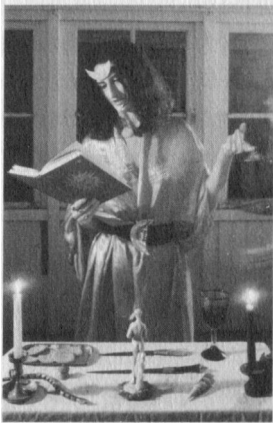
Kapitel sehen, daß die Spanische Armada am 30. Mai 1588 mit cirka 140 Schiffen in See gestochen war, um England für die katholische Kirche zu erobern!] an der Küste Irlands strandeten und sanken. Kaum die Hälfte der spanischen Schiffe und nur ein Drittel der Mannschaft erreichten die Heimat. Währenddessen starben auch unter den Engländern viele Soldaten, hauptsächlich an Krankheiten wie Dysenterie und Flecktyphus."³⁴⁹

Die von Gardner beschriebene Hexenzusammenkunft soll übrigens nicht das einzige Mal gewesen sein, daß in Großbritannien während des Zweiten Weltkriegs seitens Okkultisten versucht wurde, den Ausgang des Schlachtengetümmels zu beeinflussen. So nahm auch Violet Mary Firth Evans (1890-1946), besser bekannt unter ihrem Pseudonym Dion Fortune, an der „Magischen Schlacht um Großbritannien" teil, „wobei es sich um einen Versuch britischer Okkultisten gehandelt hat, auf magische Weise ins Kriegsgeschehen einzugreifen. Dieser zielte darauf ab, die drohende deutsche Invasion während der dunkelsten Tage des Zweiten Weltkriegs zu vereiteln. Ihre Bemühungen in dieser Beziehung sind in einer Reihe von Briefen verzeichnet, die sie zur damaligen Zeit geschrieben hatte. Es wird gesagt, daß der Kraftaufwand, den diese Bemühung zur Folge hatte, zu ihrem Tod, kurz nachdem der Krieg beendet war, beigetragen hat."³⁵⁰ Fortune hatte unter anderem das Buch „The Mystical Qabalah" (Die Mystische Qabalah) verfaßt und stand in Briefkontakt mit Aleister Crowley, der bekanntlich ein Jahr zuvor aus dem Leben geschieden war, um vor seinen ewigen Richter zu treten und vor Ihm für seine Taten Rechenschaft abzulegen.

Das „Victory-Zeichen" der Engländer, die gespreizten Finger, soll ebenfalls ein Mittel der magischen Kriegsführung gegen das Deutsche Reich dargestellt haben und bis 1940 nur den Höchsteingeweihten der Hochgradfreimaurerei bekannt gewesen sein. „Als der Hochgradfreimaurer Winston Churchill 1940 befürchtete, daß England ein Opfer von Hitlers erfolgreicher Handmagie (Deutscher Gruß) zu werden drohte, riet ihm sein Mentor in Magie, der Satanist Aleister Crowley, dieser Gefahr die Magie der gespreizten Finger entgegenzusetzen."³⁵¹ Dank der permanenten Verblödung durch die Massenmedien ist dieser okkulte Hintergrund des seinerzeitigen Geschehens kaum noch jemandem bekannt.



Gerald Gardner (**links**) und Aleister Crowley, den man mit seinen freimaurerischen Ordensattributen auf dem **rechten**, um das Jahr 1904 herum entstandenen Photo sieht, sorgten für eine Wiederbelebung des Hexentums in der westlichen Welt. Sie entwickelten das System Wicca, in das sie Elemente aus dem tantrischen Hinduismus und seiner zeremoniellen Magie integrierten.



Nicht zuletzt dank Fernsehserien wie „Sabrina, The Teenage Witch“ oder „Bewitched“ und dem Harry-Potter-Phänomen erfreut sich das von satanistischen Freimaurern entwickelte moderne Hexentum bzw. der Wicca-Kult in vielen Ländern großer Beliebtheit. **Links** rezitiert die deutsche Anhängerin eines Wicca-Hexenzirkels aus dem Ritualwerk „Buch der Schatten“. Auf dem Tisch vor ihr befinden sich diverse Zeremonialobjekte. Das **rechte** Photo zeigt die beiden Australier Rebecca Cox und Ryan Thornton, wie sie einen Zauberspruch loslassen.

(Quellenhinweise:

Oben rechts: http://commons.wikimedia.org/wiki/image:Aleister_Crowley_3.png;

Unten links: P.M., November 2005, S.98;

Unten rechts: <http://aftermathnews.wordpress.com/category/cults>)

„Im Jahre 1951 wurden die letzten englischen Gesetze gegen Hexerei außer Kraft gesetzt, und bis in die 50er und 60er Jahre hinein veröffentlichte Gardner einige von vielen Leuten gelesene Bücher über die Rituale und alten Bräuche der New-Forest-Hexenzirkel. Dies streute die Saat dessen, was am Ende als 'Gardnerian Wicca' bekannt werden würde. Das Wiederaufleben der 'alten Religion' verbreitete sich wie ein Lauffeuer und setzt sich bis auf den heutigen Tag unvermindert fort.

Gardnerische Wicca lehnt sich sehr stark an die Freimaurerei sowie den tantrischen Hinduismus an und beinhaltet einen Hauch zeremonieller Magie - Magick, wie Crowley das Wort zu schreiben pflegte. Gardnerische Hexenzirkel werden immer von einer Hohenpriesterin angeführt und haben drei Einweihungsgrade, die den freimaurerischen Graden sehr ähnlich sind. Im Mittelpunkt der Anbetung stehen die Göttin und der Gehörnte Gott."³⁵²

Die Verbindung zwischen Wicca und Aleister Crowley wird von offizieller Seite natürlich gerne unter den Teppich gekehrt, indem man diese „Glaubensrichtung“ lediglich als „uralte Naturreligion“ bezeichnet, „die heutzutage eine Wiederbelebung erfährt und an die alte Tradition der Hexen anknüpft.

Im Wicca-Glauben werden die Mondgöttin und der gehörnte Gott *Pan* [Anm.: der Teufel] verehrt, wobei die Rituale in freier Natur, zum Teil auch nackt, durchgeführt werden. Höhepunkte des Jahres sind die Sommersonnenwende und die Tagundnachtgleiche jeweils im Frühjahr und Herbst. Wicca-Anhängerinnen glauben an ein Weiterleben der Seele nach dem Tod und an die Reinkarnation. Sie arbeiten eng mit den Naturgeistern [Anm.: Dämonen] zusammen", steht etwa in einem einschlägigen Esoterik-Lexikon nachzulesen.³⁵³

Der Logenbruder und Hexenmeister Gerald Gardner segnete am 12. Februar 1964 das Zeitliche, um sich vor Gott verantworten zu müssen. Hier sollte man der Worte des um das Jahr 150 verstorbenen heiligen Klemens von Rom gedenken, der viele Angehörige des römischen Adels bekehrte. Er sprach davon, daß unser Aufenthalt in dieser Welt im Fleische nur kurz und flüchtig ist. „Das Versprechen Christi aber ist großartig und wunderbar und bringt uns Ruhe im Königreich, das kommen wird, und im ewigen Leben. Wenn wir also

den Willen Christi befolgen, werden wir Frieden erlangen; wenn wir es aber nicht tun, wenn wir Seine Gebote außerachtlassen, wird uns nichts [!] vor der ewigen Strafe bewahren."³⁵⁴

Neben der zunehmenden Sexualisierung und Brutalisierung der Gesellschaft ist also die Verbreitung der Hexerei in Ländern wie England, Deutschland und den USA ein weiteres überdeutliches Zeichen dafür, daß wir im Zeitalter des Horus (Satans) leben. Wicca oder die „weiße Magie“ begegnet uns in zahlreichen Büchern, Kinofilmen und Fernsehserien. Vor allem bei der Jugend sind gerade Internetseiten, die sich diesem Thema widmen, sehr beliebt.

Dabei findet Wicca ihren selbstgeschaffenen Nährboden in einer Gesellschaft, „die nach Alternativen zu der Sterilität der etablierten bürgerlichen Gesellschaft dürstet. Das einzige Problem dabei ist: Wicca *ist* das Establishment, zumindest ein Flügel davon.

Es gibt in Buchläden riesige Abteilungen, die für 'magische' Studien reserviert sind ..., Bücher über die Göttin, Tische mit 'Hexenausrüstungen für Jugendliche' und einen Haufen anderer Bücher über Rituale, Amulette oder ähnlich okkulten Feminismus.

Aber was sich für 'Wicca' ausgibt, ist ein Schwindel gegenüber der Öffentlichkeit, der von niemand anderem als dem OTO verübt wird. Bei Wicca handelt es sich nicht um die traditionelle Hexerei, wie jede traditionelle Hexe schnell zugeben wird. Traditionelle Hexerei hat keine 'wiccanische Rede', zum Teil von Aleister Crowley zusammengestellt, mit ihrer Modifizierung seines Gesetzes von Thelema: 'Wenn du damit niemanden verletzt, tu was du willst.'

Während Wiccaner bereitwillig Gerald Gardner seine Rolle in der 'Wiederbelebung' von Wicca zugestehen, ziehen sie es vor, sich von allem zu distanzieren, was den Beigeschmack von Satansanbetung oder Crowleyanismus hat. Aber hier ist das schmutzige kleine Geheimnis, das die meisten Wiccaner nicht kennen oder zugeben werden: Der Freimaurer und OTO-Eingeweihte Gerald Gardner und sein Freimaurerbruder und OTO-Vorgesetzter Aleister Crowley schufen *das gesamte System* von Wicca. Die Drei Grade wurden der Freimaurerei gestohlen, wie auch die Fünf Grade der Bruderschaft (womit ihnen bezüglich des OTO eine insgesamt neue und schöpferische Interpreta-

tion zuteil wurde). Wiccaner stehen traditionell 'ganz entkleidet' da, und **der Höhepunkt ihres Rituals ist eine 'Übertragung von Macht' durch OTO-artige Sexualmagie.** Dies ist der Wicca-Kult, der von Gardner und Crowley ausgeheckt wurde: Ein Heidentum im weiteren Sinne, nichtsdestoweniger aber in eine OTO-freimaurerische Schablone gepreßt, das dann wie Süßigkeiten ausgeteilt wird."³⁵⁵

Wicca stellt heute ein äußerst ertragreiches Geschäft dar. Allein das Harry-Potter-Genre ist „ein viele Millionen Dollar schweres Film- und Verlags-Phänomen. Kurz nachdem der erste Potter-Film in den Lichtspielhäusern angelaufen war, bedankte sich Jess Wynn, Sprecher für die Heiden-Vereinigung von England, für die Harry-Potter-Bücher, weil seine Organisation in deren Kielwasser Tausende von Anfragen von Teenagern erhalten hatte, die Informationen über 'The Craft' (ein beliebtes Codewort für Hexerei) suchten."³⁵⁶

„Die *London Times* berichtete am 4. August 2000, daß Großbritanniens jugendliche Mädchen 'ein beispielloses Interesse an der Hexerei zeigen, und daß monatlich etwa 100 von ihnen Hexenzirkeln beitreten wollen, um Zauberformeln zu lernen'. Indem sie sich auf eine Studie bezog, die in der September-Ausgabe von *Youthwork* veröffentlicht wurde, einem Monatsmagazin, das von der Premier Christian Media Group herausgegeben wird, wies die *Times* darauf hin, daß Jungen ebenfalls 'das Christentum und die Kirche zugunsten der Hexerei zurückweisen, inspiriert von Fernsehprogrammen... ' Aber das 'größte Verlangen kommt von jungen Frauen, die nach weiblicher Machterlangung trachten', ein Trend 'der durch Tausende von Seiten im Internet beschleunigt wird, auf denen alles von 'Gift'-Ringen bis zu Zauberformeln angeboten wird.' ... Ebenfalls am 4. August zitierte der britische Nachrichtendienst Ananova John Buckridge, den Herausgeber von *Youthwork*. Er warnte davor, daß die 'steigende Anzahl von Büchern und TV-Sendungen wie Harry Potter und Sabrina the Teenage Witch ein Interesse an der Magie als harmlosem Spaß förderten. Wie dem auch sei, bei so manchen jungen Menschen könnte es eine Faszination nähren, die zu einer gefährlichen Beschäftigung mit okkulten Mächten führt. Was also als Spuk und Zauberformeln beginnt, kann zu einem psychischen und geistigen Schaden führen."³⁵⁷

Allein im deutschsprachigen Raum gibt es Dutzende von Büchern, die sich der Beschäftigung mit der Hexerei bzw. Wicca widmen, darunter Werke wie „Die große Hexenschule - Der komplette Lehrplan mit zahlreichen Übungen, Ritualen und Prüfungen“, „Heilen durch Weiße Magie“, „Weiße Magie“, „Geldmagie“, „Schutzzauber“, „Das Zauberbuch der Freien Hexe: Übung und Meisterschaft“, „Spirituelle Magie: Die hohe Kunst der Heiler und Hexen“, „Die Magie der Hexen: Umfassendes Anleitungsbuch für Magier und Hexen“, „Schwarze Magie, Hexerei und die Möglichkeit der Schwarzen Kunst“, „Praxis der weißen und schwarzen Magie“, „Das große Praxisbuch der weißen Magie“, „Hexen-Handbuch: Eine vollständige Einführung in die Kunst“, „Hexen-Wissen“, „Die Wicca-Religion“, „Wicca: Einführung in die Spiritualität und Praxis der Neuen Hexenkunst“, „Wicca-Praxis: Handbuch für Fortgeschrittene“, „Wicca-Rituale für jeden Tag“ und „Wicca: Die alte Religion im neuen Zeitalter“.

Zu dem Buch „Progressive Witchcraft“ findet man Rezensionen wie die folgenden: „Janet Farrar und Gavin Bone erweitern die Grenzen der Hexenkunst und stellen alte Dogmen in Frage. Sie beschreiben nicht nur die Rituale, sondern auch die Metaphysik hinter der Praxis der Hexenkunst; dabei entmystifizieren sie das praktische Vorgehen, erhalten aber zugleich die erfahrbaren Mysterien. Dieses Buch ist für Anfänger wie Fortgeschrittene unverzichtbar.“ (Pentacle Magazine) „Progressive Witchcraft ist Pflichtlektüre und ein wichtiger Beitrag zu jener machtvollen Entwicklung, die sich augenblicklich im modernen Wicca und im Hexenkult vollzieht.“ (Phyllis Curott)

„Die New-Age-Bewegung hat inzwischen mit Erfolg die gesamte Christenheit unterwandert. Viele Anhänger der New-Age-Bewegung glauben, sie hätten es mit «Weißer Magie» oder mit der «Lichtseite der Kraft» zu tun. Sie würden wahrscheinlich vor Schrecken erschauern, wenn jemand nur andeutete, daß sie in Wirklichkeit den Teufel anbeten. Sie erkennen entweder die Existenz des Teufels nicht an oder bringen Satan mit der «Schwarzen Loge» in Verbindung - ihre Bezeichnung für Anhänger traditioneller Religionsformen oder offen satanischer Formen des Okkultismus.“³⁵⁸

Man hat es heute nicht nur mit einer regelrechten Flut von Werken zur Hexerei zu tun; es begegnen einem in einschlägigen Buchprospekten auch zahlreiche Bücher, die dem Leser den direkten Kontakt zu „der geistigen Welt“ (in Wahrheit handelt es sich hier um den Kontakt zu Dämonen!) ermöglichen und/oder ihm den Einstieg in die schwarze Magie bzw. Kabbala aufzeigen sollen, wie die nachfolgenden repräsentativen Beispiele zeigen (alle Herv. hinzugefügt):

„Eleonore Jacobi: Ouija-Orakel-Set - Praxisbuch Paperback (Ouija - Channein und Lebenshilfe mit dem magischen Brett): „Ein spezieller Karton mit Buchstaben, Zahlen und einer gelochten Scheibe, die sich durch geheimnisvolle Kräfte auf der Unterlage bewegt - das ist das Ouija-Orakel.

Seine Aufgabe: die Verbindung mit Geistwesen zu ermöglichen. Jeder kann das Ouija-Orakel benutzen, um in die Zukunft zu schauen und Lebenshilfe zu erlangen. Oder einfach, um in seinem Freundeskreis ein spannendes Gesellschaftsspiel mit esoterischer Faszination einzuführen.

Das Ouija-Set enthält alles, was man dazu braucht: eine entsprechende Unterlage aus hochwertigem, faltbarem Karton, die Scheibe aus Massivholz und ein Praxisbuch, das alle Geheimnisse des Ouija enthüllt.“ (Mit Leichtigkeit soll hier der Kontakt zur geistigen Welt hergestellt werden können.)

„Das Praxisbuch des Channelns“ von S. Roman und D. Packer: „Jeder kann mit einem spirituellen Führer, seinem höheren Selbst oder dem universalen Geist in Verbindung treten, denn nicht nur Menschen mit einer besonderen Begabung können channeln. Zusammen mit ihren Geistführern Orin und DaBen haben die Autoren einfache, wirksame Techniken entwickelt, mit deren Hilfe man

- feststellen kann, ob man bereit ist, kosmische Botschaften zu empfangen
- sich auf die Kontaktaufnahme vorbereiten kann
- seine ganz persönliche Geistquelle findet.“

„Manticus: Der wissende Spiegel“ - „Vielen Menschen passiert es, daß sie beim Blick auf eine spiegelnde Fläche Visionen haben,

durch die sie ein anstehendes Problem lösen können. Häufig werden diese Visionen als solche gar nicht erkannt, da der magische Blick nicht bewußt geschieht, sondern eher als eine gedankliche Versunkenheit empfunden wird.

Nachdem Sie nun darauf aufmerksam gemacht wurden, wird Ihnen vermutlich bewußt, daß Ihnen solche helllichtigen Reflexionen auch schon widerfahren sind. Um mit einem wissenden Spiegel umzugehen, bedarf es keines besonderen magischen Talentes. Die Begabung hierfür steckt in jedem von uns. Wir müssen ihr nur ein wenig Raum geben und uns zutrauen, daß wir diese Sensibilität ausbilden können.

In diesem Buch werden die Geheimnisse der Spiegelmagie enthüllt. **Hier erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie mit Hilfe des Schwarzsiegels**

- sich telepathisch an andere Orte versetzen
- magische Kräfte sichtbar machen

• **Geistwesen ansprechen und lenken** [Anm.: Dasselbe tun auch die satanischen Kabbalisten, die sich den Teufel und seine Dämonen unter anderem mittels magischer Formeln **Untertan** machen wollen; erinnern wir uns in diesem Zusammenhang auch an John Dees besonderen Spiegel, bei dem es sich um ein „Aztekenkult-Objekt aus hochpoliertem Obsidian (Vulkanglas), in der Form eines Handspiegels" handelte!!]

- negative Energien abwehren
- in das Gestern, Heute und Morgen blicken"

(Mit dem Buch wird ein Schwarzsiegel mit Holzsockel mitgeliefert.)

„**Doreen Virtue: Angel Reading**" - „Der Video-Kurs zum Engel-Orakel - Doreen Virtue erklärt liebevoll und umfassend die Arbeit mit dem «Erzengel-Orakel» und zeigt, wie man mit Hilfe der Karten **Kontakt zu den Engeln aufnehmen** kann. Am Beispiel von Readings zu fünf verschiedenen Themen erfahren Sie, was die beste Vorgehensweise bei Fragestellungen, Karteninterpretation und intuitivem Engelwissen ist."

„Die schwarze und die weiße Magie“ von Franz Hartmann: „Die faszinierenden Geheimnisse der Magie sind seit Jahrtausenden wenigen Auserwählten vorbehalten. Theosoph, Freimaurer und Rosenkreuzer Franz Hartmann führt den Leser in die Geheimnisse der Magie ein. So ermöglicht er dem Suchenden den Zutritt zu einer verschlossenen Welt. Dieses Buch beschreibt die unterschiedlichen Wege zur Erkenntnis, den Unterschied zwischen der «weißen» und «schwarzen» Magie und gibt Einblicke in die uralten Geheimnisse der Mystik.“

Der Titel des Buches **„Sexualmagie“** eines gewissen Frater V.D. (Anm.: „Frater“ ist die Bezeichnung, die sich Mitglieder des OTO geben!) läßt an Deutlichkeit ebenfalls nichts zu wünschen übrig: „So entfesseln Sie die mächtigste Kraft im Menschen: Warum hat das Christentum die Sexualmagie jahrhundertlang bekämpft? [Anm.: Weil sie vom Teufel höchstpersönlich stammt und den Menschen ins Verderben zu stürzen vermag!] Von allen geheimen Wissenschaften galt die Sexualmagie stets als die mächtigste und gefährlichste ...“

In diesem Werk erfahren Sie den Grund! Einer der berühmtesten Magier der Gegenwart eröffnet Ihnen ohne Tabus einen zeitgemäßen Zugang zu Ritualen und Praktiken dieser faszinierenden Geheimwissenschaft [Anm.: Die indes geradewegs in die Hölle führt!]. Anhand praktischer Übungen, Trainingsstufen, körperlicher Praxis, Meditationen und hochwirksamen Ritualen lernen Sie einen völlig neuen Weg kennen, um die Sexualkraft in magischen Erfolg zu transformieren.“

„Das Geheimnis der Kabbala“ von Kim Zetter: „Das hebräische Wort «Kabbala» bedeutet u. a. «das Überlieferte». Dabei geht es hauptsächlich um jene geheimen Lehren rund um das Universum und die Schöpfung, die Moses von Gott auf dem Gipfel des Berges Sinai empfangen hat, denn nach kabbalistischer Lehre offenbarte Gott Moses nicht nur die Zehn Gebote und die Schöpfungsgeschichte, sondern auch einen geheimen Plan unseres ganzen Universums.“

All die Fragen, die die verschiedenen Kulturen der Menschheit schon seit Jahrhunderten beschäftigen, werden hier beantwortet.“

Im Hinblick auf das von dem Juden Dr. Joshua David Stone verfaßte Werk **„Verborgene Mysterien“** heißt es, darin werde ein

„großer Reichtum an Informationen über die alten Mysterienschulen“ enthüllt: * Die Engel-Hierarchie * Pan und die Naturgeister * die Huna-Lehren * die Ägyptischen Mysterien * die Initiation in der Großen Pyramide * die Wissenschaft der Seelenreisen * Brahma, Vishnu und Shiva * die heiligen Pfade des Yoga * das Judentum * die Bruderschaft der Essener * der kabbalistische Baum des Lebens * die Schlüssel des Enoch und viele andere mehr...”

Selbstverständlich dürfen in Buchprospekten, die Werke zu Wicca und schwarzer Magie anbieten, Bücher, die die heidnische Lehre einer Wiedergeburt auf Erden lehren, nicht fehlen, so etwa die Schrift „**Alte russische Karma- und Reinkarnationslehre**“ von Vadim Tschenze. Wie es hierzu im Werbetext heißt, verbindet der Autor „den reichen Schatz seines russischen Erbes mit der **Reinkarnationslehre** und der **Numerologie**. Es mag etwas abenteuerlich anmuten, die Themen unseres Schicksals so konkret mit Hilfe von Zahlen abzulesen.

Doch ob wir König, Bettler, Weiser waren oder gar als Pharao lebten, beeinflußt unser Leben im Heute mehr, als wir ahnen. Anhand von Tabellen und unseres Geburtsdatums können wir selbst auf einfache Weise nachrechnen, was uns schon lange interessiert. Aber nicht nur um der Neugierde willen, auch zur Klärung und Bereinigung unseres Karmas wollen wir wissen, wer wir waren, was wir getan, gearbeitet haben, welchen Stand wir in vergangenen Leben hatten, welche Eigenschaften uns prägten, ob wir Mann oder Frau waren, in welchem Land wir gelebt hatten und was wir an Karma und Aufgaben für dieses Leben mitgebracht haben.“

Zu Beginn des dritten Jahrtausends hat sich in unserer Gesellschaft ein durch und durch antichristlicher Geist festgesetzt, der viele Leute gegenüber der Wahrheit blind macht. Einerseits gibt es viele, die an gar nichts mehr glauben, die Gott lästern und fordern, Er solle Sich doch zeigen, wenn es Ihn denn wirklich gibt. Sie sind die Frucht einer jahrzehntelangen säkularen Schulerziehung, in der unter anderem die naturwissenschaftlich *durch nichts* zu beweisende atheistische Evolutionslehre als Faktum gelehrt wird. Solche Personen wollen nichts davon wissen, daß es eine Todsünde ist, etwa Geschlechtsverkehr vor der Ehe zu praktizieren, dem Partner fremdzugehen oder

sich zu betrinken. Sie fühlen sich ohne eine höhere Instanz, der gegenüber sie eines Tages werden Rechenschaft ablegen müssen, sichtlich wohl.

Andererseits gibt es eine beinahe unüberschaubar große Anzahl von Personen, die einer falschen Religion (wie dem Islam), einer falschen „christlichen“ Glaubensrichtung (wie dem Protestantismus) oder einer Sekte (wie den Zeugen Jehovas) angehören; andere wiederum sind dem in der New-Age-Bewegung anzutreffenden fernöstlichen heidnischen Gedankengut verfallen, wie etwa Yoga, Reiki oder Buddhismus. Schließlich hat man es noch mit einer wahren Flut von Hexen, Satanisten und Freimaurern zu tun, die sich *ganz gezielt* gegen den heiligen Dreifaltigen Gott wenden. Gerade letztere sitzen heute an allen entscheidenden Schalthebeln der Macht, was es ihnen ermöglicht, vor allem juristisch auf äußerst subtile Art und Weise auch noch die letzten Gläubigen der von Jesus Christus gestifteten katholischen Kirche zu bekämpfen.

Und das schlimmste an dieser Situation ist, daß die allermeisten (Konzils-)Katholiken hierzulande von alledem überhaupt nichts wissen, ja noch nicht einmal *wissen wollen*. Sie prüfen nicht die Geister, ob sie aus Gott sind, und interessieren sich offensichtlich auch nicht für den tieferen Sinn ihres irdischen Daseins. Sie denken allen Ernstes, mit ihrem sonntäglichen Kirchgang hätten sie ihre Schuldigkeit getan und könnten sich bequem in ihrem Sessel zurücklehnen, während die Gesellschaft langsam aber sicher vor die Hunde geht. (Wie sehr sie sich doch getäuscht haben, werden sie spätestens dann erfahren, wenn sie dereinst vor ihren ewigen Richter treten müssen!)

***Bohemian Grove - satanisches Treiben der Elite tief in den Redwood-Wäldern**

Anderswo, etwa in den USA, ist natürlich das gleiche, scharf zu verurteilende Verhalten vieler Schein-Christen zu beobachten. „Es ist für viele Leute nur schwer möglich, die Wahrheit zu akzeptieren, daß mehrere der höchsten Führer unseres Landes Mitglieder des okkulten Bohemian Grove sind, darunter Geoge W. Bush“, beklagt eine US-amerikanische Internetseite in diesem Zusammenhang. „Zu den Mitgliedern des sogenannten 'Bohemian Club' zählen ehemalige Präsidenten wie Eisenhower, Nixon und Reagan. Die Bush-Familie hält eine starke Beteiligung aufrecht. Jedes Jahr ziehen sich Mitglieder dieses ... 'Klubs' in Bohemian Grove rote, schwarze und silberne Roben über und führen ein okkultes Ritual durch, bei dem sie eine gigantische steinerne Eule anbeten und ein menschliches Wesen in symbolischer Weise demjenigen als Opfer darbringen, was 'Große Eule von Bohemia' genannt wird.“
Erinnern wir uns in diesem Zusammenhang, daß der Dämon „Aamon“ aus der Ars Goetia als e«/e«köpfiger Mensch dargestellt wird!

„Bohemian Grove ist ein etwa 11 Quadratkilometer großes Gelände in *20601 Bohemian Ave*, etwa 20 Kilometer südöstlich von Monte Rio, Kalifornien. Seit 1873 treffen sich dort die ausschließlich männlichen Mitglieder des 'Bohemian Club', welche vornehmlich aus der US-amerikanischen Elite aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Medien rekrutiert werden, zu einem 14tägigen Urlaub [Anm.: Es beginnt Mitte Juli und beinhaltet drei Wochenenden!] mit Happenings aller Art“, bestätigt das politisch völlig unverdächtige Internetlexikon „Wikipedia“, und weiter: „Die Exklusivität des Klubs wird durch die Wartezeit nach Antrag auf Mitgliedschaft deutlich, die in der Regel 15 bis 20 Jahre betragen soll, wobei auch Eilanträge mit nur drei Jahren Wartezeit in Ausnahmefällen möglich sind. In jedem Fall müssen mindestens zwei aktive Mitglieder (Kooptation) den Aufnahmekandidaten empfehlen. Eine Aufnahmegebühr von 25 000 Dollar sowie weitere Jahreszahlungen werden bei Erfolg fällig. Gästen wird auch ein Besuch gestattet, wobei rigoroses 'Personen-Screening' [=Leibesvisitation] der Teilnahme vorausgeht.“³⁶⁰⁾

„Kritiker stehen dem Bohemian Grove oft skeptisch gegenüber, im besonderen, seit der texanische Investigativjournalist Alex Jones im Jahr 2000 das Treffen infiltrierte und die seit 1893 jährlich stattfindende **'Cremation of Care'-Zeremonie** filmte [Anm.: Das Ritual ließe sich mit „Einäschung der Sorge“ übersetzen, wobei es wohl um die Sorge geht, sich vor Gott für ihre Taten eines Tages verantworten zu müssen!], wo unter anderem **vor einer 15 Meter hohen Eule aus Beton die Attrappe eines menschlichen Körpers verbrannt** wird.“³⁶¹

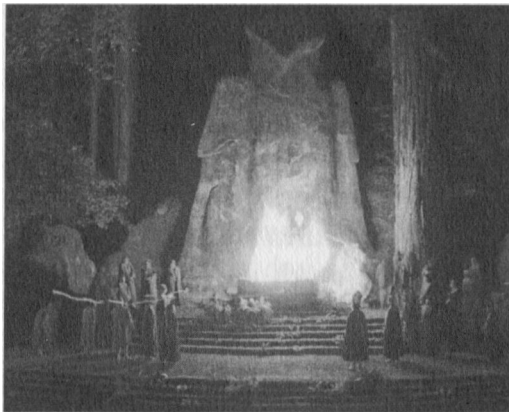
Einige der reichsten und mächtigsten Männer der USA begeben sich also jeden Juli für drei Wochen in die Ferien. Ihr Ziel ist der Bohemian Grove, „ein elf Quadratkilometer großes Areal in Sonoma County, Kalifornien, der dem Bohemian Club gehört. Er gilt als eine der prestigeträchtigsten Elitevereinigungen in den USA ... Medienberichte über die **Zusammenkunft im Bohemian Grove** sind rar. Sie zeichnen das Bild von einem **«Pfadfinderlager der Mächtigen»**. ... In den Zeitungsartikeln und Büchern, die es über den Bohemian Grove gibt, ist davon die Rede, daß die Reichen und Mächtigen sich zwischendurch ihrer Kleidung entledigen und nackt herumsitzen, mit Freude dem **«geheiligten Pinkeln»** an die Redwood-Bäume frönen und alkoholische Getränke in Ballermannmanier konsumieren.

Doch damit nicht genug: Die Vorwürfe gegen das Treffen, die sich im Laufe der Jahrzehnte den Weg an die Öffentlichkeit gebahnt haben, gehen weit über die Kritik an mächtigen Männern, die meinen, nackt durch den Wald laufen zu müssen, hinaus. **Von okkulten Ritualen, von sexueller Gewalt an Kindern, von Folterräumen, Snuff-Videos und homosexuellen Orgien ist die Rede.**³⁶² (Bei Snuff-Videos handelt es sich um Filme, bei denen Menschen vor laufender Kamera gefoltert und schließlich getötet werden!)

„Im Sommer 2000 gelang es dem US-Politaktivisten Alex Jones, im Auftrag des britischen Fernsehsenders Channel 4 unerkannt das streng bewachte Bohemian Grove zu betreten. Dabei filmte er mit einer kleinen Kamera das, was bis dahin nur aus schriftlichen Aufzeichnungen hervorging:



Dieses alte Photo vom Bohemian Grove auf der Internetseite des „National Geographie“ erschien mit folgender Bilderklärung: „Power Party - Photographie von Gabriel Moulin, 1915 - Um sich selbst von weltlichen Sorgen frei zu machen, nahm ein Mitglied des elitären Bohemian Grove im Jahre 1915 an einer 'Cremation of Care'-Zeremonie teil - komplett mit Kerzen und einem Kameraden, der ein Gewand trägt und mit einer Kapuze verhüllt ist, um ihn zu führen. Heutzutage beinhaltet die Zeremonie das Verbrennen eines 'Sorge' genannten mumienähnlichen Wesens am Fuße des Maskottchens der Gruppe, einer 15 Meter hohen Eule aus Beton.“*

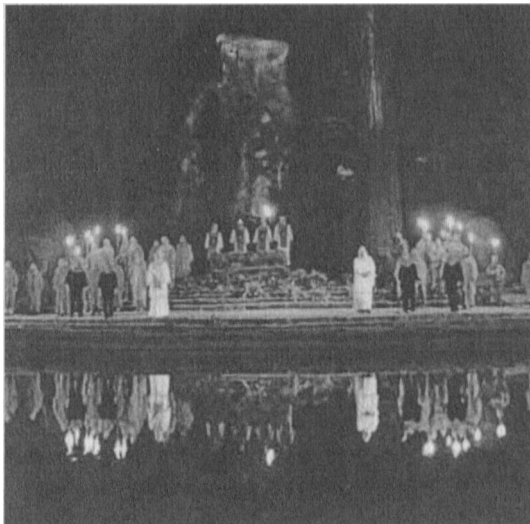


Tief in den Wäldern des Redwood Forest beten die einflußreichen Mitglieder des okkulten Bohemian Grove diese Eule an, bei der es sich laut christlichen Okkultismus-Experten um den kanaanäischen Gott Moloch handeln soll, „dem ursprünglich Menschen, besonders Kinder, geopfert wurden. Auch viele Israeliten weihten dem Moloch ihre Kinder im Feuer“**.

(Quellenhinweise: <http://www.jesus-is-savior.com/false%20religions/wicca%20&%20witchcraft/bohemian>; *: ebd.; **: Manfred Lurker, Lexikon der Götter und Dämonen, S.276)



Hier der Beweis, daß sogar der ehemalige deutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt an den Feierlichkeiten des Bohemian Grove teilnahm. Dieses Photo aus dem Jahr 1991 zeigt ihn am Ufer des Sees, wo alljährlich das Eröffnungsritual „Cremation of Care“ stattfindet. Dort hielt er vor versammelter Mannschaft eine Rede.



Druiden ähnelten in Roben gekleidete Mitglieder des Bohemian Grove vor der riesigen steinernen Eule.

(Quellenhinweise: **Oben:** <http://www.justgetthere.us/blog/uploads/BGschmidt.jpg>;

Unten : <http://secretebase.free.fr/complots/organisations/bohemian/bohemian2.jpg>;

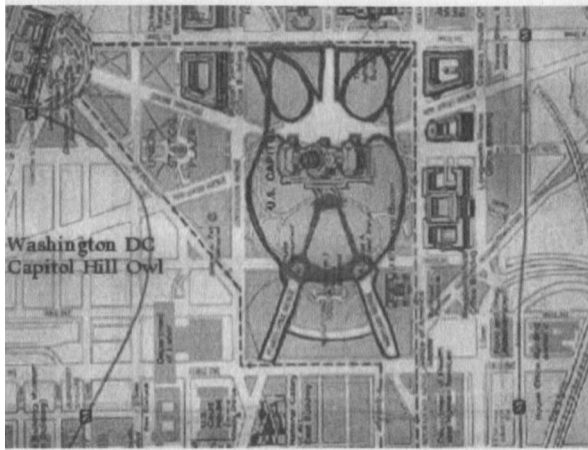


Links: Einige reiche Herren in einem Lager des Bohemian Grove, von denen einer mittels des „El Diablo“-Zeichens seine Gesinnung preisgibt. Man beachte die Eule im Hintergrund, die sowohl ein Symbol von Moloch als auch des schon im Alten Testament erwähnten weiblichen Dämons des jüdischen Volksglaubens Lilith sein soll, der ursprünglich aus der babylonischen Dämonologie stammt. „Die Lilith ... wurde als blutsaugendes Nachtgespenst gedacht; in der talmudischen Überlieferung galt sie als teuflisches Wesen und als erstes Weib Adams. Das ihr zugeordnete Tier war die Eule.“* **Rechts** sehen wir, daß das Weiße Haus derart gestaltet wurde, als ob es sich im Bauch einer Eule (!) befindet, die anstelle des Decksteins auf der Spitze einer Pyramide steht.



Laut dem britischen Enthüllungsauteurs David Icke stellt dieses babylonische Terracotta-Relief Ischtar, die Göttin Babylons, Seite an Seite mit ihren Eulen dar. Aus anderer Quelle heißt es, daß hier Lilith zu sehen sei. Unabhängig davon, für welche dieser beiden Möglichkeiten man sich entscheiden mag, steht außer Frage, daß die Eule ein Symbol der alten Mysterienreligionen ist und deshalb unter anderem auch von der Freimaurerei übernommen wurde.

(Quellen: **Oben links:** <http://www.psalms9416.com/signsofsatan.htm>;
Oben re.: http://theallseeingeye.tv/Masonic_Architecture_In_Government.html;
Unten: David Icke, S.308; *: Manfred Lurker, Lexikon der Götter und Dämonen, S.242)



Wie diese Zeichnung eindrucksvoll zeigt, wurden die an das Weiße Haus angrenzenden Straßen und der Park wie eine Eule gestaltet, in deren Bauch sich das offizielle Machtzentrum der USA befindet.



Sogar auf der US-Eindollarnote wurde eine Eule plaziert, die indes erst bei sehr starker Vergrößerung deutlich vorstehen kommt. Man hat es hier mit einem regelrechten Dämonenkult zu tun, der vor Jahrtausenden in Babylon seinen Anfang nahm und schließlich von dem bereits im Alten Testament vom Glauben abgefallenen kabbalistischen Judentum übernommen und von ihm bis zum heutigen Tage bewahrt wurde.

(Quellenhinweise: beide Photos: <http://www.heart7.net/uspresidentasmasons.htm>)

Zur Einstimmung auf die Zusammenkunft findet am ersten Samstagabend des Treffens ein bizarres Ritual statt, bei dem eine Menschenpuppe, Symbol für die Sorgen der Mächtigen, auf einem **Altar vor einer 15 Meter großen Eulenstatue aus Stein** verbrannt wird. Die Filmaufnahmen zeigen, wie Personen in schwarzen, weißen und roten Kapuzenroben und mit Fackeln in den Händen sich um die Eulenstatue versammeln, während über die Lautsprecheranlage des Klubs zu hören ist, wie ein Hohepriester ein Gespräch mit der Puppe führt und diese schließlich als personifizierte Sorge identifiziert, um sie daraufhin den Flammen zu übergeben. Die gut 2000 Klubmitglieder verfolgen das Ritual von einer Holztribüne aus "³⁶³

„Auf einem alten Schwarzweißbild, das von einem Clubmitglied aufgenommen wurde und seinen Weg ins Internet gefunden hat, ist zu sehen, wie eine Person auf dem Boden vor einem Baum liegt, um sie herum mehrere Kerzen stehen und eine weitere Person in einem langen Gewand und einer Kapuze wie bei einem magischen Ritual vor ihr kniet, während eine Gruppe von gut 20 Klubmitgliedern aus dem Hintergrund das Szenario beobachtet.“³⁶⁴

Prominente Teilnehmer am Bohemian-Grove-Event waren bzw. sind nicht nur Wirtschaftsmagnaten, hochrangige Militärs und Vertreter US-amerikanischer Elite-Universitäten sondern vor allem führende Staatsmänner wie George W. und sein Vater George Herbert Walker Bush, Dick Cheney, Karl Rove, Donald Rumsfeld, Bill Clinton, Ronald Reagan, Jimmy Carter, Gerald Ford, Richard Nixon, Henry Kissinger, Dwight D. Eisenhower und Harry Truman. Die letzteren beiden US-Präsidenten gehören zu den schlimmsten Massenmördern in der Geschichte der Menschheit - Eisenhower ließ nach Ende des Zweiten Weltkriegs eine große Anzahl deutscher Gefangener absichtlich verhungern, und Truman war für den Abwurf der Atombomben über Japan verantwortlich.

Weitere bedeutende Teilnehmer waren bzw. sind unter anderem Neil Armstrong (Astronaut), James A. Baker III. (Außenminister), Jeb Bush (Gouverneur), Francis Ford Coppola (Regisseur), Walter Cronkite (Chefsprecher der CBS-Abendnachrichten), Arnold Schwarzenegger (Schauspieler und Gouverneur), Clint Eastwood (Schauspieler), Charlton Heston (Schauspieler), Helmut Schmidt

(deutscher Bundeskanzler), John Major (britischer Premierminister), Prinz Philip (König von England), Colin Powell (Außenminister), David Rockefeller (Finanzmagnat), Paul Volcker (Vorsitzender der US-Zentralbank), Earl Warren (Richter, der den Mord an US-Präsident John F. Kennedy „untersuchte“) und James Wolfensohn (Präsident der Weltbank).

Weiß man also, daß die Reichen und Mächtigen jährlich in elitären Versammlungen zusammenkommen (ähnlich dem „Hellfire Club“), wo sie abgeschottet von den Augen der Öffentlichkeit ungestört „tagen“ können, so sollte jedem klar sein, daß es dort nicht nur um „sinnloses Betrinken“ und/oder „sexuelle Ausschweifungen“ geht, wie einige mutmaßen, sondern daß auf solchen Treffen vor allem das weitere politische und wirtschaftliche Vorgehen abgesprochen wird.

Tatsächlich gibt es nicht den geringsten Zweifel, daß die Weltpolitik nach einem bestimmten Plan abläuft, der bereits lange Zeit im voraus niedergelegt worden ist und konsequent verfolgt wird, wie wir sogleich sehen werden.

Die Weltpolitik verläuft nach einem bestimmten Plan

Das behauptete nicht etwa ein „Verschwörungstheoretiker“, „katholischer Fundamentalist“ oder „Rechtsextremist“ sondern einer der maßgeblichsten Politiker des 20. Jahrhunderts, nämlich der jüdischstämmige Hochgradfreimaurer Franklin D. Roosevelt, der von 1933 bis zu seinem Tod 1945 der 32. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika war. Konkret sagte er: „In der Politik geschieht nichts zufällig! Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, daß es auf diese Weise geplant war!“

Möglicherweise spielte Roosevelt insgeheim auf einen Brief an, den sein Gesinnungsgenosse Albert Pike, „der damalige 'souveräne Großmeister des Alten und Akzeptierten Schottischen Ritus der Freimaurer' am 15. August 1871 an den [italienischen] Illuminatenführer Mazzini schrieb, [um] darin in grobem Umriß den Plan für die

Eroberung der Welt (die Neue Weltordnung) mit Hilfe von drei Weltkriegen [aufzuzeigen]:

Der ERSTE WELTKRIEG sollte inszeniert werden, um das zaristische Rußland unter die unmittelbare Kontrolle der bayerischen Illuminaten zu bringen. Rußland sollte dann als 'Buhmann' benutzt werden, um die Ziele der bayerischen Illuminaten weltweit zu fördern.

Der ZWEITE WELTKRIEG sollte über die Manipulation der zwischen den deutschen Nationalisten und den politischen Zionisten herrschenden Meinungsverschiedenheiten fabriziert werden. Daraus sollte sich eine Ausdehnung des russischen Einflßbereiches und die Gründung eines Staates Israel in Palästina ergeben.

Der DRITTE WELTKRIEG sollte sich dem Plan zufolge aus den Meinungsverschiedenheiten ergeben, die die Illuminati zwischen den Zionisten und den Arabern hervorrufen würden. Es wurde die weltweite Ausdehnung des Konflikts geplant.

Fällt Ihnen was auf? Betrachten Sie die aktuellen Ereignisse auf der Welt in Hinblick auf diesen Plan. 'Wir werden zu einer Weltregierung kommen, ob Sie es wollen oder nicht - durch Unterwerfung oder Übereinkunft', dies sagte das 'Council on Foreign Relations'-Mitglied James Warburg vor dem Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten am 17. Februar 1950. Der 'Council on Foreign Relations' spielt bei der Errichtung der 'Neuen Weltordnung' eine führende Rolle."³⁶⁵ (Um den Menschen die Notwendigkeit einer Weltregierung plausibel zu machen, werden ihnen ständig irgendwelche „Probleme“ präsentiert, die angeblich *nur gemeinschaftlich* zu lösen seien, wie etwa der „globale Krieg gegen den Terror“, die „globale Klimakatastrophe“ oder die „globale Finanzkrise“!)

Der am 30. August 1917 in Keighley (einem Stadtteil von Bradford), Yorkshire, geborene Denis Healey, ehemaliger britischer Verteidigungs- und Finanzminister, teilt die Meinung Roosevelts und behauptet ebenfalls, daß Ereignisse auf der Weltbühne nicht durch Zufall geschehen. Wie er darlegt, wird gezielt dafür gesorgt, daß sie eintreten, „egal ob sie mit nationalen Belangen oder dem Handel zu tun haben; und die meisten von ihnen werden inszeniert und gesteuert von denen, die das Geld in Händen halten.“³⁶⁶

Jedenfalls finden sich in besagtem Brief von Pike aufschlußreiche Details zu den näheren Plänen der Satanssynagoge. So schildert Pike darin, wie er und seine „Brüder“ im dritten dieser Kriege „die Nihilisten und Atheisten“ loslassen werden: „... wir werden **einen gewaltigen gesellschaftlichen Zusammenbruch** provozieren, der in seinem ganzen Schrecken den Nationen die Auswirkungen von absolutem Atheismus, dem Ursprung der Grausamkeit und der blutigsten Unruhen klar vor Augen führen wird.

Dann werden die Bürger - gezwungen, sich gegen die Minderheit der Revolutionäre zur Wehr zu setzen - jene Zerstörer der Zivilisation ausrotten, und **die Mehrheit der Menschen** wird, gottgläubig wie sie ist, nach der **Enttäuschung durch das Christentum** und daher **ohne Kompaß (Führung)**, besorgt nach einem neuen Ideal Ausschau halten, ohne jedoch zu wissen, wen oder was sie anbeten soll.

Dann ist sie reif, das reine Licht durch die **weltweite Verkündigung der reinen Lehre Luzifers** zu empfangen, die endlich an die Öffentlichkeit gebracht werden kann. Sie wird auf die allgemeine reaktionäre Bewegung, die aus der gleichzeitigen Vernichtung von Christentum und Atheismus hervorgehen wird, folgen.“³⁶⁷

Der Begründer des soziologischen Realismus in der Literatur Honoré de Balzac (1799-1850) ließ keinen Zweifel daran, daß das, was viele für historische Realität halten, nichts weiter als Täuschung und Irreführung ist, denn ihm zufolge gibt es zwei Arten von Weltgeschichte: „Die eine ist die offizielle, verlogene, für den Schulunterricht bestimmte - die andere ist die geheime Geschichte, welche die wahren Ursachen der Ereignisse bringt.“³⁶⁸

Das ist der Grund, warum die meisten Deutschen etwa mit der Person des Adolf Hitler nichts Besseres anzufangen wissen, als ihn als den „größten Verbrecher der Menschheitsgeschichte“ hinzustellen, wobei sie völlig ausklammern, welche Bedeutung etwa die Evolutionstheorie für seine verkehrte Weltanschauung gehabt hat und welche ideologischen Hintergründe tatsächlich zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs geführt haben, der immerhin rund 50 Millionen Menschen das Leben kostete.

So war es in der Trümmerlandschaft des Nachkriegsdeutschland vom Jahre 1918 beinahe unausweichlich, „daß okkult-heidnische Wiederbelebungen anwachsen und solche Elemente sich irgendeiner bedeutenden Bewegung anschließen würden, so auch dem Nationalsozialismus. Und doch ist ebenfalls wahr, daß man nicht Mitglied der nationalsozialistischen Partei und gleichzeitig Freimaurer sein konnte, da Hitler die jüdische Vorherrschaft in den Logen fürchtete.

Nichtsdestotrotz ist eine der ultimativen historischen Ironien von Adolf Hitlers Vermächtnis die Tatsache, daß er Aspekte der Philosophie dieser selben Logen, die er gebrandmarkt hatte, selbst verkörperte. Sein eigener arischer Rassismus spiegelte den zionistischen Rassismus wider, und die Verschwiegenheit und der Unterdrückungscharakter der Loge wurden durch seine Gestapo und unzählige andere geheime Polizeibüros vertreten. In letztendlicher Analyse bleibt festzuhalten, daß niemand dem Zweck des Zionismus mehr half als Hitler durch seine strengen und tragischerweise unterdrückenden Maßnahmen gegen Juden, die zu einer ewig geheiligten Rechtfertigung der israelischen Vormachtstellung mythologisiert wurden ... Der Führer, der große Gegner des Zionismus, könnte rechtmäßigerweise, aufgrund der selbst provozierten Gegenbewegung, als Vater des israelischen Staates bezeichnet werden.“³⁶⁹

Nicht nur stellen sich viele geschichtliche Ereignisse bei näherer Betrachtung ganz anders dar, als es auf den ersten Blick den Anschein haben mag, es gibt auch keinen Zweifel, daß die Hintermänner der Weltpolitik ein magisches System, basierend auf der Numerologie und Astrologie, ausgearbeitet haben, das ihnen bei der Erlangung der Weltherrschaft helfen soll. Interessanterweise gibt es dabei vor allem ein Datum, das für die Geheimen Oberen eine ganz besondere Bedeutung zu haben scheint, wie das nächste Kapitel zeigen wird ...

Der 11. September - ein ganz besonderes Datum

Bei der Erwähnung dieses Datums denken die allermeisten wohl an die schlimmsten „Terroranschläge“ in der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie haben die Bilder der brennenden Türme des World Trade Center vor Augen, erschauern vielleicht bei dem Gedanken an die hilflosen Menschen, die sich aus den oberen Stockwerken in den sicheren Tod stürzten.

Und doch wissen nur wenige, daß der 11. September schon des öfteren Datum für wichtige Ereignisse war, die nicht selten mit Tod und Verderben einhergingen. So entdeckte (das heißt stahl) Henry Hudson ausgerechnet am **11. September 1609** Manhattan Island, also jenen Ort, an dem ab 1973 die Türme des World Trade Center stehen sollten. „Decken, auf denen sich die Beulenpest und Pocken befanden, wurden den Eingeborenen ausgehändigt, damit die kolonialen Armeen Patronen sparen konnten. Allein im Gebiet rund um New York wurden mehr als 150 000 indianische Ureinwohner getötet oder in den darauffolgenden Jahren zu Obdachlosen gemacht.“³⁷⁰

Der englische Staatsmann und Massenmörder Oliver Cromwell (1599-1658) entschied als Heerführer in den Jahren 1644/45 den Bürgerkrieg der Parlamentspartei gegen den Stuartkönig Karl I., drängte 1648 auch das Parlament beiseite und ließ 1649 den König hinrichten. Anschließend wurde er „Lordprotektor“.

Durch siegreiche Kriege gegen die Niederlande und Spanien förderte Cromwell die See- und Handelsmacht Englands. Am **11. September 1649** eroberte er die Stadt Drogheda in Irland. Die meisten der Bewohner wurden massakriert - insgesamt wurden rund 3000 Royalisten ermordet, beinahe die gleiche Zahl von Menschen, die von der Satanssynagoge am 11. September 2001 geopfert wurden.

„Oliver Cromwell landete im August 1649 in Irland, um das Land im Auftrag des englischen Parlaments zurückzuerobern“, schreibt das Internetlexikon „Wikipedia“ zu diesem blutigen Ereignis, und weiter: „In Drogheda befand sich zu dieser Zeit ein englisches Regiment der Royalisten (Königstreuen), unter dem Befehl von Arthur Aston. Das Regiment bestand aus etwa 3000 Soldaten. Hinzu kamen einige irische Konföderationstruppen. Cromwell verfügte über etwa 18 000 Mann und elf schwere 48-Pfünder-Belagerungskanonnen.“

Cromwell wurde im Englischen Bürgerkrieg als ausgezeichnete Soldat bekannt, besonders als Kavalleriebefehlshaber. Er hatte jedoch wenig Erfahrungen mit Belagerungen. Statt langwierig eine befestigte Ortschaft einzuschließen und auszuhungern, bevorzugte er die riskantere, aber schnellere Option des Sturmangriffs. Er stellte seine Streitkräfte am Südufer des Flusses Boyne auf, um seine Kräfte für einen Sturmangriff zu bündeln. Außerdem kümmerte es ihn nicht, ob von der Nordseite Nachschub in die Stadt gelangte. Zusätzlich blockierte ein Geschwader Kriegsschiffe des Parlaments den städtischen Hafen. Seine Kanonen schlugen aus großer Entfernung zwei weite Breschen in die mittelalterlichen Stadtmauern. Danach befahl Cromwell am 11. September 1649 den Sturmangriff. Zwei Angriffe der Parlamentstruppen wurden zurückgeschlagen, bevor Cromwells Männer sich ihren Weg in die Stadt bahnen konnten.

Cromwell gelangte hierbei zu unheilvollem Ruf, indem er in seinen eigenen Worten sagte: *'Verbietet ihnen [seinen Soldaten] irgendjemanden in der Stadt zu schonen, den ihr in der Stadt bewaffnet antrefft.'* Die Besatzung wurde massakriert [, selbst diejenigen], die sich ins Millmount Fort zurückgezogen hatten, noch nachdem sie sich bereits ergeben hatten. Ebenso wurden alle katholischen Kleriker getötet. Eine Gruppe Verteidiger, die sich in der St.-Peterskirche verschanzt hatten, wurden bei lebendigem Leibe verbrannt, nachdem die Parlamentstruppen die Kirche in Brand gesteckt hatten. Der royalistische Kommandant Arthur Aston wurde mit seinem eigenen Holzbein zu Tode geprügelt. Die Soldaten der New Model Army hatten geglaubt, im Holzbein befände sich verstecktes Gold. Richard Talbot war einer der wenigen Soldaten der Stadtbesatzung, die die Einnahme überlebten. Nur 150 Parlamentssoldaten wurden beim Angriff getötet. Die wenigen Überlebenden wurden nach Barbados deportiert. Cromwell schrieb: *'Ich glaube nicht, daß mehr als 30 von ihrer ganzen Anzahl mit ihren Leben davonkamen. Diejenigen, die überlebten, befinden sich in sicherem Gewahrsam auf Barbados.'*³⁷¹

„Nach der Eroberung Droghedas wurden 3500 Menschen ermordet: etwa 2700 königstreue Soldaten und alle waffentragenden Männer der Stadt, egal ob Zivilisten, Gefangene oder katholische Priester“, heißt es an anderer Stelle. „Dieses Massaker und die brutale

Unterdrückung der Royalisten in Irland im Jahr 1649 belasten noch heute die irisch-englischen und katholisch-protestantischen Beziehungen."³⁷²

Aus Büchern wie der „Jüdischen Enzyklopädie“, Sombarts Werk „Die Juden und der moderne Kapitalismus“ und anderen erfährt man, daß **Cromwell, die Hauptperson der englischen Revolution, engen Kontakt mit einflußreichen jüdischen Finanziers in Holland hatte**, und daß ihm sogar große Geldsummen von einem gewissen Manasseh Ben Israel gezahlt wurden.

Interessant ist hier nochmals die enge Beziehung Englands zum talmudistisch-kabbalistisch geprägten Judentum, von der wir bereits im Zusammenhang mit John Dees Pakt mit Rabbi Judah Low erfahren haben. „Bis vor kurzem wurde angenommen, daß es zwischen 1290 und 1656 keine Juden in England gegeben habe, aber der anerkannte Historiker Cecil Roth deckte in seiner 'History of the Jews in England' auf, daß sich portugiesische Juden manchmal als Katholiken oder Protestanten (Marranos) ausgaben und während der Regierungszeiten Heinrichs VIII. und Elisabeth I. in England lebten.

Im Jahr 1492 wurden die sephardischen Juden [Anm.: iberische Juden im Gegensatz zu den Aschkenasim aus Osteuropa!] aus dem neu geschaffenen Spanien vertrieben. Portugal, bereits für über 300 Jahre eine geeinte Nation, schloß sich dem nicht an, obwohl König Manuel, von seiner zukünftigen spanischen Schwiegermutter [unter] Druck gesetzt, im Dezember 1496 den Sephardim befahl, Portugal binnen zehn Monaten zu verlassen. Der König hatte jedoch nie die Absicht seine kreativsten [sic!] und gebildetsten [sic!] Untertanen gehen zu lassen. Unter Einsatz krummer Methoden - wie z.B. Kinder unter 14 Jahren ihren Eltern wegzunehmen, und sie in christlichen Familien aufwachsen zu lassen - zwang der König cirka ein Fünftel der Bevölkerung zum Christentum. ...

Der König nahm an, daß die Gezwungenen oder Anousim innerhalb einer Generation assimiliert würden. Er versprach sogar, sich 20 Jahre lang um ihre privaten religiösen Praktiken nicht zu kümmern, und verlängerte diesen Zeitraum später noch. Die Marranos jedoch waren nur nach außen hin Katholiken, blieben im Herzen Juden und

befolgten jüdische Glaubensvorschriften bis ins 20. Jahrhundert hinein, obwohl es 300 Jahre lang die Verfolgung durch die Inquisition gab."³⁷³

„Bald gab es einen stetigen Strom reicher und gebildeter Marranos von Portugal nach Antwerpen, Hamburg, Amsterdam, Bordeaux, Rouen, ... Neapel, Bristol, London und Dublin, bevor sie im 17. Jahrhundert in die Neue Welt gingen.

Im Jahr 1512 ermöglichte das Monopol im Pfefferhandel dem Handelshaus Mendes die Eröffnung einer Filiale in Antwerpen. Die Erbin des unermeßlichen Reichtums, die kürzlich verwitwete Dona Gracia Mendes alias Beatrice de La Luna (die Senhora), die meistbewunderte Frau bei den Marranos ... , kam 1537 auf ihrer Flucht aus Lissabon zu ihrem Schwager Diogo Mendes nach Antwerpen. **Mendes hatte einen Agenten in England und finanzierte nicht nur Heinrich VIII., sondern auch Joao III. von Portugal (den Großvater Karls), Sultan Suleiman den Prächtigen und Ercole II., Herzog von Ferrara. Heinrich VIII. intervenierte 1532 persönlich zugunsten von Diogo, als Karl V. diesen in Antwerpen wegen jüdischer Glaubensausübung verhaften ließ.**"³⁷⁴

„Infolge der gegen die Reformation gerichteten Aktionen unter Maria verstreuten sich die angeblichen Katholiken ... wieder. **Die Handelsexpansion unter Königin Elisabeth I. und der Sturz des Katholizismus förderten eine neue Ära. Die Marranos kamen mit etwa hundert oder mehr Mitgliedern nach London zurück.** Jorge Anes (als Arnes anglisiert) und seine Familie hatten seit 1521 in London gelebt. Einer seiner Söhne war Kommandeur einer englischen Garnison in Irland, wo er bis zum Major aufstieg. Ein anderer Sohn, Dunstan, war Lieferant der Königin. Ihre Schwester Sarah heiratete Rodrigo Lopes, der Hofarzt war. Er wurde als erster Arzt an das St.-Bartholomew-Krankenhaus berufen."

„Die Marranos von London - unter ihnen der Schiffsmagnat und parlamentarische Waffenlieferant Antonio Fernando Carvajal aus Fundao, Francisco Lopes D'Azevedo, der Agent der Familie Spinoza und die Brüder Lopes - waren nach außen hin Protestanten, sammelten aber Gelder für eine geheime Synagoge in Antwerpen. Sie führ-

ten geheime religiöse Versammlungen in der Nähe des Tower in London durch. **Aufgrund eines weitreichenden Netzwerkes familiärer Bindungen konnten die Marranos Handelswege zwischen der Neuen und der Alten Welt aufbauen**, insbesondere im Handel mit Zucker, Holz, Kaffee und Tabak, aber auch im Handel mit Edelsteinen und Gewürzen aus dem Orient. London übernahm von Lissabon die Rolle als Diamantenzentrum der Welt...

Um 1585 befand sich das protestantische England im Krieg mit dem katholischen Spanien, das Portugal 1550 annektiert hatte. Der spanische König erhob Ansprüche auf die Krone seines Verwandten, als der unverheiratete portugiesische Monarch in der Schicksalschlacht von Alcacer Quibir in Marokko fiel. Die vereinte Krone hatte Bestand bis 1540. **Philipp II. von Spanien, ein frommer Katholik**, der von Elisabeth I. verschmäht worden war, **wollte unbedingt den Wunsch des Papstes erfüllen und den Katholizismus in England wieder etablieren**. Die Vorbereitungen für eine massive Invasion begannen.

Hector Nunes war der um 1520 geborene Sohn neuchristlicher Eltern, nach der Zwangstaufe, aber vor dem Einsetzen der Inquisition in Portugal. Er studierte an der Universität von Coimbra, natürlich als Katholik, und legte 1543 das Examen in Medizin ab. Inzwischen hatte die Inquisition ihr ... Werk aufgenommen, insbesondere in Evora. Er floh sofort nach England, um sich seiner Familie anzuschließen. Zunächst mit Handel befaßt, wurde er schließlich vom Royal College of Physicians zugelassen und 1562 sogar zum Zensor des College gewählt. Er wurde ein sehr gesuchter Arzt und behandelte unter anderem Personen wie Lord und Lady Burleigh und Sir John Penott, Lord Deputy von Irland.

Bald versorgte er Burleigh und die Minister der Königin Elisabeth, vor allem ihren Ersten Sekretär Walsingham, mit Informationen über spanische Heeres- und Marinebewegungen. **Nunes' Großhandel war eine perfekte Tarnung für seine Spionageaktivitäten**. Der listige Nunes korrespondierte sogar mit Philipp dem Katholischen. Er verfügte über ein breites Netzwerk an Informanten, darunter seinen Schwager in Madrid, der später verhaftet wurde. ... Er wurde zum Sonderkommissar für Versicherungsfälle ernannt. Er erfuhr gegenüber den anderen portugiesischen Händlern eine Vorzugsbehandlung.

Am 30. Mai 1588 stach die 'unbesiegbare' Spanische Armada mit cirka 140 Schiffen, 25 000 Mann und 180 Priestern von Lissabon aus in See, um England zu besetzen. Sie wollten England im Namen des Katholizismus erobern und den Protestantismus ausrotten. Sie hatten den Segen des Papstes. Es war dem Kommandeur der spanischen Flotte jedoch nicht bekannt, daß eines der aus Lissabon abgehenden Schiffe von Nunes mehr an Bord hatte als nur Salz und Feigen. Es wird behauptet, daß Nunes gerade zu Tisch saß, als er die Nachricht über das Auslaufen der Armada erhielt. Er unterbrach die Mahlzeit, erhob sich und eilte unmittelbar zum Haus von Walsingham, um die Nachricht zu überbringen. England war auf die spanische Invasion vorbereitet. Weniger als 70 spanische Schiffe mühten sich nach Hause. Nicht nur war England gerettet [sic!] worden, sondern der Sieg über die 'unbesiegbare' spanische katholische Armada hatte auf Jahre hinaus entscheidende militärische, politische und religiöse Bedeutung. Die Macht des Papstes und der katholischen Kirche war gebrochen und der Weg für Manassehs Eingabe bei Cromwell, dem Lordprotektor des Commonwealth von England, Schottland und Irland, offen."³⁷⁶

Wie dem auch sei, wie bei einer Reihe anderer haßerfüllter Feinde der von Jesus Christus gestifteten katholischen Kirche war auch Cromwell kein langes Leben auf Erden beschieden, denn er starb fast auf den Tag genau neun Jahre nach seinem Massaker in Drogheda, „am 3. September 1658 durch Malaria, an der er sich in Irland infiziert haben soll, kombiniert mit 'Stein'-Beschwerden (Nieren- und Blasensteinen). Kurz zuvor war seine Lieblingstochter Elisabeth gestorben.“³⁷⁷

Am 11. September 1772 begannen etwa 300 Indianer und 50 britische Soldaten mit der Belagerung von Fort Henry. „Forscher und Historiker dieser Belagerung rätseln immer noch über die Bedeutung einer Bemerkung in einem Dokument, das diese Ereignisse beschreibt. Sie war in einem Brief verzeichnet, der von Lydia Cruger (dieser Name hat 11 Buchstaben) geschrieben wurde, und es scheint ein passender Kommentar zu diesem Abschnitt [der sich der besonderen Bedeutung des 11. September widmet] zu sein. Sie schrieb: 'Die Belagerung begann etwa eine Stunde nach Sonnenaufgang, Montag, 11., auf jeden Fall dem 11.'“³⁷⁸

Am **11. September 1776** „wurde mit den Briten eine gescheiterte Friedenskonferenz abgehalten. Der Krieg, der am 19. April 1776 [dem ersten Tag der feierlichen 13-tägigen satanischen Zelebration von 'Das blutige Opfer des Tieres'] begonnen hatte, wurde fortgesetzt. Nach dem Fall von New York an die Briten wurde zwischen General Howe und drei prominenten Vertretern des Continental Congress - Benjamin Fanklin, John Adams und Edward Rutledge - eine Friedenskonferenz abgehalten. Nachdem er die Schlüsselstadt der Amerikaner eingenommen hatte, dachte Howe, er sei zu einer Friedensvereinbarung berechtigt. Die Amerikaner, die im Juli ihre Unabhängigkeit erklärt hatten, betrachteten die Trennung von England jedoch als nicht-verhandelbar. Die Konferenz des 11. September 1776 endete, und der Krieg wurde für sieben weitere Jahre fortgesetzt.“³⁷⁹

Der **11. September 1777** war der erste Tag, an dem die amerikanische Flagge in einem Kampf- der Schlacht von Brandywine - zum Einsatz kam. Die Briten schlugen die von George Washington angeführten Amerikaner, aber Old Glory [Anm.: so nennen die Amerikaner liebevoll ihre Staatsflagge!] wehte das erste Mal im Winde!“³⁸⁰

Am **11. September 1839** versuchte US-Präsident Martin van Buren mittels des US-Außenministeriums „durch die Exekutive auf die Justiz Druck auszuüben. Auf diese Weise sollte eine Gruppe von Afrikanern - freie Menschen laut amerikanischem Gesetz zur damaligen Zeit - zu ihren 'rechtmäßigen Besitzern', der spanischen Krone, zurückgebracht und nach Kuba geschickt werden, um dort interniert zu werden. Anschließend sollten sie sich vor Gericht verantworten und hingerichtet werden, obwohl das US-Gesetz seinerzeit deutlich erklärte, daß nur Sklaven, die in die Sklaverei hineingeboren worden waren, in den Vereinigten Staaten rechtsgültig Sklaven waren.“³⁸¹

Im Frühling des Jahres 1857 fanden sich schätzungsweise vierzig Familien europäischer Abstammung, hauptsächlich aus den Bezirken Marion, Crawford, Carroll und Johnson in Arkansas, in einem Planwagenzug an Beller's Stand, südlich von Harrison, Arkansas zusammen. Sie hatten das Ziel, ins südliche Kalifornien auszuwandern. Auf ihrer Reise fielen sie am Freitag, den **11. September 1857**, ei-

nem grausamen Massaker zum Opfer, das als „Mountain-Meadows-Massaker“ in den USA traurige Berühmtheit erlangen und in die Geschichtsbücher eingehen sollte.

Mountain Meadows war ein Zwischenstop entlang dem Alten Spanischen Pfad im südwestlichen Utah. Schätzungen der Anzahl von Männern, Frauen und Kinder, die dabei getötet wurden, reichen von weniger als 100 bis zu 140 Individuen. Die Ursachen und näheren Umstände sind bis heute in hohem Maße kontrovers. Fest steht jedenfalls, daß eine örtliche Mormonen-Miliz dafür verantwortlich war.

Es begann als Angriff, entwickelte sich schnell zu einer Belagerung und gipfelte schließlich am 11. September 1857 in der Hinrichtung von unbewaffneten Immigranten, nachdem sie sich ergeben hatten. Ortsansässige Paiute-Stammesangehörige, die von der Miliz angeworben worden waren, nahmen ebenfalls sowohl an dem Angriff wie auch an dem Massaker teil.

„Die Immigranten aus Arkansas reisten nach Kalifornien kurz bevor der Utah-Krieg ausgebrochen war. Mormonen im ganzen Utah-Territorium waren zusammengebracht worden, um gegen die Armee der Vereinigten Staaten zu kämpfen, die sie, wie sie glaubten, als Volk vernichten wollte. Während dieser Periode der Spannungen brachen unter den Mormonen Gerüchte über den Fancher-Baker-Wagenzug aus, die sie mit Feinden in Verbindung brachten, die an vorausgegangenen Verfolgungen von Mormonen oder erst kurz zurückliegenden böswilligen Handlungen teilgenommen hatten.

Die Immigranten hielten bei Mountain Meadows, einem Tal innerhalb des Iron-County-Militär-Bezirks der Nauvoo-Legion (volkstümliche Bezeichnung für die Miliz des Utah-Territoriums), an, um Rast zu machen und ihre Herde von schätzungsweise 800 Rindern umzugruppieren.

Ursprünglich planten Isaac C. Haight und John D. Lee, die im örtlichen Militär, in kirchlichen und Regierungsorganisationen Führungsrollen innehatten, daß Angehörige der Miliz, die als eingeborene Amerikaner verkleidet waren, zusammen mit einem Kontingent von Paiute-Stammesangehörigen ein Massaker ins Werk setzen soll-

ten, für das man die Indianer verantwortlich machen wollte. Die Immigranten leisteten jedoch erbitterten Widerstand, und es folgte eine Belagerung. Mitglieder der Miliz beabsichtigten, keine Augenzeugen der mormonischen Mittäterschaft bei der Belagerung am Leben zu lassen, um Racheakte zu verhindern, die den Utah-Krieg erschweren würden. Milizionäre überredeten die Immigranten, sich zu ergeben und ihre Waffen niederzulegen. Nachdem sie die Immigranten aus ihrem Festungswerk eskortiert hatten, richteten die Milizionäre und ihre indianischen Hilfstruppen schätzungsweise 120 Männer, Frauen und Kinder hin."³⁸²

„Im Namen des Unternehmens 'United Fruit Company' ließ die US-Regierung am **11. September 1919** in Honduras Truppen einmarschieren, um einen Aufstand der Bevölkerung gegen eine US-Marionettendiktatur niederzuschlagen. Diese hatte unter der Bevölkerung auf Geheiß von United Fruit seit Jahrzehnten gemordet, die Menschen verhungern lassen und sie gefoltert."

Am **11. September 1922** begann das britische Mandat für Palästina. „Britische Waffen töteten Zehntausende palästinensische Araber, vertrieben sie aus ihren Heimstätten und Siedlungen, die anschließend an jüdische Siedler übergeben wurden. Mehr als 1200 Dörfer wurden von den Briten in Zusammenarbeit mit militanten Juden vollständig zerstört. Seit dieser Zeit wurden mehr als drei Millionen Palästinenser obdachlos, und mehr als 100 000 wurden von britischen, amerikanischen und israelischen Soldaten ermordet, um für jüdische Siedler Platz zu schaffen, unter Mißachtung Internationalen Rechts und Verletzung von nicht weniger als 30 Direktiven der Vierten Genfer Konvention."³⁸⁴

Das Zeremoniell zur Grundsteinlegung des Pentagons mit seiner okkult bedeutsamen fünfeckigen Form fand am **11. September 1941** statt, „mit finanzieller Unterstützung, die von vielen US-Unternehmen kam, die mit den Nazis rege Handelsbeziehungen unterhielten, einige von ihnen bis ins Jahr 1945 hinein. Unter diesen Unternehmen waren IBM, GE, Ford und ITT.

Aber es gab auch noch viele andere. Einer von diesen Nazi-Kollaborateuren war Prescott Bush, der Großvater von George W.

Bush. ... Seit damals hat das Pentagon dafür gesorgt, daß die USA die einzige Nation in der Geschichte der Menschheit sind, die Atombomben gegen Zivilisten - nicht bloß einmal, sondern gleich zweimal! - einsetzten. Sie töteten drei Millionen Menschen in Korea, drei Millionen in Vietnam, drei Millionen in Kambodscha, eine Millionen in Laos, mehr als eine Million in Latein-Amerika, drei Millionen im Irak und bewaffneten Diktatoren im Nahen Osten, in Asien, Latein-Amerika und Afrika, die dann weitere Millionen ermordet haben."³⁸⁵ (Der 60. Jahrestag des Baubeginns des Pentagons wurde mit einem Feuerwerk besonderer Art „gefeiert“!)

Ebenfalls am **11. September 1941** beschwor US-Präsident Franklin D. Roosevelt „in einer sogenannten Kaminrede die **Neue Weltordnung**, als er italienische und deutsche Handelsschiffe auf den Meeren zum Abschluß freigab - eine seltsame Auffassung von Neutralität“³⁸⁶, wie sie seinerzeit von den Verantwortlichen in Washington D.C. noch geheuchelt wurde. (Auf den Tag genau 60 Jahre später wurde die Neue Weltordnung dank des 11.9. dann endgültig zementiert, und der Kampf gegen die letzten Gegner dieses endzeitlichen satanischen Weltreiches konnte beginnen!)

„Der Präsident der Vereinigten Staaten, von Hitler «Gotteslästerer», «Generalkriegshetzer», «Oberstrolch» und «größter Kriegsverbrecher aller Zeiten» geheißt, fand die Hintertür zum Kriege. Roosevelts Versprechen an die amerikanischen Mütter vom 30. Oktober 1940: «Ich habe es bereits gesagt und sage es wieder und wieder: Eure Jungens sollen nicht in einen fremden Krieg gehen!» war bereits fragwürdig geworden, als seine Kriegsschiffe die britischen Geleitzüge bewaffnet begleiteten und als er am **11. September 1941** ein «**Probeschießen im Atlantik**» angekündigt hatte. Während die Sibirier die deutschen Divisionen vor Moskau zerschlugen, opferte Roosevelt die amerikanische Pazifikflotte, um gegen den deutlich geäußerten Willen des amerikanischen Volkes in den Zweiten Weltkrieg eintreten zu können.“³⁸⁷

„Vom **11. September** bis zum 2. Oktober **1945** kam es nach dem mit der Kapitulation Japans im August zu Ende gegangenen Zweiten Weltkrieg zu einem Außenministertreffen der Hauptalliierten USA (James F. Byrnes), UdSSR (Wjatscheslaw Molotow), Großbritannien

(Ernest Bevin), Frankreich (Georges Bidault) und China (Chen-Shieh Wang). Bei der Konferenz ging es vor allem um den Friedensvertrag mit Italien, die Balkanfrage und die Nachkriegsordnung in Osteuropa. Aufgrund unüberbrückbarer Gegensätze, die vor allem mit dem sowjetischen Einfluß auf Osteuropa zu tun hatten, wurden die Gespräche teilweise nur im Rahmen der ursprünglichen Alliierten (USA, UdSSR, GB) geführt. Allerdings konnte in den wichtigsten Fragen auch dadurch keine Einigung erzielt werden. **Die Konferenz war somit ein wichtiger Faktor zum schnellen Auseinanderfallen der Kriegsallianz und des beginnenden Kalten Krieges.**"¹⁰⁰

Am **11. September 1946** landeten US-Truppen in Korea und begannen koreanische Zivilisten in Nogeun-ri und an Hunderten anderen Orten abzuschlachten. Was dieses berüchtigtste Massaker des gesamten Korea-Krieges angeht, so verschanzte sich am 26. Juli 1950 ein Bataillon des 7. US-Kavallerieregiments in der Nähe des Dorfes Nogeun-ri. „Auf der Flucht vor den nachrückenden nordkoreanischen Truppen erreichten auch 500 bis 600 Bewohner der umliegenden Dörfer die Stellung. Dort wurden sie zum Verlassen der Straße aufgefordert und gerieten plötzlich unter das Feuer von US-Kampfflugzeugen. Dabei kamen nach koreanischen Augenzeugenberichten schon etwa hundert Menschen ums Leben, ohne daß die amerikanischen Bodentruppen eingriffen. Nach dem Angriff flüchteten die Überlebenden unter eine nahe gelegene Eisenbahnbrücke, wurden aber von den Bodentruppen weiter unter Beschuß genommen. Selbst nachts wurde auf die Flüchtlinge geschossen, indem man Scheinwerfer auf sie richtete.

Die Gesamtzahl der Opfer bei Nogeun-ri wird von koreanischen Zeugen auf etwa 400 beziffert. Damit wäre es nach dem Massaker von My Lai das zweitgrößte Massaker und Kriegsverbrechen, das US-Truppen nach dem 2. Weltkrieg unter Zivilisten anrichteten"³⁸⁹, sieht man einmal von den mehreren Millionen Irakern ab, die seit dem Jahr 1991 von der US-Regierung eiskalt ermordet wurden.

„Aus einer Gesamtbevölkerung Nord- und Süd-Koreas in Höhe von 30 Millionen verloren [während des Korea-Krieges] alles in allem mehr als drei Millionen Koreaner ihr Leben.“³⁹⁰

Am **11. September 1972** fand in München die Schlußfeier der Olympischen Spiele statt. Tage zuvor war es zu einer Katastrophe gekommen. „Am 5. September 1972, dem **elften Olympia-Tag** in München, wird aus den heiteren Spielen bitterer Ernst: Kurz nach 4.00 Uhr überwinden acht palästinensische Terroristen in Trainingsanzügen den Zaun des Olympischen Dorfes. In ihren Sporttaschen tragen sie Maschinenpistolen und Handgranaten. Ihr Ziel: das israelische Mannschaftsquartier.“³⁹¹

„Die palästinensische Terrorgruppe *Schwarzer September* nahm **elf Athleten** der israelischen Mannschaft als Geiseln. Zwei der Geiseln wurden bereits bei der Geiselnahme ermordet, bei einem gescheiterten und unzulänglichen Befreiungsversuch der deutschen Behörden wurden alle anderen Geiseln, ein deutscher Polizist und fünf Terroristen getötet.“ (Bei den Geiseln handelte es sich um: David Mark Berger, Ze'ev Friedman, Joseph Gottfreund, Eliezer Halfin, Joseph Romano, André Spitzer, Amitsur Schapira, Kahat Schor, Mark Slavin, Jaakov Springer und Moshe Weinberg.)

Der demokratisch gewählte Präsident von Chile Salvador Allende wurde „zufälligerweise“ am **11. September 1973** durch einen vom CIA unterstützten Militärputsch gestürzt, „resultierend in 3175 Todesfällen gleich am ersten Tag der Herrschaft des Augusto Pinochet. Während Pinochets von der US-Regierung unterstützter Amtszeit verschwanden insgesamt mehr als 100 000 Leute; Hunderttausende wurden gefoltert, indem Praktiken zum Einsatz kamen, die an Georgia's School of Americas in Fort Benning gelehrt wurden, unter Verwendung des jetzt freigegebenen Kubark-Handbuchs der CIA.

Dank freigegebener Dokumente, die gemäß dem 'Informationsfreiheitsgesetz' erlangt wurden, wissen wir jetzt, daß Henry Kissinger tatsächlich das vorbehaltlose grüne Licht für viele dieser Greuel¹⁰⁷taten gab.“ (Warum wird der jüdischstämmige Kissinger nicht zur Rechenschaft gezogen? Hängt es damit zusammen, daß er ein Hochgradfreimaurer ist, der sowohl den Bilderbergern als auch dem Council on Foreign Relations und der Trilateralen Kommission angehört!?)

Am **11. September 1990** hielt George Herbert Walker Bush, der 41. US-Präsident (1989-1993; Vater von George W. Bush), ebenfalls Hochgradfreimaurer, Mitglied des Council on Foreign Relations, der Trilateralen Kommission und der Bilderberger sowie Mitglied im „Skull and Bones“-Geheimorden, seine berühmt-berüchtigte Rede, in der er unter anderem folgende Aussage machte: „Aus diesen schwierigen Zeiten heraus kann ... die **Neue Weltordnung** erwachsen ... Wir haben jetzt eine UNO im Visier, die so arbeitet, wie es sich ihre Gründer vorgestellt haben.“³⁹⁴ (Laut Craig Heimbichner sprach George H. W. Bush im Laufe der Jahre exakt **11 mal** in der Öffentlichkeit über die „Neue Weltordnung“!³⁹⁵)

Auf den Tag genau **11 Jahre**, nachdem Präsident Bush Senior kurz nach der Invasion Kuwaits erstmals öffentlich seine Forderung nach einer Neuen Weltordnung aufstellte, wurden die USA am **11. September 2001** von den schlimmsten „Terroranschlägen“ in ihrer über 225jährigen Geschichte heimgesucht: es kam zu Attentaten in New York City und Washington D.C., bei denen das World Trade Center vollständig zerstört und das Pentagon beschädigt wurde. Wie es seinerzeit hieß, würde die Welt nie mehr wieder dieselbe sein.

„Mit der 9/11-Lüge von 2001 bekam George W. Bush ... die Mittel an die Hand, einen Weltbürgerkrieg zu beginnen ('Krieg gegen den Terror') mit dem Ziel, eine Weltregierung zu schaffen. Der Mann der 'Heimlichen Weltregierung' (Council on Foreign Relations), Nick Rockefeller, wußte ... 11 Monate vor den Anschlägen 2001, was am 11. September und danach passieren würde. Das berichtete Aaron Russo. Russo spielte eine bedeutende Rolle in der amerikanischen Unterhaltungs- und Filmindustrie. Er erhielt unter anderem eine Emmy-Auszeichnung für ein Bette Midler TV-Special und eine goldene Schallplatte für die Produktion des Soundtracks zum Film 'The Rose'. Er war mit Nick Rockefeller befreundet und dokumentierte sein Gespräch mit Rockefeller vor der Kamera. Er gab folgendes zu Protokoll:

'Elf Monate vor 9/11 sagte mir Rockefeller ein Ereignis voraus, woraus die Rechtfertigung der Invasion Afghanistans hervorgehen würde. Es sollten Pipelines verlegt werden bis zum Kaspischen Meer. Rockefeller sagte: «Wir werden den Irak be-

setzen, um die Ölfelder zu Übernehmen und um im Mittleren Osten eine Militärbasis zu errichten. Danach erledigen wir Chavez in Venezuela».' Aaron Russo starb 2007 an Krebs!!!"³⁹⁶

Insgesamt 19 islamistische Entführer sollen an jenem verhängnisvollen Tag mit Teppichmessern (!) bewaffnet vier Passagierflugzeuge in ihre Gewalt gebracht haben: Flug AA 11, der in den Nordturm des WTC eingeschlagen, Flug UA 175 (1+7+5=13), der in den Südturm gestürzt, Flug AA 77 (=7x11), der in das Pentagon eingeschlagen und Flug UA 93, der bei Pittsburgh abgestürzt sein soll.

Sichten wir, wie oft die kabbalistische 11 bei dieser Aktion in Erscheinung trat:

- Das Datum des Angriffs: **11.9.** - $1 + 1 + 9 = 11$.
- Nach dem 11. September sind es noch 111 Tage bis zum Ende des Jahres.
- Der 11. September ist der 254. Tag im Jahr: Die Quersumme (2+5+4) ist die **11**.
- Der Staat New York ist der 11. Bundesstaat, der der Union hinzugefügt wurde.
- Der Stadtnamen „New York City“ hat 11 Buchstaben.
- „Afghanistan“, das erste Land, das als Folge des 11.9. angegriffen wurde, hat ebenfalls exakt 11 Buchstaben.
- „Das Pentagon“ (aus dem englischen: „The Pentagon“) hat interessanterweise auch **11** Buchstaben.
- Der Name „Ramzi Yousef“, dem man 1993 den ersten Anschlag auf das World Trade Center zur Last legte, hat ebenfalls 11 Buchstaben.
- Die beiden Zwillingtürme, die nebeneinander standen, sahen aus wie die Zahl 11.
- Die Zwillingtürme hatten jeweils 110 Stockwerke.
- Die Flugnummer der ersten Maschine, die in das World Trade Center einschlug, lautete: AA 11.

- An Bord von AA11 befanden sich 92 Passagiere - Quersumme (9+2): 11.
- Flug AA 11 hatte 11 Crew-Mitglieder an Bord.
- Das AA bei Flugnummer AA 11 und AA 77 steht ebenfalls für die 11, denn A ist der erste Buchstabe des Alphabets.

Auf dem Flug 77 [=7x11] befanden sich 65 Menschen an Bord - Quersumme (6+5): 11.

Zwillingstürme = 11 + Flug 11 + 11. September = 33

(Im Schottischen Ritus der Freimaurerei ist der 33. Grad der höchste, den es gibt.)

Auffallend ist auch die geringe Passagierzahl in den vier angeblich entführten Flugzeugen:

AA Flug 77	56 Passagiere	6 Crewmitglieder
UAL Flug 93	33 Passagiere	7 Crewmitglieder
AA Flug 11	76 Passagiere	11 Crewmitglieder
UAL Flug 175	47 Passagiere	9 Crewmitglieder

Es gibt berechtigten Grund zu der Annahme, daß diese vier Passagierflugzeuge mit den insgesamt 245 Personen auf dem Zivilflughafen von Cleveland zur Landung gezwungen und die Insassen dort unter Waffengewalt in ein einziges Flugzeug transportiert wurden, das anschließend in der Nähe von Shanksville in Pennsylvania vom US-Militär abgeschossen wurde (mehr zu diesem Thema in dem Buch von Johannes Rothkranz: Was am 11. September wirklich geschah!).

Ungeachtet all der in den letzten sieben Jahren von internationalen Experten (darunter Reportern, ehemaligen Geheimdienstlern, Militärs und Piloten) zutage geförderten Beweise, die eindeutig belegen, daß der US-Geheimdienst an den Anschlägen unmittelbar beteiligt gewesen sein muß, tun unsere öffentlich-rechtlichen und privaten Propagandasender so, als wüßten sie von alledem nichts.



Im August 2005 stürzte eine Boeing 737 in der Nähe von Athen ab. Dieses Photo zeigt Flugzeugtrümmer am Absturzort.



Links: Am 7. März 2007 geriet auf der indonesischen Insel Java eine Boeing 737-400 nach einem einstündigen Flug kurz vor der Landung in Schwierigkeiten. „Sie schlitterte mit brennenden Reifen und dichten Rauchwolken in der Kabine über die Landebahn hinaus und kam 300 Meter weiter in einem Reisfeld zum Stehen. ... Die Crew riß die Notausgänge auf, und die Menschen sprangen ins Freie. Die Maschine brannte völlig aus.“* **Rechts:** Ende Dezember 2003 kamen beim Absturz einer Chartermaschine vor der Küste des westafrikanischen Staates Benin bis zu 131 Menschen ums Leben. Der Strand von Cotonou war mit Flugzeugtrümmern völlig übersät.

(Quellenhinweise: **Oben:** Der Spiegel, 22.8.05, S.122; **Unten links:** Fuldaer Zeitung, 8.3.07; **Unten rechts:** ebd. 27.12.03; *: ebd. 8.3.07)



Ende November 2007 kam es in der Türkei zu einem Flugzeugabsturz, der 57 Todesopfer forderte. Rund elf Kilometer vom Flughafen Isparta entfernt zerschellte die Maschine in einer unwegsamen Bergregion, wodurch das Flugzeug in mehrere Teile zerrissen wurde.



Am 8. Oktober 2008 stürzte im Himalaya ein Flugzeug der Yeti Airlines ab, wobei 18 Menschen ums Leben kamen, darunter 12 deutsche Touristen. Hier sieht man die Trümmer der abgestürzten Maschine.

(Quellenhinweise: **Oben:** Fuldaer Zeitung, 1.12.07; **Unten:** ebd. 9.10.08)



Am 11. Juni 2008 explodierte in Khartum ein Flugzeug, wobei mindestens 30 Menschen ums Leben kamen. Hier sehen wir, wie sudanesische Polizisten das Wrack inspizieren.



Hier nun ein Photo der angeblichen Absturzstelle von Flug 93 am 11. September 2001 in Shanksville: Beim Vergleich mit den anderen Photos erkennt jedes dreijährige Kind sofort, daß an diesem Ort kein Flugzeug auf dem Boden aufgekommen sein kann. Es sind nämlich *überhaupt keine* Flugzeugtrümmer zu sehen. Vielmehr hat man es nur mit einem (zudem relativ kleinen) Loch im Boden zu tun, das in Wahrheit von einem geflügelten Marschflugkörper herrührt, der den Absturz der Passagiermaschine vortäuschen sollte.

(Quelle: **Oben:** Fuldaer Zeitung, 12.6.08; **Unten:** Der Spiegel, 5.11.01, S. 34)

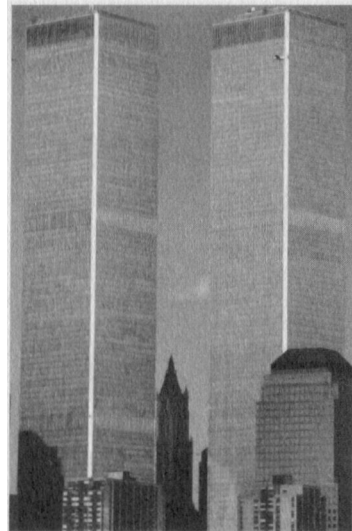
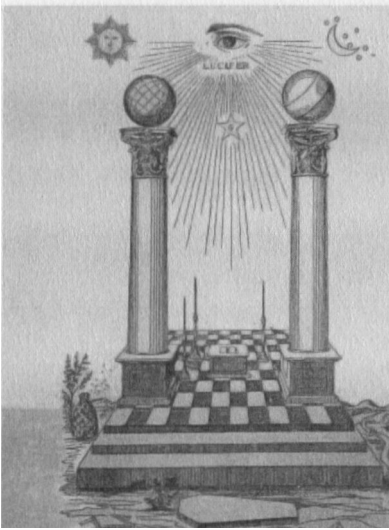


Am Abend des 1. Juli 2002 kam es bei Überlingen am Bodensee in rund 11 Kilometern Höhe zu einem Zusammenstoß zweier Flugzeuge - einer Tupolew-Passagiermaschine und einer Frachtmaschine vom Typ Boeing 757-200. Hierbei handelte es sich um eines der folgenschwersten Flugunglücke im deutschen Luftraum, das 71 Opfer forderte, darunter 49 Kinder (dieses Photo zeigt Hinterbliebene bei der abgestürzten Tupolew).



Dieses Photo liefert eine Vorstellung davon, wie groß ein Passagierflugzeug ist: hier eine Boeing 737 der Southwest-Airlines, die über die Landebahn hinauschoß und in mehrere Autos rutschte.

(Quelle: **Oben:** Der Spiegel, 24.10.05, S.1 10; **Unten:** Fuldaer Zeitg., 10.12.05)



Diese beiden Säulen, die den Namen „Jachin“ und „Boaz“ tragen (angeblich gehen sie auf den Jerusalemer Tempel zurück), spielen in den Ritualen der Freimaurerei eine wichtige Rolle. Sie symbolisieren den Talmud und den Sohar bzw. die Kabbala, die nach Meinung der Geheimen Oberen die Welt regieren sollen. Sie sehen den Zwillingtürmen des World Trade Center (**rechts**) verblüffend ähnlich. Tatsächlich handelte es sich bei den Ereignissen des 11. September 2001 um ein schwarzmagisches Ritual, das vor den Augen der gesamten Weltöffentlichkeit zelebriert wurde und das Zeitalter Horus' (Satans) einleiten soll.



Die Mitglieder der Satanssynagoge haben den 11. September 2001 Hollywood-reif inszeniert, das heißt, sie haben darauf geachtet, daß die Szenen der Verwüstung von allen Seiten mit Filmkameras perfekt eingefangen wurden, um sie den Menschen in aller Welt immer wieder darbieten und sie alchemistisch beeinflussen zu können. Man hat es hier mit einem okkulten Psychodrama zu tun.

(Quellenhinweise: **Oben links:** <http://www.agdei.com/MasonicPillars.jpg>;
Oben rechts: The New American, 23.8.04, S.21; **Unten:** Der Spiegel, 23.10.06, S. 53)



Zahlreiche unabhängige Experten aus aller Welt sind sich einig: Hochrangige Mitglieder der US-Regierung *müssen* an den Ereignissen des 11. September 2001 unmittelbar beteiligt gewesen sein. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Symbolik im US-Kongreß, wo man links und rechts von den Säulen, die die US-Flagge umgeben, das Symbol des Faschismus erkennen kann (bei dieser Staatsform soll es enge Verflechtungen zwischen Politik und Wirtschaft geben).



Der Begriff „Faschismus“ stammt von der im alten Rom verwendeten „fascis“ (Axt) ab, um die ein Bündel von Stöcken gebunden war. Sie soll die Herrschaft des Volkes durch „eiserne Hand“ symbolisieren. **Rechts:** Auch im nationalsozialistischen Deutschland wurde dieses Symbol verwendet, wie man auf dieser Briefmarke links erkennen kann. (Während immer wieder gegen das Hakenkreuz gewettert wird, scheint sich niemand daran zu stören, daß im US-Kongreß das gleiche Symbol wie im nationalsozialistischen Deutschland anzutreffen ist!)

(Quellenhinweise: **Oben:** Fuldaer Zeitung, 30.1.08;

Unten links: <http://cache.eb.com/eb/image?id=95620&rendTypeld=4;>

Rechts: <http://www.freedomisforeverybody.org/images/130105fasces3.jpg>)

Hören wir dazu stellvertretend den RTL-Nachrichten-Moderator Peter Kloepfel, der sich ein ums andere Mal als zuverlässiger Märchenonkel im Dienst der US-Propaganda erwiesen hat (verwundert es da, daß er in einem Interview mit Laura Bush, der Ehefrau von US-Präsident George W., von dieser in liebevoller Weise mit seinem Vornamen „Peter“ angesprochen wurde?!), am 11. September 2008: „In diesen Stunden auf den Tag genau vor sieben Jahren hielt die Welt fassungslos den Atem an.

Islamistische Terroristen der Organisation Al Qaida hatten mit Anschlägen auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington fast 3000 Menschen in den Tod gerissen. Heute gedachten Millionen Amerikaner mit Schweigeminuten erneut der Opfer des 11. September - ein Tag, der die Welt verändert hat. Amerika begann zwei Kriege, Tausende US-Soldaten und ungezählte Zivilisten, vor allem im Irak und in Afghanistan, verloren ihr Leben.

Doch der Hunderte Milliarden Dollar teure Kampf gegen den Terror hat längst nicht alle Ziele erreicht, wie Carlo Schlender berichtet.

Carlo Schlender: 'Wieder hallten die Namen der 2751 Opfer, die hier den Tod fanden, über Ground Zero. **Unter den Toten** waren auch **elf Deutsche** [Anm.: Welch ein „Zufall“!].

Sieben Jahre nach den verheerenden Terroranschlägen liegt Ground Zero noch immer wie eine offene Wunde mitten im Herzen New Yorks. Längst hätte hier mit dem Bau des Freedom Towers [Anm.: Ein Name aus dem Orwell'schen Sprachgebrauch, denn in einem Land, in dem Terror*verdächtige* brutal gefoltert werden und das Volk mittels einer drakonischen Gesetzgebung in seinen Bürgerrechten immer mehr eingeschränkt wird, von einem „Freiheitsturm“ zu sprechen, grenzt schon an beispiellosen Sarkasmus!] begonnen werden sollen, doch es gibt Streit unter den Verantwortlichen des Bauvorhabens.

Dafür wurde heute die erste nationale Erinnerungsstätte am Pentagon eröffnet. Für jedes der hier getöteten 184 [1+8+4=13] Opfer wurde eine Stahlbank aufgestellt.

Auch die amerikanischen Soldaten in Afghanistan und im Irak vergaßen heute für einige Zeit ihren Kampf gegen den Terror [sic!] und trauerten. Als die Flugzeuge in die Türme rasten, waren die meisten von ihnen noch Teenager. Heute jagen sie die Drahtzieher der Anschläge in Afghanistan. Doch Osama bin Laden ist trotz der ausgesetzten Belohnung von 25 Millionen Dollar bis heute nicht gefaßt."³⁹⁷

Schlender behauptet, daß Bin Laden immer wieder junge Moslems aufruft, „für den heiligen Krieg gegen Amerika zu sterben. Bilder von erfolgreichen Anschlägen liefert Al Qaida im Internet gleich mit.

Doch Präsident Bush will Bin Laden bis zum Ende seiner Amtszeit im November offenbar um jeden Preis fassen. Dafür gab er jetzt nach Medienberichten sogar den Befehl zu Kommandoaktionen von Spezialeinheiten auf pakistanischem Boden - gegen den Willen der dortigen Regierung [Anm.: Bis zum 30. Juni 2009 war *noch immer* nichts von einer Festnahme Bin Ladens zu erfahren!]. Auch Deutschland stockt seine Truppen in Afghanistan auf 4500 Mann auf. Konkrete Gefahren durch Anschläge in Deutschland sieht das Bundeskriminalamt zwar derzeit nicht, aber daß es jederzeit passieren kann, zeigen nicht zuletzt die gerade noch vereitelten Anschlagpläne der sogenannten Sauerlandzelle vor einigen Monaten."³⁹⁸

Es ist nicht bekannt, daß es sich bei Osama bin Laden um einen Kabbalisten handelt, der größten Wert auf die okkulte Zahlensymbolik legt. Schließlich war es auch nicht der mysteriöse Bin Laden, der vor 98 Jahren einen Tarot-Kartenstapel auf den Markt brachte, der auf einer seiner Karten den Anschlag auf das seinerzeit noch gar nicht errichtete World Trade Center beschrieb, wie uns Michael A. Hoffman II. in Kenntnis setzt. Er spricht in diesem Zusammenhang vom „Großen Spiel der Geheimherrschaft“: „Der Angriff auf das World Trade Center wird in den Rider-Waite-Tarot-Karten von der Turmkarte verkörpert, die die Zahl 16 trägt, und der Angriff auf das fünfseitige Pentagon von der Fünf-Pentagramm-Karte. Sechzehn plus fünf ist gleich einundzwanzig [Anm.: Die Angriffe ereigneten sich bekanntlich im Jahr 2001, also 21!].

Der Rider-Waite-Tarot-Kartenstapel wurde von Rider and Co. in Großbritannien erstmals im Jahre 1910 herausgegeben. Er wurde von dem englischen Freimaurer Arthur Edward Waite (1857-1943) gestaltet. Waite war der Autor von *The Holy Kabbalah: A Mystical Interpretation* [Die Heilige Kabbala: Eine Mystische Interpretation], *A New Encyclopedia of Freemasonry* [Eine Neue Enzyklopädie der Freimaurerei] und *The Secret Tradition in Freemasonry: An Analysis of the Inter-Relation Between the Craft and the High Grades* [Die Geheime Überlieferung in der Freimaurerei: Eine Analyse der Wechselbeziehung zwischen der Loge und den Hochgraden]. Waite war einer der Gründer des Ordens der Goldenen Dämmerung. Die der Turmkarte zugewiesene Zahl 16 symbolisiert die sogenannte *sectio aurea* ('Goldener Schnitt'), Goldene Ratio oder Goldene Zahl, die als *Phi* bekannt ist (nach dem 21. Buchstaben des griechischen Alphabets).

Seit den frühen Griechen wurde ein Verhältnis von Länge zu Breite von schätzungsweise 1.6 beim Bau der monumentalen Architektur als ästhetisch am ansprechendsten betrachtet."³⁹⁹

Die Zerstörung des World Trade Center wurde also bereits mehr als 90 Jahre vor dem 11. September 2001 geplant, lange bevor die beiden Türme überhaupt errichtet werden sollten. Und sie wurde von einem Mann offenbart, dem man Bücher über die Kabbala und die Freimaurerei „verdankt“.

Überhaupt lief die ganze Aktion des 11. September 2001 wie bei einem okkulten Drehbuch ab, wobei sämtliche für die Satanssynagoge so wichtigen Zahlen zum Einsatz kamen. So erinnern wir uns, daß die 93 in Aleister Crowleys vor allem auf der Kabbala begründeter neo-satanistischer Religion Thelema eine Schlüsselrolle spielt. Kann also lediglich von einem „Zufall“ gesprochen werden, wenn Flug 93 bei den Ereignissen vom 11.9. eine maßgebliche Rolle spielte?!

Hören wir die offizielle Version der Ereignisse vom 11.9. hinsichtlich dieses Fluges mit der ganz besonderen kabbalistischen Nummer im Rahmen der Inhaltsbeschreibung des gleichnamigen Kinofilms, der am 9. September 2008 im deutschen Fernsehen gezeigt wurde: „Flug 93 - Um 8.42 Uhr hebt in New York der United

Airlines Flug 93 nach San Francisco ab. An Bord: Terrorist Ziad Jarrah ... und drei Mittäter. Sie wollen die Boeing 757 nach Washington steuern und in das Capitol stürzen lassen.

Währenddessen fliegen zwei weitere Maschinen in die Türme des New Yorker World Trade Center. Über Telefon erfahren die Passagiere von den Anschlägen. Obwohl die Selbstmordattentäter mit einer Bombe drohen, starten sie einen Gegenangriff."⁴⁰⁰

Um die Behauptungen der US-Regierung zu zementieren, ließ die Satanssynagoge gleich mehrere Propaganda-Machwerke zum 11.9. inszenieren, die in Kino und Fernsehen in aller Welt einem Millionenpublikum dargeboten wurden. „TV Movie“ meint zu dem „Flug 93“-Streifen, der am 9. September 2008 im ZDF um 20.15 Uhr - also zur besten Sendezeit! - ausgestrahlt wurde: „Die Bordtür schließt sich wie ein Sargdeckel. Ohne Pathos und Heldenpose wird die Katastrophe gezeigt.“ Dieser Film war der „TagesTipp“ von „TV Movie“: „So intensiv - man vergißt zu atmen“⁴⁰¹.

„TV Movie Extra“ schreibt: „Beim Absturz der Boeing 757 starben alle Insassen: 40 Passagiere und Besatzungsmitglieder sowie vier Terroristen. Regisseur Paul Greengrass ... holte vorm Dreh die Erlaubnis jedes Angehörigen der Opfer ein. Und legte großen Wert auf Authentizität [Anm.: Der Witz des Jahres!]: Einige der damals Beteiligten spielten sich selbst, z.B. der Leiter der US-Luftfahrtbehörde. Ansonsten verpflichtete Greengrass absichtlich nur unbekannte Darsteller. Die bekamen ausführliche Informationen über ihre realen Vorbilder und improvisierten dann viele der Szenen.“⁴⁰²

Die für Kabbalisten so entscheidende Zahl 93 tritt im Hinblick auf den 11. September 2001 jedoch nicht nur bei der Nummer des entsprechenden Fluges in Erscheinung. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, daß das zweite Flugzeug (Flug UA 175) um exakt 9:03 [=93] Uhr in den Südturm des World Trade Center eingeschlagen sein soll. Wer sich mit der Kabbala und den Lehren Aleister Crowleys auseinandergesetzt hat, weiß, daß es sich hier keinesfalls um „Zufälle“ handelt.

Fazit: Die schwarzmagischen Ereignisse des 11. September 2001 sollten die Neue Weltordnung *endgültig* zementieren, nicht zuletzt



Das hier ist die 16. Karte - die Turmkarte - aus dem berühmten Rider-Waite-Tarot des Freimaurers Arthur Edward Waite (1857-1943), der sich unter anderem intensiv mit der Kabbala beschäftigte.



Vergleicht man dieses am 11. September 2001 geschossene Photo des brennenden World Trade Center, auf dem man sieht, wie sich ein Mann aus völliger Verzweiflung kopfüber in die Tiefe stürzt, mit der von Arthur Edward Waite gestalteten Tarot-Karte, stellt man eine erschreckende Ähnlichkeit fest. Tatsächlich handelte es sich bei dem 11.9. um ein dem okkulten Drehbuch der Satanssynagoge entsprungenes schwarzmagisches Ritual, das den letzten Schritt hin zu ihrer seit Jahrtausenden angestrebten offenen Weltherrschaft bedeuten soll. Es diente vor allem dazu, alle „Fundamentalisten“ - zuerst die islamischen, dann die christlichen bzw. katholischen als „Staatsfeinde“ und „Terroristen“ zu brandmarken, die es im Interesse der öffentlichen Sicherheit auszuschalten gilt.

(Quellenhinweis: die tageszeitung, 10.9.08)

durch den Aufbau des Schreckgespenstes „Terrornetzwerk El Kaida“ bzw. „islamistischer Fundamentalismus“. Kein Wunder also, daß die Terrorangst auch Jahre nach den Anschlägen in den USA noch immer weit verbreitet ist. „Fünf Jahre nach den Terroranschlägen des 11. September hat weit mehr als ein Drittel der US-Bürger Angst vor einem neuen Anschlag. Das ergab eine Umfrage der Nachrichtenagentur AP. 43 Prozent erklärten danach, sie hätten Angst, Opfer von Terrorakten zu werden. ... Besonders groß ist die Besorgtenquote in Washington. Dort sagten 61 Prozent, sie fürchteten einen weiteren [sic!] Terrorangriff auf die Stadt. In New York fürchteten das 54 Prozent für die Metropole.“⁴⁰³

In der BRD wird seitens der Behörden ebenfalls ständig vor dem Terrorismus gewarnt, um die Menschen in Angst zu versetzen, wie eine repräsentative Meldung vom 31. Januar 2009 zeigt: „Wie die Chefs der Sicherheitsbehörden sieht auch Bundesinnenminister Schäuble im Wahljahr eine erhöhte Terrorgefahr für Deutschland. 'Wir müssen eine neue Qualität feststellen, die zeigt, daß Deutschland unter den Zielländern der Terroristen weiter nach vorne gerückt ist', sagte er der 'Bild am Sonntag'.“⁴⁰⁴

Versuchen wir die Frage zu beantworten, warum gerade der 11. September für die satanischen Geheimen Oberen eine so enorme Bedeutung hat. Es könnte damit zusammenhängen, daß an diesem Datum zwei ganz entscheidende Ereignisse stattgefunden haben sollen, die mit dem christlichen Glauben elementar verbunden sind:

„11. September, 3 v. Chr. - Der erste Artikel des Historikers Dr. Ernest L. Martin zu diesem Thema erschien im Jahre 1976, und 1981 veröffentlichte er seine Forschungsergebnisse in der Schrift 'The Birth of Christ Recalculated' [Die Geburt Christi neu berechnet]. Im Jahre 1991 wurde das Buch als 'The Star that Astonished the World' [Der Stern, der die Welt in Erstaunen versetzte] neu aufgelegt. Dr. Martin enthüllte in seinem Buch, daß die Zeichen am Himmel in der Nacht von Christi Geburt sich nur an einem Tag im Jahre 3 v. Chr. ereigneten, und sie traten exakt am 11. September des Jahres 3 v. Chr. auf, zwischen 6.15 pm und 7.49 pm EST [Eastern Standard Time],

11. September, 4000 v. Chr. - Laut hebräischen Schriften war der 11. September 1999 der 6000ste Jahrestag von Adams Schöpfung und des ersten Jahres im hebräischen Kalender.

Finden Sie nicht, daß diese beiden Ereignisse an einem 11. September absolut umwerfend sind? Wenn man begreift, daß es wahrscheinlich erscheint, daß Gott den **11. September** zweimal in der Geschichte gebrauchte, um auf dramatische Weise ins Weltgeschehen einzugreifen, muß man sich fragen, ob nicht die Illuminaten ebenfalls durch den Gebrauch des 11. September und der Zahl '11' so oft in der Geschichte der Menschheit versuchen, gegen Gott aufzubegehren. Wir haben bereits zur Kenntnis genommen, daß die Bibel in Daniel 7, 7f dem Antichristen die '11' zuweist, was bedeutet, daß die Illuminaten von Gottes Allmacht gezwungen wurden, dem Antichristen die gleiche Zahl zuzuweisen. Wie dem auch sei, es scheint, als ob der Satan begierig eine solche Zahl festsetzen würde, wenn er meint, dadurch einen Streich gegen Gott und Seine Ordnung führen zu können, daß er diese Zahl und dieses Datum so oft gebrauchte."⁴⁰⁵

Dabei spielt es für uns als Katholiken natürlich keine Rolle, ob sich die Schöpfung Adams tatsächlich an einem 11. September ereignete und/oder Christus wirklich an einem 11. September geboren wurde. Allem Anschein nach glauben die Geheimen Oberen daran und sind von der besonderen Bedeutung dieses Datums felsenfest überzeugt, weshalb sie es offenbar auch zu ihrem Schlüsseldatum auserkoren haben.

Was die Zukunft anbelangt, so steht zu befürchten, daß die Sattanssynagoge 11 Jahre nach dem 11. September 2001 und 22 Jahre nach George H. W. Bushs erster öffentlicher Bekanntmachung der Neuen Weltordnung, nach Jahrtausenden des Konspirierens und Wartens endlich ihre *offene* Weltherrschaft ausrufen und den Welt-diktator, das heißt aus katholischer Sicht den Antichristen, an die Macht bringen wird. 2012 scheint für sie eine ganz besondere Bedeutung zu haben, denn in diesem Jahr bzw. in der Zeit unmittelbar danach soll auch nach Meinung der New-Age-Bewegung einiges auf die Menschheit zukommen. So wird unter anderem immer wieder vor einem mysteriösen Himmelskörper gewarnt, der schlicht „Planet X" genannt wird.

„Planet X könnte ein Komet oder ein Irrläufer-Planet sein, dessen Umlaufbahn ab dem Jahr 2012 unser Sonnensystem kreuzt. Dann wird er sich einen heftigen Schlagabtausch mit der Sonne liefern ... Werden entsetzliche Meteoritenstürme und -einschläge auf die Erde einprasseln?“, heißt es etwa zu dem Buch „Das Planet X Survival-Handbuch für 2012 und danach“ der Autoren Jacco van der Worp, Marshall Masters & Janice Manning.

„21. Dezember 2012. Ist das das Ende der Welt, wie wir sie kennen?“ fragt provokativ der Werbetext zu der Schrift: „21. Dezember 2012“ von Adrian Gilbert. Weiter steht dort geschrieben, daß nach dem Glauben der alten Mayas unsere Welt am 21. Dezember 2012 enden wird. „Genau um Mitternacht springt ihr Kalender zum ersten Mal in mehr als 5000 Jahren wieder auf Null. Dieses «Enddatum» fasziniert die Gelehrten, seit vor etwa einhundert Jahren das System der Zeitrechnung der Mayas wiederentdeckt wurde.

Am darauf folgenden Tag, dem 22. Dezember 2012, wird die Sonne bei der Wintersonnenwende in einer Ebene mit einem «Stermentor» im Zentrum unserer Galaxis stehen. Da dies nur alle 25 800 Jahre geschieht [Anm.: Das ist Unsinn, denn die Erde kann gar nicht älter als rund 10 000 Jahre sein; die naturwissenschaftlichen Beweise hierzu finden meine sehr geschätzten Leser in dem Kapitel: „Die Frage nach dem Alter der Erde“ in meiner 2007 im Verlag Anton A. Schmid erschienenen Schrift: „Evolutionstheorie - Verschwörung gegen Gott, Band I - Die ganze Wahrheit über die Schöpfung des Lebens und das Alter der Erde“ auf den Seiten 43 bis 73!), ist es das erste Mal seit Beginn der Geschichtsschreibung, daß die Menschheit Zeuge eines solchen Ereignisses wird.

Damit stellt sich die offenkundige Frage: Warum erfanden die Alten Maya, ein Steinzeitvolk, das noch nicht einmal Räder benutzte, von Teleskopen ganz zu schweigen, einen Kalender, der in einem einzigartigen astronomischen Ereignis gipfelt, das für sie Tausende von Jahren in der Zukunft lag? Sie prophezeiten, daß diesem Ereignis eine Reihe von gigantischen Naturkatastrophen vorausgehen werde. Diese Prophezeiungen wirken vor allem auch deshalb so alarmierend, weil die Maya ihren eigenen Untergang im 9. Jh. v. Chr. selbst richtig vorausgesagt haben.“

Es gibt zu diesem Thema sogar einen mit Millionenaufwand produzierten Hollywood-Film (der als „Weltuntergangs-Epos“ bezeichnet wird) mit dem Titel „2012“, bei dem Roland Emmerich, der bereits eine ganze Reihe von Kassenschlagern ablieferte, Regie führte. Am 19. November 2009 soll der Streifen, der als „Weltuntergangs-Epos“ bezeichnet wird, in Deutschland in den Kinos zu sehen sein.

Man bedenke: Entscheidend für uns sind einzig und allein die Prophezeiungen, die Gott uns in Seiner Hl. Schrift und durch Seine heilige römisch-katholische Kirche übermittelt hat! Diese deuten nicht etwa auf einen in Bälde zu erwartenden „Bewußtseinswandel“ der Menschheit, wie so mancher Esoteriker glauben machen will, sondern auf den Jüngsten Tag hin, an dem die Synagoge Satans endgültig vernichtet werden wird. Vorher wird aber noch der Antichrist auf der Bildfläche erscheinen, um mittels eines weltweiten Überwachungsstaates dreieinhalb Jahre lang die ganze Menschheit zu unterdrücken und seinem Willen zu unterwerfen.

Von daher sorgen die Geheimen Oberen auch seit vielen Jahren dafür, daß alle entscheidenden Machtpositionen von ihren eigenen Leuten besetzt gehalten werden. So warnt Texe Marrs bezüglich der Situation in den USA, daß sowohl Barack Obama als auch der von ihm zum Stabschef des Weißen Hauses ernannte Rahm Emanuel im Dienste des israelischen Mossad stehen, „und 'Rahm der Grausame', ein ehemaliger Wall-Street-Drahtzieher und Mafioso aus Chicago, tatsächlich im israelischen Militär diente. Gemeinsam werden unser charmanter und charismatischer junger Präsident Obama und Rahm, sein stalinistischer Aufpasser und Mossad-Kontrolleur, die amerikanische Republik ständig vorwärts in den Morast einer leninistischen Diktatur der Elite peitschen und steuern. Wenn nicht etwas Unglaubliches dazwischenkommt, werden wir bis zum Jahre 2012 die endgültige, unwiderrufliche 'Sowjetisierung Amerikas' erleben.“⁴¹¹⁶ Wohlgermerkt, nicht nur Amerikas sondern des gesamten ehemals christlichen Abendlandes, mit der von Brüssel aus gesteuerten EU-Diktatur, die sich längst in die Belange von rund 500 Millionen Bürgern einmischt.

Jedenfalls sollte man unbedingt wissen, daß noch mindestens drei ganz entscheidende Ereignisse auf der Tagesordnung der Satanssyn-

agoge stehen: eine verheerende Weltwirtschaftskrise (die Anfänge davon erleben wir zur Zeit in Form der „globalen Finanzkrise“) mit Hungersnöten in einer Reihe von Ländern, ein neuer gewaltiger Terroranschlag in den USA, höchstwahrscheinlich während der Präsidentschaft Barack Obamas (siehe hierzu eine Meldung vom 31. März 2009 unter der Schlagzeile „Taliban wollen Washington angreifen“, die die Menschen schon heute psychologisch darauf vorbereiten soll: „Einen Tag nach einem Überfall auf eine Polizeiwache in Pakistan mit neun Toten haben sich die Taliban zu dem Angriff bekannt und zugleich einen Terroranschlag auf Washington angekündigt. Der Kommandeur der radikalen Islamisten in Pakistan, Mehsud, sagte der Nachrichtenagentur AP, es werde schon bald einen Angriff in Washington geben, 'der jeden in der Welt verblüffen wird'.“⁴⁰⁷), und (möglicherweise als Folge davon) der von langer Hand geplante Krieg gegen den Iran.

Natürlich sollten wir alle darum beten, daß es zu *keinem* dieser schrecklichen Ereignisse kommt, die jeweils mit unendlich viel Leid verbunden sein würden. Gleichzeitig müssen wir alles dafür tun, die Pläne der „Feinde aller Menschen“ zu durchkreuzen, vor allem indem wir unsere Mitmenschen auf den okkulten Hintergrund des Zeitgeschehens hinweisen. Wie nämlich das Beispiel der Iren gezeigt hat, die in einem Referendum die EU-Verfassung - die fadenscheinig als „EU-Reformvertrag“ firmiert - erfolgreich zu Fall gebracht haben, kann man durchaus etwas bewirken, wenn genügend Leute über bestimmte Tatsachen in Kenntnis gesetzt wurden. Dabei müssen wir vor allem über eine Zahl Bescheid wissen, die für Kabbalisten eine kaum zu überschätzende Bedeutung hat und ohne die es die Neue Weltordnung in der sich uns darbietenden Gestalt nicht gäbe. Dieser Zahl werden wir uns im nächsten Kapitel nochmals ausführlich widmen.

Die freimaurerische Meisterzahl 11 als kabbalistische Glücks- und Rachezahl

Wir haben bereits erfahren, daß niemand geringeres als der Teufel höchstpersönlich Aleister Crowley bestätigte, daß die 11 seine Zahl sowie die Zahl all jener darstellt, die zu ihm gehören. Kein Wunder also, daß in Systemen „wie etwa der Astrologie und der grundlegenden Numerologie die Elf als Meisterzahl betrachtet wird. Die Elf kann auch **Sünde, Übertretung** und Gefahr verkörpern. Da die Zehn die perfekte Zahl ist, verkörpert Elf das über beide [Ziffern] Hinausgehende. Es ist interessant zu betrachten, daß Elf, wenn in die Ziffern ($1+1=2$) zerlegt, die Zwei der Dualität enthält. (LUZIFER wollte Gott gleich sein).“⁴⁰⁸

Wenn es um die Weichenstellung in Sachen Weltmacht für die Satanssynagoge geht, „dann werden die Entscheidungen stets nach den numerischen Gesetzen der Kabbala gefällt, und die Abfolge der entsprechenden Handlungen richtet sich ebenfalls danach. **Bei der '11' handelt es sich um 'eine Zahl des Okkultismus**, die auf versteckte Gefahren und Verrat hinweist. Die 11 symbolisiert die Kraft der geballten Faust, sie verweist auf den besiegt zahnlosen Tiger und **stellt eine Macht dar, die nur schwer zu bekämpfen ist.** (Rabbi Weiss)“⁴⁰⁹

Wohl aus diesem Grund **gründeten Anfang 2009** „ausgerechnet“ **11 atheistische Verbände, Stiftungen und Akademien den „Koordinationsrat säkularer Organisationen“**, wodurch sie sich größeren politischen Einfluß zu gewinnen erhoffen. „In der Gründungs-Resolution heißt es unter anderem: 'Mehr als ein Drittel der deutschen Bevölkerung ist derzeit konfessionsfrei. Mehr als drei Viertel der Konfessionsfreien orientieren sich an humanistischen Lebensvorstellungen.'

Vorsitzender des Koordinationsrates ist der Philosoph Frieder Otto Wolf, Berlin. Sein Stellvertreter ist der als 'polemischer Kirchenkritiker' bekannte Politologe Carsten Freck, Berlin.

Die Gründungsmitglieder sind: Deutscher Freidenkerverband, Humanistischer Verband Deutschlands, Internationaler Bund der

Konfessionslosen und Atheisten, Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften, Giordano-Bruno-Stiftung, Jugendweihe Deutschland, Humanistische Akademie Deutschland, Stiftung Geistesfreiheit Hamburg, Stiftung Unitates, Humanismus-Stiftung Berlin und Roter Baum Dresden.

Seit dem 6. Januar 2009 sind in England, Schottland und Wales rund 800 Busse und Bahnen mit folgender Werbung im Einsatz: 'Wahrscheinlich gibt es keinen Gott. Keine Sorge - genießen Sie das Leben'. Der Initiator ist die 'Britische Humanistische Vereinigung', die mit dieser Kampagne alle Gottesleugner ermutigen will, sich öffentlich zum Atheismus zu bekennen. Aus werbetechnischen Gründen waren die Atheisten - gegen ihren Willen - gezwungen, das Wort 'wahrscheinlich' einzufügen, da die Behauptung 'es gibt keinen Gott' nicht bewiesen werden kann.

Nachahmer in den USA verbreiten über Busse in Washington die Botschaft: 'Warum an Gott glauben? Lieber Himmel - seien Sie doch einfach nur ein guter Mensch.' Und Nachahmer in Italien und Spanien werben mit dem Slogan: 'Die schlechte Nachricht: Es gibt keinen Gott. Die gute: Du brauchst ihn nicht.' Busse auf den Routen in Vatikannähe, Rom, sind geplant von der 'Vereinigung der rationalistischen Atheisten und Agnostiker'.⁴¹⁰

Es steht außer Frage, daß die 11 immer wieder im Zusammenhang mit Tod und Verderben in Erscheinung tritt, wie etwa der Amoklauf von Winnenden am 11. März 2009 gezeigt hat, bei dem der 17jährige Tim Kretschmer 15 Menschen niedermetzelte, nur um sich dann selbst zu richten (vorausgesetzt natürlich, der Amoklauf ist so abgelaufen, wie die Medien glauben machen wollen, denn man darf nicht vergessen, daß es auch beim Massaker am Gutenberg-Gymnasium in Erfurt im April 2002, auf das wir unten noch zu sprechen kommen werden, eine Reihe ungeklärter Fragen gibt, die an der alleinigen Täterschaft Robert Steinhäusers erhebliche Zweifel aufkommen lassen!). Stunden zuvor war es bereits im US-Bundesstaat Alabama zu einem ähnlichen Gewaltverbrechen gekommen, das elf (!) Menschen das Leben gekostet hat und ebenfalls mit dem Selbstmord des Täters endete.

Auch bei einem der schlimmsten Massenmorde des Vietnam-Kriegs begegnet einem diese von Kabbalisten als hochheilig angesehene Zahl: „Die **Soldaten der 11. US-Brigade** kamen am Morgen, und ihr Auftrag war unmißverständlich: 'Aufalles schießen, was sich bewegt.' Als sie drei Stunden später an jenem 16. März 1968 wieder abziehen, ist **das Dorf My Lai im südvietnamesischen Hochland ausgelöscht**. Überall liegen blutüberströmte Leichen - Frauen, Kinder, alte Männer. Die GIs vergehen sich zuvor an jungen Mädchen, der Rauch der brennenden Hütten ist von weitem zu sehen.

Die Angaben über die Opferzahl schwanken, es ist von mehr als 500 die Rede, hingeschlachtet von einer amok-laufenden Soldateska im Bluttausch. Auf die Infanteristen wurde kein einziger Schuß gefeuert.

Die Soldaten Hugh Thompson und Lawrence Colburn flogen mit dem Hubschrauber über das Dorf und wurden Zeugen des Massakers. Sie zwangen Calley und andere Soldaten mit vorgehaltener Waffe, das Töten einzustellen und retteten elf Vietnamesen.

Erst eineinhalb Jahre später, nach Vertuschungsversuchen der Armee, erfährt die amerikanische Öffentlichkeit von dem Massaker."⁴¹¹

„Nach dem Massaker von My Lai wurde 1971 nur ein einziger Offizier verurteilt, Leutnant William Calley, zunächst zu lebenslanger Haft. Der damalige US-Präsident Richard Nixon ordnete aber an, die Gefängnisstrafe in Hausarrest abzumildern. Dreieinhalb Jahre später kam Calley frei. Er wurde Geschäftsführer eines Schmuckladens in Columbus (US-Staat Georgia) und ist inzwischen Rentner."⁴¹²

Während in Ländern wie Vietnam, dem Irak, Afghanistan und Palästina wütende US-amerikanische und israelische als Soldaten getarnte Massenmörder (siehe hierzu eine repräsentative Meldung der Presse: „Bei dem militärischen Überfall auf den Gazastreifen haben israelische Soldaten nach Angaben ihrer Kameraden wehrlose Zivilisten getötet. Das geht aus Augenzeugenberichten von Soldaten der Militäarakademie Yitzhak Rabin hervor, die israelische Medien [am 19. März 2009] veröffentlichten. Wie die Tageszeitung *Haaretz* und

mehrere Rundfunksender berichteten, erschöß ein Elitesoldat bei dem am 18. Januar beendeten dreiwöchigen Krieg unter anderem eine Mutter und ihre zwei Kinder, die sich verlaufen hatten. Zudem sei eine alte Frau hundert Meter von ihrem Haus entfernt getötet worden."⁴¹³) bis zum heutigen Tage von der Justiz mit Samthandschuhen angefaßt bzw. strafrechtlich *überhaupt nicht* belangt werden, zerren eine Reihe von EU-Ländern seit Jahren Leute vor Gericht, die bloß eine unerwünschte Meinung äußerten, darunter vor allem die so bezeichneten „Holocaust-Leugner“, wie der Fall des zwielichtigen (schließlich betrachtet er den Häretiker und Apostaten Joseph Ratzinger als rechtmäßigen Papst!) Bischof Williamson der Pius-Bruderschaft gezeigt hat, dem im Februar/März 2009 das gleiche Schicksal drohte: „Der CDU-Europaabgeordnete Brök hat an die deutsche Justiz appelliert, einen EU-Haftbefehl gegen den Holocaust-Leugner Williamson zu prüfen. 'Ich fordere, daß ein europäischer Haftbefehl gegen Bischof Williamson von deutschen Staatsanwaltschaften geprüft wird', sagte der Parlamentarier der 'Bild'-Zeitung.

Nach Broks Worten ist es inzwischen offenkundig, daß das TV-Interview, in dem Williamson seine Äußerungen gemacht habe, auf deutschem Boden geführt worden sei."⁴¹⁴ (In Ländern wie Deutschland drohen Holocaust-Leugnern bis zu fünf Jahre Haft!)

Wie dem auch sei, da die 11 die Zahl des Teufels und seiner menschlichen Handlanger ist, sollte es nicht verwundern, daß *gerade sie* dazu bestimmt wurde, die (atheistisch-satanistische) Neue Weltordnung zu zementieren. So markierte der symbolträchtige 11. September 2001 den Beginn einer regelrechten Terrorkampagne, die in den letzten Jahren die Menschen in einer Reihe von Ländern systematisch in Angst und Schrecken versetzen sollte. Die einzelnen Völker sollen dadurch derart zermürbt werden, daß sie einen allmächtigen Überwachungsstaat geradezu herbeisehnen.

Wir haben es hier mit nichts geringerem als dem Dritten Weltkrieg zu tun, der die gesamte, unter freimaurerischer Flagge marschierende westliche Welt in einer unheiligen Allianz vereint hat, um die von den Geheimgesellschaften seit Jahrtausenden geplante weltweite Diktatur des Satans in die Tat umzusetzen.

Sichten wir also, wie sich unter dem „Schutz“ der kabbalistischen 11 der Terror in den letzten Jahren weltweit seinen Weg bahnte:

Am 11. April 2002 wurde auf der tunesischen Ferieninsel **Djerba** ein Anschlag auf Touristen, „die die Al-Ghriba-Synagoge besuchten, verübt. Dabei raste ein Lastwagen, der mit 5000 Litern Flüssiggas beladen war, gegen die Synagoge und explodierte. Infolge des Anschlags starben 21 Touristen (14 davon aus Deutschland); weitere wurden verletzt. Die tunesische Regierung sprach zunächst von einem Unfall, doch internationale Experten gingen von einem Anschlag aus. Im Juni 2002 bekannte sich Al-Qaida zu der Tat.“⁴¹⁵ (Das erst nach dem 11.9. in Erscheinung getretene Schreckgespenst Al-Qaida ist eine Erfindung der internationalen Geheimdienste, allen voran der CIA und des Mossad, die seit jeher eng zusammenarbeiten!)

Am 15. Juni 2002 erfuhr man aus den Medien von Anschlägen in Pakistan: „Fünf Wochen nach dem Terrorismord an **elf Franzosen** vor einem Hotel in Karachi hat gestern ein blutiger Selbstmordanschlag die pakistanische Hafenstadt erneut erschüttert. **Elf Menschen** starben nach Angaben der Behörden, als ein mit Sprengstoff beladener Transporter vor dem US-Konsulat eine Polizeisperre durchbrach und mit gewaltiger Detonation in die Luft flog.“⁴¹⁶

„**Die Zugansschläge in der spanischen Hauptstadt Madrid** waren eine Serie von zehn [Anm.: angeblich!] durch islamistische Terroristen ausgelösten **Bombenexplosionen am 11. März 2004** (in Spanien umgangssprachlich als **11-M** abgekürzt). Nach Angaben des spanischen Innenministeriums kamen 191 [Quersumme = 11] Menschen ums Leben, 2051 wurden verletzt, 82 davon schwer. Damit stellt dieses Ereignis nach dem Anschlag auf die Pan-Am-Maschine über dem schottischen Lockerbie (1988) in der Geschichte der Europäischen Union (EU) den terroristischen Anschlag mit den meisten Todesopfern dar.“⁴¹⁷

„Am Abend des 11. März verurteilte der Sicherheitsrat der *Ver-einten Nationen* die Anschläge und bezeichnete sie als 'Bedrohung des Friedens und der Sicherheit'.“⁴¹⁸

Ganz Spanien, so schien es, hielt den Atem an, als der Vorsitzende Richter Javier Gómez Bermúdez Ende Oktober 2007 „die Urteile im Prozeß um die Anschläge auf vier Madrider Pendlerzüge verlas. Auf diesen Augenblick hatten die Spanier dreieinhalb Jahre gewartet. Mit der Urteilsverkündung zog die Justiz einen Schlußstrich unter eines der dunkelsten Kapitel in der jüngeren spanischen Geschichte. 191 Menschen waren am 11. März 2004 bei der Explosion von zehn Bomben in den Zügen ums Leben gekommen. ...

Spanien kann sich nach seinem Jahrhundertprozeß rühmen, als erster Staat der westlichen Welt ein komplettes Terrornetz aus dem Umkreis von El Kaida vor Gericht gestellt und abgeurteilt zu haben. Sogar die Staatsanwaltschaft äußerte sich zufrieden mit der Entscheidung und kündigte Verzicht auf Berufung an. ... Sieben mutmaßliche Bombenleger, darunter die mutmaßlichen Anführer der Zelle, hatten nicht vor Gericht gestanden. Sie hatten sich drei Wochen nach den Anschlägen selbst in die Luft gesprengt, als sie in einer Wohnung von Polizisten umstellt worden waren [Anm.: Wie praktisch aber auch!].

Die Urteile ließen viele Fragen offen. Unklar blieb vor allem, wer die Anschläge überhaupt geplant hatte. Im Ägypter Rabei Osman el Sayed hatte die Anklage den Drahtzieher gesehen. Er soll am Telefon gesagt haben: 'Die Anschläge in Madrid waren mein Ding.' Doch der Mitschnitt des Gesprächs wurde nicht als ausreichender Beweis für die Vorwürfe gegen 'El Egipcio' (der Ägypter) gewertet. El Sayed verfolgte die Urteilsverkündung per Videoschaltung in seiner Zelle in Italien, wo er eine Haftstrafe wegen einer anderen Tat verbüßt."⁴¹⁹

Interessant ist die Tatsache, „daß das Attentat genau 911 Tage nach dem Anschlag auf New York und Washington erfolgte. ... Die moslemischen Führungseliten sehen die '911-Anschläge' als Taten des israelischen Geheimdienstes Mossad in Zusammenarbeit mit seinen westlichen Ablegern wie CIA und BND: 'Anders ist ein Artikel nicht zu deuten, den der erzkonservative Zentralrat der Muslime in Deutschland auf seiner Homepage verbreitete: Die Opfer der Madrider Anschläge seien betrauernswert, womöglich aber hätten Muslime nichts damit zu tun, legte der Autor nahe. Er schrieb von einer

'mysteriösen al-Qaida', von der niemand vor dem 11. September je gehört habe. Und habe nicht Osama bin Laden im Dienst des US-Geheimdienstes CIA gestanden?' (Der Spiegel, 48/2004, S. 40)"⁴²⁰

Am Morgen des 7. Juli (=77) 2005 (Hinweis: Addiert man die 2 und 5 der Jahreszahl, hat man die für Kabbalisten wichtige Symbolzahl **777 [=7x111]**; siehe hierzu auch den Titel eines Buches von Aleister Crowley: „Liber 777 und andere kabbalistische Schriften“!) kam es **in London** zu einer **schweren Anschlagsserie**, der insgesamt 52 (5 und 2 addiert ergibt wieder die 7) Menschen zum Opfer fielen. Wie man heute weiß, gab es rund um diese erneut angeblich von islamistischen Terroristen verübten Terrorattentate eine ganze Reihe von Ungereimtheiten, die den Schluß nahelegen, daß es sich hier ebenfalls um einen von den internationalen Geheimdiensten selbst verübten Anschlag gehandelt hat.

Wohl am ungeheuerlichsten ist, daß eine Beratungsfirma mit Verbindungen zu Regierung und Polizei eine Übung durch eine ungenannte Firma durchführen ließ, „exakt zur selben Zeit und an denselben Plätzen, an denen auch die Bombenanschläge am Morgen des 7. Juli stattfanden. In einem Radiointerview auf BBC Radio 5, das am Abend des 7. Juli ausgestrahlt wurde, interviewte der Moderator Peter Power den Geschäftsführer von Visor Consultants, das sich selbst als 'Krisenmanagement'-Beratungsfirma bezeichnet, besser bekannt als PR-Firma. Peter Power ist ein ehemaliger Scotland-Yard-Beamter, der manchmal mit der Antiterror-Zweigstelle zusammenarbeitete. Power berichtete, daß exakt zur selben Zeit, als sich die Bombenanschläge in London ereigneten, seine Firma eine Übung mit 1000 Personen durchführte, bei der das Verhalten bei möglichen U-Bahn-Bombenanschlägen trainiert wurde, und das an exakt den selben Plätzen, exakt zur selben Zeit, wie es in Wirklichkeit geschah.“⁴²¹

„Herr Power und Visor Consultants müssen nicht in die Bombenanschläge verwickelt sein, damit dies von Bedeutung ist. Die britische Regierung oder einer ihrer privaten Firmenabnehmer könnte Visor beauftragt haben, die Übung aus mehreren Gründen durchzuführen. Die Übung erfüllt verschiedene Ziele. Sie dient als Schutz für die abgeschotteten Regierungsterroristen, damit diese ihren Auftrag er-

füllen können, ohne von den Sicherheitsdiensten entdeckt zu werden. Noch wichtiger allerdings: Wenn sie während der Anschläge oder danach aufgrund irgendeines Belastungsbeweises geschnappt würden, könnten sie behaupten, daß sie nur an der Übung teilgenommen hätten.

Das ist genau das, was am Morgen des 11. September 2001 geschah. Die CIA leitete Übungen, bei denen um 8:30 Uhr entführte Flugzeuge ins World Trade Center und das Pentagon fliegen. Es ist klar, daß zumindest fünf, wenn nicht sechs Trainingsübungen in den Tagen bis zum und am Morgen des 11. September durchgeführt wurden. Das bedeutete, daß Radarschirme von NORAD [Nordamerikanische Luftüberwachung] 22 [=2x11] entführte Flugzeuge zur selben Zeit zeigten. NORAD war mitgeteilt worden, daß dies Teil der Übung sei, und dadurch wurde das normale Reaktionsverfahren verhindert und verzögert. Die große Anzahl von leuchtenden Punkten auf den NORAD-Bildschirmen zeigten sowohl wirklich entführte als auch zur Übung entführte Maschinen. Das erklärt auch, warum Presseberichte Stunden nach den Anschlägen von bis zu acht entführten Maschinen sprachen."⁴²²

Angesichts der vielen Ungereimtheiten rund um die Anschläge auf den Londoner Nahverkehr haben Anwälte von Opfern Ende August 2007 eine unabhängige Untersuchung der Vorgänge vom Juli 2005 beantragt. „Sie reichten beim Londoner Hohen Gericht die notwendigen Unterlagen ein, um eine Aufhebung der Regierungsentcheidung gegen ein solches Vorhaben zu erreichen.

Die Familien der 52 Getöteten und zahlreiche Überlebende der Anschläge vom 7. Juli vor zwei Jahren fordern schon seit langem, daß unabhängige Experten prüfen sollten, wie es zu diesen Terrorakten kommen konnte."⁴²³

Den deutlichsten Hinweis darauf, daß es sich bei den Ereignissen in London um nichts anderes als einen kabbalistisch-magischen Ritualmord handelte, liefert eben das besondere Datum sowie die Quersumme der Opferzahl. „In *The Equinox*, Jahrgang /, Nr. 5 schrieb Aleister Crowley über $7 \times 11 = 77$: 'Man beachte die $77 = 7 \times 11$, magische Macht in Perfektion.' Im *Buch der Lügen* weist das 77.

Kapitel diesen von Crowley verfaßten Kommentar auf: '77 ist die Zahl von Layiah (LAILAH), der dieses Kapitel vollständig gewidmet ist.' Der erste Teil des Kapitels ist eine Analyse der 77, die als mystische Zahl betrachtet wird. 7, die Siebenzahl; 11, die magische Zahl; 77, folglich die Offenbarung der Siebenzahl. Durch Materie, weil 77 auf hebräisch Ayin Zayin (OZ) geschrieben wird, und Ziegenbock, das Symbol der Materie, Steinbock, der Teufel des Tarot; letzterer ist das Bild des Ziegenbocks des Sabbath auf einem Altar, angebetet von zwei anderen Teufeln, männlich und weiblich ... Layiah selbst ist nicht ohne 'Teufel', aber, wie sie immer bemerkt, wenn man sie auf diesen Punkt anspricht, «Es ist schön, ein Teufel zu sein, wenn man so einer wie ich ist.» ... Nun, der Teufel des Tarot ist der Phallus, der Erlöser, und Layiah symbolisiert Erlösung für Frater P. Auch ist die Zahl 77, verstanden wie in diesem Kapitel, die erlösende Kraft."⁴²⁴

Am **11. Juli 2006** ereignete sich in Indien eine verheerende Anschlagsserie auf Züge, bei der bis zu 150 Menschen den Tod fanden. „In voll besetzten Pendlerzügen der indischen Wirtschaftsmetropole Bombay sind gestern Abend acht Sprengsätze explodiert“, hieß es hierzu einen Tag später in der Presse. „Die Bomben rissen fast 150 Menschen in den Tod. Etwa 440 weitere Personen wurden nach amtlichen Angaben verletzt, viele von ihnen schwer. Die Sprengsätze, die fast zeitgleich detonierten, zerfetzten die betroffenen Zugabteile völlig. Der gesamte Bahnverkehr brach zusammen, Millionen Pendler saßen fest.

Ministerpräsident Manmohan Singh erklärte: 'Terroristen stecken hinter den Bombenanschlägen'. Er berief eine Krisensitzung seines Kabinetts ein. Nach Angaben des Innenministers wußten die Behörden, daß ein Anschlag geplant war, kannten aber weder Ort noch Zeit. Für die indische Hauptstadt Neu-Delhi und andere große Städte wurde die höchste Alarmstufe ausgerufen. P.S. Pasricha von der Polizei in Bombay sagte, die Explosionen seien Teil eines gut organisierten Anschlags gewesen. ...

Die Zahl der Opfer sei auf 147 gestiegen, berichtete die Nachrichtenagentur PTI in der Nacht unter Berufung auf den Chefminister des Staates Maharashtra, Vilasrao Deshmukh. ... Zunächst bekannte sich

niemand zu der Anschlagsserie. Die Taktik von rasch aufeinander folgenden Explosionen wurde in der Vergangenheit jedoch von kaschmirischen Extremisten angewendet. Stunden zuvor hatten mutmaßliche islamische Extremisten in der Stadt Srinagar im indischen Teil Kaschmirs eine Serie von Granatenanschlägen verübt. Dabei starben acht Menschen."⁴²⁵

Am **11. April 2007** war Algerien das Ziel von Terroranschlägen. Es handelte sich dabei um „zwei Attentate mit je 500 bis 700 Kilogramm Sprengstoff, das erste auf den Regierungssitz in Algier, das zweite auf ein Polizeikommissariat auf dem Weg zum Flughafen. Dabei starben **33 Menschen**, mehr als 200 wurden verletzt."⁴²⁶ (Bereits am, aus kabbalistischer Sicht ebenfalls symbolträchtigen 13. Februar 2007 waren in Algerien „an sieben verschiedenen Orten zeitgleich Autobomben" explodiert. „Sechs Menschen starben, mehr als 30 wurden verletzt."⁴²⁷)

In Algerien soll der Terror einen neuen Namen tragen: „Die 'Salafistische Gruppe für Predigt und Kampf (GSPC) nennt sich seit Januar 'al-Qaida des islamischen Maghreb'. Ihr Anführer Abdelmalek Droukdel, ein bärtiger, grimmiger Mann, pries die Allianz in einem Video als 'Zeichen der Wahrhaftigkeit der Verbindung zwischen den Mudschahidin in Algerien und ihren Brüdern der Qaida'. Aiman al-Sawahiri, die Nummer zwei der Qaida, hatte die Fusion in einem Video zuvor schon angekündigt.

'Wir haben Droukdel einfach unterschätzt', sagt Louis Caprioli, der frühere Chef der Terrorabwehr im französischen Inlandsgeheimdienst DST. 'Als er 2004 die Leitung der GSPC übernahm, dachten wir, der hätte nicht das Zeug zu einem Führer.' Droukdel trägt dazu bei, daß Algerien nun eine 'Irakisierung des Terrorismus' erlebt, wie Caprioli sagt.

Die erste Terrorwelle in Algerien begann, als sich bei den Wahlen 1991 ein Sieg der Islamischen Heilsfront FIS abzeichnete, worauf das Militär putschte und die Macht an sich zog [Anm.: Es stellte sich also gegen den ausdrücklichen Wunsch der Wähler und etablierte somit eine Diktatur, wobei davon ausgegangen werden kann, daß ausländische Geheimdienste hier ihre schmutzigen Finger

im Spiel hatten. Schließlich sind es immer wieder dieselben Kreise, die unter allen Umständen die Machtergreifung von Islamisten, die der US-Regierung und dem Staat Israel bekanntlich feindlich gegenüberstehen, verhindern wollen!]. Aus der FIS ... ging dann die militante GIA-Gruppe hervor. Es folgte ein mörderischer Bürgerkrieg, der an die 200 000 Menschen das Leben kostete. Von der GIA spaltete sich 1998 die GSPC ab."⁴²⁸

Am **11. Oktober 2002** gab der US-Kongreß George W. Bush mit großer Mehrheit die Vollmacht für einen Militärschlag gegen den Irak. Vorgeschobenes Argument waren die angeblichen vom irakischen Diktator versteckten Massenvernichtungswaffen.

Zwei Monate später, exakt am **11. Dezember 2002** drohten die USA im Falle von Angriffen mit Gegenschlägen bis hin zur atomaren (!) Vergeltung. (In Wahrheit sind die USA ein äußerst aggressives Land, das bereits viele andere Länder völlig grundlos überfallen hat!)

Am 16. Januar 2003 entdeckten die UN-Inspekture in einem irakischen Munitionsdepot ausgerechnet **elf leere Chemiewaffen-Sprengköpfe** und einen „noch näher zu untersuchenden“ Sprengkopf, was natürlich medienwirksam ausgeschlachtet wurde, um die Gefährlichkeit des Saddam Hussein an die Wand zu malen.

Bereits unmittelbar nach dem 11. September 2001 hatte George W. Bush einen langen Krieg angekündigt. „Es ist ein Aggressionskrieg: Keiner der **elf Staaten**, die laut einem Bericht des US-Verteidigungsministeriums **direktes Zielgebiet von Interventionen** sein könnten, hat den USA den Krieg erklärt. Nicht einmal die Mühe, Beweise für die Verwicklung dieser Staaten in die Attentate zu konstruieren, macht man sich. Daß die NATO-Staaten trotzdem einstimmig [!] die Beistandspflicht in einem 'Verteidigungsfall' erklärt haben, unterstreicht den Charakter dieses kriegesischen Bündnisses. Der Inhalt des kommenden Kriegs ist klar: Die **Führungsrolle der USA an der Spitze der westlichen Welt** soll jedem potentiellen Gegner mit Bomben und Granaten klar gemacht werden."⁴²⁹

Am 24. April 2002 hieß es in der „Fuldaer Zeitung“ in einer Überschrift in großen Lettern: „**Elf Festnahmen** bei Razzia gegen Islami-

sten"! „Den deutschen Behörden ist offenbar ein Schlag gegen den internationalen Terrorismus gelungen. Wie die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe mitteilte, nahmen Beamte von Polizei, Bundeskriminalamt (BKA) und der GSG 9 bei einer bundesweiten Razzia **elf Personen** fest. Ihnen wird vorgeworfen, eine islamisch-fundamentalistische Terrorzelle gebildet zu haben. Generalbundesanwalt Kay Nehm sagte, daß sie offenbar auch Anschläge in Deutschland geplant hätten.“⁴³⁰

Ein knappes Jahr später, Mitte März 2003, fanden im „Kampf gegen den Terror“ in Deutschland abermals Razzien gegen mutmaßliche Islamisten statt. Die Bundesanwaltschaft ermittelte vorgeblich gegen eine in Deutschland aktive islamistische Vereinigung.

„In Wiesbaden, Mannheim, Ludwigshafen, Worms und München wurden insgesamt **elf Objekte** durchsucht. Nach Angaben der Behörde werden derzeit vier Beschuldigte vernommen. Sie stünden in Verdacht, 'sich auf der Grundlage eines aggressiven militanten islamistischen Fundamentalismus zu einer Gruppe zusammengeschlossen zu haben [Anm.: Wird es eines Tages zu einer Verfolgung gläubiger Christen, beispielsweise auf der Grundlage „eines aggressiven militanten katholischen Fundamentalismus“, kommen?] und Anschläge zu planen.'

Anhaltspunkte, daß die Gruppierung an den Terroranschlägen vom 11. September beteiligt gewesen ist, gebe es nicht.“⁴³¹

Fast auf den Tag genau zwei Monate später wurde im Bundesland Hessen abermals eine ganz bestimmte Anzahl von Wohnungen durchsucht: „Bei einer bundesweiten Razzia gegen die verbotene islamistische Organisation 'Hisb el Tahrir' sind [am 10. April 2003] in Hessen **elf Wohnungen** durchsucht worden.

Wie das Innenministerium in Wiesbaden mitteilte, haben die Ermittler in Kassel, Frankfurt, Wiesbaden, Rüsselsheim, Gießen und Dietzenbach (Offenbach) nach Beweismaterial gesucht. Dabei seien Computer, Kassetten und Schriftstücke sichergestellt worden.

Insgesamt wurden mehr als 80 Objekte in **elf Bundesländern** durchsucht. Bundesinnenminister Schily hatte die Organisation am 15. Januar [2003] verboten.“⁴³²

Bei im „Krieg gegen den Terror“ in anderen Ländern stattfindenden Razzien stößt man ebenfalls immer wieder auf die kabbalistische 11, so etwa auch in einer Meldung von „RTL aktuell“ am Dienstag, den 4. September 2007 (RTL, 18.45-19.05 Uhr). Dort hieß es über eine „Großrazzia in Kopenhagen“: „Die dänische Polizei hat acht Terrorverdächtige festgenommen und damit nach eigenen Angaben einen Anschlag verhindert. Die Männer sollen enge Kontakte zu Al Qaida haben. Bei der Razzia in insgesamt **elf Wohnungen** fanden die Beamten Sprengstoff und Anleitungen zum Bombenbau, allerdings keine konkreten Hinweise auf mögliche Anschlagziele.“

„Anschläge durch Festnahme vereitelt?“ fragte der Videotext des gleichen Senders am 20. Mai 2008 (S. 130; Herv. hinzugefügt) und kam darauf zu sprechen, daß die marokkanischen Sicherheitskräfte **elf mutmaßliche islamistische Terroristen** gefaßt hatten, „die Anschläge auf EU-Einrichtungen in Brüssel geplant haben sollen. Der vermutliche Anführer der Bande, Mohamed Bakali, ist allerdings entkommen.“

In Belgien wurden Justiz und Außenministerium von der Aktion überrascht, sie wußten nichts von der Aushebung des terroristischen Netzwerks. Einer der in Marokko festgenommenen mutmaßlichen Terroristen soll zeitweise in Brüssel gelebt haben.“

Bereits im August 2006 kam es aufgrund von „Terrorismusverdacht“ zu „elf Anklagen in London“: „**Elf Tage** nach der Aufdeckung von Plänen zur Sprengung von Passagierflugzeugen auf dem Weg von Großbritannien in die USA sind in London **elf mutmaßliche Terroristen** angeklagt worden. 'Das Ausmaß der Verschwörung ist immens', sagte der Chef der britischen Anti-Terrorfahnder, Peter Clarke. 'Die Ermittlungen werden weitergehen und die ganze Welt umspannen.' Man sei dabei, riesige Datenmengen auszuwerten. **Elf weitere Tatverdächtige** befinden sich noch ohne Anklage in Untersuchungshaft. Clarke warnte vor Vorverurteilungen in der Öffentlichkeit sowie durch die Medien.“⁴³³

„London verschärft Anti-Terror“, titelten die Medien am aus freimaurerischer Sicht symbolträchtigen **11. Juni 2008** und berichteten, der britische Premierminister Brown habe „eine entscheidende Ab-

Stimmung im Parlament gewonnen und umstrittene Anti-Terror-Gesetze durchgebracht." Weiter hieß es dann: „Künftig dürfen Terrorverdächtige in Großbritannien statt 28 Tage **42 Tage ohne Anklage in Untersuchungshaft gehalten** werden. Dafür stimmte am Abend eine knappe Mehrheit der Abgeordneten im Unterhaus in London.

Brown war wegen der Pläne auch innerhalb seiner eigenen Labour-Partei ins Kreuzfeuer der Kritik geraten."⁴³⁴

Eigenartige „Beweise für Folter in Guantänamo" lieferten die Medien am 19. Juni 2008: „US-Ärzte haben nach eigenen Angaben bei medizinischen Untersuchungen von Ex-Gefangenen im Irak und in Guantänamo Bay klare Hinweise auf Folter gefunden. Demnach wurden **bei elf Häftlingen**, die sich als **Terrorverdächtige** in US-Gewahrsam befanden, **physische und psychische Spuren von Schlägen, Elektroschocks, Schlafentzug, sexueller Erniedrigung und Vergewaltigung gefunden**.

Die Untersuchungsergebnisse sind dem US-Sender CNN zufolge in einem Bericht der Gruppe 'Physicians for Human Rights' enthalten."⁴³⁵

Fünf Tage später erfuhr man Neues in Sachen „systematische Mißhandlungen von Gefangenen durch Washingtons Geheimdienst". Eine entsprechende Studie zu ehemaligen Guantänamo-Häftlingen förderte Erschütterndes aus der CIA-Folterwelt zutage.

„Die Enthüllungen über das von der US-Regierung betriebene Folterprogramm nehmen kein Ende", stellte die Junge Welt" in ihrer Ausgabe vom 24. Juni 2008 hierzu fest. „In der vergangenen Woche erregte das Thema erneut globales Aufsehen aufgrund einer Veröffentlichung in der New York Times (15.6.). Diese druckte einen ausführlichen Bericht über die Verfolgung, Festnahme und Folterung der angeblichen Drahtzieher und Hintermänner der Terroranschläge vom 11. September 2001 - Khaled Scheich Mohammed, Abu Zubaydah und Ramzi Bin Al-Shibh - sowie des Saudis Abd Al-Rahim Al-Nashiri. Letztgenannter wird beschuldigt, die Bombardierung des US-Zerstörers USS Cole im Jahr 2000 geplant zu haben. Erstmals wurde dabei auch der Name des für die Verhöre verantwortlichen ehemaligen CIA-Offiziers genannt: Deuce Martinez, ein früherer Drogenexperte im Counternarcotics Center der CIA.

Dem Bericht zufolge leitete Martinez die Folterverhöre der mutmaßlichen hohen Al-Qaida-Führer in verschiedenen «black sites» - Geheimgefängnissen - der CIA. «Die geheime Basis in der Nähe des Flughafens Szymany, ungefähr hundert Meilen nördlich von Warschau, wurde zum zweiten Zuhause von Herrn Martinez während Dutzenden von Stunden, die er mit Mr. Mohammed verbrachte.» In Polen, wohin Mohammed nach seiner Festnahme in Rawalpindi (Pakistan) und dem Aufenthalt in einem konspirativen Verließ in Thailand ausgeflogen wurde, sind die «wichtigsten black sites der CIA eingerichtet worden».⁴³⁶

Beamte des polnischen Geheimdienstes sollen begierig gewesen sein, mit den US-Agenten zu kooperieren. „«Polen ist der 51. [US-Bundes-] Staat», erklärte hierzu James L. Pavitt, der ehemalige Direktor des klandestinen Dienstes der CIA und Verantwortlicher für die Agenteneinsätze in aller Welt.

Der Bericht der New York Times bildet nur den vorläufigen Abschluß einer Reihe von neuen Enthüllungen über das **Folterprogramm der Regierung unter George W. Bush**. Den Anfang hatte vergangene Woche eine mehrteilige Serie der Zeitung McClatchy Newspapers (15.6. ff) gemacht. Sie ist das Resultat einer achtmonatigen Studie über das Schicksal von **66** [=6xII] **ehemaligen US-Gefangenen aus elf Ländern**, die in Afghanistan, in Guantánamo, dem Irak und an anderen Orten in Haft gehalten wurden. Laut Tom Lasserer, dem Autor der Serie, brachte die Untersuchung zutage, daß «US-Soldaten viele Gefangene geschlagen und mißhandelt haben», viele davon («vielleicht Hunderte») wurden «fälschlicherweise gefangen genommen ... auf der Grundlage von fadenscheinigen oder fabrizierten Beweisen, alten persönlicher Rechnungen oder gegen großzügige Bezahlungen».⁴³⁷

„Bei den meisten der interviewten Gefangenen habe es sich um «niederrangige Taliban-Dienstgrade, unschuldige afghanische Bauern oder gewöhnliche Kriminelle» gehandelt. Schlimmer als alles, was sie in Guantánamo erlebt haben, war den Befragten zufolge die Behandlung von Gefangenen auf dem Luftwaffenstützpunkt Bagram nördlich der afghanischen Hauptstadt Kabul sowie in einer ähnlichen Einrichtung beim Flugplatz in Kandahar. Zu Bagram heißt es: «Ame-

rikanische Soldaten trieben die Gefangenen in Pferchen zusammen, wo sie von rasiermesserscharfem NATO-Draht eingezäunt waren, die Art [von Draht], die benutzt wird, um Vieh zusammenzuhalten.» «Die Wachen schlugen, traten und stießen viele der Männer, bis sie vor Schmerz zusammenbrachen. US-Truppen fesselten und zerrten andere Gefangene in kleine Isolationsräume, hängten sie dann an ihren Handgelenken an Ketten auf, die von der Maschendrahtdecke herabbaumelten.»⁴³⁸

Es sind übrigens keineswegs nur „islamistische Fundamentalisten“, die in der Neuen Weltordnung ins Fadenkreuz von Geheimdienst und Justiz geraten. Auch Leute, die sich beispielsweise für den Tier- und Umweltschutz, die Interessen des eigenen Landes und/oder gegen das Großkapital einsetzen, laufen Gefahr, als Extremisten hingestellt zu werden. Vor allem die nationalen Kreise können seit langem ein Lied davon singen, wie mit diesbezüglichen „Regimegegnern“ in der Bundesrepublik Deutschland umgegangen wird. So haben mehr als 70 Polizisten am Montag, den 10. März 2003, „das Verlagshaus der NPD-Zeitung 'Deutsche Stimme' und drei Wohnungen im sächsischen Riesa durchsucht. Die Staatsanwaltschaft Dresden ermittelt unter anderem wegen des Verdachts auf Volksverhetzung. Die Polizisten einer Sonderkommission stellten bei der Durchsuchung Computer und schriftliche Unterlagen sicher, teilte das Landeskriminalamt Sachsen mit. Angeblich wurde nach CD's mit 'volksverhetzender Musik' gesucht. Tatsächlich dient die Haussuchung wohl nur der Einschüchterung der Mitarbeiter des NPD-nahen Verlages und der Behinderung der redaktionellen Arbeit“, vermuteten damals die „Politischen Hintergrundinformationen“.⁴³⁹

Wie die „junge Welt“ am Freitag, den 15. Juni 2007 (Herv. hinzugefügt) berichtete, hatte eine großangelegte Razzia gegen mutmaßliche Linksextremisten zwei Tage zuvor in Norddeutschland massive Proteste hervorgerufen. „In Hamburg demonstrierten noch am Abend rund 750 Menschen friedlich gegen die Durchsuchungen von Objekten der linken Szene. Die Veranstaltung sei weitestgehend ruhig und ohne Zwischenfälle verlaufen, teilte ein Polizeisprecher am Donnerstag morgen mit. Der Zug wurde von einem großen Polizeiaufgebot begleitet.“

Wegen des «Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung» hatte die Bundesanwaltschaft **elf Objekte der linken Szene** in Hamburg und Schleswig-Holstein durchsuchen lassen."

Bereits vor mehr als 10 Jahren sorgten ausgerechnet elf (!) Fälle rechtsextremer Soldaten in Erfurt bundesweit für Schlagzeilen. „Der Untersuchungsausschuß des Bundestages zur Aufklärung der rechts-extremistischen Vorfälle bei der Bundeswehr hat gestern seine Arbeit aufgenommen", hieß es hierzu in der „Fuldaer Zeitung" vom 15. Januar 1998 (Herv. hinzugefügt), und weiter: „Vorrangige Aufgabe des Gremiums ist die Klärung der Frage, wie es zu dem Auftritt des Neonazis Manfred Roeder im Januar 1995 in der Hamburger Führungsakademie der Bundeswehr kommen konnte. ... Roeder war gestern der Zutritt zum Abgeordneten-Hochhaus 'Langer Eugen' verweigert worden. Beamte des Sicherungsdienstes wiesen Roeder daraufhin, daß die Sitzungen der Ausschüsse nicht öffentlich seien. Zu den öffentlichen Sitzungen wird ihm laut Bundestag der Zutritt nicht verweigert werden können, wenn er einen Personalausweis vorlegt. Vor Journalisten stritt Roeder ab, daß es in der Bundesrepublik einen Rechtsradikalismus gebe.

Unterdessen sind in der Panzerbrigade 39 'Thüringen' in den vergangenen anderthalb Jahren **elf Soldaten als Rechtsextremisten** bekannt geworden. Es sei beantragt worden, alle sofort aus der Bundeswehr zu entlassen, so der Kommandeur der Brigade, Oberst Günter Weiler, in Erfurt. Die meisten seien inzwischen auch aus der Bundeswehr ausgeschieden."

Am 23. August 2008 erfuhr man aus den Medien von Schmierereien am Berliner „Holocaust-Mahnmal", was dazu diente, wieder einmal vor dem „Rechtsradikalismus" in unserem Lande zu warnen: „Eine Woche nach der Beschädigung des Mahnmals für die in der NS-Zeit verfolgten Homosexuellen haben Unbekannte in Berlin das nahegelegene Holocaust-Mahnmal mit Hakenkreuzen beschmiert. Ein Wachschrützer hat an der Gedenkstätte für die ermordeten Juden Europas mehrere Farbschmierereien festgestellt.

An sieben Stelen befanden sich **insgesamt elf Hakenkreuze** in roter und schwarzer Farbe. Da ein politischer Hintergrund für die Tat

nicht ausgeschlossen werden könne, hat sich der Staatsschutz eingeschaltet."⁴⁴⁰ Für aufmerksame Beobachter des Zeitgeschehens ist es ein offenes Geheimnis, daß die allermeisten solcher vermeintlich „rechtsextremistischen Taten“ von Provokateuren aus der autonomen Szene oder gar aus Geheimdienstkreisen verübt werden, um Patrioten in ein schlechtes Licht rücken zu können.

„Mehr als 63 Jahre nach Kriegsende sind die Original-Baupläne für das Vernichtungslager Auschwitz und andere nationalsozialistische Konzentrationslager aufgetaucht“, behaupteten die Medien am symbolträchtigen 9. November 2008. „Die insgesamt 28 Pläne stammen aus den Jahren 1941 bis 1943, wie die 'Bild'-Zeitung berichtete.

Sie tragen demnach den Stempel der 'Bauleitung der Waffen-SS und Polizei' und sind von maßgeblichen SS-Führern abgezeichnet. Auf einem Dokument befindet sich das Kürzel von Heinrich Himmler, dem Chef-Organisator der Judenvernichtung. **1,1 Millionen Menschen starben in Auschwitz und Birkenau.**"⁴⁴¹

Die kabbalistische 11 spielt bei der Gestaltung der Neuen Weltordnung also eine maßgebliche Rolle, vor allem auch bei dem Massenmorden im Irak, wie einige repräsentative Meldungen der letzten Jahre belegen, die erste vom 20. Oktober 2006: „Das US-Militär wird **elf amerikanischen Soldaten** wegen **Morden im Irak** den Prozeß machen. Zwei von ihnen droht im Fall eines Schuldspruchs die Todesstrafe. Die Entscheidung für die Militärverfahren wurde nach Prüfung der Beweislage von den Vorgesetzten der Soldaten getroffen.“⁴⁴²

„Mehr als drei Jahre nach Bekanntwerden der Mißhandlungen im Gefängnis Abu Ghraib im Irak hat vor einem US-Militärgericht erstmals ein Prozeß gegen einen Offizier begonnen.

Zum Auftakt plädierte Oberstleutnant Jordan auf nicht schuldig und wies die Vorwürfe zurück, Grausamkeit und Mißhandlungen zugelassen sowie Pflichten verletzt zu haben. Ihm drohen bis zu achteinhalb Jahre Haft. Bislang hatten sich wegen des Skandals **elf Soldaten niedrigerer Dienstränge** einem Militärverfahren stellen müssen“, wie der „ARD-Text“ am 21. August 2007 (S. 129; Herv. hinzugefügt) berichtete.

Einen Monat später erhob der Irak schwere Vorwürfe gegen eine US-Firma, die in dem Land am Euphrat und Tigris angeblich für Sicherheit sorgen soll. „In der Kontroverse um den Einsatz privater Söldner beim Schutz von Diplomaten im Irak hat Ministerpräsident Nuri al-Maliki der **US-Sicherheitsfirma Blackwater** 'kaltblütigen Mord' vorgeworfen. Solche Zustände würden nicht toleriert, sagte er. Die Angaben von Blackwater zur Schießerei [am 16. September 2007], bei der **mindestens elf Menschen getötet** wurden, seien falsch. Blackwater erklärte, die Mitarbeiter hätten auf Aufständische geschossen, die Diplomaten bedrohten.

Angesichts der Kontroverse setzt die US-Botschaft in Bagdad ihre Konvois außerhalb der Grünen Zone bis auf weiteres aus. Das bedeutet, daß sich US-Diplomaten im Irak bis auf weiteres nur noch per Hubschrauber fortbewegen können."⁴⁴³

„**Einem irakischen Journalisten** zufolge haben Terroristen **elf seiner Angehörigen umgebracht** - unter ihnen Frauen und Kinder", war am Montag, den 26. November 2007 aus den Medien zu erfahren. „Dia al-Kawas ist Chefredakteur der Internetseite Irakisches Nachrichten-Netzwerk. Heute berichtete er über eine grausame Nachricht in eigener Sache: Terroristen haben demnach am Sonntagmorgen das Haus der Familie in Bagdads östlichem Stadtteil Al-Schaab gestürmt und alle Menschen getötet, die sich in dem Gebäude aufhielten. 'Alle im Haus wurden getötet: zwei meiner Schwestern, ihre Ehemänner und ihre sieben Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren', sagte Kawas unter Tränen der Nachrichtenagentur AFP."⁴⁴⁴

„Auf der Internetseite al-Kawas' wurden in Decken gewickelte Leichen gezeigt. Kawas war zum Zeitpunkt des Massakers in der jordanischen Hauptstadt Amman, wo die Redaktion ihren Sitz hat. Die Terroristen seien in Autos gekommen, wie sie von 'bewaffneten Milizen' benutzt würden, hieß es auf der Internetseite. Damit werden im Irak häufig schiitische Milizen umschrieben.

Das Nachrichten-Netzwerk sieht sich als unabhängig. In seinen Artikeln wird oft die Präsenz der US-'Besatzungstruppen' im Irak kritisiert [Anm.: Folglich besteht der begründete Verdacht,

daß an diesem mutigen Reporter seitens der Besatzungstruppen kabbalistische Rache geübt wurde!]. Die Internetzeitung berichtet zudem äußerst kritisch über die [US-hörige] irakische Regierung von Ministerpräsident Nuri al-Maliki.

Wegen der zahlreichen Morde an Journalisten haben viele Mitarbeiter von Medienunternehmen inzwischen den Irak verlassen oder zumindest ihre Angehörigen außer Landes gebracht. ... Das irakische Komitee zur Verteidigung der Rechte der Journalisten warf der Regierung von Ministerpräsident Nuri al-Maliki vor, sie stehe dem Los der Journalisten gleichgültig gegenüber. Bisher sei kein einziger [!] Mord an einem Journalisten aufgeklärt worden."⁴⁴⁵

„Irak: US-Verluste auf Rekordtief“, behauptete die Presse in propagandistischer Weise am 2. August 2008, wenige Monate vor der wichtigen US-Präsidentschaftswahl: „Die US-Truppen im Irak haben im Juli weniger Soldaten verloren als in jedem anderen Monat seit dem Einmarsch im März 2003. Nach Angaben der unabhängigen Organisation 'icasualties.org' **kamen im Juli elf US-Soldaten ums Leben**, sechs von ihnen bei Kampfhandlungen. Die Organisation wertet für diese Zahlen die Mitteilungen des US-Militärs sowie Medienberichte aus.“⁴⁴⁶

Auch was das „Zusammenwachsen Europas“ anbelangt, das geradezu ein Meisterwerk der Freimaurerei darstellt, stößt man immer wieder auf die kabbalistische Symbolzahl 11, wie etwa eine Meldung unter der Schlagzeile: „Europakonferenz mit den **elf Beitrittskandidaten**“ vom 13. März 1998 zeigt. „Die Europäische Union (EU) hat auf der Europakonferenz in London einen neuen Meilenstein in der Zusammenarbeit mit den elf Beitrittskandidaten gesetzt. Zugleich wurde Jugoslawien wegen des gewaltsamen Vorgehens im Kosovo scharf verurteilt. Für die Türkei, die trotz einer Einladung an diesem Treffen nicht teilgenommen hatte, bleibe die Tür aber weiter offen, sagten der gastgebende britische Premierminister Tony Blair und Bundeskanzler Helmut Kohl gestern zum Abschluß der Konferenz.

Erstmals saßen Staats- und Regierungschefs aus 26 [=2x13] Ländern Europas bei dem als historisch bezeichneten Treffen als gleichberechtigte Partner am Verhandlungstisch. ... Blair, Kohl und Frankreichs Präsident Jacques Chirac nannten die Erweiterung der Euro-

päischen Union ein 'enorm ehrgeiziges' Projekt. 'Ein neues Europa ist heute begonnen worden - Europa, das so lange getrennt war, kommt aufeinander zu', sagte Blair. Kohl meinte: 'Ich kann nur mit Bedauern sagen, daß die türkische Seite die Chance nicht wahrgenommen hat und der Einladung nicht gefolgt ist.'

Einstimmig wurde eine Erklärung zur Lage im Kosovo verabschiedet. **Der massive Gewalteinsatz der serbischen Sonderpolizei gegen die zivile Bevölkerung könne auch nicht mit dem Argument des angeblichen Terrorismus gerechtfertigt werden** [Anm.: Wie aber bitte schön verhält es sich heute etwa mit dem massiven Gewalteinsatz der NATO gegen die afghanische Zivilbevölkerung, die ja ebenfalls mit dem Argument der „Bekämpfung des Terrorismus“ gerechtfertigt wird?!? Siehe hierzu eine repräsentative Meldung vom 23. Juni 2007 unter der Schlagzeile „25 Zivilisten bei Natoangriff in Afghanistan getötet“: „Bei einem Natoangriff im Süden Afghanistans sind 25 Zivilisten getötet worden, darunter waren drei Kleinkinder und neun Frauen. Der Einsatz galt Aufständischen, die laut Nato die Natosoldaten angegriffen haben sollen, dabei sind zwei oder drei Wohnhäuser getroffen worden. Militärangaben zufolge wurden dabei auch zwanzig Aufständische getötet.

Natogeneralsekretär Jaan de Hoop wird von der Nachrichtenagentur Reuters mit den Worten 'Es ist passiert, bedauerlicherweise' zitiert.⁴⁴⁷] Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Bundesrepublik Jugoslawien - einschließlich des Warenaustausches - könnten nicht verbessert werden, solange Belgrad nicht einen wirklichen Dialog und eine politische Lösung versuche. Gefordert wurde ein Sonderstatus für den Kosovo innerhalb der Republik Jugoslawien. Bundesaußenminister Klaus Kinkel hob hervor, daß eine Autonomie das Ziel bleibe.⁴⁴⁸

„Euro kann 1999 in **elf Staaten** kommen“ titelte die Presse 13 Tage später: „Die Einführung des Euros am 1. Januar 1999 in Deutschland und zehn anderen EU-Staaten ist so gut wie sicher. Die EU-Kommission in Brüssel empfahl gestern elf Länder für die Währungsunion. Dem schloß sich das Europäische Währungsinstitut (EWI) in Frankfurt an. Bundeskanzler Helmut Kohl sprach von einem ganz besonderen Tag für Europa.

In ihrem Konvergenzbericht bescheinigt die Kommission Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland 'einen hohen Grad an dauerhafter Wirtschaftskonvergenz'. Die Länderliste muß noch von den EU-Staats- und Regierungschefs am 2. Mai gebilligt werden. Griechenland ist finanziell noch nicht tauglich. Großbritannien, Schweden und Dänemark wollen die gemeinsame Währung vorerst nicht."⁴⁴⁹

Neben der EU stellt die UNO das andere große Projekt der Satanssynagoge auf ihrem Weg zur Erlangung der absoluten Weltherrschaft dar. Kein Wunder also, daß man im Zusammenhang mit der Weltbehörde immer wieder auf die für Freimaurer so bedeutende Zahl 111 stößt. „Die Charta ist **die 'Verfassung' der Vereinten Nationen** und wurde am 26. [=2x13] Juni 1945 im Theatersaal des Veterans War Memorial Building in San Francisco unterzeichnet. In Kraft trat die Charta am 24. Oktober 1945. Polen, das 51. Gründungsmitglied, hatte an der Konferenz nicht teilnehmen können und unterschrieb später. Die Charta ist ein zeitlich nicht begrenzter völkerrechtlicher Vertrag und wurde seit ihrer Gründung an nur vier Stellen geändert ... Sie besteht aus einer Präambel und 19 Kapiteln **mit III Artikeln**. (Im Gegensatz dazu hatte die Satzung des Völkerbundes nur 26 Artikel.) Die Kapitel beschäftigen sich unter anderem mit den verschiedenen Hauptorganen der UN, der friedlichen Beilegung von Streitigkeiten, den Maßnahmen bei Bedrohung oder Bruch des Friedens und bei Angriffshandlungen sowie ihren Zielen und Grundsätzen."⁴⁵⁰

Am 4. November 2007 wurde man in den Medien über einen „Sex-Skandal bei UN-Soldaten“ informiert. Wie es seinerzeit hieß, hatten die Vereinten Nationen (UN) „**111 srilankische Blauhelmsoldaten** von ihrem Einsatz in Haiti abberufen - wegen sexuellen Mißbrauchs. Die Soldaten hatten Frauen, darunter Minderjährige, für Sex bezahlt, erklärte eine UN-Sprecherin.“^{4M}

„Zum ersten Jahrestag des **internationalen Abkommens gegen Kindersoldaten** hat laut Amnesty International die Zahl der Kindersoldaten eher zu- als abgenommen. Nach UN-Angaben würden Kinder unter anderem in Afghanistan, Burundi, Liberia und Somalia

rekrutiert. Von den **III Unterzeichner-Staaten** hätten nur 45 das Abkommen ratifiziert, wurde zudem kritisiert", so eine Meldung beziehungsweise vom 11. Februar 2003.

Was das Verbot der teuflischen Streubomben anbelangt, so beteiligten sich im Mai 2008 ebenfalls eine ganz bestimmte Anzahl von Staaten daran: „Der Grundstein für ein internationales Streubomben-Verbot ist gestern in Dublin gelegt worden. **Delegationen aus 111 Ländern beschlossen** zum Abschluß einer internationalen Konferenz **den Verzicht auf die umstrittene Munition.**

Mit den USA, Rußland, China, Indien, Pakistan und Israel blieben die wichtigsten Herstellerländer von Streumunition der Konferenz aber fern. Die Teilnehmerstaaten haben sich darauf geeinigt, daß Verwendung, Herstellung, Erwerb und Entwicklung von Streumunition verboten sein sollen. Für die aufwendige Zerstörung der Bomben wurde ein Zeitraum von acht Jahren eingeräumt. Deutschland erklärte seinen sofortigen Verzicht auf Streumunition.

Streubomben setzen über einer Fläche von der Größe eines Fußballfeldes Hunderte kleiner Sprengsätze frei. Blindgänger sind eine große Gefahr, da sie bei Berührung explodieren können."⁴⁵³

Höchst aufschlußreich ist auch, wie viele Wahlmänner nach dem überraschenden Tod von Albino Luciano alias Johannes Paul I. am 28. September 1978 für die Wahl seines Nachfolgers, des „Jahrtausend-Papstes“ Johannes Paul II., verantwortlich waren. Sein Auftritt vor der versammelten Menschenmenge am Petersplatz dauerte nicht einmal zehn Minuten. „Aber in diesen zehn Minuten eroberte der weitgehend unbekannte Krakauer Kardinal Karol Wojtyla die Herzen der Römer und der Welt. Vor 30 Jahren, am 16. Oktober 1978 um 18.18 Uhr, gab Kardinal-Protodiakon Pericle Felici mit dem 'Habemus papam' die erfolgreiche Papstwahl bekannt ... Die Auftaktzeremonie von vor 30 Jahren gilt heute als Lehrbeispiel für einen Stimmungsumschwung. **Acht Wahlgänge**, doppelt so viele wie 2005 bei Benedikt XVI., **brauchten die Kardinäle im zweiten Konklave des Drei-Päpste-Jahres.** Dann war der Außenseiter gewählt, der erste Nicht-Italiener seit 455 Jahren. Offenbar war kein italienischer Kardinal mehrheitsfähig; weder der konservative Giuseppe Siri noch

der liberalere Giovanni Benelli konnte die Mehrheit binden. Zudem dürften die **111 Wahlmänner** nach dem überraschenden Tod des 33-Tage-Papstes Johannes Paul I. verstärkt bedacht haben, ob ein neuer Pontifex dem Amt auch körperlich und administrativ gewachsen sei.

Der 58 Jahre alte Pole Karol Wojtyla aus Krakau hatte schon beim Konzil in vorderer Reihe mitgearbeitet. Er besaß eine robuste Gesundheit, trieb Sport und war erprobt im täglichen Schlagabtausch mit kommunistischen Funktionären."⁴⁵⁴

Am 1. Oktober 2005 berichteten die Medien von einer „**Anschlagserie im Irak**“, die eine kabbalistische Opferzahl vorzuweisen hatte: „Gut zwei Wochen vor der Volksabstimmung über die Verfassung hat die Gewalt im Irak einen neuen Höhepunkt erreicht. Innerhalb von 24 Stunden kamen bei Anschlägen in den mehrheitlich von Schiiten bewohnten Städten Balad und Hilla **111 Menschen** ums Leben, darunter auch Dutzende Kinder. [Der jüdischstämmige] Eric Edelman, Staatssekretär im US-Verteidigungsministerium, sagte in einem Interview mit der arabischen Zeitung 'Al-Sharq Al-Awsat', bei der jüngsten Offensive gegen Extremisten in der nord-irakischen Stadt Tel Afar hätten die amerikanischen und irakischen Truppen erstmals Kinder entdeckt, die mit Sprengstoff als menschliche Bomben präpariert worden seien."⁴⁵⁵ Ob das der Wahrheit entspricht, sei einmal dahingestellt.

„**Bei den Demonstrationen am Rande des G-20-Gipfels** [in London] sind mindestens **111 Menschen festgenommen** worden. Die Mehrzahl habe sich an beiden Tagen an Krawallen beteiligt, sagte ein Polizeisprecher [am 2. April 2009], Am Vortag war es im Bankenviertel zu Ausschreitungen gekommen. Mehrere Menschen wurden verletzt. Ein Mann brach zusammen und starb später."⁴⁵⁶ (In anderen Quellen wurde nicht einmal von „mindestens“ sondern von *exakt* 111 Festgenommenen gesprochen!)

Selbst beim berüchtigten **Amoklauf von Erfurt**, der sich am **26. [=2x13] April 2002** ereignete, begegnet uns diese wichtige kabbalistische Symbolzahl, was darauf schließen läßt, daß auch dieses Mörder einen ganz anderen Hintergrund hatte als man uns von offizieller Seite weismachen will. Exakt fünf Wochen nach der Tat rekon-

struierte die Polizei seinerzeit den genauen Ablauf des Amoklaufs von Erfurt. „Dreimal ging der Polizist den Weg, den der Killer genommen hatte. Auch er hatte eine Pistole. Auch er war schwarz gekleidet. Und überall dort, wo der 19jährige Robert Steinhäuser geschossen hatte, drückte auch der Beamte ab. Anstelle einer Pumpgun trug er allerdings eine Maschinenpistole auf dem Rücken, sein Gesicht war nicht maskiert und die Pistole in seiner rechten Hand nicht geladen. Während Amokläufer Steinhäuser am Morgen des 26. April im Erfurter Gutenberg-Gymnasium auf der Jagd nach Lehrern war, suchte der Beamte in der Rolle des Attentäters am 31. Mai nach der Wahrheit.

Sieben Erfurter Polizisten und ein Staatsanwalt stellten **das schwerste Gewaltverbrechen in der Geschichte der Bundesrepublik** nach. Steinhäusers 16 Opfer waren bei der Amoksimulation auch anwesend. Dort, wo sie gestorben waren, hatten die Ermittler Zettel mit ihren Namen abgelegt. Der Massenmörder, dies steht nach der Rekonstruktion fest, erledigte sein blutiges Pensum in kürzester Zeit. Der den Täter mimende Beamte marschierte durch die Schule, mal schnell, mal langsam. Im Eiltempo benötigte er etwas über neun Minuten, und **selbst als er sich Zeit ließ, war er in elf Minuten am Ende**. Lakonisches Fazit des Leitenden Polizeidirektors Rainer Grube: 'Wir gehen davon aus, daß Steinhäuser um die zehn Minuten gebraucht hat.' Einen Komplizen habe er nicht gehabt. Zwar gaben 40 Zeugen in ihrer ersten Vernehmung an, sie hätten einen weiteren Attentäter wahrgenommen. Aber kein einziger hatte den vermeintlichen Helfer zusammen mit Steinhäuser gesehen. ... Das letzte Mal drückte Steinhäuser 'um 11.17 Uhr' ab, als er sich **im Zimmer III** in die rechte Schläfe schoß."⁴⁵⁷

Daß in Erfurt viel mehr dahinter steckte als der Amoklauf eines beleidigten Schülers, zeigt eine aufschlußreiche Meldung von Anfang April 2004: „Knapp zwei Jahre nach dem Amoklauf im Erfurter Gutenberg-Gymnasium leitet die Staatsanwaltschaft ein neues Ermittlungsverfahren ein. **Thüringens Justizminister Gasser sprach** bei der Vorstellung eines neuen unabhängigen Untersuchungsberichts zur Tat von **'beunruhigenden Erkenntnissen'**.

Sie deuteten auf'etwas Gefährliches' hin. Nähere Details wollte er nicht nennen. Gasser schloß aber die Möglichkeit eines Mitwissers von Robert Steinhäuser nicht aus. Weiter ergab die Untersuchung Schwächen beim Polizeieinsatz."^{4;x}

Tatsächlich hat fast zwei Jahre nach der Bluttat am Erfurter Gutenberg-Gymnasium ein Anwalt Polizei- und Rettungskräfte wegen unterlassener Hilfeleistung angezeigt. „Dies berichten die Süddeutsche Zeitung und Focus Online. ... Ein zentraler Vorwurf des Anwalts Eric Langer: Drei Lehrer und die beiden Schüler starben erst zwischen ein und zwei Stunden, nachdem sie niedergeschossen worden waren. Dies werfe die Frage auf, ob 'sie zu retten gewesen wären' sagte Langer. In seiner Anzeige berichtet er unter anderem vom Fall eines **'im Hause schreienden und sogar am Fenster gesichteten' Lehrers, der nach seinen Recherchen fast zwei Stunden (!) ohne jede Hilfe blieb, obwohl sich Polizisten in seiner Nähe befanden.** Zudem moniert Langer, daß die Staatsanwaltschaft Hinweisen nach einem zweiten Täter nicht ausreichend nachgegangen sei.

Der Anwalt hatte bei dem Verbrechen seine Lebensgefährtin, **die Kunstlehrerin Birgit Dettke,** verloren. Sie **lag fast eineinhalb Stunden, laut um Rettung flehend, auf dem Schulhof, nur wenige Meter von Polizisten entfernt.** Seine Anzeige hat Langer mit Ermittlungsakten und Zeugenaussagen untermauert. Straftbar haben sich aus seiner Sicht der Erfurter Oberbürgermeister Manfred Rüge, das Thüringer Innenministerium sowie der polizeiliche Einsatzleiter gemacht."⁴⁵⁹ (Wie nicht anders zu erwarten, hat man in der Folgezeit weder etwas über die „beunruhigenden Erkenntnisse" des unabhängigen Untersuchungsberichts noch über die wahren Ursachen des verzögerten Einsatzes von Polizei und Rettungskräften erfahren!)

Die kabbalistische Symbolzahl 111 steht auch in Verbindung mit zwei der schlimmsten Flugzeugtragödien des letzten Jahrzehnts: Am 2. September 1998 stürzte eine McDonnell Douglas **MD-11** der Swissair - **Swissair-Flug 111** - auf ihrem Flug von New York nach Genf vor Peggys Cove, Nova Scotia (Kanada) ins Meer. „Alle 215 Passagiere und 14 Besatzungsmitglieder kommen beim Absturz ums Leben. Es ist das tragischste Flugunglück in der Geschichte der Swissair und der verlustreichste Absturz einer MD-11 ,"⁴⁶¹

Am 17. Juli 1996 - einem Mittwochabend - startete das Passagierflugzeug TWA 800 vom JFK-Flughafen in New York und „explodierte wenige Minuten später über dem Atlantischen Ozean, in der Nähe von Long Island. Swiss Air 111 startete am 2. September (2+9=11) 1998 - ebenfalls einem Mittwochabend - vom gleichen Flughafen und stürzte unweit der Provinz von Nova Scotia, Kanada, brennend in den Atlantischen Ozean. **Die Anzahl von Wochen zwischen diesen beiden 'Unfällen' beträgt exakt 111**, die gleiche Zahl wie die Swiss-Air-Flugnummer. Dies ist ein sehr deutlicher Fingerabdruck der geheimen luziferischen Freimaurer, die beide Passagierflugzeuge sabotiert hatten. TWA 800 und Swiss Air 111: die Zeit zwischen diesen beiden Tragödien beträgt 111 Wochen, oder **777 Tage**. Die Zahl 777 enthält das Malzeichen der Rache Kains (7) und das Malzeichen der Rache Lamechs (77).

Es ist auch wohlbekannt, daß TWA Flug 800 - ungeachtet des 'explodierenden mittleren Treibstofftank'-Mythos - von einer von einem Boot abgefeuerten Rakete getroffen wurde, das anschließend mit hoher Geschwindigkeit davonraste, wie von der Satelliten-Überwachung und praktisch Hunderten von Augenzeugen entlang der Küste Long Islands bestätigt wurde. Das FBI machte sich nie die Mühe, diese Leute zu befragen. Wer hat die Rakete abgefeuert?"⁴⁶¹ (Die gleichen Leute, die in den letzten Jahrzehnten weltweit für eine ganze Reihe ähnlicher Terrorattentate verantwortlich waren!)

Investigative Journalisten wissen seit langem, daß es sich beim Absturz der Pan Am 103(=13)-Maschine über dem schottischen Lockerbie am 21. Dezember 1988 ebenfalls um eine Verschwörung gehandelt hat. „Der 21. Dezember ist Wintersonnenwende, ein sehr wichtiger Feiertag für die luziferischen Freimaurer. Man beachte auch, daß Pan Am 103 über Schottland zerstört wurde, während Swiss Air 111 in der Nähe von Nova Scotia, das heißt 'Neues Schottland', ihr Ende fand. Schottland ist sehr wichtig für die luziferischen Freimaurer, da der Schottische Ritus der Freimaurer die hervorstechendste öffentliche freimaurerische Körperschaft in der ganzen Welt ist. Sogar noch merkwürdiger ist, daß die Zeit zwischen [dem Absturz von] Pan Am 103 im Dezember 1988 und [dem Absturz von] TWA 800 im Juli 1996 **7 Jahre und 7 Monate** beträgt: hier haben wir ein Vorkommnis der Zahl 77, das die Rache Lamechs kennzeichnet."⁴⁶²

„Lamech war ein Nachfahre von Kain, dem ersten Mörder, und Vater von Tubal-Kain, einem wichtigen Helden der luziferischen

Freimaurer (und Vorfahren von Hiram Abiff). Die Hl. Schrift kennzeichnet die Rache Lamechs folgendermaßen: 'Lamech sprach zu seinen Frauen Ada und Zilla: 'Hört meine Rede, ihr Lamechweiber, vernehmt meinen Spruch! Ei, einen Mann erschlug ich für meine Wunde, einen Knaben für meine Strieme. Denn **siebenfach wird Kain gerächt, Lamech dagegen siebenundsiebzigmal**'" (Gen 4, 23f).

Ist es nicht bemerkenswert, wie oft man im Zusammenhang mit der okkulten Zahlensymbolik der Geheimen Oberen auf die Hl. Schrift stößt?!

Die 11 als eine der bedeutendsten Zahlen der Weltgeschichte

Es gibt keinen Zweifel, daß die Zahl 11 im Verlauf der Weltgeschichte eine Schlüsselrolle spielte, zumal mit diesem Tag nicht selten Ereignisse in Verbindung stehen, die talmudistische Bezüge aufweisen. So setzte das preußische Emanzipationsedikt am **11. März 1812** „eine weitreichende **Gleichberechtigung der jüdischen Preußen** durch. Es schafft die ihnen auferlegten Sondersteuern ab. Sie können Land erwerben, Beruf und Wohnort frei wählen.“⁴⁶³

Am 11. Dezember 1917 räumte die Türkei Palästina, und die Briten marschierten in das Land ein. Dies geschah im Auftrag einflußreicher Zionisten und diente als erster Ansatz zur Gründung des Staates Israel, mehr als zwei Jahrzehnte, bevor es überhaupt zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs mit einhergehender Unterdrückung und Verfolgung von Juden in Deutschland kommen sollte.

Das Leih-und-Pacht-Gesetz „löste in den USA am **11. März 1941** die bis dahin gültige *Cash-and-carry-Klausel* ab und **ermächtigte den US-Präsidenten, nun auch Kriegsmaterial an befreundete Nationen zu vergeben**, ohne daß diese Materialien sofort bezahlt und von den jeweiligen Staaten selber transportiert wurden. Es genügte, wenn der Präsident eine Nation als wichtig für die Verteidigung der USA bezeichnete, und alles konnte geliefert werden. Obwohl sich die USA mit dem Deutschen Reich zu diesem Zeitpunkt noch nicht offiziell im Kriegszustand befanden, richtete sich diese

Maßnahme so sehr gegen Deutschland, daß sie einem eigentlichen Kriegseintritt der USA gleichkam. Die gesamte US-Industrie, die bereits seit 1939 an England und seit 1941 an die UdSSR lieferte, hatte sich inzwischen auf die Kriegsproduktion umgestellt, und US-Waffen, Munition und Gerät wurden bereits an allen Fronten gegen das Deutsche Reich eingesetzt. Es fehlten nur noch die US-Soldaten, die bald folgen sollten", deckt Ludwig Peters im „Volkslexikon Drittes Reich" auf Seite 467 (Herv. hinzugefügt) auf!

„**Die Geburt einer neuen Weltordnung**", titelte die „Fuldaer Zeitung" in ihrer Ausgabe vom 11. Februar 2005 und berichtete über ein Ereignis, das damals auf den Tag genau 60 Jahre zurücklag: „In einer ehemaligen Sommerresidenz der Zaren, im Liwadia-Palast des Krim-Badeortes Jalta, besiegelten drei Männer **am 11. Februar 1945** mit ihren Unterschriften die gemeinsame Strategie für die Endphase des Zweiten Weltkriegs und die Neugestaltung Europas. Die 'Großen Drei', US-Präsident Franklin D. Roosevelt, Großbritanniens Premier Winston Churchill und der sowjetische Diktator Josef Stalin, schufen damit eine Weltordnung, die ein halbes Jahrhundert Bestand haben sollte."

Nur wenige Leute wissen, daß sowohl Roosevelt als auch Churchill und Stalin israelitischer Abstammung waren. „Der erste Roosevelt kam im Jahre 1649 nach Amerika. Sein Name war Claes Rosenfelt. Er war Jude. Nicholas, der Sohn von Claes war der Vorfahre sowohl von Franklin als auch Theodore [Anm.: Während Franklin von 1933 bis 1945 die Position des US-Präsidenten innehatte, stand Theodore von 1901 bis 1909 an der Spitze der Vereinigten Staaten!]. Im Jahre 1682 heiratete er ein jüdisches Mädchen namens Kunst. Nicholas hatte einen Sohn namens Jacobus Rosenfeld ..."⁴⁶⁴

Jacobus heiratete die Jüdin Catherina Hardenburg. Isaac, ein anderer Sohn von Claes Rosenfelt, gründete im Jahre 1790 die Bank of New York.

Der Vater von US-Präsident Franklin D. Roosevelt heiratete Sarah Delano. „Der Ahnenforscher Schmalix schreibt: 'In der siebten Generation sehen wir, daß die Mutter von Franklin Delano Roosevelt jüdischer Abstammung war.'

Die Delanos sind Nachfahren italienischer oder spanischer jüdischer Familien: Dilano, Dilan, Dillano."⁴⁶⁵

Die Mutter von Winston Churchill war ebenfalls Jüdin. Von daher gilt der einstige britische Premierminister nach jüdischem Gesetz (der Halacha) als Jude.

„Churchill war der verwöhnte Sohn eines aristokratischen Vaters und einer amerikanischen Mutter ... Als junger Mensch war er ein Lebemann, der früh Geschmack für teure Kleider, importierte Zigarren und alten Brandy entwickelte. Im Alter von 26 Jahren trat er in das Parlament ein. In Begleitung von Mitgliedern der englischen Aristokratie und des Establishments endeten Winstons Nächte, in denen er 'einen draufmachte', in die Grenzen des Erträglichen überschreitenden homosexuellen Privatvorstellungen, in denen jeder nur erdenklichen Verderbtheit gefrönt wurde.

Churchills Mutter war Jenny Jerome. Ihr Vater war beteiligt an Investitionen für Schauspielhäuser und änderte seinen Namen von Jacobson in Jerome.

'Zweifellos wurde seine Schläue Churchill durch die jüdischen Gene seiner Mutter Lady Randolph Churchill, geborene Jenny Jacobson/Jerome', übertragen, so Moshe Kohn in der *Jerusalem Post*.

In England gab es zu Beginn der 1900er Jahre nur noch sehr wenige englische aristokratische Familien, in die nicht aufstrebende Juden eingeheiratet hatten."⁴⁶⁶

Wie aber verhält es sich mit Stalin? „In der georgischen Sprache bedeutet 'schwili' Sohn von, oder Sohn, wie in Johnson. 'Dschu' bedeutet Jude. Infolgedessen bedeutet Dschugaschwili Jewison [Anm.: Sohn eines Juden],

Auch war Joe Stalins wahrer Name, bevor er ihn änderte, Joe Jewison. Es wird noch besser: sein Name lautete Joseph David Dschugaschwili, ein typischer jüdischer Name. Während seiner revolutionären Zeit änderte er seinen Namen in 'Kochba'. Dieser geht auf den Anführer der Juden während eines der anti-römischen Aufstände der Juden zurück. ...

Stalins Mutter Ekaterina reinigte die Wäsche und war für die Haushaltsführung für David Papisnedov, einen ortsansässigen Juden zuständig. Dieser war Stalins richtiger Vater. Ihr Spitzname für Stalin war 'Soso'. Stalin empfing Papisnedov oft im Kreml."⁴⁶⁷ (Stalin hatte drei Frauen, von denen eine jede Jüdin war.)

Dies zu den Hintergründen der Staatslenker, mit denen sich das Deutsche Reich vor mehr als 60 Jahren im Kriegszustand befand und die alles daran setzten, unserem Volk endgültig den Garaus zu machen (unter anderem war im Gespräch, ein Großteil der männlichen Deutschen zu kastrieren und die Atombombe auf unser Land abzuwerfen; Churchill, stets ein treuer Vasall der „Synagoge Satans“, sagte zu seinen Stabschefs im Jahre 1944: „Es könnte mehrere Wochen oder sogar Monate dauern, bevor ich Sie auffordern werde, Deutschland mit Giftgas zu durchtränken, und wenn wir es tun, lassen Sie es uns zu hundert Prozent tun.“).

Wie dem auch sei, die „Amerikaner“ setzten sich in Jalta mit ihrem Wunsch nach der Errichtung einer neuen überstaatlichen Behörde durch, die als eine Art Weltregierung dienen sollte. „US-Präsident Woodrow Wilson hatte nach dem Ersten Weltkrieg den Völkerbund initiiert. Doch das Gremium blieb schwach und konnte den neuerlichen Weltkrieg nicht einmal verzögern [Anm.: Das sollte es auch gar nicht, denn die Inszenierung dieses Gemetzels in Europa hatte ja in erster Linie das Ziel, vor der Weltöffentlichkeit die Schaffung der noch mächtigeren Vereinten Nationen zu rechtfertigen!].

Der todkranke Roosevelt schlug nun eine Nachfolgeorganisation vor, hierarchischer strukturiert und schlagkräftiger. Der Premier und der Diktator stimmten dem Präsidenten zu: Ein halbes Jahr später wurden in San Francisco die UN gegründet."⁴⁶⁹

Am **11. Juni 1945** kam es in Berlin zur Neugründung der Kommunistischen Partei Deutschlands durch die „Gruppe Ulbricht“, wobei man wissen muß, daß die angeblich von Karl Marx ersonnene antichristliche Ideologie des Kommunismus auf den Judaismus bzw. Talmudismus zurückzuführen ist, wie ein berühmtes, von Rabbi Stephen Wise stammendes Zitat durchblicken läßt: „Manche nennen es Kommunismus, ich nenne es Judaismus.“

Der britische Enthüllungsauteur Andrew Carrington Hitchcock legt dar, daß die Rothschilds Harry S. Truman (33. Präsident der Vereinigten Staaten, 1945-1953) mit 2 000 000 Dollar bestachen, die sie ihm zukommen ließen, als er sich im Wahlkampf um das höchste Amt der USA befand. Dafür sollte er Israel als souveränes Land anerkennen.

Um Mitternacht am 14. Mai 1948 „wurde der Staat Israel in Tel Aviv offiziell 'ausgerufen'. **Elf Minuten später** erklärte Präsident Truman, die Vereinigten Staaten seien die erste ausländische Nation, die Israel anerkenne. Später vertraute Truman Freunden an, daß er den jüdischen Staat in der 'ersten Stunde seiner Geburt' anerkennen wollte; als er aber von Journalisten zu diesem Thema bedrängt wurde, weigerte er sich, seinen pro-jüdischen Standpunkt weiter darzulegen.“⁴⁷⁰

Am **11. Mai 1949** wurde Israel in die Vereinten Nationen aufgenommen. Vor dieser diabolischen Organisation suchte der rechtschaffene jüdische Rechtsanwalt Henry Klein aus New York seine Mitmenschen bereits im Jahre 1948 zu warnen: „Die Vereinten Nationen sind Zionismus. Sie sind die Super-Regierung, die in den Protokollen der Weisen von Zion, die zwischen 1897 und 1905 bekanntgemacht wurden, mehrere Male erwähnt wurde.“⁴⁷¹

Die „Geburt einer neuen Kirche“ wurde ebenfalls an einem 11. eingeleitet. „Il Papa buono“ - „der gute Papst“ - wie Johannes XXIII. genannt wird, berief (angeblich unerwartet!) **das Zweite Vatikanische Konzil** ein, das **am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet** wurde. „Das Konzil sollte das *Aggiornamento* (= 'Aktualisierung') der katholischen Kirche im 20. Jahrhundert einleiten und versinnbildlichen. ... Am **11. Mai 1963** wurde dem Papst der Balzan-Preis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern im römischen Quirinalspalast überreicht. Dies war auch der letzte öffentliche Auftritt des Papstes.“⁴⁷²

Den Abschluß des Konzils erlebte Johannes XXIII. nicht mehr, denn am 3. Juni 1963 erlag er einem Krebsleiden. Er starb um 19:50 Uhr im apostolischen Palast. Sein von ihm stark favorisierter Nachfolger, der von ihm zum Kardinal erhobene Erzbischof Montini, Paul

VI., führte das Konzil 1965 zu Ende. Dieser eröffnete 1970 den Seligsprechungsprozeß für seinen Vorgänger. Von Papst Johannes Paul II. wurde Johannes XXIII. im Jahr 2000 am 3. September ... seliggesprochen"⁴⁷³, behaupten die Medien völlig zu Unrecht, denn da Johannes Paul II. kein rechtmäßiger Stellvertreter Christi war, konnte er selbstverständlich auch niemanden selig- oder gar heiligsprechen.

„Der weitgehende Versuch der Rehabilitierung der Juden von ihrer Verantwortung für die Verwerfung des Messias und der erfolgreiche Ausgang der Judenerklärung auf einem katholischen Konzil dürfte der größte revolutionäre Erfolg des Judentums in der vergangenen zweitausendjährigen Geschichte gewesen sein“, schreibt Helmut Friedlmayer⁴⁷⁴ zu den Hintergründen des vom Kabbalismus beeinflussten unheiligen Zweiten Vatikanischen Konzils.

Höchst interessant ist jedenfalls, daß sowohl die Geburt der politischen Neuen Weltordnung (im Februar 1945) als auch die Geburt der religiösen Neuen Ordnung (im Oktober 1962) an einem Elften eingeleitet wurde, womit man ein deutliches Indiz dafür hat, daß der Teufel höchstpersönlich für diese beiden Ereignisse verantwortlich zeichnete!

Der **11. Mai 1992** wiederum markierte den Beginn der Auslandseinsätze der Bundeswehr. An besagtem Tag verabschiedete der seinerzeitige Verteidigungsminister Volker Rühle (CDU) in München 140 freiwillige Sanitäter und einen Oberstarzt. „Die Bundeswehrsoldaten flogen nach Kambodscha, wo sie in der Folgezeit in einem Lazarett in der Hauptstadt Phnom Penh rund 44 000 Menschen behandelten. Der Beginn der Mission in Südostasien ... gilt als **der erste Auslandseinsatz der Bundeswehr** - und als der **Beginn einer politischen Entwicklung**, die 2007 an einen Wendepunkt mit unabsehbaren Folgen gelangen könnte“, befürchtete die „Süddeutsche Zeitung“ in ihrer Ausgabe vom 12./13. Mai 2007 (Herv. hinzugefügt) hinsichtlich der verhängnisvollen Entwicklung im entfernten Afghanistan, wo deutsche Soldaten angeblich die Bundesrepublik verteidigen, in Wahrheit jedoch die Interessen der US-Regierung eiskalt durchsetzen sollen.

Am **11. Dezember 2001** trat die Volksrepublik China der Welt-handelsorganisation WTO bei, wobei man wissen muß, daß das kommunistische Reich der Mitte als Paradebeispiel für ein Land in der Neuen Weltordnung dient: „Was auch immer der Preis für die Chinesische Revolution gewesen sein mag [Anm.: Rund 70 Millionen Tote sowie ein völlig versklavtes Volk!], sie hat offensichtlich dabei Erfolg gehabt, nicht nur eine effizientere und entschlossenere Regierung zu schaffen, sondern auch eine großartige Sittenlehre und gemeinsame Zielrichtung zu fördern. Das SOZIALE EXPERIMENT in China unter der Führung des Vorsitzenden Mao ist eines der wichtigsten und erfolgreichsten in der Menschheitsgeschichte“⁴⁷⁵ - so eine Erklärung des mächtigen jüdischstämmigen Industriellen und Großbankiers David Rockefeller im Jahre 1973 über den von ihm offensichtlich sehr verehrten Massenmörder Mao Tse-tung.

Der neue **Internationale Strafgerichtshof in Den Haag** nahm seine Arbeit „zufälligerweise“ ebenfalls an einem Elften - dem **11. März 2003** - auf. Das sogenannte Weltgericht (!) ist für die Verfolgung von Völkermord, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zuständig. (Merkwürdig nur, daß dann nicht Leute wie Ehud Olmert, George W. Bush, Tony Blair oder Wladimir Putin auf dem schnellsten Weg nach Den Haag gebracht werden!) Es solle den Weg in eine friedliche Zukunft ebnen, „sagte der jordanische Prinz Zeid Ra'ad Zeid Al-Hussein als Präsident der Versammlung von 89 Gründungsstaaten.

An der Eröffnungsfeier nahmen auch UN-Generalsekretär Kofi Annan und die niederländische Königin Beatrix teil.“⁴⁷⁶

Vor dem „Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien“, der seinen Sitz ebenfalls in Den Haag hat und ein durch Resolution 827 des UNO-Sicherheitsrats vom 25. Mai 1993 geschaffener Ad-hoc-Strafgerichtshof ist, mußte sich der ehemalige jugoslawische Staatschef Slobodan Milosevic vom Februar 2002 bis zu seinem mysteriösen Tod im März 2006 verantworten. Er war einer von wenigen Politikern, die es in den letzten Jahrzehnten gewagt hatten, den Handlangern der Satanssynagoge die Stirn zu bieten.

Der griechische Anwalt Konstantinos D. Magliveras kritisierte, „daß das Tribunal seine eigenen Regeln nach Belieben gestalte und keiner unabhängigen Kontrolle unterstehe. Da der Ankläger ein Organ des Tribunals sei, komme ihm eine dominierende Stellung im Verfahren zu, wodurch das vielerorts strafprozeßrechtlich zugesicherte Prinzip der Gleichheit von Anklage und Verteidigung mißachtet werde. Die Rolle des Anklägers erinnere an die Gerichtsbarkeit osmanischer Kadis, die in Serbien gleichzeitig als Ankläger und Richter auftraten. Darüber hinaus sei die Verteidigung in vielerlei Hinsicht benachteiligt: Das Gericht könne der Verteidigung den Zugriff auf Beweismittel verweigern, wenn es der Meinung ist, daß deren Preisgabe geeignet sei, ein öffentliches Interesse oder dasjenige eines Staates zu verletzen. Es könne Teile der Anklage geheimhalten und illegal ermittelte Informationen gegen den Angeklagten verwenden. Dies diene vor allem dazu, die Enthüllung rechtswidrig ermittelter geheimdienstlicher Informationen zu verhindern. Das Gericht könne außerdem die Öffentlichkeit von Verhandlungen ausschließen, wenn dies 'zum Schutz von Interessen der Justiz' erforderlich sei, was eine Blankonorm darstelle.“⁴⁷⁷

Der im Jahre 1946 geborene italienische Regisseur Paolo Benvenuti beanstandet, „daß sich das Tribunal nur für Verbrechen interessiere, die von Tätern ehemals jugoslawischer Nationalität verübt worden seien, während Hinweisen auf Kriegsverbrechen von NATO-Mitgliedsstaaten nicht nachgegangen werde. Dies stehe in Widerspruch zu dem in der UN-Resolution 808 verbrieften Auftrag des Tribunals, alle Verletzungen humanitären Völkerrechts und der Genfer Konventionen im ehemaligen Jugoslawien zu verfolgen.“⁴⁷⁸

Am 13./14. Mai 2000 fand in Hamburg ein Seminar des Vereins für politische Bildung, Analyse und Kritik in Zusammenarbeit mit der Redaktion von ak - analyse & kritik statt, das den Titel: „Der Kosovokrieg und seine Folgen“ trug. Dort hieß es unter anderem, die serbische Unterdrückungspolitik im Kosovo sei im Jahr zuvor von der NATO zum Vorwand genommen worden, „gegen die Bundesrepublik Jugoslawien einen Krieg zu führen. Unter Beteiligung der Bundeswehr wurde die neue NATO-Strategie der Selbstmandatierung mit einem Dauerbombardement aus der Luft umgesetzt. Unter

dem Vorwand einer humanitären Intervention für die Einhaltung der Menschenrechte wurde **das Völkerrecht ignoriert und ein 77** [=7x11] **Tage während der Krieg begonnen.**"⁴⁷

Als der ehemalige jugoslawische Staatspräsident Slobodan Milosevic Anfang Juli 2001 erstmals vor Gericht erscheinen mußte, meldete die Presse, er habe „vor dem UN-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag nicht zur Anklage der Kriegsverbrechen im Kosovo-Krieg Stellung genommen.

Bei einer nur **elf Minuten** langen Vorführung vor drei Richtern des Tribunals lehnte er die Rechtmäßigkeit des Gerichtshofs ab. ... Milosevic war ohne Verteidiger vor Gericht erschienen. Ihm werden Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Verstöße gegen das Kriegsvölkerrecht im Kosovo-Krieg vorgeworfen."⁴⁸

Schlagen wir hier einen Bogen zu dem am 5. Juni 2003 bei einem Fallschirmabsprung in Marl bei Recklinghausen ums Leben gekommenen Politiker Jürgen W. Möllemann. Die näheren Umstände seines Ablebens lassen nämlich kaum einen Zweifel daran, daß auch er einem heimtückischen Mordkomplott zum Opfer fiel. Schließlich tritt auch hier die kabbalistische Zahlensymbolik in Erscheinung.

Wie nämlich bereits Robert Kennedy im Jahre 1968, wurde auch Jürgen Möllemann an einem 5. Juni (5+6=**11**) ermordet. Die Medien ließen hierzu verlauten: „Um 12:38 schlug Jürgen Möllemann am Boden auf, nur unglaubliche **elf Minuten** später verbreitet die Nachrichtenagentur Reuters die Nachricht in einer Blitzmeldung. Dann ist eine halbe Stunde Pause, bevor die anderen Agenturen nachziehen. Die Information über Möllemanns Tod verbreitet sich wie ein Lauffeuer."⁴⁸ (Es sind in der Tat „unglaubliche" elf Minuten, nach denen die in jüdischem Besitz befindliche Nachrichten-[bzw. Propaganda]-Agentur Reuters die Nachricht vom Tode Möllemanns verbreitete!)

Bei der eiskalten Liquidierung des italienischen Ministerpräsidenten Aldo Moro (1916-1978) taucht ebenfalls die freimaurerisch-kabbalistische Rachezahl par excellence auf. Moro brachte den Mut auf, sich gegen die Politik der US-Regierung zu stellen, unter anderem indem er mit allen italienischen politischen Kreisen auf Regierungsebene zusammenarbeiten wollte, also auch mit den Kommuni-

sten, die bei den Parlamentswahlen 1976 immerhin 34,4 Prozent der Wählerstimmen erhalten hatten. Zudem setzte er sich für einen NATO-Austritt Italiens ein.

„Am 12. Juni 1975 erklärte die Witwe Eleonore Moro: «Mein Mann und andere Personen sagten mir, daß Moro von 1975 [sic!] an daraufhingewiesen wurde, sein Wille, alle italienischen politischen Kreise auf Regierungsebene zusammenarbeiten zu lassen, sei nicht erwünscht, er wurde in diesem Zusammenhang gewarnt, diese Politik nicht weiter zu verfolgen, anderenfalls würde er für seinen Starrsinn teuer bezahlen müssen.»“⁴⁸⁹

Aldo Moro „hatte seine außenpolitische Linie, sehr zum Mißfallen speziell der Amerikaner, bereits demonstriert. Im Jom-Kippur-Krieg 1973 hatte er als Ministerpräsident den Amerikanern den Zugang zu den militärischen Basen der NATO in Italien verweigert, damit die Hilfe für Israel behindert und als erstes Land die PLO Arafats anerkannt. Und noch mehr: Er verkaufte unter Geheimhaltung sogar Waffen an die Palästinenser. Eine proarabische und propalästinensische Linie, die weder den Amerikanern noch den Israelis gefallen konnte. Wenn also Moros «historisches Bündnis» verhindert würde, dann könnten sich die Amerikaner im Mittelmeerraum mehr auf Israel stützen und innerhalb der italienischen Christdemokraten wieder die proisraelische Politik durchsetzen.“⁴⁸³

Bevor Aldo Moro am 16. März 1978 das Parlament erreichen konnte, „um das «historische Bündnis» mit den Kommunisten einzugehen, geschah etwas, was in die Historie Italiens, ja ganz Europas, eingehen würde und als der gravierendste politische Anschlag der Nachkriegszeit angesehen wurde: Moro geriet in einen Hinterhalt. Seine fünf Leibwächter samt Fahrer starben in einem Kugelhagel in der Via Fani. Er selbst wurde in einen bereitstehenden Kleinlaster gezerrt und verschleppt. Die Entführung lief genauso ab, wie die des deutschen Arbeitgeberpräsidenten Hanns-Martin Schleyer durch die «Rote Armee Fraktion» (RAF) in Köln am 5. September 1977. Einer der Schützen in der Via Fani soll sogar Deutsch gesprochen haben, wie eine spätere Untersuchungskommission feststellte. Vielleicht war es derselbe, der **44** **|=4x11| Schüsse auf Schleyers Leibwächter abgegeben** hatte?“⁴⁸⁴

„In Italien kamen Zweifel auf, ob die Roten Brigaden überhaupt in der Lage waren, eine fast militärisch anmutende Aktion wie die Entführung von Aldo Moro alleine durchzuführen. Trotz der zahlreichen Bedenken wurde aber an der offiziellen Version festgehalten. Bis zuletzt.

Zumindest einer war fest davon überzeugt, daß in- und ausländische Geheimdienste ihre Finger mit im Spiel hatten: der damals bestinformierte Journalist Roms, P2-Logenbruder Mino Pecorelli, der schon den Beinamen «Informationsterrorist» erhalten hatte, weil er mit Geheiminformationen pokerte. Er schrieb in einem Bulletin seiner Nachrichtenagentur *Osservatore Politico* (OP): «Die Entführung Moros ist eine der größten politischen Operationen, die in den letzten Jahrzehnten in Westeuropa durchgeführt wurden. Ihr Ziel ist es, die Kommunisten von der Macht fernzuhalten. In der Via Fani hat der Kalte Krieg zugeschlagen. Die Roten Brigaden sind nur ein kleiner Motor. Die Rakete, das sind andere.» Und an anderer Stelle: «Das leitende, die Gefangenschaft Moros organisierende Hirn hat nichts mit den traditionellen Roten Brigaden zu tun ... Die Entfuhrer Moros haben nichts mit den gemeinhin bekannten Roten Brigaden zu tun ... Es gibt ausreichend Indizien dafür, daß die Roten Brigaden im Auftrag Dritter, Italiener oder Ausländer, gehandelt haben.»⁴⁸⁵

Der CIA-Agent Richard Brenneke alias Oswald le Winter, Ibrahim Razin oder George Cave, „die mutmaßliche Nummer zwei des amerikanischen Geheimdienstes in Europa, erklärte viel später, daß die Leitung der Roten Brigaden wie auch der RAF von Geheimdienstagenten durchsetzt war. Aldo Moro wußte das. Vor seiner Entführung hatte er mit seinem Parteivize Giovanni Galloni eine Unterhaltung, in der er erklärte, er wüßte, daß amerikanische und israelische Geheimdienstagenten die Roten Brigaden infiltriert und dies den Italienern nicht mitgeteilt hatten.“⁴⁸⁶

Obwohl sich in Rom rund 172 000 Carabinieri und Polizisten an der Suche nach dem entführten Moro beteiligten, 6000 Straßensperren errichtet, 7000 Hausdurchsuchungen durchgeführt und 167 000 Personen und 96 000 Autos kontrolliert wurden, sah sich die Staatsmacht nicht imstande, den italienischen Ministerpräsidenten aufzuspielen und dadurch sein Leben zu retten.

„55 [=5x11] Tage nach **seiner Entführung wurde Aldo Moro ermordet**. Erschossen. **Elf Kugeln** durchsiebten seinen Körper. Seine Leiche wurde schließlich in einer Seitenstraße Roms, der Via Caetani, im Kofferraum eines roten R 4 gefunden.“⁴⁸⁷ Der beliebte Staatsmann fiel am 9. Mai 1978, auf den Tag genau 33 Jahre nach Kriegsende, einem okkulten Ritualmord zum Opfer.

Wie ich bereits in meinem Buch „Das globale Killernetzwerk“ auf Seite 293 dargelegt habe, fallen meist diejenigen einflußreichen Politiker einem Attentat zum Opfer, die dem Zionismus in die Quere kommen (so etwa US-Präsident John F. Kennedy, der allem Anschein nach Israels nukleare Bewaffnung verhindern wollte, der ehemalige FDP-Politiker Jürgen Möllemann, der den Staat Israel des Staatsterrorismus bezichtigte und sogar für den Widerstand des palästinensischen Volkes gegen die israelischen Besatzungstruppen Verständnis zeigte, die schwedische Außenministerin Anna Lindh, die sich für die Räumung der durch Israel besetzten Gebiete in der Westbank und die Einstellung der außergerichtlichen Hinrichtungen und Angriffe auf die Palästinenser aussprach, oder eben der italienische Ministerpräsident Aldo Moro, der Hilfe für den Staat Israel verweigerte und an die Palästinenser Waffen verkaufte).

Was den eiskalten Mord an Anna Lindh anbelangt, so war die schwedische Außenministerin eine freimütige Fürsprecherin der Palästinenser. Sie ging sogar so weit, den ehemaligen israelischen Ministerpräsidenten Ariel Scharon im Nationalfernsehen als „Schlächter“ zu bezeichnen. Viele ihrer Landsleute gingen davon aus, daß sie die nächste schwedische Premierministerin werden könnte.

Als sie am 10. September 2003 in der Damenabteilung des Stockholmer Nobelkaufhauses NK das Opfer eines Messerattentats wurde, hielt die kleine Lindh beide Arme hoch und ihre Schultertasche schützend vor ihren Körper, um die Stiche abzuwehren. Der Angriff lief jedoch zu brutal ab, um ihn abzuwehren.

Bei der grausamen Messerattacke schlitze der Angreifer ihren Bauch regelrecht auf. Als die Rettungssanitäter am Ort des Geschehens eintrafen, lag die Schwerverletzte bereits in einer Blutlache, und ihre Eingeweide hingen ihr aus dem Leib. Offensichtlich handelte es

sich bei dem Attentäter um einen professionellen Mörder, der sich sein Opfer keineswegs zufällig ausgesucht, sondern ganz gezielt nach Anna Lindh Ausschau gehalten hatte. Die 46jährige, im Volk sehr beliebte Politikerin starb am **11. September 2003**, nach 10-stündiger Operation.

„Bereits kurz nach dem Mord und nach intensiver Suche nach einem Verdächtigen im schwedischen Neonazimilieu [Anm.: Immer wieder wird das Feindbild des „Rechtsextremismus“ aufgebaut, woraus umgekehrt zu schließen ist, in welchem Umfeld der Täter wirklich anzutreffen ist!] wurde der zu diesem Zeitpunkt 25jährige Mijailo Mijailovic festgenommen, ein Schwede serbischer Abstammung ... Nach langem Leugnen der Tat gab er am 7. Januar 2004 zu, der Täter zu sein; genauere Angaben machten er bzw. sein Anwalt zunächst jedoch nicht [Anm.: Aus dem einfachen Grunde, weil er möglicherweise gar nicht der Täter war und erst ein „Geständnis“ machte, nachdem ihm eine kurze Haftdauer versprochen worden war!]. Ein politisches Motiv wird nunmehr - entgegen früheren Annahmen - allerdings nicht mehr vermutet. Zumindest aber wird Mijailovic von seinem Anwalt als geistig verwirrt dargestellt. Es wird behauptet, er habe bereits vor dem Attentat um psychiatrische Hilfe nachgesucht, die ihm aber verwehrt worden sei. Mijailovic selbst behauptete, er habe Frau Lindh nicht töten wollen, innere Stimmen hätten ihm die Tat befohlen [Anm.: Vielleicht war Mijailovic ja auch ein „ferngelenkter Mörder“, ähnlich dem Attentäter von John Lennon, der von einem Geheimdienst psychisch manipuliert worden war, um Frau Lindh zu töten!]. ... Am 23. März 2004 wurde Mijailo Mijailovic vom Stockholmer Amtsgericht zu lebenslanger Haft verurteilt. Das Gericht erkannte keine mildernden Umstände an.“⁴⁸⁸ Es ist schon äußerst merkwürdig, daß ein „geistig verwirrter“ Attentäter in der Lage sein soll, in einem großen Kaufhaus in der Metropole Stockholm ausgerechnet die schwedische Außenministerin ausfindig zu machen und niederzustechen, und das auch noch so professionell, daß die besten Ärzte nach langer Operation ihr das Leben nicht mehr retten können.

Eine US-amerikanische Internetseite hat indes eine ganz konkrete Vorstellung davon, wer wirklich für den Mord an Anna Lindh ver-

antwortlich war, die nicht nur eine freimütige Kritikerin von Israels Besatzung und ihrem ständigen Abschlichten von Palästinensern war, sondern auch Israels Nukleararsenal öffentlich infragestellte: „Der Mossad folgte ihr - **ein Attentäter** schlitzte ihren Bauch auf und **stach 22mal [=2x11] auf sie ein**. Sie verlor 60 % ihres Blutes. Und alle Organe im unteren Bauchbereich waren irreparabel geschädigt - professionelle Arbeit.“⁴⁸⁹

„Der Terror-Staat namens Israel hatte seine Hände bei so vielen Dingen im Spiel, erzählte so viele Lügengeschichten, verursachte so viele Todesfälle, daß es meines Erachtens surreale Formen angenommen hat“, beklagt etwa ein im Internet als Les Visible in Erscheinung tretender US-Amerikaner und fährt fort: „Kaum ein Tag vergeht, an dem ich nicht über irgendeinen neuen Schrecken erfahre, den sie auf diesem Planeten hervorgerufen haben. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht eine neue Lüge oder ein ganzer Chor von Lügen wie tollwütige Fledermäuse quer durch die Landschaft peitschen, um routinemäßig und beharrlich die Bevölkerung mit Gedankenparasiten der Desinformation zu infizieren. Wir stellen fest, daß es Israel war, das Idi Amin an die Macht bugsiierte. Wir haben herausgefunden, daß die Befreiung von Entebbe hollywoodreif inszeniert war. Wir wissen jetzt, daß Israel vorsätzlich die USS Liberty [Anm.: ein Kriegsschiff] bombardierte und daß es sich dabei nicht um einen Fehler gehandelt hat.

Man teilt uns mit, daß es Araber waren, die den Sechs-Tage-Krieg und den Jom-Kippur-Konflikt angezettelt haben, und dann finden wir heraus, daß die Tatsachen eine völlig andere Geschichte erzählen. Uns wird mitgeteilt, daß Hamas und die Hisbollah terroristische Organisationen sind. Die Tatsachen erzählen eine ganz andere Geschichte. Je tiefer man blickt, desto mehr verändert sich die Geschichte. Es stellt sich heraus, daß Hamas ursprünglich ein israelisches Erzeugnis war. Ich vermute, daß ihnen eine entwischt ist. Wenn wir nach Al-Qaida-Zellen ausschauen, eine schwierige Angelegenheit, weil es keine Al Qaida gibt, dann finden wir heraus, daß die einzige Zelle, die jemals enttarnt wurde, eine Mossad-Operation war.

Greifen Sie sich einen Völkermord im letzten Jahrhundert heraus und erforschen sie, wer dafür verantwortlich war. Wie steht es mit der Ukraine? Wie mit dem armenischen Völkermord? Man muß auch nicht lange umherblicken, wenn man auf Darfur und Sierra Leone zu sprechen kommt."⁴⁹⁰

Jedenfalls leben nicht nur hochrangige Staatsmänner wie John F. Kennedy und Aldo Moro gefährlich, sondern auch Journalisten, die brisante Skandale aufdecken, in die höchste Politikreise verstrickt sind. Das mußte etwa **Joseph Daniel „Danny“ Casolaro** am eigenen Leibe erfahren: er wurde am 10. August 1991 in einem Hotelzimmer in West Virginia tot aufgefunden. „Seine Handgelenke waren auf jeder Seite sieben Mal aufgeschlitzt (7 und 7=77), und ein Abschiedsbrief wurde in der Nähe gefunden. Das einzige Manuskript seines Buches, mit beigefügten Anmerkungen, WAR VERSCHWUNDEN."⁴⁹¹

Denken wir daran, daß die 11 und ihre Vielfachen immer dann zum Einsatz kommen, wenn an einer bestimmten Person (oder einem ganzen Volk) Rache geübt werden soll (die Zahl 77 soll sogar eines der besonderen Kennzeichen der „geheimen luziferischen Freimaurer"⁴⁹² sein!).

Casolaro hatte sich unter anderem mit chemischen und biologischen Kriegswaffen, die im Contra-Krieg zum Einsatz kamen, den Machenschaften der CIA und dem PROMIS-Überwachungsprogramm der Computerfirma „Inslaw“ beschäftigt. Letzteres ist hervorragend zur Erstellung von sehr umfangreichen Datenprofilen für eine große Anzahl Personen geeignet und kann daher auch bei der Errichtung des globalen Überwachungsstaats gute Dienste leisten.

Richten wir unser Augenmerk aber wieder auf Slobodan Milosevic, denn es besteht kein Zweifel, daß der demokratisch gewählte Staatschef Ex-Jugoslawiens durch seine Auslieferung nach Den Haag ebenfalls aus dem Weg geräumt werden sollte. „Er war von 1989 bis 1997 Vorsitzender der Kommunistischen Partei Serbiens und Präsident Serbiens, von 1997 bis 5. Oktober 2000 Präsident der Bundesrepublik Jugoslawien."⁴⁹³ Insgesamt **66 1=6x11| Klagepunkte wurden Milosevic** in drei Anklageschriften für die folgenden „Verbrechen“ **vorgeworfen**: Kroatien-Krieg, Bosnien-Krieg, Kosovo-Krieg.

Die Kosovo-Lüge

Im Januar 1999, „zwei Monate vor Beginn des Kosovokrieges, tauchen diese Leichenbilder auf: **23 tote Albaner liegen dicht nebeneinander**, wie nach einem Massaker. Diese Photos kommen dem damaligen Verteidigungsminister Scharping gerade recht, braucht er doch Belege für Greuelthaten der Serben, um den bevorstehenden Krieg zu rechtfertigen. Der Minister zeigt der Presse seine Beweise für einen Massenmord in dem Örtchen Rugovo, angeblich genau geprüft. Rudolf Scharping: 'Wir haben sehr gut recherchiert und uns Bildmaterial besorgt, das OSZE-Mitarbeiter am Morgen gemacht haben zwischen 7 und 8 Uhr.' Kommentar: Fernsehbilder dokumentieren diesen Morgen. Tatsächlich, ein OSZE-Mann mit grüner Jacke, Henning Hensch. Ein deutscher Polizeibeamter, erster internationaler Ermittler am Tatort. Henning Hensch: 'Es war nicht so. Die Leichen haben da zwar gelegen, aber sie sind dort hingebraucht worden von den serbischen Sicherheitsbehörden, nachdem die eigentliche Tatortaufnahme - und das hängt wieder zusammen mit diesem Ermittlungsrichter - abgeschlossen war, nachdem beschlossen war: Wir bringen die Leichen jetzt weg.' Kommentar: Fernsehbilder beweisen es: **Zuerst liegen die Leichen verteilt wie nach einem Gefecht. Darunter auch Kämpfer der Albanermiliz UCK. Nach diesen Aufnahmen werden die Leichen zusammengetragen und fotografiert.** Und genau dieses Photo ist für Scharping der Beweis für das Massaker.

Konfliktforscher Professor Wolfgang Vogel: 'Es geht um den Krieg der Köpfe und der Herzen, und wer den gewinnt, gewinnt letztlich den Krieg. Das ist insbesondere in Demokratien bedeutsam, wo man abhängig ist von der legitimatorischen Unterstützung durch die eigene Bevölkerung für die Kriegsführung'."⁴⁹⁴

An was für einem Datum „starb“ Milosevic? „Er wurde am Morgen des **11. März 2006** tot in seiner Zelle im Gefängnis des UN-Kriegsverbrechertribunals im Haager Stadtteil Scheveningen aufgefunden. Eine erste Obduktion der Leiche durch vom Gericht bestellte Gutachter ergab, daß er an einem Herzinfarkt verstarb.“⁴⁹⁵

Die ARD-Sendung Monitor sprach 1999 ebenfalls von „*Bewußtefnj Fälschungen*“ im Zusammenhang mit der Berichterstattung in Deutschland über den Kosovokrieg.

„Die Journalisten Oliver Tolmein, Hermann L. Gremliza, Christian Y. Schmidt, Georg Fülberth, Germinal Civikov und Stefan Frank sowie auch Jürgen Elsässer haben unter anderem in der Zeitschrift *konkret* ab 2000 fortlaufend über den Kosovokrieg und den Prozeß gegen Milosevic berichtet. Diese waren der Ansicht, daß oft veröffentlichte angebliche Beweise für eine Schuld Milosevics an vermeintlichen Kriegsverbrechen durch westliche Medien gefälscht worden seien, wozu sowohl auf dahingehende medienrechtliche Gerichtsverfahren in Großbritannien wie auf fortgesetzte Mißerfolge der Anklage im Prozeß gegen Milosevic hingewiesen wurde. Weiterhin sei laut dieser Quellen im Den Haager Verfahren gegen fundamentale Rechtsgrundsätze verstoßen worden. So sei unter anderem die Anklage an sich wie auch die zu einzelnen Gesichtspunkten erfolgte Argumentation der Ankläger zu großen Teilen auf nachgewiesenen Meineiden durch Zeugen der Anklage aufgebaut gewesen, diese Meineide allerdings nicht verfolgt worden. **Es seien auch etwa 1000 entlastende Beweismittel von UN-Diplomaten zur Verfügung gestellt worden, die aber vom Gericht mit Verweis auf die Diplomantätigkeit dieser Zeugen nicht in das Verfahren aufgenommen worden waren.** Bereits im September 2002 sei laut *konkret* die Beweisaufnahme der Anklage gegen Milosevic erfolglos beendet worden.

Auch sogenannte *Freunde des Gerichts* stellten bereits am 3. März 2004 einen Antrag auf Freispruch von der Anklage des Völkermords in Bosnien-Herzegowina, da dieser von den Anklägern im damals bereits zwei Jahre laufenden Verfahren nicht ausreichend bewiesen worden sei. Dieser Antrag wurde am 16. Juni desselben Jahres vom Vorsitzenden Richter Bonomy abgewiesen, nur 9 Tage, nachdem er den Vorsitz als Nachfolger des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Richters Richard May übernommen hatte. Über diese Entscheidung zeigte sich Germinal Civikov verwundert, da nach seiner Meinung eine Einarbeitung in die damals 35 000 Seiten Gerichtsprotokolle und über 600 000 Seiten an Beweismitteln nötig wäre, um auf der Höhe des Prozesses zu sein und über einen Freispruch in einer Teilanklage entscheiden zu können.“⁴⁹⁶

Anstatt Slobodan Milosevic endlich freizulassen, mußte er weitere Jahre in Kerkerhaft verbringen, bevor er am symbolträchtigen 11. März 2006 schließlich liquidiert wurde: „Am Sonnabend vormittag wurde der frühere jugoslawische Präsident ... in seiner Gefängniszelle im niederländischen Scheveningen tot aufgefunden. Das war «ein

bestellter politischer Mord», erklärte der russische General Leonid Iwaschow in einer ersten Stellungnahme. «Man könnte sagen, das Tribunal hat meinen Bruder getötet», sagte Borislav Milosevic. Derselben Meinung war auch die Witwe Mira Markovic: «Das Haager Tribunal hat meinen Mann ermordet.» Ivica Dacic, Vorsitzender von Milosevics Sozialistischer Partei Serbiens (SPS), äußerte in Belgrad: «Milosevic starb nicht in Den Haag, er wurde in Den Haag getötet.» Zwei Belgrader Tageszeitungen, *Glas Javnosti* und *Press*, erschienen am Sonntag mit identischer Schlagzeile: «Den Haag tötete Milosevic.»

Daß dieser Verdacht nicht aus der Luft gegriffen [war], beweisen Äußerungen Milosevics vom Vortag seines Todes, über die sein Rechtsbeistand Zdenko Tomanovic posthum berichtete. Er präsentierte am Sonntag in Den Haag einen sechsseitigen Brief Milosevics an die russische Botschaft vom 10. März 2006. Darin heiße es, bei einer Untersuchung im Januar seien in seinem Blut Spuren eines starken Medikaments gegen Tuberkulose oder Lepra entdeckt worden. Der Expräsident sei deswegen ernsthaft besorgt gewesen, sagte Tomanovic weiter. «Sie würden mich gerne vergiften», habe Milosevic geklagt. Er habe den Häftling am Freitag nachmittag um 16.30 Uhr das letzte Mal gesehen.

Am selben Tag hatte auch Milorad Vucelic, ein SPS-Vorstandsmitglied, aus Belgrad mit dem Angeklagten telefoniert. «Er war aufgekratzt und zufrieden mit dem Vorankommen seiner Verteidigung», sagte Vucelic. Beide hätten vereinbart, ihr Telefonat am Sonnabend fortzusetzen. Vucelics Schlußfolgerung: **«Es besteht kein Zweifel, daß dies eine Frage der Liquidierung Milosevics durch das Haager Gericht ist.»**⁴⁹⁷

Tatsächlich stand der demokratisch gewählte frühere jugoslawische Präsident schon lange auf der Abschlußliste der „Feinde aller Menschen“, denn wie Werner Pirker darlegt, vollzog sich die Umgestaltung Serbiens zur bürgerlich-demokratischen Rechtsstaatlichkeit unter seiner Führung. **„Doch er hielt auch an den jugoslawischen Grundwerten - Unabhängigkeit, Blockfreiheit und soziale Gerechtigkeit - fest. Er bot dem internationalen Finanzkapital die Stirn,** als er IWF-Kredite, die als Startkapital für die neoliberale Durchdringung gedacht waren, zur Bezahlung von ausstehenden Gehältern für Lehrer und Militäranghörige zweckentfremdete.

Slobodan Milosevic ist am aktivsten gegen den Nihilismus der jugoslawischen Staatsführung aufgetreten. Als er erkannte, daß die jugoslawische Staatlichkeit nur mehr die Summe ihrer Republiken darstellte, warf er die serbische Frage auf. Serbien war die einzige jugoslawische Teilrepublik, die nicht die Souveränität über ihr ganzes Territorium ausübte. Diesen verfassungsrechtlich absurden Zustand - die Vojvodina und das Kosovo waren als autonome Gebiete nicht Subjekte Serbiens, sondern der Förderung -, galt es aufzuheben. Milosevic sah in der **Wiederherstellung der Autorität Serbiens über seine Gebiete** eine Grundvoraussetzung für die Neufundierung der gesamtstaatlichen Autorität über die Republiken."⁴⁹⁸

„Die Ursache für den Bürgerkrieg lag in der völkerrechtswidrigen, vom Westen, allen voran Deutschland, beförderten Sezession. **Der Austritt Kroatiens und Bosniens aus dem Vielvölkerstaat erfolgte gegen den Willen der Serben in diesen beiden Republiken. Sie bestanden auf ihrem legitimen Recht auf nationale Selbstbestimmung.** Im Ergebnis dieses Kriegs hat Kroatien serbische Gebiete mit Gewalt annektiert. Das Massenmorden in Bosnien endete mit dem «Frieden von Dayton», der ohne die konstruktive Rolle, die Slobodan Milosevic bei den Verhandlungen einnahm, nie möglich geworden wäre.

Den letzten Akt der antijugoslawischen Aggression schrieben die Bombenkrieger der NATO. Serbiens tragisches Schicksal vollzog sich ein weiteres Mal auf dem Amselfeld. Jugoslawien verlor den Krieg - und Milosevic verlor die Wahlen. **Seine Auslieferung nach Den Haag erfolgte unter Bruch der jugoslawischen Verfassung.** Vor einem Gericht, das er nie anerkannt hatte, wuchs Milosevic vom Angeklagten zum Ankläger. Er hat den serbischen Mythos vom Sieg in der tiefsten Niederlage fortgeschrieben."⁴⁹⁹

Pirker zeigt sich überzeugt, daß Slobodan Milosevic früher oder später „als der «Held von Den Haag» in den Geschichtsbüchern Eingang finden"⁵⁰⁰ wird. (Leider handelt es sich dabei bloß um frommes Wunschdenken, denn die Mitglieder der Satanssynagoge halten alle entscheidenden Machtpositionen in Händen.)

Slobodan Milosevic war indes nicht der erste Tote auf dem Schuldkonto der Haager Fahnder. „Am 30. Januar 1996 wurde Djordje Djukic bei einer mit der Besatzungstruppe IFOR abgesprochenen Fahrt in Zentralbosnien von muslimischen Truppen gekidnappt und über Sarajevo nach Den Haag gebracht, obwohl zunächst kein Haftbefehl vorlag. Der Krebskranke wurde dort nicht sachgemäß medizinisch versorgt und erlag am 18. Mai 1996 seinem Leiden.

Am 10. Juli 1997 töteten britische SAS-Spezialeinheiten der Bosnien-Besatzungstruppe SFOR Simo Drljaca. Die Leiche wies drei Distanzschüsse in den Rücken und einen finalen Todesschuß aus kurzer Entfernung auf.

Am 29. Juni 1998 soll sich Slavko Dokmanovic in der Haager Zelle erhängt haben, obwohl der angebliche Selbstmordkandidat unter besonderer Beobachtung stand und eine Woche später das Urteil gesprochen werden sollte.

Am 3. August 1998 starb Milan Kovacevic in einer Haager Zelle an einer Herzattacke. Seine Anwälte beklagten, daß seine gesundheitlichen Probleme bekannt waren und er bei rechtzeitigem Eingreifen hätte gerettet werden können.

Am 9. Januar 1999 erschossen SFOR-Einheiten Dragan Gagovic im Beisein von fünf Minderjährigen, die sich im Auto des Karatelehrers befanden.

Am 13. Oktober 2000 entzog sich Janko Janjic der Festnahme durch unter anderem deutsche SFOR-Soldaten und sprengte sich mit einer Handgranate in die Luft.

Am 11. April 2002 verabschiedete das serbische Parlament unter Bruch der Verfassung **ein Gesetz, das Überstellungen an Den Haag ermöglicht.** Aus Protest erschöß sich der sozialistische Abgeordnete Vljako Stojiljkovic, der auf der Haager Fahndungsliste stand, auf den Stufen des Hohen Hauses.

Am 5. Januar 2006 erschossen italienische Soldaten der Bosnien-Besatzungstruppe EUFOR bei der Festnahme von Dragomir Abazovic dessen Frau Rada, die ihren Mann angeblich mit einer Kalaschnikow verteidigt hatte. Seitens EUFOR gab es seltsamerweise keine Verletzten, die Serbin wurde mit einem einzelnen Schuß getötet.

Am 5. März 2006 soll sich Milan Babic, Präsident der kurzlebigen serbischen Krajina-Republik (1991-1995), in seiner Haager Zelle getötet haben. Babic hatte sich dem Tribunal 2003 selbst gestellt. Vuk Draskovic, Außenminister von Serbien-Montenegro, kritisierte, daß die Verantwortlichen der Haftanstalt die Tat hätten verhindern können."⁵⁰¹

„In deutschen Medien, besonders im Spiegel, wurde der Milosevic-Prozeß mit den Nürnberger Prozessen verglichen. Ebenso wurden Parallelen zum Prozeß des ehemaligen irakischen Diktators Saddam Hussein gezogen. Beide Prozesse dauerten jedoch kürzer (Nürnbergerprozesse: *Meistens innerhalb eines Jahres*, **Hussein-Prozeß: 11 Monate**) und führten zu Verurteilungen."⁵⁰²

Der irakische Staatschef Saddam Hussein fiel natürlich denselben Kreisen zum Opfer, die bereits Slobodan Milosevic und auch Jassir Arafat ermordet hatten. Der in Ramallah lebende Palästinenserpräsident Arafat war seit 2001 von Israel mehrfach unter Hausarrest gestellt worden. Im Jahr 2002 zerstörte die israelische Armee sogar einen Großteil seines Hauptquartiers.

„Am 11. September 2003 [Anm.: erneut dieses symbolträchtige Datum!] **faßte die israelische Regierung den Beschluß, Arafat auszuweisen.** Mit einem Hubschrauber sollte er ins Exil nach Nordafrika gebracht werden. Nach dem Ausweisungsbeschluß gingen Zehntausende Palästinenser protestierend auf die Straße. Arafat appellierte an die Bevölkerung, Widerstand gegen den Beschluß zu leisten. Er wolle *'lieber sterben, als sich zu ergeben'* .

Am 14. September 2003 stellte der stellvertretende israelische Ministerpräsident Ehud Olmert auch ein Attentat auf Arafat als eine 'legitime Möglichkeit' seiner Entfernung dar. Am 16. September 2003 ließen die USA eine Resolution des Weltsicherheitsrates gegen die Ausweisung Arafats an ihrem Veto scheitern. Deutschland enthielt sich der Stimme. ...

Als sich Arafats Gesundheitszustand in der Nacht zum 28. Oktober 2004 akut verschlechterte, hatte er bereits über eine Woche wegen einer Entzündung seines Verdauungstraktes nichts gegessen. Am folgenden Tag wurde Arafat zur weiteren Behandlung nach Paris

geflogen. Die israelische Regierung hob aufgrund seiner schweren Krankheit das Reiseverbot auf und sicherte ihm eine Rückkehr ins Westjordanland zu [Anm.: Das konnte sie auch tun, wußte sie doch bereits im voraus, daß er seine Heimat nicht mehr lebend wiedersehen würde!].

Am 4. November verschlechterte sich sein Zustand noch einmal; es wurde von einem '*tiefen Koma*' berichtet. Am 10. November versagten Nieren und Leber. Ein Abschalten der lebenserhaltenden Geräte wurde aus religiösen Gründen abgelehnt. Infolge der Leberschädigung und der daraus resultierenden Störung der Synthese der Blutgerinnungsfaktoren kam es zu einer Gehirnblutung. **Am 11. November [11.11.1 2004 um 3.30 Uhr (MEZ) starb Jassir Arafat.]**⁵⁰³ (Beim Todesdatum Arafats hat man also nicht nur die für alle Okkultisten hochheilige Zahl 11.11. sondern auch noch die der Freimaurerei so entscheidende 33, woraus einwandfrei ersichtlich ist, wer den Palästinenserpräsidenten auf dem Gewissen hat: Kabbalisten!)

Die besondere Uhrzeit, zu der Arafat aus dem Leben schied, spielte übrigens schon öfters eine bedeutende Rolle im wirtschaftlich-politischen Geschehen, wie eine Meldung vom Freitag, den 14. Dezember 2007 zeigt, aus der zu erfahren war, daß sich Sachsens CDU-Ministerpräsident in die Verhandlungen zur Rettung der pleitegegangenen Sachsen-LB eingeschaltet hatte. „Georg Milbradt war nach Frankfurt am Main gekommen, in die Außenstelle der Bundesanstalt für Finanzaufsicht (Bafin).

Bis drei Uhr morgens sollte eine Lösung her mit den Baden-Württembergern, die im August angekündigt hatten, die sächsische Bank zu übernehmen. Bundesbankchef Axel Weber war dabei, auch Bafin-Präsident Jochen Sanio. Ab 1.15 Uhr, berichtete ein CDU-Abgeordneter am Donnerstag, hätten sich die Herren nur noch angebrüllt. **Um 3.30 Uhr war es vollbracht.**

Am Vormittag saß Milbradt im Dresdner Landtag und gab eine Regierungserklärung ab. Das Land muß mit 2,75 Milliarden Euro bürgen für den Schaden, den eine irische Tochter der Landesbank mit Spekulationen auf dem US-Immobilienmarkt angerichtet hat. Die Risikogeschäfte umfassen 43 Milliarden Euro. Dafür tritt die baden-

württembergische Landesbank LBBW nicht vom Kaufversprechen zurück, das sie im August für die Sachsenbank abgab. 'Das war die einzige Chance, für Sachsen etwas herauszuholen', sagte Milbradt.

Als bekannt wurde, daß die Risiken größer seien als befürchtet, wollten die Stuttgarter aussteigen und die Sachsen auf der maroden Bank sitzen lassen. Das hätte die Schließung bedeutet, so Milbradt, die noch teurer gekommen wäre als das jetzige Ergebnis. Angeblich hat er den Stuttgartern damit in der Nacht gedroht. Bei einem Zusammenbruch hätten die Schwaben über Beteiligungen auch drei bis vier Milliarden Euro verloren.

Nicht einmal die eigene CDU-Fraktion dankte für die teure Rettung. Der CDU-Abgeordnete Matthias Rößler sagte, das sei **eine schwere Last, die den Landeshaushalt viele [!] Jahre belasten werde.**"⁵⁰⁴

Was den symbolträchtigen 11. November anbelangt, so kam es an diesem Datum schon öfters zur Bestrafung von mutigen Individuen, die es wagten, sich den Machenschaften der Satanssynagoge in den Weg zu stellen. Beispielhaft dafür steht eine Episode aus dem Leben des jüdischen Wiedergutmachungsanwalt Dr. Deutsch, der sich am 3. November 1964 ins Bundesfinanzministerium nach Bonn begab, um dort den Wiedergutmachungsscheck zugunsten der französischen Großblögen und der hundert reichsten Familien Frankreichs entgegenzunehmen. Es handelte sich um einen astronomischen Betrag in Höhe von 104 Millionen Mark - mehr als 50 Millionen Euro. „Man kann sich seine Wonne vorstellen, denn er ist an dem unverdienten Betrag sehr hoch beteiligt. Zu seiner Bestürzung wird er verhaftet. Unter dem Verdacht des Betruges bei Wiedergutmachungsanträgen! Acht Tage danach bestraft man in Berlin einen anderen Mann, den, der einen Betrüger überführte. Am 11. 11. 1964 teilt man **Richter Schmiedel** mit, daß er **von seinem Amt suspendiert** sei. ... Der einzige Mann, der wegen Korruption mit Wiedergutmachungsgeldern Anzeige erstattet hatte, der am 11. 11. 1964 vom Dienst suspendierte Wiedergutmachungsrichter Dietrich Schmiedel, wird am 11. 11. 1965 unter Verlust aller Versorgungsansprüche aus seinem Amt als Richter entlassen."⁵⁰⁵

„Daß man sich zweimal den 11. 11. aussuchte, kann in einem Freimaurerstaat kein Zufall gewesen sein, wo man an diesem Mann Rache zu üben hat und die Elf nun einmal Rache bedeutet“, ist der Enthüllungsautor Gerd Schmalbrock überzeugt.⁵⁰⁶

Am **11. November 1988** mußte der deutsche Bundestagspräsident Philipp Jenninger „nach einer unglücklichen und heftig kritisierten Rede zum 50. Jahrestag der sogenannten 'Reichskristallnacht'“⁵⁰⁷ zurücktreten.

Im Zusammenhang mit dem am 24. März 1938 in Brentwood, Grafschaft Essex, England geborenen britischen Publizisten **David Irving** taucht ebenfalls der 11. November auf. „Irving wurde zunächst durch Publikationen zum 'Dritten Reich' bekannt. Später bestritt er den Einsatz von Giftgas ... im KZ Auschwitz-Birkenau. Er wird daher als Geschichtsrevisionist und Holocaustleugner bezeichnet. Deutsche und österreichische Behörden haben Einreiseverbote gegen ihn ausgesprochen. Am **11. November ;11.11.] 2005** wurde er aufgrund eines seit 1989 [!] gegen ihn ausgestellten Haftbefehls in Österreich festgenommen und am 20. Februar 2006 zu drei Jahren Haft verurteilt, von denen er **13 Monate** absaß“, erfährt man aus dem Internetlexikon „Wikipedia“⁵⁰⁸.

„Er war auf dem Weg zu einer Veranstaltung der Burschenschaft Olympia in Wien. Im Februar 2006 wurde er im Großen Schwurgerichtssaal des Wiener Landesgerichtes für Strafsachen wegen des Leugnens von Naziverbrechen im Wiederholungsfall als *'gefährlicher Geschichtsfälscher'* zu drei Jahren Haft verurteilt. Irving legte daraufhin Berufung ein. Seine ehemalige Prozeßgegnerin Deborah Lipstadt zeigte sich gegenüber der BBC News bestürzt über das Hafturteil und sagte, sie glaube nicht daran, daß sich Auseinandersetzungen durch Einschränkung der Redefreiheit gewinnen ließen. ... Am 4. September 2006 bestätigte der Oberste Gerichtshof den Schuldspruch, der somit rechtskräftig wurde. Während seines Verfahrens in Österreich 2006 entschuldigte sich Irving für frühere Äußerungen über Überlebende der Judenvernichtung und erklärte, an der Tatsache des Massenmords durch Giftgas hege er keine Zweifel mehr. Diese Erklärung wurde von Beobachtern aber überwiegend als opportunistische Prozeßtaktik und unaufrichtig bewertet.

Am 20. Dezember 2006 wurden zwei Drittel der Haftstrafe zur Bewährung ausgesetzt. Da er bereits 13 Monate in Untersuchungshaft verbracht hatte, wurde er am 21. Dezember nach Großbritannien abgeschoben. Gleichzeitig wurde gegen ihn ein unbefristetes Aufenthaltsverbot für Österreich verhängt."⁵⁰⁹

Interessanterweise wurde **der Erste Weltkrieg ebenfalls an einem 11.11. und dann auch noch zu einer symbolträchtigen Uhrzeit beendet**. Der „Waffenstillstand von Compiègne“ bezeichnet zwei „im Wald von Compiègne in der Picardie geschlossene Waffenstillstände. Der erste wurde am **11. November 1918 zwischen dem Deutschen Reich und der Entente** und der zweite am **22. Juni 1940** zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich geschlossen."⁵¹⁰

Tatsächlich besagte eine Meldung aus Amsterdam vom 11. November 1918: „Das niederländische Pressebureau Radio hat einen drahtlosen Bericht aufgefangen, daß der Waffenstillstand um 5 Uhr morgens französischer Zeit unterzeichnet wurde und **um 11 Uhr französischer Zeit** in Kraft tritt.

Foch schickte folgendes Radiotelegramm an den Oberkommandierenden: Die Freundseligkeiten werden an der ganzen Front vom 11. November, 11 Uhr vormittags französischer Zeit an eingestellt werden. Die alliierten Truppen dürften, bis ein neuer Befehl eintrifft, die an diesem Tage und zu dieser Stunde erreichte Linie nicht überschreiten."⁵¹¹

„Der Erste Weltkrieg war unsere äußerste Rache an der christlichen Welt“⁵¹², behauptete Graf Mensdorf, Österreichs jüdischer Botschafter in London, nach dem Ende dieses Massenmordens, dem rund 1,5 Millionen Menschen zum Opfer fielen

Beim Ausbruch des Zweiten Weltkriegs spielte diese Uhrzeit ebenfalls eine entscheidende Rolle, denn nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in Polen am 1. September 1939 erklärte das freimaurerisch-kabbalistisch beherrschte England der deutschen Nation zu einer ganz bestimmten Uhrzeit den Krieg: „Der englische Botschafter in Berlin NEVILLE HENDERSON überbringt im Arbeitszimmer des deutschen Außenministers von Ribbentrop an den deut-

schen Gesandten und Chefdolmetscher im Auswärtigen Amt, Dr. PAUL SCHMIDT, das Ultimatum der Regierung Seiner Majestät, in dem es unter anderem heißt: ' ... hingegen wurden die deutschen Angriffe auf Polen fortgesetzt und verstärkt. Ich habe demgemäß die Ehre, Sie davon zu unterrichten, daß, falls nicht am heutigen Tag, dem 3. September, **bis 11 Uhr vormittags britischer Sommerzeit**, eine befriedigende Zusicherung im obenerwähnten Sinne von der deutschen Regierung erteilt wird ..., der Kriegszustand zwischen den beiden Ländern von der genannten Stunde an besteht."⁵¹³

Nicht nur die Beispiele der Rache an Leuten wie dem Richter Schmiedel, Jassir Arafat oder David Irving, sondern vor allem die Umstände der Beendigung des Ersten Weltkrieges zeigen, daß die Zahl 11 häufig als Rachezahl der Satanssynagoge verwendet wird.

Die hohe Bedeutung des 11.11. für kabbalistisch-satanistische Kreise zeigte sich auch am **11. November 1957**, als das okkulte Wandgemälde, das sich im Meditationsraum der UNO befindet, durch die Eröffnung des „Raumes der Stille“ der Weltöffentlichkeit erstmals präsentiert wurde: „Eine Pendeltür in der rechten Ecke der lichtdurchfluteten Public Hall des Gebäudes der Generalversammlung. Durch diese Tür betritt man zunächst den schmalen Vorraum, um dann in den Meditationsraum zu gelangen. Die Dunkelheit des Welten-Raumes empfängt den Besucher. In der Mitte der etwa 50 qm großen Kammer steht ein anthrazitgrauer Quader aus sieben Tonnen schwedischem Eisenerz. ... Mit einer Länge von etwa neun Metern und einer Höhe von etwa drei Metern kann der Meditationsraum durchaus den **Eindruck einer Grab- oder Initiationskammer im Innern eines Felsentempels oder einer Pyramide** erwecken. Als 1972 eine Gruppe von amerikanischen Ureinwohnern die UNO und den Meditationsraum besuchte, fiel deren Medizinmann dort in Trance und verkündete den überraschten UN-Mitarbeitern, daß **dieser Raum auf einem heiligen** [Anm.: wohl eher „unheiligen“!] **Ort der Kraft errichtet** worden sei.“⁵¹⁴

Es gibt Stimmen, „welche in diesem behauenen und geschliffenen Magnetgestein den formvollendeten Grundstein der Freimaurerei zu erkennen glauben. In der Symbolsprache der esoterischen Vereinigung der Freimaurer wird von der geistigen und charakterlichen Ar-

beit am «Rauhen Stein», bzw. am noch rohen und unfertigen Bewußtsein der menschlichen Seele gesprochen. Der eigene Ego-Charakter soll solange geistig bearbeitet werden, bis er sich als dem Geiste der Humanität dienliches Ich und Selbstbewußtsein in den Bau des Menschheitsdomes einfügt. ...

Dieser Menschheitsdom findet sich auch als Tempel Salomons oder als Neues Jerusalem [Anm.: angeblich!] in der Bibel wieder. Im 21. Kapitel der Johannes-Offenbarung beschreibt der Seher von Patmos das Neue Jerusalem als einen formvollendeten Kubus. Dies bedeutet, daß **das Kunstwerk des Menschheits-Tempels, bzw. der Menschheit als Tempelstätte des Welten-Geistes, nun endlich vollbracht** ist. Das Ganze ist am Ende mehr als nur die Summe der Teile. Eine gedankliche Verbindung zu dem zerbrechlichen und noch sehr UNvollkommenen Versuch namens «Vereinte Nationen» bietet sich an. ... Block aus Eisenerz im Räume des Schweigens, Mars gezähmt durch Meditation. Die Synthese aus freimaurerisch anmutendem Tempelbaustein und scheinbar alttestamentarischem Opferaltar (letztendlich um die Habgier des Egos zu opfern, auf-zu-geben, bzw. dessen Triebkraft zu transformieren), eine sehr überpersönliche Idee von Hammarskjöld, war und bleibt vielen Besuchern ein Rätsel."⁵¹⁵

„In seiner Einweihungsrede, welche als Faltblatt an alle Besucher des Raumes verteilt wurde, spricht Dag Hammarskjöld: 'Es war die Absicht, in diesem schmalen Raum einen Ort zu erschaffen, wo die Tore zu dem unendlichen Land der Gedanken und der Gebete offenstehen mögen. Menschen vieler Glaubensbekenntnisse werden sich hier zusammenfinden, und aus diesem Grund konnte keines der Symbole verwendet werden, an die wir in den einzelnen Meditationen gewöhnt sind.

Doch es gibt Dinge [Ur-Erfahrungen], welche zu uns allen in derselben Sprache reden. Wir haben nach solchen Dingen gesucht, und wir glauben, daß wir sie gefunden haben in einem Lichtstrahl, welcher auf die schimmernde Oberfläche eines schweren Felsens trifft. Darum sehen wir in der Mitte des Raumes ein Symbol dafür, wie Tag für Tag das Himmelslicht der Erde Leben spendet. Für viele von uns ein Symbol dafür, wie erst das Licht des Geistes der Materie Leben gibt. ...

Ein sehr altes [buddhistisches] Sprichwort besagt, daß der Sinn eines Gefäßes und eines Fahrzeuges nicht in ihrer materiellen Umwandlung liegt, sondern in ihrer Leere. So ist es auch mit diesem Raum hier. Es ist Aufgabe jener, die diesen Raum betreten, die Leere zu füllen mit dem, was sie im Zentrum ihrer Stille finden.' Der Meditationsraum nicht nur als Kunstwerk, sondern auch als ein zen-buddhistisches Koan (meditatives Rätsel). Der Initiationsraum als In-Frage-Stellung der gewohnten Formen und als Angebot, den Geist zu öffnen für andere Weiten. Ein Ort für Meditation und Mediation: Ent-Spannung, Versenkung, Vermittlung und Verwandlung. Viele Menschen, bekannte wie unbekannt, haben den UN-Meditationsraum besucht. So auch der mit Hammarskjöld befreundete Religionsphilosoph Martin Buber.

Dieser zitiert in seiner Schrift Ekstatische Konfessionen über religiös-mystische Erlebnisse in allen Kulturen dieser Welt einen Absatz aus Rumis Divan, welcher den Leitgedanken des Meditationsraumes widerspiegeln könnte: 'Ich bin nicht Christ, nicht Jude, nicht Parse, nicht Moslem. ... Mein Ort ist das Ortlose, meine Spur ist das Spurlose. ... Ich habe geschaut, daß die Welten eins sind.'⁵¹⁶

Als der Anthropologe Pierre Teilhard de Chardin, der die theistische Evolution vertrat, die er in Verbindung mit dem östlichen Mystizismus brachte, 1955 in seinem New Yorker Exil stirbt, schreibt Hammarskjöld in sein Tagebuch: „'Rumi: **Wer Gott liebt, hat keine Religion außer Gott.**' Dies dürfte für manche, konfessionell stark fixierte Besucher nicht einfach nachzuvollziehen sein. Manche finden (hier) weder ihr Zentrum noch die Gedanken-Stille, die zum namen- und gestaltlosen Herz-Zentrum führt, in dessen Bewußtsein alle Namen und Gestalten gleichberechtigt miteinander verbunden sind. Dieser durch den UNO-Meditationsraum auslösbare intra- und interkulturelle Prozeß ist ein anderes Wort für Weltfrieden."⁵¹⁷

Es ist indes eine historische Tatsache, daß es keinen Frieden auf Erden gibt, solange das Königreich Christi, für das die wahre katholische Kirche seit jeher streitet, nicht zuvor errichtet worden ist. So ist es auch nur folgerichtig, daß weltweit noch nie so viele Kriege ausgefochten wurden wie *nach* der Gründung der Vereinten Nationen - mittlerweile weit über 200 an der Zahl -, in denen zig Millionen

von Menschen ihr Leben lassen mußten. Daraus wird ersichtlich, was von dem satanischen „Menschheits-Tempel“ bzw. dem „Welten-Geist“ der UNO zu halten ist!

„Die heilige katholische Kirche lehrt, daß es nicht möglich ist, Gott wahrhaft anzubeten, außer in ihr, und besteht darauf, daß all diejenigen, die sich außerhalb von ihr befinden, nicht gerettet werden“⁵¹⁸, so Papst Gregor XVI. im Jahre 1832.

Papst Leo XIII. (+1896): „Die Lehre Christi in Bezug auf das Schiff bedeutet, daß **diejenigen, die außerhalb der Kirche stehen, niemals die göttliche Lehre verstehen können**, da das Schiff die Kirche versinnbildlicht, in der das Wort des Lebens niedergelegt ist und gepredigt wird. Diejenigen, die draußen sind, sind wie steriler und wertloser Sand: sie können nicht verstehen.“⁵¹⁴ Dazu zählen unter anderem die antichristlichen Freimaurer, denen wir letzten Endes Institutionen wie die Vereinten Nationen zu verdanken haben.

Der November - ein ganz besonderer Monat

Da der November der 11. Monat des Jahres ist, hat er für die kabbalistischen Verschwörer im Hintergrund des Weltgeschehens eine ganz besondere Bedeutung. Schließlich verkörpert die 11 für sie nicht nur die Zahl des Neuen Zeitalters par excellence, sondern vor allem die Zahl des kommenden freimaurerischen „Messias“ (der Antichrist). Natürlich steht diese Ansicht der Illuminaten mit den Prophezeiungen der Hl. Schrift in Einklang, wo man in Daniel 7,7f erfährt, daß der Widersacher Christi das 11. Horn sein wird, das auf der Weltbühne erscheint: „Danach erblickte ich in den Nachtgesichten ein viertes Tier, furchtbar und schrecklich und außerordentlich stark. Es hatte mächtige Zähne aus Eisen und Klauen aus Erz. Es fraß und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füßen. Es war verschieden von allen Tieren vor ihm und hatte zehn Hörner. Ich betrachtete die Hörner; siehe, da wuchs ein anderes, kleines Horn zwischen ihnen hervor“.

Kein Wunder also, daß sich geschichtsträchtige Ereignisse (wie die Beendigung des Ersten Weltkriegs und die Ermordung von John F. Kennedy) „ausgerechnet“ in diesem Monat ereigneten. Interessant

ist in diesem Zusammenhang auch, daß die Wahl zum US-Präsidenten alle vier Jahre jeweils in diesem Monat stattfindet.

Gerade in der Geschichte des zionistischen Staates Israel stößt man auf diese regelrechte Versessenheit auf den November und zudem auf die Zahl sieben, denn einige der wichtigsten Ereignisse in der Historie dieses Landes geschahen in einem Jahr, das mit einer „7“ endet, einer Zahl, der sowohl die Hl. Schrift als auch talmudistisch-kabbalistische Kreise die Bedeutung „perfekt“ zuschreiben:

1) 1897 - Die erste Zionistenkonferenz findet in der Schweiz statt.

Theodor Herzl (1860-1904) „organisierte mit Oskar Marmorek und Max Nordau den 1. Zionistischen Weltkongreß (29. bis 31. August 1897) in Basel und wurde zum Präsidenten der Zionistischen Weltorganisation gewählt. **Das dort verabschiedete Basler Programm bildete die Grundlage für** zahlreiche Verhandlungen (unter anderem mit Kaiser Wilhelm **II.** während seiner Palästina-reise vor dem Jaffator in Jerusalem und dem türkischen Sultan Abdülhamit II.) mit dem Ziel, **eine 'Heimstätte des jüdischen Volkes' in Palästina** zu schaffen. Obwohl seinerzeit ohne greifbaren Erfolg, schuf Herzls Tätigkeit wesentliche Voraussetzungen für die Gründung des Staates Israel im Jahr 1948. Ebenfalls im Jahre 1897 veröffentlichte Herzl das Theaterstück *Das neue Ghetto* und gründete in Wien *Die Welt* als monatlich erscheinende Informationsschrift der zionistischen Bewegung.“⁵²⁰

2) 1917-Die Balfour-Deklaration

„Die Balfour-Deklaration war zunächst in Form eines Briefes abgefaßt, den der damalige britische Außenminister Arthur James Balfour **im November 1917** [Anm.: Es war der 2. November jenes Jahres!] an Lionel Walter Rothschild, 2. Baron Rothschild, einen prominenten britischen Zionisten, sandte. Damit sicherte die britische Regierung der zionistischen Bewegung ihre Unterstützung zu“, wie im Internetlexikon „Wikipedia“⁵²¹ nachzulesen steht.

3) 1947 - Die UN-Generalversammlung beschließt, Israels Existenzrecht anzuerkennen, und plant eine 6-monatige Übergangsfrist zur nationalen Selbständigkeit. Israels Führer riefen den zionistischen Staat schließlich am **14. Mai 1948** aus.

„Der **UN-Teilungsplan für Palästina**, der den arabisch-jüdischen Konflikt auf dem Gebiet des Britischen Mandats Palästina lösen sollte, **wurde am 29. November 1947 von der UN-Generalversammlung mit der Resolution 181 angenommen**. Der Plan teilte das Gebiet in einen jüdischen und einen arabischen Staat und sah vor, den Großraum Jerusalem (einschließlich Bethlehems) unter internationale Kontrolle zu stellen (sog. Corpus separatum). Das Scheitern des Plans führte zum Palästinakrieg.“⁵²²

4) 1967 - Israel gewinnt den Sechs-Tage-Krieg

Der Sechs-Tage-Krieg „zwischen Israel und den arabischen Staaten Ägypten, Jordanien und Syrien dauerte vom 5. Juni bis zum 10. Juni 1967. ... Am Ende des Krieges beherrschte und besetzte Israel den Gazastreifen, die Sinai-Halbinsel, die Golanhöhen, das Westjordanland und Ostjerusalem. Die Besetzung der Golanhöhen und des Westjordanlands hält über 40 Jahre später weiterhin an. Ostjerusalem wurde 1980 durch das Jerusalemgesetz annektiert und zu israelischem Staatsgebiet erklärt. Die syrischen Golanhöhen wurden 1981 ebenfalls durch Israel annektiert.“

Der Krieg in diesem symbolträchtigen Jahr war für die Zionisten ganz entscheidend, denn zum ersten Mal seit 1900 Jahren erlangten „Juden“ die Kontrolle über das alte Jerusalem und den Tempelberg.

Bis heute wird dieses Krieges von vor mehr als 40 Jahren gedacht, etwa in Meldungen über neuerliche Massaker der israelischen Streitkräfte, wie am 28. Dezember 2008: „Die israelische Luftwaffe hat ihre Angriffe auf Ziele im Gazastreifen fortgesetzt und drei weitere Menschen getötet. Zuvor hatten Kampfflugzeuge eine Waffenfabrik sowie ein Medienzentrum der ... Hamas im südlichen Gazastreifen beschossen.“

Die Gesamtzahl der Todesopfer nach den israelischen Luftangriffen ist auf mindestens 225 gestiegen. 750 weitere Palästinenser wurden verletzt. Das sei die höchste Opferzahl an einem Tag seit dem 6-Tagekrieg von 1967, hieß es.“⁵²⁴ Einen Tag später wurde die Zahl der Toten bereits mit über 350 angegeben!

5) 1977 - Ägyptens Präsident Anwar Sadat unterzeichnet einen Friedensvertrag mit Israel.

Der am 25. Dezember 1918 geborene ägyptische Staatsmann Muhammad Anwar as-Sadat sorgte im Jahr 1977 weltweit für Aufsehen, als er mit dem Erzfeind der arabischen Welt den Frieden suchte.

Sadat traf die Entscheidung, „sich direkt selbst vor die Knesset zu begeben, um den Repräsentanten des israelischen Volkes klarzumachen, daß es an ihnen lag, zu entscheiden, ob sie wirklich den Frieden wollten. So kam es zu jener historischen Rede anlässlich der **ägyptischen Parlamentseröffnung am 9. November 1977**, in der Sadat verkündete, er würde bis ans Ende der Welt - und selbst nach Israel in die Knesset - gehen, wenn er dadurch den Tod eines einzigen Soldaten vermeiden könne.

Der israelische Ministerpräsident Menachem Begin war zu Verhandlungen bereit, stellte aber auch Bedingungen. Die Reaktionen seitens der arabischen Staaten waren verheerend. Syrien, Irak, Libyen und Algerien brachen die diplomatischen Kontakte mit Ägypten ab, die PLO verurteilte die Initiative energisch. Sadat hatte gehofft, daß die arabischen Staaten an den Verhandlungen teilnehmen würden, und glaubte auch weiterhin, daß ein ägyptisch-israelischer Friede eine Art Domino-Effekt auf die Region haben könnte. ... **Am 19. November begann dann der spektakuläre Israel-Besuch Sadats mit seiner Landung auf dem Flughafen Ben Gurion bei Tel Aviv.** Begin und sein gesamtes Kabinett begrüßten Sadat; Tausende Israelis bejubelten ihn auf seinem Weg nach Jerusalem. Am Tag darauf sprach Sadat vor dem israelischen Parlament, der Knesset. **Erstmals erkannte ein arabischer Staatschef Israels Existenzrecht an**, ohne *'Wenn und Aber'*.⁵²⁵ Sadat, den viele Araber als Verräter betrachteten, fiel am 5. Oktober 1981 in Kairo einem Attentat zum Opfer und starb einen Tag später im Krankenhaus.

Daß keine Kosten und Mühen gescheut werden, um Sadat als Helden darzustellen, zeigt eine Meldung vom 24. Dezember 2008, aus der man erfuhr, daß der US-Schauspieler Nicolas Cage, der für seine Rolle in dem Streifen „Leaving Las Vegas“ einen Oscar bekam, dank einer enorm hohen Summe dazu gebracht worden war, in einer ägyptischen Fernsehserie den früheren Präsidenten Anwar as-Sadat zu spielen. „Der 44jährige amerikanische Schauspieler soll dafür 40 Millionen Dollar Gage erhalten.

Wie der Nachrichtensender Al-Arabija berichtet, habe Cage angekündigt, daß er für die Rolle sechs Kilo abspecken wolle. Die Dreharbeiten sollen Mitte des nächsten Jahres beginnen."

6) 2007 - Annapolis-Konferenz

Wie es am 26. November 2007 auf der Internetseite der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ hieß, rückt das **Treffen von Annapolis in den Vereinigten Staaten** näher. „Wieder einmal schöpfen nicht nur die unmittelbar an dem Konflikt Beteiligten, Israel und die Palästinenser, Hoffnung, auch der Rest der Welt will in dieser Sache optimistisch sein. Tatsächlich wäre, wenn diese Konferenz einigermaßen gelänge, die Erwartung nicht unbegründet, es könne demnächst zu einer Regelung kommen, mit der alle Seiten leben können.

Es geht dabei um die Sicherheit Israels - im weitesten Sinne um seine von den Nachbarn akzeptierte Eingliederung in die Region - und um die Schaffung eines unabhängigen Palästinenserstaates an der Seite des jüdischen Staates, das heißt um nicht mehr und nicht weniger als um das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser.^{S97} Ausgerechnet **sieben Jahre** nach den letzten Friedensverhandlungen zwischen Israelis und Palästinensern fand **vom 27. bis 28. November 2007** also die Annapolis-Konferenz statt, an der über **40** Regierungen und internationale Organisationen teilnahmen, die sich in der Nähe der Hauptstadt der USA getroffen hatten. Rund zwei Wochen später nahmen dann Israelis und Palästinenser selbst direkte „Friedensgespräche“ auf, die der geschundenen angestammten Bevölkerung Palästinas eigentlich die seit vielen Jahren versprochene Zwei-Staaten-Lösung binnen eines Jahres bringen sollte.

Natürlich handelt es sich bei den diversen „Friedenskonferenzen“ Israels um eine Farce, denn wie will/kann ein Land mit seinen Nachbarn allen Ernstes das Kriegsbeil begraben, wenn höchste Vertreter dieses Landes von einer „Nichtmenschlichkeit“ anderer Völker ausgehen und etwa offen davon sprechen, daß jüdisches und nicht-jüdisches Blut nicht dasselbe seien?! Von daher ging das Töten auch nach der Annapolis-Konferenz munter weiter, wie für Kenner der Hintergründe des Zeitgeschehens nicht anders zu erwarten war: „In dem einen Jahr seit dem sogenannten Friedensprozeß von Annapolis

hat Israel 546 Palästinenser getötet, darunter 76 Kinder und mehr als die Hälfte von ihnen in der Westbank. Israel hat vermutlich die viertgrößte Armee der Welt, Israel ist der viertgrößte Waffenexporteur der Welt, es hat Nuklearwaffen. Und heute haben sie mit 60 hochentwickelten Kampffjets Gaza angegriffen, wo die Menschen nichts haben, um sich zu verteidigen" , beklagte der ehemalige palästinensische Informationsminister Mustafa Barghouthi am 30. Dezember 2008.

Zwei Tage zuvor hatte auch der palästinensische Publizist Hakam Abdel-Hadi festgestellt, die Waffenruhe, die von Juni 2008 bis Mitte Dezember zwischen der israelischen Regierung und der Hamas bestand, sei „ohnehin von Israel nicht eingehalten worden“⁵²⁹ „Israel habe in diesen sechs Monaten etwa 200 Palästinenser liquidiert.“⁵³⁰

Wie dem auch sei, die hohe Bedeutung der Zahl 7 für talmudistisch-kabbalistische Kreise zeigte sich auch am Sonntag, den 9. November 2008, denn exakt 70 Jahre nach der Reichspogromnacht hat die Jüdische Gemeinde in Göttingen ihre neue Synagoge eingeweiht. „Die historische Fachwerk-Synagoge aus dem Jahr 1825 stammt aus dem rund 30 Kilometer entfernten Weserdorf Bodenfelde und entging 1938 als eine der wenigen Synagogen in Deutschland nur knapp der Zerstörung durch die Nationalsozialisten.

Im August 2006 wurde das kleine Gebäude für 50 bis 60 Personen in Einzelteile zerlegt, nach Göttingen gebracht und dort originalgetreu wieder aufgebaut.“⁵³¹

Unter Druck der äußerst einflußreichen rabbinischen Chabad-Lubawitsch-Bewegung verabschiedete der 102. Kongreß der Vereinigten Staaten von Amerika am 20. März 1991 unter der Präsidentschaft des umstrittenen George H. W. Bush das „öffentliche Gesetz 102-14“, um den 26. (=2x13) März als „Erziehungstag, USA“ zu bestimmen, in Hinsicht auf die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die sieben Noachidischen Gesetze aus dem Talmud, „die lediglich das sind, was die Pharisäer von bestimmten Textstellen in der Torah herleiteten. Des weiteren handelt es sich hier um Gesetze, die nur Nicht-Juden befolgen müssen.

Der Schwerpunkt des öffentlichen Gesetzes 102-14 als 'Erzie-

um die Öffentlichkeit zu täuschen und sie glauben zu machen, die sieben Noachidischen Gesetze seien mit dieser Handlung nicht wirklich Gesetz geworden. Stattdessen wollen die [kabbalistischen] Juden der Öffentlichkeit weismachen, dieses öffentliche Gesetz sei nur beschlossen worden, um einen Tag zu bestimmen, an dem Leute über dieses Thema unterwiesen werden sollten. Wie dem auch sei, es wird rasch offensichtlich, daß ein von der Regierung geförderter Erziehungstag kein verabschiedetes Gesetz benötigt, um seine Durchführung sicherzustellen. Aus diesem Grund wurde dieses Gesetz am 20. März verabschiedet, um für eine Zeit bereitzuliegen, in der die Gerichte der Vereinigten Staaten sie [die Noachidischen Gebote] zu aktivieren wünschen. Diese sieben Gesetze sind folgende:

- 1) Avodah zarah - Du sollst keine falschen Götter anbeten.
- 2) Shefichat damim - Du sollst nicht morden.
- 3) Gezel - Du sollst nicht stehlen (oder entführen).
- 4) Gilui arayot - Du sollst sexuell nicht unmoralisch sein (traditionell zählen zu den verbotenen sexuellen Handlungen Inzest, Geschlechtsverkehr mit Tieren, Homosexualität und Ehebruch).
- 5) Birkat Hashem - 'Segne Gott' nicht, was sich euphemistisch auf Blasphemien bezieht.
- 6) Ever min ha-chai - Du sollst kein Fleisch essen, das vom Leib eines lebenden Tieres gerissen wurde (dies wurde Noah gegeben und es wird üblicherweise als Verbot von Grausamkeit gegenüber Tieren interpretiert).
- 7) Dinim - Erlaube nicht, daß Unterdrückung oder Anarchie herrscht. Errichte ein System von ehrlichen, wirkungsvollen Gerichten, einer Polizei und Gesetzen, um diese letzten sechs Gesetze aufrechtzuerhalten.

Diese Gesetze sind der Felsboden für die jüdische [bzw. jüdisch-kabbalistische, das heißt all jener, die den Teufel verehren] Oberherrschaft, da sie die Anbetung irgendeines Gottes außer ihrem eigenen, Satan, verbieten. Dies ist in Gesetz Nummer eins enthüllt: 'Bete keine falschen Götter an'. Da dieses Gebot aus dem jüdischen Talmud stammt, bedeutet es, keine Götter, die die [kabbalistischen] Juden

nicht anerkennen, wie etwa Jesus Christus und der Prophet Mohammed. Der Talmud setzt die Strafe für Ungehorsam gegenüber diesen Gesetzen wie folgt fest: 'Ein zusätzliches Element von größerer Strenge ist, daß ein Verstoß gegen irgendeines der sieben Gesetze den Noachiden der Todesstrafe durch Enthauptung aussetzt - Sanhedrin 57A.'"⁵³²

„Schöne" Aussichten also für all jene Christen, die der Lüge aufgesessen sind, seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil hätte das kabbalistische Judentum den nunmehr rund 2000 Jahre andauernden Haß auf die katholische Kirche aufgegeben. Das exakte Gegenteil ist nämlich der Fall.

Chabad Lubawitsch hat „die Schlüsselpositionen der weltlichen Macht unterwandert ... Sie verstehen sich als Vollstrecker Gottes und treiben die Welt zur letzten großen Schlacht, damit ihr ersehnter Messias [Anm.: aus katholischer Sicht handelt es sich hier um den Antichristen!] zur Erde herabsteigen kann."⁵³³

„Menachem Mendel Schneerson, geboren 1902 in Nikolajew (Mykolaiw) in der heutigen Ukraine, gestorben 1994 in Brooklyn als Rebbe der 'Lubawitscher', des Hauptzweiges der chassidischen Juden, wird von vielen seiner Anhänger als der Messias verehrt, dessen Wiederkunft sie erwarten.

Aber es sind nicht nur Juden, für welche er weltweit sein Netzwerk von Bildungs- und Einflußinstitutionen aufgebaut hat, das in vielen Ländern trotz innerjüdischen Widerstands bereits das Judentum dominiert.

Hinzu kommen auch *Noachiden*, also diejenigen aus den Völkern (den Heiden oder Gojim), die sich bereits der Führung der Juden als des auserwählten, priesterlichen Volks unterworfen haben, wie es der 'Rebbe' auf der Grundlage des Talmud und der Kabbala lehrte.

Gewiß, der eigentliche Kreis der 'Noachiden' in Schneersons Gefolge ist heute noch recht klein. Allerdings finden die Lubawitscher Chassiden zunehmend Interesse in [Anm.: angeblich!] christlichen Kreisen, die sich gern auf ihre 'jüdischen Wurzeln' besinnen wollen und von der endzeitlichen Messiaserwartung der Lubawitscher überaus angetan sind."⁵³⁴

Auch bei dem ursprünglich aus dem Judentum hervorgegangenen Islam spielt die Zahl 7 eine wichtige Rolle. So handelt es sich bei der Haddsch um die islamische Pilgerfahrt nach Mekka, wo man bei der Kaaba, einem würfelförmigen Gebäude mit einem schwarzen Stein, den sogenannten Tawaf vollzieht. „Dabei wird **die Kaaba sieben Mal** entgegen dem Uhrzeigersinn **umschritten**. Darauf erfolgt der sogenannte Sa'i, indem unweit davon der **siebenmalige Gang zwischen den beiden Hügeln Safa und Marwa** durchgeführt wird, bei dem die Suche nach Wasser, wie Hagar sie erlebte, nachempfunden werden soll"⁵³⁵.

Was die kabbalistische Zahlensymbolik in Hinblick auf die Sieben angeht, so gibt es nicht nur sieben Noachidische Gebote, sondern wird **die russische Wirtschaft** „zufälligerweise“ **von sieben Gruppierungen** im Wert von 500 Milliarden Dollar, mit fünf Millionen Mitarbeitern, **dominiert**. Damit scheint sich die Geschichte zu wiederholen. „Hatten **unter [dem jüdischstämmigen] Präsident Boris Jelzin sieben Bankiers das Sagen**, sind nun an ihre Stelle sieben Konzerne - die 'G7' - getreten.“⁵³⁶

An erster Stelle steht der „mit einer Marktkapitalisierung von 255 Milliarden Dollar teuerste Konzern Europas Gazprom, der Öl, Gas und Strom produziert und 430 000 Mitarbeiter beschäftigt. In Gazprom Media hat er ein mächtiges Medienimperium. Gazprom gilt als kollektives Eigentum der 'Juristen aus St. Petersburg', einer Gruppierung, der Gazprom-Aufsichtsratschef Dimitri Medwedew gleichzeitig Vizepremier von Präsident Wladimir Putin - vorsteht.“⁵³⁷ (Anfang März 2008 gewann der Magnat und Kremelfavorit Medwedew - angeblich stimmten mehr als 70 Prozent der Menschen seines Landes für ihn - die russische Präsidentenwahl. Der 42jährige wurde damit Rußlands jüngster Präsident seit Zarenzeiten.)

Übrigens spielte das Datum, an dem in Göttingen die neue Synagoge eingeweiht wurde, im Kalender der Deutschen in den letzten 100 Jahren eine ganz entscheidende Rolle. Schließlich hat sich dieser 9.11., bei dem man unweigerlich an die Zahlenkonstellation des 11.9. erinnert wird, für unser Volk als äußerst verhängnisvoll erwiesen.

Dieser 9. November „ist ein Schicksalstag der Deutschen im 20.

Jahrhundert: Im Jahr 1938 wurden in der sogenannten Pogromnacht der Nationalsozialisten über 200 jüdische Synagogen angezündet, Tausende Wohn- und Geschäftshäuser geplündert ... und 30 000 Menschen verhaftet. 20 Jahre zuvor, am 9. November 1918, hatte die Monarchie in Deutschland ihren Bankrott erklären müssen. Kaiser Wilhelm II. dankte wegen des verlorenen Krieges ab. Und am 9. November 1989 fiel die Mauer."⁵³⁸

Eine hier in Auszügen wiedergegebene Rede von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier anlässlich der Vorstellung des „European Council on Foreign Relations (E-CFR)“ ausgerechnet am **9. November 2007** in Berlin, widmet sich unter anderem diesen Ereignissen: „Am **9. November 1918** rief Philipp Scheidemann vom Balkon des Reichstags die Republik aus. Es folgte die erste Demokratie in Deutschland, entstanden aus dem ersten europäischen Bürgerkrieg, der zugleich der Erste Weltkrieg war. Diese Demokratie überdauerte nur 15 Jahre. Für uns ist das bis heute eine Mahnung, daß nichts selbstverständlich und nichts von Dauer ist, wenn wir nicht ständig dafür arbeiten. Wenn wir uns nicht täglich darum bemühen, die Freiheit zu gestalten und die Demokratie lebendig zu halten.

Wir erinnern uns heute auch an den **9. November 1938**. Er steht für die brennenden Synagogen überall in Deutschland - und damit eines der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte. Die sogenannte Reichskristallnacht mündete in den zweiten europäischen Bürgerkrieg, der sich zum Zweiten Weltkrieg ausweitete.

Dieser Krieg war erst am **9. November 1989** endgültig zu Ende. In der Nacht, als die Berliner Mauer nur wenige Straßen von hier entfernt, sich öffnete. Als in diesem Gebäude, in dem damals das Zentralkomitee der SED saß, Grabesstimmung herrschte, während die Menschen draußen sangen und tanzten.

Der Fall der Mauer symbolisierte nicht nur das Ende der Spaltung Deutschlands. Auch für Europa markiert er einen Neuanfang: **die Geburtsstunde eines neuen, eines ungeteilten Europas**. Ich finde, einen besseren Tag hätten Sie kaum finden können, um den neuen Europäischen Rat für Außenpolitik (E-CFR) heute hier in Berlin vorzustellen."⁵³⁹

Halten wir fest, daß die Geheimherrschaft alles nach einem okkult verfaßten Drehbuch zu veranstalten scheint, indem etwa Zahlen, Symbolen und Tagen, an denen ein wichtiges Ereignis stattzufinden hat, eine besondere Bedeutung beigemessen wird. Diese abgrundtief bösen Menschen praktizieren unentwegt schwarzmagische Rituale, da sie sich dadurch der Hilfe des Teufels und seiner Dämonen versichern wollen. Sie sind also in hohem Maße abergläubisch und allen Ernstes davon überzeugt, daß sie dazu bestimmt wurden, die Herrschaft über den gesamten Planeten Erde antreten zu müssen. Menschenleben haben für sie ebensowenig Bedeutung wie der Erhalt der restlichen Schöpfung, die sie mittels einer Kombination aus Magie und Wissenschaft, ihren verkehrten Vorstellungen entsprechend, ständig zu „perfektionieren“ suchen.

Die Schlechtigkeit dieser Leute läßt sich kaum in Worte fassen und ist die eigentliche Ursache dafür, daß die Welt immer mehr im Chaos versinkt. Die Kabbalisten haben in der Tat mit der Hölle ein Bündnis geschlossen und meinen, sie seien unantastbar geworden. Welch schlimmes Erwachen wird es eines Tages für sie geben, wenn *auch sie* ein für allemal begreifen werden, daß es nur *einen einzigen* Herrn und Erlöser, und damit auch Richter, gibt, dem gegenüber *auch sie* sich werden verantworten müssen. Dann werden ihnen alle Beschwörungsformeln überhaupt nichts mehr nutzen und sie werden sehr schnell feststellen, wer die wahre Macht im gesamten Universum hat und daß sie einem regelrechten Trugschluß aufgesessen waren, der sie letzten Endes um das Wertvollste brachte, was ein Mensch besitzt: seine unsterbliche Seele.

Auswahl der verwendeten Literatur

- Bernhardt, Hans: Deutschland im Kreuzfeuer großer Mächte. 1000 aufschlußreiche Zitate als Jahrhundertzeugen, Preußisch Oldendorf 1988
- Blackwood, Peter: Das ABC der Insider, Leonberg 1992
- Borowski, Wolfgang: Die „neue Welt“ - Vorspiel der Hölle. Biblische Betrachtung zur Antichristlichen One-World-Bewegung in der Hoffnung auf Jesus Christus, Durach 1995
- Daniel, John: Scarlet and the Beast - Band II. English Freemasonry, Mother of Modern Cults vis-à-vis Mystery Babylon, Mother of Harlots, Texas 1994
- Frey, Dr. Gerhard (Hrsg.): Prominente ohne Maske international. 1000 Lebensläufe Einflußreicher Zeitgenossen aus 100 Staaten, München 1989
- Friend, Thomas W.: Fallen Angel. The Untold Story of Jimmy Page and Led Zeppelin Based on the Stairway to Heaven Album, Titusville 2002
- Grandt, Guido & Michael: Schwarzbuch Satanismus. Innenansicht eines religiösen Wahnsystems, Augsburg 1995
- Greene, Carol: Der Fall Charles Manson, Wiesbaden-Nordenstadt 1992
- Griffin, Des: Wer regiert die Welt?, Leonberg 1986
- Heimbichner, Craig: Blood on the Altar: The Secret History of the World's Most Dangerous Secret Society, Coeur d'Alene 2005
- Heising, Jan van: Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert. Ein Wegweiser durch die Verstrickungen von Logentum und Hochfinanz, Trilaterale Kommission, Bilderberger, CFR, UNO, Meppen 1993
- Hoffman II, Michael A.: Secret Societies and Psychological Warfare, Coeur d'Alene 2001
- Hoffman II., Michael A.: Masonic Assassination, Coeur d'Alene 2004
- Horn, Thomas R. & Jones, Ph.D., Donald C.: The Gods Who Walk Among Us, Lafayette 1999
- Kom, David: Wer ist wer im Judentum. Lexikon der jüdischen Prominenz. Ihre Herkunft. Ihr Leben. Ihr Einfluß., München 1996
- Lurker, Manfred: Lexikon der Götter und Dämonen, 2. erw. Aufl. Stuttgart 1989
- Marrs, Texe: Codex Magica. Secret Signs, Mysterious Symbols, and Hidden Codes Of the Illuminati, Austin 2005
- Mittmann, Beate & Priskil, Peter: Kriegsverbrechen der Amerikaner und ihrer Vasallen gegen den Irak und 6000 Jahre Menschheitsgeschichte, Freiburg 1992
- Mohr, Lt. Col. Gordon „Jack“: The Hidden Power Behind Freemasonry, Boring o.J.
- Ordemann, Mara: Esoterik auf einen Blick. Altes Wissen neu entdeckt, Neuwied 1994
- Petersdorff, Egon von: Daemonologie. Erster Band: Dämonen im Weltenplan, 2. Aufl. Stein am Rhein 1982

- Petersdorff, Egon von: Daemonologie. Zweiter Band: Dämonen am Werk, 2. Aufl. Stein am Rhein 1982
- Roth, Jürgen & Ender, Berndt: Geschäfte und Verbrechen der Politmafia, Berlin 1988
- Rothkranz, Johannes: Die kommende «Diktatur der Humanität» oder Die Herrschaft des Antichristen, Band 2: Die Weltherrscher der Finsternis in Aktion, 2. unver. Aufl, Durach 1992
- Shahak, Israel: Jüdische Geschichte, Jüdische Religion. Der Einfluss von 3000 Jahren, Süderbrarup 1998
- Symonds, John: Aleister Crowley. Das Tier 666 - Leben und Magick, München 1996
- Wardner, James W.: Unholy Alliances. The Secret Plan And The Secret People Who Are Working To Destroy America, 3. Aufl. 1999 o.O. & J.

Verwendete Zeitungen und Zeitschriften

Abendzeitung
 American Renaissance
 Berliner Zeitung
 Bild am Sonntag
 Cinema
 die tageszeitung
 Der Spiegel
 der Tagesspiegel
 Die Welt
 Focus
 Frankfurter Rundschau
 Free American Newsmagazine
 Fuldaer Zeitung
 Hamburger Abendblatt
 Hersfelder Zeitung
 Internationaler Hintergrundinformationsdienst für Politik, Wirtschaft und Wehrwesen
 Junge Welt
 National-Zeitung
 Politische Hintergrundinformationen - Auslandsdienst
 Politische Hintergrundinformationen - Deutschlanddienst
 Power of Prophecy
 P.M.
 Revisionist History
 Süddeutsche Zeitung
 The New American
 Unabhängige Nachrichten
 weit der wunder

Quellenhinweise

- ¹ Paula Haigh, From the Beginning: Catholics and Protestants on the Modern Apostasy, S. 3
- ² Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S. 4f
- ³ Heinz Scholl, Die Scheindemokratie, S. 48
- ⁴ Cavendish, S. 19; zit. nach Guido und Michael Grandt, Schwarzbuch Satanismus, S. 90
- ⁵ Fuldaer Zeitung, 10.12.08
- ⁶ Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S. 17
ebd. S. 56; Herv. hinzugefügt
- ⁸ ebd. S. 53
- ⁹ ProSieben, 19.5.07, S. 132
- ¹⁰ Does A Satanic Cult Rule The World?, Henry Makow PhD, 21.10.02,
<http://www.rense.com/general31/satanic.htm>
- ¹¹ ebd.
- ¹² ebd.
- ¹³ Fuldaer Zeitung, 23.12.05
- ¹⁴ ARD-Text, 1.5.08, S. 532
- ¹⁵ Texe Marrs, Illuminati Witchcraft in America - Part 1, Radiosendung
- ¹⁶ ebd.
- ¹⁷ zit. nach ebd.
- ¹⁸ Alchemie - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Alchemie>
- ¹⁹ Harry Potter für die Sucher - Alchemie,
<http://www.harrypotterforseekers.com/de/alchemy/alchemie.php>; Herv. hinzugefügt
- ²⁰ ebd.
- ²¹ Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S. 20f
- ²² ebd. S. 18
- ²³ ebd. S. 83f
- ²⁴ Jack the Ripper - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Jack_the_Ripper
- ²⁵ ebd.
- ²⁶ ebd.
- ²⁷ Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S. 57
- ²⁸ ebd. S. 60
- ²⁹ ebd. S. 60f
- ³⁰ ebd. S. 57
ebd. S. 59
- ³² Abraham Zapruder - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Abraham_Zapruder
- ³³ Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S. 84

- ¹⁴ Videodrome - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Videodrome>
- ³⁵ Michael A. Hoffman II., *Secret Societies and Psychological Warfare*, S.83f
- ³⁶ ebd. S. 87ff; Herv. hinzugefügt
- ³⁷ John Daniel, *Scarlet and the Beast*, S. 523
- ³⁸ Fall Haider: Autowrack ist eine Botschaft - Kopp Verlag,
<http://info.kopp-verlag.de/news/fall-haider-autowrack-ist-eine-botschaft.html>
- ³⁹ ebd.
- ⁴⁰ ebd.; Herv. hinzugefügt
- ⁴¹ Die Welt, 21.11.06
- ⁴² ebd.
- ⁴³ Berliner Zeitung, 20.4.07; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁴ Der Spiegel, Jahres-Chronik 2007, S. 244; Herv. hinzugefügt
- ^{4*} Amoklauf von Kauhajoki - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Amoklauf_von_Kauhajoki; Herv. hinzugf.
- ⁴⁶ SAT.1, 20.11.07, S. 113
- ⁴⁷ ARD-Text, 7.12.07, S. 157
- ⁴⁸ SAT.1, 26.11.08, S. 119
- ⁴⁹ RTLtext, 26.11.08, S. 128
- ⁵⁰ ARD-Text, 18.12.08, S. 161
- ⁵¹ Fuldaer Zeitung, 14.3.09
Nine Myths About Gun Control, www.2asisters.org, 20.4.07,
<http://www.rense.com/general76/mths.htm>
- ⁵³ ebd.
- ⁵⁴ ARD-Text, 29.8.08, S. 524
- ⁵⁵ Nine Myths About Gun Control, www.2asisters.org, 20.4.07,
<http://www.rense.com/general76/mths.htm>
- ⁵⁶ RTLtext, 20.4.06, S. 134
- ⁵⁷ ARD-Text, 1.4.08, S. 156
- ⁵⁸ RTLtext, 15.3.09, S. 121
- ⁵⁹ Fuldaer Zeitung, 9.6.08
- ⁶⁰ RTLtext, 23.3.09, S. 129
- ⁶¹ SAT.1, 20.3.09, S. 114
- ⁶² Der Fall Charles Manson, S. 211
- ⁶³ ebd.
- ⁶⁴ ARD-Text, 16.2.07, S. 165
- ⁶⁵ Fernsehen: Seifenoper senkt Geburtenrate in Brasilien, 17.04.08,
http://www.focus.de/panorama/vermischtes/fernsehen-seifenoper-senkt-geburtenrate-in-brasilien_aid_295667.html
- ⁶⁶ ARD-Text, 10.12.08, S. 157
- ⁶⁷ Anton Szandor LaVey, "The Satanic Bible", S. 84; zit. nach
<http://www.answersingenesis.org/docs/3880.asp>
- ⁶⁸ Kinokaze, Nr. 1, 1994; zit. nach Joe Schimmel, *The Da Vinci Con - Hollywood's War on God*, Video-Dokumentation

- ⁶⁹ Michael A. Hoffman II., *Secret Societies and Psychological Warfare*, S. 66ff; Herv. hinzugefügt
- ¹¹ Mara Ordemann, *Esoterik auf einen Blick*, S. 57; Herv. hinzugefügt
- ¹ Craig Heimbichner, *Blood on the Altar*, S. 85
- ² James Lloyd, *The Apocalypse Chronicles* (Ausg. VII, Nr. 1, 2005; zit. nach Texe Marrs, *Codex Magica*, S. 425
- ⁷³ zit. nach ebd. S. 419
- ⁷⁴ zit. nach ebd. S. 425
- ⁷⁵ *Blood on the Altar*; zit. nach Texe Marrs, *Codex Magica*, S. 425
- ⁷⁶ zit. nach Thomas W. Friend, *Fallen Angel*, S. 208f
- ⁷ zit. nach Craig Heimbichner, *Blood on the Altar*, S. 116; Herv. hinzugefügt
- ⁵ John Symonds, *Aleister Crowley - Das Tier 666*, S. 426
- ⁷⁹ Makow - *The Cabalist Plan to Enslave Humanity*, Henry Makow Phd, 20. Februar 2008, <http://www.rense.com/general80/seed.htm>
- ⁵⁰ Der Jude Isador Loeb in „Le Problème Juif“; zit. nach *Free American Newsmagazine*, Dezember 2002, S. 10; Herv. hinzugefügt
- ^M zit. in „*The Morning Post*“, London, September 1920; hier zit. nach Maj. Gen. Count Cherep-Spiridovich, *The Secret World Government Or „The Hidden Hand“*, S. 168
- ⁸² Simon-Tov Yacoel in „*Israel, Réflexions sur la grande guerre et l'avenir des peuples*“, Saloniki 1921, S. 9 ; zit. Nach *Deutschland - Schrift für neue Ordnung*, Folge 1/2 - 2002, S. 50; Herv. hinzugefügt
- ⁸³ zit. nach Dr. H. Jonak von Freyenwald, *Jüdische Bekenntnisse*, S. 238
- ⁸⁴ Thomas W. Friend, *Fallen Angel: The Untold Story of Jimmy Page and Led Zeppelin*, S. 210
- ⁸⁵ Dieses Wort wird sowohl „Sohar“ als auch „Zohar“ geschrieben. Zur Vereinheitlichung wurde in diesem Buch jeweils die Schreibweise „Sohar“ verwendet.
- ⁸⁶ Kenneth Goff, *The Jewish Power*, S. 3ff; Herv. hinzugefügt
- ⁸⁷ *Kabbalah Exposed!*, http://www.jesus-is-savior.com/False%20Religions/Kabbalah/kabbalah_exposed.htm; Herv. hinzugefügt
- ⁸⁸ ebd.
- ⁸⁹ Egon von Petersdorff, *Daemonologie - Band 2*, S. 209f; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁰ zit. nach Guido und Michael Grandt, *Schwarzbuch Satanismus*, S. 89
- ⁹¹ ebd. S. 91; Herv. hinzugefügt
- ¹² Craig Heimbichner, *Blood on the Altar*, S. 88; Herv. hinzugefügt
- ⁹³ Carol Greene, *Der Fall Charles Manson*, S. 187
- ⁹⁴ Israel Shahak, *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion - Der Einfluß von 3000 Jahren*, S. 70ff; Herv. hinzugefügt
- ⁹⁵ Craig Heimbichner, *Blood on the Altar*, S. 77
- ⁹⁶ ebd. S. 78

- ⁹⁷ Texe Marrs, Codex Magica, S. 421
- ⁹⁸ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 46f
- ⁹⁹ ebd. S. 47; Herv. hinzugefügt
- ¹⁰⁰ Texe Marrs, Codex Magica, S. 421-424
- ¹⁰¹ ebd. Herv. hinzugefügt
- ^{1,12} Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S. 74f
- ¹⁰³ hr-text, 6.11.08, S. 120
- ¹⁰⁴ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S.8f; Herv. hinzugefügt
- ¹¹¹⁵ Karäer - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Karaim>
- ¹¹¹⁶ Hermetic Order of the Golden Dawn - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Hermetic_Order_of_the_Golden_Dawn
- ¹⁰¹⁷ Sephiroth - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Sefirot>
- ¹⁰⁸ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 136
- ¹¹¹⁹ Thomas W. Friend, Fallen Angel: The Untold Story of Jimmy Page and Led Zeppelin, S. 392f
- ¹¹⁰ John Symonds, Aleister Crowley Das Tier 666, S. 42; Herv. hinzugefügt
- ^{1,1} Fuldaer Zeitung, 24.11.08; Herv. hinzugefügt
- ¹¹² Thomas W. Friend, Fallen Angel: The Untold Story of Jimmy Page and Led Zeppelin, S. 334; Herv. hinzugefügt
- ¹¹³ Liste magischer Schriften - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Grimoires
- ¹¹⁴ The Book of Abramelin - Wikipedia, the free encyclopedia,
http://ed.wikipedia.org/wiki/The_Book_of_Abramelin; Herv. hinzugefügt
- ¹¹⁵ Liste magischer Schriften - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Grimoires
- ¹¹⁶ Norbert Homuth, Die Verschwörung des Antichristus, S. 41f
- ¹¹⁷ Liste magischer Schriften - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Grimoires
- ¹¹⁸ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 94f; Herv. hinzugefügt
- ¹¹⁹ Henoehische Sprache - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Henoehische_Sprache
- ¹²¹¹ John Dee, <http://www.magieausbildung.de/Biographien/dAlee.htm>
- ¹²¹ Henoehische Sprache - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Henoehische_Sprache; Herv. hinzugefügt
- ¹²² John Dee, <http://www.magieausbildung.de/Biographien/cl/dee.htm>
- ¹²³ ebd.
- ¹²⁴ ebd.
- ¹²⁵ Henoehische Sprache - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Henoehische_Sprache
- ¹²⁶ ebd.
- ¹²⁷ Israel Regardie - Wikipedia, http://de.wikepid.aorg/wiki/Israel_Regardie
- ¹²⁸ Henoehische Sprache - Wikipedia,
[Jittp://de.wikipedia.org/wiki/Henoehische_Sprache](http://de.wikipedia.org/wiki/Henoehische_Sprache)

- ³⁰ ebd.
Wolfgang Borowski, Die „neue Welt“, S. 81
- ³² Memphis-Misraim-Ritus - Wikipedia,
<http://de.wikipedia.org/wiki/Memphis-Misraim-Ritus>
- ³³ ebd.
- ³⁴ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 83
- ³⁵ John Daniel, Scarlet and the Beast, S. 375
- ³⁶ Jocelyn Godwin, Christian Chanel, John P. Deveney, *The Hermetic Brotherhood of Luxor*, S. 67; zit. nach Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 83f; Herv. hinzugefügt
- ³⁷ ebd. S. 84; Herv. hinzugefügt
- ³⁸ Max Theon - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Max_Theon
- ³⁴ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 87; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁰ national journal: Die Angst vor den Juden,
<http://globalfire.tv/nj/03de/juden/antisemiten.htm>
- ⁴¹ The Globe and Mail (Toronto), 3.6.1989, S. A2; zit. nach national journal: „Arabisches Blut ist weniger wert als jüdisches“,
<http://globalfire.tv/nj/04de/juden/judenblut.htm>
- ⁴² Zitat: (FAZ, 11.3.1994, S. 14); hier zit. nach national journal: Die Angst vor den Juden, <http://globalfire.tv/nj/03de/juden/antisemiten.htm>
- ⁴³ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 109; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁴ Astrum Argenteum - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Astrum_Argenteum
- ⁴⁵ ebd.
- ⁴⁶ ebd.
- ⁴⁷ ebd.
- ⁴⁸ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 94
- ⁴⁹ ebd. S. 91
- ⁵⁰ Texe Marrs, Codex Magica, S. 422-425
- ⁵¹ Norbert Homuth, Die Verschwörung des Antichristus, S. 53f; Herv. hinzugefügt
- ⁵² Guido Grandt, Schwarzbuch Freimaurerei, S. 46
- ⁵³ ebd. S. 49
- ⁵⁴ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 90; Herv. hinzugefügt
- ⁵⁵ Makow - The Cabalist Plan to Enslave Humanity, Henry Makow Phd, 20. Februar 2008, <http://www.rense.com/general80/seed.htm>; Herv. hinzugefügt
- ⁵⁶ Renaissance - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Renaissance>
- ⁵⁷ Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S. 118f
- ⁵⁸ Hermetik - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Hermetik>
- ⁵⁹ Johannes Reuchlin - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Reuchlin
- ¹⁶⁰ ebd. Herv. hinzugefügt

- ¹⁶¹ ebd.
- ¹⁶² Giovanni Pico della Mirandola - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Pico_della_Mirandola
- ¹⁶³ John Dee - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/John_Dee
- ¹⁶⁴ „facts are facts“, S. 71
- ¹⁶⁵ John Dee - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/John_Dee
- ¹⁶⁶ ebd.
- ¹⁶ Das Schwarze Netz - Agrippa von Nettesheim,
<http://www.sungaya.de/schwarz/allmende/autoren/agrippa.htm>; Herv.
 hinzugefügt
- ¹⁶⁸ John Dee - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/John_Dee
- ¹⁶⁹ ebd.
- ¹⁷⁰ Edward Kelley- Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Edward_Kelley
- ¹⁷¹ ebd.
- ¹⁷² Revisionist History, Nr. 4, 1997; Herv. hinzugefügt
- ¹⁷³ zit. nach Dr. Dennis L. Cuddy, Ph.D., Now Is the Dawning of the New
 Age New World Order, S. 14
- ^{1 4} James Bond - Wikipedia, die freie Enzyklopädie,
<http://de.wikipedia.org/wiki/007>
- ¹⁷⁵ ebd.
- ¹⁷⁶ TV Movie, Nr. 1, 3.1. bis 16.1.09, S. 135
- ¹⁷⁷ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 109
- ¹⁷⁸ John Dee - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/John_Dee
- ¹⁷⁹ ebd.
- ¹⁸⁰ ebd. Herv. hinzugefügt
- ¹⁸¹ ebd.
- ¹⁸² ebd.
- ¹⁸³ SAT. 1, 23.10.08, S. 126
- ¹⁸⁴ ebd. 2.4.08, S. 118
- ¹⁸⁵ zit. nach Texe Marrs, Dark Secrets of the New Age, S. 119
- ¹⁸⁶ ebd. S. 120
- ¹⁸⁷ Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S.
 50
- ¹⁸⁸ Fuldaer Zeitung, 25.11.08
- ¹⁸⁹ Christopher Marlowe - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Christopher_Marlowe
- ¹⁹⁰ Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S.1 19f
- ¹⁹¹ ebd. S. 47
- ¹⁹² ebd. S. 120f
- ¹⁹³ Kent Bales, „Poetic Justice in the Cask of Amontillado“, Poe Studies, 6,
 (1972), 51; zit. nach Michael A. Hoffman II., Masonic Assassination, S.
 14
- ¹⁹⁴ Edgar Allan Poe - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Edgar_Allan_Poe

- ¹⁹⁵ ebd.
- ¹⁹⁶ zit. nach Michael A. Hoffman II., *Masonic Assassination*, S. 18
- ¹⁹⁷ Edgar Allan Poe - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Edgar_Allan_Poe
- ¹⁹⁸ Gerhard Wisnewski, *Cherchez le camion! Kollidierte Haider-Fahrzeug mit LKW?* - Kopp Verlag, <http://info.kopp-verlag.de/news/cherchez-le-camion-kollidierte-haider-fahrzeug-mit-lkw>
- ¹⁹⁹ Aleister Crowley, „The World's Tragedy“; zit. nach Thomas W. Friend, *Fallen Angel: The Untold Story of Jimmy Page and Led Zeppelin*, S. 1
- ²⁰⁰ ebd. S. 114
- ²⁰¹ Aleister Crowley, "Confessions", zit. nach ebd. S. 99
- ²¹² *The Confessions of Aleister Crowley*, zit. nach ebd. S. viii
- ²⁰³ ebd. S. 327
- ²⁰⁴ Aleister Crowley, Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Aleister_Crowley
- ²⁰⁵ Thomas W. Friend, *Fallen Angel: The Untold Story of Jimmy Page and Led Zeppelin*, S. 322
- ²⁰⁶ ebd.
- ²¹⁷ Channel 4: *Masters of Darkness*,
http://www.channel4.com/history/microsites/M/masters_darkness/crowley.html
- ²¹⁸ *Ars Goetia* - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Ars_Goetia
- ²¹⁹ ebd.
- ²¹¹¹ *Astaroth* - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Astaroth>
- ²¹¹ Channel 4: *Masters of Darkness*,
http://www.channel4.com/history/microsites/M/masters_darkness/crowley.html
- ²¹² Guido und Michael Grandt, *Schwarzbuch Satanismus*, S. 62
- ²¹³ ebd. S. 63f; Herv. hinzugefügt
- ²¹⁴ *Hellfire Club* - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Hellfire_Club;
Herv. hinzugefügt
- ²¹⁵ ebd. Herv. hinzugefügt
- ²¹⁶ *Aleister Crowley* - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Aleister_Crowley
- ²¹⁷ *Thelema* - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Thelema>; Herv.
hinzugefügt
- ²¹⁸ ebd.
- ²¹⁹ ebd.
- ²²¹ ebd. Herv. hinzugefügt
- ²²¹ ebd.
- ²²² *Aleister Crowley* - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Aleister_Crowley; Herv. hinzugefügt

- ²²³ Channel 4: Masters of Darkness,
http://www.channei4.c0m/hist0ry/micr0sites/M/masters_darkness/crowley.html
- ²² John Symonds, Aleister Crowley Das Tier 666, S. 417
- ^{22>} Channel 4: Masters of Darkness,
http://www.channel4.com/history/microsites/M/masters_darkness/crowley.html
- ²²⁶ John Symonds, Aleister Crowley - Das Tier 666, S. 468
- ²²⁷ ebd. S. 473; Herv. hinzugefügt
- ^{22s} The Four Last Things, S. 119; zit. nach Most Holy Family Monastery,
 4425 Schneider Rd, Quote of the Day, 28.8.08,
<http://www.mostholymonastery.com>
- ²²⁹ The Faith of the Early Fathers, Ausg. 1, S. 222; zit. nach ebd. 17.9.08
- ²³⁰ Fr. Martin Von Cochem, The Four Last Things, S. 170; zit. nach ebd.
 5.9.08
- ²³¹ St. Alphonsus, Preparation for Death, S. 42; zit. nach ebd. 17.4.08
- ²³² John Whiteside Parsons - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/John_Whiteside_Parsons
- ²³³ ebd.
- ^{2,4} Revisionist History, Januar 2000, S. 6
- ²³⁵ ebd.
- ²³⁰ John Whiteside Parsons - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/John_Whiteside_Parsons
- ²³⁷ Stele des Ankh-f-n-Khonsu - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Stele_der_Offenbarung
- ^{23x} zit. nach ebd.
- ²³⁹ John Symonds, Aleister Crowley - Das Tier 666, S. 463f
- ²⁴⁰ Revisionist History, Januar 2000, S. 6
- ²⁴¹ John Symonds, Aleister Crowley - Das Tier 666, S. 464f
- ²⁴² Was Christen über Scientology wissen müssen,
<http://www.pewid.ch/SCI/christians.html>; Herv. hinzugefügt
- ^{J43} ebd.
- ²⁴⁴ Interview mit L. Ronald Hubbard Junior, Penthouse, Juni 1983; zit. nach
 Joe Schimmel, The Da Vinci Con, Video-Dokumentation
- ²⁴⁵ Bent Corydon, 1987, L. Ron Hubbard: Messiah or Madman, S. 50; zit.
 nach Was Christen über Scientology wissen müssen,
<http://www.pewid.ch/SCI/christians.html>
- ^{24<1} Joe Schimmel, The Da Vinci Con, Video-Dokumentation, Herv. hinzu-

» e b d .

Scientology - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Scientology>

²⁵⁰ ebd.

²⁵¹ ebd.

- 252 Was Christen über Scientology wissen müssen,
<http://www.pewid.ch/SCI/christians.html>
- 253 ebd.
- 254 ebd.
- 255 John Symonds, Aleister Crowley - Das Tier 666, S. 465
- 256 ebd. Herv. hinzugefügt
- 2ⁿ John Whiteside Parsons - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/John_Whiteside_Parsons
- 258 Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 122
- 259 Fuldaer Zeitung, 11.2.09
- 260 ebd. 10.10.08
- 261 Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 122
- 2ⁿ Homunculus - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Homunculus>;
Herv. hinzugefügt
- 263 Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 21
- 264 John Symonds, Aleister Crowley - Das Tier 666, S. 467; Herv. hinzugef.
- 2^m Revisionist History, Januar 2000, S. 7; Herv. hinzugefügt
- 266 ebd.
- 2ⁿ⁷ Theodore von Kärman - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Theodore_von_K%C3%Alrm&C3%Aln
- 268 ebd.
- 269 Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 128
- 271 zit. nach Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological
^ Warfare, S. 212
- 271 John Whiteside Parsons - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/John_Whiteside_Parsons
- 272 Michael A. Hoffman II., Secret Societies and Psychological Warfare, S. 212
- 273 ebd. S. 211
- 274 Revisionist History, Januar 2000, Nr. 12, S. 11
- 275 Eniwetok - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Eniwetok>
- 276 Revisionist History, Januar 2000, Nr. 12, S. 11
- 277 Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 128
- 2^s John Symonds, Aleister Crowley - Das Tier 666, S. 423; Herv. hinzugef.
- 279 ebd. S. 424
- 280 Aleister Crowley - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Aleister_Crowley
- 281 Joe Schimmel, The Da Vinci Con - Video-Dokumentation
- 282 Mara Ordemann, Esoterik auf einen Blick, S. 24f
- 283 ebd. S. 15
- 284 ebd. S. 110
- 285 Joe Schimmel, The Da Vinci Con - Video-Dokumentation
- 281 Helena Petrovna Blavatsky - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Helena_Petrovna_Blavatsky
- 287 ebd.

- 288 Joe Schimmel, The Da Vinci Con - Video-Dokumentation
 289 Harry Potter für die Sucher - Alchemie,
<http://www.harrypotterforseekers.com/de/alchemy/alchemie.php>; Herv.
 im Orig.
- 290 ebd.
 291 ebd.
- 292 Harry Potter - Wikipedia, die freie Enzyklopädie,
http://de.wikipedia.org/wiki/Harry_Potter; Herv. hinzugefügt
- 293 Joe Schimmel, The Da Vinci Con - Video-Dokumentation
 294 ebd.
- 295 Msgr. von Ségurs, Antworten auf die Einwürfe gegen die katholische
 ^ Religion, S. 103f
- 296 Joe Schimmel, The Da Vinci Con - Video-Dokumentation
- 297 Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 22f
- 298 FAKTINFO-Josef Schedel-FORUM: Kannibalismus - die spektakulär-
 sten Fälle, Geschrieben von FORENMASTER am 7. Juli 2003 13:58:38,
<http://www.faktinfo.de/forum/messaees/8339.htm>
- 299 ebd.
- 300 ZDFtext, 16.1.03, S. 143
- 301 SAT.1, 18.1.03, S. 116
- 302 Fuldaer Zeitung, 18.7.03; Herv. hinzugefügt
- 303 FAKTINFO-Josef Schedel-FORUM: „Schlachter gesucht“, Geschrieben
 von FORENMASTER am 7. Juli 2003 13:57:27,
<http://www.faktinfo.de/forum/messages/8338.htm>; Herv. hinzugefügt
- 304 RTL Text, 2.12.03, S. 118
 Mexican Eats Father's Brains After Fight, The Independent Online -
 South Africa, 20.1.04;
[http://www.iol.co.za/index.php7click_id=122&art_id=qw1074127681397](http://www.iol.co.za/index.php7click_id=122&art_id=qw1074127681397B252&set_id=1)
 B252&set_id=1; zit. nach <http://www.rense.com/generall48/eeew.htm>
- 305 BILD, 9.7.04
- 307 Sträfling aß Gehirn eines Mithäftlings;
[http://www.freenet.de/freenet/nachrichten/brennpunkt/kannibalismus_gef](http://www.freenet.de/freenet/nachrichten/brennpunkt/kannibalismus_gefaengnis/index.html)
 aengnis/index.html
- 308 SAT.1, 11.8.04, S. 112
- 309 Abendzeitung, 16.3.05
- 310 ARDtext, 4.7.05, S. 157
- 311 ebd. 3.6.06, S. 163
- 312 RTLtext, 6.10.04, S. 118; Herv. hinzugefügt
- 313 ebd. 8.10.08, S. 131
- 3,4 ZDFtext, 30.8.05, S. 807; Herv. hinzugefügt
- 315 ProSieben, 30.8.05, S. 116; Herv. hinzugefügt
- 316 Fuldaer Zeitung, 18.4.06
- 317 RTLtext, 5.7.06, S. 128
- 318 ebd. 1.5.08, S. 132

- ¹¹⁹ Attacke: Mann beißt Zeitungsausträgerin Nasenspitze ab - Nachrichten Vermischtes, <http://www.welt.de/vermischtes/article2913630/Mann-beisst-Zeitungsausträgerin-Nasenspitze-ab.html>
- ¹²⁰ Kannibalismus: 49-Jähriger in Österreich getötet - Wikinews, Wien (Österreich), 29.08.2007, http://de.wikinews.org/wiki/Kannibalismus:_49-J%C3%A4hriger_in_%C3%96sterreich
- ³²¹ ProSieben, 3.8.08, S. 131
- ³²² FOXNews.com - Report: Satan Worshippers Killed, Ate 4 Teens in Russia, 15.9.08, <http://www.foxnews.com/story/0,2933,422748,OO.html>
- ³²³ Aleister Crowley, zit. nach Guido und Michael Grandt, Schwarzbuch Satanismus, S. 78
- ³²⁴ RTLtext, 22.8.03, S. 118
- ³²⁵ ebd. 13.10.03, S. 124
- ³²⁶ SAT. 1, 23.3.04, S. 113
- ³²⁷ ebd. 17.11.05, S. 129; Herv. hinzugefügt
- ³²⁸ ebd. 18.11.05, S. 129
- ³²⁹ ebd. 22.11.05, Dienstag, S. 134
- ³³⁰ ebd. 24.11.05, S. 133
- ³³¹ ebd. 29.12.05, S. 129
- ³³² Fuldaer Zeitung, 17.6.06; Herv. hinzugefügt
- ³³³ RTLtext, 25.7.06, S. 131
- ³³⁴ ARD-Text, 9.9.07, S. 161
- ³³⁵ RTLtext, 24.8.05, S. 133; Herv. hinzugefügt
- ³³⁶ hr-text, 9.9.06, S. 128
- ³³⁷ Fuldaer Zeitung, 28.10.06; Herv. hinzugefügt
- ³³⁸ ProSieben, 28.1.07, S. 131; Herv. hinzugefügt
- ³³⁹ RTLtext, 11.6.06, S. 131
- ³⁴⁰ Fuldaer Zeitung, 20.6.06; Herv. hinzugefügt
- ³⁴¹ SAT.1, 6.2.07, S. 116; Herv. hinzugefügt
- ³⁴² ebd. 15.5.07, S. 116
- ³⁴³ RTLtext, 15.4.08, S. 128
- ³⁴⁴ Fuldaer Zeitung, 5.1.07
- ³⁴⁵ zit. nach John Symonds, Aleister Crowley - Das Tier 666, S. 240f; Herv. hinzugefügt
- ³⁴⁶ John Symonds, Aleister Crowley - Das Tier 666, S. 241
- ³⁴⁷ Carol Greene, Der Fall Charles Manson - Mörder aus der Retorte, S. 183; Herv. hinzugefügt
- ³⁴⁸ Wiccan Religion Started by a Freemason!, <http://www.jesus-is-savior.com/False%20Religions/Wicca%20&%20Witchcraft>
- ³⁴⁹ Elisabeth I. (England) - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth_I._%28England%29
- ³⁵⁰ Dion Fortune - Wikipedia, the free encyclopedia, http://en.wikipedia.org/wiki/Dion_Fortune

- ³⁵¹ Jan van Heising, Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert, S.120f
- ^{3,2} Wiccan Religion Started by a Freemason!, <http://www.jesus-is-savior.com/False%20Religions/Wicca%20&%20Witchcraft>
- ³⁵³ Mara Ordemann, Esoterik auf einen Blick, S. 118
- ³⁵⁴ F.O.F., Ausg. 1, S. 43; zit. nach Quote of the Day, 2.1.05; <http://www.mostholymfamilymonasery.com/quotations.html>
- ³⁵⁵ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 52f
- ³⁵⁶ ebd. S. 53
- ³⁵⁷ The New American, 25. September 2000, S. 6
- ³⁵⁸ Peter Blackwood, Das ABC der Insider, S. 425
- ³⁵⁹ The Truth About Bohemian Grove, <http://www.jesus-is-savior.com/False%20Religions/Wicca%20&%20Witchcraft>
- ³⁶⁰ Bohemian Grove - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Bohemian_Grove
- ³⁶¹ ebd. Herv. hinzugefügt
- ³⁶² junge Welt, 16.7.08; Herv. hinzugefügt
- ³⁶³ ebd.
- ³⁶⁴ ebd.
- ³⁶⁵ Neue Weltordnung, <http://www.wahrheitssuche.org/neueweltordnung.html>
- ³⁶⁶ zit. nach Henry Makow Ph.D., 19. September 2008, Illuminati Bankers Are Making a Killing on This Crisis, <http://www.thetruthseeker.co.uk/article.asp?ID=9350>
- ³⁶⁷ Des Griffin, Wer regiert die Welt?, S. 49; Herv. hinzugefügt
- ³⁶⁸ zit. nach http://www.etrend.ch/fundgrube/win_zitate/geschichte.htm
- ³⁶⁹ Craig Heimbichner, Blood on the Altar, S. 46
- ³⁷⁰ Hsing Lee, Remember 9/11: A Two Part Series, Free American - Voice of Liberty, November 2003, S. 7
- ³⁷¹ Belagerungen von Drogheda - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung_von_Drogheda
- ⁷² Oliver Cromwell - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Oliver_Cromwell
- ³⁷³ How Portuguese Secret Jews (Marranos) Saved England, 7.2.2007, M. Lopes Azevedo, <http://ladina.blogspot.com/2007/02/how-portuguese-secret-jews-marranos.html>; zit. nach <http://www.geschichtsforum.de/fl4/how-portuguese-secret-jews-marqanos-saved-england-14351>; Herv. hinzugefügt
- ³⁷⁴ ebd. Herv. hinzugefügt
- ³⁷⁵ ebd.
- ³⁷⁶ ebd.
- ³⁷⁷ Oliver Cromwell - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Oliver_Cromwell

- 378 EVENTS CONTINUING TO OCCUR BY THE NUMBERS,
 http://cuttingedge.org/NEWS/n1756.cfm
- 379 ebd.
- 380 ebd.
- 381 Hsing Lee, Remember 9/11: A Two Part Series, Free American - Voice
 of Liberty, November 2003, S. 7
- 382 Mountain Meadows massacre - Wikipedia, the free encyclopedia,
 http://en.wikipedia.org/wiki/Mountain_Meadows_massacre
- 383 ebd.
- 384 ebd.
- 385 ebd.
- 386 Deutschland - Schrift für idealistische Ordnung, Folge 3/4 - 2005, S. 6;
 Herv. hinzugefügt
- 387 Kardel, Adolf Hitler - Begründer Israels, S. 216; Herv. hinzugefügt
- 388 Londoner Außenministerkonferenz (1945) - Wikipedia,
 http://de.wikipedia.org/wiki/Londoner_Au%C3%9Fenministerkonferenz
 (1945)
- 389 Massaker von Nogeun-ri - Wikipedia,
 http://de.wikipedia.org/wiki/Massaker_von_Nogeun-ri
- 390 Hsing Lee, Remember 9/11: A Two Part Series, Free American - Voice
 of Liberty, November 2003, S. 8
- 391 Olympische Spiele 1972: München und das Attentat, Bayern heute, BR,
 http://www.br-online.de/bayern-heute/thema/olympische-spiele-
 1972/attentat.xml; Herv. hinzugefügt
- 392 Geiselnahme von München - Wikipedia,
 http://de.wikipedia.org/wiki/Geiselnahme_von_M%C3%BCnchen; Herv.
 hinzugefügt
- 393 Hsing Lee, Remember 9/11: A Two Part Series, Free American - Voice
 of Liberty, November 2003, S. 8
- 394 zit. nach Conrad C. Stein, Die Geheime Weltmacht, S. 55
- 395 Craig Heimbichner, Interview mit Dr. Stanley Monteith, Radiosendung
 vom 26.4.02
- 396 national journal: Die 9/11-Lüge von 1938 wurde Jahrzehnte lang mit
 Bildfälschung,
 http://globalfire.tv/nj/08de/zeitgeschichte/911_von_1938.htm; Herv. im
 Orig.
- 397 RTL aktuell, 11.9.08, 18.45-19.05 Uhr; Herv. hinzugefügt
- 398 ebd.
- 399 Revisionist History, Herbst 2001, Nr. 20, S. 2
- 400 TV Movie, Nr. 18 / 30.8. bis 12.9.08, S. 154
- 401 ebd.
- 402 ebd.
- 403 ARD-Text, 10.9.06, S. 156
- 404 RTLtext, 31.1.09, S. 121

- ⁴⁰⁵ EVENTS CONTINUING TO OCCUR BY THE NUMBERS,
<http://cuttingedge.org/NEWS/ri1756.cfm>
- ^{41h} Texe Marrs, Werbetext zu der Hörkassette „America's Future Is Now in the Hands of Two Psychopaths at 1600 Pennsylvania Ave
- ⁴⁰⁷ SAT. 1, 31.3.09, 128
- ^{4,18} http://www.thehiddenknowledge.com/hardtruth/destruction_of_the_trade_centers.html
- ^{4mm} national journal: Die 9/11-Lüge von 1938 wurde Jahrzehnte lang mit Bildfälschung,
http://globalfire.tv/nj/08de/zeitgeschichte/911_von_1938.htm; Herv. hinzugefügt
- ⁴¹⁰ Kurier der Christlichen Mitte, März 2009
- ⁴¹¹ Fuldaer Zeitung, 15.3.08, Frank Brandmaier; Herv. hinzugefügt
- ⁴¹² ebd.
- ⁴¹³ junge Welt, 20.3.09
- ⁴¹⁴ SAT.1, 3.3.09, S. 127
- ⁴¹⁵ Djerba - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Djerba>
- ⁴¹⁶ Fuldaer Zeitung, 15.6.02; Herv. hinzugefügt
- ⁴¹⁷ Madrider Zuganschläge - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Madrider_Zuganschl%C3%A4ge; Herv. hinzugefügt
- ⁴¹⁸ ebd.
- ⁴¹⁴ Fuldaer Zeitung, 1.11.07, Hubert Kahl; Herv. hinzugefügt
- ^{4J1} national journal: ... sie haben uns die Elendszustände der Multikultur auferlegt, <http://globalfire.tv/nj/04de/multikultur/911.htm>
- ⁴²¹ Hintergründe zu den Londoner Terroranschlägen, Alex Jones & Paul Joseph Watson, 9. Juli 2005, Übersetzt am 17. Juli 2005,
<http://www.wahrheitssuche.org/london.html>
- ⁴²² ebd.
- ⁴²³ SAT.1, 31.8.07, S. 115
- ^{4:4} Thomas W. Friend, Fallen Angel - The Untold Story of Jimmy Page and Led Zeppelin, S. 442f
- ⁴²⁵ Fuldaer Zeitung, 12.7.06
- ^{42l} Der Spiegel, 16.4.07, S. 132; Herv. hinzugefügt
- ⁴²⁷ ebd. Herv. hinzugefügt
- ⁴²⁸ ebd. Herv. hinzugefügt
- ⁴²⁹ September 2001: Vorwärts-Sondernummer zu den Anschlägen in den USA, http://www.slp.at/zeitung/sn_usa.html; Herv. hinzugefügt
- ⁴³⁰ Fuldaer Zeitung, 24.4.02; Herv. hinzugefügt
- ⁴³¹ ARD-Text, 12.2.03, S. 129; Herv. hinzugefügt
- ⁴³² hessentext, 11.4.03, S. 120; Herv. hinzugefügt
- ⁴³³ Fuldaer Zeitung, 22.8.06; Herv. hinzugefügt
- ⁴³⁴ ARD-Text, 11.6.08, S. 128; Herv. hinzugefügt
- ⁴³⁵ SAT.1, 19.6.08, S. 125; Herv. hinzugefügt

- ⁴³⁶ 24.06.2008: In der CIA-Folterwelt (Tageszeitung junge Welt), Alexander Bahar, <http://www.jungewelt.de/2008/06-24/009.php?print=1>
- ⁴³⁷ ebd. Herv. hinzugefügt
- ⁴³⁸ ebd.
- ⁴ Politische Hintergrundinformationen - Deutschlanddienst, Nr. 13 /2002, S. 90
- ⁴⁴⁰ SAT. 1, 23.8.08, S. 116; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁴¹ ARD-Text, 9.11.08, S. 157; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁴² Fuldaer Zeitung, 20.10.06
- ⁴⁴³ ebd. 20.9.07; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁴⁴ Druckversion - Irak: Journalist berichtet über Massaker an seiner Familie - Politik, SPIEGEL ONLINE - 26. November 2007, URL: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,519765,00.html>; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁴⁵ ebd.
- ⁴⁴⁶ Fuldaer Zeitung, 2.8.08; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁴⁷ 25 Zivilisten bei Natoangriff in Afghanistan getötet - Wikinews, http://de.wikinews.org/wiki/25_Zivilisten_bei_Natoangriff_in_Afghanistan_get%C3
- ⁴⁴⁸ Fuldaer Zeitung, 13.3.98 Herv. hinzugefügt
- ⁴⁴⁹ ebd. 26.3.98
- ⁴⁵⁰ Vereinte Nationen - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Vereinte_Nationen; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵¹ Bild am Sonntag, 4.11.07; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵² ARD-Text, 11.2.03, S. 137; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵³ Fuldaer Zeitung, 31.5.08; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵⁴ ebd. 16.10.08; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵⁵ ebd. 1.10.05; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵⁶ GipfelNews - 111 Festnahmen und ein Toter bei Protesten, Freitag, 3. April 2009, http://www.morgenpost.de/printarchiv/politik/article_1066945/111_Festnahmen_und_ein_Toter_bei_Protesten.html; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵⁷ focus.de, 26. April - Simulierte Apokalypse; zit. nach <http://www.findefux.de/forum/read.php782,8254,8254>; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵⁸ SAT.1, 1.4.04, S. 112; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁵⁹ Anzeige gegen Polizei und Retter in Erfurt, Zwei Jahre nach Amoklauf im Gutenberg-Gymnasium, ERFURT, 2. März (AP); zit. nach <http://www.klaus-krusche.de>, 18.3.2004; Herv. hinzugefügt
- ⁴⁶⁰ Swissair-Flug 111 - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Swissair-Flug_111
- ⁴⁶¹ Destruction of the Trade Centers: Occult Symbolism Indicates Enemies Within Our;

http://www.theforbiddenknowledge.com/hardtruth/destruction_of_the_trade_centers.html

⁴⁴⁴ ebd. Herv. im Orig.

⁴⁶³ Der Spiegel, 13.8.07, S. 37

^{4W} The Corvallis Gazette Times of Carballis, Oregon; zit. nach Stalin, Roosevelt, Eisenhower biographies, http://judicial-inc.biz/Bush_Mossad11.htm

⁴⁶⁵ ebd.

⁴⁶⁶ ebd.

⁴⁶⁷ ebd.

^{4,k} <http://www.pgorg.com/steppingstones.html>

⁴⁶⁹ Fuldaer Zeitung, 11.2.05

⁴⁷⁰ Andrew Carrington Hitchcock, The Synagogue of Satan, S. 153; Herv. hinzugefügt

⁴⁷¹ „Zionism Rules the World“, 1948; zit. nach The 100 Facts, S. 38

⁴⁷² Johannes XXIII. - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_XXIII.; Herv. hinzugefügt

⁴⁷³ ebd.

⁴⁷⁴ Die Irrlehren im neuen Weltkatechismus, S. 150ff

⁴⁷⁵ New York Times, 10. August 1973; zit. nach Alex Jones, 9-11, Descend Into Tyranny, S. 11

⁴⁷⁶ ZDFtext, 12.3.03, S. 128

⁴⁷⁷ Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien, http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Strafgerichtshof_f%C3%BCr_das_ehemalige

⁴⁷⁸ ebd. "

⁴⁷⁴ ak 436: Der Kosovokrieg und seine Folgen, ak - analyse & kritik - Zeitung für linke Debatte und Praxis / Nr. 436 / 16.3.2000, http://www.akweb.de/ak_s/ak436/39.htm; Herv. hinzugefügt

^{4X0} ARD-Text, 3.7.01, S. 120; Herv. hinzugefügt

⁴⁸¹ <http://rhein-zeitung.de/on/03/06/05/topnews/moelle-web-web.html7a>, 8.6.2003; Herv. hinzugefügt

^{4x:} Jürgen Roth/Berndt Ender, Geschäfte und Verbrechen der Politmafia, S.129

^{4X3} Guido Grandt, Schwarzbuch Freimaurerei, S. 204

^{4X4} ebd. S. 204f; Herv. hinzugefügt

⁴⁸⁵ ebd. S. 205f

^{4X6} ebd. S. 206f

^{4X7} ebd. S. 212; Herv. hinzugefügt

^{48S} Anna Lindh - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Anna_Lindh

^{4V:} Mossad Assassinate Sweden's Anna Lindh, <http://judicial-inc.biz/AnnaLindh.htm>; Herv. hinzugefügt

⁴⁹⁰ Smoking Mirrors: 9/11... the Truth is Anti-Semitic..., 24. Juni 2008, <http://smokingmirrors.blogspot.com/2008/06/911-truth-is-anti-semitic.html>

- 491 Destruction of the Trade Centers: Occult Symbolism Indicates Enemies Within Our;
http://www.theforbiddenknowledge.com/hardtruth/destruction_of_the_trade_centers.html
- 492 ebd.
- 493 Slobodan Milosevic, http://de.wikipedia.org/wiki/Slobodan_Milosevic
- 494 PANORAMA Nr. 622 vom 6.2.2003; zit. nach national journal:
 Kriegslügen, Greuelpropaganda: Wie die Gutmenschen Menschheitsverbrechen mit Greuellügen rechtfertigen,
<http://globalfire.tv/nj/03de/politik/kriegsluegen.htm>
- 495 Slobodan Milosevic, http://de.wikipedia.org/wiki/Slobodan_Milosevic;
 Herv. hinzugefügt
- 496 http://de.wikipedia.org/wiki/Slobodan_Milo%C5%A1evi%C4%87
- 49 junge Welt, Montag, 13.3.06; Herv. hinzugefügt
- 498 ebd.
- 499 ebd.
- 500 ebd.
- 501 ebd.
- 512 Slobodan Milosevic, http://de.wikipedia.org/wiki/Slobodan_Milosevic;
 Herv. hinzugefügt
- 503 Jassir Arafat - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Jassir_Arafat;
 Herv. hinzugefügt
- 514 Frankfurter Rundschau, Freitag, 14.12.07; Herv. hinzugefügt
- 515 Gerd Schmalbrock, Die politischen Falschspieler - Band 10, S. 66;
 Herv. hinzugefügt
- 506 ebd.
- 517 11. November - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/11._November
- 508 David Irving - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/David_Irving
- 509 ebd.
- 510 Waffenstillstand von Compiègne - Wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Waffenstillstand_von_Comp%C3%84gne;
 Herv. hinzugefügt
- 511 Der 1. Weltkrieg - 11. November 1918,
http://www.stahlgewitter.com/18_1111.htm; Herv. hinzugefügt
- 512 zit. nach „Warning“, Lt. Col. Jack Mohr; hier zit. nach The 100 Facts, S. 39
- 513 David L. Hoggan, Der erzwungene Krieg, S. 787; zit. nach Hans Bernhard, Deutschland im Kreuzfeuer großer Mächte, S. 266; Herv. hinzugefügt
- 514 Dag Hammarskjöld,
http://www.hammarskjold.org/weltpolitik_meditationsraum.php; Herv. hinzugefügt
- 515 ebd.

^{5,6} ebd.

^{M7} ebd. Herv. hinzugefügt

⁵¹⁸ zitiert in Gregor XVI. *Summo Iugiter*, par.5, 1832; zit. nach <http://www.novusordowatch.org/archive.htm>, 12.12.2005; Herv. hinzugefügt

⁵¹⁹ Satis Cognitum Nr. 9; zit. nach Quote of the Day, 27.1.06; <http://www.mostholymonastery.com/quotations.html>; Herv. hinzugefügt

⁵²⁰ Theodor Herzl - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Herzl; Herv. hinzugefügt

⁵²¹ Balfour-Deklaration - Wikipedia, die freie Enzyklopädie, <http://de.wikipedia.org/wiki/Balfour-Deklaration>

⁵²² UN-Teilungsplan für Palästina - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/UN-Teilungsplan_von_1947

[^] ^{>21} Sechstagekrieg - Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Sechs-tage-krieg>

⁵²⁴ RTLtext, 28.12.08, S. 120

⁵²⁵ Anwar as-Sadat - Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Anwar_as-Sadat

⁵²⁶ SAT. 1, 24.12.08, S. 132

Nahost-Konferenz: Ein neuer Versuch in Annapolis - Naher Osten - Politik, FAZ.NET, 26. November 2007,

<http://www.faz.net/s/RubB30ABD11B91F41C0BF2722C308D40318/Doc>

⁵²⁸ zit. nach junge Welt, 30.12.08

⁵²⁹ ebd.

⁵³⁰ ebd.

⁵³¹ ARD-Text, 9.11.08, S. 156

⁵³² " Andrew Carrington Hitchcock, *The Synagogue of Satan*, S. 217f; Herv. hinzugefügt

⁵³³ Wolfgang Eggert, *Zuerst Manhattan - dann Berlin. Messianisten-Netzwerke treiben zum Weltenende*, S. 19; zit. nach Chabad-Lubawitsch, *eine gefährliche messianische Sekte* - Seite 7, <http://infokrieg.nine.ch/forum/showthread.php?p=117502>

⁵³⁴ Kreuzgang - Thema anzeigen - Projekt Weltethos, <http://kreuzgang.org/viewtopic.php?f=6&t=4530>

⁵³⁵ Hadsch- Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Hadsch>; Herv. hinzugefügt

' <http://diepresse.com/home/wirtschaft/eastconomist/317456/print.do>;

Herv. hinzugefügt

⁵³⁷ ebd.

⁵³⁸ Fuldaer Zeitung, 9.11.07

⁵³⁹ zit. nach Politische Hintergrundinformationen - Auslandsdienst, Nr. A9 - A10 / 2008; Herv. vom Verf.

**Im Verlag Anton A. Schmid, Pf. 22, 87467 Durach,
Tel./Fax 0831/218 95 sind von Frank Hills erschienen:**

Der Bericht von IRON MOUNTAIN - Geheimplan zur Bevölkerungskontrolle, Frank Hills, 298 Seiten, durchgehend bebildert, 22,- Euro

In den USA, im Bundesstaat New York, traf sich im August 1963 zum ersten Mal eine kleine Gruppe von 15 mächtigen Männern in einem Atombunker tief unter der Erde namens IRON MOUNTAIN.

Dieser einmal im Monat zusammenkommende elitäre Kreis arbeitete an einer von der Regierung in Auftrag gegebenen Studie, die klären sollte, welche anderen wichtigen Funktionen, abgesehen von der Wahrung „nationaler Interessen“, der Krieg in der modernen Gesellschaft hat und welche Institutionen diese Funktionen übernehmen könnten, falls es keinen Krieg mehr gäbe. Drei Jahre später legten sie ihren Schlußbericht vor: Ein teuflischer Plan, mit dessen Hilfe man die Massen auch weiterhin manipulieren und unter die Kontrolle einer Eine-Welt-Regierung bekommen könnte.

Lesen Sie, was vor mehr als 40 Jahren beschlossen wurde und heute konsequent in die Tat umgesetzt wird!

Das globale Killernetzwerk, 345 Seiten, durchgehend bebildert, 24,90 Euro

Existiert hinter den Kulissen des Weltgeschehens ein Netzwerk brutaler Auftragsmörder? Erfahren Sie, warum Jürgen Möllemann, Prinzessin Diana, der britische Biowaffenexperte David Kelley und die schwedische Außenministerin Anna Lindh Morden zum Opfer fielen. Welchen Hintergrund hatte die schwere Flugzeugkatastrophe am 28. August 1988 auf dem US-Luftwaffenstützpunkt in Ramstein? Über 45 Seiten mit mehr als 140 Fotos greifen unter anderem das Attentat auf US-Präsident John F. Kennedy (November 1963) und den Bombenanschlag auf Oklahoma City (April 1995) auf. Ein brisantes Buch, das in keiner Sammlung fehlen sollte.

Die Liquidierung Deutschlands, F. Hills, 233 Seiten, bebildert, 20,90 Euro

Dieses Buch beschreibt mit aller Deutlichkeit den gegenwärtigen finanziellen, gesundheitlichen moralischen und sittlichen Verfall des deutschen Volkes. In dieser aktuellen Bestandsaufnahme der Bundesrepublik, in der unter anderem die Folgen der EU-Osterweiterung und der angestrebten EU-Mitgliedschaft der Türkei zur Sprache kommen, wird auch der Beweis erbracht, daß bereits vor mehr als 60 Jahren in den USA diabolische Pläne eronnen wurden, wie den Deutschen endgültig der Garaus bereitet werden könnte. Dabei handelte es sich um den jeweils sogenannten Nizer-, Kaufman-, Morgenthau- und Hooton-Plan, allesamt üble Machwerke, die von Haß auf Deutschland und von unerschütterlichem Rassismus gegenüber allen Deutschen nur so strotzten. Sie verschwanden nicht etwa vor langer Zeit tief in einer Schublade, sondern dienen gegenwärtig als Fahrplan zur systematischen Vernichtung Deutschlands. Lesen Sie in diesem Buch, was wirklich hinter der europäischen Vereinigung und der Errichtung des Brüsseler

Superstaates steckt, warum die ehemals souveränen christlichen Nationalstaaten Europas von ihren eigenen (!) Politikern systematisch entmachtet und aufgelöst werden und welche Folgen das neue Zuwanderungsgesetz haben wird. Nicht unerwähnt bleiben dabei auch die weitreichenden Auswirkungen der bedingungslosen Kapitulation der Deutschen Wehrmacht am Ende des Zweiten Weltkrieges, aber auch des europäischen Haftbefehls, der klar macht, daß die Deutschen jetzt keine „unveräußerlichen Grundrechte“ mehr haben. Durchschauen Sie die diabolischen Mächenschaften geheimer Mächte im Hintergrund des Weltgeschehens, bevor es zu spät ist! Lesen Sie dieses Buch und helfen Sie mit, das Allerschlimmste zu verhindern!

Evolutionslehre - Verschwörung gegen Gott, Band I Die ganze Wahrheit über die Schöpfung des Lebens und das Alter der Erde

Frank Hills, 235 Seiten, durchgehend bebildert, 19,90 Euro

Satan weiß, daß die katholische Kirche am besten dadurch stranguliert werden kann, indem der Glaube an Jesus Christus unterminiert wird.

Zu diesem Zweck haben seine gerissenen irdischen Vasallen eine Lehre ins Leben gerufen, die den Menschen nicht nur zum antichristlichen Sozialismus bekehren soll, sondern auch die ideale Grundlage für den Atheismus liefert: „Jedes Kind, das an Gott glaubt, ist geistesgestört“, lästerte etwa der führende US-amerikanische Kinderpsychologe Dr. Paul Brandwein schon vor Jahren.

Dabei beweist der heruntergekommene Zustand unserer Gesellschaft, daß wenn die übernatürliche Ordnung, die von Christus in Seiner Kirche stammt, von den Menschen zurückgewiesen wird, sie auf ihr eigenes gefallenes Wesen zugreifen. Getrennt von Gott und dem Gehorsam gegenüber Seinen Geboten, wird der Mensch von der Realität abgeschnitten sein. Mit einem Wort: Er wird geisteskrank.

Dieses wichtige Buch will dem entgegenwirken, indem vor allem die absolute Verlässlichkeit der Genesis aufgezeigt wird. Es gehört in die Hände jedes Katholiken, der die Gebote Christi befolgt: „Habt nichts gemein mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, bringt sie vielmehr ans Licht!“ (Eph 5, 11).

Evolutionslehre - Verschwörung gegen Gott, Band II Unchristliche Pseudo-Wissenschaft als Fundament der Neuen Weltordnung

Frank Hills, 300 Seiten, durchgehend bebildert, 22,90 Euro

Warum erfuhr Charles Darwins (1809-1882) Evolutionstheorie gleich von Beginn an die Unterstützung der oberen der Weltpolitik und warum sprach sich der britische Biologe Sir Julian Huxley (1887-1975) dafür aus, daß diese Lehre zum zentralen Kern jeglichen Erziehungssystems wird?

Dieses Buch beweist, daß die vom Christentum verkündete Sittenlehre mit der Sittenlehre der Evolution in keinsten Weise vereinbar ist und daß die Lehre von der „Entwicklung des Lebens“ maßgeblich dafür verantwortlich ist, daß Deutschland von einer christlichen in eine heidnische Nation verwandelt wurde. Ohne sie hätte keine der heute vorherrschenden antichristlichen Weltanschauungen noch ein Fundament!

Evolutionstheorie - Verschwörung gegen Gott, Band III

Die Evolutionstheorie im Lichte der Endzeit und der Anbruch des Jüngsten Tages

Frank Hills, 222 Seiten, durchgehend bebildert 19,90 Euro

In der Hl. Schrift wird über die letzten Tage geweissagt, daß manche vom Glauben abfallen werden und „Irrgeistern sich zuwenden und Lehren von Dämonen“ (1 Tim 4, 1), womit nicht zuletzt die Evolutionstheorie gemeint sein könnte.

Dieser zweite Band liefert brisante Informationen über die Eine-Welt-Bestrebungen der herrschenden Elite und das weltumspannende Reich des Bösen. Welche Rolle spielt der Vatikan im Endzeitgeschehen und warum ist von den „Geistlichen“ der Konzilskirche keine Hoffnung mehr zu erwarten?

Droht der Menschheit in absehbarer Zeit die Vernichtung durch einen Asteroiden oder einen anderen Himmelskörper und wenn ja, wann ist damit zu rechnen? Planen die Hintermänner der Weltpolitik die Freisetzung einer verheerenden, in Geheimlabors künstlich hergestellten Seuche? Warum starben in den letzten Jahren zahlreiche hochrangige Wissenschaftler und Biowaffen-Experten unter teils mysteriösen Umständen?

Erfahren Sie die Antworten auf all diese brennenden Fragen und vieles mehr im zweiten Band der sensationellen neuen Enthüllungsschrift von Frank Hills über den Ursprung des Lebens und den Anbruch des Jüngsten Tages!

Satanismus - Die ideologische Grundlage der Neuen Weltordnung

Frank Hills, 319 Seiten, reich bebildert, 20,40 Euro

Welche Geisteshaltung steht hinter den Verschwörern, die unsere Welt in den Abgrund führen? Warum sind all die Abscheulichkeiten in unserer heutigen Welt überhaupt möglich? Welch grausame und menschenverachtende Ideologie muß jemand besitzen, der die Völker der Welt eiskalt und berechnend in Krieg und Chaos stürzt? Welche Geisteshaltung muß Menschen innewohnen, die unsere Mitgeschöpfe quälen, unsere Umwelt zerstören und sich nichts geringeres in den Kopf gesetzt haben, als den Untergang der Schöpfung Gottes anzustreben, um ihre Neue Ordnung auf den Ruinen der alten Ordnung zu errichten?

Auf all diese Fragen finden Sie in diesem zweiten Band die entsprechenden Antworten! Dieses Buch stellt gleichsam ein Lexikon der bösen Mächte, Logen und Orden dar. Es schildert das Wirken der geistigen Führer der Weltverschwörung, die mit Hilfe ihrer finanziellen Organisationen unsere gesamte Welt versklaven wollen. Dieses Buch lüftet den dunklen Schleier, hinter dem sich die Verbindungen hinter all den Geheimgesellschaften und Ideologien versteckt halten. Der Untergang unserer ganzen Gesellschaftsordnung nähert sich, und mit ihm nähert sich auch die Herrschaft der geistigen Elite hinter der Weltverschwörung.

Um die Handlungen und die Ziele der Weltverschwörer zu verstehen, müssen wir uns mit deren Ideologie und geistigen Führern auseinandersetzen. Dieses Buch will Sie darauf vorbereiten, was wir in (sehr) naher Zukunft auf unserer Welt erwarten können. Es liefert in spannender Form die definitiven Antworten und räumt mit vielen Lügen und Halbwahrheiten auf!

Was am 11. September 2001 wirklich geschah
Eine kriminalistische Rekonstruktion, Band 1

Johannes Rothkranz, 393 S. + 32 S. farb., Bildteil, 41,10 Euro
Subskriptionspreis 32,90 Euro

Die furchtbaren Terroranschläge von New York und Washington haben bekanntlich die Welt verändert - und dies kein bißchen zufälligerweise exakt im Sinne der Eine-Welt-Aspiranten. Von allem Anfang an wimmelte denn auch die offizielle Darstellung der 9/11-Ereignisse durch die US-Regierung und die Weltmedien von gravierenden Ungereimtheiten, Widersprüchen, Unwahrheiten und Vertuschungen.

Jahrelang haben ungezählte 9/11-Forscher rund um den Globus die amtliche Version der Terroranschläge kritisch analysiert, sich dabei jedoch zumeist auf das Stellen bohrender Fragen und die Lieferung einzelner Puzzle-Teile des wirklichen Geschehens beschränkt.

Demgegenüber verbindet das vorliegende Buch mit akribischem Spürsinn erstmals alle inzwischen bekanntgewordenen bzw. zuverlässig erschließbaren Einzelheiten zu einem in sich stimmigen, perfekt schlüssigen Gesamtbild. Der Leser wird in sauberer zeitlicher Reihenfolge Zeuge der jahrelangen Planung und Vorbereitung wie auch des konkreten Ablaufs der verbrecherischen Terroranschläge. Als tatsächliche Tätergruppe schält sich dabei allerdings nicht etwa «Al Qaida», sondern eine kleine, aber finanziell wie politisch außerordentlich mächtige Clique von jüdisch-freimaurerischen Eine-Welt-Beförderern heraus. Die wichtigsten davon werden auch - ebenso wie ihre boshaften Motive - ungeschont beim Namen genannt.

Spannend wie ein Krimi liest sich insbesondere die flüssige Darstellung der vierfachen Flugzeugentführung durch als Boeing-Piloten getarnte Mossad-Agenten. Dabei gelingt dem Autor der lückenlose Nachweis dafür, daß alle vier Flugzeuge - entgegen der offiziellen Darstellung - insgeheim nach Cleveland entführt wurden, von wo aus die letzte Boeing mit den Passagieren aller vier Maschinen an Bord wieder losflog, um über Shanksville in Pennsylvania von US-Düsenjägern abgeschossen zu werden und - völlig unbeachtet von der Öffentlichkeit in einem unzugänglichen Waldgebiet bei dem Dörfchen New Baltimore zu zerschellen!

Auch ansonsten lief in Wahrheit nichts so wie es schien bzw. uns alle glauben gemacht wurde. Zwei mit Kerosin vollgepumpte, unbemannte Frachtmaschinen waren es in Wirklichkeit, die die WTC-Zwillingstürme so effektiv in Brand setzten, ehe man sie durch vorher installierte Sprengladungen kontrolliert in sich zusammenfallen ließ. Am Pentagon ließ ein unbemanntes, raketenbestücktes Militärflugzeug genau jenen Flügel in Flammen aufgehen, wo Haushaltsexperten gerade intensiv an der Aufklärung des mit Abstand größten Finanzskandals der Weltgeschichte arbeiteten, beförderte die Unglücklichen gezielt in die Ewigkeit und vernichtete für immer sämtliche kompromittierenden Unterlagen. Viele weitere Enthüllungen!

Das Zeitalter der Lügen - Wie der Kommunismus mittels der UNO die Weltherrschaft erlangt hat, Frank Hills, 101 S. bebildet, 10,20 Euro

Sie suchen das Buch, das der modernen Welt die Lügenmaske vom Gesicht reißt, das die Hintergründe des 11. September 2001 beleuchtet und den photographischen (!) Beweis dafür bringt, daß die Zerstörung des World Trade Centers offensichtlich bereits Monate zuvor angekündigt wurde, das zeigt, wie die Vertreter des Kommunismus insgeheim die Weltherrschaft erlangt haben, das die Wahrheit über die UNO bzw. die Völkermordpolitik der Vereinten Nationen ans Tageslicht bringt und im einzelnen darlegt, wie die meisten Deutschen in den letzten Jahren immer mehr entrechtet und in die Armut getrieben wurden? Dann greifen Sie zu, denn in dieser Schrift erfahren Sie nicht nur all diese Dinge, sondern hören auch noch von Benjamin Freedman, einer der außergewöhnlichsten jüdischen Persönlichkeiten des 20. Jahrhundert, dem das Verdienst zukommt, die Hintergründe des Ersten und Zweiten Weltkriegs aufgedeckt zu haben - vernehmen Sie von ihm selbst, wie Deutschland vor mehr als 60 Jahren in die Falle gelockt wurde. Darüber hinaus erfahren Sie hier von den bolschewistischen Massenmorden an Christen und sehen, wie allen unabhängigen Völkern mittel der „Globalisierung“ insgeheim der Krieg erklärt wurde.

Diese Schrift warnt vor dem Aufkommen eines weltweiten Sklavenstaates und richtet sich entschieden gegen die von den bösen Mächten vorangetriebene Neue Weltordnung. Mehr als 90 Photos und der offene Schreibstil des Autors machen das Lesen zu einem wahren Vergnügen.

Der private Schußwaffenbesitz - letztes Bollwerk gegen die Tyrannei

Frank Hills, 183 Seiten reich bebildet, 14,90 Euro

ine außerordentlich kenntnisreiche und zudem mutige Studie, die das hierzulande leider bisher sträflich vernachlässigte Thema unter allen bedeutsamen Aspekten wirklich umfassend darstellt und beleuchtet, selbstverständlich quer zur weit hin herrschenden «politischen Korrektheit».

An eine selbst den «Kenner» verblüffende Fülle nicht wegzuleugnender, weil wohldokumentierter Beweise für die Existenz und Wirksamkeit der Eine-Welt-Verschwörung schließen sich absolut überzeugende Argumente für die im Buchtitel formulierte These an, die gleichzeitig den häufig zu hörenden Einwänden theologischer, moralischer, rechtlicher und vor allem ordnungspolitischer Natur allen Wind aus den Segeln nehmen.

Untermauert bzw. veranschaulicht wird die Argumentation anhand vom Autor mit wachsamem Auge und Bienenfleiß zusammengetragenen aktuellen Nachrichten, die in solcher Massiertheit wahrlich erschüttern. Erschütternd ist auch der abschließende, ganz konkrete Einblick in die ungeheure Brutalität und dämonische Perfidie, mit der die Einpeitscher der sogenannten «Neuen Weltordnung» (Satans und des Antichristen) seit einer Reihe von Jahren die ganz überwiegend christlichen Patrioten in den USA zuerst als «Bösewichter» (neuerdings: «Terroristen» [••]) hinzustellen und anschließend - in flagrantem Widerspruch zur US-

Verfassung! - handstreichartig zu entwapfen versuchen, bislang gottlob noch erfolglos ...

Höchste Zeit, daß die überzeugten Christen und Patrioten der ganzen (nicht nur, aber insbesondere) westlichen Welt aufwachen und ihr ehemals durchaus vorhandenes (!) Recht auf privaten Waffenbesitz zum Schutz vor «kleinen» Verbrechern wie auch vor den großen One-World-Tyrannen wieder laut und beharrlich einfordern! Das vorliegende Buch liefert Ihnen dafür sowohl die nötige Motivation als auch die makellose argumentative Rechtfertigung.

Die unheimliche Macht des Fernsehens - Segen oder Fluch der Massenmedien, Frank Hills, 275 Seiten, bebildert, 19,90 Euro

Letztere Frage stellen, heißt auch schon, sie beantworten -jedenfalls, sobald man dieses ganz ausgezeichnet dokumentierte Buch «verdaut» hat: die Massenmedien, und unter ihnen wiederum an allererster Stelle das mit Abstand beliebteste, das Fernsehen, sind nicht bloß *ein*, sondern *der* Fluch der modernen Massengesellschaft!

Der Reihe nach führt der Verfasser mit schonungsloser Akribie und unter Anführung zahlreicher bisweilen verblüffender Einzelheiten den Beweis u.a. für folgende Thesen: * Fernsehen macht süchtig. * Fernsehen schadet der leiblichen wie seelischen Gesundheit. * Das Fernsehen wird, wie auch die übrigen Massenmedien insbesondere der westlichen Welt, von ganz wenigen Mächtigen straff kontrolliert. * Das Fernsehen dient zur Gänze der Durchsetzung der antichristlichen «Neuen Weltordnung». * Zu diesem Zweck werden die Zuschauer einerseits in entscheidenden Punkten systematisch getäuscht, permanent verblödet und dauerhaft auf den Unterleib fixiert, andererseits vor allem das junge Publikum obendrein zu immer furchtbareren Gewaltverbrechen aus bloßem «Spaß» (!) direkt animiert. * Hollywood, dessen Erzeugnisse früher oder später fast sämtlich auch im Fernsehen auftauchen, wird vollständig von - nicht etwa Christen, sondern - oft genug vehement antichristlichen Juden beherrscht, was sich in der unverhohlenen familien-, moral- und gesellschaftszerstörenden Tendenz eines Großteils der Filmproduktion massiv niederschlägt.

Der besondere Wert dieses Werkes liegt im streckenweise geradezu beklemmenden Aufweis der furchtbaren Wirkung des hemmungslosen Fernsehkonsums insbesondere auf die heranwachsenden Generationen, Wirkungen, die von den satanischen Wegbereitern der «neuen Welt» des Antichristen vollbewußt erstrebt werden! Nur wer das klar erkannt hat, vermag sich selbst und andere dagegen zu wappnen. Daher: Ein so verdienstvolles wie unumgängliches Buch!

Die Weltordnung des Antichristen, Frank Hills; 75 Seiten; 7,20 Euro

Die Entschlüsselung der Apokalypse u. die Gerechtigkeit Gottes

Über d. Identität d. Antichristen u.d.,,Neue Messe" als Zeichen der Endzeit

Frank Hills, Teil 1: 198 Seiten, durchgehend bebildert, 12,80 Euro

Teil 2: 189 Seiten, durchgehend bebildert, 12,80 Euro

Erfahren Sie die ganze Wahrheit über die in Geheimgesellschaften, wie der Freimaurerei oder dem OTO, straff organisierten, einflußreichen Hintermänner der Weltpolitik, die ständig diabolische Rituale praktizieren, um die Massen „in magischen Bann zu schlagen“, das heißt die Gesellschaft auf das Kommen des Antichristen und damit die offene Herrschaft des Satans vorzubereiten. Geschichtliche Ereignisse, wie die Jack-the-Ripper-Mordserie im Jahre 1888, das John F. Kennedy-Attentat im November 1963 oder der 11. September 2001 erscheinen in diesem Zusammenhang in einem ganz neuen Licht.

Da die irdischen Vasallen des Bösen der festen Überzeugung sind, Gottes Schöpfung sei ein Akt der „Numerierung“ gewesen, nimmt die Zahlenmagie in ihrem Okkultismus eine bedeutende Stellung ein. Sie meinen, mithilfe unter anderem der Mathematik könnten sie die Natur und andere Menschen ihrem eigenen Willen unterwerfen. Dabei arbeiten sie mit einer Sammlung geheimer Glaubenslehren namens „Kabbala“, der bereits seit Jahrhunderten andauernden Verschwörung die nötige Kraft verliehen hat, immer mehr Einfluß zu erlangen.

Dieses spannende Buch beleuchtet nicht nur die Lebensläufe zahlreicher Anhänger der „Synagoge Satans“ (Offb 2, 9) wie Dr. John Dee (1527-1608), Aleister Crowley (1875-1947) oder Jack Parsons (1914-1952), die allesamt den Grundstein für die im Jahre 1990 erstmals öffentlich proklamierte Neue Weltordnung legten, sondern beantwortet unter anderem auch die Frage, worum es sich bei der einmal im Jahr tief in den kalifornischen Redwood-Wäldern zusammenkommenden elitären Bohemian-Grove-Gesellschaft handelt. Es zeigt die Welt endlich so wie sie wirklich ist: als gewaltiges Schlachtfeld zwischen den Mächten des Guten und des Bösen!